

[Redacted]



LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN

Special Book Fund
1905

September 1899 R. W. Gibson. Inv.



Prodromus FLORAE EYSTETTENSIS.

Versuch

einer systematischen Charakteristik der in der
näheren und ferneren Umgebung Eichstätt's
wildwachsenden Gefässpflanzen.

Von

Philipp Hoffmann,

Professor der Naturgeschichte u. Chemie am bischöfl.
Lyceum zu Eichstätt.

Betrachtet die Lilien des Feldes....
selbst Salomon in all seiner Pracht
war nicht so gekleidet wie eine von
ihnen. Matth. VI, 28, 29.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

Eichstätt.

Druck von Carl Brönner.

1870



.H556

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

Vorwort.

Der Zweck dieses Prodrromus ist, das Bestimmen der Pflanzen unserer Umgebung möglichst zu erleichtern und dadurch zur genaueren botanischen Erforschung unserer an seltenen Pflanzen so reichen Gegend zu ermuntern. Specialfloren sind der verhältnissmässig geringeren Artenzahl wegen, die sie umfassen, sowie wegen der Angabe der Fundorte besonders geeignet, den Anfänger leicht und schnell in die Kenntniss der heimischen Pflanzenwelt einzuführen. Damit aber der Prodrromus auch auf weiteren Excursionen als Führer dienen könne und hauptsächlich damit er nicht nur mit der Flora des weissen Jura bekannt mache (der ausschliesslich die nähere Umgebung Eichstätts bildet), sondern auch die dem schwarzen und braunen Jura, sowie namentlich auch die dem Keuper eigenthümlichen Pflanzen kennen lehre, wurde das Gebiet der Flora Eystettensis entsprechend erweitert und folgende Grenzen desselben festgesetzt:

Die südliche Grenze bildet die Donau in ihrem Laufe von Donauwörth bis Ingolstadt, die Westgrenze die Wörnitz von ihrer Mündung in

NOV 14 1905

die Donau bei Donauwörth an über Harburg und Oettingen bis hinauf nach Wassertrüdingen. Von hier folgt die Nordgrenze unseres Florengebiets der Eisenbahn über Gunzenhausen bis Pleinfeld, von wo sie sich über Heideck und Eysolden bis nach Obermessing an der Schwarzach erstreckt. Von da zieht sich die Ostgrenze der Schwarzach entlang hinab bis zu ihrer Mündung in die Altmühl bei Kinding, folgt dann der Altmühl über Pfraundorf bis Beilngries und zieht sich von hier längs der Ingolstadter Strasse über Paulushofen, Denkendorf, Lenting und Oberhaunstadt bis zur Donau bei Ingolstadt herab.

Da dieser zur botanischen Betrachtung ausgewählte Bezirk z. Th. mit jenem zusammenfällt, dessen Durchforschung sich früher Schnizlein und Frickhinger in ihrer classischen Schrift *): „Die Vegetationsverhältnisse der Jura- und Keuperformation in den Flussgebieten der Wörnitz und Altmühl, Nördlingen 1848“ zur Aufgabe gemacht hatten, so richtete Verfasser seine Aufmerksamkeit vorzüglich auf die dort weniger berücksichtigte nähere Umgebung von Eichstätt, sowie auf die ostwärts von unserer Stadt bis zur Ostgrenze unseres Bezirks sich erstreckenden Gegenden. Indem der Prodomus auf solche Weise das von den genannten Autoren durchforschte Gebiet nach Osten in gerader Linie um 5 bis 6 Wegstunden ausdehnt, kann er nach dieser Richtung als eine Ergänzung jener Arbeit betrachtet werden. Uebrigens wurden durch zahlreiche Excursionen die in jener

*) Sie enthält keine Charakteristik der darin aufgezählten Pflanzen, kann daher nicht zum Bestimmen derselben dienen.

Schrift verzeichneten Fundorte revidirt und durch die Angabe vieler neuer vermehrt.

Bezüglich der Höhenverhältnisse gehört unser Gebiet grossentheils der Bergregion an, denn die Höhe der einzelnen Localitäten schwankt zwischen ungefähr 1000 und 2000 par. F., bis zu welcher letzterer Höhe sich der Dörnberg am Hahnenkamm fast erhebt. Den grössten Flächenraum nimmt die unter dem Namen Eichstätter Alp bekannte Hochebene ein. Ihre wasserlose, wellenartige, von Thälern und Schluchten tiefdurchfurchte Fläche fällt nördlich gegen das der Keuperformation angehörende Hügelland von Pleinfeld und Heideck, sowie nordwestlich gegen das Alluvium der weiten Thäler der schwäbischen Rezat bei Weissenburg und der Altmühl bei Gunzenhausen ziemlich steil ab, während sie sich in südlicher Richtung gegen die Donau allmählig herabsenkt. In geognostischer Beziehung gehört sie ausschliesslich dem weissen Jura an, nur an ihrem nördlichen und nordwestlichen Rande wird sie vom braunen Jura (Oolith), sowie vom schwarzen Jura (Lias) umsäumt. Dasselbe gilt von dem Hügellande, welches westlich an die Eichstätter Alp angrenzend sich über Monheim bis nach Wemding an den Rand des Ries erstreckt. In dem pflanzenreichen Thale der Schwalb bei Wemding sind die aus feinem, vollkommen kalkfreiem Alluvialsande bestehenden Hügel von besonderem Interesse, nicht nur weil sie nebst vielem Anderen Zeugnis abzulegen scheinen, dass das Ries, eine ungefähr 18 Stunden im Umfang haltende, rings mit einem Gebirgsrande umgebene, durch ihre Fruchtbarkeit berühmte Ebene, einst ein grosser Binnensee gewesen, sondern auch weil sie eine Reihe von Kieselpflanzen nähren. Zwi-

schen Wemding, Treuchtlingen und Gnotzheim endlich erstreckt sich in nördlicher Richtung gegen Gunzenhausen hin der unter dem Namen Hahnenkamm bekannte Gebirgszug, der Formation nach gleichfalls dem weissen Jura angehörend. Auch theilt er mit der Eichstätter Alp die Eigenthümlichkeit, dass er nach Nordwesten und Westen, wo ihn der braune und schwarze Jura umsäumt, steil abfällt, nach Osten und Süden aber ziemlich allmählig sich abflacht.

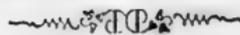


U e b e r s i c h t

der Classen des Linnéischen Systems.

		Seite
I.	Classe: Monandria: 1 Staubgefäss	I
II.	„ : Diandria: 2 Staubgefässe	II
III.	„ : Triandria: 3 „	V
IV.	„ : Tetrandria: 4 „	XVIII
V.	„ : Pentandria: 5 „	XXIV
VI.	„ : Hexandria: 6 „	XLVI
VII.	„ : Heptandria: 7 „	LII
VIII.	„ : Octandria: 8 „	LIV
IX.	„ : Enneandria: 9 „	LVIII
X.	„ : Decandria: 10 „	LVIII
XI.	„ : Dodecandria: 12-19 „	LXVII
XII.	„ : Icosandria: 20 und mehr Staubgefässe auf dem Kelche befestigt	LXIX
XIII.	„ : Polyandria: 20 und mehr Staubgefässe auf dem Blüten- boden befestigt	LXXIII
XIV.	„ : Didynamia: 2 längere und 2 kürzere Staubgefässe in je- der Blüte	LXXIX
XV.	„ : Tetradynamia: 4 längere und 2 kürzere Staubgefässe in je- der Blüte	LXXXIX
XVI.	„ : Monadelphia: 5 oder mehr Staubgefässe mit ihren Fäden am Grunde oder der ganzen Länge nach in einen Bündel, einen Ring oder eine Röhre ver- wachsen, die Antheren aber frei	XCV

	Seite
XVII. Classe: Diadelphia: 6-10 Staubgefäße mit ihren Fäden am Grunde in 2 gesonderte Bündel verwachsen, die Antheren aber frei . . .	XCIX
XVIII. " : Polyadelphia: Viele Staubgefäße am Grunde mit ihren Fäden in 3 oder mehr gesonderte Bündel verwachsen . . .	CIV
XIX. " : Syngenesia: 5 Staubgefäße, deren Antheren zu einer Röhre verwachsen, aus welcher der Griffel hervorragt, die Fäden aber nicht verwachsen . . .	CIV
XX. " : Gynandria: Staubgefäße auf einer mit dem Griffel verschmolzenen Säule sitzend befestigt	CXVIII
XXI. " : Monoecia: Männliche und weibliche Blüten auf derselben Pflanze	CXXI
XXII. " : Dioecia: Männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen	CXXXI
XXIII. " : Polygamia: Auf einer Pflanze Zwitterblüten und auf derselben oder auf der anderen eingeschlechtige Blüten	CXLII
XXIV. " : Cryptogamia: Pflanzen ohne eigentliche Staubgefäße und Pistille	CXLV



I.

Die Gattungen (Genera) der Flora von Eichstätt nach den Linnéischen Classen und Ordnungen.

I. Classe: Monandria.

1 Staubgefäss.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Stempel.

	Nr.
Wasserpflanze mit wirtelig gestellten, linealischen oder lineallanzettförmigen Blättern und einfachem, aufrechtem, hohlem Stengel.	<i>Hippuris</i> 139 Tannenwedel
Landpflanze mit 2—10" hohem, ästigem Stengel, handförmig-3theiligen Blättern und unscheinbaren, grünlichen Blüten in blattwinkelständigen Knäueln	<i>Alchemilla</i> 127 Frauenmantel
Gräser, deren Früchte mit langen, eine Art Quaste bildenden Seidenhaaren umgeben sind	<i>Eriophorum</i> 427 Wollgras

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Stempel.

Kleine Wasserpflanzen, deren Blättchen am obersten Ende des Stengels sternförmig zusammengedrängt sind, Blütchen ohne Kelch und Krone	<i>Callitriche</i> 140 Wasserstern
Kleine, ausgebreitet-ästige Landpflanze mit pfriemförmigen, stachelspitzigen Blättern	

und blattwinkelständigen, ungestielten, von 2 papierartigen, begranneten Deckblättchen eingeschlossenen, unscheinbaren Blüten. Kelch 5blättrig, Krone *Polycnemum* 344
 fehlend Knorpelkraut

III. Ordnung: *Tetragynia*.

3 bis 8 Stempel.

- Untergetauchte Wasserpflanze mit fadenförmigen, gegliederten Stengeln, abwechselnden, genäherten, fadenförmigen Blättern und unscheinbaren, blattwinkelständigen Blüten *Zannichellia* 380
 Zannichellie
- Untergetauchte Wasserpflanzen mit am Grund umfassenden, lanzettförmigen oder linealischen, flachen, meist gezähnelten Blättern und unscheinbaren, blattwinkelständigen Blüten *Najas* 381
 Najade

II. Classe: *Diandria*.

2 Staubgefäße.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Stempel.

A) Bäume oder Sträucher.

- Hoher Baum mit unpaarig-gefiederten, lange nach den Blüten sich entwickelnden Blättern und länglichlinealen Flügel Früchten *Fraxinus* 266
 Esche
- Strauch mit lanzettförmigen Blättern und weissen Blüten, Krone trichterförmig, 4spaltig, Kelch kurzröhrig, 4zahnig . . . *Ligustrum* 264
 Rainweide
- Strauch mit herzeiförmigen Blättern und violettblauen oder weissen, sehr wohlriechenden Blüten. Krone trichterförmig, 4spaltig, Kelch kurzröhrig, 4zahnig . . . *Syringa* 265
 Flieder

B) Kräuter.

a) Wasserkräuter.

Blätter fadenförmig, mit Bläschen besetzt,

	Nr.
Krone 1blättrig, zweilippig, gespornt, gelb	<i>Utricularia</i> 332
Blätter und Blütenhüllen fehlen, Stengel linsenförmig, auf dem Wasser schwimmend	Wasserschlauch <i>Lemna</i> 382 Wasserlinse

b) Landkräuter.

α) Krone 1blättrig.

Krone gespornt, zweilippig, violett, purpur oder weiss, Stengel einfach, einblütig, blattlos, am Grunde mit einer Wurzelblätter-Rosette	<i>Pinguicula</i> 331 Fettkraut
Krone ohne Sporn, röhrig-trichterförmig, weiss, mit gelblichem oder röthlichem Anfluge, Frucht eine vielsamige Kapsel, Blätter sitzend, lanzettförmig, sägezählig	<i>Gratiola</i> 294 Gnadenkraut
Krone ohne Sporn, radförmig, vier-spaltig, meist blau, selten weiss oder röthlich, Frucht eine ei- oder verkehrt-herzförmige, zusammengedrückte Kapsel	<i>Veronica</i> 298 Ehrenpreis
Krone ohne Sporn, zweilippig, Oberlippe helmförmig, von den Seiten her zusammengedrückt, 2—4 Körner (Früchtchen) im Grunde des röhrigglockigen Kelches	<i>Salvia</i> 308 Salbei
Krone ohne Sporn, vier-spaltig, mit trichterig-glockiger Röhre, weiss, sehr klein, 2—4 Körner (Früchtchen) im Grunde des glockigen Kelches, Blütchen 3—4 ^{'''} lang, wirtelig gestellt. An feuchten Stellen wachsende Pflanze	<i>Lycopus</i> 307 Wolfstrapp
Krone ohne Sporn, unregelmässig-fünfspaltig, trichterförmig, 2—4 Körner (Früchtchen) im Grunde des Kelches, Blütchen röthlichweiss, 4—5 ^{'''} lang, in Rispen	<i>Verbena</i> 330 Eisenkraut
Krone ohne Sporn, regelmässig fünf-spaltig, trichterförmig, röthlich- oder bläulichweiss, Stengel wiederholt zweitheilig-verästelt, Blütchen sehr klein,	

von Deckblättern umhüllt, Blätter gegenständig, spatel- oder lanzettförmig. Auf Aeckern *Valerianella* 200
Hasenöhrchen

β) Krone mehrblättrig.

- Krone zweiblättrig, weiss oder röthlich, Früchtchen birnförmig, mit hackigen Borsten besetzt, Blüten in lockeren Aehren. Niedere Waldpflanze *Circaea* 137
Hexenkraut
- Krone und Kelch vierblättrig, erstere weiss, Frucht ein zusammengedrücktes, herz- bis eiförmiges Schötchen. Aufrechte, ästige Kräuter, Blätter lanzett- bis länglichlanzettförmig oder fiedertheilig . . . *Lepidium* 46
Kresse
- Krone sechsblättrig, roth, Frucht eine häutige Kapsel, Blüten blattwinkelständig oder in langen, reichblütigen Aehren. 1½—4' hohe, an feuchten Stellen wachsende Kräuter *Lythrum* 142
Weiderich

γ) Krone fehlend.

Kelch einblättrig, mit 8—10spaltigem Saume, Blätter handförmig-gelappt. Aestige, 2—12" hohe Kräuter mit unscheinbaren, grünlichen Blütchen . . . *Alchemilla* 127
Frauenmantel

c) Gräser.

- Blüten in einer gipfelständigen oder in mehreren gestielten, kopfförmigen Aehren, Frucht am Grunde mit langen, weissen, zusammen eine Quaste darstellenden Seidenhaaren umgeben *Eriophorum* 427
Wollgras
- Blüten zweizeilig, in flachgedrückten, vielblütigen, linealischen Aehrchen, die eine mit einer 2—3blättrigen Hülle umgebene Scheindolde bilden. Die Hülle länger als die Scheindolde . *Cyperus* 424
Cyperngras
- Blüten in gipfelständigen, kopfförmig gehäuften, am Grunde mit 1—2 Deckblättern versehenen Aehrchen, Halm rundlich, nur am Grunde beblättert . . . *Schoenus* 425
Knopfgras

II. Diandria.

V

Blüten entweder in einem einzigen gipfelständigen, am Grunde deckblattlosen, nicht zusammengedrückten Aehrchen oder in vielen eilänglichen Aehrchen, die zusammen eine ausbreitete oder kopfförmig-zusammengezogene Doldentraube bilden	<i>Scirpus</i> Binse	Nr. 426
---	-------------------------	------------

II. Ordnung: *Digyria*.

2 Stempel.

A) Bäume oder Sträucher.

Blüten 2häusig, in walzigen Kätzchen, vor den Blättern sich entwickelnd	<i>Salix</i> Weide	365
---	-----------------------	-----

B) Kräuter.

Blätter entweder nierenförmig, 7—9spaltig oder handförmig-3theilig, Blüten unscheinbar, grünlich, bald in blattwinkelständigen Knäueln, bald in gipfelständigen, 3theiligen Scheindolden, Krone fehlend, Kelch 8—10spaltig	<i>Alchemilla</i> Frauenmantel	127
--	-----------------------------------	-----

C) Gräser.

Blütenstand eine ährenförmige Rispe, Aehrchen 1blütig	<i>Anthoxanthum</i> Ruchgras	435
Blütenstand eine Rispe, Aehrchen vielblütig	<i>Bromus</i> Trespe	461

III. Classe: *Triandria*.

3 Staubgefäße.

I. Ordnung: *Monogyria*.

1 Stempel (1—3 Narben).

A) Kräuter.

a) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

Blätter gegenständig, länglich, ganzrandig oder gezähnt, Blüten sehr klein, milchweiss, bläulich oder röthlich, Krone 5spaltig, Kelch sehr klein, während der

	Nr.
Blüte kaum wahrnehmbar, später die Frucht mit seinem gezähnten Saume krönend, Stengel wiederholt 2theilig-verästelt	<i>Valerianella</i> 200 Hasenöhrchen
Blätter gegenständig, die des Stengels gefiedert oder fiedertheilig, Krone 5spaltig, am Grunde mit einem Höcker, Kelch sehr klein, mit zahnlosem, nach innen eingerolltem Saume; der sich bei der Fruchtreife zu einer vielborstigen Federkrone entfaltet	<i>Valeriana</i> 199 Baldrian
Blätter wirtelig, Stengel vierkantig, Frucht zwei aneinandergewachsene kugelförmige, 1saamige Schliessfrüchtchen, Blüten weiss, röthlich oder blau	<i>Asperula</i> 197 Waldmeister
Blätter gegenständig, ganzrandig, Krone trichterförmig, mit 5theiligem Saume, Kelch 2blättrig, bleibend. Ein an feuchten Orten wachsendes saftiges Pflänzchen mit sehr ästigem, 2—3" langem Stengel und weissen Blüthen	<i>Montia</i> 147 Montie
Blätter gegenständig oder wirtelig, ei- bis lineallanzettförmig, ganzrandig, Krone 4—6blättrig, roth, Kelch 1blättrig, röhrig, gefaltet, gezahnt. Blüten blattwinkelständig oder in langen Aehren 1½—4' hohe Kräuter	<i>Lythrum</i> 142 Weiderich
b) Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).	
α) Perigon lebhaft blumenartig gefärbt.	
Perigon regelmässig - 6theilig, die Theile abwechselnd zurückgebogen und aufrecht, Narben blumenblattartig, die Staubgefässe deckend, Blätter schwertförmig	<i>Iris</i> 404 Schwertlilie
Perigon gross und schöngefärbt, langröhrig, trichterförmig, regelmässig 6theilig, die Theile alle aufrecht, Narbe tiefdreispaltig, Blätter linealisch, sich gleichzeitig mit den Blüten entwickelnd. Stengelloses Zwiebelgewächs	<i>Crocus</i> 402 Safran

Perigon unregelmässig 6theilig, fast zweilippig, mit kurzer Röhre, Blüten roth, in meist einseitwendigen Aehren, Blätter schwertförmig. Zwiebelgewächs . . . *Gladiolus* 403
Siegwurz

β) Perigon grün- oder unscheinbar-gefärbt.

Perigon 5 blätterig, von zwei bleibenden Deckblättchen umschlossen, Blüten klein, blattwinkelständig, sitzend, Stengel ausgebreitet, ästig, mit pfriemförmigen, stachelspitzigen Blättern *Polycnemum* 344
Knorpelkraut

Perigon 3—5 blätterig, Blüten sehr klein, in Knäueln, welche am Ende des Stengels und in den Blattwinkeln dichte, beblätterte Rispenähren bilden, Blätter abwechselnd, ei- oder rautenförmig, ganzrandig *Amarantus* 343
Amarant

B) Gräser.

a) Aechte Gräser (Stengel mit Knoten).

Blüten in einseitwendigen Aehren, Halme 1/2—1' hoch, Blätter steif, borstenförmig *Nardus* 468
Borstengras

b) Halbgräser (Stengel knotenlos).

Blüten 2zeilig, in flachgedrückten, lanzettlinealischen, vielblütigen, kurzgestielten Aehrchen, die eine mit einer 2—3 blätterigen Hülle umgebene, gipfelständige Scheindolde bilden. Die Hülle länger als die Scheindolde *Cyperus* 424
Cyperngras

Blüten in gipfelständigen, kopfförmig gehäuftten, am Grunde mit 1—2 scheidenartigen Deckblättern versehenen, 2—3 blütigen Aehrchen, Halm rundlich, nur am Grunde beblättert *Schoenus* 425
Knopfgras

Blüten entweder in einem einzigen gipfelständigen, am Grunde deckblattlosen, nicht zusammengedrückt-

ten Aehrchen oder in vielen eilänglichen Aehrchen, die zusammen eine ausgebreitete oder kopfförmig-zusammengezogene Doldentraube bilden . . .	<i>Scirpus</i>	Nr. 426
Blüten in einer gipfelständigen oder in mehreren gestielten, hängenden, kopfförmigen Aehrchen, Frucht am Grunde mit langen, weissen, zusammen eine Quaste darstellenden Seidenhaaren umgeben	Binse <i>Eriophorum</i>	427
	Wollgras	

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

I. Gräser.

- 1) Auf dem Gipfel der Halme eine und zwar ächte Aehre, deren meist ungestielten Aehrchen einzeln oder zu mehreren auf den Zähnen der Spindel stehen. (Aehrengräser).

A. Nur ein Aehrchen auf jedem Zahne der Spindel.

Aehrchen der Spindel die gewölbte, schmale Rückenfläche zuwendend, eine breitgedrückte, 2zeilige Aehre bildend, 1 Kelchspelze, 2 lanzettförmige Kronspelzen	<i>Lolium</i> Lolch	467
Aehrchen der Spindel die zusammengedrückte, breite, flache Seitenfläche zuwendend, eine dichte, 2zeilige Aehre bildend, jedes mit nur zwei vollständigen Blüten, äussere Kronspelze langbegrannt	<i>Secale</i> Roggen	464
Aehrchen der Spindel die zusammengedrückte, breite, flache Seitenfläche zuwendend, eine 4zeilige Aehre bildend, jedes mit wenigstens drei vollkommenen Blüten, aufgedunsen, mit eiförmigen, querabgestutzten, stachelartigen Kelchspelzen	<i>Triticum</i> Weizen	462

Aehrchen der Spindel die zusammen-
gedrückte, flache Seitenfläche
zuwendend, eine 2zeilige Aehre bildend,
jedes mit wenigstens drei vollkom-
menen Blüten, nicht aufgedunsen, mit
schmal-lanzettförmigen, spitzen
Kelchspelzen. Sind Grannen vorhanden, *Agropyrum* 463
so sind sie kurz und geschlängelt . . . Quecke

B. Zwei bis vier Aehrchen auf
jedem Zahne der Spindel.

Eine Blüte in jedem Aehrchen, diese zu
3 auf jedem Spindelzahne, das mittlere
mit einer Zwitterblüte, die beiden seit-
lichen meist nur männlich. Die Aehr-
chen bilden eine 6-, 4- oder 2zeilige *Hordeum* 466
Aehre Gerste

Zwei bis drei Blüten in jedem Aehr-
chen, die oberste Blüte aber oft unfrucht-
bar und nur ein Stielchen darstellend,
die Aehrchen zu 2, 3 oder 4 auf jedem
Spindelzahne. Der steife, aufrechte Halm *Elymus* 465
2-3' hoch, dem Roggen ähnlich Haargras

2) Auf dem Gipfel der Halme meh-
rere fingerförmig-verbundene
Aehren.

A. Die fingerförmig verbun-
denen Aehren enthalten nur
männliche Blüten.

Rohrartiges, cultivirtes Gras mit marki- *Zea* 429
gem Stengel, 3—6' hoch Mais

B. Die fingerförmig-verbunde-
nen Aehren enthalten we-
nigstens zum Theil Zwitter-
blüten.

Aehrchen zu 2 nebeneinander, das eine
sitzend, zwitterig, mit langbegrannter
äusserer Kronspelze, das andere kurz-
gestielt, männlich, unbegrannt, Halm *Andropogon* 430
aufrecht, 1—2' hoch Bartgras

B

Aehrchen zu 2 nebeneinander, das eine sitzend, das andere kurz gestielt, alle Blüten Zwitter und unbegrannt. Halme liegend. Auf bebautem Boden *Digitaria* 431
Fingergras

3) Auf dem Gipfel der Halme eine mehr oder minder ausgebreitete oder ährenförmig - zusammengezogene Rispe.

A. In jedem Aehrchen befindet sich nur eine vollkommen ausgebildete Blüte, häufig aber ausserdem noch der Ansatz zu einer oberen und zwei unteren Blüten.

a) Rispe ährenförmig (Rispen-ährengräser).

Aehrchen am Grunde mit einer aus vielen grannenartigen Borsten bestehenden Hülle *Setaria* 433
Borstenhirse

Aehrchen am Grunde ohne Borstenhülle, Blüten mit nur einer, am Grunde begrannten Kronspelze, aber 2 zahnförmigen, unten zusammengewachsenen Kelchspelzen. Rispenähre walzig, bis 3" lang *Alopecurus* 436
Fuchsschwanz

Aehrchen am Grunde ohne Borstenhülle, Blüten mit zwei Kronspelzen und 2 kahnförmigen, nicht verwachsenen, schiefzugespitzten, gleichlangen Kelchspelzen, Rispenähre walzig, sehr dicht, bis 4" lang, 2—3" dick *Phleum* 437
Lieschgras

b) Rispe mehr oder minder ausgebreitet. (Rispengräser.)

α) Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt.

Drei Kelchspelzen, wovon die unterste blütenlos ist, die zwei oberen aber eine vollkommen entwickelte Zwitterblüte

umschlossen. Die Rispenäste an der Spindel nicht wirtelig sondern abwechselnd stehend	<i>Panicum</i>	Nr. 432
Zwei Kelchspelzen, Aehrchen 1blütig, ohne jede Andeutung einer zweiten Blüte. Die Rispenäste an der Spindel in Halbwirteln und wagrecht abstehend, zuletzt herabgebogen. In feuchten Wäldern wachsendes Gras mit 2—4' hohen Halmen	Hirse <i>Milium</i> Hirsegras	441

β) Aehrchen entweder von der Seite her zusammengedrückt oder walzenförmig.

*) Die Kelchspelzen fehlen.

Die beiden Kronspelzen sind gleichlang, unbegrannt, die innere viel schmaler als die äussere, die blühende Rispe z. Th. von der Blattscheide umschlossen	<i>Leersia</i> Leersie	438
--	---------------------------	-----

***) Zwei Kelchspelzen sind vorhanden.

†) Am Grunde der beiden Kronspelzen aussen 1—2 kleine, behaarte Schuppen, welche zwei fehlgeschlagene Blütchen darstellen.

Die zwei Kelchspelzen fast gleich, kahnförmig, gekielt, ungeflügelt und unbegrannt, die beiden Kronspelzen einschliessend. Ein dem Schilfrohr ähnliches, am Wasser wachsendes Gras mit 2—4' hohen Halmen und pyramidalen, bis 10" langer, während der Blütezeit ausgebreiteter Rispe	<i>Phalaris</i> Glanzgras	434
--	------------------------------	-----

††) Solche fehlgeschlagene Blütchen fehlen entweder oder am Grunde der oberen Kronspelze steht nur ein Stielchen als Andeutung eines zweiten Blütchens.

- Die untere Kronspelze ist walzig zusammengerollt und auf der Spitze mit einer gedrehten, am Grunde gegliederten, mehrere Zoll langen Granne versehen *Stipa* 442
Pfriemengras
- Die untere Kronspelze ist nicht so beschaffen, am Grunde aber entweder unbehaart oder mit Haaren umgeben, die kürzer als die Kronspelzen breit sind, Aehrchen sehr klein, die Rispenäste fein- und vielfach verzweigt, in Halbwirtel gestellt und bei der Blüte ausgebreitet *Agrostis* 439
Windhalm
- Die untere Kronspelze nicht wie bei *Stipa* beschaffen, am Grunde aber mit Haaren umgeben, die länger als die Kronspelzen breit sind. Schilfrohrartige, meist hohle Gräser, mit während der Blüte mässig ausgebreiteter Rispe *Calamagrostis* 440
Reitgras
- B. In jedem Aehrchen zwei oder mehr Blüten, meist alle Zwitterblüten, die oberste häufig verkümmert, seltener die unterste geschlechtslos oder nur männlich.
- a) Die Narben kommen an der Spitze der Blüten hervor und sind sehr lang und feinhaarig.
- Aehrchen 2—3blütig, untere Kronspelze mit drei ungleichen, borstenförmigen Zähnen auf der Spitze, Rispe ährenförmig, bläulich *Sesleria* 444
Seslerie
- b) Die Narben kommen unter der Spitze der Blüten hervor.
- α) Untere Blüte männlich oder geschlechtslos.
- Aehrchen 3—6blütig, in sehr ästigen, 1½—1' langen Rispen, deren Aeste mit langen seidenglänzenden Haaren besetzt sind. 4—10' hohes Gras an Flüssen und Teichen *Phragmites* 443
Schilfrohr

Aehrchen 2blütig (oft mit dem fadenförmigen Stielchen einer dritten Blüte), untere Blüte männlich, obere zwit- terig, jene mit langer, auf der Mitte des Rückens der unteren Kronspelze entspringender, unten stark gewunde- ner, oben geknieter Granne, diese mit sehr kurzer, gerader, unter der Spitze der unteren Kronspelze entspringender Granne, Rispe während der Blüte aus- gebreitet. Hohes, aufrechtes Wiesengras *Arrhenatherum* Wiesenhafer 449

β) Untere Blüte zwit- terig, obere männlich.

Aehrchen 2blütig, eiförmig, obere männ- liche Blüte mit geknieter oder hacken- förmiger Granne unter der Spitze der unteren Kronspelze, untere Blüte un- begrannt, Rispe während der Blüte aus- gebreitet, Halme durchaus oder wenig- stens an den Knoten behaart *Holcus* 448 Honiggras

γ) Die beiden unteren Blüten zwit- terig und grannenlos, über denselben noch ein knopfför- miger Ansatz zu einer drit- ten Blüte.

Schlanke, aufrechte Gräser mit purpur- braun- und grüngefärbten Aehrchen in einseitigen Rispen oder walzigen Ris- penähren und flachen Blättern *Melica* 452 Perlgras

δ) Alle Blüten zwit- terig.

*) Narben unterhalb der Spitze des Fruchtknotens eingefügt.

Aehrchen 3 bis vielblütig, länglich, untere Kronspelze grösser, gewölbt, aus der weispaltigen Spitze begrannt, sehr selten grannenlos, Rispenäste wir- telig, aufrecht ausgebreitet oder ein- seitig überhängend. *Bromus* 461 Trespe

***) Narben auf der Spitze des Fruchtknotens eingefügt.

Nr.

†) Untere Kronspelze auf der Mitte des Rückens oder am Grunde begrannt.

Untere Kronspelze auf dem Rücken mit einer geraden, oben keulenförmigen, in der Mitte bärtigen Granne. 6—18" hohes, auf unfruchtbarem Sandboden wachsendes Gras mit länglicher, dichtblütiger, während des Blühens ausgebreiteter Rispe und borstenförmigen Blättern *Corynephorus* 447
Keulengranne

Untere Kronspelze an der Spitze zwerspaltig, auf dem Rücken mit einer starken, geknieten, am Grunde gedrehten Granne, Rispe mit langen, wirtelig gestellten Aesten, zur Blütezeit ausgebreitet, seltener kurzästig und traubig *Avena* 450
Hafer

Untere Kronspelze an der Spitze abgestutzt oder gezähnelte, über dem Grunde oder gegen die Mitte des Rückens mit einer gedrehten und geknieten oder fast geraden Granne, Rispe mit wirtelig gestellten, meist langen, vielfach verzweigten Aesten, zur Blütezeit ausgebreitet, Aehrchen zahlreich, sehr klein, glänzend, mit haarfeinen Stielchen *Aira* 446
Schmiele

††) Untere Kronspelze an der Spitze oder fast an der Spitze begrannt oder grannenlos.

0) Obere Kronspelze doppeltgekielt, auf den Kielen kammförmig steifgewimpert.

Aehrchen lineallanzettförmig, 3/4—2" lang, 2zeilig, fast sitzend, an der Spindel abwechselnd. Ausdauernde Gräser mit aufrechten, bis 3' hohen, behaarten Halmen und aufrechten, nickenden oder überhängenden Aehren *Brachypodium* 460
Lolch-Trespe

00) Obere Kronspelze kahl oder nur fein behaart oder gewimpert.

Nr.

- Aehrchen herzeiförmig, zur Blüte- und Fruchtzeit hängend, untere Kronspelze bauchig, am Grunde herzförmig, an der Spitze abgerundet, grannenlos, obere Kronspelze viel kleiner. Die dicken, herzeiförmigen, zusammengedrückten, zweizeiligen Aehrchen stehen auf haarförmigen, geschlängelten Stielchen. *Briza* 453
Zittergras
- Aehrchen länglicheiförmig, stets aufrecht, untere Kronspelze mit dreizahniger oder dreispaltiger Spitze, am Grunde mit Haaren umgeben, Kelchspelzen stark gewölbt, Rispe wenigästig, nur mit 5—8 Aehrchen. Halme niedergestreckt, aufsteigend, 1½—1¼' lang, mit schmallinealischen, behaarten Blättern. *Triodia* 451
Dreizahn
- Aehrchen eiförmig, untere Kronspelze einfach stachelspitzig, obere mit 2zahniger Spitze, beide auf dem Kiele gewimpert, am Grunde ohne Haare; Kelchspelzen wenig gewölbt, untere grösser, beide spitzig und kürzer als die Kronspelzen. Rispe einseitswendig, mit abwechselnden Aesten, wovon die unteren horizontal abstehen und verkürzten Zweigen, woran die zahlreichen 2-vielblütigen Aehrchen dicht zusammengedrängt sitzen. *Dactylis* 457
Knäuelgras
- Aehrchen länglicheiförmig, untere Kronspelze einfach zugespitzt oder aus einer kurzen Spalte stachelspitzig, obere an der Spitze zweispaltig, beide auf dem Kiele gewimpert, am Grunde ohne Haare, Kelchspelzen schwach gewölbt, ungleich, beide spitzig und kürzer als die Kronspelzen. Rispe ährenförmig, 2—6" lang, am Grunde

- unterbrochen, Halme am Grunde
zwiebelartig mit Blattscheiden besetzt, *Koeleria* Nr.
1½—2' hoch Kölerie 445
- Aehrchen ei- oder lanzettförmig,
2-vielblütig, grannenlos, Blütchen
auf dem Rücken zusammengedrückt,
Kelchspelzen und äussere
Kronspelze scharfgekielt, erstere
kürzer als die Kronspelzen, spitz; Rispen
(keine Rispenähren) zur Blütezeit
mehr oder minder ausgebreitet, mit *Poa* 454
wirtelig gestellten Aesten . . . Rispengras
- Aehrchen eiförmig, sehr kurz gestielt,
eine zweizeilige, gleichbreite,
gedrängte, einseitwendige Rispenähre
bildend, jedes am Grunde mit einer
sehr charakteristischen kammförmig-
gefiederten Hülle umgeben. Steife,
aufrechte Gräser, deren Aehre
Aehnlichkeit mit einer Zahnbürste hat *Cynosurus* 458
Kammgras
- Aehrchen lanzettförmig, 3—10blütig,
Blütchen auf dem Rücken nicht
zusammengedrückt, sondern gerundet,
Spelzen nicht gekielt, lanzettförmig,
in eine 2—3zählige oder ungezahn-
te, begrannete oder unbegrannete
Spitze auslaufend. Die Grannen
(wenn überhaupt vorhanden) kurz
und gerade und eine Verlängerung
der Spelzenspitze bildend. Nur bei
F. Myurus ist die Granne ziemlich
lang. Rispe bald locker, bald
zusammengezogen, bald allseitig
ausgebreitet, bald einseitig
überhängend. *Festuca* ist mit
Bromus und *Poa* naheverwandt,
von jener aber durch die an der
Spitze der Spelzen (nicht aus einer
Spalte der Spelzenspitze) entspringende
Granne, von dieser durch die auf dem
Rücken gerundeten, nicht gekielten
Spelzen unterschieden *Festuca* 459
Schwingel

	Nr.
Aehrchen länglich bis lineal, sitzend oder kurzgestielt, von den Seiten her schwach zusammengedrückt, auf dem Rücken gerundet, grannenlos, Kelchspelzen sehr ungleich, viel kürzer als die Kronspelzen, stumpf, diese fast gleichlang, die untere an der Spitze trockenhäutig, stumpf, gezähnt, von vielen (5—7) parallelen, erhabenen Nerven durchzogen. Rispenäste zu 1—5 wirtelig gestellt, entweder alle aufrecht abstehend oder nach der Blüte horizontal ausgebreitet. Breitblättrige Gräser, die am Wasser wachsen	<i>Glyceria</i> 455 Mannagrass
Aehrchen kurzgestielt, sehr klein, 2—3blütig, aus rundlich verdicktem Grunde schmalkegelförmig, auf dem Rücken gerundet, von den Seiten her schwach zusammengedrückt, schwärzlich violett, grannenlos, Kelchspelzen ungleich; kürzer als die Kronspelzen, diese lanzettförmig, spitz. Steife, 1—4' hohe, an feuchten Stellen wachsende Gräser mit langer, schmaler zusammengezogener Rispe	<i>Molinia</i> 456 Pfeifengras

II. Kräuter.

Blüten unscheinbar, von 2 papierartigen, begranneten Deckblättchen eingeschlossen, einzeln in den Blattwinkeln sitzend, Blätter pfriemförmig. Kleine ausgebreitetästige Landpflanze	<i>Polycnemum</i> 344 Knorpelkraut
---	---------------------------------------

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

A. Kräuter.

Krone 5blättrig, weiss, länger als der Kelch, dieser 5theilig oder 5blättrig, Kapsel an der Spitze 6zählig, Kronblätter ungetheilt, Blüten in end-

	Nr.
ständiger Dolde, Blütenstiele lang, nach der Blüte zurückgeschlagen, 2—8" hohe Pflanze mit gegenständigen, sitzenden, elliptischen bis lanzettförmigen, ganzrandigen Blättern	<i>Holosteum</i> 72 Spurre
Krone 5blättrig, weiss, kürzer als der Kelch, dieser 5theilig oder 5blättrig, Kapsel 6klappig, Kronblätter ungetheilt, Blüten einzeln, Blätter gegenüberstehend, sitzend, rundlicheiförmig, spitz, ganzrandig	<i>Arenaria</i> 71 Sandkraut
Krone 5blättrig, weiss, Kelch 5blättrig oder 5theilig, Kapsel 6klappig, Kronblätter 2theilig, Blätter gegenüberstehend, ei- oder lanzettförmig, ganzrandig	<i>Stellaria</i> 73 Sternkraut
Krone unregelmässig 5theilig, die 3 abwechselnden Lappen kleiner, Kelch 2blättrig, Kapsel 3klappig. Ein 2—3" grosses, an oder im Wasser oder auf feuchtem Boden wachsendes Pflänzchen mit weissen Blüthen	<i>Montia</i> 147 Montie

B. Gräser.

Blütenhülle ein 6theiliges, grünes Perigon, Blütenstand eine ausgebreitete oder zusammengezogene, vielfach zusammengesetzte, seitliche Gabelrispe, Stengel einfach, blatt- und knotenlos, am Grunde von blattlosen Scheiden umgeben . . .	<i>Juncus</i> 422 Binse
---	----------------------------

IV. Classe: Tetrandria.

4 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Griffel.

A. Blüten mit Kelch und Krone.

a) Bäume oder Sträucher.

Im Grunde des Kelches eine fleischige Scheibe, auf der die Staubgefässe

befestigt sind, Krone grünlichweiss, Frucht eine rothe, kantige, birettförmige Kapsel	<i>Evonymus</i>	Nr. 92
	Spindelbaum	
Kelch ohne fleischige Scheibe im Grunde, Staubgefässe im Kelch befestigt, dieser mit dem Eierstocke verwachsen, Kelchsaum 4zahnig, Krone vierblättrig, gelb oder grünlichweiss, Frucht eine längliche oder rundliche Beere mit 1 Kerne	<i>Cornus</i>	190
	Hartriegel	
Kelch ohne fleischige Scheibe im Grunde, Staubgefässe im Schlunde des Kelches befestigt, dieser nicht mit dem Eierstocke verwachsen, glockig oder kreiselförmig, Kelchsaum 4—5spaltig, nach der Blüte abfallend, Kronblätter 4—5, sehr klein, oft fehlend, Frucht eine 2—4 Kerne umschliessende, erbsengrosse, rothe oder schwarze Beere	<i>Rhamnus</i>	93
	Wegdorn	

b) Kräuter.

α) Krone vierblättrig.

Frucht eine vielsamige, linealische, zusammengedrückte Hülse, Kelch vierblättrig, Kronblätter langgenagelt, mit ungetheiltem Saume, weiss oder violett, Blätter abwechselnd, vielpaarig-gefiedert	<i>Cardamine</i>	30
	Schaumkraut	

β) Krone einblättrig.

*) Blüten in Köpfchen.

Krone unterständig, blau, röhrig, am Saume zweilippig, Oberlippe 2theilig, Unterlippe 3theilig oder 3spaltig, Wurzelblätter langgestielt, spatelig-eiförmig, Stengel beschuppt	<i>Globularia</i>	339
	Kugelblume	
Krone oberständig, lillafarbig, gelblich oder weisslich, röhrig, unregelmässig-vierspaltig, Blütenboden kegelförmig, mit langzugespitzten, steifen Spreublättchen besetzt.		

- Steife, borstige oder stachelige Kräuter mit gegenüberstehenden Blättern und Zweigen *Dipsacus* 201
Kardendistel
- Krone oberständig, blau, lillafarbig, weiss oder gelblichweiss, röhrig, unregelmässig- oder fast regelmässig-4—5spaltig, Blütenboden flach oder gewölbt, mit weichen, papierartigen oder borstenförmigen Spreublättchen besetzt *Scabiosa* 202
Skabiose
- **) Blüten nicht in Köpfchen.
- †) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).
- 0) Krone 1blättrig, regelmässig, unterständig.
- Krone mit 4spaltigem Saume, trockenhäutig, Narbe fadenförmig, Blütenstand eine gedrängte Aehre auf dem Gipfel eines meist einfachen, blattlosen Stengels. Blätter meist nur grundständig, ganzrandig, parallelnervig . . . *Plantago* 342
Wegerich
- Krone mit 4spaltigem Saume, kürzer als der Kelch, hinfällig, weiss oder röthlich, Blüten blattwinkelständig. Ein 1—2" hohes Pflänzchen mit ausgebreitet-ästigem Stengel und eiförmigen, sitzenden Blättchen *Centunculus* 336
Kleinling
- Krone 4spaltig, trichterförmig, glockig oder radförmig, gross, blau, Blüten gipfelständig einzeln oder in Rispen, Griffel deutlich zweispaltig, Blätter gegenständig, ganzrandig . . . *Gentiana* 271
Enzian
- Krone ungleich 5spaltig, klein, röthlichweiss, Blüten in schlanken, gipfelständigen Aehren, Staubgefässe auf der Kronröhre, 2 oben, 2 unten befestigt, untere Blätter fiederspaltig, obere 3lappig *Verbena* 330
Eisenkraut
- Krone mit 5spaltigem Saume, röhrig-glockig, röthlichweiss, Blüten auf 1blütigen

wurzelständigen Blüteschäften. Nr.
 1½—2" hohes, schlammliebendes Pflanz- *Limosella* 299
 chen mit spateligen Blättern Schlammkraut

00) Krone 1blättrig, regel-
 mässig, obenständig.

Krone radförmig, in einen 4-, selten
 3—5spaltigen Stern ausgebrei-
 tet, Frucht 2 aneinander gewachsene,
 kugelförmige Schliessfrüchtchen, Blät- *Galium* 198
 ter in Wirteln, Blüten in Rispen Labkraut

Krone glockig oder trichterförmig,
 stets mit deutlicher Röhre, 4spaltig,
 Frucht 2 aneinander gewachsene, kugel-
 förmige, nicht von den Kelch-
 zähnen gekrönte Schliessfrüchtchen, *Asperula* 197
 Blätter in Wirteln, Blüten in Rispen . . Waldmeister

Krone trichterförmig, 4spaltig, Frucht
 2 aneinandergewachsene, von den
 Kelchzähnen gekrönte Schliess-
 früchtchen, Blätter in Wirteln, Blüten
 klein, violett, gipfelständige Dol- *Sherardia* 196
 den bildend Scherardie

††) Blüten mit einfacher Hülle
 (Perigon).

Blätter gefiedert, Blüten in langge-
 stielten, länglicheiförmigen, gedrängten,
 purpurbraunen, bis 1" langen, knopf-
 förmigen Aehren *Sanguisorba* 128
 Wiesenknopf

Blätter im Umfange nierenförmig-
 kreisrund, handförmig gelappt
 oder gespalten, Blüten in end-
 ständigen Scheindolden oder in blatt- *Alchemilla* 127
 winkelständigen Knäueln, klein, grünlich Frauenmantel

Blätter herzförmig, ganzrandig, ge-
 sielt, meist nur 2, Blüten klein, weiss,
 1blättrig, regelmässig 4theilig, in gipfel- *Majanthemum* 411
 ständiger Traube Schattenblume

Blätter lineallanzettförmig, Blüten
 klein, 1blättrig, 4—5spaltig, in deck-
 blätterigen Aehren oder Rispen, aussen *Thesium* 351
 grün, innen weisslich Leinblatt

Blätter eiförmig oder elliptisch, Blüten in blattwinkelständigen Knäueln, klein, grün. Brennnesseln ähnliche, aber nicht brennende Kräuter	<i>Parietaria</i> Glaskraut	Nr. 358
---	--------------------------------	------------

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

A. Bäume.

Blüten ohne Krone, nur mit Kelch, vor den Blättern erscheinend, diese säge- zählig, Samen mit häutigem Flügel um- geben	<i>Ulmus</i> Ulme, Rüster	360
--	------------------------------	-----

B. Kräuter.

Blattlose, fadenförmige, weisse oder röthliche Pflanzen, die andere niedere Pflanzen schmarotzend umschlingen . .	<i>Cuscuta</i> Flachsseide	274
Beblättert, die Blätter gegenständig, ganzrandig, Blüten mit Kelch und Krone, diese glockig-trichterförmig oder rad- förmig, blau	<i>Gentiana</i> Enzian	271
Beblättert, die Blätter finger- förmig-getheilt, Blüten klein, grünlich, in Knäueln	<i>Alchemilla</i> Frauenmantel	127
Beblättert, die Blättchen klein, unge- theilt, ganzrandig, Blüten klein, gelbgrün, in Knäueln. Hart über den Boden ausgebreitete, ästige Pflänzchen	<i>Herniaria</i> Bruchkraut	148

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

Blüten mit Kelch und Krone, ersterer 1blät- terig, letztere 5, selten 4blättrig, Kron- blätter langgenagelt, 2spaltig	<i>Silene</i> Leimkraut	64
Blüten mit Kelch und Krone, beide 5blät- terig, Kronblätter an der Spitze leicht ausgerandet	<i>Arenaria</i> Sandkraut	71

IV. Ordnung: *Tetragynia*.

4 Griffel oder Narben.

A. Wasserpflanzen.

Blüten klein, unscheinbar, mit 4blättrigem Kelche, ohne Krone, in gedrängten, gestielten Aehren. Auf dem Wasser schwimmende oder untergetauchte Kräuter	Nr. <i>Potamogeton</i> 379 Laichkraut
---	---

B. Landpflanzen.

a) Pflanzen ohne Blätter.

Fadenförmige, bleichröthliche Pflanzen, die andere niedere Kräuter schmarotzend umschlingen	<i>Cuscuta</i> 274 Flachsseide
---	-----------------------------------

b) Pflanzen mit Blättern.

α) Blätter ungetheilt.

Kelch 4theilig, die Lappen 3spaltig, Krone 4blättrig, Blüten sehr klein, weiss. Ein nur 1—2" hohes Pflänzchen mit haarfeinen, wiederholt gabelästigem Stengel	<i>Radiola</i> 78 Zwergflachs
---	----------------------------------

Kelch und Krone 4blättrig, Kelchblätter nicht gespalten, Blüten weiss, Fruchtkapsel an der Spitze mit 8 Zähnen aufspringend. Ein 1—4" hohes Pflänzchen mit fadenförmigem, aufrechtem, meist einfachem Stengel und lanzettlinealischen Blättern	<i>Moenchia</i> 74 Mönchie
--	-------------------------------

Kelch 4theilig, Kelchblätter nicht gespalten, Krone 4blättrig oder fehlend, Blüten weiss, Fruchtkapsel bis auf den Grund mit 4 Klappen aufspringend. Kleine Pflänzchen mit linealischen, am Grunde verwachsenen Blättern	<i>Sagina</i> 67 Mastkraut
--	-------------------------------

β) Blätter getheilt oder gelappt.

Blätter 3zählig gefiedert, die Fiederblättchen 3theilig und eingeschnitten-

gelappt, Kelch 2—3spaltig, halb so lang als die 4—5theilige, radförmig-ausgebreitete Krone, Blüten grünlich, zu einem endständigen Köpfchen verbunden. Niedere Pflanze mit Moschusgeruch	<i>Adoxa</i> Bisamkraut	Nr. 192
Blätter im Umfange nierenförmig-kreisrund, handförmig gelappt oder gespalten, Blüten in endständigen Knäueln, klein, grünlich	<i>Alchemilla</i> Frauenmantel	127

V. Classe: Pentandria.

5 Staubgefässe.

I. Ordnung; *Monogynia*.

1 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Krone 1blättrig, unterständig.

α) Frucht 4 Körner (Schliessfrüchtchen) im Grunde des Kelches. Die Pflanzen dieser Abtheilung sind mehr oder weniger mit borstigen Haaren besetzt.

*) Schlund der Krone offen.

Kelch 5theilig, Krone trichterförmig, mit regelmässig 5spaltigem Saume, weiss oder blau *Lithospermum*
Steinsamen 284

Kelch 5zählig, Krone trichterförmig mit regelmässig 5spaltigem Saume, zuerst roth, dann blau oder violett *Pulmonaria* 283
Lungenkraut

Kelch 5theilig, Krone glockigtrichterförmig, mit unregelmässig 5spaltigem Saume (die beiden oberen Kronlappen länger), indigblau, vor dem Aufblühen purpurroth, Staubgefässe ungleich lang, meist aufsteigend *Echium* 282
Natterkopf

***) Schlund der Krone durch Anhänge geschlossen oder doch mehr oder weniger verengt.

†) Kronröhre gebogen.

Nr.

Krone trichterförmig, mit 5spaltigem Saume, Schlund mit 5 stumpfen, zottigen Höckern verschlossen, Kelch 5theilig, Blüten klein, blau *Lycopsis* 280
Krummhals

††) Kronröhre gerade.

0) Kelch zur Fruchtzeit flach zusammengedrückt, zwei parallele, buchtiggezahnte Klappen bildend.

Krone trichterförmig, kaum länger als der Kelch, mit 5spaltigem Saume, violett oder blau, Kronröhre kürzer als der Saum; Schlund durch 5 zusammengeneigte Höcker verschlossen. Stengel liegend, ausgebreitet-ästig, mit feinen, rückwärtsgerichteten Stacheln besetzt *Asperugo* 275
Scharfkraut

00) Kelch zur Fruchtzeit nicht flach zusammengedrückt.

Krone sternförmig, 5theilig, blau, Kronschlund durch 5 schwarze, kegelförmige Höcker verschlossen, Staubfäden oben gabelig, die eine Zinke die linealische Anthere tragend, Kelch 5theilig *Borrago* 278
Boretsch

Krone walzig-glockig, mit 5zahnigem Saume, violett, weiss oder gelblichweiss, 5 Schlundhöcker kegelförmig zusammengeneigt, nicht schwarz, Kelch 5theilig *Symphytum* 281
Beinwurz

Krone trichterförmig, mit 5faltigem, 5spaltigem Saume, violett oder blau, Kronschlund durch 5 gewölbte, behaarte Höcker verschlossen, Kelch röhrig, 5spaltig, Frucht 4 warzhöckerige, an der Basis ausgehöhlte, im Grunde des Kelches befestigte Schliessfrüchtchen *Anchusa* 279
Ochsenzunge

Krone trichterförmig, mit 5spaltigem

- Nr.
- Saume und walzenförmiger Röhre von der Länge des Saums, schmutzig-purpurroth, Kronschlund durch 5 Höcker verengert, Kelch glockig, 5spaltig oder 5theilig, Frucht 4 eiförmige, auf dem Rücken mit weichen, widerhackigen Stacheln besetzte, an der Basis gewölbte, am bleibenden Griffelgrunde befestigte Schliessfrüchtchen. *Cynoglossum* 277
Hundszunge
- Krone trichterförmig, klein, blau, mit 5spaltigem Saume, Kronröhre kürzer als der Saum, Schlund durch 5 vorspringende Höcker verschlossen, Kelch 5theilig, Frucht 4 dreikantige, am Rande mit weichen, widerhackigen Stacheln besetzte, an der Basis nicht ausgehöhlte, am bleibenden Griffelgrunde befestigte Schliessfrüchtchen. *Echinops* 276
Igelsame
- Krone trichter- oder präsentirtellerförmig, blau oder violett, mit 5spaltigem Saume, Kronröhre kürzer als der Saum, Schlund durch 5 kahle, stumpfe, gelbe Höcker verengert, Kelch 5spaltig oder 5zahnig, Frucht 4 eiförmige, glänzend glatte, an der Basis nicht ausgehöhlte, im Grunde des Kelches befestigte Schliessfrüchtchen. *Myosotis* 285
Vergissmeinnicht
- β) Frucht eine ein- oder mehrfächerige Kapsel.
- *) Sumpf- oder Wasserpflanzen.
- Blätter dreizählig (3 fingerartig auf dem Gipfel eines langen, au rechten Blattstiels stehende eiförmige Blättchen), Blüten weiss oder röthlich in langen, deckblättrigen Aehren, Krone 5theilig, die Lappen auf der Scheibe der Länge nach gebartet. *Menyanthes* 269
Fieberklee
- Blätter kammförmig-fiederspaltig, mit vielmal gespaltenen, borstenförmigen Fiederlappen, Blüten weiss oder röth-

lich, wirtelig an einem über das Wasser hervorragenden Schaft. Stengel und Blätter untergetaucht	<i>Hottonia</i> Sumpfpriemel	Nr. 338
Blätter herzkreisförmig, lederar- tig, schwimmend, 3—6" im Durch- messer, Blüten gelb, langgestielt, in den obersten Blattwinkeln gehäuft	<i>Limnanthemum</i> Sumpfrosee	270

**) Landpflanzen.

†) Kapsel sich bei sanftem Drucke
ringsum gleich einer Büchse
mit einem Deckel öffnend.

Kelch 5zählig, unten bauchig, Krone trichterförmig, 5lappig, schmutzig- gelb, meist mit purpurfarbenem Ader- netze. Schmierige, widerlich riechende, giftige Pflanze	<i>Hyoscyamus</i> Bilsenkraut	290
--	----------------------------------	-----

Kelch tief 5theilig, Krone radförmig, 5theilig, scharlachroth oder blau. Zier- liches Pflänzchen mit ganzrandigen, ent- gegengesetzten Blättern und blattwinkel- ständigen, gestielten, kleinen Blüten . .	<i>Anagallis</i> Gauchheil	335
--	-------------------------------	-----

††) Kapsel sich mit Klappen oder
Zähnen öffnend.

Kapsel stachelig, eiförmig, von der Grösse einer Nuss, 4klappig, Krone gross, trichterförmig, mit 5faltigem Saume, weiss oder bläulich. Giftige Pflanze in der Nähe menschlicher Wohnungen	<i>Datura</i> Stechapfel	291
---	-----------------------------	-----

Kapsel stachellos, an der Spitze 5—10 klappig, von dem bleibenden, röhrigen Kelche umgeben, Krone gelb oder fleischroth, trichter- oder präsentirtellerförmig, mit walzi- ger, am Schlunde erweiterter Röhre und 5theiligem Saume, Blüten in ein- fachen Dolden	<i>Primula</i> Himmelschlüssel	337
--	-----------------------------------	-----

Kapsel stachellos, 2klappig, Krone
meist gelb oder weiss, selten violett,
radförmig, unregelmässig 5lap-
pig, der untere Lappen grösser, Kron-

- röhre sehr kurz. Blüten in Aehren, Trauben oder Rispen. Steife, mehrere Fuss hohe, aufrechte, meist mehr oder minder wolligfilzige Kräuter *Verbascum* 292
 Königskerze
- Kapsel stachellos, 2klappig, Krone gelb, radförmig, mit regelmässig 5theiligem Saume, Kronröhre sehr kurz, Blüten einzeln in den Blattwinkeln oder in gipfelständigen Aehren oder Trauben, Blätter gegenständig oder in Wirteln *Lysimachia* 334
 Gilbweiderich
- Kapsel stachellos, 2klappig, Krone rosenroth, trichterförmig, mit regelmässig 5spaltigem Saume, Kronröhre lang, walzenförmig, Staubfäden am Grunde nicht breiter, Antheren nach dem Abblühen nicht schraubenartig gedreht, Blüten in blattwinkel- und gipfelständigen Dolentrauben, Stengel 4kantig, Blätter gegenständig, sitzend *Erythraea* 272
 Tausendgüldenkrout
- Kapsel stachellos, 2klappig, Krone blau, trichterförmig, glockig oder radförmig, mit regelmässig 4 oder 5spaltigem Saume, Staubfäden am Grunde breiter, Antheren nach dem Abblühen schraubenartig gedreht, Blüten blattwinkel- oder gipfelständig, Blätter ganzrandig, gegenständig *Gentiana* 271
 Enzian
- Kapsel stachellos, 2—4klappig, Krone weiss oder roth, trichterig-glockig, mit 5faltigem Saume, Kelch 5theilig, Blütenstiel mit 2 Deckblättchen, Stengel windend oder niederliegend, Blätter wechselständig, pfeil- oder spießförmig *Convolvulus* 273
 Winde

††) Kapsel sich mit einer Längsnaht öffnend.

Blüten weiss, Samen mit einem Schopfe langer, seidenglänzender Haare, Krone fast radförmig, sowie der sehr kleine Kelch 4—5theilig. Aufrechtes, 1—2' hohes giftiges Kraut mit meist einfachem Sten-

	Nr.
gel, gegenständigen, kurzgestielten, eiförmigen, zugespitzten, ganzrandigen Blättern und Blüten in langgestielten Scheindolden	<i>Cynanchum</i> 267 Hundswürger
Blüten blau oder violett, Samen ohne Haarschopf, Krone präsentirtellerförmig, sowie der Kelch 5theilig. Kleine, liegende Sträucher mit entgegengesetzten, immer grünen, glänzenden, elliptischen Blättern und blattwinkelständigen, einzelnen, langgestielten Blüten	<i>Vinca</i> 268 Sinngrün

γ) Frucht eine Beere.

Strauch mit langen, ruthenförmigen, dornigen oder dornenlosen, überhängenden Aesten, hellrothen oder violetten blattwinkelständigen Blüten und scharlachrothen, länglichen Beeren. Krone trichterförmig, mit 5spaltigem Saume. Zu Mauerbekleidung, Hecken und Lauben häufig verwendeter südeuropäischer Strauch	<i>Lycium</i> 286 Bocksdorn
Kraut mit radförmiger, 5lappiger, weisser Krone und bei der Fruchtreife mit grossem, aufgeblasenem, mennigrothem Kelche, der die scharlachrothe Beere ein chliesst. Blüten einzeln, blattwinkelständig	<i>Physalis</i> 288 Judenkirsche
Kraut mit walzigglockiger, 5lappiger, bräunlicher, dunkel geaderter Krone und glänzend schwarzen Beeren, die von dem fast sternförmig ausgebreiteten Kelche umgeben, aber nicht davon eingeschlossen sind. Blüten einzeln, blattwinkelständig	<i>Atropa</i> 289 Tollkirsche
Kräuter mit radförmiger, 5theiliger, violetter oder weisser Krone und gelbgrüner, schwarzer oder rother Beere. Anthere an der Spitze mit 2 Löchern sich öffnend, Blüten in Scheindolden	<i>Solanum</i> 287 Nachtschatten

b) Krone 1blättrig, oberständig.

Nr.

α) Sträucher.

Stengel und Aeste aufrecht oder windend, Kelch klein, mit dem Eierstocke verwachsen, 5zahnig, Krone röhrig oder trichterförmig, oft zweilippig, gelblichweiss mit röthlichem Anfluge, Blüten in gipfelständigen Wirteln oder zu 2 blattwinkelständig

Lonicera 195
Heckenkirsche

β) Kräuter.

*) Kronlappen linealisch.

Blüten in langgestielten, endständigen, haselnussgrossen Köpfchen, Kelchsaum 5spaltig, Krone bis zum Grunde regelmässig 5theilig, mit linealischen, an der Spitze nicht zu einer Röhre verwachsenen Lappen, Antheren am Grunde in eine den einfachen, keulenförmigen Griffel umschliessende Röhre verwachsen, Blätter lineallanzettförmig, abwechselnd . . .

Jasione 254
Jasione

Kräuter mit violetten oder gelblichweissen Blüten in endständigen Köpfchen oder kurzen, gedrungenen Aehren, Kelchsaum 5spaltig oder 5theilig, Krone bis zum Grunde regelmässig 5theilig, mit linealischen, an der Spitze zu einer von dem Griffel durchbohrten Röhre verwachsenen Lappen, Antheren am Grunde nicht verwachsen, Griffel mit 3theiliger Narbe

Phyteuma 255
Rapunzel

**) Kronlappen nicht linealisch.

Krone radförmig, mit 5spaltigem, flachem Saume, Kelch mit 5kantiger Röhre und 5lappigem Saume, die Lappen lineallanzettförmig, meist so lang oder selbst länger als die Krone . . .

Specularia 257
Frauenspiegel

Krone glockenförmig, blau oder violett,

selten weiss, sowie der Kelch mit 5lappigem Saume, Kelchlappen viel kürzer als die Krone. *Campanula* 356
Glockenblume

Nr.

c) Krone 3—5blättrig.

α) Sträucher.

Mit Ranken kletternder Strauch, Kelch 5zählig, sehr klein, Krone 5blättrig, klein, Kronblätter an der Spitze zusammenhängend, Frucht eine saftige Beere, Blätter buchtiggelappt und gezahnt . . . *Vitis* 85
Weinstock

Mit Luftwurzeln kletternder Strauch, Kelch undeutlich 5zählig, sehr klein, Krone 5—10blättrig, Kronblätter ausgebreitet, frei, Frucht eine lederartige, vom Griffel gekrönte, schwarze Beere, Blätter lederartig, immergrün, glänzend, 3—5eckig oder lappig *Hedera* 189
Epheu

Nicht kletternder Strauch, im Grunde des Kelchs eine fleischige Scheibe, auf der die Staubgefässe befestigt sind, Krone unterständig, 4—5blättrig, grünlichweiss, Frucht eine rothe, 3—5kantige, brettörmige, fleischige Kapsel, Blätter und Zweige entgegengesetzt, die jungen Zweige 4kantig, mit korkigen Längsleisten *Evonymus* 92
Spindelbaum

Nicht kletternder Strauch, eine fleischige Scheibe im Grunde des Kelchs, worauf die Staubgefässe befestigt sind, Kelch nicht mit dem Eierstocke verwachsen, glockig oder kreiselförmig, Kelchsaum 4—5spaltig, Krone unterständig, 4—5blättrig, sehr klein, grünlichgelb, Frucht beerenartig, ungeniessbar, roth oder schwarz, Blätter abwechselnd, eiförmig, ganzrandig oder sägezählig . . . *Rhamnus* 93
Wegdorn

Nicht kletternder Strauch, ohne fleischige Scheibe im Grunde des Kelches, dieser mehr oder minder gefärbt; mit dem Eierstocke verwachsen, becken- oder glockenförmig, Kelchsaum halb

5spaltig, Krone oberständig, Kronblätter 5, klein, Frucht eine saftige, geniessbare Beere, Blüten in den Blattwinkeln, einzeln oder traubig, die Trauben nickend oder hängend *Ribes* 152
Johannis- u. Stachelbeerstrauch

β) Kräuter.

Krone hängend, mit kegelförmigem, an der Spitze hackenförmig gekrümmtem Sporn, gelb, Kapsel 5klappig, länglich, schmal, bei der Fruchtreife elastisch aufspringend *Impatiens* 88
Springkraut

Krone aufrecht, mit sackförmigem, nicht hackigem Sporn, blau oder violett, selten weiss, Kapsel dreiklappig *Viola* 53
Veilchen

B. Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).

a) Kräuter mit scheidenförmigen Nebenblättern (Gelenktuten).

Blätter abwechselnd, ungetheilt, meist ganzrandig, Blüten grünweiss oder roth *Polygonum* 348
Knöterich

b) Kräuter ohne scheidenförmige Nebenblätter.

Hart über dem Boden ausgebreitetes ästiges Pflänzchen mit abwechselnden, ganzrandigen Blättchen und sehr kleinen, zu blattwinkelständigen Knäueln vereinigten Blüthen *Herniaria* 148
Bruchkraut

Aufrechte Kräuter mit gestielten, in Aehren, Trauben oder Rispen stehenden weisslichen Blüthen und sitzenden, lineallanzettförmigen Blättern *Thesium* 351
Leinblatt

Aufrechte bereifte oder kleienartig bestäubte Kräuter mit unscheinbaren, sitzenden Blüthen in geknäuelten Aehren oder Trauben und meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern *Atriplex* 346
Melde

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

Nr.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Krone 1blättrig, unterständig.

Blattlose, fadenförmige, andere Pflanzen umschlingende, bleiche Schmarotzerpflanzen mit knäuelig gehäuften Blütchen *Cuscuta* 274
Flachsseide

Pflanze mit eiförmigen, zugespitzten Blättern; Blüten weiss, in langgestielten Scheindolden, Krone fast radförmig, sowie der sehr kleine Kelch 4—5theilig. Frucht eine mit einer Längsnaht sich öffnende, eiförmige, langzugespitzte, 1½" lange Kapsel, Samen mit einem Schopfe langer, seidenglänzender, weisser Haare. Giftiges Kraut mit aufrechtem, 1—2' hohem Stengel und gegenständigen, gestielten, ganzrandigen Blättern *Cynanchum* 267
Hundswürger

Pflanzen mit ganzrandigen, meist gegenständigen Blättern; Blüten blattwinkel- oder gipfelständig, Krone gross, blau, trichterförmig, glockig oder radförmig, sowie der Kelch 4—5spaltig. Frucht eine 2klappig aufspringende Kapsel, Samen ohne Haarschopf *Gentiana* 271
Enzian

b) Krone 5blättrig, oberständig (Doldenpflanzen, Umbelliferae).

α) Dolden einfach.

AA) Blüten sitzend, in Köpfchen zusammengestellt.

Distelartige Pflanzen mit dornigen Hüllen unter den kopfförmigen Döldchen, gabelästigem Stengel und lederartigen, dorniggezahnten Blättern . . . *Eryngium* 156
Mannstreu

Nicht distelartige Landpflanze, weder die Hüllen noch die Blätter dornig, Wurzelblätter langgestielt, handförmig-

- 5theilig, Früchtchen kugeligeiförmig, ohne Rippen, hackig-stachelig, Blüten weiss *Sanicula* Nr. 157
Sanikel
- Nicht distelartige Wasserpflanze, Wurzelblätter langgestielt, schildförmig-kreisrund, Früchtchen von der Seite her zusammengedrückt, gerippt, nicht hackig stachelig, Blüten klein, blassroth, Stengel fadenförmig, kriechend *Hydrocotyle* 155
Wassernabel
- BB) Blüten gestielt.
- Hülle so lang als die Dolde, vielblättrig, gefärbt, Blüten röthlich, Früchtchen eiförmig, mit 5faltig gezähnten, aufgeblasenen Riefen, von dem Kelche gekrönt, Wurzelblätter handförmig-lappig *Astrantia* 158
Meisterwurz
- β) Dolde zusammengesetzt d. h. jeder Blütenstiel der Dolde trägt wieder eine kleinere Dolde.
- AA) Blätter ungetheilt und ganzrandig (Blüten gelb).
- Hüllchen ungetheilt. Kahle Kräuter *Bupleurum* 167
Hasenohr.
- BB) Blätter vielfach getheilt oder gefiedert.
- aa) Die Frucht ist wenigstens an den Fugenrändern der Theilfrüchtchen geflügelt und vom Rücken her linsenförmig zusammengedrückt, übrigens ohne Borsten und Stacheln.
- αα) Die geflügelten Fugenränder der beiden Theilfrüchtchen schliessen zusammen, klaffen also nicht.
- *) Kronblätter verkehrtherzförmig, mit schmalen, kaum eingerollten Läppchen.

- Die äusseren Kronblätter in derselben Blüte oft viel grösser als die inneren und zweispaltig, Kelch 5zahnig, jedes Theilfrüchtchen auf dem Rücken mit 5 fadenförmigen Rippen. Kräuter mit kantigem, röhrigem Stengel, weiten Blattscheiden und weissen Blüten **Heracleum** 178
Bärenklau
- Die Kronblätter derselben Blüte gleich gross, Kelchrand deutlich 5zahnig, jedes Theilfrüchtchen auf dem Rücken mit 3 fadenförmigen Rippen. Blüten gelb, grüngelb oder weiss **Peucedanum** 175
Haarstrang
- **) Kronblätter 4eckig-rundlich, abgestutzt, eingerollt, gelb.
- Blätter dreifach gefiedert und vieltheilig, die Lappen linealisch, fadenförmig, Frucht mit gewürzhaftem Geruche **Anethum** 177
Dill
- Blätter einfach gefiedert, die Fiederblättchen eilänglich, am Grunde eingeschnitten-gelappt, ungleich grobsägezahnig, Frucht ohne gewürzhaften Geruch . . . **Pastinaca** 176
Pastinak
- ββ) Die geflügelten Fugenränder der beiden Theilfrüchtchen schliessen nicht zusammen, klaffen also.
- *) Nebst den Fugenrändern sind noch drei Rippen auf dem Rücken jedes Theilfrüchtchens geflügelt.
- Frucht eiförmig, Griffel haarförmig, Stengel gefurcht, scharfkantig, kahl, Wurzelblätter doppelt gefiedert, Fiederblättchen fiederspaltig, Fiederläppchen linealanzettförmig, Blüten weiss **Selinum** 173
Silge
- **) Nebst den Fugenrändern sind noch zwei Rippen auf dem Rücken jedes Theilfrüchtchens geflügelt.
- Dolden gipfelständig, gross, vielstrahlig, Hülle und Hüllchen vielblättrig, Stengelblätter mit eiförmigen, lederigen Fiederblättchen. Blüten weiss bis röthlich **Laserpitium** 179
Laserkraut
E*

***) Nur die Fugenränder sind geflügelt, die drei Rippen auf dem Rücken jedes Theilfrüchtchens faden- oder kielförmig. Nr.

Kronblätter lanzettförmig, zugespitzt, nicht ausgerandet, die Spitze bald gerade, bald einwärts gekrümmt. 3—6' hohe, an feuchten Stellen auf Wiesen und in Wäldern häufige Pflanze mit 2—3fach gefiederten Blättern und eirunden oder lanzettlichen, spitzgesägten Fiederblättchen. Blüten weisslich oder röthlich . . .

Angelica 174
Waldwurz

bb) Die Frucht ist ohne alle Flügel, sowie auch ohne Schnabel, Borsten und Stacheln.

αα) Die Frucht ist auf dem Rücken der Theilfrüchtchen gewölbt, von den Fugenrändern her aber stark zusammengedrückt, daher auf dem Querschnitt oval.

*) Frucht kugelig, breiter als lang.

Hüllchen vielblättrig, borstenförmig, Hülle wenigblättrig oder fehlend. Jedes Theilfrüchtchen mit 5 fast flachen Riefen, Blätter 2—3fach gefiedert, Fiederblättchen lineal-lanzettlich, sägezählig, Blüten weiss. Bis 4' hohe, sehr giftige Wasserpflanze mit dicker, hohler querfächeriger Wurzel

Cicuta 159
Wasserschierling

Hüllchen und Hülle fehlen, jedes Theilfrüchtchen mit 5 fadenförmigen, gleichen Riefen, Blätter gefiedert, die stengelständigen 3zählig, die Fiederblättchen eingeschnitten und gezahnt, Blüten weiss. Cultivirte Gemüspflanze

Apium 160
Sellerie

***) Frucht eiförmig oder länglich, länger als breit.

†) Hülle und Hüllchen fehlen entweder oder bestehen nur aus 1—3 hinfalligen Blättchen.

Wurzelblätter doppelt 3zählig, obere Stengelblätter einfach dreizählig, die Blättchen eilanzettförmig, sägezählig, Kronblätter durch das eingeschlagene Endläppchen verkehrtherzförmig, Blüten weiss. Gemeines, lästiges Unkraut. . .	Nr. Aegopodium 163 Giersch
Blätter doppelt gefiedert, Fiederblättchen vieltheilig, Lämpchen lineal, spitz, Fiederblättchen am allgemeinen Blattstiele kreuzweis gestellt, Kronblätter wie bei Aegopodium, Blüten weiss oder rosenroth	Carum 164 Kümmel
Wurzelblätter einfach gefiedert mit eingeschnittengesägten, eiförmigen oder länglichen Fiederblättchen, Blüten weiss oder rosenroth	Pimpinella 165 Bieberei

††) Hülle und Hüllchen oder wenigstens letztere mehrblättrig.

0) Fugenfläche der Theilfrüchtchen flach oder convex.

Kronblätter nicht ausgerandet, eingerollt, rundlich, in ein einwärts gebogenes Lämpchen verschmälert, untere Blätter dreifach gefiedert, obere 3zählig, hellgrün, glänzend, Blüten grün-gelblich.	Petroselinum 161 Petersilie
Kronblätter ausgerandet, durch das einwärts gebogene Lämpchen verkehrtherzförmig, die über dem Wasser befindlichen Blätter einfach gefiedert, Blüten weiss. Wasserpflanzen	Sium 166 Wassermerk
Kronblätter verkehrtherzförmig, mit einwärts gebogenem Lämpchen, Blätter 3fingerig, lederartig, stachelspitzig-sägezählig, Blüten weiss	Falcaria 162 Sicheldolde

00) Fugenfläche der Theilfrüchtchen der Länge nach von einer tiefen Furche durchzogen.

Frucht länglich walzenförmig, Theilfrüchtchen mit 5 plattgedrückten, sehr

- stumpfen, nicht wellig gekerbten Riefen, Stengel röhrig, Blätter 2—3fach gefiedert, im Umriss fast dreieckig, Blüten weiss, zuweilen röthlich. 1—6' hohe Pflanzen mit widrigem Geruche *Chaerophyllum*
Kälberkropf 186
- Frucht eirund, Theilfrüchtchen mit 5 gleichen, wellig gekerbten Riefen, Stengel hohl, meist braunroth gefleckt, Blattstiele röhrig, untere Blätter dreifach gefiedert, Blüten weiss. 3—6' hohe, giftige Pflanze von widrigem Geruche *Conium* 187
Schierling
- β) Die Frucht ist weder vom Rücken noch von den Fugenrändern der Theilfrüchtchen her zusammengedrückt, daher auf dem Querschnitt mehr oder weniger kreisrund.
- *) Frucht kugelförmig, im frischen Zustande fast ungerippt.
- Aeusserer Kronblätter der Randblüten viel grösser als die übrigen, 2theilig, Blätter gefiedert, Blüten weiss. Als Gewürzpflanze in Gärten cultivirt *Coriandrum* 188
Coriander
- **) Frucht nicht kugelförmig.
- †) Blüten reinweiss oder röthlich.
- Hüllchen 3blättrig, nach aussen einseitig herabhängend, Frucht kugelig-eiförmig, jedes Theilfrüchtchen mit 5 erhabenen, dicken, scharfgekielten Riefen. Gemeines Gartenunkraut . *Aethusa* 169
Gleisse
- Hüllchen vielblättrig, nicht einseitig herabhängend, Frucht länglicheiförmig, jedes Theilfrüchtchen mit 5 ziemlich erhabenen, stumpfen Riefen. Sumpfliebende Pflanzen mit feinzerteilten, oder doch 2—3fach gefiederten Blättern *Oenanthe* 168
Rebendolde
- Hüllchen vielblättrig, nicht einseitig herabhängend, Frucht eiförmig oder länglich, jedes Theilfrüchtchen mit 5

dicken, flügelartig hervortretenden Riefen. 1¼—4' hohe Pflanze auf trockenen Wiesen, mit weissen oder röthlichen Blüten *Seseli* 171
 Sesel

††) Blüten gelb oder gelblich.

Frucht länglich, jedes Theilfrüchtchen mit 5 scharfen, gleichen, etwas geflügelten Riefen, Blätter 2—3fach gefiedert, Blättchen tief fiederspaltig, mit linealen, stachelspitzigen Läppchen. Blüten bleichgelb. Häufige Wiesenpflanze . . . *Silaus* 172
 Silau

Frucht länglich, jedes Theilfrüchtchen mit 5 stumpfen Riefen, Blätter vielfach zusammengesetzt, mit fadenförmigen Blättchen und Fiederlappen. Blüten gelb. Ganze Pflanze von gewürzhaftem Geruche. In Gärten cultivirt *Foeniculum* 170
 Fenchel

cc) Die Frucht ist deutlich geschnabelt, öfter auch mit Borsten oder Wäzchen besetzt.

Schnabel mehrmal länger als die Frucht, bei der Fruchtreife über einen Zoll lang, jedes Theilfrüchtchen mit 5 Riefen, Blätter gefiedert, die Blättchen vieltheilig-fiederspaltig. 3—12" hohe, einjährige Pflanze mit weissen Blüten. Auf Saatzfeldern *Scandix* 184
 Nadelkerbel

Schnabel kaum halb so lang als die Frucht, Theilfrüchtchen riefenlos, der Schnabel aber 5rippig, Blätter 2—3fach gefiedert, Blüten weiss. Einjährige Pflanzen mit Kerbelgeruch *Anthriscus* 185
 Kerbel

dd) Die Frucht ist mit Stacheln besetzt und ohne Schnabel.

αα) Frucht von den Fugenrändern der Theilfrüchtchen her zusammengedrückt, länglich oder länglicheiförmig.

Jedes Theilfrüchtchen 9riefig, die Riefen abwechselnd höher, die niederen borstig

oder kleinstachelig, die höheren mit 1—3 Reihen längerer, an der Spitze hackiger Stacheln, Blüten weiss, klein **Caucalis** 182
 Theilfrüchtchen ebenso, aber die Zwischenräume zwischen den höheren Riefen so dicht mit Stacheln besetzt, dass man die niederern Riefen nicht bemerkt, die Stacheln bald mit gerader, bald mit widerhackiger Spitze, Blüten weiss oder röthlich **Torilis** 183
 Klettenkerbel

ββ) Frucht vom Rücken her zusammengedrückt, eiförmig.

Blättchen der Hülle fiedertheilig, mit linealischen Lappen, die Riefen abwechselnd höher, die höheren mit einer Reihe längerer Stacheln, Blüten weiss, die mittelste Blüte der Dolde gewöhnlich unfruchtbar, purpurroth **Daucus** 181
 Möhre

Blättchen der Hülle ungetheilt, lanzettförmig, langzugespitzt, die Riefen abwechselnd höher, die höheren mit 2—3 Reihen längerer Stacheln, Blüten weiss, äusseres Kronblatt der randständigen Blüten viel grösser, zweitheilig **Orlaya** 180
 Strahldolde

B. Blüten mit einfacher Hülle (Perigon).

a) Bäume.

Blüten vor den Blättern erscheinend, diese sägezähmig, Samen mit häutigem Flügel umgeben **Ulmus** 359
 Ulme, Rüster

b) Kräuter.

α) Zwischen je 2 vollkommenen Staubgefässen steht ein Faden ohne Anthere.

Hart am Boden ausgebreitete, ästige Pflänzchen, mit ganzrandigen Blättchen und gelbgrünen Blüthen in Knäueln **Herniaria** 148
 Bruchkraut

Aufrechte Pflänzchen mit gabelästigen Stengeln, gegenständigen, neben-

blattlosen, linealischen Blättern und fast sitzenden, grünlichen Blütchen in gabel- und gipfelständigen lockeren oder büscheligen Scheindolden *Scleranthus* 149
Knäuel

β) Ohne Fäden zwischen den Staubgefässen.

Die Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben. Kräuter mit abwechselnden, meist ganzrandigen Blättern und grünlichweissen oder rothen Blüten *Polygonum* 348
Knöterich

Keine tutenförmigen Nebenblätter, alle Blüten Zwitter, alle Kelche 5theilig. Meist grau-grün-bereifte Kräuter mit abwechselnden, gestielten, ganzrandigen, gezahnten oder gelappten Blättern und Blüten in geknäuelten Aehren *Chenopodium* 345
Gänsefuss

Keine tutenförmigen Nebenblätter, Blüten auf derselben Pflanze theils männlich, theils weiblich, theils Zwitter, die weiblichen meist häufiger, Kelch der männlichen und Zwitterblüten 3—5theilig, der weiblichen 2theilig, in später veränderter Form und vergrößert die Frucht umschliessend. Bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern und Blüten in geknäuelten Aehren. Im Aussehen den Chenopodien ähnlich *Atriplex* 346
Melde

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel oder Narben.

A. Sträucher oder kleine Bäume.

a) Blätter unpaarig gefiedert.

Blüten in Scheindolden oder Sträussen, Blüten weiss, röthlich oder grünlichgelb, Blätter unpaarig gefiedert, Fiederblättchen eiförmig oder lanzettförmig, sägezählig, Beeren schwarz oder scharlachroth *Sambucus* 193
Hollunder
F

- Blüten in gedrängten Rispen, grünelb, die jungen Zweige filzig, Fruchtrispen purpurroth, Blätter 5—10paarig gefiedert, Fiederblättchen elliptisch oder lanzettförmig, sägezähmig. Bisweilen in Gärten und Anlagen *Rhus* 94
Sumach
- b) Blätter nicht gefiedert.
- Sträucher oder kleine Bäume mit abwechselnden, eiförmigen, feingezähnten oder ganzrandigen Blättern, kleinen grünen Blüten in blattwinkelständigen Büscheln und rothen oder schwarzen Beeren *Rhamnus* 93
Wegdorn
- Sträucher oder kleine Bäume mit gegenüberstehenden, ungetheilten, meist gezahnten oder gelappten Blättern und weissen oder röthlichen Blüten in gipfelständigen Scheindolden *Viburnum* 194
Schneeballstrauch
- B. Kräuter.
- a) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).
- α) Krone regelmässig (4-5blättrig).
- Blätter sämtlich am Grunde in eine Rosette gestellt und mit rothen, drüsentragenden Haaren besetzt, Blüthen weiss, auf einfachem Schaft in deckblattloser, gipfelständiger Aehre. Sumpfliebende Kräuter *Drosera* 55
Sonnenthau
- Wurzelblätter am Grunde in eine Rosette gestellt, nicht mit rothen Drüsenhaaren besetzt, Stengelblätter gegenständig, sitzend, elliptisch bis lanzettförmig, ganzrandig, Blüten weiss, in gipfelständiger, einfacher Dolde, Blütenstiele nach der Blüte zurückgeschlagen *Holosteum* 72
Spürre
- Ohne Blätterrosette am Grunde, Blätter gegenständig, ganzrandig, Blüten in rispenartigen Scheindolden, Kelch und Krone 5blättrig, Kronblätter herzförmig ausgerandet oder 2spaltig, weiss, Kapsel mit 10 Zähnen aufspringend . . . *Cerastium* 76
Hornkraut

- | | Nr. |
|--|-----------------------------------|
| Ohne Blätterrosette am Grunde, Blätter gegenständig, ganzrandig, Blüten einzeln (end- oder blattwinkelständig), Kelch 5blättrig oder 5theilig, Krone 5blättrig, Kronblätter 2spaltig oder 2theilig, weiss, Kapsel mit 6 Zähnen oder Klappen aufspringend | <i>Stellaria</i> 73
Sternmiere |
| Ohne Blätterrosette am Grunde, Blätter wechselständig, Kelch und Krone 5blättrig, Kapsel kugelig, 10fächerig, Blüten weiss, blau oder gelb | <i>Linum</i> 77
Lein |
| β) Krone unregelmässig. | |
| Krone unregelmässig 5theilig, Kelch 2—3blättrig. Feuchte Stellen liebendes Pflänzchen mit ästigem Stengel, entgegengesetzten, sitzenden, spatelförmigen, fleischigen Blättchen und blattwinkel- und gipfelständigen, weissen Blütchen . | <i>Montia</i> 147
Montie |
| b) Blüten mit einfacher Hülle (Perigon). | |
| Kelch 3—5blättrig, oft gefärbt, Eierstock eiförmig, 1eiig, Griffel 3, bleibend. Kräuter mit abwechselnden, ungetheilten, in den Blattstiel verlaufenden Blättern und sehr kleinen Blütchen in blattwinkel- und endständigen, gedrängte Rispen oder Trauben bildenden Knäueln | <i>Amarantus</i> 343
Amarant |

IV. Ordnung: *Tetragynia*.

4 Griffel oder Narben.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Nur eine und zwar gipfelständige, weisse Blüte, einer Ranunkelblüte ähnlich, Kelch 5theilig, Krone 5blättrig, vor jedem Kronblatte ein drüsiggefranztes Nebenblatte. Herbstpflanze auf feuchten Wiesen | <i>Parnassia</i> 56
Herzblatt |
| Mehrere Blüten blattwinkel- oder endständig, Kelch und Krone 4—5blättrig, ohne Nebenblätter, Stengel beblättert, Blätter linealisch, am Grunde verwachsen, Blüten klein, weiss | <i>Sagina</i> 67
Mastkraut
F* |

Blüthen auf einfachem, blattlosem Schaft in deckblattloser, gipfelständiger Aehre, weiss, Blätter mit rothen Drüsenhaaren besetzt, am Grunde des Schafts eine Rosette bildend. Sumpfpflanzen	<i>Drosera</i> Sonnenthau	55
--	------------------------------	----

V. Ordnung: *Pentagynia*.

5 Griffel oder Narben.

A. Blüten in endständigen Köpfchen.

Blütenköpfchen am Grunde von einer viel- blätterigen Hülle umgeben, Stengel blattlos, Wurzelblätter linealisch rinnig, rasenbildend, Kelch trichterförmig, 5- zählig, Krone 5blättrig, roth, selten weiss	<i>Armeria</i> Grasnelke	340
--	-----------------------------	-----

Blütenköpfchen deckblattlos, von meist 5 grünlichen Blüthen gebildet, auf dem Gipfel eines blattlosen Blütenstiels, Wurzelblätter langgestielt, 3zählig-ge- fiedert, die Fiederblättchen 3theilig, Krone 4—5blättrig, am Rande des Kelches befestigt, radförmig ausge- breitet	<i>Adoxa</i> Bisamkraut	192
---	----------------------------	-----

B. Blüten nicht in Köpfchen.

a) Blätter fiedertheilig.

Blätter doppelt fiedertheilig, länglich, be- haart, Fiederappen eingeschnitten-säge- zählig, Kelch und Krone 5blättrig, Kronblätter genagelt, rosenroth, 5 un- fruchtbare Fäden mit den 5 antheren- tragenden Staubfäden, abwechselnd, Früchtchen mit einem Schnabel, der sich zuletzt schraubenartig zusammen- dreht	<i>Erodium</i> Reiherschnabel	87
---	----------------------------------	----

b) Blätter ungetheilt.

α) Stengel beblättert.

Krone unregelmässig, gespornt,

5blättrig, hängend, gelb, Sporn mit hackenförmiger Spitze, Blätter gestielt, elliptisch oder lanzettförmig	<i>Impatiens</i> Springkraut	Nr. 88
Krone regelmässig, ungespornt, 5blättrig, blau, weiss oder gelb, Blätter wechselständig, sitzend, Kapsel 10fächerig, kugelig	<i>Linum</i> Lein	77
Krone regelmässig, ungespornt, 5blättrig, weiss, Kronblätter zweispaltig oder herzförmig-ausgerandet, Blättergegenständig, nicht linealisch, Kapsel walzenförmig oder länglich-kegelförmig, mit 10 stumpfen Zähnen aufspringend	<i>Cerastium</i> Hornkraut	76
Krone regelmässig, ungespornt, 5blättrig, weiss, Kronblätter ungetheilt, Stengelblätter linealisch, gegenständig, scheinbar wirtelig, am Grunde mit 2 häutigen Nebenblättern, Kapsel 5klappig	<i>Spergula</i> Spark	68
Krone regelmässig, ungespornt, 4—5blättrig, weiss, ungetheilt, höchstens ausgerandet, Blätter linealisch, gegenständig, am Grunde verwachsen, ohne Nebenblätter, Kapsel 4 klappig	<i>Sagina</i> Mastkraut	67

β) Stengel nicht beblättert.

Blätter am Grunde des blattlosen Schafts eine Rosette bildend, mit rothen Drüsenhaaren besetzt, Blüthen weiss, auf dem einfachen, blattlosen Schafte in deckblattloser, allseitswendiger Aehre.	<i>Drosera</i> Sumpfliebende Kräuter	Sonnenthau 55
---	---	------------------

VI. Ordnung: *Polygynia*.

Mehr als 5 Griffel.

Wurzelblätter kreis- oder spatelförmig, mit rothen Drüsenhaaren besetzt, Schaft blattlos, auf seinem Gipfel die weissen Blüthen in deckblattloser Aehre. Sumpfpflanzen	<i>Drosera</i> Sonnenthau	55
--	------------------------------	----

Wurzelblätter linealisch, nach oben etwas breiter, keine Rosette bildend, ohne rothe Drüsenhaare, Schaft blattlos, auf seinem Gipfel die gelbgrünen Blüten in einer gedrängten, walzenförmigen Aehre, ähnlich wie bei dem Wegerich (*Plantago*). 1—4" hohes Pflänzchen auf feuchten, sandigen Aeckern *Myosurus* 6 Mäuseschwänzen.

VI. Classe: Hexandria.

6 Staubgefäße.

I. Ordnung: Monogynia.

1 Griffel oder bei fehlendem Griffel 1 Narbe.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Bäume oder Sträucher.

Bäume mit handförmig-gelappten Blättern, gelblichgrünen, in Dolentrauben stehenden Blüten und zweiflügeligen Früchten *Acer* 83 Ahorn

Strauch mit ungetheilten, eiförmigen, dornigsägezahnigen Blättern, 3—5theiligen Dornen und gelben, widrig riechenden Blüten in hängenden Trauben. Frucht eine elliptische, rothe, saure Beere *Berberis* 18 Sauerdorn

b) Kräuter.

α) Die Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben.

Blätter abwechselnd, meist ganzrandig, Blüten grünlichweiss oder roth, ohne Krone, Kelch 4—5spaltig *Polygonum* 348 Knöterich

β) Stengel ohne tutenförmige Nebenblätter.

*) Krone 1blättrig.

	Nr.
Krone sternförmig ausgebreitet, weiss wie der Kelch 5—7theilig, meist nur 2 gestielte, gipfelständige, weisse Blüten, der 3—9" hohe Stengel unten mit einigen Schuppen, oben mit einem Wirtel von eilanzettförmigen, ganzrandigen Blättern	<i>Trientalis</i> 333 Siebenstern
Krone glockig-trichterig, 4—5spaltig, gross, blau, Kelch 1blättrig, meist 5spaltig, Blätter meist gegenständig, ganzrandig	<i>Gentiana</i> 271 Enzian

***) Krone mehrblättrig.

Kelch und Krone 4blättrig, 2 Staubgefässe kürzer als die übrigen, Frucht ein herz- oder eiförmiges Schötchen, Blüten weiss	<i>Lepidium</i> 46 Kresse
Kelch 2theilig, Krone 5-, selten 4—6blättrig, Staubgefässe gleich, Frucht mit einem Deckel sich öffnend. Liegende Fettpflanze auf bebautem Boden, mit gelblichen, hinfälligen Blüten	<i>Portulaca</i> 146 Portulak
Kelch glockig, mit gefaltet-12lappigem Saume, Krone 6blättrig, nicht selten fehlend, Frucht eine dünnhäutige, kugelige Kapsel. 3—8" langes, liegendes, gabelästiges Pflänzchen mit entgegengesetzten, eiförmigen Blättchen und blattwinkelständigen, einzelnen Blüten. An Teichrändern, Gräben	<i>Peplis</i> 143 Afterquendel
Kelch röhrig, 1blättrig, gefaltet, mit 6—12zahnigem Saume, Krone 6blättrig, Frucht eine längliche, häutige Kapsel. Aufrechte Kräuter mit purpurrothen Blüten in gipfelständigen Aehren oder Rispen	<i>Lythrum</i> 142 Weiderich

B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon).

a) Kelch nicht grün, sondern blumenartig gefärbt.

α) Kelch über dem Eierstocke (6blättrig, 6spaltig oder 6zählig).

	Nr.
Kelch 1blättrig, trichterförmig oder präsentirtellerförmig, mit walzenförmiger Röhre, 6theilig, mit glockenförmiger Nebenkronen. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern und gelben oder weissen Blüten.	<i>Narcissus</i> 405 Narcisse
Kelch 6blättrig, glockenförmig, die Kelchblätter eiförmig, gleichgross, an der Spitze verdickt, ohne Nebenkronen. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern und weissen Blüten . .	<i>Leucojum</i> 406 Knotenblume
Kelch 6blättrig, die 3 äusseren Kelchblätter grösser, weiss, die drei inneren kleiner, verkehrteiförmig, grünlich, ohne Nebenkronen. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern	<i>Galanthus</i> 407 Schneeglöckchen

β) Kelch unter dem Eierstocke.

*) Die Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben.

Blätter abwechselnd, meist ganzrandig, Blüten grünlichweiss oder roth, Kelch 4—5spaltig	<i>Polygonum</i> 348 Knöterich
---	-----------------------------------

***) Stengel ohne tutenförmige Nebenblätter.

†) Kelch 6zählig [oder 6spaltig.

Kelch blau, 1blättrig, fast kugelig oder länglich, unter dem 6zähligen Saume eingeschnürt. Zwiebelgewächse mit linealischen Wurzelblättern und Blüten in gipfelständigen Aehren . . .	<i>Muscari</i> 419 Muskathyacinthe
---	---------------------------------------

Kelch weiss oder weissgrün, 1blättrig, glocken- oder trichterförmig, 6spaltig. Kräuter ohne Zwiebeln mit eilanzett- oder lanzettlinealischen Blättern . . .	<i>Convallaria</i> 410 Maiblume
---	------------------------------------

††) Kelch 6theilig oder 6blättrig.

0) Griffel fehlt, die Narbe sitzt unmittelbar auf dem Eierstock.

Kelch 6blättrig, die Kelchblätter glockig-zusammenneigend, Narbe 3lappig, Kapsel 3kantig, 3klappig, 3fächerig. Zwiebelgewächse *Tulipa* 412
 Tulpe

00) Griffel vorhanden, an der Spitze nicht gespalten.

Blüten in Dolden, die vor dem Aufblühen in eine Blütenscheide eingehüllt sind, Kelch 5blättrig, die Blätter am Grunde mehr oder weniger verwachsen. Zwiebelgewächse mit eigenthümlichem Geschmack und Geruch . . *Allium* 418
 Lauch

Ohne Blütenscheide, Kelch 6blättrig, die Kelchblätter glockig-zusammengestellt oder turbanartig-zurückgerollt, jedes am Grunde mit einer rinnenförmigen Honigdrüse, Narbe 3lappig. Zwiebelgewächse mit einfachem, beblättertem Stengel . . *Lilium* 413
 Lilie

Ohne Blütenscheide, Kelch 6blättrig, weiss, die Kelchblätter sternförmig ausgebreitet, ohne Honigdrüse am Grunde, jedes Blütenstielchen mit einem Gelenkknoten und am Grunde mit einem Deckblättchen. Kräuter mit büscheliger Wurzel, linealischen Wurzelblättern und Blüten in Trauben oder Rispen *Anthericum* 414
 Zaunlilie

Ohne Blütenscheide, Kelch 6blättrig, Kelchblätter vorn sternförmig ausgebreitet, ohne Honigdrüse am Grunde, Blütenstielchen ohne Gelenkknoten, Antheren mit dem Rücken auf der Spitze des Staubfadens schiefaufliegend. Zwiebelgewächse mit bodenständigen, linealischen Blättern und weissen Blüten in Doldentrauben *Ornithogalum* 415
 Milchstern

Ohne Blütenscheide, Kelch und Blütenstielchen wie bei *Ornithogalum*, Antheren mit ihrer Basis auf der Spitze des Staubfadens befestigt. Zwiebelgewächse

- mit bodenständigen, linealischen Blättern und gelben, grüngestreiften Blüten in Aehren, Dolden oder Doldentrauben *Gagea* 416
 Ohne Blütenscheiden, Kelch und Blütenstielchen wie bei *Ornithogalum*, Antheren mit dem Rücken auf der Spitze der Staubfäden schiefaufliegend. Zwiebelgewächse mit bodenständigen, linealischen Blättern und blauen Blüten in Aehren oder Trauben *Scilla* 417
 Meerzwiebel
- 000) Griffel vorhanden, an der Spitze 3spaltig.
- Kelch 1blättrig, glockig, 6spaltig oder 6theilig, ohne Honiggrube. Aestige Kräuter mit knolligem Wurzelkörper, Büscheln nadelförmiger Blätter (eigentlich Zweige) und zerstreuten, kleinen Blüten an gegliederten Blütenstielchen *Asparagus* 408
 Spargel
- b) Kelch grün (6theilig oder 6blättrig).
- Blätter grasartig, flach, meist mit langen, weissen Haaren besetzt, Blüten klein, in gipfelständigen Scheindolden oder Rispen, Griffel mit 3 fadenförmigen, zottigen Narben, Kapsel 3samig. Grasähnliche Kräuter *Luzula* 423
 Hainsimse
- Blätter grasartig, röhrenförmig, kahl, Blüten klein, in seitlichen Gabelrispen, Griffel mit 3 fadenförmigen, zottigen Narben, Kapsel vielsamig *Juncus* 422
 Binse
- Blätter schwertförmig, gekielt, Blüten klein, fleischig, gedrängt auf einem 2—3" langen, seitlichen Kolben, Narbe sitzend. Wasserpflanze *Acorus* 386
 Kalmus
- c) Kelch (Perigon) fehlt.
- Blüten ohne Perigon, auf einem endständigen, bis zur Spitze mit Blüten besetzten Kolben, der von einer flachen, ausgebreiteten Blütenscheide umgeben ist. Wasserpflanze mit verkehrtherzförmigen, spitzen, lederartigen Blättern *Calla* 387
 Schlangenkraut

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

Nr.

- Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Kelch 4—5spaltig, Narbe kopfig, kahl, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth *Polygonum* 348
Knöterich
- Stengel ohne tutenförmige Nebenblätter, Kelch 6blättrig, die 3 inneren Blättchen grösser, mit der Frucht fortwachsend, Griffel haar-, Narbe pinselförmig, Blüten unscheinbar, in ährenförmig-gestellten Halbwirteln, grün, weisslich oder röthlich *Rumex* 347
Ampfer

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel oder Narben.

A. Grasartige Sumpfpflanzen mit unscheinbaren, grünlichen Blüten in gipfelständigen Aehren. Krone fehlt.

- Stengel vollkommen blattlos, Blütenstiele am Grunde ohne Deckblättchen, Kelchblätter 6, in zwei Reihen gestellt . . . *Triglochin* 378
Salzbinse
- Stengel mit einem oder einigen Blättern besetzt, Blütenstiele am Grunde mit einem eiförmigen, umfassenden Deckblättchen, Kelchblätter 6, in eine Reihe gestellt *Tofieldia* 421
Torflilie

B. Nicht grasartige Pflanzen. Krone fehlt.

- Kelch 1blättrig, langröhrig, mit glockenförmigem, 6theiligem Saume, gross, bläulichroth oder fleischroth. Herbstblume auf Wiesen, deren Blätter und 3fächerige Kapsel im Frühjahr erscheinen *Colchicum* 420
Zeitlose
- Kelch 1blättrig, 4—5spaltig, Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth *Polygonum* 348
Knöterich
G*

- Kelch 6blättrig, grün, weisslich oder röthlich, die Kelchblätter in 2 Reihen, die drei inneren grösser, mit der Frucht fortwachsend, Blüten in ährenförmig-gestellten Halbwirteln, Blätter ungetheilt, abwechselnd, gestielt, mit dem Stiele einschneidend *Rumex* 347
Ampfer

IV. Ordnung: *Hexa-Polygynia*.

Mehr als 5 Griffel oder Narben.

- Blätter fleischig, die Wurzelblätter eine Rosette bildend, Kelch 6—20theilig, Krone 6—20blättrig, Kronblätter lanzettförmig. Blüten in gabeligen Scheindolden *Sempervivum* 151
Hauswurz
- Blätter krautig, Kelch und Krone 3blättrig, letztere weiss oder röthlich, Blüten in Rispen, die Rispenäste wirtelig-gestellt, Blätter wurzelständig, gestielt, ei- oder lanzettförmig. Steifaufrechte, bis 4' hohe Wasserpflanze *Alisma* 375
Froschlöffel
- Blätter grasartig, grundständig, linealisch, Kelch 6blättrig, gelblichgrün, die Kelchblätter in 2 Reihen, gleichgross, Blüten in deckblattlosen, endständigen Aehren auf einfachem Schaft. Grasähnliche Sumpfpflanze . . *Triglochin* 378
Salzbinse

VII. Classe: *Heptandria*.

7 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Griffel.

- Bäume mit gestielten, 7fingerigen Blättern, ungleichen Kronblättern, abwärts geneigten Staubgefässen und Blüten in Sträussen *Aesculus* 84
Rosskastanie
- Kleine Landpflanze mit meist nur 2 gestielten, gipfelständigen, weissen Blü-

ten, Stengel 3—9" hoch, unten mit einigen Schuppen, oben mit einem Wirtel von eilanzettförmigen, ganzrandigen Blättern besetzt	<i>Trientalis</i>	333
Wasserpflanze mit Blüten ohne Kelch und Krone, die auf einem von flacher, ausgebreiteter Blütenscheide umgebenen Kolben sitzen	<i>Calla</i>	387
	Siebenstern	
	Schlangenkraut	

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

Kräuter, deren Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben sind, ohne Krone, Kelch 1blättrig, 4—5spaltig, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth	<i>Polygonum</i>	348
	Knöterich	

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

Kelch 5zahnig oder 5spaltig, walzen-, keul- oder länglicheiförmig, Krone 5blättrig Kronblätter langgenagelt, ganzrandig oder 2spaltig, am Schunde oft gebartet, Kapsel oben 1-, unten 3—5fächerig, mit 6 oder 10 Zähnen aufspringend. Kräuter mit gegliedertem Stengel, ungetheilten, gegenständigen Blättern und rothen oder weissen Blüten in gipfelständigen Scheindolden	<i>Silene</i>	64
	Leimkraut	
Kelch 5theilig oder 5blättrig, Krone 5blättrig, kürzer als der Kelch, Kronblätter ganzrandig oder leicht ausge- randet, Kapsel eikegelförmig, 1fächerig, mit 6 Zähnen aufspringend. 3—10" hohes, gabelästiges Pflänzchen mit eiförmigen, zugespitzten, sitzenden, ganzrandigen, gegenständigen Blättern und kleinen, gabel-, blattwinkel- und gipfelständigen, einzelnen, weissen Blüten .	<i>Arenaria</i>	71
	Sandkraut	

IV. Ordnung: *Pentagynia*.

5 Griffel.

Nr.

Krone 5blättrig, weiss, Kronblätter ungetheilt, Stengelblätter linealisch, gegenständig, scheinbar wirtelig, am Grunde mit 2 häutigen Nebenblättern, Kapsel 5klappig	<i>Spergula</i> Spark	68
--	--------------------------	----

VIII. Classe: *Octandria*.

8 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

a) Krone 1blättrig (Kleine Sträucher).

α) Frucht eine trockene Kapsel.

Krone glockenförmig, 4theilig, unterständig, kleiner als der Kelch, dieser 4blättrig oder 4theilig, gefärbt, Blätter gegenständig, fast nadelförmig, sitzend, 4zeilig, sich deckend, Blüten fleischroth, selten weiss, in einseitwendigen Aehren	<i>Calluna</i> Heide	261
--	-------------------------	-----

β) Frucht eine saftige, kugelige, geniessbare Beere.

Krone kugelig, eiförmig oder glockig, mit 5—6zähigem, abstehendem oder 4spaltigem, zurückgebogenem Saume, Kelchsaum ungetheilt oder 4—5zahnig, Blätter eiförmig oder länglich . . .	<i>Vaccinium</i> Heidelbeere	258
Krone radförmig, tiefviertheilig, die Lappen zurückgebogen, rosenroth. Auf Moorwiesen wachsendes Sträuchlein mit fadenförmigen, kriechenden Aesten, aufsteigenden Zweigen, lederartigen, länglichen Blättchen und erbsengrossen, rothen Beeren	<i>Orycoccus</i> Moosbeere	259

b). Krone mehrblättrig.

Nr.

- Bäume oder Sträucher mit handförmig-gelappten Blättern, grünen, in Doldentrauben stehenden Blüten und 2flügeligen Früchten *Acer* 83
 Ahorn
- Kräuter mit rothen, eine einfache oder zusammengesetzte Aehre bildenden Blüten auf vielmal längeren, linealischen Eierstöcken, Kelch mit sehr kurzer Röhre und 4theiligem Saume, Krone 4blättrig, Kapsel 4klappig, Samen klein, mit einem Schopfe weisser Seidenhaare *Epitobium* 135
 Weidenröschen
- Kräuter mit gelben, grossen, blattwinkelständigen, einzelnen Blüten auf vielmal kürzeren, linealischen Eierstöcken, Kelch mit sehr langer Röhre und viertheiligem, zurückgeschlagenem Saume, Krone 4blättrig, Kapsel 4klappig, Samen ohne Haare *Oenothera* 136
 Nachtkerze
- Kräuter von wachsgelber Farbe, blattlos, beschuppt, auf Baumwurzeln schmarotzend, Blüten röhrigglockenförmig, Kelch und Krone 3—5theilig, Stengel einfach, Blüten in endständiger, zur Blütenzeit, überhängender Aehre *Monotropia* 263
 Fichtenspargel
- B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon).
- Kräuter, deren Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben sind, Kelch 1blättrig, 4—5spaltig, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben, grünlichweiss oder roth *Polygonum* 348
 Knöterich
- Kräuter ohne Nebenblätter, Kelch 1blättrig, 4spaltig, später die einsamige, geschnabelte Frucht überziehend, Blüten klein, blattwinkelständig, einzeln oder gehäuft, sitzend, grüngelblich, 1/2—1' hohe Pflanze mit aufrechtem, schwächtigem, einfachem oder ästigem Stengel und lineallanzettlichen Blättern *Passerina* 349
 Spatzenzunge

Kleine Sträucher mit seitlich an den Zweigen sitzenden, wohlriechenden, rothen Blüten, die früher als die gipfelständigen, lanzettförmigen Blätter erscheinen, Kelch trichterförmig, 4spaltig
Daphne 350
 Seidelbast
 C. Blüten ohne Krone und ohne Kelch.

Wasserpflanzen, deren Blüten auf einem von flacher, ausgebreiteter Blütenscheide umgebenen Kolben sitzen. Blätter verkehrherzförmig, spitz, lederartig
Calla 387
 Schlangenkraut

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

Bäume mit vor den eiförmigen, zugespitzten, sägezahnigen Blättern erscheinenden, kronlosen Blüten und ringsum häutig-geflügelten Samen
Ulmus 359
 Ulme, Rüster

Kräuter mit Kelch und Krone, letztere gelb, 5blättrig, Kelch unten kreiselförmig, oben 5spaltig, mit hackigen Borsten besetzt. Blüten in langer, steifer, gipfelständiger Aehre, Blätter unterbrochengefiedert
Agrimonia 125
 Odermennig

Kräuter mit Kelch und Krone, letztere weiss, beide 5blättrig, Krone kürzer als der Kelch, Kelchblätter lineal-lanzettförmig, lang zugespitzt, Stengel ganz ästig, 3—12" lang, Blätter eiförmig, spitz, gegenständig
Moehringia 70
 Möhringie

Kräuter mit Blüten ohne Krone, grünlichweissem oder rothem, 4—5spaltigem Kelche, Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben
Polygonum 348
 Knöterich

Kräuter mit Blüten ohne Krone, grünlichem, flachem, 4spaltigem Kelche und nierenförmigen oder runden Blättern. Schattige Quellen liebende Pflänzchen
Chrysosplenium
 Milzkraut 154

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

Nr.

- Kräuter mit Kelch und Krone, ersterer walzen-, kegel- oder glockenförmig, manchmal blasig aufgetrieben, 5zahnig oder 5spaltig, Krone 5blättrig, roth oder weiss, Kronblätter langgenagelt, am Schlunde nicht gebartet, ganzrandig oder 2spaltig, Blätter ungetheilt, gegenständig, Stengel gegliedert, Blüten meist in Trauben, Aehren oder Rispen *Silene* 64
Leimkraut
- Kräuter mit Kelch und Krone, letztere weiss, beide 5blättrig, Kronblätter nicht genagelt, kürzer als der Kelch, Kelchblätter lineal-lanzettförmig, lang zugespitzt, Stengelblätter eiförmig, spitz *Moehringia* 70
Möhringie
- Kräuter ohne Krone, mit grünlichweissem oder rothem, 4—5spaltigem Kelche, Stengelgelenke mit tutenförmigen Nebenblättern umgeben, Blüten in Aehren, Büscheln oder Trauben *Polygonum* 348
Knöterich

IV. Ordnung: *Tetragynia*.

4—5 Griffel.

A. Blätter getheilt.

- Landpflanze mit Blüten in endständigen, deckblattlosen Köpfchen, Wurzelblätter langgestielt, 3zählig-gefiedert, Fiederblättchen 3theilig, Krone 4—5blättrig, radförmig-ausgebildet, grünlich *Adora* 192
Bisamkraut
- Wasserpflanzen mit Blüten in Wirteln, die zusammen eine zur Blütezeit über dem Wasser befindliche Aehre bilden, Blätter untergetaucht, mit bis auf den Blattnerv fiedertheiligen Blättern, die Fiederläppchen fast fadenförmig *Myriophyllum*
Tausendblatt 138

B. Blätter ungetheilt.

- Kräuter mit einer einzigen, endständigen, grünlichen Blüte und 4 in

- einen Wirtel gestellten, eiförmigen, ganzrandigen Blättern, Frucht eine schwarze, blaubereifte, giftige Beere. *Paris* Nr. 409
Einbeere
- Kräutchen (1—4" hoch) mit 1—2blütigem, meist einfachem, fadenförmigem Stengel und lanzettlinealischen, zugespitzten Blättern, Kelch und Krone vierblättrig, letztere weiss, kürzer als der Kelch, Frucht eine 8zahnige Kapsel. *Moenchia* 74
Mönchie

IX. Classe: Enneandria.

9 Staubgefässe.

Einzige Ordnung: *Hexagynia*.

6 Griffel.

- Wasserpflanze mit langgestielten, rosenrothen Blüten in einfacher, gipfelständiger Dolde, Kelch 6blättrig, die 3 inneren Blütenblätter blumenblattartig. Blätter wurzelständig, linealisch, kürzer als der blattlose, die endständige Dolde tragende, bis 3' hohe Schaft *Butomus* 377
Wasserliesch

X. Classe: Decandria.

10 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Griffel.

A. Kleine Sträucher.

- Kelch auf dem Eierstocke, ungetheilt oder 4—5zahnig, Krone kugelig, eiförmig oder glockig, mit 5—6zähigem, abstehendem oder 4spaltigem, zurückgebogenem Saume, Frucht eine saftige, kugelige Beere, Blätter eiförmig oder länglich. *Vaccinium* 258
Heidelbeere
- Kelch unter dem Eierstocke, 5theilig, Krone kugelig, mit 5spaltigem, zurückgebogenem Saume, Frucht eine kugelige Beere, Blätter länglicheiförmig, mit stumpfer Spitze, am Rande nicht eingerollt . . *Arctostaphylos* 260
Sandbeere

B. Kräuter.

Nr.

a) Blätter ungetheilt (immer grün).

Kelch 5theilig, Krone 5blättrig, die Blätter an der Spitze bald mehr oder minder kugelig oder glockig sich zusammenneigend, bald wagrecht abstehend, Blüten weiss, grünlichweiss oder röthlich, entweder in einer gipfelständigen Aehre oder Scheindolde oder der Stengel einblütig

Pyrola 262
Wintergrün

b) Blätter gefiedert oder getheilt.

α) Frucht ohne Schweif.

Kelch und Krone 5blättrig, Blütenblätter ungleich, Kelch kurz, Staubgefässe länger als die Krone, niedergebogen und wieder aufsteigend, Frucht eine gestielte Kapsel. Drüsige Kräuter mit gefiederten Blättern und weissen oder rosenrothen Blüten in gipfelständigen Trauben

Dictamnus 90
Diptam

Kelch 4—5theilig, kurz, Krone 4—5blättrig, die Blätter vertieft, Staubgefässe nicht niedergebogen, Frucht eine obenabgerundete Kapsel. Aromatische Kräuter mit gefiederten Blättern und gelben Blüten in gipfelständigen Scheindolden

Ruta 91
Raute

β) Fünf geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben loslösend.

Samenschweife beim Loslösen sich schraubenförmig drehend, Kelch und Krone 5blättrig, die 5 äusseren Staubfäden ohne Antheren, Blüten rosenroth, Blätter gefiedert, die Fiedelappen eingeschnitten-sägezähmig

Erodium 87
Reiherschnabel

Samenschweife beim Loslösen sich von unten nach oben kreisförmig zurückrollend, aber nicht schraubenförmig drehend,

Kelch und Krone 5blättrig, die 5 äusseren Staubgefässe grösser, Blüten roth oder violett; Blätter im Umriss meist rundlich und gelappt, selten 3—5zählig-gefiedert, die Fiederlappen wieder fiederspaltig *Geranium* 86
Storchschnabel

c) Blätter 3zählig.

Kelch und Krone 5blättrig, letztere weiss oder gelb, Kronblätter stumpf, kurzgenagelt, länger als der Kelch. Zarte Kräuter mit gegliedertem Stengel, blattwinkelständigen Blüten und sauer-schmeckenden Blättern *Oxalis* 89
Sauerklee

d) Blätter fehlend.

Bleiche, wachsgelbe, fleischige Kräuter mit blattlosem, beschupptem, einfachem Stengel und röhrig-glockenförmigen Blüten in endständiger, zur Blütezeit überhängender Aehre, Kelch und Krone bis auf den Grund 4—5theilig. Auf Baumwurzeln schmarotzend *Monotropa* 263
Fichtenspargel

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone). (Krone 4—5blättrig.)

a) Kapsel durch die bleibenden Griffel 2 schnabelig, zwischen den Griffeln aufspringend.

Drüsenhaarige Kräuter mit Wurzelblätterrosette und gipfelständigen, gestielten, weissen Blüten, Kelch 5spaltig oder 5theilig, Kronblätter 5, auf der Kelchröhre befestigt *Saxifraga* 153
Steinbrech

b) Kapsel nicht geschnabelt. (Krone 5blättrig.)

α) Kelch am Grunde von 2—8 schuppenartigen Deckblättern umgeben.

- | | Nr. |
|---|------------------------------------|
| Kelch walzig, 5zählig, Kronblätter langgenagelt, mit flacher, an der Basis oft gebarteter Platte, Kapsel mit 4 Zähnen oder Klappen aufspringend, Samenkörner schildförmig, Blüten meist ziemlich gross, gipfelständig, einzeln, büschelig oder doldentraubig, Stengel gegliedert, Blätter gegenständig, lanzettlinealisch | <i>Dianthus</i>
Nelke 60 |
| Kelch glockenförmig, tief 5zählig, 5kantig, zwischen den Kanten trockenhäutig, Kronblätter nach unten allmählig keilförmig verschmälert, Blüten klein, rosenroth oder lilafarbig, eine lockere Rispe bildend, Stengel 4—10" hoch, Blätter gegenständig, linealpfriemlich, spitz | <i>Tunica</i>
Felsnelke 59 |
| β) Kelch am Grunde ohne Deckblätter. | |
| Kelch walzig, 5zählig, Kronblätter zwischen Nagel und Platte mit 2 spitzen Zähnen gebartet, Kapsel mit 4 Zähnen aufspringend, Samen nierenförmig, Blüten gipfelständig in wiederholt-3theiligen, zusammengezogenen Scheindolden, blassrosenroth oder weiss, Stengel gegliedert, Blätter gegenständig, ei- bis länglichlanzettförmig | <i>Saponaria</i>
Seifenkraut 61 |
| Kelch krugförmig, 5zählig, 5eckig geflügelt, Kronblätter langgenagelt, nicht gebartet, rosenroth, Kapsel eiförmig, in 4—6 Zähnen aufspringend, Samen kugelig, Stengel gegliedert, Blätter gegenständig, länglichlanzettförmig | <i>Vaccaria</i>
Kuhnelke 62 |
| Kelch kreiselförmig oder glockig, kantig, 5spaltig oder 5zählig, Kronblätter nicht genagelt und nicht gebartet, weiss bis roth, Kapsel kugelig oder eiförmig, in 4—6 Klappen aufspringend, Blätter gegenständig, grasartig, Stengel gegliedert, Blüten klein, in Rispen | <i>Gypsophila</i>
Gypskraut 58 |

	Nr.
Kelch, sowie die Krone 4—5blättrig, die Blätter weder genagelt noch gebartet, weiss, Kapsel kugelig-eiförmig, bis fast zum Grund in 4—6 Klappen aufspringend, Stengel nicht gegliedert, mit gegenständigen, eiförmigen, langzugespitzten Blättern	<i>Moehringia</i> 70 Möhringie
B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon). (Kelch 4—5spaltig oder theilig.)	
Blätter nierenförmig oder rundlich, Kelch 4spaltig, flach, grüngelb. Schattige Quellen liebende Pflänzchen .	<i>Chrysosplenium</i> Milzkraut 154
Blätter eiförmig oder länglichlanzettförmig, mit seitenständigen, trockenhäutigen Nebenblättchen, Kelch glockig, 5theilig, gelbgrün, Blüten in Knäueln. Hart am Boden ausgebreitete, ästige Pflänzchen	<i>Herniaria</i> 148 Bruchkraut
Blätter linealisch, gegenständig, nebenblattlos, am Grunde verwachsen, Kelch glockig, 5spaltig, grünlich. Aufrechte Pflänzchen mit gabelästigem Stengel und Blüthen in gabel- und gipfelständigen, lockeren oder büscheligen Scheindolden	<i>Scleranthus</i> 149 Knäuel

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

A. Kelch 1blättrig (5zahnig oder 5spaltig).

Kelch sehr weitglockig, zur Fruchtzeit aufgeblasen, weit offen, Krone 5blättrig, grünlichweiss, Kronblätter langgenagelt, mit 2 Zähnen gebartet, Blüten einzeln, end- oder gabelständig auf sperrigabstehenden Aesten, Stengel klimmend, Frucht eine glänzendschwarze Beere	<i>Cucubalus</i> 63 Taubenkropf
---	------------------------------------

Kelch walzen-, kegel- oder glockenförmig, manchmal aufgeblasen, Krone 5blättrig, roth oder weiss, die Blätter langgenagelt, am Schlunde nicht oder mit 2 Zähnen gebartet, ganzrandig oder 2spaltig, Blüten meist in Trauben, Aehren oder Rispen, Stengel nicht klimmend, Frucht eine mit 6 Zähnen aufspringende Kapsel *Silene* 64
Leimkraut

B. Kelch 4—5blättrig oder bis auf den Grund 5theilig.

Krone 5blättrig, weiss, Kronblätter 2spaltig oder 2theilig, Kapsel mit 6 Klappen aufspringend, Blätter gegenständig, Blüten einzeln (end- oder blattwinkelständig) *Stellaria* 73
Sternmiere

Krone 5blättrig, weiss, Kronblätter ganzrandig, leicht ausgerandet oder ungleich gezahnt, Kapsel mit 6 Zähnen aufspringend, Blätter am Grunde eine Rosette bildend, Blüten gestielt, in gipfelständiger, einfacher Dolde, Blütenstiele nach dem Abblühen zurückgebogen *Holosteum* 72
Spurre

Krone 5blättrig, blassroth, Kronblätter ganzrandig oder leicht ausgerandet, Kapsel 3klappig, Blätter gegenständig, lineal-fadenförmig, flach, stachelspitzig, mit ei- oder lanzettförmigen, zugespitzten, weishäutigen Nebenblättern, Blüten einzeln (end- oder blattwinkelständig), Blütenstiele nach dem Abblühen zurückgeschlagen, später wieder aufrecht *Spergularia* 69
Salzmiere

Kelch und Krone 4—5blättrig, Krone kürzer als der Kelch, weiss, Kronblätter ganzrandig oder gestutzt, Kapsel kugelig-eiförmig, bis fast zum Grunde mit 6 Klappen aufspringend, Blätter keine Rosette bildend, Blüten in wiederholt 3theiligen Schein-

dolden, Blätter gegenständig, eiförmig, langzugespitzt, die unteren deutlich gestielt	<i>Moeblingia</i> Möhrlingie	Nr. 70
Kelch und Krone 5blättrig, Krone kürzer als der Kelch, weiss, Kronblätter ganzrandig oder leicht ausge- randet, Kapsel eikegelförmig, mit 6 Zähnen aufspringend, Blätter keine Rosette bildend, Blüten gabel-, blatt-, winkel- und gipfelständig, Blätter gegenständig, eiförmig, zugespitzt, alle sitzend. 3—10" hohes, gabelästiges Pflänzchen	<i>Arenaria</i> Sandkraut	71

IV. Ordnung: *Tetragynia*.

4 Griffel.

A. Frucht eine schon vor der Reife oben offenstehende, 1fächerige Kapsel.

Kelch 4—7theilig, Krone 4—7blättrig, die Blätter ungleich, mehrfach zerspalten, das oberste Blatt das grösste, Blüten gelb, in gipfelständigen Aehren oder Trauben	<i>Reseda</i> Resede	54
--	-------------------------	----

B. Frucht eine vor der Reife geschlossene, nach eingetretener Reife mit Zähnen sich öffnende Kapsel.

a) Kronblätter langgenagelt.

Kapsel mit 6 Zähnen aufspringend, Kelch 1blättrig, walzen-, kegel-, glockenförmig, manchmal aufgeblasen, Krone 5blättrig, roth oder weiss, am Schlunde nicht gebartet, ganzrandig oder 2spaltig	<i>Silene</i> Leimkraut	64
---	----------------------------	----

Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend, Kelch 1blättrig, glockig, 5zahnig, kürzer als die Krone, diese 5blättrig, roth, am Schlunde gebartet, 2theilig, die Lappen zweispaltig	<i>Lychnis</i> Lichtnelke	65
--	------------------------------	----

Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend, Kelch 1blättrig, bauchig, 10rippig, tief 5spaltig, die Lappen blattartig, länger als die Krone, diese 5blättrig, roth, *Agrostemma* 66
am Schlunde nicht gebartet, ungetheilt Raden

Nr.

b) Kronblätter ohne Nagel.

α) Blüten in endständigen Köpfchen.

Wurzelblätter langgestielt, 3zählig-gefiedert, Fiederblättchen 3theilig, Krone 4—5blättrig, radförmig - ausgebreitet, grünlich *Adoxa* 192
Bisamkraut

β) Blüten nicht in Köpfchen.

Kapsel an der Spitze mit 8 Zähnen aufspringend. Ein 1—4" hohes Kräutchen mit 1—2blütigem, meist einfachem, fadenförmigem Stengel und lanzettlinealischen, zugespitzten Blättern, Kelch und Krone 4blättrig, letztere weiss, kürzer als der Kelch *Moenchia* 74
Mönchie

Kapsel 4klappig, bis auf den Grund aufspringend. Kleine Kräuter mit gestielten, blattwinkel- oder endständigen, weissen Blüthen und linealischen, gegenüberstehenden, am Grunde verwachsenen Blättern, Kelch und Krone 4—5blättrig *Sagina* 67
Mastkraut

V. Ordnung: *Pentagynia*.

5 Griffel.

A. Blätter ungetheilt, fleischig (flach oder walzenförmig).

Saftige Kräuter mit 5theiligem Kelche, 5—6blättriger, weisser, grünweisser, rother oder gelber Krone und 5 zugespitzten, sternförmig auseinanderstehenden Kapseln. Blüten gipfelständig, in *Sedum* 150
mehrtheiligen Scheindolden Fetthenne
I

B. Blätter ungetheilt, nicht fleischig.

Nr.

a) Kronblätter langgenagelt (roth).

Kelch 1blättrig, bauchig, 10rippig, tief 5spaltig, die Lappen blattartig, länger als die Krone, diese 5blättrig, roth, am Schlunde nicht gebartet, ungetheilt

Agrostemma 66
Raden

Kelch 1blättrig, glockig, 5zahnig, kürzer als die Krone, Kronblätter 5, roth, am Schlunde gebartet, 2theilig, die Lappen 2spaltig

Lychnis 65
Lichtnelke

b) Kronblätter nicht genagelt (weiss).

α) Kronblätter 2theilig, 2spaltig oder tief ausgerandet.

Kronblätter bis über die Mitte 2theilig, Kapsel eiförmig, 5kantig, mit 5 an der Spitze 2spaltigen Klappen aufspringend, Blätter breiteiförmig oder herzförmig, langzugespitzt, Stengel an den Gelenken angeschwollen, 1—4' lang, kletternd

Malachium 75
Weichkraut

Kronblätter tiefausgerandet oder zweispaltig, Kapsel walzenförmig, mit 10 gleichen, abgestutzten Zähnen aufspringend, stets länger als der Kelch, Blätter länglichlanzett- oder länglicheiförmig. Behaarte Kräuter

Cerastium 76
Hornkraut

β) Kronblätter weder getheilt noch gespalten, höchstens leicht ausgerandet.

Blätter linealisch, gegenüberstehend, am Grunde verwachsen, ohne Nebenblätter, Kelch und Krone 4—5blättrig, Kapsel 4klappig, bis auf den Grund aufspringend. Kleine Kräuter mit gestielten, blattwinkel- oder endständigen weissen Blüthen

Sagina 67
Mastkraut

Blätter linealisch, gegenüberstehend, gebüschelt, scheinbar quirlständig, am

	Nr.
Grunde mit 2 häutigen Nebenblättern, Kelch und Krone 5blättrig, Kapsel 5klappig. Kräuter mit langen, nach der Blüte zurückgebogenen Blütenstielen	<i>Spergula</i> Spark 68
C. Blätter 3zählig, die Blättchen ganz oder getheilt.	
Drei wie beim Wiesenklees mit einander verbundene, verkehrtherzförmige Blättchen, 1 oder mehrblütige, blattwinkelständige Blütenstiele, Blüten weiss oder gelb, Krone und Kelch 5blättrig . . .	<i>Oxalis</i> Sauerklee 89
Wurzelblätter 3zählig-gefiedert, Fiederblättchen 3theilig, Blüten in endständigen Köpfchen, Krone 4—5blättrig, radförmig-ausgebreitet, grünlich	<i>Adoxa</i> Bisamkraut 192

VI. Ordnung: *Penta-Decagynia*.

5—10 Griffel.

Immer grüner, mit Luftwurzeln kletternder Strauch, mit gestielten, lederartigen, glänzenden, 3—5eckigen Blättern	<i>Hedera</i> Epheu 189
Fleischige Kräuter mit flachen oder walzenförmigen Blättern und weissen, röthlichen oder gelben Blüten	<i>Sedum</i> Fetthenne 150

XI. Classe: *Dodecandria*.

12—19 Staubgefässe.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Griffel.

A. Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).	
Liegende Fettpflanze auf bebautem Boden, mit gelblichen, hinfalligen Blüten, Kelch 2theilig, Krone 4—6blättrig, Frucht sich mit einem Deckel öffnend	<i>Portulaca</i> Portulak 146
Aufrechte, nicht fleischige, am Wasser wachsende Kräuter mit purpurrothen Blüten in gipfelständigen Aehren oder	

Rispen, Kelch röhrig, 1blättrig, gefaltet, mit 6—12zahnigem Saume, Krone 6blättrig, Frucht eine längliche, häutige Kapsel *Lythrum* 142
Weiderich

B. Blüten mit einfacher Hülle (Kelch; Perigon).

Kelch glockig, grünlich, innen schwarzpurpur, 3—4spaltig, Stengel niederliegend, gabelästig, Blüten gestielt, blattwinkelständig, Blätter langgestielt, breitenförmig, lederartig, oben glänzend *Asarum* 353
Haselwurz

II. Ordnung: *Digynia*.

2 Griffel.

Kronblätter 4—7, ungleich, mehrfach gespalten, Kelch 4—7theilig, Kapsel schon vor der Fruchtreife oben weit offen stehend *Reseda* 54
Resede

Kronblätter 5, gleich, nicht gespalten, Kelch oben 5spaltig, hackig-borstig, Kapsel geschlossen, von dem hackig-borstigen Kelche umgeben, Blätter gefiedert, Blüten gelb, in steifer, gipfelständiger Aehre *Agrimonia* 125
Odermennig

Kräuter mit weissem Milchsaft, ohne Kelch und Krone, Kapsel geschlossen, kugelig, gestielt, meist seitlich herabhängend *Euphorbia* 354
Wolfsmilch

III. Ordnung: *Trigynia*.

3 Griffel.

Kräuter ohne weissen Milchsaft, Kapsel schon vor der Fruchtreife oben weit offen stehend, Kronblätter 4—7, mehrfach gespalten, Kelch 4—7theilig, Blüten in gipfelständigen Aehren oder Trauben, gelb *Reseda* 54
Resede

Kräuter mit reichlichem weissem Milchsaft, Kapsel geschlossen, kugelig, gestielt, meist seitlich herabhängend, Kelch und Krone fehlen	<i>Euphorbia</i>	354
	Wolfsmilch	

IV. Ordnung: *Tetragynia*.

4 Griffel.

Kelch 4spaltig, aussen von 4 abwechselnden Deckblättern begleitet, Kronblätter 4, auf dem Kelche befestigt, gelb, Blätter handförmig getheilt, mit eingeschnittenen Nebenblättern, Blüten langgestielt	<i>Tormentilla</i>	124
	Rothwurz	

V. Ordnung: *Dodecagynia*.

6—20 Griffel.

Fettpflanzen, Wurzelblätter eine Rosette bildend, Blüten in gabeligen Scheindolden, Kelch 6—20theilig, Kronblätter 6—20, lanzettförmig	<i>Sempervivum</i>	151
	Hauswurz	
Fettpflanzen mit flachen oder walzenförmigen Blättern, ohne Blätterrosetten, Blüten weiss, röthlich oder gelb, gipfelständig, in mehrtheiligen Scheindolden, Kelch 5theilig, Krone 5—6blättrig	<i>Sedum</i>	150
	Fetthenne	

XII. Classe: *Icosandria*.

20 und mehr Staubgefässe auf dem Kelche befestigt.

I. Ordnung: *Monogynia*.

1 Griffel.

(Sträucher oder Bäume.)

A. Blätter ungetheilt.

Griffel 4—5spaltig, Kelch 4—5theilig, Kronblätter 4—5, mit den Kelchlappen abwechselnd, Blätter eiförmig, zugespitzt, gezahnt, Blüten weiss, wohlriechend, gipfel- und blattwinkelständig (Zierstrauch)	<i>Philadelphus</i>	144
	Pfeifenstrauch	

	Nr.
Griffel nicht getheilt, Narbe ausgerandet, Kelch unterhalb des Eierstocks, napfförmig - kugelig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, fast kreisförmig, am Kelchschlunde eingefügt, weiss, Steinfrucht saftig, Steinschaale glatt oder unregelmässig gefurcht, aber nicht eingestochen-grubig. Bäume oder Sträucher mit eiförmigen, sägezahnigen, kurzgestielten Blättern	<i>Prunus</i> 117 Pflaume und Kirsche
Griffel nicht getheilt, Narbe kopfig, nicht ausgerandet, Kelch unterhalb des Eierstocks, glockig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, roth, Steinfrucht saftig, Steinschaale runzelig und eingestochen-grubig. Bäume oder Sträucher mit lanzettförmigen, doppeltsägezahnigen Blättern und einzeln stehenden Blüten	<i>Persica</i> 116 Pflirsich
B. Blätter 3—5lappig.	
Griffel nicht getheilt, Narbe kopfig, nicht ausgerandet, Kelch unterhalb des Eierstocks, kreiselförmig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, fast kreisförmig, weiss oder blass-rosenroth, Frucht beerenartig, roth. Sträucher mit Dornen	<i>Crataegus</i> 130 Weissdorn

II—V. Ordnung: *Di-Pentagynia*.

2—5 Griffel.

A. Sträucher oder Bäume.

a) Blätter ungetheilt, ganzrandig oder feinsägezahnig.

Blätter eiförmig oder elliptisch, ganzrandig, unterseits filzig, Blüten weiss, in hängenden Doldentrauben, Frucht beerenartig, roth oder schwarz, etwas grösser als eine Erbse	<i>Cotoneaster</i> 131 Bergmispel
Blätter eiförmig oder elliptisch, mehr oder weniger sägezahnig, Blüten weiss oder röthlich, in aufrechten Scheindolden	<i>Pyrus</i> 133 Birn- und Apfelbaum

Blätter länglichlanzettförmig, feinsägezählig, wellig, Blüten grünlichweiss, gipfelständig, einzeln, Frucht von der Grösse eines Holzapfels, auf der Spitze mit tellerförmiger Scheibe, von den Lappen des bleibenden Kelches gekrönt *Mespilus* 132
Mispelbaum

b) Blätter gelappt, gefiedert oder grob doppeltsägezählig

c) Dorniger Strauch.

Blätter 3—5lappig, an jungen Trieben mit Nebenblättern, Kelch kreiselförmig, mit 5spaltigem Saume, Kronblätter 5, fast kreisförmig, am Kelchschlunde eingefügt, weiss oder bloss rosenroth, Frucht beerenartig, roth *Crataegus* 130
Weissdorn

β) Dornenlose Sträucher.

Blätter gefiedert, fiederspaltig oder gelappt, Blüten in Doldentrauben, weiss, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, rundlich, auf dem Kelche befestigt, Frucht eine 2—5fächerige Apfelfrucht, die Fächerwandungen mit einer zarten, weichen Haut ausgekleidet *Sorbus* 134
Eberesche

Blätter gefiedert oder mehrfach zusammengesetzt, nur bei einigen häufig angepflanzten Ziersträuchern ungetheilt oder 3lappig, Blüten weiss, in Trauben, Doldentrauben oder Rispen, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, eiförmig, genagelt, auf dem Kelche befestigt, Frucht 2 oder viele mehrsamige, nach innen mit einer Spalte aufspringende Kapseln *Spiraea* 118
Spierstaude

B. Kräuter.

Blüten in kugeligen, zuletzt eiförmigen Aehren, die oberen Blüten weiblich, die unteren männlich, mit hängenden Staubfäden, Kelch mit 4theiligem Saume,

grün, Narbe pinselartig, länger als der Griffel, Krone fehlt, Blätter unpaarig-gefiedert. Frühlingswiesenpflanze *Poterium* 129
Becherblume

VI. Ordnung: *Polygynia*.

6 oder mehr Griffel.

A. Kelch 4spaltig, mit 4 abwechselnden Deckblättchen, Krone 4blättrig.

Kräuter mit abwechselnden, handförmig-getheilten Blättern, einfachen oder gespaltenen Nebenblättern und langgestielten, gipfelständigen, gelben Blüten . . . *Tormentilla* 124
Rothwurz

B. Kelch 5spaltig, mit 5 abwechselnden Deckblättchen.

a) Kronblätter 5, grösser als die Kelchlappen.

Fruchtboden nach dem Abblühen sich vergrößernd und zuletzt zu einer rothen, saftigfleischigen Beere reifend, Blüten weiss, Blätter 3fingerig, sägezählig *Fragaria* 121
Erdbeere

Fruchtboden convex oder kegelförmig, nicht beerenartig, saftlos, Blüten gelb oder weiss, Blätter zusammengesetzt, gefingert oder gefiedert *Potentilla* 123
Fingerkraut

Fruchtboden walzenförmig, Schliessfrüchtchen mit dem verlängerten, geknieten und gebarteten Griffel gekrönt, Krone citronengelb bei grünem Kelche oder gelb und rothgeadert bei purpurbraunem Kelche. Wurzelblätter unterbrochen-gefiedert, Stengelblätter 3zählig-gefingert *Geum* 119
Nelkenwurz

b) Kronblätter 5, viel kleiner als die Kelchlappen.

Sumpfkrauter, die unteren Blätter gefiedert, die oberen 3zählig, Kronblätter purpurbraun, fast 3mal kürzer als der Kelch *Comarum* 122
Fünfblatt

C. Kelch 5spaltig, ohne Deckblättchen.	Nr.
Frucht aus einer grösseren oder geringeren Zahl saftiger, 1samiger Beerchen bestehend, welche auf einem halbkugeligen oder kegelförmigen Fruchtboden zu einer unten hohlen, rothen oder schwarzen, beerenartigen Frucht vereinigt sind. Kronblätter 5. Sträucher (nur <i>R. saxatilis</i> krautartig) mit 3-, 5- oder 7zählig-gefingerten oder gefiederten Blättern und weissen Blüten in gipfelständigen Doldentrauben	<i>Rubus</i> 120 Brombeer- und Himbeerstrauch
Frucht (Hagebutten) aus der unterständigen, fleischiggewordenen, oben eingeschnürten, eiförmigen oder kugeligen, rothen oder schwarzen Kelchröhre bestehend, worin viele 1samige, harte, steifhaarige Schliessfrüchtchen eingeschlossen sind. Krone 5blättrig. Sträucher mit rothen, weissen oder gelben Blüten und gefiederten Blättern	<i>Rosa</i> 126 Rose
Frucht aus 2 oder vielen mehrsamigen, nach innen mit einer Spalte aufspringenden Kapseln bestehend, Kronblätter 5, eiförmig, genagelt. Dornlose Sträucher mit gefiederten oder mehrfach zusammengesetzten Blättern und kleinen, weissen, in Trauben, Doldentrauben oder Rispen stehenden Blüten	<i>Spiraea</i> 118 Spierstaude

XIII. Classe: Polyandria.

20 und mehr Staubgefässe auf dem Blütenboden befestigt.

I. Ordnung: Monogynia.

1 Griffel.

A. Wasserpflanzen mit schwimmenden Blättern.

Kronblätter weiss, zahlreich, in die Staubgefässe übergehend, die vier äusseren Blumenblätter aussen grün, den Kelch

	Nr.
vorstellend, von gleicher Länge mit den Kronblättern, Narbe sitzend, kreisrund, strahlenförmig, Blätter herzförmig	<i>Nymphaea</i> 19 Seerose
Kronblätter gelb, zahlreich, in die Staubgefäße übergehend, die fünf äusseren Blumenblätter aussen grün, den Kelch bildend, länger als die Kronblätter, Narbe sitzend, ganzrandig oder sternförmig-gezähnt, Blätter eiförmig, am Grunde herzförmig-ausgeschnitten . . .	<i>Nuphar</i> 20 Teichrose
B. Landpflanzen.	
a) Blüten gespornt.	
Kelch unregelmässig-5blättrig, oberes Kelchblatt in einen Sporn verlängert, Kronblätter 4, ungleich, kleiner als der Kelch, Stengel aufrecht, Blätter vielt heilig, Blüten in gipfelständigen Trauben	<i>Delphinium</i> 15 Rittersporn
b) Blüten nicht gespornt.	
a) Kelch 2blättrig, oft während des Blühens schon abfallend.	
Frucht (Mohnkopf) eine kugelige, eiförmige oder längliche Kapsel mit strahliger, schildförmiger Narbe, unter welcher die Kapsel mit Löchern aufspringt, Krone 4blättrig. Pflanzen mit weissem Milchsafte und fiederspaltigen oder gelappten Blättern	<i>Papaver</i> 21 Mohn
Frucht eine lange, schotenförmige, 2klappige, von der Spitze gegen den Grund aufspringende Kapsel, Blüten einzeln, Krone 4blättrig. Pflanzen mit weissem Milchsafte und fiederspaltigen oder gelappten Blättern .	<i>Glaucium</i> 23 Hornmohn
Frucht ebenso, aber vom Grunde gegen die Spitze aufspringend, Blüten in Scheindolden, Krone 4blättrig, gelb. Pflanzen mit rothgelbem Milchsafte und unpaarig-gefiederten Blättern mit buchtigen Fiederblättchen	<i>Chelidonium</i> 22 Schöllkraut

β) Kelch 3—6blättrig. Nr.

- Bäume mit herzförmigen Blättern und grünlichen oder gelblichweissen Blüten, jeder Haupt-Blütenstiel mit einem grossen, elliptischen, papierartigen, blassgrünen Deckblatte, Kelch und Krone 5blättrig *Tilia* 81
Linde
- Kräuter oder kleine Sträuchlein mit ungetheilten, ganzrandigen, länglichen Blättern und gelben oder weissen Blüten, Kelch 3—5blättrig, Krone 5blättrig, Kapsel 3klappig . . . *Helianthemum* 52
Sonnenröschen
- Giftige, 1—3 hohe Kräuter mit doppelt 3zählig-gefiederten Blättern, eiförmigen, fast sitzenden, sägezahnigen Fiederblättchen und weissen Blüten in Trauben, Kelch und Krone 4—5blättrig, Frucht eine schwarze Beere . . *Actaea* 17
Christophskraut

II—VII. Ordnung: *Di-Polygynia*.

2 bis viele Griffel.

- A. Blüten aus 5 trichterförmigen Kronblättern gebildet, welche mit dem Rande ihres schiefen Saumes angeheftet sind, abwärts in einen hohlen, hackig-gekrümmten Sporn endigen und mit 5 flachen, blumenartig-gefärbten Kelchblättern abwechseln.

Kräuter mit aufrechtem, ästigem Stengel, doppelt-3zähliggefiederten, gestielten Wurzelblättern und grossen, gipfelständigen, nickenden, blauen, selten violetten, weissen oder rosenrothen Blüten . *Aquilegia* 14
Akelei

- B. Oberstes der 5 blumenartig-gefärbten Kelchblätter in einen grössern Sporn verlängert, der die zwei oberen, gleichfalls gespornten Abtheilungen der 4spaltigen Krone einschliesst.

Kräuter mit aufrechtem Stengel, vieltheiligen Blättern und blauen, seltener violetten, rothen oder weissen Blüten . . . *Delphinium* 15
Rittersporn

C. Oberstes der 5 blumenartig-gefärbten Kelchblätter sehr gross, helmförmig, 2 langgestielte, kapuzenförmige Kronblätter einschliessend.

Giftige Kräuter mit aufrechtem Stengel, gestielten, handförmig-zertheilten Blättern und grossen, blassgelben Blüten in gipfeständigen Trauben *Aconitum* 16
Eisenhut

D. Kronblätter weder gespornt noch helmförmig sondern flach, manchmal sehr klein, nicht selten ganz fehlend.

a) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone), die Kronblätter manchmal klein und röhrig.

α) Kräuter mit gegenüberstehenden Blättern.

Blüten gelb, Blütenblätter am Rande oft mit schwarzen Drüsen gewimpert, Staubfäden am Grunde mehr oder minder deutlich in 3—5 Bündel verwachsen, Kelch 5theilig, Krone 5blättrig, Stengelblätter kurzgestielt, fast sitzend, durchscheinend-punctirt, Kapsel 3fächerig . . *Hypericum* 82
Hartheu

β) Kräuter mit abwechselnden Stengelblättern oder nur mit Wurzelblättern.

*) Kronblätter grösser als die Kelchblätter.

Kronblätter gelb, kurzgenagelt, auf dem Nagel innen eine von einer Schuppe bedeckte Honiggrube, Kelch und Krone 5blättrig, Schliessfrüchtchen zahlreich, 1samig, geschnabelt, glatt, höckerig oder stachelig, Blätter ungetheilt oder handförmig-gelappt *Ranunculus* 7
Hahnenfuss

	Nr.
Kronblätter gelb, auf dem Nagel mit einer unbedeckten Honiggrube, Kelch 3blättrig, Krone 6—10blättrig, Schliessfrüchtchen zahlreich, glatt, ungeschnabelt, Blätter langgestielt, rundlichherzförmig, stumpfgekerbt, Blüten gelb, Wurzeln aus Fasern und keulenförmigen Knollen bestehend	<i>Ficaria</i> 8 Scharbockkraut
Kronblätter weiss, auf dem gelben Nagel mit einer unbedeckten Honiggrube, Kelch und Krone 5blättrig, Schliessfrüchtchen zahlreich, geschnabelt, querunzelig. Schwimmende oder untergetauchte Wasserpflanzen mit nierenförmigen oder fadenartig-vieltheiligen Blättern	<i>Batrachium</i> 9 Froschkraut
Kronblätter roth oder gelb, ohne Honiggrube auf dem Nagel, Kelch 5-, Krone 5—20blättrig, Schliessfrüchtchen zahlreich, eiförmig, in den geraden oder hackenförmig-gekrümmten Griffel auslaufend, Blätter vielfach in linealische Lappen zertheilt	<i>Adonis</i> 5 Adoniseröschen
Kronblätter himmelblau oder röthlich, ohne Honigdrüse am Grunde, Kelchblätter 3, Kronblätter 5—9, in 2—3 Reihen gestellt. Kräuter mit 3lappigen, lederartigen Wurzelblättern und einblütigen Schäften, Blüten zeitig im Frühjahr vor den jungen Blättern erscheinend	<i>Hepatica</i> 4 Leberkraut

**) Kronblätter kleiner als die meist gefärbten Kelchblätter.

†) Blätter ungetheilt, lineal, nach oben etwas breiter.

Alle Blätter am Grunde eines blattlosen Schafts, auf dessen Gipfel die gelbgrünen Blüthen in einer gedrängten, walzenförmigen Aehre stehen, ähnlich wie beim Wegerich (*Plantago*). 1—4" hohes Pflänzchen auf feuchten, sandigen Aeckern

***Myosurus* 6**
Mäuseschwänzen

††) Blätter getheilt. Nr.

- Blüten gelb, Stengel mit handförmig-
getheilten Blättern, Kelch blumen-
artig, 5—15blättrig, stets kugelig-ge-
schlossen, Kronblätter 5—20, linealisch,
kaum halb so lang als der Kelch *Trollius* 11
Trollblume
- Blüten weiss, grün oder röthlich,
gross, Wurzelblätter lederartig, ge-
stielt, fuss- oder handförmig,
Kelchblätter 5, bald grün, bald blumen-
artig gefärbt, Kronblätter 8—10, kurz,
röhrig *Helleborus* 12
Niesswurz
- Blüten weiss oder hellblau, Blätter
2—3fach-fiedertheilig, mit line-
alischen Fiederläppchen, Kelch-
blätter 5, gefärbt, Kronblätter 5—10,
klein, röhrig, fast 2lippig *Nigella* 13
Schwarzkümmel

b) Blüten mit einfacher Hülle (Kelch,
Perigon), diese aber blumenartig
gefärbt.

- Kräuter mit vieltheiligen Wurzelblät-
tern und schaftartigem Stengel, der in
der Mitte 3 den Wurzelblättern ähn-
liche Hüllblätter und auf seinem Gipfel
1 (selten 2) vor dem Aufblühen nickende,
weisse, gelbe oder violette Blüte trägt.
Kelch 5—15blättrig, Schliessfrüchtchen *Anemone* 3
ohne oder mit gebartetem Schweife Windröschen
- Rankende, der Rebe ähnliche Sträu-
cher oder aufrechte (4—8' hohe), krau-
tige Stauden mit beblättertem Sten-
gel, Blätter gegenüberstehend, gefie-
dert, Kelch 4—5blättrig, gelblichgrün
oder weiss, Schliessfrüchtchen mit lan-
gem, gebartetem Schweife, Blü- *Clematis* 1
ten in Scheindolden Waldrebe
- Kräuter mit mehrfach-fiederig-
zusammengesetzten, bläulichgrünen
Wurzel- und Stengelblättern, Blüten
grünlich oder lilafarbig, selten

dunkelroth, in Rispen, Trauben oder Doidentrauben, Kelch 4—5blättrig, hin- fällig, Schliessfrüchtchen ohne Schweif	<i>Thalictrum</i>	Nr. 2
Kräuter mit ungetheilten, rundlichen, an der Basis herz- oder pfeilförmigen, gestielten Blättern, Blattstiele am Grunde scheidig, Blüten gelb, einzeln, gipfel- ständig, Kelch 4—5blättrig. Sumpflie- bende, zeitig im Frühlunge blühende	<i>Caltha</i>	10
Kräuter	Dotterblume	

XIV. Classe: Didynamia.

2 längere und 2 kürzere Staubgefässe in jeder Blüte.

I. Ordnung: *Gymnospermia*.

4 Körner (Früchtchen) im Grunde des Kelches (Labiatae).

A. Krone vollkommen zweilippig
d. h. durch 2 stärkere Einschnitte in
zwei einander gegenüberstehende,
meist ungleiche Abtheilungen gespal-
ten, welche oft wieder gespalten sind.

a) Staubgefässe und Griffel aus dem
Schlunde der Krone nicht hervor-
ragend, sondern in der Röhre der
Krone eingeschlossen.

Kelch 10zählig, die abwechselnden Zähne
grösser, an der Spitze hackig-zurück-
gerollt, nach dem Abblühen sich nicht
zusammenneigend, Blätter gestielt, rund-
licheiförmig, Blüten weiss, flockig, in
kugeligen Wirteln. Kräuter mit weiss-
filzigem Stengel und runzeligen, aro-
matisch-riechenden Blättern. Auf Schutt,
an Wegen

Marrubium 323
Andorn

b) Staubgefässe und Griffel aus dem
Kronschlunde hervorragend.

c) Staubgefässe schon vor dem
Aufspringen der Antheren nach
oben divergirend (auseinander
tretend) und dadurch unter der
Kronoberlippe beiderseits her-
vorrageud.

<p>Kelch sehr deutlich 2lippig, seine Oberlippe mit 3 aufwärts-gebogenen Zähnen, seine Unterlippe 2spaltig, Kronoberlippe gerade, Unterlippe mit 3 fast gleichen Lappen. Blätter klein, ganzrandig, gegenüberstehend, Blüten blassroth, in Scheinwirteln, ohne Deckblätter, mit aromatischem Geruche</p>	<p>Nr. <i>Thymus</i> 310 <i>Thymian</i></p>
<p>Kelch mit 5 gleichlangen Zähnen, daher kaum 2lippig, Kronoberlippe aufrecht, ausgerandet, Unterlippe mit 3 fast gleichen, abstehenden Lappen. Blätter eiförmig, gegenüberstehend, Blüten in Doldentrauben, heller oder dunkler roth, selten weiss, mit gefärbten Deckblättern und aromatischem Geruche</p>	<p><i>Origanum</i> 309 <i>Majoran</i></p>
<p>Kelch mit 5 fast gleichen Zähnen, daher kaum 2lippig, Kronoberlippe gerade, flach, rundlich, ausgerandet, Unterlippe 3theilig, die Seitenlappen kurz, der Mittellappen viel grösser, 2spaltig, die Lappen divergirend, Blüten blau, selten roth oder weiss, einseitswendig in den Winkeln der oberen Blätter, diese lanzettförmig, ganzrandig. Süddeutsche Pflanze, bei uns in Gärten und auf Friedhöfen</p>	<p><i>Hyssopus</i> 314 <i>Ysop</i></p>

β) Staubgefässe auch nach dem Aufspringen der Antheren unter der Oberlippe nicht hervorragend.

AA) Kelch deutlich 2lippig.

aa) Kelchschlund entweder schon bei der Blüte durch einen dicken Haarring oder nach dem Abblühen auf andere Weise geschlossen.

Ober- und Unterlippe des kurzglockigen Kelchs ungetheilt, beide gleichgross, Oberlippe auf dem Rücken mit einer vertieften Schuppe, Kelch-

- schlund nach dem Abblühen geschlossen, Kronröhre weit vorragend, Oberlippe gewölbt, Seitenlappen der Unterlippe aufrecht, mit der Oberlippe zusammenhängend, Mittellappen ausgerandet, Blüten blau *Scutellaria* 326
Helmkraut
- Oberlippe des röhrigglockigen Kelchs flach, 3zahnig, der mittlere Zahn breiter, die seitlichen gekielt, Unterlippe schmaler, 3spaltig, Kelchschlund nach dem Abblühen geschlossen, Kronoberlippe gewölbt, Unterlippe 3spaltig, Blüten violett, wirtelig in den Winkeln rundlicher Deckblätter, Stengelblätter eilänglich, ganzrandig, sägezähmig oder fiederspaltig *Prunella* 327
Braunheil
- Kelchoberlippe 3zahnig, Unterlippe 2zahnig, Kelchschlund durch einen dicken Haarring geschlossen, Kronoberlippe flach, ausgerandet, Unterlippe 3lappig, der Mittellappen breiter, Blüten violett bis rosenroth oder fast weiss, in meist 6blütigen, blattwinkelständigen, deckblattlosen Wirteln, Blätter ei- bis lanzettförmig, sägezähmig oder ganzrandig *Calamintha* 312
Basilienquendel
- ββ) Kelchschlund weder vor noch nach dem Abblühen geschlossen.
- Oberlippe des röhrenförmigen, borstigen Kelchs 3spaltig, Unterlippe 2theilig, Kronröhre länger als der Kelch, Kronoberlippe fast flach, ungetheilt, Unterlippe 3lappig, Blüten purpur- bis rosenroth, in den Winkeln der oberen Blätter zahlreich und allseitswendig zu kugeligen Scheinwirteln vereinigt, von vielen pfriemförmigen, gewimperten Deckblättchen umgeben. Die ganze Pflanze zottig . *Clinopodium* 313
Wirbeldost
- Oberlippe des glockenförmigen Kelchs ohne Einschnitt oder 2—3spaltig, Unterlippe 2spaltig (seltener die Kelch-

- mündung regelmässig 4spaltig), Kronröhre den Kelch weit überragend, Kronoberlippe eirundlich, fast flach, ungetheilt, Unterlippe 3lappig, die Lappen eiförmig-abgerundet, Blüten über 1" gross, weiss mit purpurrothen Flecken, einseitswendig zu 1—4 in den Winkeln der eiförmigen, spitzen, runzeligen, grobsägezahnigen Blätter, Stengel einfach *Melittis* 317
Immenblatt
- BB) Kelch nicht 2lippig, sondern vollkommen oder fast gleichmässig-5zahnig.
- aa) Staubgefässe nicht dicht neben- und gleichlaufend mit einander, sondern von einander entfernt und unter der Oberlippe etwas zusammengeneigt.
- Kelch röhrigglockig, fast gleichmässig 5zahnig, Kronröhre kaum länger als der Kelch, Oberlippe fast flach, ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, Mittellappen etwas grösser, oft ausgerandet, Blätter gegenüberstehend, klein, lineallanzettförmig, ganzrandig, drüsig-punctirt, Blüten lilafarbig, zu 1—5 in den Blattwinkeln . . *Satureja* 311
Bohnenkraut
- bb) Staubgefässe unter der Oberlippe dicht neben- und miteinander gleichlaufend.
- aa) Kronoberlippe flach, nicht gewölbt.
- Kelch röhrig, mit schiefer Mündung und 5 lanzettförmigen, begrannten Zähnen, Kronröhre hervorragend, Oberlippe ausgerandet oder 2spaltig, Unterlippe grösser, 3spaltig, Mittellappen flach, ausgerandet, doppelt so gross als die Seitenlappen, je 2 Antheren ein Andreakreuz bildend, Krone blau oder violett, Blätter nierenförmig, gekerbt . . *Glechoma* 316
Gundelrebe

Wie vorige, aber der Mittellappen der Kronunterlippe vertieft, ungetheilt, gekerbt, grösser als die kleinen, zurückgebogenen Seitenlappen, Krone weiss, mit rothen Punkten auf der Unterlippe, Blätter herzförmig, langzugespitzt, grobsägezählig, weichhaarig. Aromatisch riechend *Nepeta* 315
Katzenminze

ββ) Kronoberlippe gewölbt.

*) Kronunterlippe an der Basis oben beiderseits mit einer hohen kegelförmigen Erhabenheit.

Kelch röhrigglockig, 5zählig, die Zähne begrannt, Kronröhre über den Kelch hervorragend, Oberlippe ganzrandig oder schwach ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, der Mittellappen ausgerandet, grösser als die Seitenlappen, Stengel gegliedert, Blätter gestielt, grobsägezählig, Blüten heller oder dunkler roth, gelblich oder weisslich, in blattwinkelständigen Scheinwirteln *Galeopsis* 320
Hohlzahn

***) Kronunterlippe ohne kegelförmige Erhabenheiten an der Basis.

†) Seitenlappen der Kronunterlippe fast fehlend und nur als 2 kleine Zähne beiderseits am Grunde des verkehrtherzförmigen Mittellappens angedeutet.

Kelch röhrigglockig, mit 5 abstehenden, begrannnten Zähnen, Kronoberlippe ungetheilt, der verkehrtherzförmige Mittellappen der Unterlippe an den Seiten zurückgebogen, Antheren paarweisegenähert, Blätter runzelig, meist sägezählig, gegenüberstehend, Blüten purpur-, fleischroth oder weiss, in Scheinwirteln in den Winkeln der oberen Blätter *Lamium* 318
Taubnessel

L*

††) Seitenlappen der Kronunterlippe deutlich vorhanden.

Nr.

0) Blüten goldgelb.

Kelch trichteriglockig, mit 5 lanzettförmigen, spitzen Zähnen, Kronoberlippe ungetheilt, Unterlippe 3lappig, die Lappen lanzettförmig, zugespitzt, der mittlere länger, untere Blätter eiförmig, zugespitzt, obere schmaler, gekerbt oder sägezählig, Stengel mit Ausläufern, Blüten in den Winkeln der oberen Blätter

Galeobdolon 319
Goldnessel

00) Blüten roth, violett, weiss oder gelblichweiss.

Kronröhre innen mit einer Haarleiste, kaum länger als der Kelch, Kronoberlippe ganzrandig, wenig gewölbt, Unterlippe 3lappig, die Lappen stumpf, ganzrandig, der mittlere etwas grösser, zugerundet, Früchtchen scharf 3kantig, mit abgestutzter Spitze, Blätter gestielt, tiefsägezählig oder 3—5lappig, die oberen schmaler als die unteren, Blüten rosenroth, in gedrängten, blattwinkelständigen Scheinwirteln

Leonurus 325
Löwenschwanz

Kronröhre innen mit einer Haarleiste, kaum länger als der Kelch, Kronoberlippe stark gewölbt, Unterlippe 3lappig, die Lappen stumpf, der Mittellappen doppelt so gross als die Seitenlappen, Früchtchen verkehrteiförmig, nicht kantig, die 2 äusseren Staubgefässe nach dem Abblühen spiralartig gedreht und beiderseits nach aussen gebogen, untere Blätter herzförmig, obere verschmälert, Blüten purpurroth, rosenroth oder gelblichweiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln

Stachys 321
Ziest

	Nr.
<p>Kronröhre innen mit einer Haarleiste, kaum länger als der Kelch, Kronoberlippe vorn ausgerandet, Unterlippe 3lappig, die Lappen stumpf, Mittellappen doppelt so gross als die Seitenlappen, Früchtchen verkehrteiförmig, nicht kantig, Blätter eiförmig, gestielt, grobsägezählig, Blüten blassroth oder violett, selten weiss, gestielt, in blattwinkelständigen Scheinwirteln, von borstenförmigen Deckblättchen umgeben</p>	<p><i>Ballota</i> 324 Ballote</p>
<p>Kronröhre innen ohne Haarleiste, bedeutend länger als der Kelch, Kronoberlippe mehr oder weniger gewölbt, Unterlippe 3lappig, Mittellappen doppelt so gross als die Seitenlappen, Früchtchen länglicheiförmig, nicht kantig, Staubgefässe nicht auswärts gebogen, untere Blätter langgestielt, eiförmig, obere fast sitzend, länglich, alle gekerbt, Blüten purpurroth, selten weiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln .</p>	<p><i>Betonica</i> 322 Betonie</p>
<p>B. Krone 1lippig d. h. die Oberlippe fehlt gänzlich oder ist nur angedeutet.</p>	
<p>Unterlippe der Krone 3lappig, Mittellappen viel grösser, verkehrtherzförmig, Oberlippe sehr klein, 2zählig, Kelch 5zählig, Blätter abwechselnd-gegenüberstehend, Blüten blau, in blattwinkelständigen Scheinwirteln</p>	<p><i>Ajuga</i> 328 Günsel</p>
<p>Unterlippe der Krone 5lappig, Mittellappen viel grösser, vertieft, die 4 Seitenlappen fast gleichgross, statt der Oberlippe ein Spalt, aus welchem die Staubgefässe und der Griffel weit hervorragten, Kelch 5zählig, Blätter gegenüberstehend, verschiedengestaltet, Blüten purpurroth oder gelblichweiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln .</p>	<p><i>Teucrium</i> 329 Gamander</p>

- C. Krone weder 1- noch 2lippig, sondern fast gleichmässig 4—5spaltig, trichterförmig, der oberste Lappen etwas breiter. Nr.

<p>Aromatisch riechende Kräuter mit meist weit über die Krone hervorragenden Staubgefässen, Kelch regelmässig-5zählig oder fast 2lippig, Krone 4spaltig, der oberste Lappen breiter, abgestutzt oder ausgerandet, Blätter entgegengesetzt, Blüten violett, röthlich bis weiss, in blattwinkelständigen Scheinwirteln</p>	<p><i>Mentha</i> Minze</p>	<p>306</p>
<p>Nicht aromatische Kräuter mit in der Krone eingeschlossnen Staubgefässen, Kronröhre gekrümmt, Kelch 4—5zählig, 1 Zahn kürzer, Krone 5spaltig, Blätter entgegengesetzt, die oberen sitzend, 3lappig, die unteren länglich, fiederspaltig, die Lappen sägezählig, Blüten klein, lilafarben, in rispigen Aehren</p>	<p><i>Verbena</i> Eisenkraut</p>	<p>330</p>

II. Ordnung: *Angiospermia*.

Samen in einer (im Kelche befindlichen) Kapsel.

- A. Kräuter ohne Blätter, Stengel nur mit Schuppen besetzt, gelblich, röthlich oder bläulich, nie grün. Schmarotzerpflanzen.

<p>Blüten in allseitswendiger Aehre, die ganze Pflanze gelb oder braun, selten weiss oder bläulich, Krone rachenförmig, beim Abblühen an der Pflanze vertrocknend. Schmarotzen auf den Wurzeln von Kräutern und Sträuchern</p>	<p><i>Orobanche</i> Sommerwurz</p>	<p>300</p>
<p>Blüten in einseitswendiger Aehre, die ganze Pflanze weiss, rothangelaufen, Krone rachenförmig, beim Abblühen ganz abfallend. Schmarotzt in Laubwäldern auf den Wurzeln von Bäumen und Sträuchern</p>	<p><i>Lathraea</i> Schuppenwurz</p>	<p>301</p>

B. Kräuter mit Blättern und von grüner Farbe.

Nr.

a) Kelch 4zählig oder 4spaltig, Krone 2lippig.

Kelch aufgeblasen, von den Seiten her zusammengedrückt, ungleich 4zählig, Kronoberlippe zusammengedrückt, helmförmig, Unterlippe flach, 3lappig, Frucht eine vom bleibenden Kelche bedeckte Kapsel, Blüten gelb, einzeln in den Winkeln eingeschnitten-sägezähner Deckblätter

Rhinanthus 304
Hahnenkamm

Kelch nicht aufgeblasen, röhrigglockig, 2lippig, 4spaltig oder 4zählig, Kronoberlippe zusammengedrückt, helmförmig, die Seitenränder zurückgebogen, Unterlippe halb 3spaltig, in der Mitte 2höckerig, Frucht eine eiförmige, spitze Kapsel, Blüten (oft einseitwendig) in den Winkeln gezahnter oder fiederspaltiger, oft gefärbter Deckblätter, zusammen eine Aehre bildend .

Melampyrum 302
Wachtelweizen

Kelch nicht aufgeblasen, glockenförmig, fast gleichmässig-4spaltig, Kronoberlippe flach oder zusammengedrückt, helmförmig, Unterlippe 3lappig, die Lappen gleich, in der Mitte ohne Höcker, Frucht eine stumpfe oder ausgerandete Kapsel, Blüten allseits- oder einseitwendig in den Winkeln von Deckblättern, eine Aehre bildend

Euphrasia 305
Augentrost

b) Kelch 5zählig, 5spaltig oder 5theilig.

α) Krone mehr oder weniger zweilippig, rachenförmig, der Rachen offen.

*) Alle Staubfäden mit Antheren.

Kelch bauchig, ungleich 5spaltig oder 2lippig, Kronoberlippe helmförmig zusammengedrückt, Unterlippe

- gleichmässig 3lappig, Blätter eingeschnitten oder fiederspaltig, Blüten in den Winkeln von Deckblättern, Aehren bildend *Pedicularis* 303
Läusekraut
- Kelch nicht bauchig, 5spaltig oder 5theilig, Krone fast kugelig-aufgeblasen, Oberlippe viel länger als die Unterlippe, vorgestreckt, 2lappig, Unterlippe 3lappig, der Mittellappen etwas grösser als die aufrechten Seitenlappen, zurückgebogen, Blätter ungetheilt oder fiederspaltig, Blüten bräunlich, in blattwinkelständigen Trauben *Scrophularia* 293
Braunwurz
- Kelch nicht bauchig, 5theilig, Krone am Grunde röhrig, oben glockig oder bauchig, 1—1½" lang; mit schiefer, 4spaltigem Saume, Oberlippe abgestutzt oder ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, Blätter ungetheilt, Blüten einseitwendig, in deckblättrigen, gipfelständigen Aehren *Digitalis* 295
Fingerhut
- Kelch nicht bauchig, 5zahnig, Krone trichterförmig, gekrümmt, röthlichweiss, klein, Oberlippe ausgerandet, Unterlippe 3spaltig, Blätter tief dreispaltig, Blüten in rispig gestellten, verlängerten Aehren *Verbena* 330
Eisenkraut
- **) Die 2 kürzeren Staubfäden ohne Antheren.
- Krone unvollkommen-2lippig, röhrig, Ober- und Unterlippe fast gleichlang, jene ausgerandet, diese 3spaltig, die Lappen ganzrandig, gleichgross, Kelch 5theilig, am Grunde mit 2 Deckblättern, Blüten gelblichweiss, gestielt, einzeln in den Winkeln der Blätter *Gratiola* 294
Gnadenkraut
- β) Krone zweilippig, rachenförmig, der Rachen geschlossen (verlarvt).
- Krone am Grunde gespornt, Kelch 5theilig, die 2 unteren Lappen entfernt,

- Kronoberlippe 2spaltig, die Lappen aufrecht oder zurückgeschlagen, Unterlippe 3spaltig, Frucht eine 2klappig-aufspringende Kapsel *Linaria* 297
Leinkraut
- Krone am Grunde mit einer sackartigen Erweiterung, ohne Sporn, Kelch 5theilig, schief, Kronoberlippe 2spaltig, die Lappen abwärts vorgezogen, am Grunde zurückgeschlagen, Unterlippe 3spaltig, Frucht eine an der Spitze mit 3 Löchern aufspringende Kapsel *Antirrhinum* 296
Löwenmaul
- γ) Krone nicht rachenförmig, mit 5spaltigem Saume, die Lappen fast gleichlang.

- An feuchten Stellen wachsendes, 1—2" hohes Pflänzchen mit lanzettförmigen, langgestielten Wurzelblättern, fadenförmigen Wurzeläusläufern und röthlich-weißen Blüthen auf 1blütigen Wurzelblüthenstielen *Limosella* 299
Schlammling

XV. Classe: Tetradynamia.

4 längere und 2 kürzere Staubgefäße in jeder Blüte,
Krone 4blättrig.

I. Ordnung: *Siliculosae (Cruciferae)*.

Frucht (ein Schötchen) nicht oder nur wenig länger als breit.

A. Schötchen hängend.

- Schötchen eilänglich, von den (durch eine Naht angedeuteten) Klappenrändern her zusammengedrückt, auf dem Rücken geflügelt, nicht aufspringend, Narbe sitzend, Blüten langgestielt, gelb, Blätter länglichlanzettförmig, mit pfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend *Isatis* 48
Waid

B. Schötchen nicht hängend.

Nr.

- a) Schötchen von den Seiten her nicht oder nur wenig zusammengedrückt, daher im Querschnitte rundlich.

Schötchen kugelförmig, nicht aufspringend, 1—2samig, langgestielt, Griffel halbsolang als das Schötchen, Stengelblätter lanzettförmig, mit pfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend, Blüten klein, lebhaft gelb, in sich verlängernden Trauben. Auf Getreideäckern *Neslia* 49
Hohldotter

Schötchen birnförmig, aufspringend, jedes der beiden Fächer vielsamig, langgestielt, Griffel fast halb so lang als das Schötchen, Stengelblätter sitzend, länglichlanzettförmig, mit pfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend, Blüten klein, blassgelb, in sich verlängernden Trauben. Auf Getreide- und Leinäckern *Camelina* 42
Leindotter

Schötchen eirund, langgestielt, Griffel sehr kurz, Stengelblätter lanzettförmig oder linealisch, am Grunde nicht pfeilförmig, eingeschnitten-gezahnt oder ganzrandig, Wurzelblätter viel grösser, Blüten weiss, gestielt, 3''' lang, in doldentraubigen Aehren. Gebaut *Armoracia* 41
Meerrettig

Schötchen länglicheiförmig, langgestielt, fast oder vollkommen wagrecht abstehend oder selbst abwärts gebogen, Griffel ungefähr $\frac{1}{3}$ so lang als das Schötchen, Stengelblätter sägezählig oder fiedertheilig, am Grunde nicht pfeilförmig, Blüten gelb, gestielt. Wasserliebende Kräuter *Nasturtium* 26
Wasserkresse

- b) Schötchen von den Seiten her stark zusammengedrückt, daher nicht rundlich, sondern mehr oder weniger flach.

α) Staubfäden am Grunde zahnartig-geflügelt oder mit einer blattartigen Schuppe.

Nr.

Blüten gelb, Schötchen kreis- oder eiförmig, parallel mit der Scheidewand zusammengedrückt, 2fächerig, 2klappig, 1—4 Samen in jedem Fache, Staubfäden am Grunde zahnartig-geflügelt, Blätter verkehrteiförmig, lanzettförmig oder fast linealisch, die ganze Pflanze von Sternhärchen grau *Alyssum* 38
Steinkraut

Blüten weiss, Schötchen elliptisch, parallel mit der Scheidewand zusammengedrückt, 2fächerig, 2klappig, 6—8 Samen in jedem Fache, Staubfäden am Grunde zahnartig-geflügelt, Blätter lanzettförmig, ganzrandig oder geschweiftgezähnt, die untersten etwas breiter, die ganze Pflanze von Sternhärchen grau *Berteroa* 39
Graukresse

Blüten weiss, 2 Kronblätter meist grösser als die beiden anderen, Schötchen eiförmig, rechtwinkelig zu der Scheidewand zusammengedrückt, 2fächerig, 2klappig, 2 Samen in jedem Fache, Staubfäden am Grunde mit einer blumenblattartigen, nicht zahnförmigen Schuppe, Blätter am Boden eine Rosette bildend, ganzrandig oder fiederspaltig bis fiedertheilig *Teesdalia* 44
Bauernsenf

β) Staubfäden am Grunde weder zahnartig-geflügelt, noch mit blattartiger Schuppe.

*) Schötchen rechtwinkelig zur Scheidewand zusammengedrückt.

Die zwei äusseren Kronblätter viel grösser als die beiden inneren, Schötchen eiförmig, an der Spitze tief ausgerandet oder selbst zweispaltig, jedes

	Nr.
der beiden Fächer 1samig, Blätter schmal, ganzrandig oder fiederspaltig, Blüten weiss, purpurroth oder violett, in Dol- den. Häufige Gartenpflanze	<i>Iberis</i> 45 Schleifenblume
Alle Kronblätter gleichgross, manch- mal gänzlich fehlend, jedes der beiden Fächer des Schötchens 1samig, dieses eiförmig oder elliptisch, bald ausgeran- det, bald nicht, Blüten weiss, Blätter länglichlanzettförmig, eingeschnittenge- lappt, fiedertheilig oder buchtiggezant	<i>Lepidium</i> 46 Kresse
Alle Kronblätter gleichgross, jedes der beiden Fächer des Schötchens zwei bis vielsamig, dieses oval oder verkehrteiförmig, breit- oder schmal- geflügelt, tief- oder sehr tiefausge- randet, Blüten weiss, Blätter unge- theilt, ganzrandig oder gezant . . .	<i>Thlaspi</i> 43 Hellerkraut
Alle Kronblätter gleichgross, jedes der beiden Fächer des Schötchens zwei bis vielsamig, dieses verkehrt- dreieckig, ungeflügelt, Blüten weiss, Blätter am Boden eine Rosette bil- dend, ganzrandig, gezant oder fieder- spaltig	<i>Capsella</i> 47 Hirtentäschel

**) Schötchen parallel mit der Scheidewand zusammengedrückt.

Schötchen länglich oder elliptisch, ungeflügelt, nicht ausgerandet, jedes der beiden Fächer vielsamig, Blätter lanzettförmig oder lanzettlinealisch, am Grunde eine deutliche Rosette bildend oder rosettenartig - gehäuft, Stengel blattlos, Blüten weiss oder gelb

Draba 40
Hungerblümchen

II. Ordnung: *Siliculosae (Cruciferae)*.

Frucht (eine Schote) lineal oder lineal-lanzettförmig.

A. Schoten der Länge nach mit 2 Klappen aufspringend, 2fächerig.

a) Samenkörner in jedem Fache 2reihig.

Nr.

- Blüten gelblichweiss, klein, Schoten fast 4kantig, bis 3" lang und kaum 1" breit, vollkommen gerad, am Stengel anliegend, dieser 2—5 hoch, steif, aufrecht, einfach oder oben ästig, Stengelblätter länglich, langzugespitzt, ganzrandig, mit herzpfeilförmigem Grunde den Stengel umfassend *Turritis* 28
 Thurmkraut
- Blüten reinweiss oder gelb, Schoten walzenförmig, aufrecht- oder selbst horizontal abstehend, etwas aufwärtsgekrümmt, Blätter gefiedert oder fiedertheilig. Wasserliebende Kräuter *Nasturtium* 26
 Brunnenkresse

b) Samenkörner in jedem Fache 1reihig.

α) Schotenklappen ohne Längsnerven.

- Wurzel (Wurzelstock) horizontal, fleischig, schuppig gezahnt, Schoten lineallanzettförmig, nach oben verschmälert, zusammengedrückt, Blätter gefingert oder gefiedert, Blüten gross, weiss oder röthlich *Dentaria* 31
 Zahnwurz
- Wurzel zaserig, Schoten lineal, zusammengedrückt, Blätter mehrpaarig-gefiedert, Blüten weiss oder lilafarbig *Cardamine* 30
 Schaumkraut

β) Schotenklappen mit Längsnerven.

*) Griffel ziemlich lang, kegelförmig oder 4kantig.

- Griffel ungleich-vierkantig, zusammengedrückt, kegelförmig, jede Schotenklappe mit 3—5 starken Längsnerven, Samen kugelförmig, Blüten gelb, Blätter ungetheilt oder fiederspaltig, die ganze Pflanze behaart *Sinapis* 36
 Senf
- Griffel ungleich-vierkantig, zusammengedrückt, verlängert-kegelförmig, jede Schotenklappe mit 1 deutlichen Längsnerv und einem Adernetze,

Samen fast kugelförmig, Blüten gelb, Wurzel und untere Stengelblätter ge- stielt, fiederspaltig, obere Stengelblätter ungetheilt, sitzend oder umfassend, die ganze Pflanze kahl	Nr. Brassica 35 Kohl
Griffel vierkantig, ziemlich kurz, jede Schotenklappe mit 1 deutlichen Längsnerv und einem Adernetze, Samen eiförmig, Blüten blassgelb, Wurzelblätter gestielt, fiederspaltig oder fiedertheilig, Stengelblätter sitzend, fie- dertheilig, mit wagrecht abstehen- den Fiederlappchen, die ganze Pflanze behaart	Erucastrum 37 Hundsrauke

***) Griffel kurz oder ganz fehlend.

†) Schote zusammengedrückt.

Jede Schotenklappe mit 1 schwachen Längsnerven oder mit vielen Längs- äderchen, Blüten weiss oder rosenroth, Blätter ungetheilt, fiederspaltig oder fiedertheilig. Kleine, ästige, mit Stern- haaren besetzte Kräuter	Arabis 29 Gänsekresse
--	---

††) Schoten mehr oder weniger voll-
kommen 4kantig.

Jede Klappe mit 3 Längsnerven, einem stärkeren und 2 schwächeren, Griffel sehr kurz, Blüten weiss, Blätter herz- förmig, zugespitzt, grobgezahnt, nach Knoblauch riechend	Alliaria 33 Knoblauchskraut
---	---

Jede Klappe nur mit 1 Längsnerven, Griffel sehr kurz, Blüten gelb, selten gelb- lichweiss, Blätter ungetheilt, schmal	Erysimum 34 Hederich
---	--

†††) Schoten fast walzenförmig.

Jede Klappe mit 3 Längsnerven, einem stärkeren und 2 schwächeren, Griffel kurz, Blüten gelb, 1—3''' breit, Blätter meist fiederspaltig, selten ungetheilt und dann gezahnt	Sisymbrium 32 Rauke
--	---

Jede Klappe mit nur 1 Längsnerven, Griffel kurz, Blüten gelb, Blätter fiedertheilig, mit grösserem Endlappen, die Stengelblätter mit 2 Oehrchen den Stengel halbumfassend *Barbarea* 27
Barbarakraut

B. Schoten nicht aufspringend, bei der Reife mehr oder minder deutlich quereingeschnürt, langgeschnabelt.

Schoten langwalzenförmig, bei der Reife zwischen den einzelnen Samenkörnern stark quereingeschnürt und später sich in einzelne Glieder trennend, der Länge nach gefurcht, Wurzelblätter gestielt, fiedertheilig mit grösserem Endlappen, Blüten blassgelb oder weiss mit violetten Adern *Raphanistrum* 51
Hederich

Schote breitwalzenförmig, lederartig, korkig, bei der Reife nur sehr schwach quereingeschnürt, sich nicht in Gliedertrennend, der Länge nach gestreift, Blätter wie bei voriger, Blüten helllilafarbig oder weiss, mit violetten Adern *Raphanus* 50
Rettig

XVI. Classe: Monadelphia.

5 oder mehr Staubgefässe mit ihren Fäden am Grunde oder der ganzen Länge nach in einen Bündel, einen Ring oder eine Röhre verwachsen, die Antheren aber frei.

I. Ordnung: *Tetrandria*.

4 Staubgefässe.

Kelch 4theilig, die Lappen 2—3spaltig, Krone 4blättrig, Blätter entgegengesetzt, sitzend, eiförmig, spitz, Blüten sehr klein, einzeln, gestielt, in den Gabeln der Aeste, weiss. 1—2" hohes, wiederholt-gabelästiges Pflänzchen an feuchten Stellen *Radiola* 78
Zwergflachs

II. Ordnung: *Pentandria*.

5 Staubgefässe.

Nr.

A. Rankende Kräuter (Ranken einfach, schraubenförmig gewunden).

Frucht eine bei der Reife schwarze oder rothe, erbsengrosse Beere, Blüten 1- oder 2häusig, grünlichweiss, in blattwinkelständigen, gestielten Scheindolden, Blätter 5—7lappig, gezahnt, scharfhaarig. An Hecken, Zäunen emporrankend

Bryonia 145
Zaunrübe

B. Nichtrankende Kräuter.

a) Krone 1blättrig, 4—5spaltig oder theilig, Blätter ungetheilt, ganzrandig.

Krone weiss, fast radförmig, Kapsel aus eiförmiger Basis langzugespitzt, 1 1/2" lang, Samen mit einem Schopfe langer, seidenglänzender, weisser Haare, Blätter gegenständig, eiförmig oder länglich

Cynanchum 267
Hundswürger

Krone gelb, radförmig, Kapsel kugelig, stachelspitzig, Samen ohne Haare, Blätter gegenständig oder in Wirteln . . .

Lysimachia 334
Gilbweiderich

b) Krone 5blättrig.

Frucht eine kugelige, 3—5klappige Kapsel, Blätter ungetheilt, lanzett- oder eiförmig, ganzrandig, Blüten blau, weiss oder gelb

Linum 77
Lein

Fünf geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben loslösend und schraubenartig drehend, Blätter doppeltfiedertheilig, die Fiederlappen sitzend, eingeschnitten-sägezähmig, Blüten rosenroth

Erodium 87
Reiherschnabel

Fünf geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben kreisförmig zurückrollend, aber nicht schraubenartig

drehend, Blätter rundlich, gelappt oder 3—5zählig-gefiedert, die Fiederlappen wieder fiederspaltig, Blü- ten roth oder violett	Geranium Storchschnabel	Nr. 86
---	-----------------------------------	-----------

III. Ordnung: *Octandria*.

8 Staubgefässe.

Blüten fast schmetterlingsförmig, blau, weiss oder gelb, in gipfelstän- digen Aehren oder Trauben, Blätter ungetheilt, ganzrandig, bitter- schmeckend	Polygala Kreuzblume	57
Blüten regelmässig, 1 oder mehrere auf blattwinkelständigen Blütenstielen, Kelch und Krone 5blättrig, letztere weiss oder gelb, Blätter 3zählig, sauerschmeckend	Oxalis Sauerklee	89

IV. Ordnung: *Decandria*.

10 Staubgefässe.

A. Krone regelmässig, 5blättrig.

Blätter 3zählig, sauerschmeckend, Krone weiss oder gelb, Kelch 5- blättrig	Oxalis Sauerklee	89
Blätter gefiedert, die Fiederlappen ein- geschnitten-sägezählig, Blüten rosen- roth, Blütenstiele einfach-döldig, 5 geschweifte Früchte, die sich bei der Reife schraubenförmig drehen	Erodium Reiherschnabel	87
Blätter meist rundlich, gelappt oder 3—5zählig-gefiedert, die Fieder- lappen wieder fiederspaltig, Blüten roth oder violett, Blütenstiele 1—2blü- tig, 5 geschweifte Früchte, die Schweife bei der Fruchtreife sich von unten nach oben kreisförmig zurückrollend, aber nicht schraubenförmig drehend .	Geranium Storchschnabel	86

	Nr.
B. Krone schmetterlingsförmig (E in brüderige Papilionaceen).	
a) Blätter unpaariggetiedert (2—4 Paar Fiederblättchen).	
Blüten in Köpfchen, gelb, Kronblätter langgenagelt, Schiffchen stumpf oder kurz zugespitzt, so lang als die Flügel, Hülse kugelig, in den blasig aufgetriebenen Kelch eingeschlossen	<i>Anthyllis</i> 99 Wundklee
b) Blätter einfach oder 3zählig.	
α) Schiffchen stumpf.	
Griffel sehr lang, schneckenförmig eingerollt, Kelch kurzglockig, 2lippig, Oberlippe 2-, Unterlippe 3zahnig, Krone gelb, Hülse flach-zusammengedrückt. Immer grüner, ruthenförmiger, mit kleinen, länglichen, 3zähligen oder einfachen Blättern sparsam besetzter Strauch . .	<i>Sarothamnus</i> 95 Besenstrauch
Griffel aufsteigend, nicht eingerollt, Kelch glockig, 2lippig, Oberlippe 2-, Unterlippe 3spaltig, Krone gelb, Blätter einfach, ungetheilt (selten 3fingerig), lanzettförmig oder elliptisch. Kleine Sträucher .	<i>Genista</i> 96 Ginster
Griffel aufsteigend, nicht eingerollt, Kelch röhrig, 2lippig, Krone gelb, Blätter stets 3zählig, die Blättchen ganzrandig. Sträucher oder selbst kleine Bäume . .	<i>Cytisus</i> 97 Geisklee
β) Schiffchen in einen Schnabel zugespitzt.	
Kelch glockig, 5spaltig, der unterste Lappen am längsten, Griffel aufsteigend, Krone roth, seltener weiss, Hülse kurz, aufgedunsen, fast sitzend, Stengel und Blätter drüsenhaarig, letztere 3zählig oder einfach, erstere oft dornig	<i>Ononis</i> 98 Hauhechel

V. Ordnung: *Polyandria*.

Mehr als 10 Staubgefäße.

Krone 5blättrig, die Kronblätter verkehrteiförmig, ausgerandet, mit dem

Nagel an die von den Staubfäden gebildete Röhre angewachsen, Früchtchen kreisförmig um eine mittelständige Achse gestellt, Kelch 5spaltig, aussen von einer mehrspaltigen oder mehrblättrigen Hülle umgeben (Familie der Malvaceen). Nr.

Hülle 3blättrig, Stengelblätter abwechselnd, gestielt, gelappt, Blüten blattwinkelständig, rosenroth oder weisslich	<i>Malva</i> Käsepappel	79
Hülle 6—9spaltig, Blätter 3—5lappig oder 5—7eckig, Blüten blattwinkelständig, höchst mannigfaltig gefärbt. Häufige Gartenpflanzen	<i>Althaea</i> Eibisch	80

XVII. Classe: Diadelphia.

6—10 Staubgefässe mit ihren Fäden am Grunde in 2 gesonderte Bündel verwachsen, die Antheren aber frei.

I. Ordnung: *Hexandria*.

6 Staubgefässe, die Fäden von je 3 derselben vom Grunde bis gegen die Antheren hin mit einander verwachsen. (Familie der Fumariaceen.)

Krone rachenförmig, 4blättrig, oberes Kronblatt am Grunde sackförmig verlängert, Frucht rundlich, hart, 1samig, nicht aufspringend, Blätter vielfach-zertheilt, mit fast linealen Lappen, Wurzel ästig, Blüten in deckblättrigen Aehren, klein, roth, an der Spitze mit einem schwarzrothen Fleck	<i>Fumaria</i> Erdrauch	25
Krone rachenförmig, 4blättrig, oberes Kronblatt mit langem Sporn, Frucht eine 2klappige, mehrsamige, zusammengedrückte, schotenförmige Kapsel, Blätter vielfach-zertheilt, Wurzel oft knollig, Blüten roth, violett oder weiss, in deckblättrigen Aehren	<i>Corydalis</i> Lerchensporn	24

N*

II. Ordnung: *Octandria*.

8 Staubgefässe, die Fäden von je 4 derselben vom Grunde bis gegen die Antheren hin in einen Bündel verwachsen. (Familie der Polygaleen.) Nr.

Krone eine Art Schmetterlingsblüte, Fahne 2spaltig, Schiffchen an der Spitze kamm- oder pinselförmig, Flügel gross, Kelch 3blättrig (1 Blatt oben, 2 Blätter unten), Stengelblätter lanzettförmig oder elliptisch, ganzrandig, Blüten in gipfelständigen, deckblättrigen Aehren oder Trauben, blau, weiss oder gelb *Polygala* 57
Kreuzblume

III. Ordnung: *Decandria*.

10 Staubgefässe, 9 derselben sind mit ihren Fäden am Grunde in eine oben offene, den Eierstock einschliessende Röhre verwachsen, das 10te Staubgefäss aber ist nicht mit den übrigen verwachsen und steht allein in der Spalte der oben offenen Röhre. Frucht eine Hülse, Krone schmetterlingsförmig. (Zwei brüderige Papilionaceen).

A. Hülse durch Querwände oder Verengerungen in mehrere Fächer abgetheilt, wodurch die Hülse äusserlich deutlich gegliedert erscheint (Gliederhülse).

Die Hüslenglieder buchtig ausgeschnitten; plattgedrückt, Blüten gelb, in Dolden, Blätter unpaarig-gefiedert *Hippocrepis* 108
Hufeisenklee

Die Hüslenglieder nicht buchtig ausgeschnitten, nicht plattgedrückt, Hülse walzenförmig, kantig, Blüten weiss mit rosenrother Fahne oder gelb, in Dolden, Blätter unpaarig-gefiedert *Coronilla* 107
Kronwicke

- B. Hülse 1gliederig, halbkreisförmig, 3—5''' lang, 1samig, nicht aufspringend, erhaben netzaderig. Nr.
- Blüten rosenroth mit dunkleren Adern, in langgestielten, blattwinkelständigen Aehren, Blätter unpaarig-gefiedert (6—12 Paar Fiederblättchen) *Onobrychis* 109
Esparsette
- C. Hülse nicht gegliedert (weder 1 noch mehr gliederig).
- a) Blätter 3zählig.
- α) Griffel oben unterhalb der Narbe gebartet, spiralig gewunden.
- Blüten feuerroth, rosenroth, weiss oder gelblichweiss, in blattwinkel- und gipfelständigen Trauben, Blätter 3zählig, eiförmig, zugespitzt, Stengel meist windend, Samen (Bohnen) länglich oder eiförmig *Phaseolus* 115
Bohne
- β) Griffel nicht gebartet.
- *) Hülse vollständig im Kelche verborgen, nicht aufspringend.
- Blüten roth, weiss oder gelb, in gipfel- oder blattwinkelständigen Köpfchen oder walzenförmigen Aehren, Hülse meist eiförmig, in dem Kelche und in der verwelkten, bleibenden Krone eingeschlossen, die 3zähligen Blätter mit scheidenartigen Stielen und damit verwachsenen Nebenblättern *Trifolium* 102
Kopfklee
- ***) Hülse mehr oder weniger aus dem Kelche hervorragend.
- †) Schiffchen schnabelförmig-zugespitzt.
- Blüten gelb, in langgestielten, mit einem Deckblatte versehenen, 1—12 blütigen Dolden, Hülse walzenförmig oder etwas

- zusammengedrückt, gerade, $1\frac{1}{2}$ —1" lang, mit beim Aufspringen spiralig sich windenden Klappen *Lotus* 103
Hornklee
- ††) Schiffchen stumpf.
- Hülse sichel- oder schneckenförmig-gekrümmt, sehr klein, Blüten in blattwinkelständigen, langgestielten, 1 bis vielblütigen Aehren oder Trauben, gelb, blau oder violett *Medicago* 100
Schneckenklee
- Hülse eiförmig oder fast kugelig, aufgedunsen, netzartigrunzelig, Blüten einseitwendig, sehr klein, zuletzthängend, in verlängerten, lockeren, blattwinkelständigen Aehren, weiss oder gelb *Melilotus* 101
Steinklee
- b) Blätter unpaarig-gefiedert d. i. mit einem Endblättchen.
- Baum, Hülse flach-zusammengedrückt, lineallänglich, Samen linsenförmig, Blüten weiss, wohlriechend, in hängenden Trauben *Robinia* 105
Akazie
- Strauch, Hülse häutig, aufgeblasen, hängend, Samen länglich, Blüten gelb, nickend, in blattwinkelständigen Trauben, Fahne in der Mitte mit herzförmigem Fleck. Häufiger Zierstrauch . . . *Colutea* 104
Blasenstrauch
- Kraut mit niederliegendem oder aufsteigendem Stengel und blassgelben oder gelblichweissen Blüten in vielblütigen Aehren, Hülse durch die ins Innere tretende untere Naht fast 2fächerig, Blätter vielpaarig, Blättchen eiförmig, elliptisch bis lineallanzettförmig . . . *Astragalus* 106
Traganth
- c) Blätter paarig-gefiedert d. i. ohne Endblättchen oder selten die Blattstiele ohne alle Fiederblättchen und eine blosse Ranke darstellend.
- α) Blattstiel in eine kurze, ungetheilte Borste endigend.

Aufrechte Kräuter mit kantigem oder geflügeltem Stengel, 2—8paarig-gefiederten Blättern, halbpfeilförmigen Nebenblättern und purpurrothen oder blauen Blüten in blattwinkelständigen, gestielten, lockeren Trauben *Orobus* 114
Walderbse

β) Blattstiel in eine lange, einfache oder getheilte Ranke endigend.

*) Der obere, nicht verwachsene Theil der Staubfäden bei allen gleichlang.

Griffel breitgedrückt, flach, auf der oberen Seite von der Narbe an der ganzen Länge nach behaart, Stengel kantig oder breitgeflügelt, Blätter entweder 1—3paarig-gefiedert oder selten die Blattstiele ohne alle Fiederblättchen und eine blosse Ranke darstellend, Blüten gross, einzeln, paarweis oder in Aehren auf blattwinkelständigen Stielen *Lathyrus* 113
Platterbse

Griffel 3kantig, auf der oberen Seite gekielt und gegen die Narbe hin gebartet, Stengel walzenförmig oder stumpfkantig, Blätter 2—3paarig-gefiedert, mit grossen, blattartigen, stengelumfassenden Nebenblättern, Blüten gross, weiss oder bunt, einzeln, paarweis oder zu mehreren auf blattwinkelständigen Stielen *Pisum* 111
Erbse

**) Der obere, nicht verwachsene Theil der Staubfäden sehr verschieden lang d. h. bei den oberen Staubgefässen viel länger als bei den unteren.

Blüten sehr klein, kaum länger als der Kelch, weisslich oder bläulich, zu 1—6 auf blattwinkelständigen Stielen, Griffel unterhalb der Narbe entweder ringsum gleichmässig oder nur auf der inneren Seite fein behaart, auf der äusseren Seite aber kahl *Ervum* 110
Linse

Blüten ziemlich gross, viel länger als der Kelch, in blattwinkelständigen Aehren oder zu wenigen in den Blattwinkeln, Griffel unterhalb der Narbe auf der äusseren Seite gebartet, ausserdem kahl oder ringsum kurz behaart	<i>Vicia</i> Wicke	112
---	-----------------------	-----

XVIII. Classe: Polyadelphia.

Viele Staubgefässe am Grunde mit ihren Fäden in 3 oder mehr gesonderte Bündel verwachsen.

Blüten gelb, Blütenblätter am Rande oft mit schwarzen Drüsen gewimpert, Staubfäden am Grunde in 3—5 Bündel verwachsen, Kelch 5theilig, Krone 5blättrig, Stengelblätter kurzgestielt, fast sitzend, durchscheinend-punctirt, Kap- sel 3fächerig	<i>Hypericum</i> Hartheu	82
--	-----------------------------	----

XIX. Classe: Syngenesia.

5 Staubgefässe, deren Antheren zu einer Röhre verwachsen, aus welcher der Griffel hervorragt, die Staubfäden aber nicht verwachsen. (Alle Blüten auf einem gemeinsamen Blütenboden zu einem von Deckblättern umgebenen Blütenköpfchen (Blütenkörbchen) vereinigt (Familie der Compositae).

A. Alle Blüten, sowohl die in der Scheibe als die im Strahle, zungenförmig. (Pflanzen ohne Dornen, die oft einen weissen Milchsaft enthalten. Unterfamilie der Cichoriaceen.)

a) Früchtchen mit gefiedertem Pappus (Fruchtkrone).

α) Blütenboden mit Spreublättchen.

Einzelstehende, gipfelständige Blütenköpfchen mit gelben Blüten auf blattlosem oder unten wenig beblättertem, einfachem oder ästigem, unter den Blütenköpfchen verdicktem, hohlem Schafte,

Hülle mehrreihig, dachziegelartig, Früchtchen warzigstachelig, alle oder wenigstens z. Th. geschnabelt *Hypochoeris* 246
Ferkelkraut

β) Blütenboden ohne Spreublättchen, kahl, selten behaart.

*) Blütenköpfchen mit nur einer Reihe von Hüllblättchen umgeben.

Blütenköpfchen aus eiförmigem Grunde sich kegelförmig-verschmälernd, Hüllblättchen 8—12, gleichlang, am Grunde verwachsen, Blüten gelb, Pappus langgestielt, fiederhaarig, die Federchen verwebt, Blätter lanzettlinealisch, langzugespitzt *Tragopogon* 244
Bocksbart

**) Blütenköpfchen mit dachziegelartig - übereinanderliegenden Hüllblättchen umgeben.

†) Fiederhärchen des Pappus gitterig-verschlungen.

Blätter entweder lineallanzettförmig bis elliptisch oder tieffiederspaltig mit linealen Fiederlappen, Stengel einfach oder oben ästig, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, langgestielt, Blüten gelb *Scorzonera* 245
Schwarzwurz

††) Fiederhärchen des Pappus frei, nicht verschlungen.

Wurzelblätter eine Rosette bildend, gezahnt oder fiederspaltig; Schaft oben verdickt, fast blattlos, nur mit einigen Schuppen besetzt, Blüten gelb *Leontodon* 242
Löwenzahn

Ohne Wurzelblätterrosette, Stengel mehr oder weniger beblättert, mit widerhackigen Borsten besetzt, Blätter eilanzett- bis länglichlanzettförmig, am Rande wellig, ganzrandig oder buchtig-gezahnt, Blüten gelb *Picris* 243
Bitterkraut

b) Früchtchen mit Pappus, der aus ungefederten Haaren oder Borsten besteht.

α) Blütenköpfchen mit höchstens 5 Blüten.

Köpfchen walzenförmig, Blütenboden unbehaart, Früchtchen schnabellos, Pappus sitzend, haarförmig, weiss, Stengel unten einfach, aufrecht, schwächig, Blätter sitzend, mit herzpfeilförmigem Grunde stengelumfassend, die oberen länglich-lanzettförmig, buchtiggezähnt, die unteren fiederspaltig, in der unteren Hälfte plötzlich verschmälert, Blütenköpfchen in einer Rispe, Blüten bläulichroth . . .

Prenanthes 249
Hasenlattich

β) Blütenköpfchen mit mehr als 5 Blüten.

*) Pappus ohne Stiel (sitzend).

†) Früchtchen von den Seiten her nicht oder nur sehr wenig zusammengedrückt.

Früchtchen gegen die Spitze hin mehr oder weniger verschmälert oder selbst geschnabelt, Hülle am Grunde von vielen kleinen Deckblättchen umgeben, Pappus meist reinweiss, Blüten gelb

Crepis 252
Pippau

Früchtchen gegen die Spitze hin nicht verschmälert, oft selbst etwas verdickt, abgestutzt, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, ohne kleine Deckblättchen am Grunde, Pappus zuletzt schmutzigweiss, Blüten gelb

Hieracium 253
Habichtskraut

††) Früchtchen von den Seiten her stark zusammengedrückt.

Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, Blütenboden unbehaart, Früchtchen ungeschnabelt, gerippt, die Rip-

- pen oft höckerig, Pappus feinhaarförmig, reinweiss, Blätter sitzend, mehr oder weniger fiederspaltig oder ungetheilt . *Sonchus* Nr. 251
Gänsedistel
- **) Pappus gestielt, Früchtchen geschnabelt.
- Früchtchen oben mit mehreren kleinen Schuppen besetzt, zwischen welchen der lange, dünne Schnabel hervorkommt, Pappus haarförmig, reinweiss, Hülle 2reihig, die inneren Blättchen gleichlang, die äusseren sehr klein, anliegend, Stengel ruthenförmig, ästig, Blütenköpfchen schmalwalzenförmig, Blüten gelb *Chondrilla* 248
Knorpelsalat
- Früchtchen oben mit vielen feinen Stacheln besetzt, über welchen der lange, dünne Schnabel entspringt, Pappus haarförmig, reinweiss, Hülle 2reihig, die inneren Blättchen gleichlang, die äusseren kleiner, zahlreich, meist zurückgeschlagen, Schaft röhrig, Blütenköpfchen gross, Blüten gelb *Taraxacum* 247
Kuhblume
- Früchtchen oben weder mit Schuppen noch mit Stacheln besetzt, langgeschnabelt, Pappus haarförmig, reinweiss, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, Stengel ästig, Blätter fiederspaltig oder ungetheilt, Blütenköpfchen länglich- bis keglich-walzenförmig, in Rispen, Blüten gelb oder blau *Lactuca* 250
Lattich
- c) Früchtchen mit Pappus, der aus vielen zahnförmigen Schuppen besteht.
- Blüten blau, äussere Hüllblättchen kürzer als die inneren, Blütenboden schwachbehaart, bienenzellig, Früchtchen verkehrteiförmig, seitlich etwas zusammengedrückt, Blätter länglich, fiederlappig oder fast ganzrandig, Blütenköpfchen blattwinkelständig, sitzend oder auf den Gipfeln der Zweige *Cichorium* 241
Wegwarte
O*

- d) Früchtchen ohne Pappus. Nr.
- Stengel beblättert, oben ästig, mit vielen, doldentraubig-gruppirten, kleinen, gestielten Blütenköpfchen, Hülle walzigglockig, am Grunde von sehr kleinen Hüllblättchen umgeben, Früchtchen länglich, zusammengedrückt, feingestreift, Blätter fiederspaltig oder gezahnt, Blüten gelb *Lapsana* 239
Rainkohl
- Stengel blattlos, mit 1—3 Blütenköpfchen auf keulenförmig-aufgeblasenen Blütenstielen, Hülle wie bei voriger, nach der Büte aber kugelig, Früchtchen verkehrteiförmig, ungleich 10riefig, Blüten gelb *Arnoseris* 240
Lämmersalat
- B. Alle Blüten, sowohl die in der Scheibe als die im Strahle röhrig, nicht zungenförmig. (Pflanzen nicht selten mit Dornen, Unterfamilie der Cynarocephalae.)
- a) Pappus haar- oder borstenförmig oder aus 2—5 bleibenden, rückwärts-stacheligen Grannen bestehend.
- α) Blütenboden weder mit Haaren noch mit Spreublättchen besetzt.
- *) Hüllblättchen gleichlang (am Grunde bisweilen einige kleine Schuppen).
- Stengel mit Blättern besetzt, Hülle keg- oder walzenförmig, Hüllblättchen meist mit schwarzer Spitze, Blätter länglich, einfach oder fiederspaltig, Blüten gelb *Senecio* 230
Kreuzkraut
- Stengel mit Schuppen besetzt, Hülle glockig, Blätter wurzelständig, fast kreisförmig, ungleichgrobgezahnt, nach den Blüten sich entwickelnd, erreichen bis zum Herbste die Grösse eines Sonnenschirmes, Blütenköpfchen auf dem Gipfel

des Stengels (Schaftes) traubig gruppiert, Blüten 2häusig oder polygamisch, purpurn. Feuchte Orte liebende Kräuter. *Petasites* 205
Pestwurz

***) Hüllblättchen nach aussen allmählig kürzer, dachziegelartig-übereinanderliegend.

†) Weiss- oder grau-filzige Kräuter mit schmalen, sitzenden, ungetheilten Blättern und zu Knäueln vereinigten Blütenköpfchen.

Blütenköpfchen verlängert, kegelförmig oder 5kantig, äussere Hüllblättchen krautig, auf dem Rücken wollig, innere trockenhäutig, jedes der letzteren mit einer weiblichen Blüte, Blüten gelblichweiss *Filago* 218
Fadenkraut

Blütenköpfchen kugelförmig, erbsengross, Hüllblättchen goldgelb, glänzend, alle vollkommen-trockenhäutig, kahl, Randblüten weiblich *Helichrysum* 220
Immortelle

Blütenköpfchen halbkugelig oder walzenförmig, Hüllblättchen weisslich oder bräunlich, alle trockenhäutig, kahl, Randblüten weiblich *Gnaphalium* 219
Ruhrkraut

Zweihäusige Pflanzen: auf einem Individuum nur röhrenförmige, männliche Blüten (eigentlich unfruchtbare Zwitterblüten) mit keulenförmigem Pappus, auf einem anderen nur fadenförmige weibliche Blüten mit haarförmigem Pappus. Männliche Blütenköpfchen kugelig, mit meist rosen- oder purpurrother Hülle, weibliche länglich, mit gewöhnlich weisser Hülle. Heerdenweis beisammenstehende, zierliche Pflänzchen mit 2—6" hohen, einfachen Stengeln, kriechender Wurzel und beblätterten Ausläufern *Antennaria* 221
Katzenpfötchen

††) Nichtfilzige Kräuter, die Hüllblättchen grün, weder trockenhäutig noch wollig.

0) Blätter 3—5theilig.

Nr.

Blüten* fleischfarben, in endständigen Doldentrauben, Blätter 3—5theilig, zu 2—4 entgegengesetzt, Hülle walzenförmig, die äusseren Hüllblättchen kleiner. 2—5' hohe, feuchte Stellen liebende Kräuter *Eupatorium* 203
Wasserdost

00) Blätter ungetheilt, lanzettförmig bis linealisch.

Hüllblättchen mit der Spitze abstehend oder zurückgekrümmt, Blätter lanzett- oder eilanzettförmig, Blüten gelb, Köpfchen in endständigen Doldentrauben *Coryza* 215
Dürrwurz

Hüllblättchen an der Spitze zurückgebogen, Blätter linealisch, ganzrandig, Blüten gelb, Stengel 1|4—1 1|2' hoch, Blütenköpfchen auf kurzen Stielen eine gipfelständige Doldentraube bildend *Chrysocoma* 206
Goldhaar

Hüllblättchen an der Spitze nicht zurückgebogen, ange drückt, Blätter lanzett- bis lineallanzettförmig, ganzrandig, entweder alle Blüten weisslich oder die Strahlblüten röthlich und die Scheibenblüten gelb. (Die Strahlblüten zungenförmig, aufrecht, aber sehr kurz und oft kaum bemerkbar) *Erigeron* 209
Berufkraut

β) Blütenboden mit Spreublättchen oder Spreuborsten besetzt.

*) Dornige, distelartige Kräuter.

†) Aeussere Hüllblättchen gefiedert-stachelig, innere ungetheilt, zungenförmig, trockenhäutig, einen innen gefärbten Strahl bildend.

Krone gelblich bis röthlich, innere Hüllblättchen auf der Innenseite reinweiss- oder weisslichgelb, hygroscopisch d. i. bei trockner Luft sich öffnend, bei feuch-

- ter sich zusammenneigend schliessend, Blütenköpfe gross oder sehr gross, gipfelständig, der Stengel aber bisweilen bis fast zum Verschwinden verkürzt, Blätter dorniggezahnt bis fiederspaltig *Carlina* 236
Eberwurz
- ††) Innere Hüllblättchen keinen Strahl bildend.
- Pappus gefiedert, am Grunde in einen Ring verwachsen, Hüllblättchen in einen mehr oder minder starken, einfachen Dorn endigend. Blüten purpurroth oder gelblichweiss, Blätter dornig *Cirsium* 232
Wiesendistel
- Pappus nicht gefiedert, gezähnt, am Grunde in einen Ring verwachsen, Hüllblättchen lanzettförmig oder linealisch, zugespitzt oder in einen einfachen Dorn endigend, Blüten purpurroth, Blätter dornig *Carduus* 236
Distel
- ***) Kräuter ohne Dornen, nicht distelartig.
- †) Früchtchen oben mit 2—4 bleibenden, rückwärts stacheligen, steifen Grannen besetzt.
- Hüllblättchen 2 Reihen bildend, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, mit oder ohne Strahlblütchen, gelb, Blätter gegenständig, ungetheilt oder 3—5lappig . . . *Bidens* 212
Zweizahn
- ††) Früchtchen oben mit einer grösseren Anzahl hinfälliger, oft sehr kurzer Borsten besetzt.
- Randblüten grösser als die Scheibenblüten, eine Art Strahl bildend, Hülle kugel- oder eiförmig, vielreihig, Hüllblättchen dachziegelartig übereinanderliegend, mit trockenhäutigem, gewimpertem oder zerschlitztem Rande, Blütenboden borstig, Pappus aus

sehr kleinen Borsten bestehend oder ganz fehlend, Blüten violett, blau, weiss oder gelb, Blätter ungetheilt oder fiederspaltig	Nr. <i>Centaurea</i> 238 Flöckenblume
Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Blütenköpfchen fast walzenförmig, mit dachziegelartig-übereinanderliegenden Hüllblättchen, diese stachellos, ohne Anhängsel, am Rande trockenhäutig, Stengel oben ästig, Köpfchen in Doldentrauben, Blüten purpurroth, untere Blätter fiedertheilig oder fiederspaltig oder länglich-lanzettförmig, ungetheilt, sägezähmig	<i>Serratula</i> 237 Färberscharte
Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Blütenköpfchen kugelig, Hüllblättchen am Grunde angedrückt, an der Spitze hackenförmig zurückgekrümmt, Stengel ästig, Blüten purpurroth bis weisslich, Blätter herzförmig, gestielt, unterseits weissfilzig	<i>Lappa</i> 235 Klette
γ) Blütenboden mit tiefen, häutigen, am Rande buchtig-gezahnten Zellen besetzt.	
Köpfchen niedergedrückt-kugelig, breiter als hoch, Hüllblättchen dachziegelartig-lockerübereinanderliegend, länglich, in einen langen Dorn verlaufend, Pappus borstig, die Borsten gezahnt, unten in einen Ring verwachsen, Stengel 1—6' hoch, ästig, geflügelt, die Flügel wie die buchtigen Blätter dorniggezahnt, Blüten roth	<i>Onopordon</i> 234 Eselsdistel
b) Früchtchen statt des Pappus oben mit einem häutigen, gezahnten Rande oder Pappus in jeder Form ganz fehlend.	
Blütenköpfchen 3''' hoch und 4—5''' breit, Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Hülle halbkugelförmig, Hüll-	

	Nr.
blättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, Blütenboden gewölbt, ohne Haare und Spreuborsten, Früchtchen kantig, häutiger Rand gross, Blüten gelb, in Doldentrauben, gerieben starkriechend, Blätter fiederspaltig . . .	<i>Tanacetum</i> 223
	Rainfarn
Blütenköpfchen nur 2—3''' hoch und 1—2''' breit, Randblüten nicht grösser als die Scheibenblüten, Hülle halbkugelig oder länglicheiförmig, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, ange-drückt, trocken, am Rande häutig, Blü-tenboden flach, ohne Haare und Spreu-borsten, Früchtchen verkehrteiförmig, häutiger Rand sehr klein, Köpfchen in Trauben oder Rispen, Blüten gelb oder röthlich, Blätter gefiedert oder fiedertheilig, wie die ganze Pflanze bit-terschmeckend und von aromatischem Geruche	<i>Artemisia</i> 222
	Beifuss
Blütenköpfchen 10'''—2'' hoch, Randblüten grösser als die Scheibenblüten, trich-terförmig, eine Art Strahl bil-dend, Hülle kugel- oder eiförmig, viel-reihig, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, mit trockenhäu-tigem, gewimpertem oder zer-schlitztem Rande, Blütenboden mit Borsten besetzt, Pappus aus sehr klei-nen Borsten bestehend oder ganz feh-lend, Blüten violett, blau, weiss oder gelb, Blätter ungetheilt oder fieder-spaltig	<i>Centaurea</i> 238
	Flockenblume

C. Die Blüten in der Scheibe röhrig, die im Strahle zungenförmig (Pflanzen ohne Stacheln und ohne Milchsaft, Unterfamilie der Corymbiferae).

a) Blütenboden meist ganz, selten (bei kegelförmigen Blüten) nur an der Spitze mit Spreublättchen be-
setzt.

α) Pappus aus 2 bis vielen Spreublättchen bestehend.

Nr.

Scheibenblüten gelb, Strahlblüten weiss, Blütenköpfchen erbsengross, Pappus aus 8—16 kurzen, gewimperten Spreublättchen bestehend, Blätter gegenständig, eiförmig, sägezähmig. Aus Mittelamerika eingeschlepptes, hier und da auf Aeckern sehr gemeines, 1½—2' hohes Unkraut.

Galinsoga 211
Galinsoga

Strahl- und Scheibenblüten gelb, Blütenköpfe gross oder sehr gross, Pappus aus 2—4 schmalen, bleibenden oder abfallenden Spreublättchen bestehend, Blätter herz- oder eiförmig, sägezähmig. Aus Südamerika stammende, 1—8' hohe Culturpflanzen

Helianthus 217
Sonnenblume

β) Pappus aus 2—4 bleibenden, rückwärts stacheligen, steifen Grannen bestehend.

Hüllblättchen 2 Reihen bildend, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, mit oder ohne Strahlblüten, gelb, Blätter gegenständig, ungetheilt oder 3—5lappig . . .

Bidens 212
Zweizahn

γ) Pappus entweder völlig fehlend oder nur in einem häutigen Rande bestehend.

Krone der Strahlblüten breiteiförmig, stumpfabgerundet, gekerbt, kaum länger als die Hülle, weiss, roth oder gelb, Hüllblättchen länglich, angedrückt, mit meist schwarzbraunem oder rostgelbem Rande, Blütenköpfchen in Doldentrauben

Achillea 224
Schaufgarbe

Krone der Strahlblüten länglich, zungenförmig, viel länger als die Hülle, diese halbkugelförmig, Hüllblättchen am Rande nicht vertrocknet, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, Strahlen- und Scheibenblüten gelb, Blätter lineallanzettförmig, ganzrandig oder gezahnt, nicht aromatisch riechend

Buphthalmum
Ochsenauge 213

Krone der Strahlblüten länglich, zungenförmig, viel länger als die Hülle, diese halbkugelförmig oder ziemlich flach, Hüllblättchen am Rande vertrocknet, Blütenköpfchen einzeln, gipfelständig, Strahlblüten weiss, Scheibenblüten gelb oder beide gelb, Blätter einfach- oder doppeltfiederspaltig, die ganze Pflanze von aromatischem Geruche *Anthemis* 225
Hundskamille

b) Blütenboden weder mit Spreublättchen noch mit Spreuborsten besetzt, höchstens die Ränder der Grübchen gewimpert.

α) Pappus aus Haaren bestehend.

AA. Hüllblättchen 1reihig, am Grunde mit oder ohne Deckblättchen.

Stengel nur mit Schuppen, nicht mit Blättern besetzt, 2—8" hoch, auf dem Gipfel ein Blütenköpfchen tragend, Scheiben- und Strahlblümchen gelb, Blätter herzzundlich, eckig, gezahnt, unterseits graufilzig, erst nach den Blüten sich entwickelnd *Tussilago* 204
Huflattig

Stengel beblättert, Hüllblättchen meist mit schwarzbrauner Spitze, am Grunde von kleineren Deckblättchen kelchartig umgeben, Scheiben- und Strahlblüten gelb, Blätter länglich, einfach oder fiederspaltig *Senecio* 230
Kreuzkraut

Stengel beblättert, Hüllblättchen am Grunde höchstens mit kleinen Schüppchen, wollig, mit schwarzbrauner Spitze, Scheiben- und Strahlblümchen gelb, Stengelblätter spatelförmig, in den Blattstiel verschmälert, spinnwebenflockig, Stengel unten einfach, Blütenköpfchen in Doldentrauben *Cineraria* 229
Aschenpflanze

Stengel fast nur am unteren Drittel beblättert, einfach oder entgegengesetzt-ästig, mit gipfelständigen,

grossen Blütenköpfen, Strahlblüten 1“ und darüber lang, vorn abgestutzt und 3zählig, sowie die Scheibenblüten gelb, Blütenboden mit am Rande gewimperten Grübchen besetzt, alle Hüllblättchen gleichlang, am Grunde ohne Deckblättchen, untere Blätter verkehrtei- oder lanzettförmig. Die ganze Pflanze unangenehmgewürzhaft riechend

Arnica 228
Wohilverlei

BB. Hüllblättchen mehrreihig.

aa) Scheiben- und Strahlblüten gelb.

αα) Antheren unten mit lanzettförmigem Anhängsel.

Pappus aus 1 Reihe schärflicher Borsten bestehend, Hülle walzen- oder halbkugelförmig, Hüllblättchen zahlreich, dachziegelartig-übereinanderliegend, an der Spitze etwas abstehend, Stengel mehr oder weniger behaart, Blätter abwechselnd, ungeteilt, die oberen mehr oder minder stengelumfassend

Inula 214
Alant

Pappus 2reihig: äussere Reihe von gezähnten Spreublättchen, innere von schärflichen Borsten gebildet, Hüllblättchen linealisch, in wenigen Reihen dachziegelartig-übereinanderliegend, Stengel zottig, rispigästig, Blätter abwechselnd, ganzrandig oder gezahnt, lanzettförmig, stengelumfassend (bei *P. vulgaris* die Strahlblüten sehr kurz, oft kaum länger als die Scheibenblüten)

Pulicaria 216
Flohkraut

ββ) Antheren ohne Anhängsel.

Meist 5—8 Blütchen im Strahle, Hülle vielreihig, die Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, Stengel aufrecht, Blütenköpfchen eine ährenförmige Rispe bildend, Blätter abwechselnd, elliptisch bis lanzettförmig, scharfsägezählig . . .

Solidago 210
Goldrute

bb) Scheibenblüten gelb, Strahlblüten blau.

Nr.

- Strahlblüten 1reihig, Hülle halbkugelförmig, Hüllblättchen locker dachziegelartig-übereinanderliegend, untere abstehend, Früchtchen von der Seite her zusammengedrückt, Blätter länglichlanzettförmig, sitzend oder in den Blattstiel verschmälert *Aster* 207
Sternblume
- Strahlblüten mehrreihig, nicht oder nur wenig länger als die Scheibenblüten, oft schwer bemerkbar, schmutzigweiss, bläulich oder röthlich, Hülle länglich, Hüllblättchen dachziegelartig-übereinanderliegend, an Länge aber nicht sehr verschieden, alle anliegend, Früchtchen walzig, Stengelblätter lineal-lanzettförmig *Erigeron* 209
Berufkraut

β) Pappus entweder fehlend oder nur aus einem vorspringenden Hautrand bestehend.

AA. Hüllblättchen gleichlang, 1—2reihig.

- Stengel ästig und beblättert, Blätter ei- oder lanzettförmig, Blütenköpfe 1—1½" breit, gelb oder orangefarben, Scheibenblüten männlich, Strahlblüten weiblich, Früchtchen unregelmässig, gekrümmt *Calendula* 231
Ringelblume
- Stengel (Schaft) einfach, blattlos, mit verkehrtei- bis spatelförmigen Wurzelblättern und einem gipfelständigen, 6—8" breiten Blütenköpfchen, Scheibenblüten gelb, Zwitter, Strahlblüten weiss oder röthlich, weiblich, Früchtchen verkehrteiförmig, zusammengedrückt *Bellis* 208
Maasslieb

BB. Hüllblättchen ungleichlang, dachziegelartig-übereinanderliegend.

- Blütenboden eikegelförmig, innen hohl, nicht mit Spreublättchen besetzt, Hülle halbkugelförmig, Hüllblättchen

Sporn dünn, fast doppelt so lang als das gedrehte Ovarium, die 3 oberen Perigonlappen helmförmig - zusammengeneigt, die 2 seitlichen abstehend, Lippe linealisch, zungenförmig, Stengel mit 2 ei- bis lanzettförmigen Wurzelblättern . . . *Platanthera* 391
Stendelwurz

β) Lippe mehr oder minder 3lappig.

Lippe kurzgespornt, Wurzelknollen eiförmig oder handförmig-getheilt, Blüten von Dunkelviolett durch Roth bis Weiss, Antherenfächer am Grunde durch ein gemeinsames Beutelchen verbunden, Blätter lanzettlinealisch, einscheidend . *Orchis* 388
Ragwurz

Lippe langgespornt, Sporn fadenförmig, doppelt so lang als das Ovarium, Wurzelknollen handförmig-getheilt, Blüten purpur- oder fleischroth, klein, wohlriechend, Antherenfächer am Grunde frei und nicht in ein Beutelchen eingeschlossen, Stengel schlank, Blätter lineallanzettförmig *Gymnadenia* 390
Naktdrüse

b) Lippe ohne Sporn.

α) Lippe von den Seiten her eingeschnitten und an dem Einschnitte geknickt.

Blüten deutlich gestielt, Kelchstücke nicht zusammengeneigt, Blütenstiel spiralig-gedreht, Blüten fast einseitwendig, nickend oder selbst hängend, düstergefärbt, grünlich oder bräunlich, Blätter stengelumfassend, ei- bis schmallanzettförmig *Epipactis* 395
Sumpfwurz

Blüten nicht oder kaum merklich gestielt (man halte das Ovarium nicht für einen Stiel), Kelchstücke zusammengeneigt, Blüten allseitwendig, meist aufrecht, gross, lebhaftgefärbt, purpurroth oder weiss, Blätter stengelumfassend, ei-, lanzett- oder lineallanzettförmig *Cephalanthera*
Kopfstendel 394

β) Lippe nicht geknickt, herabhängend. Nr.

- Blüten klein, grün, Lippe lineal, verkehrtkeilförmig, vorn 2spaltig, Stengel mit 2 ei- oder herzförmigen, fast gegenüberstehenden Blättern *Listera* 396
 Zweiblatt
- Blüten gross, Lippe 3lappig, breit, sehr auffallend mehrfarbig-gezeichnet, Blätter lanzett- oder lineal-lanzettförmig, abwechselnd . . . *Ophrys* 392
 Fliegenblume

γ) Lippe nicht geknickt, nicht herabhängend, sondern geradevorgestreckt.

- Blütenähren spiralig-gewunden, Lippe eingeschlossen, verkehrteiförmig, ungetheilt, vorn gewimpert, Blüten grünlichweiss, Stengel mit Blattscheiden besetzt, Wurzelblätter lineallanzettförmig *Spiranthes* 399
 Drehling
- Blütenähre nicht spiralig-gewunden, Wurzel kriechend, horizontal, Lippe eingeschlossen, ungetheilt, am Grunde vertieft und höckerig, Blüten einseitwendig, klein, weiss, wohlriechend, Stengel oben mit Blattscheiden besetzt, untere Blätter eiförmig, gestielt, netzaderig. In Nadelwäldern *Goodyera* 398
 Goodyere
- Blütenähre nicht spiralig gewunden, Wurzel mit 1 rundlichen Knollen, Lippe spiessförmig-dreilappig, am Grunde sackförmig-erweitert, Blüten klein, gelbgrün, wohlriechend, Stengel höchstens mit 1 Blattscheide besetzt, 2, selten 3 lanzettförmige, ungestielte, nicht netzaderige Wurzelblätter *Herminium* 393
 Herminie

B. Bleiche Pflanzen ohne Blätter, der Stengel nur mit Blattscheiden besetzt.

Ganze Pflanze grünlichgelb, Stengel von der Dicke eines Rabenkiels, 4—8" hoch,

- Wurzelstock fleischig, korallenartig-verzweigt, Blüten grünlichgelb, Lippe klein, weiss, am Grunde rothpunctirt, vorn gespalten *Corallorhiza* 400
Korallenwurz
- Ganze Pflanze bräunlich, Stengel von der Dicke eines starken Gänsekiels, 1½—1' hoch, Wurzelstock mit dicken, fleischigen, vogelnestartig-gehäuften Fasern, Blüten braungelb, Lippe gross, abwärtsstehend, bräunlich, vorn 2spaltig *Neottia* 397
Nestwurz

II. Ordnung: *Diandria*.

2 Antheren.

- Lippe gross, hohl, schuhförmig-aufgeblasen, ohne Sporn, gelb, die 4 Perigonlappen abstehend, kreuzweis-gestellt, purpurbraun, Stengel beblättert, Blätter stengelumfassend, elliptisch *Cypripedium* 401
Frauenschuß

III. Ordnung: *Hexandria*.

6 Antheren ringsum an der Stempelsäule befestigt.

- Kelch röhrig, 1lippig, mit zungenförmigem Saume und bauchigem Grunde, grün-gelb, blattwinkelständig, ohne Krone, Blätter herzförmig. 1—3' hohe, aufrechte Pflanze mit einfachem Stengel . *Aristolochia* 352
Osterluzei

XXI. Classe: *Monoecia*.

Männliche und weibliche Blüten auf derselben Pflanze.

I. Ordnung: *Monandria*.

1 Staubgefäss in jeder männlichen Blüte.

A. Wasserpflanzen.

- a) Blätter spiesspfeilförmig oder verkehrtherzförmig, spitz.

Blüten ohne Kelch und Krone, auf einem endständigen, bis zur Spitze dicht

- mit Blüten (oben männlichen, unten Zwitterblüten) besetzten Kolben, der von einer flachen, ausgebreiteten, innen schneeweissen Blütenscheide umgeben ist. Blätter verkehrtherzförmig, lederartig. Sumpfpflanze *Calla* 387
Schlangenkraut
- Blüten ohne Kelch und Krone, auf einem endständigen, keulenförmigen, an der Spitze von Blüten freien, in der Mitte mit männlichen, unten mit weiblichen Blüten besetzten Kolben, der von einer unten zusammengerollten, oben sich erweiternden Blütenscheide umgeben ist. Blätter spiesspfeilförmig, einfarbig-grün oder braungefleckt. Gift-pflanze in feuchten, schattigen Wäldern *Arum* 385
Aronstab
- b) Blätter linealisch, grasartig.
- Rohrartige, 3—8' hohe Sumpfkrauter, die Blüten sehr zahlreich, von vielen Borsten umgeben, in gipfelständigem Kolben auf einfachem Stengel, oben am Kolben die männlichen, unten die weiblichen Blüten, Griffel 1fach, lang, zungenförmig *Typha* 383
Rohrkolben
- c) Blätter schmallinealisch, fast borstenförmig (feinstachelig-gezahnt) oder fadenförmig. Untergetauchte Wasserpflanzen.
- α) Früchtchen nicht geschnabelt.
- Blüten unscheinbar, in den Blattwinkeln einzeln oder gehäuft, ohne Kelch und Krone. Untergetauchte, 1—2' lange Wasserpflanzen mit gabelästigen, im Boden wurzelnden, schwimmenden Stengeln und am Grunde scheidenartig-umfassenden, schmal-linealen, fast borstenförmigen, feinstacheliggezähnten Blättern . . . *Najas* 381
Najade
- β) Früchtchen geschnabelt, Schnabel halb so lang als das Früchtchen.
- Blüten unscheinbar, in den Blattwinkeln gehäuft, ohne Kelch und Krone. Im

Schlammewurzelnde, schwimmende Wasser-
 pflanze mit fadenförmigen, gabelästigen
 Stengeln und linealisch-fadenförmigen,
 zu 3 stehenden Blättern *Zannichellia* 380
 Zannichellie

d) Blätter ei- oder spatelförmig, am
 obersten Ende des Stengels stern-
 förmig-zusammengedrängt.

Kleine Wasserpflanzen mit fadenförmigen,
 an den Knoten wurzelnden Stengeln,
 Blüten ohne Kelch und Krone, blatt-
 winkelständig, von Deckblättchen um-
 geben, Griffel 2, fadenförmig, Frücht-
 chen 1½" lang *Callitriche* 140
 Wasserstern

B. Landpflanzen.

Pflanzen mit weissem Milchsafte, Staub-
 gefäße 10—12, im Kreise stehend, jedes
 am Grunde mit einer Schuppe, alle in
 einer glockigen, am oberen Rande mit
 mondformigen Drüsen versehenen Hülle
 verborgen, aus welcher das langgestielte
 Ovarium mit den 3 Griffeln nickend her-
 vorragt, Blüten in Dolden *Euphorbia* 354
 Wolfsmilch

II. Ordnung: *Diandria*.

2 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte.

A. Schwimmende Wasserpflänzchen.

Stengel linsenförmig oder gelappt, ohne
 eigentliche Blätter, auf dem Wasser
 schwimmend, Blüten seitlich aus einem
 Blütenscheidchen nacheinander hervor-
 tretend, männliche 1—2, jede mit 1—2
 Staubgefäßen, weibliche 1 *Lemna* 382
 Wasserlinse

B. Bäume.

Bäume mit nadelförmigen Blättern, Blü-
 ten ohne Kelch und Krone, männliche
 Blüten in Aehren (Kätzchen), je 2 Staub-
 gefäße durch eine Schuppe zu einer

Blüte vereinigt, weibliche Blüten in kleinen purpurroth-gefärbten, schuppigen Zapfen, die bei der Fruchtreife holzig werden	<i>Pinus</i>	Nr. 371
Baum mit Laubblättern, gleichzeitig mit dem Erscheinen der Blätter blühend, diese abgerundet-dreieckig, sägezählig, männliche und weibliche Blüten in walzenförmigen Kätzchen, männliche Kätzchen mit schildförmigen Schuppen, unter jeder 6 Staubgefäße mit getrennten Antherenfächern, je 2 Staubgefäße eine Blüte bildend, weibliche Kätzchen viel kleiner als die männlichen, mit 3lappigen Schuppen, unter jeder 2—3 zweigriffelige Ovarien	Tanne, Fichte und Lärche	
	<i>Betula</i>	367
	Birke	

III. Ordnung: *Triandria*.

3 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte.

A. Grasartige Pflanzen mit linealischen Blättern.

a) Blüten in Aehren oder Rispen.

Männliche Blüten in gipfelständiger Rispe, weibliche Blüten in blattwinkelständiger, von Blattscheiden umgebener, kolbenartiger Aehre, Griffel fadenförmig, Frucht rundlich, mit glasartiger Rinde. Rohrartige, bis 6' hohe Culturpflanze . .	<i>Zea</i>	429
Blüten in Aehren, jede am Grunde mit einem scheidenartigen Deckblatte versehen, entweder die oberen Aehren nur mit männlichen, die unteren nur mit weiblichen Blüten oder die oberen nur mit männlichen, die unteren halb mit männlichen, halb mit weiblichen Blüten oder alle Aehren zum Theil männlich, zum Theil weiblich, jede Blüte mit einem Deckblättchen, männliche mit je 3 Staubgefäßen, weibliche mit je 1 Ovarium und 2—3theiligem Griffel, Halm meist 3kantig, knotenlos	Mays, Türkisch-od. Welschkorn	
	<i>Carex</i>	428
	Riedgras	

b) Blüten in gipfelständigen Kolben. Nr.
 Rohrartige, 3—8' hohe Sumpfkrauter, Blüten sehr zahlreich, von vielen Borsten umgeben, in gipfelständigem Kolben auf einfachem Stengel, oben am Kolben die männlichen, unten die weiblichen Blüten, Griffel 1fach, lang, zungenförmig. *Typha* 383
 Rohrkolben

c) Blüten in Köpfchen (obere männlich, untere weiblich), Wasserpflanzen.

Männliche und weibliche Blüten zahlreich, die einzelnen Blüten durch Spreublättchen von einander getrennt, Griffel sehr kurz, Narbe zungenförmig, einfach oder ungleich-2theilig, Stengel einfach oder ästig, beblättert, Blätter steif, linealisch, einscheidend *Sparganium* 384
 Igelkopf

B. Kräuter, nicht grasartig, mit ei- oder eilanzettförmigen Blättern.

Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, ei- bis eilanzettförmig, spitz, sägezählig, Blüten unscheinbar, grünlich, mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1—2häusig, in blattwinkelständigen abstehenden oder hängenden Rispen *Urtica* 356
 Nessel

Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Blätter abwechselnd, ei- oder raufenförmig, ganzrandig, Blüten sehr klein, mit 3—5blättrigem, oft gefärbtem Perigon, sitzend, in Knäueln . . . *Amarantus* 343
 Amarant

IV. Ordnung: *Tetrandria*.

4 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte.

A. Bäume oder Sträucher.

a) Kleiner auf Bäumen wachsender, immergrüner Strauch.

Gabelästiger, 1—3' hoher Strauch mit entgegengesetzten, verkehrteilanzettförmigen

gen, stumpfen, lederartigen Blättern und gipfelständigen, sitzenden, 1- oder 2häusigen Blüten *Viscum* Nr. 191
Mistel

b) Auf dem Boden wachsende Bäume oder Sträucher mit rundlichen oder eiförmigen, sägezahnigen Blättern.

Blüten in einhäusigen Kätzchen, männliche Kätzchen walzenförmig, mit schildförmigen Schuppen, unter jeder 12 Staubgefäße, wovon je 4 eine Blüte bilden, weibliche Kätzchen eilänglich, mit flachen Schuppen, unter jeder 2 zweigrifflige Ovarien, die Schuppen der weiblichen Kätzchen später verholzend. Die Blüten entfalten sich vor den Blättern . *Alnus* 368
Erle

B. Kräuter.

a) Blüten mit einfacher Hülle (Kelch, Perigon).

Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, ei- bis eilanzettförmig, spitz, sägezahnig, Blüten unscheinbar, grünlich, mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1—2häusig, in blattwinkelständigen abstehenden oder hängenden Rispen *Urtica* 356
Nessel

Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Blätter abwechselnd oder zerstreut, ei- bis länglicheiförmig, ganzrandig, Blüten in blattwinkelständigen Knäueln, männliche mit 4—5theiligem, weibliche mit röhrigem, 4zähniem Perigon, fadenförmigem Griffel und kopfpinselförmiger Narbe *Parietaria* 358
Glaskraut

b) Blüten mit doppelter Hülle (Kelch und Krone).

Kleines auf sandigschlammigem Boden an Teichen, Flüssen oder Bächen wachsendes Pflänzchen, mit schmalleali-

schen, halbwalzenförmigen Wuszelblättern, Blüten auf einfachem, blattlosem Wurzelblütenstiele, männliche einzeln, mit 4blättrigem Kelche, 4spaltiger Krone und weitvorragenden Staubgefässen, weibliche zu 2—4 fast sitzend, mit 3blättrigem Kelche und ungleich-4spaltiger Krone, Griffel sehr lang, mit einfacher, spitzer Narbe *Litorella* 341
Strandling

V. Ordnung: *Pentandria*.

5 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Nicht kletternde Kräuter.

Blüten klein, unscheinbar, auf derselben Pflanze theils männliche, theils weibliche, theils Zwitter, die weiblichen meist häufiger, Krone fehlend, Kelch der männlichen und Zwitterblüten 3—5theilig, der weiblichen 2theilig, in später veränderter Form und vergrößert die Frucht umschliessend, Narben 2. Bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern und zu Aehren vereinigten Blüten-Knäueln. Im Aussehen den Chenopodien ähnlich *Atriplex* 346
Melde

Blüten sehr klein, unscheinbar, auf derselben Pflanze theils männliche, theils weibliche, theils Zwitter, Krone fehlend, Kelch 3—5theilig, zur Zeit der Frucht reife nicht verändert, Narben 3, sitzend. Manchmal behaarte, aber nie bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit abwechselnden, gestielten, ei- oder rautenförmigen, ganzrandigen Blättern und zu Aehren vereinigten Blüten-Knäueln *Amarantus* 343
Amarant

B. Kletternde Kräuter.

Blüten 1- oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5thei-

lig, weiss, Kelch 5zahnig, Staubgefässe 5, Nr.
 mit kurzen Fäden, Griffel 3spaltig, Frucht
 eine schwarze oder rothe Beere, Blät- *Bryonia* 145
 ter herzförmig-5lappig, gezahnt, rauh . Zaurrübe

VI. Ordnung: *Polyandria*.

6 oder mehr Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Bäume oder Sträucher.

a) Vor dem Erscheinen der Blätter
 blühend.

Männliche Blüten in hängenden, walzen-
 förmigen, weibliche in knospenför-
 migen Kätzchen, Narben 2, fadenförmig,
 purpurroth, Blätter eiförmig, lang- *Corylus* 363
 zugespitzt, grob-doppeltsägezähmig . . . Haselstrauch

b) Gleichzeitig mit dem Erschei-
 nen der Blätter blühend.

α) Blätter unpaarig-gefiedert.

Männliche Blüten in hängenden, walzen-
 förmigen Kätzchen, weibliche Blüten
 nicht in Kätzchen, sondern einzeln oder
 zu 2—3, mit Kelch und Krone, Blätter *Juglans* 360
 gerieben angenehm-aromatisch riechend Wallnussbaum

β) Blätter nicht gefiedert.

*) Männliche Blüten-Kätzchen
 kugelig.

Männliche Blüten in langgestielten, hän-
 genden, kugeligen Kätzchen, weibliche
 Blüten einzeln, end- oder blattwinkel-
 ständig, Blätter eiförmig, am Rande ge- *Fagus* 361
 wimpert und undeutlich gezahnt Buche

***) Männliche Blüten-Kätzchen
 walzenförmig, gedrunge-
 nblütig, nicht unterbrochen,
 hängend.

Blätter abgerundet-dreieckig, sägezäh- nig, weibliche Blütenkätzchen dünn- walzenförmig, gedrunkenblütig, grün	<i>Betula</i>	Nr. 367
Blätter eilänglich, zugespitzt, doppelt- sägezähig, jung von Rippe zu Rippe gefaltet, weibliche Blütenkätzchen dick- walzig, lockerblütig	Birke <i>Carpinus</i> Hainbuche	364

***) Männliche Blüten-Kätzchen
fadenförmig, locker, unter-
brochen.

Männliche Blüten in gestielten, hängen- den, fadenförmigen, unterbrochenen Kätzchen, weibliche Blüten einzeln oder zu mehreren, knospenförmig, Blät- ter buchtig, gelappt oder fiederspaltig	<i>Quercus</i> Eiche	362
--	-------------------------	-----

B. Kräuter.

a) Wasserpflanzen.

α) Stengel und Blätter über dem
Wasser.

Blüten ohne Kelch und Krone, auf einem endständigen, keulenförmigen, an der Spitze von Blüten freien, in der Mitte mit männlichen, unten mit weib- lichen Blüten besetzten Kolben, der von einer unten zusammengerollten, oben sich erweiternden Blütenscheide umgeben ist. Blätter spiesspfeilförmig, einfarbig grün oder braungefleckt . . .	<i>Arum</i> Aronsstab	385
--	--------------------------	-----

Blüten mit 3blättrigem Kelche und 3blät- teriger, weisser Krone, in Wirteln an einfachem, aufrechtem, 1—3' hohem, blattlosem Schafte, obere männlich, un- tere weiblich, Wurzelblätter pfeil- oder spiessförmig	<i>Sagittaria</i> Pfeilkraut	376
--	---------------------------------	-----

β) Stengel und Blätter unterge-
taucht, letztere fadenförmig
(ungetheilt, fiedertheilig oder
gabelig-getheilt).

*) Blüten einzeln in den Wirteln der Blätter.

Blätter in Wirtel gestellt, gabelig-
getheilt, Blüten ohne Kelch und Krone,
mit vielblättriger Hülle, männliche
Blüten mit vielen ungestielten Anthe-
ren, weibliche mit je 1 Ovarium, *Ceratophyllum*
Griffel 1, fadenförmig Hornblatt 141

Blätter wechselständig (die jungen fast
büschelig), wie der sehr ästige Stengel
fadenförmig, männliche Blüten mit je
1 Staubgefäß, ohne Hülle, weibliche
mit je 4—8 Ovarien und glockiger *Zannichellia* 380
Hülle Zannichellie

**) Blüten zu mehreren in Wirteln, die zusammen eine zur Blütezeit über dem Wasser hervorragende Aehre bilden.

Blätter bis auf die Mittelrippe fiedertheilig, in Wirtel gestellt, obere Blüten männlich, untere weiblich, die mittleren oft Zwitter *Myriophyllum*
Tausendblatt 138

b) Landpflanzen.

α) Blüten in Köpfchen, Kräuter ohne
Milchsaft.

Obere Blüten weiblich, untere männlich,
mit hängenden Staubfäden, Kelch mit
4theiligem Saume, grün, Narbe pinsel-
artig, länger als der Griffel, Krone
fehlend, Blätter unpaarig - gefiedert. *Poterium* 129
Frühlings-Wiesenpflanze Becherblume

β) Blüten in Dolden, Kräuter mit
weissem Milchsaft.

Staubgefäße 10—19, im Kreise stehend,
jedes am Grunde mit einer Schuppe,
alle in einer glockigen, am oberen Rande
mit mondformigen Drüsen versehenen
Hülle verborgen, aus welcher das lang-
gestielte Ovarium mit den 3 Griffeln
nickend hervorragt, Blüten von einer
gemeinschaftlichen Hülle umgeben . . . *Euphorbia* 354
Wolfsmilch

XXII. Classe: Dioecia.

Männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen.

I. Ordnung: *Monandria*.

1 Staubgefäß in jeder männlichen Blüte.

Sträucher oder Bäume, Blüten in blattwinkelständigen, mit dachziegelartig-übereinanderliegenden Schuppen versehenen Kätzchen, männliche Blüten mit 1—5 Staubgefäßen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Kapsel 2klappig, Samen mit seidenartiger Wolle	<i>Salix</i> Weide	Nr. 365
---	-----------------------	----------------

II. Ordnung: *Diandria*.

2 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte (Sträucher oder Bäume).

Blätter ungetheilt, lanzettförmig, eiförmig oder eirundlich, Blüten in blattwinkel-, selten gipfelständigen Kätzchen, männliche mit 1—5 Staubgefäßen, weibliche mit 2spaltiger Narbe. Blüten vor den Blättern oder gleichzeitig mit denselben sich entfaltend	<i>Salix</i> Weide	365
Blätter unpaarig-gefiedert, Blüten in kleinen Sträussen, ohne Deckschuppen, männliche mit 2 Staubgefäßen, weibliche: 1 dicklicher Griffel mit 2 Narben. Blüten vor den Blättern sich entfaltend	<i>Fraxinus</i> Esche	266

III. Ordnung: *Triandria*.

3 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte.

A. Sträucher oder Bäume.

a) Blätter nicht nadelförmig.

Blüten in Kätzchen, männliche mit 1—5 Staubgefäßen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Blätter lanzett-, eiförmig oder eirundlich	<i>Salix</i> Weide	365
--	-----------------------	-----

R*

b) Blätter nadelförmig.

Männliche Blüten in Kötzchen mit schildförmigen, dicklederigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulichbereiften Beere wird.	<i>Juniperus</i> Wacholder	370
--	-------------------------------	-----

B. Kräuter.

Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, eibis eilanzettförmig, spitz, sägezählig, Blüten mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1 oder 2häusig, in blattwinkelständigen, abstehenden oder hängenden Rispen	<i>Urtica</i> Nessel	356
Feuchtigkeit liebende, 6—12" hohe Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Stengelblätter entgegengesetzt, leierförmig-fiedertheilig, Blüten in Doldentrauben mit haarförmigem Kelche und 1blättriger, unregelmässig-5spaltiger, weisser oder rosenrother Krone, Griffel mit 3spaltiger Narbe	<i>Valeriana</i> Baldrian	199
Kräuter ohne brennende Drüsenhaare, Krone fehlend, Kelch der männlichen und Zwitter-Blüten 3—5theilig, der weiblichen 2theilig, in später veränderter Form und vergrössert die Frucht umschliessend, die ganze Pflanze bereift oder kleienartig bestäubt, Blätter meist gestielt, oft buchtig oder eckig, Blüten in zu Ähren vereinigten Knäueln	<i>Atriplex</i> Melde	346

C. Gräser (mit knotenlosem Halme).

Blüten in einer gipfelständigen Ähre, jede Blüte im Winkel eines Deckblättchens

ohne Kelch und Krone, weibliche Blüten mit je 1 Ovarium und 3theiligem Griffel *Carex* Nr. 428
Riedgras

IV. Ordnung: *Tetrandria*.

4 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte.

A. Immergrüner, kleiner Strauch, auf Bäumen wachsend.

Gabelästiger, 1—3' hoher Strauch mit entgegengesetzten, verkehrteilanzettförmigen, stumpfen, lederartigen Blättern und gipfelständigen, sitzenden, 1- oder 2häusigen Blüten. Frucht eine weisse, kugelige, breiig-kleberige Beere *Viscum* 191
Mistel

B. Immergrüner Strauch mit nadelförmigen Blättern, auf dem Boden wachsend.

Männliche Blüten in Kätzchen mit schildförmigen, dicklederigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischnigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulich-bereiften Beere wird *Juniperus* 370
Wachholder

C. Sträucher oder kleine Bäume, welche im Herbst ihre Blätter, die nicht nadelförmig sind, verlieren und auf dem Boden wachsen.

Blüten polygamisch oder Zwitter, in blattwinkelständigen Büscheln, Staubgefäße im Grunde des Kelches befestigt, dieser nicht mit dem Eierstocke verwachsen, glockig oder kreiselförmig, Kelchsaum 4—5spaltig, Krone unterständig, 4—5blättrig, sehr klein, grünlichgelb, Frucht eine schwarze oder anfangs rothe, später schwarze Beere, Blätter eiförmig, ganzrandig oder sägezählig *Rhamnus* 93
Wegdorn

D. Kräuter.

Nr.

- Kräuter mit brennenden Drüsenhaaren, Blätter entgegengesetzt, ei- bis eilanzettförmig, spitz, sägezählig, Blüten mit deutlichem Kelche, ohne Krone, 1- oder 2häusig, in blattwinkelständigen abstehenden oder hängenden Rispen *Urtica* 356
Brennnessel

V. Ordnung: *Pentandria*.

5 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte.

A. Windende oder kletternde Kräuter oder Stauden.

- Kräuter mit kletterndem Stengel, Blüten 1 oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5theilig, weiss, Kelch 5zählig, Staubgefäße mit kurzen Fäden, Griffel 3spaltig, Frucht eine schwarze oder rothe Beere, Blätter *Bryonia* 145
herzförmig-5lappig, gezahnt, rau . . . Zaunrübe

- Windendes Staudengewächs, Blüten 2häusig, männliche in blattwinkel- und gipfelständigen Rispen, Kelch 5blättrig, Krone fehlt, weibliche Blüten in Kätzchen, die zu blattwinkel- oder gipfelständigen Trauben vereinigt sind, Kelch 1blättrig, mit dem Ovarium verwachsen, Blätter *Humulus* 357
3—5lappig oder ungetheilt, grobgezahnt Hopfen

B. Sträucher, weder windend noch kletternd.

a) Blätter nadelförmig.

- Blüten 2häusig, männliche Kätzchen mit schildförmigen, dicklederigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulich-bereiften Beere wird . . . *Juniperus* 370
Wacholder

b) Blätter nicht nadelförmig.

Nr.

- Blüten in Kätzchen, männliche mit 1—5 Staubgefäßen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Blätter lanzettförmig, eiförmig oder eirundlich, Blüten vor den Blättern oder gleichzeitig mit denselben sich entwickelnd *Salix* 365
Weide
- Blüten nicht in Kätzchen, sondern in blattwinkelständigen Büscheln, grünlichgelb, Kelch glockig oder kreiselförmig, 4—5spaltig, nicht mit dem Eierstocke verwachsen, Krone sehr klein, 4—5blättrig, unterständig, Frucht eine schwarze oder anfangs rothe, giftige Beere, Blätter eiförmig, ganzrandig oder sägezähmig *Rhamnus* 93
Wegdorn
- Blüten nicht in Kätzchen sondern entweder einzeln in den Blattwinkeln oder in Trauben, diese nickend oder hängend, Kelch mehr oder minder gefärbt, mit dem Eierstocke verwachsen, becken- oder glockenförmig, 5spaltig, Krone oberständig, Kronblätter 5, klein, Frucht eine saftige, geniessbare Beere, Blätter 3—5lappig *Ribes* 152
Johannis- und Stachelbeere

VI. Ordnung: *Hexandria*.

6 Staubgefäße in jeder männlichen Blüte.

A. Immergrüner Strauch mit nadelförmigen Blättern.

- Männliche Blüten in Kätzchen mit schildförmigen, dicklederigen Schuppen, an deren unterem Rande 3—6 Antheren befestigt sind, weibliche Blüten von einer aus 3 zusammengewachsenen Schuppen gebildeten, 3spaltigen, fleischigen Hülle umgeben, welche später zu einer anfangs grünen, dann schwarzen, bläulichbereiften Beere wird *Juniperus* 370
Wacholder

B. Hohe Bäume.

Nr.

Blüten in hängenden oder nickenden Kätzchen mit zerschlitzten Schuppen, männliche Blüten mit 6—8—12 und mehr Staubgefässen, weibliche mit 1 Griffel und 2 Narben, weibliche Individuen viel seltener als männliche, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langem, von den Seiten her zusammengedrücktem Blattstiele, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd *Populus* 366
 *Pappel*

C. Kräuter oder Stauden.

Blüten Zwitter, polygamisch oder 2häusig, ohne Krone, Kelch 6blättrig, grün, weisslich oder röthlich, die 3 inneren Kelchblätter grösser, mit der Frucht fortwachsend, Blüten in ährenförmig-gestellten Halbwirteln, Blätter ungetheilt, abwechselnd, gestielt, mit dem Stiele einschheidend *Rumex* 347
 *Ampfer*

Blüten Zwitter oder polygamisch, ohne Krone, Kelch 1blättrig, glockig, 6spaltig, Staubgefässe 6, Griffel kurz, mit 3lappiger Narbe, Frucht eine 3fächerige, rothe Beere, Blätter borstenförmig, zu Büscheln vereinigt . . *Asparagus* 408
 *Spargel*

VII. Ordnung: *Octandria*.

8 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte (Bäume.)

Blüten polygamisch, in Trauben oder Doldentrauben, mit Kelch und Krone, beide 4—9blättrig, Staubgefässe 5—9, meist 8, Frucht geflügelt, Blätter 3—5-lappig, langgestielt *Acer* 83
 *Ahorn*

Blüten 2häusig, in hängenden oder nickenden Kätzchen, ohne Kelch und Krone, Deckschuppen zerschlitzt, männliche Blüten mit 6—8—12 und mehr Staubgefässen, weibliche Bäume viel seltener

als die männlichen, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langen, von den Seiten her zusammengedrückten Blattstielen, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd	Nr.
<i>Populus</i>	366
Pappel	

VIII. Ordnung: *Enneandria*.

9 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

Schwimmende Wasserpflanze, Blüten 2häusig, weiss, Kelch und Krone 3blättrig, regelmässig, männliche Blüten mit 9 Staubgefässen und 3 verkümmerten Pistillen, weibliche mit 6 Griffeln und 2theiligen Narben, Blätter gestielt, nierenkreisförmig *Hydrocharis* 373
Froschbiss

Landpflanze, Blüten 2häusig, selten 1häusig, ohne Krone, männliche in blattwinkelständigen, langgestielten, deckblättrigen Aehren oder kurzästigen Trauben, Kelch 3—4theilig, Staubgefässe 9—12, weibliche Blüten einzeln oder zu 2—3, Stengel 4kantig, Blätter entgegengesetzt, ei- oder lanzettförmig, fast ganzrandig *Mercurialis* 355
Bingelkraut

IX. Ordnung: *Decandria*.

10 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

Blütenzweihäusig, in gabelförmigen Scheindolden, weiss, rosenroth oder fleischroth, Kelch länglichwalzenförmig, zur Fruchtzeit aufgeblasen-eiförmig, am Grunde ohne Deckschuppen, oben 5zahnig, Krone 5blättrig, Scheibe flach ausgebreitet, mit linealem Nagel, Schlund gebartet, Griffel 5, fadenförmig, Stengel gegliedert, Blätter entgegengesetzt, länglichlanzett- oder eiförmig *Lychnis* 65
Lichtnelke

Blüten 2häusig oder polygamisch, sehr klein, in zusammengezogenen, wiederholt 3theiligen Scheindolden, grün-

lich weiss, Kelchlänglichwalzenförmig, am Grunde ohne Deckschuppen, oben 5zahnig, Krone 5blättrig, Kronblätter linealisch, ungetheilt, mit linealem Nagel, Schlund ungebartet, Stengel gegliedert, Blätter entgegengesetzt, Stengelblätter linealisch, am Grunde verschmälert, sitzend **Silene Otites** 64
Ohrlöffelkraut

X. Ordnung: *Dodecandria*.

12 Staubgefässe in jeder männlichen Blüte.

A. Hohe Bäume.

Blüten 2häusig, in hängenden oder nickenden Kätzchen, Deckschuppen zerschlitzt, männliche Blüten mit 6—8—12 oder mehr Staubgefässen, weibliche Bäume viel seltener als männliche, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langen, von den Seiten her zusammengedrückten Blattstielen, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd **Populus** 366
Pappel

B. Wasserpflanze.

Blüten 2häusig, auf einem Schafte, Kelch 3theilig, Krone 3blättrig, weiss, männliche Blüten mit 12—15 ausgebildeten und 20—30 verkümmerten Staubgefässen, Blätter gehäuft, wurzelständig, lineal-lanzettförmig, stachelig-sägezähmig . . . **Stratiotes** 374
Wasseraloë

C. Landpflanzen.

Blüten 2häusig, selten 1häusig, ohne Krone, männliche in blattwinkelständigen, langgestielten, deckblättrigen Aehren oder kurzästigen Trauben, Kelch 3—4theilig, Staubgefässe 9—12, weibliche Blüten einzeln oder zu 2—3, Stengel 4kantig, Blätter entgegengesetzt, ei- oder lanzettförmig, fast ganzrandig **Mercurialis** 355
Bingelkraut

XI. Ordnung: *Icosandria*.

Viele Staubgefässe auf dem Rande des Kelches befestigt.

A. Sträucher oder krautartige Stauden.

- Frucht 2 oder viele mehrsamige, nach Innen mit einer Spalte aufspringende Kapseln, Blüten weiss, in Trauben, Doldentrauben oder Rispen, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, eiförmig, genagelt, auf dem Kelche befestigt, Blätter gefiedert oder mehrfach zusammengesetzt *Spiraea* 118
 Spierstaude
- Frucht aus einer grösseren oder geringeren Zahl saftiger, 1samiger Beerchen bestehend, welche auf einem halbkugeligen oder kegelförmigen Fruchtboden zu einer unten hohlen, rothen oder schwarzen beerenartigen Frucht vereinigt sind, Blüten weiss, in gipfelständigen Doldentrauben oder Rispen, Kelch 5spaltig, Kronblätter 5, Blätter 3-, 5- oder 7zählig gefingert oder gefiedert *Rubus* 120
 Brombeere und Himbeere

B. Kräuter.

- Fruchtboden nach dem Abblühen vergrössert und zuletzt zu einer rothen, saftigfleischigen Beere reifend, Blüten weiss, Kelch 5spaltig, mit 5 abwechselnden Deckblättchen, Kronblätter 5, Blätter 3fingerig, sägezählig *Fragaria* 121
 Erdbeere

XII. Ordnung: *Polyandria*.

Viele Staubgefässe auf dem Blütenboden befestigt.

A. Wasserpflanze.

- Blüten 2häusig, auf einem Schafte, Kelch 3theilig, Krone 3blättrig, weiss, männliche Blüten mit 12—15 ausgebildeten und 20—30 verkümmerten Staubgefässen, Blätter wurzelständig, gehäuft, lineal-lanzettförmig, stachelig-sägezählig . . . *Stratiotes* 374
 Wasserlölch
 S*

B. Hohe Bäume.

Nr.

Blüten 2häusig, in hängenden oder nickenden Kätzchen, Deckschuppen zerschli tzt, männliche Blüten mit 6—8—12 oder mehr Staubgefäßen, weibliche Bäume viel seltener als männliche, Blätter rautenförmig-dreieckig, rundlicheiförmig oder fast kreisrund, mit langen von den Seiten her zusammengedrückten Stielen, Blüten vor den Blättern sich entwickelnd *Populus* 366
Pappel

XIII. Ordnung: *Monadelphica*.

Staubgefäße mit ihren Fäden in einen Bündel verwachsen.

A. Immergrüner Strauch mit nadelförmigen Blättern.

Blätter 2zeilig, flach, männliche Blüten in kugeligen Kätzchen, hinter den oberen, schildförmigen Deckschuppen, die eine von Staubfäden gebildete ästige Säule bilden, unten 4—8 einfächerige Antheren; weibliche Blüten einzeln, endständig, auf einer ringförmigen Hülle, die später zu einer saftigen, rothen Beere wird *Taxus* 369
Eibenbaum

B. Sträucher oder Bäume, die im Spätherbst ihre Blätter, die nicht nadelförmig sind, abwerfen.

Blüten in Kätzchen, männliche mit 1—5, an den Fäden manchmal verwachsener Staubgefäßen, weibliche mit 2spaltiger Narbe, Blätter lanzettförmig, eiförmig oder eirundlich, Blüten vor den Blättern oder gleichzeitig mit denselben sich entwickelnd *Salix* 365
Weide

C. Kletternde Kräuter. Nr.

Blüten 1 oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5theilig, weiss, Kelch 5zahnig, Staubgefässe 5, mit den Fäden verwachsen, Griffel 3spaltig, Frucht eine schwarze oder rothe Beere, Blätter herzförmig-5lappig, *Bryonia* 145
 gezahnt, rau Zaunrübe

XIV. Ordnung: *Polyadelphia.*

5 Staubgefässe mit den Fäden in 3 Bündel verwachsen.

Kräuter mit kletterndem Stengel, Blüten 1- oder 2häusig, in blattwinkelständigen Doldentrauben, Krone 5theilig, weiss, Kelch 5zahnig, Staubgefässe mit kurzen Fäden, Griffel 3spaltig, Frucht eine schwarze oder rothe Beere, Blätter *Bryonia* 145
 herzförmig-5lappig, gezahnt, rau . . . Zaunrübe

XV. Ordnung: *Syngenesia.*

5 Staubgefässe, deren Antheren in eine Röhre verwachsen, deren Fäden aber nicht verwachsen sind.

Weissfilziges Kraut mit 2—6" hohen, einfachen Stengeln, schmalen, sitzenden, ungetheilten Blättern und zu gipfelständigen Knäueln vereinigten Blütenköpfchen, männliche Blüten (eigentlich unfruchtbare Zwitterblüten) mit keulenförmigem, weibliche Blüten mit haarförmigem Pappus. Männliche Blütenköpfchen kugelig, weibliche länglich, Hüllblättchen roth oder weiss. Heerdenweis beisammenstehende, zierliche Pflänzchen mit kriechender Wurzel und beblätterten Ausläufern *Antennaria* 221
 Katzenpfötchen

XXIII. Classe: Polygamia.

Auf einer Pflanze Zwitter und auf derselben oder auf der anderen eingeschlechtige Blüten. *)

I. Ordnung: *Monoecia*.

Auf derselben Pflanze Zwitterblüten, männliche und weibliche Blüten.

Zwitterblüten mit 1 Staubgefäße, Wasserpflanze mit wirtelig-gestellten, linealischen oder lineallanzettförmigen Blättern und einfachem, hohlem Stengel (I. Cl. 1. Ordn.)	<i>Hippuris</i> Tannenwedel	139
Zwitterblüten mit 2 Staubgefäßen, hoher Baum mit unpaarig-gefiederten Blättern und geflügelten, eilänglichen Früchten, Blüten ohne Kelch und Krone (II. Cl. 1. Ordn.)	<i>Fraxinus</i> Esche	266
Zwitterblüten mit 3 Staubgefäßen, Gräser mit durchaus oder wenigstens an den Knoten behaarten Halmen, Blüten in ästigen, zur Blütezeit ausgebreiteten, nachher zusammengezogenen Rispen (III. Cl. 2. Ordn.)	<i>Holcus</i> Honiggras	448
Zwitterblüten mit 4 Staubgefäßen, Kräuter mit abwechselnden oder zerstreuten, ei- bis länglicheiförmigen, ganzrandigen Blättern, Blüten in blattwinkelständigen Knäueln, männliche mit 4—5theiligem, weibliche mit 4zähni gem Perigon (IV. Cl. 1. Ordn.)	<i>Parietaria</i> Glaskraut	358
Zwitterblüten mit 4 oder 5 Staubgefäßen, Bäume, Blätter eiförmig, sägezähni g, Blüten vor den Blättern erscheinend, Samen mit häuti gem Flügel umgeben (V. Cl. 2. Ordn.)	<i>Ulmus</i> Ulme, Rüster	359

*) Die Gattungen dieser Classe sind nach den Zwitterblüten auch in die übrigen Classen vertheilt.

- | | Nr. |
|---|------------------------------------|
| Zwitterblüten mit 5 Staubgefäßen, bereifte oder kleienartig-bestäubte Kräuter mit kleinen Blüten in geknäuelten Aehren oder Trauben und meist gestielten, oft buchtigen oder eckigen Blättern (V. Cl. 2. Ordn.) | <i>Atriplex</i> 346
Melde |
| Zwitterblüten mit 5, 7 oder 8 Staubgefäßen, Bäume mit gestielten, 7fingerigen Blättern, ungleichen Kronblättern, abwärts geneigten Staubgefäßen und Blüten in Sträussen (VII. Cl. 1. Ordn.) | <i>Aesculus</i> 84
Rosskastanie |
| Zwitterblüten mit 8 Staubgefäßen Bäume mit handförmig-gelappten Blättern, grünen Blüten in Doldentrauben und 2flügeligen Früchten (VIII. Cl. 1. Ordn.) | <i>Acer</i> 83
Ahorn |
| Zwitterblüten mit 10 Staubgefäßen, Kräuter, Kelch walzenförmig, 1blättrig, 5spaltig, Krone 5blättrig, Kronblätter mit langem, linealischem Nagel, Schlund nicht gebartet (X. Cl. 3. Ordn.) | <i>Silene</i> 64
Leimkraut |
| Zwitterblüten mit 11—19 Staubgefäßen, Kräuter mit reichlichem, weissem Milchsafte, Staubgefäße von einer glockigen, am oberen Rande mit mondförmigen Drüsen versehenen Hülle umschlossen, aus welcher das langgestielte Ovarium mit den 3 Griffeln nickend hervorragt, Blüten von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben (XI. Cl. 3. Ordn. oder XXI. Cl.) | <i>Euphorbia</i> 354
Wolfsmilch |
| Zwitterblüten mit 20—30 Staubgefäßen, Kräuter, Blüten in Köpfchen, meist die oberen Blüten weiblich, die unteren männlich, Narbe pinselartig, länglich als der Griffel, Kelch grün, Krone fehlend, Blätter unpaarig-gefiedert (XXI. Cl. 5.—10. Ordn.) | <i>Poterium</i> 129
Becherblume |

II. Ordnung: *Dioecia*.

Auf einer Pflanze Zwitterblüten, auf der anderen Blüten eines Geschlechtes.

Zwitterblüten mit 2 Staubgefässen, hoher Baum mit unpaarig-gefiederten Blättern und geflügelten, eilänglichen Früchten, Blüten ohne Kelch und Krone (II. Cl. 1. Ordn.)	<i>Fraxinus</i> Esche	Nr. 266
Zwitterblüten mit 3 Staubgefässen, Kräuter mit gegenständigen, gefiederten oder fiedertheiligen Stengelblättern, Krone 5spaltig, Kelch sehr klein, mit zahnlosem, nach innen eingerolltem Saume, der sich bei der Fruchtreife zu einer vielborstigen Federkrone entfaltet (III. Cl. 1. Ordn.)	<i>Valeriana</i> Baldrian	199
Zwitterblüten mit 4—5 Staubgefässen, Sträucher mit eiförmigen, ganzrandigen oder sägezahnigen Blättern, Staubgefässe im Grunde des Kelches befestigt, dieser nicht mit dem Ovarium verwachsen, glockig oder kreiselförmig, 4—5spaltig, Krone unterständig, sehr klein, Frucht eine beerenartige, rothe oder schwarze Steinfrucht mit 2—4 Steinen (V. Cl. 1. Ordn.)	<i>Rhamnus</i> Wegdorn	93
Zwitterblüten mit 10 Staubgefässen, Kräuter, Kelch 1blättrig, glockig, 5zahnig, Kronblätter 5, langgenagelt, roth, am Schlunde gebartet, 2theilig, die Lappen 2spaltig (X. Cl. 5. Ordn.)	<i>Lychnis</i> Lichtnelke	65
Zwitterblüten mit 20 und mehr Staubgefässen, Kräuter mit 3fingerigen, sägezahnigen Blättern, Fruchtboden nach dem Abblühen sich vergrössernd und zuletzt zu einer rothen, saftigfleischigen Beere reifend, Blüten weiss (XII. Cl. 6. Ordn.)	<i>Fragaria</i> Erdbeere	121

XXIV. Classe: Cryptogamia.

Kryptogamen d. i. Pflanzen ohne eigentliche Staubgefäße und Pistille. Von ihnen werden nur folgende Ordnungen betrachtet:

I. Ordnung: *Equisetaceae* (Schachtelhalme).

Kryptogamen mit gegliedertem Stengel, gegliederten, wirteligen Aesten und gezahnten Scheiden statt der Blätter, Fructification eine endständige Aehre, die von wirtelig-stehenden, 5—7eckigen, in der Mitte gestielten Scheiben gebildet wird, auf deren Unterseite sich die Fruchthüllen befinden, welche die Keimkörner oder Sporen einschliessen. Nur *Equisetum* 469 eine Gattung Schachtelhalm

II. Ordnung: *Filices* (Farnkräuter).

Die Sporenbehälter sitzen meist in Häufchen auf der Rückseite oder am Rande der meist vielfach-zertheilten Blätter oder Wedel, welche in seltenen Fällen, durch Verschwinden der Blattsubstanz bis auf die Mittelrippe, in Aehren oder Rispen umgewandelt sind. Ausdauernde Pflanzen mit meist kriechendem Wurzelstocke.

A. Die Sporenbehälter auf der Rückseite der Wedel Häufchen bildend.

a) Die Fruchthäufchen vor der Reife mit einem häutigen Schleierchen bedeckt.

α) Fruchthäufchen rundlich, auf der Rückseite des Wedels zerstreut oder reihenweis, nicht randständig.

Schleierchen an einem Punkte seines Randes angeheftet, rundlich oder eiförmig, bald verschrumpfend und verschwindend, Wedel im Umriss schmal-lanzettförmig,

einige Zoll bis fusslang, doppeltgefiedert, Fiederblättchen länglich- oder eilanzettförmig, eingeschnitten, Sporen nierenförmig, braun, stachelwarzig	<i>Cystopteris</i> 475 Blasenfarne	Nr.
Schleierchen im Mittelpuncte des Fruchthäufchens angeheftet, nierenförmig oder kreisrund, Wedel mehrfach getheilt, 1—4' hoch, im Umriss (schmäler oder breiter) länglich mit mehr oder weniger langgezogener Spitze	<i>Aspidium</i> 474 Schildfarne	
β) Fruchthäufchen ununterbrochene, randständige Streifen und Linien bildend.		
Wedel einfach-fiederspaltig, 1½—2' hoch, im Umriss lanzettförmig, Fiederblättchen der fruchtbaren Wedel schmal-linealisch, der unfruchtbaren breit-lineal-lanzettförmig, Fruchthäufchen beiderseits mit der Fiederrippe parallel verlaufend	<i>Blechnum</i> 477 Rippenfarne	
Wedel 3fach-gefiedert, 1—6' hoch, im Umriss deltaförmig, Fruchthäufchen randständig, linienförmig	<i>Pteris</i> 478 Adlerfarne	
γ) Fruchthäufchen lineal- oder eiförmig, nicht ununterbrochene Streifen bildend, oft die ganze Unterseite des Wedels bedeckend.		
Meist kleine, 1—8" hohe Farne, nur <i>A. Filix foemina</i> ist 1—3' hoch, Wedel einfach-gefiedert oder mehrmal-zusammengesetzt, Schleierchen lineal oder oval, gerade oder fast halbmondförmig, nach Aussen an das Fruchthäufchen angeheftet, nach Innen gelöst	<i>Asplenium</i> 476 Streifenfarne	
b) Die Fruchthäufchen schon vor der Reife unbedeckt.		
Wedel im Umriss lanzett-, ei-, oder deltaförmig, einfach- oder doppeltfiederspaltig oder 3fach-zusammengesetzt, 1½—1 1½' hoch, Fruchthäufchen rundlich, zerstreut oder reihenweis	<i>Polypodium</i> 473 Tüpfelfarne	

- c) Die Fruchthäufchen bilden durch Verschwinden der Blattsubstanz eine endständige, einfache oder zusammengesetzte, einseitige Aehre. Nr.

Die Sporenbhälter stehen 2zeilig in einer einfachen Aehre und öffnen sich in einer Querspalte, Stengel 2"—1' hoch, einblättrig, Blatt länglicheiförmig, stumpf ganzrandig *Ophioglossum* 472
Natterzunge

Die Sporenbhälter bilden eine zusammengesetzte Aehre oder Traube und öffnen sich in einer Querspalte, Stengel 4—12" hoch, einblättrig, Blatt einfach-gefiedert, Fiederblättchen mit keilförmig-herablaufender Basis *Botrychium* 471
Mondraute

III. Ordnung: *Lycopodiaceae* (Bärlappe).

Sporenbhälter in den Winkeln der Stengelblätter oder in deckblättrigen Aehren sitzend, mit Klappen aufspringend, Stengel mit der Basis niederliegend oder bald über bald unter dem Boden kriechend und aufrechte Stengel und Aeste treibend, Blätter nach Art der Moose den Stengel mehr oder minder dicht bedeckend *Lycopodium* 470
Bärlapp



Abkürzungen,

die bei Bestimmung der Arten gebraucht werden.

Bltr.	=	Blätter.
bltrg.	"	blättrig.
Bltt.	"	Blatt.
Blttch.	"	Blättchen.
Blte., Bltn.	"	Blüte, Blüten.
Bltchn.	"	Blütchen.
Kr.	"	Krone.
Krbltr.	"	Kronblätter.
Klch.	"	Kelch.
Klchbltr.	"	Kelchblätter.
Fr.	"	Frucht.
Frch.	"	Früchtchen.
Stgl.	"	Stengel.
Wzl.	"	Wurzel.
Wzlbltr.	"	Wurzelblätter.
sägz.	"	sägezählig.
gekrbt.	"	gekerbt.
gnzrndg.	"	ganzrandig.
1j.	"	einjährig.
2j.	"	zweijährig.
ausd.	"	ausdauernd.
E.	"	Eichstätt.

III.

Die Arten (Species) der Flora von Eichstätt nach dem natürlichen Systeme.

A. Blütenpflanzen oder Phanerogamen.

(Pflanzen mit eigentlichen, aus Staubgefässen und Ovarien bestehenden Blüten.)

I. Pflanzen mit 2, selten vielen Keimblättern.

Dicotyledonen.

1) Familie: Ranunculaceen Juss. Hahnen- fussgewächse.

1) *Clematis* L. Waldrebe.

Rankende Sträucher oder aufrechte Stauden mit gegenständ. Bltrn u. grossen, gestielten, in Scheindolden oder Rispen stehenden Blten (78).

1) *Cl. Vitalba* L. *Gem. W.* Stgl holzig, rankend, bis 12' h., Bltr einfach-gefiedert, Fiederblttchen herzeif., zugespitzt, Kelch innen weiss, aussen gelbgrün. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern u. Gebüsch, nicht selten, namentlich auf Kalkboden, z. B. b. Landershofen, in d. Steinbrüchen am l. Donauufer b. Neuburg.

2) *Cl. recta* L. *Aufrechte W.* Stgl krautig, nicht rankend, 2—6' h., Bltr einfach-gefiedert, Fiederblttchen eif., zugespitzt, Kelch innen u. aussen weiss. Ausd. Juni, Juli. Auf trocknen Wiesen u. stein. Hügeln. Auf d. linken Donauufer b. Neuburg F.

2) *Chalictrum* L. Wiesenraute.

Ausdauernde Kräuter mit aufrechtem, äst., beblttrtem Stgl, abwechselnden, 2—4fach-gefiederten, bläulichgrünbe-

reiften Bltrn u. unscheinbaren, grünlichen, der vielen weit vorragenden Staubgefässe wegen aber gelb od. lila erscheinenden Blten in Rispen od. Doldentrauben (79).

A) Staubfäden und Kelch lila, Staubbeutel gelb.

1) *Th. aquilegiaefolium* L. *Akeleiblättrige W.* Blten aufrecht, in doldentraubiger Rispe, Frchtchen gestiebt, hängend, Bltr sehr gross, 1' l., 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen gross, verkehrtei- od. keilf., eingeschnitten-gekerbt oder 3spaltig, Stgl 1—3' h. Ausd. Mai—Juli. Auf Sand- u. Geröllbänken der Donau b. Marxheim, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Eulenhof F.

B) Staubfäden gleich den Staubbeuteln gelb.

2) *Th. flavum* L. *Gelbe W.* Blten aufrecht, weisslich, in gedrängten, pyramidalen Rispen, Stgl der ganzen Länge nach beblttrt, 2—4' h., Frchtchen sitzend, aufrecht, Bltr 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen der unteren Bltr verkehrtei- od. keilf., 3—5spaltig. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, an Flussufern. In Weidengebüsch zw. E. u. Landershofen, b. Treuchtlingen, auf Sumpfwiesen b. Dünzelau u. Gerolfing, an der Donau zw. Stepperg u. Marxheim, an d. Wörnitz bei der Tiefenmühle nächst Heroldingen, im Nonnenholz b. Laub.

3) *Th. minus* L. *Kleine W.* Blten nickend od. überhängend, grünlich, oft mit purpurnem Anfluge, langgestielt, in lockeren Rispen, Stgl am Grunde blttlos, 1—4' h., Frchtchen sitzend, aufrecht, Bltr 2—4fach-gefiedert, im Umriss 3eckig, Fiederblttchen rundlich od. keilf., 3—5zählig od. 3—5lappig. Sehr veränderlich. Ausd. Mai—Juli. Auf Dolomittfelsen: am Südabhange des Römerbergs b. Konstein, b. Breitenfurt, Arnsberg A.

3) *Anemone* L. *Windröschen* (78).

A) Blten violett.

1) *A. Pulsatilla* L. *Küchenschelle.* Blten vor den Wrzlbltrn sich entfaltend, diese weisszottig, 3fach-fiedertheilig, mit lanzettlinealen Lappen, Klchbltr zottig, an der Spitze mit einem Haarbüschel. Ausd. Mrz—Mai. Auf trocknen Kalkhügeln, um E. gemein.

B) Blten weiss.

2) *A. silvestris* L. *Wald-W.* Kelchbltr meist 5, aussen seidenhaarig, weiss od. gelblichweiss, Wrzlbltr 3—5theilig, Lappen fast rautenf., 2—3spaltig. Ausd. Mai, Juni. Auf stein. Kalkhügeln, an Waldrändern, selten. Auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, im Walde b. Wolfsbrunn am Hahnenkamm F.

3) *A. nemorosa* L. **Busch-W.** Klchbltr. meist 6, beiderseits kahl, weiss, aussen oft mit roth. Anfluge, Wrzlbltr. 3-5zählig, gestielt. Ausd. Apr. Mai. In Wäldern u. Gebüsch, gemein.

C) Blten gelb.

4) *A. ranunculoides* L. **Ranunkelblumiges W.** Klchbltr. meist 5, goldgelb, unterseits weichhaarig, Wrzlbltr 3—5zählig, gestielt. Ausd. Apr. Mai. In Wäldern u. Gebüsch, hier u. da. In d. Anlage, b. Wasserzell, Weissenburg.

4) *Hepatica* Dill. **Leberkraut (77).**

H. triloba Chair. **Dreilappiges L.** Stgl 3-6" h., Blten blau od. lila, selten weiss od. rosenroth, vor d. jungen Bltrn sich entwickelnd. Ausd. Mrz, Apr. In Laubwäldern auf Kalkoden, häufig.

5) *Adonis* L. **Adonisröschen.**

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, einfachem od. äst., beblttrtem, 1—1½' h. Stgl, vielfach in lineale Lappen zertheilten Bltrn u. gipfelständ., einzelnen, rothen od. gelben Blten (77).

1) *A. aestivalis* L. **Sommer-A.** Klch kahl, Frchtchen gezähnt, einfarbig grün, Blten roth od. gelb. 1jähr. Mai-Juli. Auf Aeckern unter d. Saat auf Kalk- u. Thonboden, häufig. Bei E. namentlich um Unterwimpasing gemein.

2) *A. flammea* Jacq. **Feuerrothes A.** Klch behaart, Frchtchen zahnlos, an d. Spitze schwärzlich, Blten roth od. gelb. 1jähr. Juni, Juli. Mit vor. Art, aber seltener.

6) *Myosurus* L. **Mäusechwänzchen (77).**

M. minimus L. **Kleinstes M.** Gras- od. wegerichartiges Pflänzchen mit 1—4" h., blttlosem Stgl, linealen Wrzlbltrn. u. gipfelständ., gelbgrünen Bltchen, deren Pistille eine walzige, dünne, später bis 1½" sich verlängernde Aehre bilden. 1jähr. Apr. Mai. Auf feucht., sand. Aeckern, hier u. da, aber dann oft in grosser Menge.

7) *Ranunculus* L. **Hahnenfuß.**

Ausd. od. 1jähr. scharfe Kräuter mit abwechselnden, ungetheilten od. handf.-gelappten Bltrn u. einzelnen, gipfelständ., meist langgestielten, gelben Blten (76).

A) Bltr ungetheilt (elliptisch od. lineal).

1) *A. flammula* L. **Brennender H.** Stgl 1½—2' h., aufsteigend, Blten 1½—3¼" br., Bltr elliptisch, lanzettf. od. lineal, Frchtchen mit kurzem Schnabel. Ausd. Juni—Sep. An feucht. Stellen auf Wiesen u. in Wäldern, häufig.

2) *R. Lingua* L. *Grosser H.* Stgl 2—4' h., aufrecht, röhrig, Blten 1—1½" br., Bltr verlängert-lanzettf., zugespitzt, Frchtchen mit breitem, schwertf.-zusammengedrücktem Schnabel. Ausd. Juli, Aug. An u. in stehenden Gewässern, stellenweiss häufig. B. Rebdorf in Wiesengräben, b. Treuchtlingen auf nassen Wiesen.

B) Bltr getheilt.

a) Frchtköpfchen länglichwalzenf., Frchtchen sehr klein.

3) *R. sceleratus* L. *Sellerieblättriger H.* Stgl 1½—1½' h., kahl, untere Bltr handf.-getheilt, Lappen eingeschnitten-gekrbt, obere 3spaltig mit linealen Lappen, Blten citrongelb, kaum 4" br. Sehr giftig. 1jähr. Juni—Sep. In Gräben u. auf nassen Wiesen, vorzügl. auf Sandboden, zerstreut.

b) Frchtköpfchen kugelig.

α) Bltenstiele gefurcht.

*) Stgl am Grunde nicht knollig-verdickt.

4) *R. polyanthemus* L. *Vielblütiger H.* Stgl am Grunde keine Ausläufer treibend, 1—2' h., behaart, Frchtchen glatt, Wrzlbltr. handf.-getheilt, Lappen 3spaltig, fast lineal. Ausd. Mai—Juli. In Wäldern u. an Waldrändern, häufig, z. B. in d. Anlage.

5) *R. repens* L. *Kriechender H.* Stgl am Grunde Ausläufer treibend, 1½—1½' h., fast kahl, Frchtchen vertieft-punctirt, Wrzl. u. untere Stglbltr 3zählig-gefiedert, Fiederlappen 3theilig, oberste Stglbltr 3spaltig. Ausd. Juni—Aug. An feucht. Stellen auf Wiesen, Aeckern u. in Wäldern, gemein.

**) Stgl am Grunde knollig-verdickt.

6) *R. bulbosus* L. *Knolliger H.* Stgl 1½—1½' h., behaart, ohne Ausläufer, Frchtchen glatt, Bltr wie bei vor. Ausd. Mai—Juli. Auf Aeckern u. Wiesen, gemein.

β) Bltenstiele nicht gefurcht.

*) Frchtchen mit Stacheln besetzt.

7) *R. arvensis* L. *Acker-H.* Stgl 1½—1' h., Wrzlbltr eif., an d. Spitze gezahnt, die folgenden 3spaltig, die obersten 3theilig, Lappen mehrspaltig, lanzettf., Frchtchen dornigerandet, weichstachlig, mit langem, leichtgekrümmtem Schnabel. 1 jähr. Mai—Juli. Auf Saatfeldern, gemein.

**) Frchtchen nicht mit Stacheln besetzt.

†) Wrzlbltr im Umriss herzformig, bald nur gekrbt, bald mehr od. minder tief eingeschnitten, Stgl 1½—1½' h.

8) *R. auricomus* L. *Goldgelber R.* Stgl weichhaarig,

Wurzlbltr gestielt, herznierenf., gekrbt, ungetheilt od. 3-bis vierspaltig, Stglbltr umfassend, fingerig-getheilt, mit linealen Lappen, Frchtchen behaart, mit hackigem Schnabel. Nicht giftig. Ausd. Apr. Mai, In Gebüsch, an Hecken, häufig.

††) Wurzlbltr im Umriss rundlich, stets handf. 5spaltig od. 5theilig, Stgl 1—3' h.

9) *R. acris* L. **Scharfer H.** Stgl angedrückt-behaart od. fast kahl, Wurzlbltr handf.-getheilt, mit rautenf., eingeschnittenen, spitzgezähnten Lappen, obere Stglbltr 3theilig, mit linealen Lappen, Frchtchen kahl, mit kurzem, schwach gekrümmtem Schnabel. Sehr scharf-saftig. Ausd. Mai bis Sep. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

10) *R. lanuginosus* L. **Wolliger H.** Stgl u. Blttstiele abstehend-langzottig behaart, Bltr handf.-3lappig, der Mittellappen eirautenf., 3spaltig, Seitenlappen 2spaltig, alle spitz-eingeschnittengezahnt, obere Stglbltr wie bei vor., Frchtchen kahl, mit einwärts gerolltem Schnabel. Ausd. Juni — Aug. In Wäldern. In d. Anlage gemein, ausserdem auf d. Hahnenkamm.

8) *Ficaria* Dill. **Scharbockkraut** (77).

F. ranunculoides Mnch. **Frühlings-Sch.** Niederliegendes, einem Ranunkel ähnliches, kahles Kraut mit rundlich herzf., am Grunde geschweiften od. eckigen Bltrn u. langgestielten, gelben Bltn. Ausd. Apr. Mai. Unter feuchtem Gebüsch, in schatt. Wäldern, stellenweiss gemein, z. B. im Hofgarten, b. Weissenkirchen.

9) *Batrachium* DC. **Froschkraut** (77).

1) *B. aquatile* L. **Wasser-Fr.** Obere Bltr auf d. Wasser schwimmend, nierenf., 3—5lappig, die untergetauchten fadenf., vieltheilig, Blten einzeln über das Wasser sich erhebend, Krone 5—8blttrig, 3—5" l. Ausd. Juni—Sep. In steh. Wasser, in Gräben, gemein.

2) *B. fluitans* L. **Fluthendes Fr.** Alle Bltr untergetaucht, fadenf., vieltheilig, Krone 5—10 blttrig, 4—10" l., Stgl lang, fluthende Rasen bildend. Ausd. Juni — Sep. In fließ. Wasser. In d. Altmühl massenhaft.

10) *Caltha* L. **Dotterblume** (79).

C. palustris L. **Sumpf-D.** Ausd., einem Ranunkel ähnl. Kraut mit schiefem Stgl, gestielten, rundlichen, am Grunde herz- od. pfeilf. Bltrn u. grossen, goldgelben, gipfelständ. Blten. Apr. Mai. Auf sumpf. Wiesen, an Bächen, gemein.

11) *Trollius* L. **Trollblume** (78).

Tr. europaeus L. **Gem. Tr.** Ausd., aufrechtes, 1½—1 1/2' h., einem Ranunkel ähnlich. Kraut mit blumenartigem, citrongelbem, stets kuglig geschlossenem Kelche und langgestielten, handf.-5theiligen Wrzlbltrn. Mai — Juli. Auf feucht. Wiesen, hier u. da, z. B. bei Gossheim.

12) *Helleborus* L. **Nieswurz** (78).

H. viridis L. **Grüne N.** Stgl oben beblttrt, unten blttlos, wenigäst., 1½—1 1/2' h., Aeste 1—2 blütig, Blten gross, grün od. röthlich, nickend, Wrzlbltr langgestielt, Stglbltr sitzend, beide 7—11theilig, die Lappen lanzettf., langzugespitzt, scharfsägz. Ausd. Mrz, Apr. An stein. Bergabhängen. Auf d. Hahnenkamm, einzeln F.

13) *Nigella* L. **Schwarzkümmel**.

Einjähr. Kräuter mit mehrfach fiedertheiligen Bltrn u. einzelnen, gipfelständ., bläulichweissen Blten (78).

A) Blten ohne Hülle.

1) *N. arvensis* L. **Acker-Schw.** Stgl 4—8" h., meist ausgebreitet-äst., Kapseln glatt, bis über die Mitte verwachsen. 1jähr. Juli — Sep. Auf Aeckern unter d. Saat auf Kalk- u. Lehmboden, hier u. da, z. B. zw. E. u. Unterwimpassing.

2) *N. sativa* L. **Gem. Schw.** Stgl 1' h., meist einfach u. 1blütig, Kapseln drüsig-rauh, bis zur Spitze verwachsen. 1jähr. Juli, Aug. Hier und da des Samens (schwarzer Kümmel) wegen in Gärten gezogen.

B) Blten von einer grossen, vieltheil., grünen Hülle umgeben.

3) *N. damascena* L. **Gretel im Grünen.** Stgl 1' h., äst., Kapseln glatt, der ganzen Länge nach verwachsen, Blten hellblau. 1jähr. Mai — Juli. Häufige Zierpfl. in Gärten.

14) *Aquilegia* L. **Äkelci** (75).

A. vulgaris L. **Gem. A.** Stgl 1 1/2—2' h., Bltr doppelt 3zählig, Blttchen 3lappig, gekrbt, Blten blau, selten violett od. weiss. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, sehr verbreitet. Besonders häufig im Affenthal, ausserdem b. Landershofen, Wasserzell, zw. Solenhofen u. Langenaltheim, zw. Erlingshofen u. Eierwang, auf d. Blossenberg b. Amerbach.

15) *Delphinium* L. **Bittersporn** (74).

D. Consolida L. **Feld-R.** Stgl aufrecht, äst., 1—1 1/2' h., beblttrt, Bltr vieltheilig, die Lappen lineal, gnzrndig, Blten

azurblau (in Gärten fleischroth u. weiss), in kurzen, gipfelständ., wenig- u. lockerblütigen Trauben. 1jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern unter d. Wintersaat, häufig.

16) *Aconitum* L. **Eisenhut** (76).

A) Blten blassgelb.

1) *A. Lycoctonum* L. **Gelber E.** Helm viel länger als breit, Bltr handf.-zertheilt, Stgl 1—4' h., reichbeblütert. Ausd. Juli—Sep. In Laubwäldern auf Kalkboden. Um E häufig, im Laubenthal, b. Pappenheim, auf d. Hahnenkamm.

B) Blten heller od. dunkler blau, selten weiss.

2) *A. variegatum* L. **Bunter E.** Helm viel länger als breit, Blten in lockerblütigen Trauben, sonst wie vor. An lichten, stein. Waldstellen. B. Pfünz, im Laubenthal A, zw. Laubenthaler Wirthshaus u. Suffersheim; nach F auf d. Hahnenkamm b. Heidenheim. Auch in Gärten.

3) *A. Napellus* L. **Gem. E.** Helm breiter als lang, Blten in gedrungenen Trauben, sonst wie vor. In Weidengebüsch der Donauauen von Ingolstadt bis Marxheim, vorzügl. häufig b. Gerolfing. Auch in Gärten.

17) *Actäa* L. **Christophskraut** (75)

A. spicata L. **Gem. Chr.** Stgl aufrecht, oben äst., Bltr abwechselnd, Blten klein, weiss, Beeren schwarz, giftig. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, vorzügl. auf Kalkfelsen, verbreitet. In d. Anlage sehr häufig; nach F b. Pappenheim, Weissenburg, auf d. Hahnenkamm.

2) Familie: Berberideen Vent. Berberizen.

18) *Berberis* L. **Sauerdorn** (46).

B. vulgaris L. **Gem. S., Berberize.** Dorniger Strauch mit gelbem Holze, gelbfärbender Rinde u. über Winter hängenbleibenden, rothen, länglichen Beeren. Mai, Juni. In Hecken u. Gebüsch, z. B. b. Landershofen, in d. Anlage. Stammt aus d. Barberei.

3) Familie: Nymphaeaceen Salisb. Seerosen.

19) *Nymphaea* L. **Seerose** (74).

N. alba L. **Weisse S.** Blten weiss, Bltr rundlich. Ausd. Juni—Aug. In einem Wiesengraben zw. Wolkertshofen u. d. Heidmühlen, im Weiher hart neben Kaisersheim; nach A in Tümpeln unweit des provisor. Bahnhofs b. Ingolstadt.

20) *Nuphar* Smith. **Teichrose** (74).

N. luteum Sm. **Gelbe T.** Blten gelb, Bltr elliptisch-rund-

lich. Ausd. Juni—Aug. In d. Altmühl, Wörnitz, Schwarzach, Anlauter, Ursel u. deren Altwassern, gemein.

4) Fam.: Papaveraceen DC. Mohngewächse.

21) Papaver L. Mohn (74).

A) Kapseln mit Borsten besetzt.

1) *P. Argemone* L. *Acker-M.* Kapsel länglich-keulenf., Kronbltr blutroth, am Grunde mit schwarzem Fleck. 1jähr. Mai—Juli. Unter d. Saat auf sand. Boden, nicht selten.

B) Kapsel ohne Borsten.

2) *P. Rhoeas* L. *Wilder M.* Kapsel verkehrteif., abgestutzt, Narbe kegelf., 7—14strahlig, Kronbltr dunkel-scharlachroth, am Grunde oft mit schwarz-violettem Fleck. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, häufig.

3) *P. dubium* L. *Saat-M.* Kapsel länglich-keulenf., Narbe fast flach, 7—9strahlig, Kronbltr heller scharlachroth. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, aber seltener, z. B. b. Landershofen.

22) Chelidonium L. Schöllkraut (74).

Ch. majus L. *Gem. Sch.* Ausd., aufrechtes, 1—2' h., äst., weichhaariges Kraut mit gelben, in Scheindolden stehenden Blten u. 1—2" h., schotenf. Frchten. Mai—Juli. An Wegen, Mauern, auf Schutt, gemein.

23) Glaucium L. Hornmohn (74).

Gl. luteum Scop. *Gelber H.* 1jähr., aufrechtes, 1—3' h., bereiftes Kraut mit einzelnen, blttwinkelständ., grossen, gelben Blten, 6—9" l., aufrechten, schotenf. Kapseln u. sitzenden, dicken, fiederspaltig-gelappten Bltrn. Juni, Juli. Am Abhange des Willibaldsbergs oberhalb der Hofmühle. Stammt wahrscheinlich aus d. Hortus Eystettensis.

5) Familie: Fumariaceen DC. Erdrauchgewächse.

24) Corydalis DC. Ferkensporn.

Kahle, ausd., graugrünbereifte, salzigbittere, 1¼—1' h. Kräuter mit rothen, violetten od. weissen Blten in einseitwend. Aehren u. knolliger Wrzl (99).

1) *C. cava* Schweig. *Hohlknolliger L.* Der Wrzlknollen hohl, Stgl am Grunde ohne Scheide, oben 2bltrig, Deckbltr ungetheilt, Blten rosenroth bis violett, manchmal weiss. Apr., Mai. In Hainen, Hecken, Gebüsch, Graspärten, z. B. am rechten Altmühlufer b. Landershofen.

2) *C. solida* Sm. **Vollknolliger L.** Der Wrzlknochen nicht hohl, Stgl am Grunde mit einer Scheide, oben 2—4blttrig, Deckbltr fingerf.-zertheilt, Aehren meist reichblütig, Blten wie bei vor. Mrz, Apr. In Laubwäldern, in Hecken. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze am nördl. Abhange des Hesselbergs, zw. dem Weidich u. kl. Hesselberg F.

25) *Fumaria* L. **Erdräuch** (99).

F. officinalis L. **Gem. E.** Bltr doppelt-gefiedert, Fiederblttchen 3theilig, Lappen länglich-lineal, Bltenähre anfangs gedrängt, 1" l., später sich verlängernd, Klchbltr 3mal kürzer als d. Krone, Frchtchen abgeplattet-kuglig, breiter als lang, etwas ausgerandet, Stgl 1½—1' h., ästig. 1jähr. Mai—Sep. Auf Aeckern, gemein.

6) Familie: Cruciferen Juss. Kreuzblütige Gewächse.

26) *Masturtium* R. Br. **Brunnenkresse.**

Kahle, wasserliebende Kräuter mit beblttrtem, äst. Stgl, meist fiedertheil., selten gefiederten od. unzertheilten Bltrn, zahlreichen weissen od. gelben Blten in Rispen od. langen Trauben u. länglicheif. od. walzenf. Schoten (90).

A) Blten weiss.

1) *N. officinale* R. Br. **Gem. Br.** Stgl am Grunde kriechend, dann aufsteigend, bis 3' l., hohl, gefurcht, Schoten 1½" l., länger als d. Bltenstiel, Bltr unpaarig-gefiedert. Ausd. Mai—Oct. In langsam fließ. Flüssen, Bächen, in Quellen, Gräben, häufig.

B) Blten gelb.

a) Kronbltr so lang od. nur wenig länger als d. Klch.

2) *N. amphibium* R. Br. **Verschiedenblüttriger Br.** Kronbltr etwas länger als d. Klch, Schoten 2—4mal kürzer als ihr Stiel, wagrecht abstehend od. selbst abwärts gebogen, länglicheif., 1½—3" l., Stgl am Grunde kriechend, wurzelnd, dann aufsteigend, bis 3' l. u. bis fingerdick, Bltr: Entweder die unteren fiederspaltig u. die oberen lanzettf., sägz. od. alle Bltr unzertheilt od. alle Bltr fiedertheilig bis gefiedert. Ausd. Juni—Aug. In Gräben, an Ufern, hier u. da. An d. Altmühl hier u. da, an Altwässern der Donau b. Marxheim u. Leitheim.

3) *N. palustre* DC. **Sumpf-Br.** Kronbltr so lang od. kaum so lang als d. Klch, Schoten nicht od. nur wenig

kürzer als ihr Stiel, mehr od. minder wagrecht abstehend, länglich-walzenf., 3'' l., Stgl aufrecht, bis 2' l., dünn, Bltr fiedertheilig, mit grösserem Endlappen, Fiederlappchen eif. od. länglich, grob-sägz., obere Bltr sitzend. 2jähr. Juni—Aug. An Flüssen, Bächen, Gräben, häufig.

b) Kronbltr fast doppelt so lang als d. Klch.

4) *N. silvestre* DC. *Wilde Br.* Stgl hin- u. hergebogen, 1½—2' h., alle Bltr fiedertheilig, Fiederlappchen länglich-lanzettf., eingeschnitten-sägz., Schoten schief aufwärts abstehend, walzenf., 3—8'' l. Ausd. Juni—Sep. An feucht. Stellen, namentlich an Flussufern u. auf Wiesen, häufig.

27) *Barbarea* R. Br. *Barbarakraut* (95).

B. vulgaris R. Br. *Gem. B.* Schoten mehr od. minder bogig-gekrümmt, aufrecht-abstehend, 8—12'' l., kurzgestielt, Kronbltr doppelt so lang als d. Klch, die untersten Bltr mit 1—4 Paar nach oben an Grösse zunehmenden Seitenlappen u. sehr grossem, rundlichem Endlappen, die Lappen ausgeschweift od. gezähnt, obere Bltr verkehrteif., eingeschnitten, Blten gelb, in dichten, allmählig zu Aehren sich verlängernden Doldentrauben, Stgl einfach od. ästig, 1—2' h. 2jähr. Apr—Juni. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, häufig.

28) *Curritis* L. *Churmkraut* (93).

T. glabra L. *Kahles Th.* Bläulich-beduftetes, kahles Kraut mit steif-aufrechtem, 2—5' h., einfachem od. äst., reichbeblttrtem Stgl, bis 3'' l., geraden, am Stgl dicht anliegenden, schmalen Schoten, kleinen, gelblichweissen Blten und länglichlanzettf., gnzrindigen, mit herzpfeilf. Grunde umfassenden Stglbltrn. 2jähr. Mai—Juli. An sonn. Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden, häufig, z. B. am Neuenweg.

29) *Arabis* L. *Gänsekresse*.

Graugrüne, behaarte Kräuter mit beblttrtem Stgl, geraden, linealen, dünnen Schoten u. weiss. od. rosenroth. Blten (94).

A) Stglbltr mit herz- od. pfeilf. Grunde sitzend od. umfassend, Bltr u. Stgl mehr od. weniger behaart.

1) *A. hirsuta* Scop. *Rauhhaarige G.* Stgl meist einfach, 1—1½' h., Schoten an d. Stgl angedrückt, bis 1'' l. Wrzbltr länglich, gezähnt, eine Rosette bildend, Stglbltr elliptisch bis schmallanzettf., aufrecht-abstehend, Blten klein, weiss, Kronbltr 1½'' br. 2jähr. — ausd. Mai—Juli. Auf Kalkfelsen, an stein. Orten. In d. Anlage, b. Wasser-

zell, am westl. Abhange des Nagelbergs, b. Solenhofen, auf d. Hahnenkamm.

2) *A. alpina* L. *Alpen-G.* Stgl einfach od. äst., 1¼—1' h., Aeste u. Schoten abstehend, letztere 1—2" l., Bltr grobsägz., Wrzlbltr verkehrte- od. keilf., in d. Bltstiel verschmälert, eine Rosette bildend, Stglbltr eilanzettf., Blten gross, weiss, Kronbltr 1—2 1/2" br. Ausd. Mai—Juli. Auf Kalkfelsen. Auf d. Hahnenkamm unweit Treuchtlingen, b. Suffersheim gegen d. Weissenburger Forst F.

B) Stglbltr sitzend, am Grunde weder pfeil- noch herzf.

a) Blten ziemlich gross, rosenroth, blass-lila od. weiss, Schoten 1—1 1/2" l.

3) *A. arenosa* Scop. *Sand-G.* Mehr od. minder rauhaarig od. fast kahl, Wrzlbltr fiederspaltig, mit grösserem Endlappen, eine regelmässige, auf d. Boden ausgebreitete Rosette bildend, Stgl aufrecht od. aufsteigend, äst., 3—10" h., mit wenigen, länglichen, eingeschnitten-gezahnten Bltrn, Blten lila, rosenroth od. weiss. 1—2jähr. Apr. Mai. Auf Jurakalkfelsen. In der Anlage u. b. Wasserzell häufig.

4) *A. petraea* Lam. *Felsen-G.* Gewöhnlich kahl, selten behaart, Wrzlbltr lanzettf. od. länglicheif., buchtig od. eingeschnitten-gezahnt bis fiederspaltig, büschelig-gehäuft, aber keine auf d. Boden ausgebreitete Rosette bildend, Stgl aufrecht, einfach, 3—6" h., mit wenigen, länglich-lanzettf., gnzr ndigen Bltrn, Blten weiss bis rosenroth. Ausd. Apr. Mai. In Spalten d. Jurakalkfelsen, hier u. da. B. Wasserzell, auf d. Hahnenkamm, b. Heidenheim, b. Solenhofen.

b) Blten sehr klein, stets reinweiss, Schoten 6—8" l.

5) *A. Thaliana* L. *Thal's G.* Behaart, Wrzlbltr lanzettf., stumpf, sägz., eine Rosette bildend, Stgl schwächig, einfach od. äst., 1¼—1' h., Stglbltr wenige, klein, lanzettf., gnzr ndig od. sägz., Schoten auf schiefabstehendem Stiele aufrecht. 1jähr. Apr.—Sep. Auf Aeckern mit kieselhalt. Boden, vorzügl. auf Keupersandstein, häufig. b. Gunzenhausen, Pleinfeld, Heideck. Auf reinem Kalkboden fehlend.

30) *Cardamine* L. *Schaumkraut.*

Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, einfachem od. äst., beblttrtem Stgl, vielpaarig-gefiederten Bltrn, weissen od. lilafarbigem Blten in gipfelständ., deckblattlosen Trauben u. aufrechten, nicht gebogenen, linealen Schoten (93).

A) Blttstiele am Grunde pfeilf.-geöhrt.

1) *C. impatiens* L. *Spring-Sch.* Kahl, Stgl reich-beblttrt, 1½—11½' h., Blten sehr klein, weiss, Bltr vielpaarig-gefiedert, Fiederblttchen der unteren Bltr 2—3lappig, der oberen gnzrndig, lineal-lanzettf. 2jähr. Mai—Juli. An feucht., schatt. Stellen in Wäldern. Am Rande der Pumperhöhle b. Rothenberg, im Affenthal u. Buchenhüller Thal, b. Heidenheim am Hahnenkamm.

B) Blttstiele am Grunde nicht geöhrt.

a) Ganze Pfl. kahl, 1½—11½' h., Kronbltr 3—6" l.

2) *C. pratensis* L. *Wiesen-Sch.* Stgl walzig, nicht gefurcht, Antheren gelb, Fiederblttchen der unteren Bltr fast kreisf., geschweift-gezahnt, Endlappen grösser, Fiederblttchen der oberen Bltr länglichlanzettf. bis lineal, gnzrndig, Blten lila bis weiss. Ausd. Apr. Mai. Auf Wiesen, gemein.

3) *C. amara* L. *Bitteres Sch.* Stgl kantig-gefurcht, Antheren purpurroth, zuletzt schwarz, Fiederblttchen der unteren Bltr rundlicheif., der oberen länglicheif., eckig- od. buchtiggezahnt, Blten weiss. Ausd. Apr.—Juni. An sumpf. Orten in Wäldern, an Flüssen, Bächen u. Gräben, häufig. Bltr jenen der Brunnenkresse ähnlich u. auch v. ähnl. Geschmacke.

b) Ganze Pfl. mehr od. minder behaart, 1½—1' h., Kronbltr 1—1½" l.

4) *C. hirsuta* L. *Behaartes Sch.* Antheren gelb, Stgl kantiggefurcht, Bltr vielpaarig-gefiedert, Fiederblttchen der unteren Bltr rundlich od. eif., der oberen keilf. bis lineal, alle eckig, buchtiggezahnt od. gnzrndig, Blten weiss. 1—2 jähr. Apr.—Juni. Auf feucht. Waldwiesen, hier und da. B. Flozheim, Monheimerkreut, Daiting, im Weissenburger Forst F.

31) *Dentaria* L. *Bahnwurz*; (93).

D. bulbifera L. *Zwiebeltragende Z.* Ganze Pfl. kahl, Stgl aufrecht, einfach, oben beblttrt, am Grunde blttlos, 1—2' h., Bltr abwechselnd, gestielt, die unteren unpaarig-gefiedert, die mittleren 3zählig, die oberen einfach, länglichlanzettf., alle grobsägz., in den Winkeln erbsengrosse Zwiebeln tragend, Blten 1½" l., rosenroth od. weiss, Schoten langgeschnabelt. Ausd. Mai, Juni. In schatt. Laubwäldern auf fettem Boden, zerstreut u. selten. B. Heidenheim am Hahnenkamm, im Baudenhard, einem Haine nächst Altendrüdigen F.

32) *Sisymbrium* L. **Kauke.**

Einjähr. od. ausd., behaarte, aufrechte Kräuter mit einfachem od. äst., beblättrtem Stgl, fiedertheilig. od. einfachen Bltrn u. gelb. Blten in ährenartig sich verlängernden Doldentrauben (94).

A) Alle Bltr od. wenigstens die unteren fiedertheilig.

1) *S. Sophia* L. **Feinblättrige R.** Alle Bltr 2—3fach-fiedertheilig, die Fiederlappen schmal-lanzettlich, Stgl 1—3' h., reichbeblättrt, Blten sehr klein, 1 1/2" l., Schoten langgestielt, aufrecht abstehend, schmal-lineal. 1jähr. Mai—Sep. An Wegen, auf Aeckern, gemein.

2) *S. officinale* Scop. **Gem. R.** Untere Bltr einfach-fiedertheilig, Fiederlappen ei- bis lanzettf., ausgeschweift od. gezahnt, Endlappen grösser, obere Bltr spiessf., Stgl 1—3' h., ausgespreizt-äst., wenigbeblättrt, Blten sehr klein, Schoten kurzgestielt, angeedrückt, zugespitzt. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, auf Schutt, gemein.

B) Alle Bltr ungetheilt, ei- od. länglichlanzettf., gezahnt.

3) *S. strictissimum* L. **Steife R.** Stgl 2—5' h., Blten ziemlich gross, 4—5" l., Schoten aufrecht, schmal-lineal, 2—3" l. Ausd. Juni, Juli. An beschatteten Dolomittfelsen am Südabhange des Römerbergs bei Aicha in Menge A, ebenso reichlich in Hecken bei Emsing links an der Strasse nach Titting.

33) *Alliaria* DC. **Knoblauchskraut** (94).

A. officinalis Andrz. **Gem. Kn.** Kahles Kraut mit aufrechtem, 1—4' h., äst., beblättrtem Stgl, herzf., zugespitzten, grobgezahnten, knoblauchduftenden Bltrn, kleinen, weissen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. kurzgestielten, aufrecht-abstehenden, linealen, 2" l. Schoten. 1jähr. Apr., Mai. An Hecken, stein. Orten, in lichten Wäldern, nicht selten, z. B. b. Landershofen, Dollnstein, auf d. Mörnsheimer Burg.

34) *Erysimum* L. **Hederich.**

Ein- bis 2jähr., behaarte, selten kahle Kräuter mit steifem, aufrechtem, einfachem od. äst., stark beblättrtem Stgl, grossen Blten in ährenartig sich verlängernden Doldentrauben u. linealen, steifen Schoten (94).

A) Bltr lanzettf. od. lineal, gezahnt.

a) Kronbltr 3—5" l., 1/2—1" br.

1) *E. cheiranthoides* L. **Lackartiger H.** Schoten abstehend, 1/2—1" l., Bltenstiele länger als der Kelch,

Stgl äst., 1—2' h., Bltr lanzettf., geschweift-gezahnt. 1jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern, vorzüglich auf Sandboden, hier aber häufig, z. B. auf d. Alluvialsande b. den 3 oberen Schwalmühlen, auf br. Jura b. Fünfstetten, auf d. Granit des Wennebergs.

b) Kronbltr 6—8" l., 1 1/2—2" br.

2) *E. odoratum* Ehrh. *Wohlriechender H.* Bltr an der Spitze nicht zurückgebogen, länglich-lanzettf., die untersten buchtig, die übrigen geschweift-gezahnt, Blten wohlriechend, Stgl einfach od. oben kurzäst., 1—3' h., Schoten scharf-4kantig, aufrecht-abstehend, bis 3" l. 2jähr. Juni—Aug. Kalkpflanze. Ueberall an den stein. Abhängen des Altmühlthals, in d. Wörnitzschlucht b. Harburg, auf d. Kräuterranken b. Heroldingen, stellenweis auf dem Hahnenkamm.

3) *E. crepidifolium* Rehb. *Pipaublättriger H.* Bltr an d. Spitze zurückgebogen, breitlineal; buchtig-gezahnt, Blten geruchlos, Stgl einfach od. von unten an sperrigäst., 1 1/2—2' h., Schoten stumpf-4kantig, aufrecht-abstehend, 2" l. 2jähr. Mai, Juni. Auf sterilen Kalkhügeln, hier u. da. B. Mariastein, Ober-E., Neuburg, auf d. Hahnenkamm.

B) Bltr verkehrt-eif. od. elliptisch, stumpf, gnzrndig.

4) *E. orientale* R. Br. *Oriental-H.* Ganze Pfl. kahl, bläulich-beduftet, Stglbltr mit herzf. Grunde umfassend, Stgl aufrecht, meist einfach, 1—2' h., Blten gelblichweiss, Schoten lineal, 2—4" l. 1jähr. Mai—Aug. Auf Aeckern, mit Kalk- oder Thonboden, hier u. da. Am südwestl. Abhänge des Willibaldsbergs, auf d. Frauenberg gegen Waserzell hin.

35) *Brassica* L. *Kohl.*

Ein- bis 2jähr., kahle Pfl. mit aufrechtem, beblttrtem Stgl, ungetheilten, sitzenden od. umfassenden oberen Stglbltrn u. gestielten, fiederspaltigen unteren Stgl- u. Wrzlbltrn. Blten ziemlich gross, gelb, Schoten langgeschnabelt. Culturpflanzen (94).

A) Schoten u. Schotenstiele vom Stgl abstehend, erstere 2—3" l.

a) Die geöffneten Blten von den noch geschlossenen mehr od. minder überragt, Bltentrauben während des Aufblühens sich mehr od. weniger verlängernd.

1) *Br. oleracea* L. *Gemüse Kohl.* Bltentrauben schon

vor dem Aufblühen stark verlängert, alle Staubgefässe aufrecht, Bltr blaugrün, kahl, bereift, die unteren fiederspaltig mit grösserem Endlappen, gestielt, die oberen länglich, sitzend, Kelchbltr aufrecht, locker anschliessend, Stgl 2—3' h., 1½—1" dick. 1- u. 2jähr. Mai, Juni. In zahlr. Spielarten gebaut: Kopfkohl, Wirsing, Blattkohl, Rosenkohl, Obererdkohlrabe u. s. f.

2) *Br. Napus* L. *Repskohl*, *Kohlreps*. Bltentrauben erst während des Aufblühens sich etwas verlängernd, die 2 kürzeren Staubgefässe abstehend, alle Bltr dunkelgrün, kahl, bereift, untere fiederspalt. mit grösserem Endlappen, die oberen länglich, fiederspaltig od. gekrbt, mit herzf. Grunde halbstglumfassend, Kelchbltr locker abstehend, Stgl 1—3' h. 1- u. 2jähr. Apr., Mai u. Juni, Juli. In zahlreichen Spielarten gebaut: als Gemüse- u. Futterpfl. (Untererdkohlrabe, Steckrübe) und als Oelpfl. (Winterkohlreps u. Sommerkohlreps.)

b) Die noch geschlossenen Blten von den geöffneten deutlich überragt, Bltentrauben während des Aufblühens sich kaum verlängernd.

3) *Br. Rapa* L. *Rübenkohl*, *weisse Rübe*. Die ersten Bltr grasgrün u. borstigrauh (wodurch diese Art v. der vor. leicht unterschieden wird), fiederspaltig mit grösserem Endlappen, gestielt, die oberen kahl, bereift, eif., mit schmalerem, herzf. Grunde den Stgl umfassend, Kelchbltr locker abstehend, zuletzt wagrecht ausgebreitet, Stgl 1—3' h., 1- u. 2jähr. Apr. Mai u. Aug. Sep. In vielen Spielarten gebaut: als Gemüse- u. Futterpfl. (weisse Rübe) u. als Oelpfl. (Raps od. Reps.)

B) Schoten u. Schotenstiele an d. Stgl anliegend, Schoten 1½—1" l.

4) *Br. nigra* Koch. *Schwarzer Kohl od. schw. Senf*. Alle Bltr gestielt, die unteren grasgrün, zerstreut-steifhaarig od. kahl, fiederspaltig mit grösserem Endlappen, die oberen bläulich-beduftet, kahl, schmallanzettf., gnzrndig, Stgl 2—5' h. 1jähr. Juni, Juli. (*Sinapis nigra* L.) An Flussufern u. unter d. Saat, vereinzelt u. selten. B. Warching F.

36) *Sinapis* L. *Senf*.

Behaarte Kräuter mit aufrechtem, äst., beblttrtem, 1 bis 2' h. Stgl, ungetheilten od. fiederspalt. Bltrn, gelben Blten in gipfelständ. Aehren u. abstehenden, geschnabelten Schoten (93).

1) *S. alba* L. *Weisser od. gem. S.* Bltr fiedertheilig,

die Lappen eif. od. länglich, ungleichgezähnt, Schotenklappen 5nervig, borstig, so lang od. kürzer als d. Schnabel. 1jähr. Juni, Juli. Auf Schutt, unter d. Saat, hier u. da gebaut.

2) *S. arvensis* L. **Acker-S.** Bltr eif. od. länglicheif, unregelmässig buchtiggezähnt, Schotenklappen 3nervig, borstig od. kahl, so lang als d. Schnabel. 1jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern, häufig.

37) *Crucastum* Presl. **Hundsrauke** (94).

E. Pollichii Schimp. et Spenn. **Pollich's H.** Wrzlbltr tief buchtigfiederspaltig, gestielt, Stglbltr fiedertheilig, sitzend, die Fiederlappen wagrecht abstehend, länglich, stumpf-gelappt od. stumpf-sägz., Blten blassgelb, in sich verlängernden Doldentrauben, die unteren blattwinkelständig, Schoten langgestielt, lineal, aufwärtsabstehend, Stgl aufrecht, äst, 1—1½' h. 1—2jähr. Juni—Sep. Am l. Donauufer Neuburg gegenüber bei d. Steinbrüchen sehr häufig, auf Aeckern zw. Bertoldsheim u. Marxheim, b. Ingolstadt.

38) *Alfsum* L. **Steinkraut.**

Mit Sternhärchen bedeckte, graugrüne Kräuter mit einfachem od. äst., beblättertem Stgl, abwechselnden, ungetheilten, meist gnrndigen Bltrn, gelben od. weissl. Blten in sich verlängernden, dichten Doldentrauben u. kreis- od. eif., zusammengedrückten Schötchen (91).

A) Krone schön goldgelb, fast doppelt so lang als der Klch.

1) *A. saxatile* L. **Felsen-St.** Stgl 6—12" h., aufsteigend, oben ästig, Bltentrauben eine Rispe bildend, Wrzlbltr gestielt, 1½—3" l., Stglbltr kleiner, lanzettf., sitzend. Ausd. Apr.—Juni. Auf Kalkfelsen. Auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, b. Pappenheim F.

2) *A. montanum* L. **Berg-St.** Stgl 3—6" h., aufsteigend, sehr zahlreich, rasenbildend, einfach, Bltentraube nicht verzweigt, Wrzlbltr eilanzettf., 1½" l., Stglbltr lineallanzettf. Ausd. Mai, Juni. Auf Kalkfelsen. Am Frauenberg u. Neuenweg, gemein.

B) Krone gelblichweiss (vorzügl. beim Abblühen), nur wenig länger als d. Klch.

3) *A. calycinum* L. **Kelchfrüchtiges St.** Stgl aufsteigend, einfach, 2—8" h., Bltentraube nicht verzweigt, sich stark verlängernd, Schötchen v. den stehenbleibenden Klchbltrn umhüllt, Stglbltr keil- od. lanzettf. 1jähr. Apr.—Sep. Auf

Aeckern, an Wegen, auf trocknen, stein. Hügeln, auf Kalk- u. Sandboden, häufig.

39) *Bertsera* DC. *Graukresse* (91).

B. incana DC. *Gem. Gr.* Blten weiss, in sich verlängern- den Doldentrauben, Kronbltr doppelt so lang als d. Klch, tief 2spaltig, Stgl einfach, stark beblttrt, 1—2' h., Bltr lanzettf., gnzrndig od. geschweift-gezähnt. 2jähr. Juni—Sep. Auf Sand- u. kieselhalt. Kalkboden, hier u. da. Am unteren Theile des Neuenwegs, b. dem Steinbruche vor d. Buchthaler Thore, zw. Schwimmbach u. Stauf, zw. Heideck u. Schlossberg, an d. Schwalb auf Alluvialsand oberhalb der Städemühle, b. Veitserlenbach.

40) *Draba* L. *Hungerblümchen*.

Kleine, behaarte Kräuter mit blttlosem, 2—5" h. Stgl, lanzettf. od. lanzettlinealen, am Grunde des Stgls eine regelmäss. Rosette bildenden od. rosettenartig gehäuften Bltrn, gelb. od. weiss. Blten in sich mehr od. weniger verlängern- den Doldentrauben u. elliptischen, zusammenge- drückten Schötchen (92).

1) *Dr. aizoides* L. *Immergrünes H.* Blten gelb, Bltr rosettenartig-gehäuft, lanzettlineal, steif, spitz, borstigge- wimpert. Ausd. Apr. Mai. Auf Kalkfelsen. Auf Dolomit- blöcken in d. bei Arnsberg mündenden Schambachthal; auf d. Hahnenkamm, b. Neudorf, Solenhofen.

2) *Dr. verna* L. *Aechtes H.* Blten weiss, Bltr eine deutliche Rosette bildend, lanzettf., spitz, gezähnt, Schöt- chen viel kürzer als ihre Stielchen. 1jähr. Mrz—Mai. Auf Aeckern, gemein.

41) *Armoracia* DC. *Meerrettig* (90).

A. rusticana Lam. *Meerrettig, Green* od. *Grien*. Aus- dauerndes, kahles Kraut mit rispigäst., 1½—4' h. Stgl, sehr grossen, langgestielten, länglicheif., gekrbten Wrzlbltrn, fiederspalt. unteren u. länglichlanzettf., eingeschnitten-ge- zahnten od. gnzrndigen oberen Stglbltrn, weiss. Blten u. langgestielten, aufrechten, netzaderigen, 2" l. Schötchen. Juni, Juli. Hier u. da in Gärten cultivirt u. von da ver- wildert.

42) *Camelina* Crantz. *Seindotter*.

Einj., sternhaarige Kräuter mit einfachem od. äst., 1—2' h., beblttrtem Stgl, sitzenden, länglichlanzettf., am Grunde pfeilf. Bltrn, kleinen, hellgelben Blten in sich verlängern-

den Doldentrauben und langgestielten, birnförm. Schötchen (90).

1) *C. sativa* Crantz. *Gem. L.* Alle Bltr gnzrndig od. entfernt-gezähnt, Schötchen 2—3''' l. Mai—Juli. Auf Getreide- u. Leinfeldern, häufig.

2) *C. dentata* Pers. *Gezahnter L.* Alle od. doch die untersten Bltr ausgeschweift-gezähnt bis buchtig-fiederspaltig, Schötchen 3—5''' l. Juni, Juli. Nur auf Leinfeldern, hier u. da.

43) *Thlaspi L. Gellerkraut.*

Kräuter mit aufrechtem, beblttrtem, 1½—1½2' h. Stgl, abwechselnden, unzertheilten Bltrn (wrzlständige gestielt, stglständige sitzend), weissen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. geflügelten, kahlen Schötchen (92).

A) Griffel sehr kurz od. fehlend.

1) *Thl. arvense* L. *Acker H.* Schötchen fast kreisf., bis 6''' l., durchaus breitgeflegt, sehr tiefausgerandet, die Flügelränder an d. Ausrandungsstelle zusammenneigend, Stglbltr länglich, buchtiggezahnt, Stgl 1½—1½2' h., ganze Pfl. hellgrün. 1jähr. Mai, Juni. Auf Aeckern, in Gärten, häufig.

2) *Thl. perfoliatum* L. *Durchwachsenes H.* Schötchen verkehrteif., 2—3''' l., nur oben breitgeflegt, ausgerandet, die Flügelränder an d. Ausrandungsstelle auseinander tretend, Bltr elliptisch od. länglicheif., geschweift-gezahnt, Stgl 1½—1' h., ganze Pfl. bläulichgrün. 1jähr. Apr.—Juni. Auf Aeckern, in Gärten, an Wegen, hier u. da, auf Kalk- u. Thonboden, z. B. am Neuenweg, im Rosenthal.

B) Griffel über die Ausrandung des Schötchens etwas hervorragend.

3) *Thl. montanum* L. *Berg-H.* Schötchen verkehrtherzf., 2—2½2''' l., nur oben breitgeflegt, Wrzlbltr rosettenartig-gehäuft, verkehrteif. bis elliptisch, gnzrndig, Stglbltr länglich, mit verschmälertem, pfeilf. Grunde sitzend, Stgl 3—6" h. Ausd. Apr., Mai. An stein. Bergabhängen des weissen Jura. Am Neuenweg u. am ganzen l. Thalabhang bis über d. hohe Kreuz hinaus, b. Ober-E. zw. Kalksteingeröll, an d. Steinbrüchen b. Solenhofen, auf d. Hahnenkamm b. Heidenheim.

44) *Cesadalia R. Br. Bauernsenf* (91).

T. nudicaulis R. Br. *Nacktstenglicher B.* Meist kahles, einjähr. Krätchen mit aufrechtem, einfachem, blttlosem, 2—5" h. Stgl, eine bodenständ. Rosette bildenden, buch-

tig-gezahnten, fiedertheiligen od. gnzrndigen Bltrn, weissen Blten in einer sich verlängernden, einfachen Doldentraube u. eif., gestielten Schötchen. Apr.—Juni. Auf Heiden u. Aeckern mit Sandboden. Im Bez. noch nicht beobachtet, findet sich aber jenseits der nordwestl. Grenze an d. südöstl. Abdachung des Hesselbergs bis in's Druidenthal hinab F.

45) *Iberis* L. *Schleifenblume*.

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, äst., beblttrtem, 1½—1' h. Stgl, ungetheilten bis fiederspalt. Bltrn, weissen, purpurrothen u. violetten Blten in wenig od. gar nicht sich verlängernden Doldentrauben u. eif., tiefausgerandeten, geflügelten Schötchen (92).

1) *I. umbellata* L. *Doldentragende Schl.* Doldentraube zur Frchtzeit sich nicht verlängernd, Bltr lineallanzettf., untere Bltr schwach gezähnt, Blten fleisch- bis rosenth, Schötchen 2spaltig, mit kurzen, geraden Spitzen. Juni—Aug. Häufige Gartenpfl., in Südeuropa wild.

2) *I. amara* L. *Bittere Schl.* Doldentraube zur Frchtzeit sich verlängernd, Bltr länglichlancettf. mit keilf. Grunde, eingeschnitten-gezähnt, Blten meist weiss, selten lila, Schötchen spitzwinklich-ausgerandet, die Spitzen zusammenneigend. Juli—Sep. Auf Aeckern mit Kalkboden. Soll b. Dollnstein gef. worden sein F.

46) *Lepidium* L. *Kresse*.

Zweijähr. od. ausd., meist kahle Kräuter mit aufrechtem, meist äst., beblttrtem, 1¼—1' h. Stgl, länglichlancettf., buchtiggezahnten, eingeschnitten-gelappten od. fiedertheil. Bltrn, weissen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. eif. od. elliptischen Schötchen (92).

A) Schötchen ungeflügelt.

1) *L. Draba* L. *Hungerblumen-Kr.* Schötchen breit-herzf., aufgedunsen, mit langem Griffel, alle Bltr länglichlancettf., geschweift-gezähnt, Stglbltr mit herz- od. pfeilf. umfassendem Grunde. Ausd. Mai, Juni. An Wegen, Dämmen. Bei Ingolstadt nicht selten, b. E. höchst selten ein vereinzelt Exemplar.

2) *L. ruderale* L. *Mauer-Kr.* Schötchen elliptisch, mit sehr kurzem Griffel, Wrzlbltr fiedertheilig, Stglbltr ungetheilt, sitzend, Blten sehr klein, ohne Krone, ganze Pfl. unangenehm riechend. 2jähr. Juni—Aug. An Wegen, Mauern, auf Schutt, hier und da. In feucht. Jahren aussen an d. Mauer des Gottesackers zu E.

B) Schötchen nach d. Spitze hin breitgeflegt.

3) *L. sativum* L. **Garten-Kr.** Graugrün bereift, Stglbltr 1—2fach fiedertheilig, die obersten lineal, gnrndig, am Grunde nicht stglumfassend, Stiele der Schötchen aufrecht abstehtend. 1jähr. Juni—Aug. Als Küchengewächs in Gärten gebaut.

4) *L. campestre* R. Br. **Acker-Kr.** Graugrün gabelhaarig, Wrzlbltr gestielt, fiederspaltig od. buchtig-gezahnt, Stglbltr länglich od. lanzettf., gezähnelte, am Grunde pfeilf.-umfassend, Stiele der Schötchen wagrecht abstehtend. 2jähr. Mai—Juli. Auf Aeckern, Schutt, besonders auf Kalk- u. Thonboden, hier u. da.

47) *Capfella* Vent. **Hirtentäschel** (92).

C. Bursa Pastoris Moench. **Gemeines H.** Schwachbehaartes, 1jähr. Kraut mit aufrechtem, bis 1' h., meist äst., beblttrtem Stgl, fiederspalt., am Boden eine Rosette bildenden Wrzlbltrn, pfeilf.-umfassenden Stglbltrn, kleinen, weiss. Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. verkehrt-3eckigen, langgestielten Schötchen. Mrz—Dec. Auf Aeckern, an Wegen, gemein.

48) *Isatis* L. **Waid** (89).

I. tinctoria L. **Färber-W.** Ausd., kahles, bläulichbeduftetes Kraut mit aufrechtem, 1½—3' h., beblttrtem, oben doldentraubig-äst. Stgl, länglichlanzettf., pfeilf.-halbumfassenden Bltrn, gelb. Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. eilänglichen, hängenden Schötchen. Mai—Juni. Auf sonn. Kalkhügeln u. Felsen. Am Neuenweg u. am Steinbruche vor d. Buchthaler Thor gemein; auf d. Hahnenkamm, b. Treuchtlingen, Neuburg, hier u. da.

49) *Neslia* Desv. **Schilddotter** (90).

N. paniculata Desv. **Rispiger H.** Behaartes, 1jähr. Kraut mit aufrechtem, 1½—2' h., meist äst., beblttrtem Stgl, länglichen od. lanzettf., gnrndigen od. schwachgezähnelten, am Grunde pfeilf. Bltrn, kleinen, gelb. Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. kugelf., wickenkorngrossen, erhaben-netzaderigen Schötchen. Juni, Juli. Auf Getreideäckern, häufig.

50) *Raphanus* L. **Kettig** (95).

R. sativus L. **Garten-R.** Ein- bis zweijähr., zerstreutsteifhaariges Kraut mit aufrechtem, äst., beblttrtem, 1—3' h. Stgl, dicker, fleischiger Wrz, gestielten, fiederspalt.

Wrzlbltrn, hellvioletten, dunkler geaderten, grossen Blten in sich verlängernden Doldentrauben u. walzenf., kaum quereingeschnürten, langgeschnabelten, 1—2 1/2" l. Schoten. Juni—Sep. Gebaut.

51) *Raphanistrum* Tourn. *Hederich* (95).

R. arvense Wallr. *Acker-H.* Wie *Raphanus*, aber Stgl nur 1—1 1/2' h., Blten gelb od. weiss mit röthl. Adern, Schoten perlschnurartig stark-quereingeschnürt, 2—3" l. Mai—Sep. Auf Aeckern gem. Unkraut.

7) Familie: Cistineen DC. Cistusgewächse.

52) *Helianthemum* Tourn. *Sonnenröschen* (75).

H. vulgare Gaertn. *Gem. S.* Vom Grunde aus ästiges Sträuchlein, Stgl niederliegend, aufstrebend, 4—8" l., Bltr eif. bis lineal, kurzbehaart, Nebenbltr lanzettf., Griffel gebogen, 2—3mal so lang als d. Ovarium, Blten citronengelb, selten weiss, in endständ., anfangs an d. Spitze eingerollten Aehren. Juni—Aug. An sonn. Abhängen, häufig.

8) Familie: Violarieen DC. Veilchengewächse.

53) *Viola* L. *Veilchen*.

Stgllose od. mit kantigem Stgl versehene Kräuter mit abwechselnden, gestielten, meist unzertheilten Bltrn u. einzelnen, langgestielten, übergebogenen, grossen Blten (32).

A) Stgllose Veilchen. Bltr u. Blten wrzlständ., langgestielt, Bltenstiel in d. Mitte mit 2 linealen Deckblttchen.

a) Blten wohlriechend.

1) *V. odorata* L. *März-V.* Wrzlstock beblttrte Ausläufer treibend, stets stgllos, Bltr breitherzf., unterseits weichhaarig, Nebenbltr eilanzettf., am Rande gefranst, Blten violett, röthlich od. weiss. Ausd. Mrz, Apr. In Graspärten, an Hecken.

2) *V. mirabilis* Jacq. *Wunderbares V.* Wrzlstock ohne Ausläufer, nur beim Aufblühen stgllos (Krone blassviolett, bis 3/4" br.), später einen bis 9" h. Stgl treibend, dessen Blten meist ohne Krone sind. Apr.—Juni. In Wäldern. Vrgl. 4.

b) Blten geruchlos.

3) *V. palustris* L. *Sumpf-V.* Kahl, ohne Ausläufer, zur Bltezeit mit nur 2 Bltrn, beide nierenf., Bltenstiele länger als die Blttstiele, Blten hellviolett od. weiss. Ausd. Mai,

Juni. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Im Monheimer Stadtwalde u. b. Frickenfelden F.

4) *V. hirta* L. *Rauhhaariges V.* Mehr od. minder rauhhaarig, ohne Ausläufer, die ersten Bltr herzf., die folgenden zugespitzt u. bis 3" l., Blütenstiele länger als die Blttstiele, Blten hellviolett, selten weiss. Ausd. Apr., Mai. Auf Wiesen, in Wäldern, Gebüsch, häufig.

B) Mit beblttrtem, 1¼—1½' h. Stgl versehene Veilchen, Blten end- od. blttwinkelständig.

a) Blten ohne Krone, aber fruchtbar.

5) *V. mirabilis* Jacq. *Wunderbares V.* Anfangs stgllos, mit grossen, bis 3¼" br., hellblauen, etwas dunkler gederten, wohlriechenden Blten, darauf einen aufrechten, bis 9" h., einfachen od. äst. Stgl hervortreibend, der in d. Blttwinkeln kürzergestielte, meist kronlose, seltener vollständige, fruchtbare Blten trägt, Bltr breitherzf., die oberen kürzergestielt als die unteren. Ausd. Apr.—Juni. In Laubwäldern u. Gebüsch, besonders auf Kalkboden, hier u. da. Auf d. Kräuterranken b. Heroldingen, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Hahnenkamm. Vrgl 2.

b) Blten mit Krone. Stgl aufsteigend, 1½—1' l., reichblütig.

α) Krone einfarbig blau, violett od. lila.

6) *V. canina* L. *Hunds-V.* Bltr deutlich länger als breit, länglichherzf., obere Bltr gegen d. Spitze allmählig verschmälert, Blten hellblau bis lila, mit gelblichem od. weisslichem Sporn, Kapsel stumpf, mit kleinem Spitzchen. Ausd. Apr.—Juni. In Wäldern, an Hecken, häufig.

7) *V. silvestris* Koch. *Wald-V.* Bltr kaum länger als breit, herzf., obere Bltr kurz zugespitzt, Blten hellviolett mit blauem Sporn od. hellazurblau mit gelblichem Sporn (*V. Riviniana* Reichb.), Kapsel länglich, allmählig zugespitzt. Ausd. Apr.—Juni. In Wäldern u. Gebüsch, hier u. da, z. B. im Hirschgrund (*V. silvatica* Fries).

β) Krone 2—3farbig od. blassgelb mit dunkleren Adern.

8) *V. tricolor* L. *Dreifarbiges V., Stiefmütterchen.* Stgl aufsteigend od. aufrecht, 1¼—1½' h., Bltr eif. od. elliptisch bis lanzettf., gekrbt, Nebenbltr fiederspaltig mit grösserem Endlappen, Sporn walzenf., so lang od. etwas länger als die Klchanhänge, die beiden obersten Bltenbltr samtblau, die beiden mittleren gelblichweiss, das untere gelb od. die ganze Blte blassgelb mit dunkleren Strichen. 1jähr. b. ausd. Juni-Oct. Auf Aeckern. Stampfl. d. Pensées uns. Gärt.

9) Familie: Resedaceen DC. Resedagewächse.

54) Reseda L. Resede.

Kahle, 1—2jähr. Kräuter mit aufrechtem, einfachem od. äst., beblttrtem Stgl, abwechselnden, nebenblttlosen, ungetheilten od. tieffiederspaltigen Bltrn u. gelblichen Blten in Aehren (68).

1) *R. lutea* L. *Gelbe R.* Bltr 1—2fach-fiedertheilig, Lappen länglich od. lineal, Blten in langen, spitzen Aehren, Stgl 1½—2' h. 1jähr. Mai—Oct. Auf trockenem, stein. Abhängen, z. B. am südwestl. Abhänge des Frauenbergs häufig, auf d. Hochebene zw. E. u. Ober-E., an d. Donau in Masse.

2) *R. luteola* L. *Färber-Wau.* Bltr lineallanzettf., ungetheilt, Blten in sehr langen, dünnen Aehren, Stgl 1—4' h. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, auf stein. Abhängen, z. B. am Neuenweg, an d. Strasse v. E. nach Landershofen, b. Fügenstall u. Weiboldshausen, besonders b. letzterem Dorfe sehr häufig.

10) Familie: Droseraceen DC. Sonnenthauartige Gewächse.

55) Drosera L. Sonnenthau (42, 44, 45).

Dr. rotundifolia L. *Rundblättriger S.* Zierliches Pflänzchen mit 3—8" h., aufrechtem, blttlosem, einfachem, röthl. Stgl, langgestielten, mit rothen Drüsenhaaren besetzten, eine wrzlständ. Rosette bildenden Bltrn, fast kreisrunder, 3—4" br. Blttscheibe u. kleinen, weissen Blten in lockerer Aehre. Ausd. Juli, Aug. Im Monheimer Stadtwald auf Sumpfmöos (Sphagnum) in Menge, auf feucht. Wiesen an d. Schwalb.

56) Parnassia L. Herzeblatt (43).

P. palustris L. *Sumpf-H., Studentenröschen.* Unbehaartes Kraut mit aufrechtem, einfachem, 1blttrigem Stgl, der eine einzige, 1½" br., weisse Blte trägt. Stglbltt sitzend, mit herzf. Grunde stglumfassend, zugespitzt, Wrzlbltr gestielt, herzeif. Aug.—Sep. Auf sumpf. Wiesen. Besonders häufig an der Schwalb u. bei Steppberg an d. Donau.

11) Familie: Polygaleen Juss. Bitterlinge.57) *Polygala* L. Kreuzblume.

Kahle meist vielstenglige Kräuter mit beblühtem Stgl, zerstreuten, ungetheilten, gnrndigen Bltrn u. einer Schmetterlingsblüte ähnlichen, blauen, weissen od. gelben, in endständ. Aehren od. einzeln in den Blttwinkeln stehenden Blten (97, 100).

A) Blten in gipfelständ. Aehren, fast einseitwendig, blau, lila od. weiss.

a) Die untersten Bltr nicht grösser als jene der blühenden Stgl.

1) *P. vulgaris* L. **Gem. Kr.** Stgl meist einfach, 2—5" l., gewöhnlich viele aus derselben Wrzl, Blten azurblau, seltener weiss, 3—4" l., Deckbltr kürzer als die Bltenknospen, unterste Bltr keine Rosette bildend, elliptisch od. verkehrteif., Stglbltr lineallanzettf., spitz. Ausd. Mai, Juni. Auf trockenen Wiesen, Weiden, in Wäldern, häufig.

2) *P. comosa* Schk. **Schopfige Kr.** Wie vor., aber die Blten nur 2—2½" l., meist rosenroth und die Deckbltr länger als die Bltenknospen. Ausd. Mai, Juni. Auf trockenen Wiesen und in Wäldern, besonders auf Kalkboden, seltener als vor. An Bergabhängen b. Mariastein, auf dem Kräuterranken b. Heroldingen.

b) Die untersten Blter auffallend grösser als jene der blühenden Stgl.

3) *P. amara* L. **Bittere Kr.** Stgl aufsteigend od. aufrecht, 2—6" l., Blten blassblau od. weisslich, geöffnet nur 1½—2" l., Deckbltr so lang als die Bltenstielchen, unterste Bltr rosettenf.-gehäuft, viel grösser als die Stglbltr. Die Pfl. schmeckt bitter. Ausd. Mai—Juli. Im unteren Ries auf nassen Wiesen (Weiden) sehr verbreitet F.

B) Blten zu 1—2 blttwinkel- u. gipfelständ., gelb.

4) *P. Chamaebuxus* L. **Burbaumblättrige Kr.** Immergrünes Halbsträuchlein mit 4—8" l., liegenden Stgln u. abwechselnden, kurzgestielten, lederartigen, länglichlancettf. od. elliptischen Bltrn; Blten 1½" l., weiss, Schiffchen u. Spitze der Flügel anfangs gelb, später braun. Ausd. Apr. Mai. An felsigen Abhängen u. in lichten Wäldern. Um E. häufig, z. B. am Neuenweg in Felsenspalten, in d. Anlage, dann b. Ober-E., auf d. Pulzenberg b. Untermessing, zw. Haunstetten u. Kinding.

12) Familie: Sileneen DC. Nelkengewächse.58) *Gypsophila* L. **Gypskraut** (61).

G. muralis L. *Rispiges G.* Stgl aufrecht od. aufsteigend, 2—6" h., fadenf., fast v. Grund aus 2—3theilig-ästig, Bltr grasartig, lineal, am Grunde verwachsen, Blten sehr klein, langgestielt, einzeln, end- od. seitenständ., rosenroth, mit dunkleren Adern. 1jähr. Juli—Sep. Auf feuchten Aeckern, Triften, aber fast nur auf Sandböden, namentlich auf dem Keuper, z. B. bei Gunzenhausen, Pleinfeld.

59) *Tunica* Scop. **Felsnelke** (61).

T. saxifraga Scop. *Steinbrechende F.* Kahles, bläulich-grünes Kraut mit lockere Rasen bildenden Wrzlbltrn, aufrechtem, rispigäst., gegliedertem Stgl, linealpfriemlichen, spitzen Bltrn u. kleinen, 2—3" br., rosenrothen od. lilafarbenen Blten in lockeren Rispen. Ausd. Juni—Sep. An d. Donau sehr häufig, z. B. zw. Bittenbrunn u. Marxheim, zw. Neuburg u. Joshofen.

60) *Dianthus* L. **Nelke**.

Meist kahle, häufig bläulichbeduftete Kräuter mit gegliedertem Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, gnzrndigen, lanzettlinealen, grasartigen Bltrn u. meist grossen od. ziemlich grossen, schöngefärbten, einzelnstehenden od. zu Büscheln vereinigten Blten (61).

A) Blten (mindestens 2) zu einem Köpfchen od. Büschel vereinigt.

a) Die den Klch am Grunde umgebenden schuppenartigen Deckbltr trocken, rauschend.

1) *D. Carthusianorum* L. **Karthäuser N.** Bltenbüschel 2—10blütig, Klchdeckschuppen verkehrteif., stumpf, kurzbegrannt, braun, lederartig, länger als d. halbe Klchröhre, Bltr lineal, Blten gross, blutroth, Stgl 6—18" h. Ausd. Mai—Aug. Auf trocknen Wiesen, häufig.

2) *D. prolifer* L. **Knopf- od. sprossende N.** Bltenbüschel 2—3blütig, Klchdeckschuppen elliptisch, stumpf, die 2 untersten mit kurzer Stachelspitze, muschelbraun, durchscheinend-häutig, Bltr schmal, lineal, Blten rosenroth, wohlriechend, klein, Stgl 6—18" h. 1jähr. Juni—Aug. Auf trocknen, stein. Hügeln, an Wegen, hier u. da. Auf d. Willibaldsberg u. b. hohen Kreuz.

b) Die den Klch am Grunde umgebenden schuppenartigen Deckbltr krautig.

3) *D. Armeria* L. **Büschelnelke.** Klchdeckschuppen u.

Hüllschuppen flaumig, pfriemlich-lanzettf., fast so lang als die Klchröhre, grün, Blütenbüschel 2—10blütig, Blüten klein, hellroth mit blutrothen Punkten, Kronbltr mit eilänglicher, gezählter Platte, Stgl einfach od. äst., 1—2' h. 2jähr. Juli, Aug. In Gebüsch, an Hecken, Rainen, auf Aeckern, hier u. da. B. Reichertswies, im Walde zw. Fünfstetten u. Wending, b. Wolfersstadt, Harburg F.

B) Blüten einzeln od. in Rispen, langgestielt.

a) Platte der Kronbltr gezähnt.

4) *D. deltoides* L. *Deltasteckige N.* Stgl weichhaarig, gabelästig, 6—12" h., reichbeblttrt, Aeste 1blütig, Klchdeckschuppen eif. od. elliptisch, begrannt, Blüten purpurroth, am Grunde oft weiss mit dunkleren Flecken. Ausd. Juni, Juli. An sonnigen, trocknen Orten, an Waldrändern, auf kieselhalt. Boden, den das Auftreten der Pfl. sicher anzeigt. Bei Morizbrunn an d. Strasse nach Ochsenfeld, im Walde zw. Pollenfeld u. Buchenhüll, b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf, Heideck, Monheim.

5) *D. caesius* Smith. *Graugrüne od. Pfingstnelke.* Stgl kahl, einfach, 3—12" h., 1—2blütig, ganze Pfl. graugrün, dichte Rasen bildend, Klchdeckschuppen breiteif., stumpf, mit 3eckiger Spitze, Blüten rosenroth, am Schlunde purpurroth-gebartet. Ausd. Mai, Juni. Auf Kalkfelsen. Am Neuenweg u. am südwestl. Abhänge des Frauenbergs, häufig.

b) Platte der Kronbltr fast bis zum Grunde fiedertheilig-eingeschnitten.

6) *D. superbus* L. *Federbusch-N.* Stgl oben rispig-ästig, 1—1½' h., Blüten am Schlunde gebartet, rosenroth od. weiss, am Grunde braunroth-gefleckt, Klchdeckschuppen breiteif., mit kurzer Spitze, 3—4mal kürzer als d. Klch. 2jähr. bis ausd. Juni—Aug. An feucht., schatt. Orten, in Wäldern, auf Waldwiesen. An der Strasse v. Wasserzell nach Wellheim, zw. Graisheim u. Daiting, zw. Hagau u. Ammerbach, zw. Wending u. d. Schwalbquelle, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen.

61) *Saponaria* L. *Seifenwurz* (61).

S. officinalis L. *Gebräuchliche S., Seifenkraut.* Kahles, ausdauerndes, bleichgrünes Kraut mit aufrechtem, dichtbeblttrtem, 1—2' h., äst. Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, ei- bis länglich-lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. blassrothen od. weissen Blüten in büscheligen Scheindolden. Ausd. Juli, Aug. An Hecken, Rainen, auf Aeckern, hier

u. da; liebt kieselhalt. Boden. An d. Strasse v. E. nach Landershofen, zw. Altdorf u. Erlingshofen, besonders häufig am l. Donauufer, Neuburg gegenüber.

62) *Vaccaria Medic.* Kuhnelke (61).

V. pyramidata Flor. Wett. Saat-K. Ganze Pfl. kahl, blaugrün, Bltr gegenständ., länglichlanzettf., am Grund breitzusammengewachsen, gnzrndig, Blten langgestielt, in lockerer Scheindolde, Klch eipyramidenf., Kronbltr gekrbt, rosenröth. 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern, an Zäunen, besonders auf Kalk- u. Thonboden, selten. Am Wachtler b. Gailsheim F.

63) *Cucubalus L.* Taubenkropf (62).

C. bacciferus L. Beerentragender T. Blten gegen 3¼" l., Bltr gegenständ., kurzgestielt, ei- od. lanzettf., gnzrndig, Frcht eine kugelrunde, frei im Klche stehende, glänzend-schwarze Beere, Stgl gespreizt-ästig, klimmend, 2—4' h. Ausd. Juli, Aug. An Hecken, Waldrändern, Ufern, sehr selten. An d. Donau b. Marxheim. Ausserdem nordwestl. v. Bez. b. Wittelshofen u. zw. Willburgstetten u. Weilingen F.

64) *Silene L.* Feimkraut.

Einjähr. od. ausdauernde, kahle od. behaarte Kräuter mit einfachem od. äst., gegliedertem Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, gnzrndigen Bltrn u. rothen od. weissen Blten in gipfelständ., 3theiligen Scheindolden (63, 138).

A) Kronbltr am Schlunde nicht gebartet.

1) *S. inflata* Sm. Aufgeblasenes L. Klch aufgeblasen, häutig, netzaderig, wie die ganze Pfl. kahl, Stgl aufrecht od. aufsteigend, gewöhnlich äst., 1—2' l., Bltr länglichlanzettf., fast sitzend, Blten weiss, Kronbltr 2theilig. Ausd. Juni, Aug. Auf trocknen Wiesen, am Rainen, gemein.

2) *S. Otites* Sm. Ohrlöffel-L. Klch nicht aufgeblasen, walzenf., Stgl aufrecht, einfach, 1—2' h., Bltr fast alle grundständ., spatelf. od. länglichkeilf., am Grunde verschmälert, vorn kurzzugespitzt, Blten grünlichgelb, klein, Kronbltr lineal, ungetheilt. Ausd. Juni, Juli. Auf trocknen, stein. Kalkhügeln u. Kalkfelsen u. auf Alluvialsand, hier u. da. Auf d. Rollenberg b. Hoppingen u. auf d. Alluvialsand zw. Gossheim u. den 3 oberen Schwalbmühlen.

B) Kronbltr am Schlunde mit je 2 Zähnen gebartet.

a) Kronbltr 2spaltig.

3) *S. nutans* L. *Nickendes L.* Alle Blten nach einer Seite überhängend, Stgl 1—2' h., äst., Aeste 3—9blütig, Bltr länglichlanzettf., Blten weiss. Ausd. Juni—Juli. An trocken, stein. Abhängen, häufig.

4) *S. noctiflora* L. *Nachtblühendes L.* Blten nicht überhängend, einzeln, Stgl 1½—3' h., aufrecht, äst., Bltr verkehrte- bis lanzettf., Blten weiss od. hellroth, Klch zuletzt stark aufgeblasen. 1jähr. Juni—Aug. Unter d. Saat, besonders auf Kalk- u. Thonboden, hier u. da.

b) Kronbltr ungetheilt.

5) *S. Armeria* L. *Garten-L., Pechnelke.* Blten zahlreich in endständ., büschelig-gedrungenen, kurz ästigen, gabeltheiligen, convexen Scheindolden, Stgl aufrecht, 1—2' h., unter den Gelenken klebrig, untere Bltr länglichlanzettf., obere eilanzettf., spitz, Blten rosen- od. purpurroth. 1jähr. Juli, Aug. In Gärten u. daraus manchmal verwildert.

6) *S. linicola* Gm. *Leinliebendes L.* Blten weder zahlreich, noch büschelig-vereinigt, theils gabel-, theils gipfelständ., letztere langgestielt, Stgl aufrecht, 1—1½2' h., unter den Gelenken nicht klebrig, Bltr eilänglich bis lineallanzettf., Blten fleischroth. 2jähr. Juni, Juli. Auf Leinfeldern, hier u. da, z. B. b. Flotzheim u. Ried; im unteren Ries F.

65) *Lychnis* L. *Fichtnelke.*

Kräuter mit aufrechtem, einfachem od. äst., gegliedertem Stgl, gegenständ., am Grunde zusammenhängenden, gnrndigen, spitzen Bltrn u. grossen, rothen od. weissen Blten in ausgebreiteten, gabeltheiligen Scheindolden od. langen Trauben (64, 137).

A) Kronbltr bis über d. Mitte 4spaltig, die Lappen, schmal-lineal.

1) *L. flos Cuculi* L. *Kukuks-L.* Blten rosenroth, selten weiss, Stgl etwas rauh, 8—16" h., Stglbltr lineal-lanzettf. Ausd. Mai—Juli. Auf Wiesen, gemein.

B) Kronbltr bis zur Mitte 2spaltig od. tiefausgerandet. Melandrium Röhl, *Lychnis dioica* L.

2) *L. vespertina* Sibth. *Abend-L.* Blten 2häusig, in ausgebreiteter, 1 bis mehrgabliher Scheindolde, weiss, selten röthlich, wohlriechend, gegen Abend geöffnet, Klch der männl. Blten länglichwalzig, der weibl. eikegelf., obere Bltr lanzettf., untere elliptisch od. länglich, Stgl 1—3' h.,

Kapselzähne aufwärtsgerichtet. 2jähr. bis ausd. Mai—Sep. Auf Aeckern, Grasplätzen, Schutt, häufig.

3) *L. diurna* Sibth. *Tag-L.* Wie die vor., aber die Blten hell purpurroth, selten weiss, geruchlos, am Tage geöffnet, obere Bltr eif. od. elliptisch, kurz zugespitzt, Stgl 1½—2' h., Kapselzähne zurückgerollt. Ausd. Mai—Juli. In feucht., lichten Wäldern, Gebüsch, häufig.

C) Kronbltr nicht getheilt, höchstens leicht ausgerandet.

4) *L. viscaria* L. *Klebrige L.* Stgl kahl, einfach, 1—3' h., unter den oberen Gelenkknoten klebrig, Blten hellpurpurn, in langer, endständ. Traube, Bltr lineallanzettf. Ausd. Mai—Juli. An Waldrändern, Abhängen, auf trocknen Wiesen, hier u. da. Zw. Wemding u. Fünfstetten, am Nonnenholz b. Speckbroden, b. Ursheim am Hahnenkamm F.

66) *Agrostemma* L. *Raden* (65).

A. Githago L. *Acker-R.* Behaartes Kraut mit aufrechtem, einfachem od. gabeläst. Stgl, gegenständ., am Grunde verwachsenen, lineallanzettf., lang zugespitzten, sitzenden Bltrn u. langgestielten, blttwinkel- und gipfelständ., grossen, 1" br. Blten mit ausgerandeten Kronbltrn u. lineallanzettf., die Krone bedeutend überragenden Klchlappen. 1jähr. Juni—Sep. Gem. Unkraut auf Saatfeldern.

13) Familie: *Alsineen* DC. *Sternnelken.*

67) *Sagina* L. *Maßkraut.*

Kleine, zarte, vielstenglige Kräuter mit gegenständ., am Grunde verwachsenen, schmalleinen od. fadenf., nebenblttlosen Bltrn u. kleinen, gestielten, blttwinkel- u. endständ., weissen Blten (65).

A) Klch u. Krone 4blttrig od. 4theilig, Kapsel 4klappig.

1) *S. procumbens* L. *Niederliegendes M.* Bltenstiele nach d. Abblühen hackig-herabgebogen, bei d. Frchtreife aber wieder aufrecht, sämtliche Klchbltr ohne Stachelspitzchen, Kronbltr bedeutend kürzer als d. Klch od. fehlend, Bltr lineal, stachelspitzig, nicht gewimpert, Stgl niederliegend, 3—5" l., am Grunde wurzelnd. 1jähr. Mai—Aug. Auf feucht., sand. Aeckern u. Weiden, hier u. da, z. B. auf d. Alluvialsand an d. Schwalb b. den Mühlen u. auf d. Schlossberg b. Heideck.

2) *S. apetala* L. *Kronloses M.* Bltenstiele stets aufrecht od. kaum geneigt, die beiden äusseren Klchbltr mit durchscheinendem Stachelspitzchen, Bltr lineal, stachel-

spitzig, fein gewimpert, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1—4" l., Kronbltr sehr klein od. häufig fehlend. 1jähr. Mai—Aug. Auf feuchten Aeckern, an Wegen, selten.

B) Klch u. Krone 5blttrig od. 5theilig, Kapsel 5klappig.

3) *S. nodosa* L. *Knotiges M.* Kronbltr doppelt od. fast doppelt so lang als d. Klch, Bltr lineal, stachelspitzig, Stgl aufsteigend, 2—6" l., Bltenstiele stets aufrecht, Stglbltr viel kürzer als die grundständ., in dichten, kurzen Büscheln. Ausd. Juni—Aug. Auf feucht., sand. Wiesen u. Weiden, hier u. da. B. Veitserlenbach, Monheim u. an d. Schwalb.

4) *S. subulata* Wimm. *Pfriemblättriges M.* Kronbltr so lang als d. Klch, Bltr lineal, stachelspitzig, Stgl aufsteigend, 1—3" l., nebst den Bltenstielen, Klchen u. Bltrn drüsig-kurzhaarig, Bltenstiele zur Bltezeit an d. Spitze herabgebogen, zur Frchtzeit aufrecht. Ausd. Juli, Aug. Auf sand. Aeckern u. Weiden, selten. B. Weissenburg F.

68) *Spergula* L. *Spark.*

Einjähr., kahle od. klebrig-flaumige Kräuter mit einfachem od. äst., dickgelenkigem Stgl, gegenständ., gebüschelten, scheinbar wirtelständ., fädlichen Bltrn, breiteif., trockenhäutigen Nebenbltrn und kleinen, weissen, langgestielten Blten in endständ., gabeläst. Scheindolden (67).

1) *Sp. arvensis* L. *Acker-Sp.* Staubgefäße meist 10, Kronbltr stumpf, Stgl aufrecht od. aufsteigend, äst., 1½—1' l., Bltr auf d. Unterseite gefurcht, Samenkörner schmalgerandet. 1jähr. Juni—Oct. Auf sand. Aeckern, häufig, z. B. auf d. Stikelberg b. Monheim, um Spekbrodten, zw. Gunzenhausen u. Pfaufeld, b. Pleinfeld, b. Fünfstetten, Ohlangen.

2) *Sp. pentandra* L. *Fünfmänniger Sp.* Staubgefäße meist 5, Kronbltr spitz, Stgl 4—6" l., Bltr auf d. Unterseite nicht gefurcht, Samenkörner breitgerandet. 1jähr. Apr., Mai. Auf sand. Triften u. Aeckern, selten. Auf Alluvialsand an den Schwalbquellen.

69) *Spergularia* Pers. *Salzmierc* (63).

Sp. rubra L. *Rothe S.* Stgl niederliegend, aufsteigend, 3—6" l., äst., stachelspitzig, mit ei- od. lanzettf., zugespitzten, weisshäutigen Nebenbltrn, Klchbltr stumpf, mit weissem Rande, Krone so lang od. fast so lang als der Klch, Blten klein, blassroth, ganze Pfl. drüsenhaarig-klebrig, Samenkörner 3eckig-birnf., ohne Hautrand. 1jähr. Mai—

Sep. (*Arenaria rubra* L.) Auf feucht., sand. Aeckern. Auf Keuper, hier u. da, z. B. b. Pleinfeld, Gunzenhausen.

69b) *Alsine* L. *Miere*.

1) *A. setacea* Mert. et Koch. *Borstigblättrige M.* Klchbltr 1nervig, weiss mit 2 grünen Rückenstreifen, eilanzettf., zugespitzt, Krone weiss, nur wenig, Bltenstiele 2—3mal länger als d. Klch, Wrzlstock lockere Rasen bildend. Stgl viele, äst., 4—6" h., Bltr fast borstenf., büschelig, einseitwend., ohne Nebenbltr, Blten in gipfelständ., lockeren Scheindolden. Ausd. Juni, Juli. Auf Dolomitfelsen b. Arnsberg u. im Schambachthal, häufig.

2) *A. verna* Bartl. *Frühlings-M.* Klchbltr 2nervig, grün mit weissem Rande, Bltenstiele fein drüsen-haarig, sonst fast wie vor. Ausd. Juni—Aug. Auf Dolomitfelsen an d. Strasse von E. nach Landershofen einzeln A, nach F auf d. Hahnenkamm b. Treuchtlingen.

70) *Moehringia* A. *Möhringie* (62, 64).

M. trinervia Clairv. *Dreinervige M.* Ganze Pfl. fein-flaumig, Stgl schwach, meist liegend, 3—12" l., beblttrt, äst., Bltr eif., zugespitzt, gnzrndig, deutlich 3nervig, Klchbltr lineallanzettf., langzugespitzt, länger als die Krone, Blten weiss, in lockeren Scheindolden. 1jähr. Mai, Juni. In feucht. Wäldern, in Gebüsch, häufig.

71) *Arenaria* L. *Sandkraut* (64).

A. serpyllifolia L. *Quendelblättriges S.* Aufrechtes od. aufsteigendes Kraut mit gab. theiligem, 3—10" l. Stgl, eif., zugespitzten, sitzenden, gnzrndigen, 2—3" l. Bltrn u. gab. u. blttwinkelständ., weiss., 2" br. Blten, Klchbltr lanzettf., länger als die Krone. 2jähr. Mai—Aug. Auf Aeckern, an Wegen, häufig.

72) *Holosteum* L. *Spurre* (63).

H. umbellatum L. *Doldenblütige Sp.* Bläulichgrünes Kräutlein mit aufrechtem, einfachem, 2—8" h., oben blttlosem Stgl, gegenständ., sitzenden, elliptisch. bis lanzettf. Bltrn u. weiss. Blten in endständ., einfacher Dolde, Kronbltr gezahnt, länger als d. Klch. 1jähr. Mrz—Mai. Auf Aeckern, an Rainen, gemein.

73) *Stellaria* L. *Sternmiere*.

Meist äst., aufrechte od. niederliegende Kräuter mit gegenständ., gnzrndigen Bltrn u. weissen Blten mit 2spalt. od. 2theil. Kronbltrn (63).

A) Kronbltr bis zum Grunde 2theilig.

a) Kronbltr so lang od. kürzer als d. Klch.

1) *St. media* L. *Hühnerdarm*, *Vogelmeierich*. Stgl nicht kantig, liegend, 2—8" l., reihig-behaart, Bltr eif., die oberen sitzend, die unteren lang-gestielt. 1jähr. Das ganze Jahr hindurch blühend. Gemeinstes Unkraut.

2) *St. graminea* L. *Grasartige St.* Stgl 4kantig, ästig-ausgebreitet, 6—14" l., fadenf., kahl, Deckbltr gewimpert, Bltr lineallanzettf., 1—2" br., spitz, sitzend, am Grunde etwas gewimpert. Ausd. Mai—Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, nicht selten.

3) *St. uliginosa* Murr. *Sumpf-St.* Stgl 4kantig, aufsteigend, äst., 3—12" l., kahl, Deckbltr nicht gewimpert, Bltr länglichlancettf., 2—6" l., spitz, am Grunde gewimpert. Ausd. Mai—Juli. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, in u. an Bächen u. Quellen auf Sandboden, hier u. da, z. B. zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

b) Kronbltr doppelt so lang als d. Klch.

4) *St. nemorum* L. *Hain-St.* Stgl nicht kantig, aufsteigend, einfach od. gabeläst., 1—2' l., nebst den Bltrn behaart, diese herzeif., langzugespitzt, die unteren langgestielt, die oberen sitzend. Ausd. Juni, Juli. In feucht. Wäldern u. Gebüsch, hier u. da. An d. Schwalbquelle b. den 3 oberen Mühlen häufig.

5) *St. glauca* With. *Blaugrüne St.* Stgl 4kantig, aufrecht, gabeläst., 8—14" h., kahl, Bltr lineallanzettf., spitz, sitzend, kahl. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Stellen in Wäldern, auf Wiesen, an Ufern, hier u. da. Im Walde b. Buchenhüll, b. Moritzbrunn, im Schernfelder Forst zw. Sappendorf u. Biswang.

B) Kronbltr bis zur Mitte 2spaltig.

6) *St. Holostea* L. *Grossblättrige St.* Stgl aufsteigend, 4kantig, kahl od. fein-behaart, oben gabeläst., 1½—2' l., Bltr sitzend, lancett- od. lineallanzettf., langzugespitzt, am Grunde 2—4" br., Blten langgestielt, eine sehr lockere Scheindolde bildend, nach d. Abblühen zurückgekrümmt, ¾" br. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern u. Gebüsch, stellenweis häufig, z. B. in feucht. Schluchten des Schweinsparks, auf d. Berge zw. Konstein u. Wellheim.

74) *Moenchia* Ehrh. *Mönchic* (65).

M. erecta Ehrh. *Aufrechte M.* Bläulichbeduftetes, 1—4" h. Kräutchen mit gewöhnlich einfachem, meist 1—2blütigem Stgl, gegenständ., lineallanzettf., spitzen Bltrn u. langge-

stielten end- u. seitenständ., weissen, 4" br. Blten. Untere Bltr in den Blttstiel verschmälert, obere sitzend, entfernt, Bltenstiele aufrecht. 1jähr. Apr., Mai. Auf feucht., sand. Feldern u. Heiden. Im Bez. noch nicht gefunden, vielleicht seiner Kleinheit wegen übersehen.

75) *Malachium* Fries. Weichkraut (66).

M. aquaticum Fr. Wasser-W. Grasgrünes, drüsenhaariges Kraut mit aufsteigendem, 4kantigem, an d. Gelenken verdicktem, 1—4' l., kletterndem Stgl, gegenständ., ei- od. herzf., zugespitzten, gnrndigen Bltrn (die oberen sitzend, die unteren gestielt) u. gestielten, weissen, gipfel- u. gabelständ., 1½" br. Blten auf 2—3" l., aufrechten Stielen, etwas nickend. Ausd. Juni—Sep. An Gräben, Bächen, in schatt. Gebüsch, hier u. da. (*Cerastium aquaticum* L.)

76) *Cerastium* L. Hornkraut.

Behaarte Kräuter mit einfachem od. gabeläst., 1¼—1' l. Stgl, gegenständ., ungetheilten, gnrndigen, länglicheif., lanzettf. od. linealen Bltrn u. weissen, gabel- u. gipfelständ. Blten (66).

A) Kronbltr doppelt so lang als d. Klch.

1) *C. arvense* L. Acker-H. Rasenbildend, Stgl aufsteigend, oben gabeläst., 4—8" l., Bltenstiele behaart, nach d. Abblühen aufrecht, Deckbltr mit durchscheinendem Hautrande, Bltr lineallanzettf. Ausd. Apr.—Juni. An sonn. Stellen, gemein.

B) Kronbltr kürzer od. so lang als d. Klch.

a) Klch- u. Deckbltr trockenhäutig-gerandet, an d. Spitze ohne Haare.

2) *C. triviale* Lr. Gem. H. Stgl aufsteigend, am Grunde wurzelnd, 4—15" l., Bltr oval od. lanzettf., Klch- u. Deckbltr schmal trockenhäutigerandet, erstere an d. Spitze nicht gezähnt, Kapsel 2mal länger als d. Klch. 1jähr. bis ausd. Mai—Sep. Auf Aeckern, Wiesen, gemein.

3) *C. semidecandrum* L. Fünfmänniges H. Stgl aufrecht od. aufsteigend, am Grunde nicht wurzelnd, 2—5" l., Bltr länglich od. oval, Klch- u. Deckbltr breit- d. i. zur Hälfte trockenhäutig-gerandet, erstere an d. Spitze gezähnt, Kapsel 1½—1mal länger als d. Klch. 1jähr. Mrz—Mai. Auf sonn., sand. Heiden, hier u. da, z. B. auf d. Alluvialsande, an d. Schwalbquelle b. den 3 oberen Mühlen.

b) Klch- u. Deckbltr ohne trockenhäutigen Rand, dicht behaart, erstere an d. Spitze mit einem Haarbüschel.

4) *C. glomeratum* Thuill. *Knäublütiges H.* Kronbltr so lang als d. Klch, fruchttragende Bltenstiele von d. Länge d. Klchs od. kürzer, Kapsel etwas gekrümmt, 1—2mal länger als d. Klch, Stgl 2—6" l., Blten anfangs knäulartig-zusammengedrängt, 2—2½" br. 1jähr. Mai—Aug. (*C. vulgatum* L. z. Th.). Auf feucht. Aeckern, an Gräben, hier u. da.

5) *C. brachypetalum* Desp. *Kurzblumiges H.* Kronbltr kürzer, fruchttragende Bltenstiele 2—3mal länger als d. Klch, Kapsel gerade, um die Hälfte länger als d. Klch, Stgl 2—5" l., Blten 2—3" br. 1jähr. Apr., Mai. Auf grasigen Abhängen u. Weiden bergiger Gegenden. Im Bez. noch nicht gefunden, nach F an mehren Punkten d. Hesselbergs.

14) Familie: Lineen DC. Flachsartige Gewächse.

77) *Linum* L. Flachs, Lein.

Meist kahle Kräuter mit aufrechtem, stark-beblttrtem Stgl, wechselständ., ungetheilten, sitzenden, nebenblttlosen Bltrn u. blauen, gelben od. weissen Blten in Scheindolden (45).

1) *L. flavum* L. *Gelber L.* Blten gross, gelb, Bltr am Grunde mit 2 Drüsen, die unteren länglich, am Grunde verschmälert, die oberen lanzett- bis lineallanzettf., Klchbltr lanzettf., Stgl scharfkantig, 6—18" h. Ausd. Juni, Juli. Auf sonn. Kalkhügeln. Nach F b. Dollnstein.

2) *L. usitatissimum* L. *Gem. Flachs.* Kronbltr blau, am Grunde gelblich, Klchbltr eif., spitz. 1jähr. Juni, Juli. Gebaut.

3) *L. catharticum* L. *Wiesen-L.* Blten weiss, Bltr gegenständ., die unteren verkehrteif., die obersten lanzettf., Stgl fadenf., 3—10" h., aufrecht, oben gabeltheilig. 1jähr. Juni—Aug. Auf Wiesen u. Grasplätzen, häufig.

78) *Radiola* L. *Bergflachs* (23).

R. millegrana Sm. *Tausendkörniger Zw.* Stgl 1—2" h. beblttrt, fast schon v. Grund aus gabelästig, Stgl u. Aeste haardünn, Blten weiss, einzeln, gestielt, in d. Gabeln d. Aeste, Blttchen gegenständ., eif., spitz, gnzrndig. 1jähr.

Juni—Aug. An feucht., sand. Orten, an Gräben, Weihern. Im Bez. noch nicht gefunden, jenseits d. nordwestl. Grenze am Röthbuck zw. Röckingen u. Gerolfingen F.

15) Familie: Malvaceen Juss. Malven- gewächse.

79) *Malva* L. *Malv.*

Ausd. Kräuter mit aufsteigendem od. aufrecht. Stgl, abwechselnden, gestielten, gelappten od. herzf.-rundlichen Bltrn u. blttwinkelständ., rosenrothen od. weisslichen Blüten (99).

A) Zwei od. mehrere Blüten in den Winkeln der Bltr.

1) *M. vulgaris* Fr. *Gem. M.* Blütenstiele nach dem Abblühen niedergebogen, Kronbltr höchstens doppelt so lang als d. Klch, tief-ausgerandet, Blüten $3\frac{1}{4}$ —1" br., rosenroth od. weiss, Fruchtknoten eben, Stgl liegend, aufsteigend, 1—1 $\frac{1}{2}$ ' l., Bltr herzkreisf., undeutlich 5—9-lappig, langgestielt. 1jähr. bis ausd. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, an Häusern, Mauern, gemein.

2) *M. silvestris* L. *Wilde od. Ross-M.* Blütenstiele auch nach d. Abblühen aufrecht, Kronbltr 3mal so lang als d. Klch, tief-ausgerandet, Blüten 1 $\frac{1}{2}$ —2" br., rosen- od. hellpurpurroth, mit dunklerrothen Streifen, Stgl aufrecht od. schiefaufsteigend, 1—3' h., Bltr herzkreisf., deutlich 5—7lappig, langgestielt. Ausd. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, an Mauern, häufig.

B) Nur je eine Blüte in den Winkeln der Bltr.

3) *M. Alcea* L. *Schlitzblättrige M.* Stgl aufrecht, 2—3' h., Stglbltr handf.-5theilig, die Lappen schmal, eingeschnitten, Blüten 2—2 $\frac{1}{2}$ " br., rosenroth, mit dunkleren Adern, geruchlos. Juli—Aug. An Waldrändern, Hecken, Wegen, hier u. da. Zw. Pfünz u. Landershofen am Waldsaume, zw. Wasserzell u. Ober-E., im Anlauththal häufig, zw. Greding u. Untermessing, zw. Huisheim u. Harburg, auf dem Granit des Wennebergs.

80) *Althaea* L. *Eibisch* (99).

A. officinalis L. *Gem. E.* Sammtartig-filzig, Stgl 2—3' h., äst., Bltr abwechselnd, gestielt, ungleich-gekrbt, die untersten herzf.-rundlich, undeutlich 3—5lappig, die oberen eif. od. eif.-3eckig, Blüten hell-rosenroth od. weiss, kurzgestielt, 1" br., zu mehreren in d. Blttwinkeln u. am Ende des Stgls gehäuft. Ausd. Juli, Aug. In Gärten.

16) Familie: Tiliaceen Juss. Lindenartige Gewächse.

81) *Tilia* L. Linde.

Hohe Bäume mit abwechselnden, gestielten, herzrundlichen, am Grunde schiefen, langzugespitzten, säg. Bltrn u. grünlichweissen, honigduftenden Blten in blattwinkelständ. Doldentrauben, an deren Stiel ein grosses, papierartiges, blassgrünes Deckbltt befestigt ist (75).

1) *T. parvifolia* Ehrh. *Kleinblättrige od. Winter-L.* Bltr beiderseits kahl, unterseits meergrün, in d. Aderwinkeln rostfarben-gebartet, Doldentrauben 5—13blütig. Die Bltr erscheinen erst in d. Mitte des Mai. Blüht im Juli, etwas später als die folgende. In Wäldern, ausserdem häufig angepflanzt in Dörfern u. an Strassen.

2) *T. grandifolia* Ehrh. *Grossblättrige od. Sommer-L.* Bltr unterseits kurzbehaart, daselbst nicht meergrün, sondern wie oben, in d. Aderwinkeln nicht rostfarben-gebartet, Doldentrauben nur 2—3blütig. Die Bltr erscheinen schon Anfangs Mai. Blüht im Juni. Einzeln auf Kalkbergen, häufig angepflanzt in Städten u. Dörfern.

17) Familie: Hypericaceen DC. Hartheuartige Gewächse.

82) *Hypericum* L. Hartheu, Johanniskraut.

Kräuter mit aufrechtem od. niederliegendem Stgl, gegenständ., durchscheinend-punctirten, sitzenden, ungetheilten, gnrndigen, nebenblttlosen Bltrn u. gelben Blten in gabeläst. Scheindolden (76, 104).

A) Klchrand nicht drüsig-gewimpert.

a) Stgl 4kantig.

1) *H. quadrangulum* L. *Vierkantiges H.* Kanten des Stgls nicht geflügelt, Bltr eif. od. länglich, längs des Randes mit schwarzen Punkten besetzt, höchstens zerstreut durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli, Aug. In feucht. Wäldern, an Gräben, auf Wiesen, hier u. da. Zw. Graisbach u. Daiting, zw. Ohlangen u. Laibstatt, b. Ammerbach, b. Nenslingen.

2) *H. tetrapterum* Fr. *Vierflügliges H.* Kanten des Stgls geflügelt, Bltr oval, stumpf, dicht durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, hier u. da, z. B. an einem Sumpfe zw. Hofstetten u. Oberzell,

in Gräben um Wending sehr häufig, b. Treuchtlingen, Untermessing, Veitserlenbach.

b) Stgl rund u. mit 2 gegenständ. Längsleisten versehen.

3) *H. perforatum* L. *Gem. H.* Stgl aufrecht, 1½—3' h., Klchbltr lanzettf., langzugespitzt, halb so lang als d. Krone, Stglbltr länglicheif., stumpf, durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli, Aug. An Wegen, in Gebüsch, in Wäldern. Die gemeinste Art.

4) *H. humifusum* L. *Liegendes H.* Stgl niederliegend, fadenf., ästig, 3—8" l., Klchbltr lanzettf., stumpf, stachelspitzig, etwas kürzer als d. Krone, Bltr länglicheif., stumpf, durchscheinend-punctirt. Ausd. Juli—Sep. Auf sand. Aeckern, hier u. da. B. Morizbrunn u. beim Tempelhof, häufiger auf d. Keuperformation b. Heideck, Pleinfeld u. auf Alluvialboden im Ries.

B) Klchrand drüsig-gewimpert.

a) Stgl u. Bltr kahl, Stgl 1—2' h.

5) *H. pulchrum* L. *Schönes H.* Klchbltr breiteif., an d. Spitze abgerundet, mit sehr kurzgestielten, dicken, schwarzen Drüsen gewimpert, Bltr eif., stumpf, mit herzf. Grunde umfassend, am Rande nicht schwarz-punctirt. Ausd. Juli, Aug. In Bergwäldern. Soll b. Weissenburg gefunden worden sein F. Nordwestl. vom Bez. in d. schwarzen Fichte-des Hesselbergs F.

6) *H. montanum* L. *Berg-H.* Klchbltr lanzettf., langzugespitzt, mit langgestielten, schwarzen Drüsen gewimpert, Bltr eif. od. eilänglich, halbstglumfassend, am Rande schwarz-punctirt. Ausd. Juni—Aug. In Wäldern auf Kalkboden, sehr verbreitet, z. B. in d. Anlage, b. Landershofen, Buchenhüll, Wasserzell, zw. Preith u. Pollenfeld, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, b. Laibstatt, auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

b) Stgl u. Bltr behaart, Stgl 1—3' h.

7) *H. hirsutum* L. *Rauhes H.* Kronbltr lanzett- bis länglichlanzettf., zugespitzt, mit kurzgestielten, schwarzen Drüsen gewimpert, Bltr fast gestielt, länglich, stumpf, rauhaarig. Ausd. Juni—Aug. In höher gelegenen Laubwäldern, hier u. da. Zw. Emsing u. Altdorf, auf d. Schlossberg b. Heideck, b. Fügenstall in Hecken, im Maibauerholz b. Laibstatt, am Eichelberg b. Eysölden.

18) Familie: Acerineen DC. Ahornartige Gewächse.

83) *Acer* L. **Ahorn.**

Bäume od. Sträucher mit entgegengesetzten, langgestielten, meist handf.-gelappten Bltrn u. gestielten, gelbgrünen, polygamischen Blten in hängenden od. aufrechten Trauben od. Doldentrauben (55).

1) *A. campestre* L. **Feld-A. od. Massholder.** Bltr dunkelgrün, 5lappig, Lappen stumpf, der mittlere 3spaltig, Blten in aufrechten Doldentrauben. Mai. In Hecken u. Laubholzwaldungen, nicht selten.

2) *A. platanoides* L. **Spitzblättriger A.** Bltr 5—7lappig, Lappen lang zugespitzt, buchtig-3—5zählig, die Zähne sehr verlängert, Blten in aufrechten Doldentrauben. Apr., Mai. Einzeln in Wäldern u. angepflanzt. In d. Anlage.

3) *A. pseudoplatanus* L. **Weisser od. Berg-A.** Bltr 5lappig, Lappen zugespitzt, ungleich-stumpfsäg., Blten in hängenden Trauben. Apr.—Juni. Einzeln in Wäldern u. angepflanzt, z. B. in d. Anlage, im Park.

19) Familie: Hippocastaneen DC. Rosskastanienähnliche Gewächse.

84) *Aesculus* L. **Roßkastanie** (52).

Aesc. Hippocastanum L. **Gem. R.** Bis 60' h. Baum, Kfch glockig, Krone 4—5bltrig, die Blumenbltr ausgebreitet, ungleich, weiss, mit gelben u. rothen Flecken, Staubgefässe abwärts geneigt, mit d. Spitze aufstrebend, Kapsel stachelig. Mai. Aus Asien stammend, häufig angebaut. Fast ebenso häufig findet man in Anlagen die aus dem südl. Nordamerika stammende rothe Rosskastanie (*Pavia rubra* Lam.) mit stachellosen Kapseln, geraden Staubgefässen, 5fingerigen Bltrn u. schmutziggrothen Blten.

20) Familie: Ampelideen Kunth. Weinrebenartige Gewächse.

85) *Vitis* L. **Weinstock** (31).

V. vinifera L. **Edler W.** Mit Ranken kletternder Strauch mit herzf.-rundlichen, 3—5lappigen, gestielten Bltrn, gabeltheiligen, den Bltrn gegenüberstehenden Ranken u. kleinen, unscheinbaren, wohlriechenden Blten in seitenständ. Sträusen. Juni. Aus Asien stammend. An Häusern u. Mauern cultivirt.

21) Familie: Geraniaceen DC. Storchschnabel-Gewächse.

86) *Geranium* L. Storchschnabel.

Meist behaarte Kräuter mit gegliedertem, gabeläst. Stgl, gegenständ., gestielten, oben abwechselnden u. oft sitzenden, von häutigen Nebenbltrn begleiteten Bltrn u. bltzwinkel- od. blttgegenständ., gemeinsamen, 1 od. 2blütigen Bltenstielen (60, 97).

A) Bltr 3—5zählig-gefiedert, das Endfiederblttchen lang-, die Seitenfiederblttchen kurzgestielt, alle am Grunde tiefeingeschnitten-gezähnt.

1) *G. Robertianum* L. *Ruprechtskraut*. Ganze Pfl. übelriechend, 1½—1½' h., Bltenstiele 2blütig, Kronbltr hellroth, etwas länger als d. Kelch, dieser rauhaarig, begrannt, 1—2jähr. Mai—Oct. Gemeinste Art, an Hecken, Mauern, auf Schutt.

B) Bltr im Umriss rundlich, 5—9theilig od. 5—9spaltig, die Lappen nicht gestielt.

a) Blten v. Haselnussgrösse, Kronbltr viel länger als d. Klch.

α) Allgemeiner Bltenstiel 1blütig.

2) *G. sanguineum* L. *Blutrother St.* Bltr im Umfange nierenf., handförmig 7—9theilig, mit linealen, 3—5spaltigen Lappen, Kronbltr. noch einmal so lang als d. Klch, blutroth, Stgl 1½—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf sonn. Hügeln, an Waldrändern, z. B. am Neuenweg, am Willibaldsberg.

β) Allgemeiner Bltenstiel 2blütig, jede Blte mit besonderem Bltenstielchen.

3) *G. pratense* L. *Wiesen-St.* Bltenstielchen zur Fruchtzeit abwärtsgebogen, von abstehenden, drüsentragenden Haaren zottig, Kronbltr breitverkehrt-eif., ganze Pfl. flaumig, Bltr handf.-7theilig, runzligaderig, Blten blau, Stgl 1—2' h. Ausd. Juni—Aug. Auf fetten Wiesen, häufig.

4) *G. palustre* L. *Sumpf-St.* Bltenstielchen zur Fruchtzeit abwärtsgebogen, von rückwärtsstehenden, drüsenlosen Haaren scharf, Kronbltr verkehrt-eif., ganze Pfl. rauhaarig, Bltr handf.-5—7theilig, die Lappen 3spaltig, grob eingeschnittensäg., Blten hell-purpurroth, später violett, Stgl 1—3' h. Ausd. Mai—Aug. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, an Bächen, hier u. da.

5) *G. silvaticum* L. *Wald-St.* Bltenstielchen zur Fruchtzeit aufrecht, Stgl oben von abstehenden Drüsenhaaren

fast zottig, Kronbltr verkehrteif., am Grunde keilig u. zottiggebartet, Bltr handf.-7theilig, Blten röthlichblau, Stgl 1—3' h. Ausd. Mai—Juli. In Laubwäldern, hier u. da. Im Hirschgrund b. Wasserzell, auf d. Hahnenkamm b. Döckingen, ausserdem nach F westl. v. Bez. auf d. Hesselberg.

b) Blten von Erbsengrösse, Kronbltr so lang od. etwas länger als d. Klch.

α) Die Lappen der mittleren u. oberen Bltr schmal, 1—2fach fiederspaltig.

6) *G. columbinum* L. *Feinblättriger St., Taubenschuss*. Allgemeiner Bltenstiel bis 3" l., länger als das Bltt, Kronbltr etwas länger als d. Klch, dieser begrannt, Kapseln kahl, nur auf dem Kiele behaart, Schnabel angedrückt-behaart, Stgl v. Grunde aus ausgebreitet-äst., 1½—2' h., Blten hellroth. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden, nicht häufig.

7) *G. dissectum* L. *Zerschlitzblättriger St.* Allgemeiner Bltenstiel nur 2—5" l., kürzer als das Bltt, Kronbltr so lang als d. Klch, dieser begrannt, Kapsel absteherauhhaarig, Schnabel absteherdrüsenhaarig, Stgl v. Grunde aus ausgebreitet-ästig, 1½—1' h., Blten rosenbis purpurroth. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden. Hier u. da häufig, z. B. auf Aeckern des Frauenbergs.

β) Die Lappen der mittleren u. oberen Bltr breit-eif. od. keilig, bald gnrndig, bald kurz-3spaltig od. eingeschnitten sägezähni-gekerbt.

*) Kapseln querrunzlich, kahl.

8) *G. molle* L. *Weicher St.* Samen glatt, Kronbltr herzf., Bltenstiele nach d. Abblühen abwärts gerichtet, die Bltr, aus deren Winkel die Bltenstiele entspringen, 3 od. 5lappig, Lappen gnrndig, Blten hellpurpurroth, Stgl fadenf., aufrecht od. niederliegend, ästig, 1½—1' l. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden, hier u. da.

***) Kapseln glatt, nicht querrunzlich.

9) *G. pusillum* L. *Kleinster St.* Kapseln angedrückt-behaart, Samen glatt, Kronbltr länglichherzf., Bltr sehr langgestielt, klein, Lappen breitkeilf., vorn kurz-3spaltig, Blten bläulich, Stgl aufsteigend, äst., reichblütig, 1½—1' l. 1jähr. Mai—Sep. Auf bebautem Boden u. Schutt. Häufiges Unkraut.

10) *G. rotundifolium* L. *Rundblättriger St.* Kapseln absteher- u. drüsig-behaart, Samen bienenzellig-punctirt, Kronbltr länglichkeilf., nicht getheilt, Lappen der Bltr vorn stumpf-eingeschnitten gekerbt, Blten

fleisch- od. rosenroth, Stgl aufrecht od. liegend, wie d. ganze Pfl. drüsenhaarig, 1½—1' l. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebautem Boden u. Schutt, selten. Am Blossenberg b. Amerbach auf Brachäckern F.

87) *Erodium* L'Herit. **Reiherschnabel** (59, 96).

E. cicutarium L'Herit. Ganze Pfl. behaart, Stgl niederliegend, v. Grund aus ästig, Bltr länglich, doppelt-fiedertheilig, die Fiederlappen eingeschnitten-sägz., der Endlappen grösser, Bltenstiele blttwinkelständ., Kronbltr verkehrteif., ungleich, länger als d. Klch, Klchbltr länglich-lanzettf., kurzbegrannt, Blten hellroth mit dunkleren Adern, 2" l., Frchtschnabel bis 5¼" l. 1jähr. Apr.—Oct. Auf bebautem Boden, gemein.

22) Familie: Balsamineen Rich. Balsaminenartige Gewächse.

88) *Impatiens* L. **Springkraut** (32).

I. Nolitangere L. *Gem. Spr., Rührmichnichtan*. Kahles, durchscheinend-saftiges, zartes Kraut mit aufrechtem, 1—2' h., gabeläst., unten blttlosem Stgl, abwechselnden, gestielten, ei- od. eilanzettf., grobsägz. Bltrn u. grossen, gelben, hängenden Blten an langen, 1—4blütigen Bltenstielen. Die reifen Kapseln springen v. selbst od. b. d. leisesten Berührung mit Heftigkeit auf, wobei sich die Klappen uhrfederartig zurückrollen. 1jähr. Juli, Aug. Auf feucht., fettem Boden in Wäldern u. Gebüsch. Im vormal. Park b. E. an vielen Stellen in grosser Menge, ausserdem in dem quellenreichen Grunde oberhalb der 3 Mühlen am Ursprunge der Schwalb, am Erlenbach b. Offenbau, in einem Hohlwege zw. Phahldorf u. Enkering.

23) Familie: Oxalideen DC. Sauerkleeartige Gewächse.

89) *Oxalis* L. **Sauerklee**.

Zerstreutbehaarte Kräuter mit langgestielten, 3zähligen, kleeartigen Bltrn, verkehrtherzf. Blttchen, 1—vielblütigen Bltenstielen u. weissen od. gelben Blten (97).

1) *O. Acetosella* L. *Gem. S.* Stglloses, 3—6" h. Pflänzchen mit kriechender, fleischig-beschuppeter Wrzl, über d. Mitte mit 2 Deckblttchen versehenen, wrzlständ., 1blütigen Bltenstielen u. weissen Blten. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Wäldern, häufig.

2) *O. stricta* L. *Steifer od. gelber S.* Mit beblttrtem, äst., 1¼—1' h., aufrechtem Stgl versehen, Blten gelb, zu 1—5 auf langem, blttwinkelständ., nebenblttlosem Blütenstiele. 1jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern u. in Gärten als Unkraut, aber nur in den niedrigst-gelegenen Theilen des Bez., z. B. b. Pleinfeld.

24) Familie: Rutaceen Juss. Rautenartige Gewächse.

90) *Dictamnus* L. *Diptam* (59).

D. Fraxinella Pers. *Eschenblättriger D.* Starkkriechendes, mit zahlreichen, rothen Drüsen besetztes Kraut mit aufrechtem, beblttrtem, einfachem, 1—2' h. Stgl, unpaarig-gefiederten, aus 7—9 ei- bis lanzettf., feinsäg. Fiederblttchen zusammengesetzten Bltrn u. grossen, 1½" br., röthlichweissen, purpurroth-gestreiften Blten in endständ. Trauben. Ausd. Mai, Juni. In lichten Laubwäldern. B. Wasserzell reichlich; ausserdem nach F auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, b. Neudorf, auf d. Höhen links oberhalb des Ausflusses der Wörnitz aus dem Ries.

91) *Ruta* L. *Raute* (59).

R. graveolens L. *Starkkriechende R.* Kahles, aromatisch kriechendes Kraut mit aufrechtem, äst., 1—2' h. Stgl, gefiederten Bltrn, abwechselnd-fiedertheiligen Fiederblttchen u. grünlichgelben Blten. Kronbltr vertieft, mit meist gekrbtem od. gewimpertem Rande, Bltr mit durchsichtigen Oelpuncten übersät. Gipfelblte mit 10, Seitenblten mit 8 Staubgefässen. Ausd. Juni, Juli. In Gärten als Gewürzpfl. cultivirt.

25) Familie: Celastrineen R. Br. Oleaster-ähnliche Gewächse.

92) *Evonymus* L. *Spindelbaum* (31).

E. europaeus L. *Gem. Sp.* Strauch mit entgegengesetzten, länglichlanzettf. od. elliptischen, feinsäg. Bltrn, hellgrünen Blten in blttwinkelständ. Scheindolden u. rosenrothen, birettf. Frchten. Die jungen Zweige 4kantig, grün, mit braunen Korkleisten an d. Kanten. Mai, Juni. In Gebüschen, Hecken.

26) Familie: Rhamneen R. Br. Kreuzdornartige Gewächse.

93) *Rhamnus* L. Wegdorn, Kreuzdorn.

Sträucher od. kleine Bäume, manchmal bedornt, mit kleinen, gelbgrünen Blten in blttwinkel- od. seitenständ. Büscheln od. Scheindolden u. beerenartigen, giftigen Steinfrüchten (31).

A) Bltr mehr od. minder feinsägz., Aeste gegenständ., die vorjährigen in einen Dorn endigend, Blten meist polygamisch.

1) *Rh. cathartica* L. *Gem. W.* Aufrecht, 4—14' h., Bltr eif., kurz zugespitzt, sehr fein-sägz. Mai, Juni. An Wald-rändern, auf stein. Hügeln, häufig.

2) *Rh. saxatilis* Jacq. *Felsen-W.* Ausgebreitet-liegend, sperrig-äst., 1—2' h., Bltr lanzettf. bis elliptisch, gröber sägz., in d. Blttstiel verschmälert. Mai, Juni. An fels. Abhängen. An dem steilen, fels. Abhänge der l. Thalwand b. E., namentlich am Neuenweg, ziemlich häufig, b. Pfünz.

B) Bltr gnzrndig, Aeste wechselständ., dornenlos, Blten meist Zwitter.

3) *Rh. Frangula* L. *Faulbaum.* Aufrecht, 5—10' h., Bltr elliptisch od. verkehrteif., Blten weisslich. Mai, Juni. An Wald-rändern, in Gebüsch, Hecken, häufig.

27) Familie: Terebinthaceen Koch. Pistacienartige Gewächse.

94) *Rhus* L. *Sumach* (42).

Rh. typhinum L. *Hirschkolben-S.* Kleiner Baum mit unpaarig-gefiederten, bis 11|2' l. Bltrn, lanzettf., sägz. Fiederblttchen, grüngelben Blten in dichten, endständ. Rispen, die zur Frchtzeit eine purpurrothe Farbe annehmen u. filzigen Bltenstielen u. Zweigen. Juni. Aus Nord-america stammend, in Anlagen häufig angepflanzt, auch manchmal verwildert, z. B. b. Schloss Hirschberg.

28) Familie: Papilionaceen L. Schmetterlingsblütige Gewächse.

95) *Sarothamnus* Wimm. *Besenginster* (98).

S. scoparius Koch. *Gem. B.* Dornloser, ruthenartig-äst., immergrüner, 2—6' h. Strauch mit grünen, kantigen, sparsam-beblttrten Zweigen; Bltr 3zählig od. einfach,

nebenbltlos, Blttchen verkehrtei- od. lanzettf., Blten gross, goldgelb, kurzgestielt, einzeln an d. Seiten der Zweige. Mai, Juni. An Wegen, Waldrändern, auf Heiden, aber nur auf Sandboden. Z. B. zw. Dixenhausen u. Schwimmbach, zw. Schwimmbach u. Stauf, auf d. Schlossberg b. Heideck, zw. Frickenfelden u. Pfauheld, b. Veitserlenbach, zw. Thal-messing u. Ohlangen.

96) *Genista* L. *Ginster*.

Niedrige, aufrechte od. niederliegende Sträucher mit einfachen (selten 3fingerigen), gnzrdigen Bltrn u. blttwinkel- od. gipfelständ., gelben Blten (98).

A) Stgl u. Aeste gegliedert u. breitgefögelt.

1) *G. sagittalis* L. *Gefögelter G.* Bltr stets einfach, länglichlanzettf., Blten in kurzen, dichten, gipfelständ., ährenf. Trauben, Stgl aufsteigend, 3—10" h. Mai—Juli. Auf trocknen Hügeln u. Wiesen, in Wäldern, sowohl auf Kalk- als Sandboden. Von Ober-E. über Schernfeld, Schönfeld, Esslingen, die Solenhofer Brüche, Langenaltheim bis Wending, im Schernfelder Forst zw. Sappenfeld u. Bieswang, zw. Pappenheim u. Dietfurt, zw. Heidenheim u. Gnozhheim, auf d. Nagelberge b. Treuchtlingen.

B) Stgl u. Aeste weder gegliedert noch gefögelt.

2) *G. tinctoria* L. *Färber-G.* Dornenlos, Stgl aufsteigend, gefurcht, Blten in gipfelständ., beblttrten Ähren, sowie die Hülsen kahl, Bltr lanzettf., stachelspitzig, 1—1½' h. Juni, Juli. In Wäldern, besonders auf Sandboden, z. B. zw. Bieswang u. Pappenheim, zw. Preith u. Pollenfeld, zw. Erlingshofen u. Eierwäng, b. Fünfstetten, auf d. Nagelberge.

3) *G. pilosa* L. *Haariger G.* Dornenlos, Stgl liegend, höckerig, nebst den aufsteigenden Aesten ange-drückt-kurzseidenhaarig, Blten in kurzen, lockeren, beblttrten Ähren, sowie die Hülsen seidenglänzend behaart, Bltr eilanzettf. od. länglich, stumpf, kurzzugespitzt, auf d. Unterseite seidenhaarig, Stgl 6—14" l. Mai, Juni. Auf Hügeln, Heiden, an Waldrändern auf Sandboden. Im Bez. noch nicht gefunden.

4) *G. germanica* L. *Deutscher G.* Rauhaarig, Stgl aufsteigend, ½—1½' h., mit einfachen od. äst. Dornen besetzt, blttlos, nach oben aufrecht-ästig, Bltenzweige dicht beblttrt, dornenlos, Bltr lanzett- od. länglichlanzettf., Blten in lockeren Trauben. Mai, Juni. In lichten Wäldern u. auf Heiden, liebt Sandboden, häufig.

97) *Cytisus* L. **Grisklee.**

Sträucher od. kleine Bäume mit lauter 3zähligen Bltrn, gnzrindigen Blttchen u. gelben Blten in Aehren (98).

1) *C. nigricans* L. **Schwarzwerdender G.** Blten in gipfelständ., aufrechten od. aufsteigenden, blttlosen Aehren. Bis 6' h., ruthenf.-äst. Strauch, dessen Bltr beim Trocknen schwarz werden. Juni, Juli. An büschigen Abhängen, an Waldrändern, vorzüglich auf Kalkboden. Ueber d. ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet, namentlich z. B. um E. stellenweis häufig, auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen in Menge.

2) *C. Laburnum* L. **Bohnenbaum, Goldregen.** Blten in seitenständ., hängenden, vielblütigen Aehren. Grosser Strauch od. selbst bis 20' h. Baum. Mai, Juni. Häufiger Zierstrauch. In d. Anlage gemein.

98) *Ononis* L. **Gauhedel.**

Zottigbehaarte od. drüsigklebrige, übelriechende Kräuter mit aufrechtem, aufsteigendem od. liegendem, sperrig-äst. Stgl, 3zählig-gefingerter od. einfachen Bltrn, sägz. Blttchen u. blttwinkelständ., rothen od. weissen Blten (98).

1) *O. spinosa* L. **Dorniger H.** Stgl aufrecht od. aufsteigend, vielästig, wie d. Aeste mit vielen Dornen besetzt, Bltr 3fingerig od. einfach, Blttchen lanzettf. od. oval, sägz., Blten blttwinkelständ., einzeln, rosenroth od. hellviolettroth, doppelt so lang als d. Klch, Hülsen so lang od. etwas länger als d. Klch. Ausd. Juni—Aug. An Wegen, Ackerrändern, auf Heiden, nicht selten.

2) *C. repens* L. **Kriechender H.** Stgl ausgebreitet, liegend od. aufsteigend, wie d. Aeste feiner als bei vor. Art, dornenlos od. nur unten etwas bedornt, Bltr meist einfach, Blttchen verkehrteif. od. elliptisch, sägz., Blten wie b. vor., Hülsen kürzer als d. Klch. Ausd. Juni—Aug. An denselben Orten, nicht selten.

99) *Anthyllis* L. **Wundklee** (98).

A. Vulneraria L. **Gem. W.** Ausdauerndes, behaartes Kraut mit liegendem od. aufsteigendem, $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' l. Stgl, abwechselnden, unpaariggefiederten, wenigpaarigen, elliptischen bis lanzettf. Bltrn u. gelben od. orangefarbenen Blten in gipfelständ. Köpfchen. Ausd. Mai, Juni. Auf Grasplätzen, trocknen Wiesen, Hügeln, häufig.

100) *Medicago* L. Schneckenklee.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit meist ästigem Stgl, abwechselnden, gestielten, 3zähligen Bltrn, länglicheif. bis linealen, feinsäg. Blttchen, gezahnten Nebenblttchen u. gelben, blauen od. violetten, in blttwinkelständ., langgestielten Köpfchen od. zu 1—3 auf langen Stielen stehenden Blten (102).

A) Die schnecken- od. sichelf.-gewundenen Hülsen im Mittelpunkte der Windungen offen, meist stachellos. Blten blau od. gelb.

1) *M. sativa* L. *Luzerner Klee*, *ewiger Klee*, *Monatsklee*. Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1—2' h., Hülsen schneckenf.-gewunden (2—3 Windungen), schwachnetzaderig, Blten in länglichen, dichten Aehren, blau, violett od. grüngelb. Ausd. Juni—Sep. Gebaut u. verwildert.

2) *M. falcata* L. *Sichelklee*. Stgl liegend od. aufsteigend, 1—2' l., Hülse sichel- od. fast kreisförmig (1½—1 Windung), schwachnetzaderig, Blten in kopff., dichten Aehren, gelb. Ausd. Juni—Sep. Auf trockenen Wiesen, an Wegen, gemein.

B) Die schneckenf.-gewundenen Hülsen im Mittelpunkte der Windungen geschlossen, Blten gelb.

3) *M. lupulina* L. *Hopfenfrüchtiger Schn.* Hülsen stachellos, oft drüsigbehaart, etwas aufgeblasen, über 1" br., Stgl niederliegend od. aufsteigend, bis 1' l., Blten sehr klein, in vielblütigen, kugligen, zuletzt länglichen Köpfchen, Blttchen verkehrteif. od. fast rundlich. 1jähr. Mai—Oct. Auf Wiesen, Aeckern, in Wäldern, gemein.

4) *M. minima* L. *Kleinster Schn.* Hülsen mit krautigen, an d. Spitze hackigen Stacheln besetzt, fast kuglig, 2" br., Stgl aufsteigend od. liegend, bis 1' l., Blten sehr klein, in gedrängten, kaum 3" l. Köpfchen, Blttchen verkehrteif. 1jähr. Mai, Juni. Auf trockenen Grasplätzen, Heiden, hier u. da, nicht häufig.

101) *Melilotus* L. Stein- od. Honigklee.

Kahle Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, äst., 1—6' h. Stgl, abwechselnden, 3zähligen, gestielten Bltrn, verkehrteif. bis länglichen, ungleich-spitzgezähnelten Blttchen u. kleinen, weissen od. gelben, zuletzt hängenden, einseitwendigen Blten in langen, aufrechten, gestielten, blattwinkelständ. Aehren (102).

1) *M. alba* Lamk. *Weisser St.* Blten weiss, Flügel

kürzer als d. Fahne, Stgl steif-aufrecht, 3—6' h. 2jähr. Juli—Sep. An Wegen, Rainen, häufig.

2) *M. officinalis* Lamk. **Gelber St.** Blten gelb, Flügel u. Fahne gleichlang, Stgl aufsteigend, 1—4' h. 2jähr. Juli—Sep. An Wegen, Rainen, auf trockenen Wiesen, häufig.

102) *Trifolium* L. **Kopfklee.**

Kräuter mit einfachem od. äst., aufrechtem, aufsteigendem od. niederliegendem Stgl, abwechselnden, meist gestielten, 3zähligen Bltrn, an den Blttstiel angewachsenen Nebenbltrn, eif., lanzettf. od. länglichen Blttchen u. purpurrothen, rosenrothen od. weissen, selten gelben od. gelblichweissen Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., sitzenden od. gestielten Köpfchen od. Aehren (101).

A) Blten purpurroth od. heller od. dunkler rosenroth.

a) Klch nach d. Bltezeit blasig-aufgetrieben od. bauchig.

1) *Tr. fragiferum* L. **Erdbeeren-Kl.** Bltenköpfchen nach dem Abblühen vollkommen kuglig, 6—10" l., weiss mit rothem Anfluge, einer Erdbeere ähnlich, Klch nach dem Verblühen aufgeblasen-kuglig, netzaderig, zottig, Blten klein, rosenroth, Stgl niederliegend, fadenf., an den Gelenken wurzelnd. Ausd. Juni—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, Bächen, hier u. da. In d. Umgegend v. Wemding gemein, dsgl. auf d. Stickerberge b. Monheim, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf sumpf. Wiesen an d. Donau b. Steppberg u. Lechsgemünd, zw. Graisbach u. Daiting, b. Pfaufeld, Riedern.

2) *Tr. striatum* L. **Gestreifter Kl.** Bltenköpfchen eikegelf., 4—6" l., Klch nach d. Abblühen bauchig, behaart, mit erhabenen, kahlen Nerven, Blten klein, rosenroth, Stgl niederliegend, aufsteigend. 1jähr. Juni—Aug. Auf sonn. Hügeln, trocken Grasplätzen. Im Bez. noch nicht gefunden.

b) Klch nach d. Bltezeit nicht aufgeblasen.

a) Bltenköpfchen ei- bis walzenf., wenigstens vor d. Aufblühen mit langzottiger, weissgrauer Behaarung.

3) *Tr. arvense* L. **Acker-Kl., Hasenpfötchen.** Bltenköpfchen vor u. nach d. Aufblühen weissgrau-langzottig, walzenf., anfangs 1½", später 1" l., gestielt, Krone sehr klein, hellrosenroth, kürzer als die borstenf., federartig-behaarten Klchzähne, Stgl aufrecht, meist ästig, behaart, 1¼—1' h. 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern u. in Wäldern, besonders auf Sandboden häufig u. üppig gedeihend.

4) *Tr. rubens* L. *Rother Berg-Kl.* Blütenköpftchen nur vor d. Aufblühen grauzottig (später verdecken die grossen Blüten die zottigen Klöche), 1—3" l., 3/4—1" dick, zuletzt walzenf., gestielt, Krone gross, purpurroth, länger als die borstiggewimperten Klöchezähne, Stgl aufrecht, 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, an schattigen Abhängen, hier u. da. In d. Anlage, b. Mariastein, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, zw. Wending u. d. Schwalbquelle, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen.

5) *Tr. incarnatum* L. *Incarnat- od. Blut-Kl.* Blütenköpftchen nur vor d. Aufblühen grauzottig, 3/4—3" l., anfangs eif., später länglichwalzenf., zugespitzt, langgestielt, Krone gross, blutroth, länger als die borstenf. Klöchezähne, Stgl aufrecht, zottig, 1/2—1 1/2' h. 1jähr. Juni, Juli. Als Futterpfl. hier u. da gebaut, z. B. b. Neuburg am l. Donauufer.

β) Blütenköpftchen kuglig, vor d. Aufblühen nicht zottig-behaart.

*) Klöch 10nervig, feinbehaart od. kahl.

6) *Tr. pratense* L. *Wiesen-Kl.* Nebenbltr eif., plötzlich in eine grannenartige Spitze verschmälert, Blttchen der unteren Bltr rundlich, eif. od. elliptisch, alle häufig mit weisslichem Fleck auf der Scheibe, Blüten rosen- bis purpurroth, Stgl aufsteigend, 1/2—1 1/2' h. Ausd. Mai, Juni. Gebaut u. verwildert.

7) *Tr. medium* L. *Mittlerer K.* Nebenbltr lineallanzettf., allmählig langzugespitzt, Blttchen elliptisch od. länglich, lebhaft grün, Blüten purpurroth, Stgl aufsteigend, 1/2—1' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern u. Gebüsch, hier u. da, auf Sand- u. Kalkboden. Im Walde b. Buchenhüll, b. Pappenheim, auf d. Schlossberge b. Heideck, b. Fünfstetten.

**) Klöch 20nervig, weichzottig, mit gewimperten Zähnen.

8) *Tr. alpestre* L. *Rother Bergklee.* Nebenbltr pfriemf., Blttchen lineallanzettf., die unteren langgestielt, der Stiel mit langer Scheide, Köpftchen kuglig, oft zu 2, Stgl einfach, steif-aufrecht, nach oben zottig, 1—1 1/2' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Waldwiesen, vorzügl. auf Kalkboden verbreitet, z. B. in d. Anlage, am Neuenweg, b. Buchenhüll, zw. E. u. Ober-E.

B) Blüten gelblichweiss.

9) *Tr. ochroleucum* L. *Gelbweisser Kl.* Köpftchen endständig, gestielt, zuerst kuglig, später oval, die ganze Pfl.

scharfhaarig, Nebenbltr pfriemf., gewimpert, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1½—1½' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Bergwiesen, selten. Auf bewaldeten Hügeln b. Reicherts wies F.

C) Die oberen (jüngeren) Blten der Köpfcchen weiss, die unteren (älteren) rosenroth.

10) *Tr. hybridum* L. **Bastard-Kl.** Bltenköpfcchen end-u. blttwinkelst., langgestielt, Blten nach d. Abblühen abwärts-gebogen, zuerst weiss, dann roth, zuletzt braun, Nebenbltr eilanzettf., in eine grannenf. Spitze endigend, ganze Pfl. kahl, Stgl 1½—1½' h. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, hier u. da. Auf feucht. Wiesen zw. Morizbrunn u. Tempelhof, b. Gossheim, im Walde b. Ried nächst Monheim, auf d. Schlossberge b. Heideck.

D) Alle Blten weiss, manchmal röthlich.

11) *Tr. montanum* L. **Weisser Berg-Kl.** Stgl aufrecht, 1½—1' h., Bltenköpfcchen endständig, zu 1—2, sitzend, v. den obersten Bltrn umhüllt. Ausd. Mai—Juli. Auf Bergwiesen, in Wäldern, häufig.

12) *Tr. repens* L. **Kriechender Kl.** Stgl kriechend, wurzelnd, Bltenköpfcchen blttwinkelständig, langgestielt, kuglig, Blten gestielt, weiss, manchmal röthlich, die Stielchen nach d. Abblühen abwärts-gebogen. Ausd. Mai—Sep. Auf bebautem Boden, in Wäldern, gemein.

E) Blten gelb, nach d. Abblühen sich bräunend.

a) Bltenköpfcchen schon vor dem Welken sich glänzend-kastanienbraun färbend.

13) *Tr. spadiceum* L. **Kastanienbrauner Kl.** Stgl aufrecht, einfach, 1½—1' h., Bltenköpfcchen zuerst eiförmig, später länglichwalzenf., kastanienbraun. 1jähr. Juli, Aug. Auf moosigen Wiesen, in sumpf. Wäldern, hier u. da. Nur an d. nordwestl. Grenze des Bez. b. Wassertrüdingen u. auf d. Hesselberg F.

b) Bltenköpfcchen erst während des Welkens sich hellbraun färbend, mehr od. minder kuglig.

-α) Köpfcchen ungefähr erbsengross, lockerblütig, Blten hellgelb.

14) *Tr. filiforme* L. **Fadenförmiger Kl.** Stgl u. mehr noch die 1½—1" l. Stiele der Köpfcchen fadenf., ersterer ausgebreitet, aufsteigend od. aufrecht, 3—6" l. 1jähr. Mai—Sep. Auf Wiesen, Feldern, besonders auf Sandboden, hier u. da, z. B. auf feucht. Wiesen zw. Morizbrunn u. Tempelhof.

β) Köpfcchen ungefähr haselnussgross, dichtblütig, Blten goldgelb, 20—40 in einem Köpfcchen.

15) *Tr. agrarium* L. **Grosser Goldklee**. Die 3 Theilbltchen jedes Blttes sitzend od. nur sehr kurz gestielt, eif., gezähnt, Nebenbltr länglichlanzettf., Stgl aufrecht, ästig, 1½—1½' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Berg- u. Waldwiesen, auf Aeckern, hier u. da. Im Park, im Walde b. Buchenhüll, auf Waldblößen westl. vom Tempelhof, auf Aeckern b. Preith u. Pollenfeld.

16) *Tr. procumbens* L. **Niederliegender Goldklee**. Das mittlere Theilbltchen jedes Blttes ziemlich lang gestielt, alle Bltchen eif., vorn ausgerandet, gezähnt, Nebenbltr eif., spitz, gewimpert, Stgl niederliegend bis aufrecht, ästig, 1½—1½' h. Ausd. Juni—Sep. Auf Feldern, namentlich im Herbst, gemein.

103) *Fotus* L. **Hörnkle**.

Kräuter mit niederliegendem od. aufsteigendem, einfachem od. äst. Stgl, 3zähligen, kurzgestielten Bltrn, grossen, den Bltrn ähnlichgestalteten, freien Nebenbltrn u. gelben Blten in langgestielten, blttwinkelständ., einfachen Dol- den (102).

A) Hülsen nicht geflügelt.

1) *L. corniculatus* L. **Gem. H.** Stgl nicht hohl, dünn, niederliegend, Dolde 3—6blütig, Bltchen u. Nebenbltr breitlanzett- bis verkehrteif. Ausd. Mai—Sep. Auf Wiesen, an Wegen, gemein.

2) *L. uliginosus* Schk. **Sumpf-H.** Stgl hohl, ziemlich stark, aufsteigend, Dolde 6—12blütig, Blten meist grösser als b. vor., Bltr u. Nebenbltr wie vorher, aber etwas fleischig-verdickt. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht. Wiesen. Wohl nur eine durch d. feucht. Standort hervorgebrachte Varietät.

B) Hülsen 4flügelig.

3) *L. siliquosus* L. **Schotenklee**. Stgl liegend od. aufsteigend, ¼—1' l., Bltchen verkehrteif., stumpf od. kurz zugespitzt, nebst den Nebenbltrn schwarz-punctirt, Bltenstiele 1blütig. Ausd. Juni, Juli. (*Tetragonolobus siliquosus* Roth.) Auf feucht. Wiesen u. Grasplätzen, hier u. da. Auf grasigen Stellen in d. Nähe der Mathesmühle an d. Schwalb, auf nassen Wiesen b. Huisheim.

104) *Colutea* L. **Blasenstrauch** (102).

C. arborescens L. **Baumartiger Bl.** Strauch mit unpaarig-gefiederten Bltrn, verkehrteif., gnrndigen Fiederbltchen, gelben Blten in blttwinkelständ., aufrechten, 2—6blütigen Trauben u. häutigen, aufgeblasenen, hängenden Hülsen, die rasch zusammengedrückt mit Knall bersten. Juni, Juli. In Anlagen, Hecken, meist angepflanzt.

105) *Robinia* L. **Robinie**, unächte **Akazie** (102).

R. Pseudacacia L. **Weisse A.** Bäume mit unpaarig-gefiederten Bltrn, sehr zahlreichen, gnzrindigen Fiederblttchen u. weissen, wohlriechenden Blten in langen, hängenden Trauben. Mai, Juni. Stammt aus Nordamerica, überall angepflanzt. Variirt mit kuglicher Krone u. stachellosen Zweigen, selten blühend (Kugelakazie).

106) *Astragalus* L. **Craganth.**

Kräuter mit beblttrtem, liegendem od. aufsteigendem Stgl, vielpaarig-gefiederten, von Nebenbltrn begleiteten Bltrn, gnzrindigen Fiederblttchen u. gelblichen Blten in gestielten, blttwinkelständ. Aehren (102).

1) *A. glycyphyllos* L. **Süssholzblättriger Tr.** Bltr 5—6paarig-gefiedert, Fiederblttchen eiförmig bis elliptisch, 1—2" l., Stgl liegend od. aufsteigend, ästig, 2—5' l., süßlichschmeckend, Blten gelblichweiss, in dichten, vielblütigen, kopfigen Aehren, Hülsen lineal, schwach gebogen, stumpf-3kantig, kahl. Ausd. Mai—Juli. An Waldrändern, auf Aeckern, hier u. da, auf Kalk- u. Sandboden. In d. Anlage, im Wald b. Buchenhüll, b. Wasserzell, am Waldsaume oberhalb Ohlangen, auf d. Schlossberge b. Heideck.

2) *A. Cicer* L. **Wilde Kichererbse.** Bltr 8—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglichlantzettf., kaum 3/4" l., Stgl liegend, ästig, 1—2' l., Blten hellgelb, in dichten, vielblütigen, länglichen Aehren, Hülsen kugligeif., aufgeblasen, rauhaarig. Ausd. Juni, Juli. An sonn. Abhängen u. in Gebüsch, hier u. da; viel seltener als vor. Art. Auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. Gailsheim, auf d. Hahnenkamm F.

107) *Coronilla* L. **Kronwicke.**

Ausd. Kräuter mit aufsteigendem od. aufrechtem Stgl, unpaariggefiederten Bltrn, unter sich verwachsenen od. freien Nebenbltrn u. gelben, weissen od. rosenrothen Blten in gestielten, blttwinkelständ., einfachen Dolden (100).

1) *C. varia* L. **Bunte Kr.** Stgl liegend, aufsteigend, ästig, 1—3' l., Blten weiss u. rosenroth, Dolden 12—20blütig, langgestielt, Hülsen aufrecht, lineal, 3—12gliederig, Bltr meist 10paarig-gefiedert. Ausd. Juni, Juli. An Wegen, auf trockenen Wiesen, an Waldrändern, häufig.

2) *C. montana* Scop. **Berg-Kr.** Stgl aufrecht, ästig, 1—1 1/2' h., Blten gelb, Dolden 15—20blütig, langgestielt, Hülsen hängend, 1—3gliederig, Bltr 3—4paarig-gefiedert.

Ausd. Juni, Juli. In Gebirgswäldern, nicht selten, z. B. an Bergabhängen b. Wasserzell, Ober-E., im Walde zw. Wallstetten u. Wolferstadt, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, im Walde b. der Schwalbquelle.

108) *Hippocrepis* L. *Hufeisenklee* (100).

H. comosa L. *Schopfiger H.* Ausdauerndes Kraut mit aufsteigendem, ästigem, 1¼—1' l. Stgl, unpaarig-gefiederten, 3—6paarigen Bltrn, gnrndigen Blttchen, an d. Blttstiel angewachsenen Nebenblttchen u. gelben Blten in blttwinkelständ., langgestielten, einfachen Dolden. Mai, Juli. An sonn. Stellen, auf Kalkboden, häufig.

109) *Onobrychis* Tourn. *Esparsette* (101).

O. sativa Lam. *Gem. E.* Ausdauerndes Kraut mit aufsteigendem, 1—2' h., ästigem Stgl, unpaarig-gefiederten, 6—12paarigen Bltrn, aussen unter sich verwachsenen Nebenbltrn u. rosenrothen Blten in blttwinkelständ., langgestielten, reichblütigen Aehren, Blttchen länglichlanzettf., Fahne mit purpurrothen Streifen. Ausd. Mai, Juni. Auf trockenen Wiesen mit Kalkboden, nicht selten. Auch als Futterpfl. angebaut.

110) *Ervum* L. *Linse*.

Einjähr. Kräuter mit dünnem, oft fadenf., niederliegendem, aufsteigendem od. kletterndem, meist äst. Stgl, paarig-gefiederten, an d. Spitze eine Ranke tragenden Bltrn, kleinen, schmalen Fiederblttchen u. kleinen, weisslichen od. bläulichen, blttwinkelständ. Blten (103).

A) Allgemeiner Bltenstiel oben in eine Granne auslaufend.

1) *E. Lens* L. *Saat-L.* Bltr meist 6paarig-gefiedert, Nebenbltr halbpiessf., allgemeiner Bltenstiel 1—3blütig, Hülse 2samig, fast rautenf., kahl, Samen gross, zusammengedrückt, mit scharfem Rande, Krone weisslich, blau geadert, etwas kürzer als d. Klchzähne, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1' h. 1jähr. Juni, Juli. Gebaut.

B) Allgemeiner Bltenstiel nicht begrannt.

2) *E. tetraspermum* L. *Viersamige L.* Hülse 4—5samig, 4—6''' l., kahl, allgemeiner Bltenstiel 1—2blütig, so lang als d. Bltt, Blten bläulichweiss, Bltr 3—5paarig-gefiedert, Stgl 1—1½2' l., dünn. 1jähr. Mai—Juli. Auf Aeckern, in Gebüsch. Oft lästiges Unkraut.

3) *E. hirsutum* L. *Behaartfrüchtige L.* Hülse 2samig, 3—4''' l., flaumhaarig, allgemeiner Bltenstiel 2—6blütig,

kürzer als d. Bltt, Blten bläulich od. weisslich, Bltr 3—10paarig-gefiedert, Stgl niederliegend od. kletternd, 1—2' l. 1jähr. Mai—Juli. Gemein unter d. Saat, die Getreidehalme umschlingend.

111) *Pisum* L. Erbse:

Bläulichbereifte, unbehaarte Kräuter mit niederliegendem od. kletterndem, hohlem, zerbrechlichem Stgl, 2—3paarig-gefiederten, ästige Ranken tragenden Bltrn, gnzrindigen Fiederblttchen, grossen, blttartig den Stgl umfassenden Nebenbltrn, blttwinkelständ., 1, 2 od. mehr grosse Blten tragenden Bltenstielen u. länglichen, vielsamigen, hängenden Hülsen (103).

A) Samen kuglig, gelblich od. gelblichweiss.

1) *P. sativum* L. *Gem. od. Saat-E.* Hülsen im reifen Zustande fast walzenf., Samen dicht nebeneinanderliegend, Blten weiss, zuweilen mit rothem od. violettem Anfluge, Bltenstiele 2 od. mehrblütig, Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederblttchen eif. od. elliptisch, gnzrindig, viel kleiner als die Nebenbltr. 1jähr. Mai—Juli. Gebaut.

2) *P. saccharatum* Host. *Zuckererbse.* Hülse breit, zusammengedrückt, Samen nicht dicht nebeneinanderliegend, Blten weiss od. bunt, Bltenstiele 2blütig, Bltr wie bei vor. 1jähr. Juni—Sep. Gebaut.

B) Samen oben u. unten eingedrückt, graugrün, mit braunen Punkten.

3) *P. arvense* L. *Acker- od. Winter-E.* Blten zu 1—2, Fahne blassviolett, Schiffchen weisslich, Flügel purpurroth, Bltr 2—3paarig-gefiedert, Blttchen feingekerbt. 1jähr. Mai—Juli. Angebaut.

112) *Vicia* L. Wicke.

Ein- od. mehrjährige Kräuter mit aufrechtem od. niederliegendem, kletterndem Stgl, paariggefiederten, an d. Spitze eine einfache od. ästige Ranke tragenden Bltrn, pfeil- od. spiessf. Nebenbltrn u. blauen, violetten, rothen, weissen od. gelblichen, in blttwinkelständ. Aehren od. zu wenigen in den Blttwinkeln stehenden Blten (104).

A) Blten in langgestielten, einseitwendigen, blttwinkelständ. Aehren, Hülsen mehr od. weniger hängend.

a) Blten blau, violett od. purpurroth.

α) Aehren reichblütig, gedrungen, bogenf.-rückwärtsgekrümmt.

1) *V. Cracca* L. *Vogel-W.* Platte der Fahne so lang als ihr Nagel, Blten 4—5''' l., hellviolett od. dunkelblau,

Bltr 10—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglich od. lineal, Stgl 1—3' l. Ausd. Juni, Juli. In Hecken, Zäunen, auf Aeckern, Wiesen, gemein.

2) *V. tenuifolia* Roth. *Feinblättrige W.* Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel, Blten 5—6" l., hellviolett, Bltr 10—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineal, Stgl 1—3' l. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, stein., waldigen Bergen, hier u. da, z. B. auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

3) *V. villosa* Roth. *Zottige W.* Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel, Blten 6—7" l., dunkelviolett, Bltr 6—8paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineal, nebst dem 1—2' h. Stgl mehr od. weniger zottig od. fast kahl. 2jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, hier u. da, z. B. auf Aeckern b. Oberwimpasing.

β) Aehren 6—10blütig, locker.

4) *V. dumetorum* L. *Hecken-W.* Nebenbltr halbmond f., spitzsäg z., das eine viel grösser als das andere, Bltr 3—5paarig-gefiedert, Fiederblttchen eif., abwechselnd u. entfernt stehend, Blten 1½" l., purpurviolett, Hülsen bis 2" l. Ausd. Juni—Aug. In höher gelegenen Wäldern u. Gebüsch en, hier u. da. Auf d. Schlossberg b. Heideck stellenweis häufig, ausserdem b. Weissenburg, Wemding.

5) *V. cassubica* L. *Kassubische W.* Nebenbltr halbspießsf., gleichgross, Bltr 10—12paarig-gefiedert, Fiederblttchen eilänglich, nahestehend, Blten 4—5" l., Fahne violett, Flügel u. Schiffchen wenigstens unten weiss, Hülsen 9" l. Ausd. Juni, Juli. In Bergwäldern, selten. Im Bez. noch nicht gefunden, nach F am Hesselberg.

b) Blten blassgelb od. gelblichweiss.

6) *V. pisiformis* L. *Erbsenartige W.* Stgl 2—6' l., niederliegend od. sich emporrankend, Aehren 10—15blütig, Blten 5" l., Bltr 4—5paarig-gefiedert, Fiederblttchen rundlicheif., von unten nach oben an Grösse abnehmend. Ausd. Juni, Juli. In höher gelegenen Wäldern u. Gebüsch en, hier u. da. Am Hahnenkamm b. Pölsingen, b. Weissenburg. Nordwestl. v. Bez. am Hesselberg F.

c) Blten weiss, violett geädert.

7) *V. silvatica* L. *Wald-W.* Stgl 1—6' l., niederliegend od. sich emporrankend, Aehren reichblütig, Aehrenstiel mindestens so lang als das Bltt, Krone 1½" l., Bltr 6—9paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglicheif., bis 9" l. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, hier u. da, z. B. in der Anlage, im Walde am grossen Weiher b. Wemding.

B) Blten einzeln od. zu 2, fast sitzend od. in ganz kurzgestielten, 2—6blütigen, blttwinkelständ. Aehren.

a) Die Stiele, wenigstens der oberen Bltr, setzen sich in eine lange (einfache od. getheilte) Ranke fort.

α) Blten einzeln od. zu 2 in d. Blttwinkeln.

8) *V. sativa* L. **Saat- od. Futter-W.** Blten $3\frac{1}{4}$ —1" l., Fahne hellviolett mit dunkleren Adern, Flügel purpurroth, Schiffchen weiss mit schwarzrothen Flecken. Bltr meist 7paarig-gefiedert, Fiederblttchen verkehrteif., die oberen mehr länglich, Stgl 1—2' h. 1jähr. Mai—Juli. Als Futterpfl. gebaut u. verwildert.

9) *V. angustifolia* Roth. **Schmalblüttrige W.** Blten $1\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{4}$ " l., einfarbigpurpurroth, meist einzeln, Bltr meist 5paarig-gefiedert, Fiederblttchen der oberen Bltr lineallanzettf., Stgl $1\frac{1}{2}$ —1' h. 1jähr. Mai, Juni. Unter d. Saat, hier u. da.

10) *V. lutea* L. **Gelbe W.** Blten $1\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{4}$ " l., gelb, meist einzeln, Bltr 5—8paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineallanzettf., Stgl $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' h. 1jähr. Juni, Juli. Im Ellinger Wald b. Weimersheim F.

β) Blten zu 2—6 in kurzgestielten, blttwinkelständ. Aehren.

11) *V. sepium* L. **Zaun-W.** Blten purpurviolett, $1\frac{1}{2}$ " l., zu 4—6 auf kurzen Stielen, Bltr 4—8paarig-gefiedert, Fiederblttchen ei- od. länglicheif., Hülsen kahl, zuletzt glänzend-schwarz, Stgl aufsteigend, 1—2' l. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, in Gebüsch, in Wäldern, häufig.

b) Entweder alle Blttstiele nur in eine Stachelspitze od. die Stiele der obersten Bltr in eine sehr kurze, einfache Ranke auslaufend.

12) *V. Faba* L. **Saubohne, Puffbohne.** Blten weiss mit grossem schwärzlichem Fleck auf d. Flügeln, wohlriechend, bis 1" l., zu 2—5, Bltr 1—3paarig-gefiedert, Blttchen elliptisch, 2" l., Stgl aufrecht, steif, nicht kletternd, 2—4' h. 1jähr. Juli, Aug. Gebaut.

13) *V. lathyroides* L. **Platterbsenartige W.** Blten hellviolett, 2—3" l., meist einzeln, Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederblttchen der untersten Bltr verkehrteif., der oberen lanzettf., Stgl aufsteigend, $1\frac{1}{4}$ —1' l. 1jähr. Mai, Juni. Auf trocknen Grasplätzen, Weiden, selten. B. Weissenburg, b. Gailsheim F.

113) *Cathyrus* L. **Platterbse.**

Kräuter mit geflügeltem od. kantigem Stgl, breiten od. geflügelten Bltenstielen; die Bltr entweder 1—3paarig-gefiedert, deren Stiel in eine einfache od. äst. Ranke auslaufend u. die Fiederblttchen gnzrndig u. spitz od. selten die Blttstiele ohne alle Fiederblttchen u. eine blosser Ranke darstellend, Blten in blttwinkelständ. Aehren od. zu 1—2 in den Blttwinkeln (103).

A) Blttstiele ohne Fiederblttchen, in eine lange, einfache Ranke auslaufend od. lineallanzettf., ohne Ranke.

1) *L. Aphaca* L. **Nebenblättrige Pl.** Blttstiele walzenf., in eine lange, einfache Ranke auslaufend, am Grunde mit je 2 sehr grossen ($3\frac{1}{4}$ —1" l.), an der Basis pfeilf. Nebenbltrn, Bltenstiele 1blütig, doppelt so lang als das Bltt, Blten schwefelgelb, Stgl aufrecht, ästig, 6—14" h. 1jähr. Juni, Juli. Auf Saatfeldern, sehr zerstreut u. selten. B. Weimersheim F.

2) *L. Nissolia* L. **Einfachblättrige Pl.** Blttstiele lineallanzettf., langzugespitzt, ohne eigentliche Ranke, am Grunde mit je 2 sehr kleinen, pfriemlichen Nebenbltrn, Bltenstiele 1—2blütig, kürzer als d. Bltt, Blten blutroth, Stgl aufrecht, einfach, 1—11 $\frac{1}{2}$ ' h. Mai, Juni. Auf Saatfeldern, zerstreut u. selten. Am Ellinger Wald b. Weimersheim, b. Neudorf u. nordwestl. vom Bez. b. Lentersheim am Hesselberg F.

B) Blttstiele mit 1 od. mehreren Paaren von Fiederblttchen.

a) Stgl u. Bltenstiele geflügelt.

α) Bltenstiele 1—2blütig.

3) *L. sativus* L. **Saat- od. Gemüse-Pl.** Bltenstiele 1blütig, kürzer als das Bltt, Blten weiss, röthlich od. bläulich, Hülsen am oberen Rande doppelt-geflügelt, kahl, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineallanzettf., Stgl aufrecht, 1—2' h. 1jähr. Mai—Aug. Gebaut.

4) *L. hirsutus* L. **Rauhhaarige Pl.** Bltenstiele 2blütig, länger als d. Bltt, Blten roth, Hülsen nicht geflügelt, dicht- u. lang-rauhhaarig, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen lineallanzettf., Stgl aufrecht, äst., 1—3' h. 2jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, hier u. da.

β) Blten in 3- bis vielblütigen Aehren.

5) *L. silvestris* L. **Wald-Pl.** Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederblttchen lanzett- od. lineallanzettf., Nebenbltr halbspiessf., klein, Aehren 4—8blütig, Blten zuerst röthlich,

später bläulich, Stgl liegend od. kletternd, 2—6' l. Ausd. Juli, Aug. In Laubwäldern, Gebüsch. Sehr verbreitet u. an vielen Orten häufig. B. Breitenfurt an steilen Abhängen der rechten Thalwand in Menge, in d. Hohlwege nach Titting hinab.

6) *L. palustris* L. *Sumpf-Pl.* Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederbltchen länglich- od. lineallanzettf., Nebenbltr halbpfeilf., klein, Aehren 3—5blütig, Blten blassviolett, Stgl liegend od. kletternd, 2—4' l. Ausd. Juni, Juli. Auf Sumpfwiesen. Im Bez. noch nicht gefunden; nach F nahe b. d. nordwestl. Grenze zw. Schmalzmühle u. Oettinger Forst b. Röckingen.

b) Stgl kantig.

7) *L. tuberosus* L. *Knollige Pl.* Blten rosenroth, wohlriechend, in langgestielten, vielblütigen Aehren, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederbltchen, länglicheif., Wrzl fadenf., mit kirschgrossen Knollen, Stgl liegend od. kletternd, 1—2' l. Ausd. Juni, Aug. Auf Aeckern, besonders mit Kalkboden, stellenweis häufig. Auf d. Frauenberg einzeln, häufig b. Bieswang, Treuchtlingen, zw. Haag u. Walting.

8) *L. pratensis* L. *Wiesen-Pl.* Blten gelb, geruchlos, in langgestielten, vielblütigen Aehren, Bltr 1paarig-gefiedert, Fiederbltchen lanzettf., Wrzl kriechend, knollenlos, Stgl aufsteigend, kletternd, 1—3' l. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Hecken, häufig.

114) *Orobus* L. *Walderbse.*

Ausd., kahle Kräuter mit kantigem od. geflügeltem, meist aufrechtem Stgl, 2—8paarig-gefiederten Bltrn, deren Stiel in eine Stachelspitze ausläuft u. purpurrothen od. blauen Blten in blttwinkelständ., gestielten, einseitwendigen Trauben (103).

A) Stgl geflügelt.

1) *O. tuberosus* L. *Knollige W.* Bltr 2—3paarig-gefiedert, Fiederbltchen lineallanzettf., spitz, unterseits blaugrün, Nebenbltr halbspiessf., gross, Bltentrauben länger als d. Bltt, 3—5blütig, Blten zuerst purpurroth, später schmutzigblau, Stgl 1½—1' h., Wrzl kriechend, an d. Gelenken verdickt. Ausd. Apr., Mai. (*Lathyrus montanus* Bernh.) In lichten Wäldern, vorzüglich auf Sandboden, hier u. da, nicht häufig.

B) Stgl kantig.

2) *O. vernus* L. *Frühlings-W.* Bltr 2—3paarig-gefiedert, Bltchen eif., zugespitzt, Bltentrauben 3—8blütig, län-

ger als d. Bltr, Blten zuerst purpurroth, später blau, Stgl einfach, aufrecht, 1—1½' h. Ausd. Apr., Mai. In Laubwäldern, häufig.

3) *O. niger* L. *Schwarzwerdende W.* Bltr 3—6paarig-gefiedert, Blttchen elliptisch, stumpf, stachelspitzig, Bltentrauben 5—10blütig, so lang als die Bltr, Blten purpurroth, Stgl aufsteigend, äst., 1—3' l. Ganze Pfl. beim Trocknen schwarzwerdend. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, hier u. da, z. B. im Walde b. Buchenhüll an mehren Stellen, zw. Pappenheim u. Dietfurt.

115) *Phaseolus* L. *Bohne.*

Einjähr. Kräuter mit langem, links-windendem od. kurzem, steifem, nicht windendem Stgl, 3zähligen Bltrn u. gnrndigen, zugespitzten Blttchen, Blten in blttwinkelständ., langgestielten, wenigblütigen Trauben u. länglichen, mehrsamigen, hängenden Hülsen (101).

1) *Ph. vulgaris* L. *Gem. B.* Bltentraube kürzer als d. Bltt, Blten gelblichweiss, lila od. röthlich, Hülsen glatt, Stgl windend (Stangenbohne) od. aufrecht, äst. (Buschbohne, Zwergbohne.) 1jähr. Juli, Aug. In vielen Spielarten gebaut.

2) *Ph. multiflorus* L. *Vielblütige od. Feuer-B.* Bltentraube länger als d. Bltt, Blten feuerroth, seltener weiss od. roth u. weiss, Hülse rauh, Stgl stets windend. 1jähr. Juli—Oct. Stammt aus Südamerica u. wird gebaut.

29) Familie: Amygdaleen Juss. Mandelbaumartige Gewächse.

116) *Persica* Tourn. *Pfirsich* (70).

P. vulgaris Mill. *Gem. Pf.* Baum od. Strauch mit abwechselnden, gestielten, breitlantzettlichen, sägz. Bltrn, einzelnen, seitlichen, grossen, bläulichrothen, vor den Bltrn sich entwickelnden Blten u. kugligen, filzigen od. glatten, schöngefärbten, saftigen Steinfrüchten, deren Steinschaale unregelmässig-furchig u. eingestochen-grubig ist. Mrz, Apr. Aus Asien stammend, angebaut.

117) *Prunus* L. *Pflaume, Kirsche.*

Bäume od. Sträucher mit abwechselnden, gestielten, einfachen, sägz. Bltrn, weissen, einzeln od. zu mehren in Dolden, Trauben od. Doldentrauben stehenden Blten u. verschieden gestalteten, saftigen, nicht aufspringenden Steinfrüchten, deren Steinschaale glatt od. gefurcht, aber nicht grubig ist (70).

A) Frucht mit sammetartiger Oberhaut.

1) *Pr. armeniaca* Tourn. **Aprikose**. Baum mit breiteif., etwas herzf., zugespitzten, doppeltsäg., kahlen Bltrn, einzeln od. zu 2 seitlich stehenden, kurzgestielten, weissen, etwas röthlichen, vor d. Bltrn sich entwickelnden Blten u. fast kugligen, meist dunkelgelben, auf d. Sonnenseite gerötheten Früchten. Mrz, Apr. Aus d. Orient stammend u. in Gärten cultivirt.

B) Frucht mit unbehaarter Oberhaut.

a) Oberhaut der Frucht bläulich- od. weiss-beduftet, Blten kurzgestielt od. sitzend, einzeln od. zu 2.

2) *Pr. domestica* L. **Gen. Pflaumen- od. Zwetschenbaum**. Zweige dornenlos, kahl, Bltenstiele feinflaumig, Bltenknospen meist 2blütig, Frucht eif., Bltr länglicheif., doppeltsäg. Apr., Mai. Cultivirt.

3) *Pr. insititia* L. **Kriechen-Pfl.** Zweige sammetartig-flaumig, Bltenstiele feinflaumig, Bltenknospen meist 2blütig, Frucht fast kuglig, Bltr eif. od. elliptisch, einfachsäg. Apr., Mai. Cultivirt.

4) *Pr. spinosa* L. **Schlehen-Pfl.** Zweige dornig, jung weichhaarig, Bltenstiele kahl, Bltenknospen 1blütig, Frucht kugelf., Bltr elliptisch od. breitlanzettf., ungleich- od. doppelt-säg. Mrz—Mai. An Hecken, Abhängen, Wald-rändern, gemein.

b) Oberhaut der Frucht nicht beduftet.

α) Blten zu 2 od. in Dolden, langgestielt.

5) *Pr. avium* L. **Süsse Kirsche, Vogel-K.** Baum, Blttstiel mit 2 Drüsen, Blttscheibe etwas runzlig, unterseits flaumig, elliptisch, doppeltsäg., Frucht roth od. schwarz. Apr., Mai. In Wäldern, Gebüsch u. cultivirt.

6) *Pr. cerasus* L. **Sauerkirsche, Weichsel, Amarelle**. Baum, Blttstiel meist drüsenlos, Blttscheibe nicht runzlig, vollkommen kahl, etwas lederig, elliptisch, drüsig-säg., Frucht heller od. dunkler roth od. schwarz-purpurn. Apr., Mai. Cultivirt.

7) *Pr. chamaecerasus* Ehrh. **Zwergkirsche, Zwergweichsel, Ostheimer Weichsel**. Strauch bis 5' h., Früchte klein (wie grosse Zuckererbsen), roth, sauer, Bltr verkehrt-eif., länglich bis lanzettf., kleinsäg., glänzend, lederig, kahl. Apr., Mai. In Süddeutschland hier u. da wild. Bei uns selten cultivirt.

β) Blten in Trauben od. Doldentrauben (Frucht schwarz, kuglig, erbsengross).

8) *Pr. Padus* L. **Trauben- od. Ahl-Kirsche**. Strauch od.

Baum, Blten in reichblütigen, verlängerten, überhängenden Trauben, Bltr elliptisch, fein- u. fast doppelt-sägz. Mai, Juni. In Wäldern u. in Anlagen.

9) *Pr. Mahaleb* L. *Felsenkirsche*. Strauch od. Baum, Blten in 4—12blütigen, kurzen, aufrechten Doldentrauben, Bltr rundlicheif., kurz zugespitzt, kleindrüsigsägz. Apr., Mai. An stein., fels. Orten. In der Anlage.

30) Familie: Rosaceen Juss. Rosenblütige Gewächse.

118) *Spiraea* L. *Spirästaude*.

Ausd. Kräuter od. Sträucher mit abwechselnden, gefiederten od. mehrfach-zusammengesetzten, nur bei einigen sehr häufig angepflanzten Ziersträuchern ungetheilten od. 3lappigen Bltrn u. weissen od. röthl. Blten in Trauben, Doldentrauben od. Rispen (71).

A) Kräuter.

a) Bltr mit grossen, stglumfassenden Nebenbltrn.

1) *Sp. Filipendula* L. *Knollentragende Sp.* Bltr fast alle wurzelständ., unterbrochengefiedert, Fiederblttchen länglichlanzettf., eingeschnitten u. sägz., das oberste 3lappig, Stgl nur mit 2—3 Blttchen besetzt, Blten in rispigen Doldentrauben, Wrzlfasern mit knolligen Anschwellungen, Stgl 1—2' h. Juni, Juli. Auf Wiesen, hier u. da. Zw. Wildbad u. Rudelstetten, zw. Graisbach u. Daiting, am Rande des Nonnenholzes, Ammerbach gegenüber in grosser Menge.

2) *Sp. Ulmaria* L. *Sumpf-Sp.* Stgl reichbeblttert, Bltr unterbrochengefiedert, Fiederblttchen eilanzettf., eingeschnitten, doppeltsägz., das oberste grösser, Blten in rispigen Doldentrauben, Stgl 2—4' h. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, an Bach- u. Flussufern, häufig.

b) Bltr ohne Nebenbltr.

3) *Sp. Aruncus* L. *Bocksbürtige Sp.* Bltr im Umriss fast 3eckig, vielfachzusammengesetzt, die Blttchen eif., lang zugespitzt, doppeltsägz., untere Bltr 1—2' l., Blten meist 2häusig, in rispigestellten, fadenf. Aehren, Stgl 3—6' h. Juni, Juli. In feucht. Wäldern, an Bächen, hier u. da. Im Walde neben d. grossen Weiher b. Wemding, zw. Windischhausen u. Treuchtlingen.

B) Sträucher mit ungetheilten od. 3lappigen, nebenblttlosen Bltrn.

4) *Sp. salicifolia* L. *Weidenblättrige Sp.* Bltr länglichlanzettf., ungleich-scharfsägz., Blten rosenroth od. weiss.

in endständ., dichten Trauben od. Rispen. Juni—Aug. In Anlagen u. daraus verwildert.

5) *Sp. opulifolia* L. *Schneeballblättrige Sp.* Bltr 3lap-
pig, im Umkreise eif., die Lappen eingeschnitten, ge-
kerbt od. sägz., Blten weiss, langgestielt, in endständ.,
halbkugligen, vielblütigen Doldentrauben. Juni, Juli. In
Anlagen u. manchmal verwildert.

119) *Geum* L. *Melkenwurz.*

Ausd., behaarte Kräuter mit aufrechtem Stgl, unter-
brochen-gefiederten, mit grösserem Endlappen versehenen
Wrzl-, 3zähligen Stglbltrn u. gelben od. gelblichrosenrothen,
gipfelständ., einzelnen Blten (72).

1) *G. urbanum* L. *Gem. N.* Krone gelb, Klch grün,
Blten aufrecht, Stgl gabeltheilig-ästig, 1—2' h., Klch nach
d. Abblühen zurückgeschlagen. Juli—Sep. An feucht,
schatt. Orten, in lichten Wäldern, häufig, z. B. in d. An-
lage, b. Landershofen, Buchenhüll.

2) *G. rivale* L. *Ufer-N.* Krone gelb mit rothen
Adern, Klch purpurbraun, Blten nickend, Stgl meist
einfach, 1½—1¼' h., Klch nach d. Abblühen nicht zu-
rückgeschlagen. Mai, Juli. An Bächen, Gräben, auf feucht.
Wiesen, häufig, z. B. auf sumpf. Wiesen b. Weissenkirchen.

120) *Rubus* L. *Brombeer- u. Himbeer-Strauch.*

Sträucher, selten Kräuter mit meist stachligen Stgln u.
Zweigen, abwechselnden, gestielten, 3—5—7zählig-gefingerten
od. gefiederten Bltrn u. weissen Blten in gipfelständ.
Doldentrauben (73).

A) Kräuter.

1) *R. saxatilis* L. *Felsen-Himbeere.* Blten in gipfelständ.
Doldentrauben, klein, weiss, Frcht roth, Bltr 3zählig, Blt-
chen verkehrteif., eingeschnitten-sägz., Stgl einfach, aufrecht,
1½—1' h. Mai, Juni. In stein. Wäldern auf Kalkboden.
B. Landershofen, Wasserzell, Buchenhüll, Wemding.

B) Sträucher.

a) Kronbltr aufrecht, schmal, nicht seitlich-ausge-
breitet, Frucht roth. Himbeere.

2) *R. idaeus* L. *Gem. H.* Untere Bltr unpaarig-gefiedert,
mit 3—5 Blttchen, obere Bltr 3zählig, der blühende Stgl
aufrecht, feinstachlig, 3—6' h., Frchte süss. Mai, Juni. In
lichten Wäldern, stellenweis häufig.

b) Kronbltr seitlich-ausgebildet, eif., Frcht schwärz-
lich. Brombeere.

3) *R. caesius* L. *Blaue od. Acker-Br.* Klch an d. Frcht

anschliessend, diese glanzlos, blaubereift, Bltr 3zählig od. gefingert-5zählig. Mai—Aug. Auf Aeckern, an Waldrändern.

4) *R. fruticosus* L. *Gem. Br.* Klch nicht an d. Frcht anschliessend, sondern zurückgeschlagen, Frcht violett-schwarz, glänzend, Blten weiss od. rosenroth, Bltr 3zählig od. gefiedert-5zählig. Eine Abart mit beiderseits, namentlich aber unten dick weissfilzigen Bltrn u. fast gleichdicker, straussiger Rispe ist *R. tomentosus* Borkh. Juli, Aug. Unter Gesträuch, in Wäldern. Die weissfilzige Abart häufig an stein., bebuschten Abhängen, z. B. im Rosenthal, b. Landershofen.

121) *Fragaria* L. *Erdbeere.*

Ausd., fadenf., liegende Ausläufer treibende Kräuter mit aufrechtem, unten einfachem u. blttlosem, oben gabelig-od. doldentraubig-verzweigtem, 1—2blttrigem Stgl, langgestielten, 3zähligen Wrzlbltrn, verkehrteif., am Grunde keiligen, grobsäg. Blttchen u. gestielten, weissen Blten (72).

A) Klchabschnitte nicht an d. Frucht angedrückt, sondern horizontal abstehend od. selbst zurückgeschlagen.

1) *Fr. vesca* L. *Gem. od. Wald-E.* Haare des Stgls u. der Blttstiele weitabstehend, jene der Bltenstiele angedrückt od. aufrecht, Blten klein, 5—8" br., Beeren klein, kuglig od. kegelf., scharlachroth, Stgl bis 8" h. Apr.—Juni. In Wäldern, auf schattigen Grasplätzen, häufig.

2) *Fr. elatior* Ehrh. *Hochstenglige od. gem. Garten-E.* Haare der Bltenstiele gleich jenen des Stgls u. der Blttstiele weitabstehend, Blten bis 1" br., Beere grösser, eif., auf einer Seite roth, auf der andern grünlich-weiss, Stgl bis 1' h. Mai, Juni. In Wäldern, hier u. da. In Gärten cultivirt.

B) Klchabschnitte an d. Frucht angedrückt.

3) *Fr. collina* Ehrh. *Hügel-E.* Bltr beiderseits flaumhaarig, Haare des Stgls u. der Blttstiele wagrecht-abstehend, jene der Bltenstiele angedrückt, Blten 6—8" br., Beere kuglig, roth. Mai, Juni. Auf sonnigen Anhöhen, an Rainen, hier u. da. Neben d. Steinbruche am Fusse des Willibaldsbergs sowie am Westabhange des Bergs zw. E. u. Ober-E. im Walde gemein, im Park. Die Beere mehr unrein-roth, fester u. von anderem Geschmack als b. den vor. Arten.

4) *Fr. grandiflora* Ehrh. *Grossblumige od. Ananas-E.* Bltr oberseits kahl u. lebhaft grün, Blten gross,

Beeren sehr gross, verschieden gestaltet, scharlachroth. Mai, Juni. Aus Surinam stammend, in Gärten cultivirt.

122) *Comarum* L. *Fünfblatt, Blutauge* (72).

C. palustre L. *Sumpf-F.* Flaumhaarige Sumpfpflanze mit kriechender Wrztl, aufsteigendem, 1—4' h., äst. Stgl, gestielten, unpaarig-gefiederten, 2—3paarigen Bltrn (die oberen oft 3zählig od. einfach u. gnrndig), lanzettf., scharfsäg. Blttchen u. gipfelständ., gestielten, purpurbraunen, bis 1" br. Blten. Juni, Juli, In Gräben, Sümpfen, hier u. da. Auf sumpf. Wiesen an d. Schwalb, zw. Veitserlenbach u. St. Veit, b. Nassenfels.

123) *Potentilla* L. *Fingerkraut.*

Ausd. Kräuter mit abwechselnden, fingerf. oder gefiederten Bltrn, mit den Blttstielen verwachsenen Nebenbltrn u. gelben od. weissen Blten (72).

A) Blten weiss.

1) *P. alba* L. *Weisses F.* Wrzlbltr 5zählig, obere Bltr 3zählig, Blttchen länglichlanzettf., nur an d. Spitze sägz. (die Zähne spitz u. zusammenneigend), oberseits kahl, unterseits seidenhaarig, Stgl kriechend, schwach, meist nur 3blütig. Mai, Juni. In Wäldern u. an Waldrändern, hier u. da. Am westl. Saume des Nonnenholzes, bei Neudorf, am Hahnenkamm F.

2) *P. Fragariastrum* Ehrh. *Erdbeer-F.* Alle Bltr 3zählig, Blttchen eif. od. elliptisch, fast v. Grunde an grobsägz., oberseits angedrückt-behaart, unterseits zottig, Stgl liegend, schwach, 1—2blütig. Hat Aehnlichkeit mit d. gem. od. Walderdbeere (*Fragaria vesca*), ist aber durch die ausgerandeten Kronbltr leicht davon zu unterscheiden. Apr., Mai. An Waldrändern, an trocknen Hügeln. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze um Feuchtwang auf Keuper F.

B) Blten gelb.

a) Bltr unterbrochen-gefiedert d. i. kleine u. grosse Fiederblttchen mit einander abwechselnd.

3) *P. anserina* L. *Gänse-F.* Stgl kriechend, fadenf., wurzelnd, Bltr vielpaarig, Fiederblttchen länglich, eingeschnitten-sägz., unterseits silberweiss. Mai—Juli. An feucht. Stellen, auf Gänseweiden, gemein.

b) Bltr 3, 5 od. 7zählig.

a) Stgl kriechend, einfach, fadenf., v. Stelle zu Stelle wurzelnd, keine Rasen bildend.

4) *P. reptans* L. *Kriechendes F.* Stgl bis 2' l., Bltr

langgestielt, 5 od. 3zählig, Blttchen verkehrteilanzettf., tief-sägz., Blten langgestielt, einzeln an den Knoten des Stgls. Juni—Sep. An feucht. Stellen, Wegen, Gräben, häufig.

β) Stgl niederliegend, vielästig, aufsteigend, nicht wurzelnd, aber rasenbildend, untere Bltr 5—7 zählig, obere 3zählig od. einfach.

5) *P. verna* L. *Frühlings-F.* Stgl grün, Blttchen verkehrteif., am Grunde keilf., nur an d. Spitze sägz., Bltenstiele nach d. Abblühen nicht bogig-zurückgekrümmt, sondern gerade. Apr., Mai. An trockn., sonn. Abhängen, auf Felsen, gemein.

6) *P. opaca* L. *Glanzloses F.* Stgl roth, Blttchen schmutziggrün, länglichkeilf., bis unter d. Mitte des Seitenrandes grobsägz., nebst d. Stgl mit langen, wagrecht-abstehenden Haaren besetzt, Bltenstiele nach d. Abblühen hackig-gekrümmt. Juli, Aug. In lichten Wäldern, auf Waldblössen, sowie an sonn. Orten auf Kalkfelsen, hier u. da. Auf einer Waldblösse westl. vom Tempelhof b. E., auf Dolomittfelsen des b. Arnsberg mündenden Schambachthals, auf d. Hahnenkamm.

γ) Stgl aufrecht od. aufsteigend, weder wurzelnd noch rasenbildend, 1½—2' h.

7) *P. recta* L. *Aufrechtes F.* Bltr ober- u. unterseits grün, langhaarig, 5—7zählig, Blttchen bis 3" l., länglich, am Grunde keilf., grob-ingeschnittensägz., Stgl ziemlich dick, steif-aufrecht, oben kurzäst., 1—2' h. Juni, Juli. An Waldrändern, in Gebüsch, zerstreut u. selten. In unserem Bez. noch nicht gefunden. Nach F zw. Röckingen u. Gerolfingen.

8) *P. argentea* L. *Silberblättriges F.* Bltr oberseits grün, unterseits weissfilzig, untere 5-, obere 3zählig, Blttchen verkehrtei- od. länglichlanzettf., am Grunde keilf., tief eingeschnitten-sägz. bis fiederspaltig, am Rande mehr od. weniger umgerollt, Stgl aufsteigend, filzig, vom Grunde aus od. erst an d. Spitze ästig, 1½—1' l. Juni, Juli. An trocken, sonn. Stellen, an Wegen, auf Sandboden, hier u. da. B. Morizbrunn am Waldsaume, auf d. Alluvial-sande an d. Schwalb, auf d. Granit des Wennebergs, zw. Schwimmbach u. Stauf, zw. Heideck u. Schlossberg, zw. Monheim u. Rothenberg.

124) *Cornentilla* L. *Rothwurz.*

Der vor. Gatt. sehr ähnlich, aber d. Klch 4spaltig mit 4 abwechselnden Deckblättchen, Krone 4blttrig, Bltr 3—5zählig-gefingert (72).

1) *T. erecta* L. **Aufrechte R.** Stgl aufrecht od. aufsteigend, nicht wurzelnd, bis 1' l., gabelästig, Stglbltr meist sitzend, 3zählig, Nebenbltr gross, blttartig, 2—5-spaltig, Blten langgestielt, in Scheindolden. Juni—Sep. (*Potentilla tormentilla* Scop.) In Wäldern, auf Heiden, gemein.

2) *T. procumbens* Sibth. **Niederliegende R.** Stgl niederliegend, wurzelnd, bis 1' l., Stglbltr kurzgestielt, 3zählig, Nebenbltr eif., gnzrndig od. 2—3zählig, Blten gestielt, einzeln, blttwinkelständ. Juni, Juli. (*Torm. reptans* L.) An feucht., schatt. Stellen, in Wäldern. Viel seltener als vor.

125) *Agrimonia* L. **Ödermennig** (68).

A. eupatoria L. **Gem. O.** Ausd., behaartes Kraut mit steifem, aufrechtem, 1—2' h., beblttrtem, meist einfachem Stgl, unterbrochen-vielpaariggefiederten Bltrn, stglumfassenden, halbherzf., eingeschnitten-sägz. Nebenbltrn u. kleinen, gelben Blten in schlanken, endständ. Aehren. Juni—Aug. An Wegen, Rainen, auf trocken Grasplätzen, gemein.

126) *Rosa* L. **Rose.**

Sträucher mit meist bedornen Stämmen u. Zweigen, abwechselnden, unpaarig-gefiederten Bltrn, an d. Blttstiel der Länge nach flügelartig-angewachsenen Nebenbltrn u. grossen, gipfelständ., wohlriechenden, rothen od. weissen Blten (73).

A) Alle Nebenbltr von gleicher Form u. Grösse.

a) Die Griffel mit einander in eine Säule verwachsen. Aeste verlängert, niederliegend od. rankend.

1) *R. arvensis* Huds. **Feld-R.** Blten weiss mit gelbem Nagel, langgestielt, meist in Doldentrauben, selten einzeln, Frcht kuglig od. ellipsoïdisch, kahl, lebhaft roth, Aeste mit gekrümmten Stacheln besetzt, Fiederblttchen elliptisch bis oval, unterseits blassgrün, einfachsägz., die Zähne drüsenlos. Juni, Juli. In Wäldern, nicht selten.

b) Die Griffel nicht miteinander verwachsen.

2) *R. pimpinellaefolia* L. **Biebernellblättrige R.** Fiederblttchen einfachsägz., mit drüsenlosen Zähnen, klein (3—6" l.), rundlich, kahl, oberseits dunkel-, unterseits blassgrün, Dornen oft sehr zahlreich, dünn, gerade, sehr ungleich an Grösse, Klchlappen ungetheilt, Blten 1—2" br., weiss bis rosenroth, Frcht schwarz. Strauch von 1—4' Höhe. Mai, Juni. An stein. Abhängen, Hecken, Waldrändern, selten. B. Neudorf F.

3) *R. gallica* L. *Essigrose*. Fiederblättchen doppelt-sägz., die Zähne mit Drüsen besetzt, Blättchen $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ " l., rundlich, oberseits kahl, glänzend, unterseits blassgrün, feinfilzig, Dornen ungleich, die grösseren etwas sichelförmig, die kleineren borstenf., Kelchklappen fiederspaltig, sehr drüsig, Blten $1\frac{1}{2}$ —3" br., purpurroth, Frucht braunroth. Strauch von 1—3' Höhe. Mai, Juni. Auf bewachsenen Hügeln, an Wegen. Im Rosenthal, b. Landershofen, Weisenkirchen, Buchenhüll. Nach F. b. Monheim, Hoppingen, Gundelsheim.

B) Die obersten Nebenbltr an den blühenden Zweigen deutlich breiter u. anders gestaltet als an den nicht blühenden.

a) Stiele der Früchte so lang od. länger als diese.

α) Bltr unterseits dicht graufilzig, oberseits graugrün, zerstreutbehaart.

4) *R. tomentosa* Sm. *Filzige R.* Fiederblättchen eif. od. oval, doppelt drüsig-sägz., Kelchklappen fiederspaltig, so lang als d. Krone, Blten blassrosenroth, Frucht kuglig, Dornen v. verschied. Länge, Dicke u. Gestalt, theils schwachgekrümmt, theils gerade. Bis 5' h. Strauch. Mai, Juni. An Hecken, in Wäldern, hier u. da, z. B. im Rosenthal b. E.

β) Bltr unterseits kahl od. weichhaarig, nie filzig, oberseits lebhaft grün.

5) *R. canina* L. *Wilde R.* Fiederblättchen am Rande nicht drüsig-gewimpert, oval od. elliptisch, meist lebhaft grün, 1—3fach-sägz., alle Dornen gleichgestaltet, sichelf., mit auffallend breiter Basis, Frucht eif., bald mehr rundlich, bald mehr länglich, kahl od. drüsenhaarig, Blten rosen- od. fleischroth, manchmal fast weiss, Kelchklappen fiedertheilig, mit langem, lineallanzettlichem Anhang, so lang als die Krone. Bis 8' h. Strauch. Mai, Juli. An Hecken, in Wäldern, gemein.

6) *R. rubiginosa* L. *Wein-R.* Fiederblättchen am Rande drüsiggewimpert, klebrig, rundlicheif., klein, feindoppeltsägz., die Dornen verschieden gestaltet, theils sichelf., dick, theils gerade, dünn, Frucht kuglig od. ellipsoïdisch, kahl od. nur mit wenigen Borsten besetzt, Blten schön-rosenroth, nach Wein duftend, Kelchklappen, Bltt- u. Bltenstiele drüsigborstig. 2—4' h. Strauch. Mai—Juli. In Gebüsch, Hecken, an Waldrändern, hier u. da. In der Fasanerie, am steilen Abhange der linken Thalwand b. Inching.

b) Stiele der reifen Frchte kürzer als diese.

7) *R. cinnamomea* L. **Zimmtbraune R.** Aeste purpurroth, Fiederblttchen unterseits blass- od. bläulichgrün, flaumig, elliptisch od. länglich, einfachsäg. Nebenbltr der blütentragenden Aestchen flach, die der blütenlosen röhrig-rinnenf., Klchlappen ungetheilt od. nur wenig fieder-spaltig, mit lanzettlicher, verbreiteter Spitze, später zusammen geneigt u. die kleine, kuglige, rothe Frcht krönend, Stacheln der Zweige am Grunde der Blttstiele zu 2, gekrümmt, die der Schösslinge gerade, ungleich, drüsenlos, Blten 1—2" br., rosenroth. Bis 6' h. Strauch. Mai, Juni. Auf Hügeln u. in Wäldern, sehr verbreitet. Am Prinzensteig b. E., zw. Wemding u. den 3 obersten Schwalbmühlen, zw. Wemding u. d. Wallfahrtskirche, b. Bittenbrunn in einem Gehölze an d. Donau, am Waldsaume b. Rudelstetten, Neuburg gegenüber am l. Donauufer gegen Josshofen hin.

31) Familie: Sanguisorbeen. Wiesenknopffartige Gewächse.

127) *Achillea* L. **Frauenmantel.**

Ausd. od. 1jähr., kahle od. behaarte, meist vielstgliche Kräuter mit niederliegenden od. aufsteigenden Stgln, handf. gelappten, v. Nebenbltrn begleiteten Bltrn u. kleinen, grünlichen, zu Knäueln vereinigten Blten (1, 21).

1) *A. vulgaris* L. **Gem. Fr.** Wrzlbltr langgestielt, im Umfange kreisrund, 7—9spaltig, die Lappen sägz., Stgl wenigbeblttrt, 1½—1' h., Stglbltr kurzgestielt, mit grossen, stglumfassenden Nebenbltrn, Bltenknäule in endständ. Scheindolden. Ausd. Mai—Juli. Auf Waldwiesen, an Wald-rändern, stellenweis häufig, z. B. im Hirschgrund b. E., im Walde b. Buchenhüll, auf d. Schlossberg b. Heideck.

2) *A. arvensis* Scop. **Acker-Fr.** Alle Bltr sitzend, handf. 3theilig, die Lappen keilf., 3—5zähig od. spaltig, Stgl reichbeblttrt, 1—4" h., Stglbltr mit grossen, stglumfassenden Nebenbltrn, Bltenknäule blttwinkelständ., klein. 1jähr. (*Aphanes arvensis* L.) Mai—Sep. Auf Aeckern vorzügl. auf Kalkboden, an vielen Orten gemein, z. B. auf d. Hochebene gegen Schernfeld u. Sappenfeld, am südwestl. Abhange des Frauenbergs.

128) *Sanguisorba* L. **Wiesenknopf** (21).

S. officinalis L. **Gem. W.** Ausd., kahles Kraut mit auf-

rechtem, kantigem, gabeläst., oben fast blttlosem, 1—3' h. Stgl, unpaarig-gefiederten Bltrn, gestielten, länglichherzf., tiefsägz. Fiederblttchen u. Blten in gipfelständ., länglicheif., gedrängten, bis 1" l., purpurbraunen, knopfförm. Aehren. Aug., Sep. Auf Wiesen, gemein.

129) *Poterium* L. **Becherblume** (130).

P. Sanguisorba L. **Gem. B.** Ausd. Kraut mit schwachkantigem, aufrechtem, einfachem od. äst., wenigbeblttrtem, 1—2' h. Stgl, unpaariggefiederten Bltrn, zahlreichen, runden od. länglichlanzettf., tiefsägz. Fiederblttchen u. grünen Blten in dichtgedrängten, anfangs kugligen, später eif., 1" br., gipfelständ., einzelnen Köpfchen. Mai—Sep. Auf trocknen Hügeln u. Wiesen, gemein.

32) Familie: Pomaceen Juss. **Apfelfrüchtige Gewächse.**

130) *Crataegus* L. **Weißdorn.**

Dornige Sträucher od. kleine Bäume mit abwechselnden, gestielten, gelappten od. tiefsägz., am Grunde meist keilf. Bltrn, halbherzf., eingeschnitten-gezähnten Nebenbltrn, weissen Blten in endständ., aufrechten Doldentrauben od. Scheindolden u. rothen, beerenf., 1—3 Steinkerne enthaltenden Frchten (71).

1) *Cr. Oxyacantha* L. **Gem. W.** Griffel meist 2, Frcht oval mit 1—3 Kernen, Bltr seicht 3—5lappig, ungleich- od. eingeschnitten-sägz., Bltenstiele u. Klche kahl. Mai. In Hecken, an Waldrändern, gemein.

2) *Cr. monogyna* Jacq. **Spitzblättriger W.** Griffel meist 1, Frcht fast kuglig, meist mit 1 Kerne, Bltr fieder-spaltig bis fiedertheilig, ungleich- od. eingeschnitten-sägz., Bltenstiele u. Klche meist wolligzottig. Mai, Juni. Blüht 14 Tage später als vor. An gleichen Orten, aber weniger häufig.

131) *Cotoneaster* Medic. **Bergmispel** (70).

C. vulgaris Linde. **Zwerg- od. Steinmispel.** Dornloser, 2—4' h. Strauch mit abwechselnden, eif. od. elliptischen, kurzgestielten, gnzrndigen, unterseits filzigen Bltrn, kleinen, weissen Blten in seitlichen, hängenden Doldentrauben u. kugligen, erbsengrossen, rothen od. schwarzen Frchten. Apr., Mai. Auf sonn., felsigen Höhen des Jurakalks, hier u. da. B. Kunstein, Solenhofen, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen F.

132) *Mespilus* L. *Mispel* (71).

M. germanica L. *Gem. M.* Strauch od. kleiner Baum mit länglichlanzettf., 2—4" l., spitzen, gezähnten od. gnzrindigen, unterseits graufilzigen Bltrn, grossen, einzelnen, gipfelständ., bis 2" br., grünlichweissen Blten u. braunen, kugligen, 1—1½" dicken, geniessbaren, mehligten Frchten. Mai. In Obstgärten hier u. da cultivirt.

133) *Pyrus* L. *Birn- u. Apfelbaum.*

Bäume od. Sträucher mit einfachen, gestielten Bltrn u. weissen od. röthl. Blten in einfachen od. zusammengesetzten Doldentrauben (70).

1) *P. Malus* L. *Gem. Apfelbaum.* Frcht kuglig, am Grunde mit einer Vertiefung, in welcher der Stiel befestigt ist, die Griffel am Grunde verwachsen, Blten weiss od. blassrosenroth, Bltr eif., spitz, gekerbt. Mai, Juni. Wild in Laubwäldern, allenthalben cultivirt in zahllosen Spielarten.

2) *P. communis* L. *Gem. Birnbaum.* Frcht länglich od. kuglig, am Grunde ohne Vertiefung, die Griffel am Grunde nicht verwachsen, Blten weiss, Bltr ei- od. herzeif., spitz, fein-sägz. Apr., Mai. Wild u. verwildert in Wäldern, allgemein cultivirt in sehr vielen Spielarten.

134) *Sorbus* L. *Eberesche.*

Bäume od. Sträucher mit ungetheilten, gelappten, gefiederten od. fiederspalt. Bltrn, weiss. Blten in aufrechten Doldentrauben od. Scheindolden u. beeren- od. birnf. Frchten (71).

A) Bltr bis zur Spitze regelmässig unpaarig-gefiedert.

1) *S. aucuparia* L. *Gem. E. od. Vogelbeerbaum.* Knospen filzig, Frcht kuglig, scharlachroth, Bltr 7—9paarig-gefiedert, Fiederblttchen länglichlanzettf., scharfsägz., Blten in flacher, reichblütiger Doldentraube. Mai, Juni. In Wäldern. An Strassen oft angepflanzt.

2) *S. domestica* L. *Zahme E., Sperbebaum.* Knospen kahl, klebrig, Frcht birnf., gelb, auf d. Sonnenseite roth, geniessbar, Bltr 7—9paarig-gefiedert, Fiederblttchen eif. od. länglicheif., am Grunde gnzrindig, nach oben spitzsägz., Blten wie vorher. Mai, Juni. Selten cultivirt.

B) Bltr am Grunde fiedertheilig, nach oben ungetheilt od. fiederspaltig-gelappt.

3) *S. hybrida* L. *Bastard-E.* Bltr im Umfange länglicheif., Frcht kuglig, scharlachroth. Bis 12' h. Strauch od.

kleiner Baum. Mai. In Bergwäldern u. an felsigen Abhängen. Soll b. Pappenheim gefunden worden sein F.

C) Bltr ungetheilt od. gelappt.

4) *S. Aria* Crantz. *Mehlbeerbaum*. Bltr unterseits weissfilzig, oberseits dunkelgrün, kahl, rundlich- bis länglich-eif., doppeltsäg-z., öfter theilweis gelappt, Frcht länglichrund, scharlachroth. Grosser Strauch od. kl. Baum. Mai. In Bergwäldern, an fels. Abhängen auf Jurakalk, häufig, z. B. am rechten Thalabhang b. Landershofen in Menge, b. Wasserzell, am Neuenweg.

5) *S. torminalis* Ehrh. *Elsebeerbaum*. Bltr beiderseits grün, ei- od. herzf., lappig-eingeschnitten, die Lappen lanzettlich, ungleichsäg-z., die beiden unteren grösser, Frcht länglichrund, lederbraun, hellpunctirt. Strauch od. Baum. Mai. In Wäldern, z. B. an den Abhängen des Rosenthals, im Walde b. Buchenhüll als niederer Strauch, als Baum in mehren Ex. an d. Strasse nach Landershofen u. an jener nach Ingolstadt.

33) Familie: *Genothereen* Endl. **Nacht-kerzenartige Pflanzen.**

135) *Epilobium* L. **Weidenröschen.**

Aud. Kräuter mit meist aufrechtem, gewöhnlich äst. Stgl, abwechselnden od. gegenständ., ungetheilten Bltrn u. rosen- od. purpurrothen Blten in meist beblttrten Aehren (55).

A) Kronbltr flachausgebildet, Staubgefässe abwärtsgebogen.

1) *E. angustifolium* L. *Schmalblättriges W.* Stgl meist einfach, 2—5' h., Blten gross, 1" br., hellpurpurroth od. fleischroth in gipfelständ., langen, lockeren, nicht beblttrten Aehren, Bltr lanzett- od. eilanzettf., zugespitzt, gnrndig od. gezähnt. Juni—Aug. An lichten Waldstellen, in Steinbrüchen, stellenweis in grosser Menge. Liebt kieselhaltigen Boden.

B) Kronbltr aufrecht-abstehend, einen regelmässigen Trichter bildend.

a) Stgl nicht kantig.

α) Narbe 4theilig.

*) Blten gross, 1" br.

2) *E. hirsutum* L. *Zottiges W.* Bltr den Stgl halbumfassend, etwas herablaufend, ei- od. eilanzettf., spitz, gezähnt, Blten purpurroth, aufrecht, Stgl buschig-ästig,

2—4' h., zottig. Juni—Aug. An Fluss- u. Bachufern, häufig. An d. Altmühl, Wörnitz, Anlauter, am Möhrenbach.

**) Blten klein, 1—6'' br.

3) *E. parviflorum* Schreb. **Kleinblütiges W.** Bltr sitzend, aber nicht stglumfassend, ei- bis länglichlanzettf., spitz, gezähnelte, Blten rosenroth od. hellviolett, aufrecht, Stgl meist einfach, manchmal oben wenigästig, 1—2' h., zottig. Juni—Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, in feuchten Wäldern, hier u. da. An d. Altmühl b. Mariastein, im Walde b. Buchenhüll.

4) *E. montanum* L. **Berg-W.** Untere Bltr kurzgestielt, nicht stglumfassend, eif. od. elliptisch, langzugespitzt, ungleich-scharfsäg., Blten rosenroth od. weiss, vor d. Aufblühen nickend, nachher aufrecht, Stgl einfach od. wenigästig, 1—3' h. Juni, Juli. An feucht., stein. Stellen, in Wäldern, auf beschatteten Felsen. Im Walde b. Buchenhüll sehr häufig, b. Morizbrunn, im Walde zw. Erlingshofen u. Eierwang, auf d. Schlossberg b. Heideck.

β) Narbe ungetheilt, keulenförmig.

5) *E. palustre* Sumpf-W. Bltr länglich- od. lineallanzettf., fast sitzend, gnzrndig od. schwach-gezähnelte, Aehre locker, vor d. Aufblühen nickend, Blten rosenroth od. weisslich, Stgl einfach od. äst., 1—3' h. Juni—Aug. An Gräben, Sümpfen, hier u. da.

b) Stgl 2—4kantig.

6) *E. tetragonum* L. **Vierkantiges W.** Untere Bltr kurzgestielt, die übrigen sitzend, die mittleren an der Basis abgerundet u. am Stgl herablaufend, alle lanzett- od. lineallanzettf., kleinsäg., Blten lila bis rosenroth, Stgl einfach od. äst., 1|2—3' h., kahl od. flaumig. Juli—Aug. An sumpf. Stellen, Gräben, Ufern, hier u. da.

7) *E. roseum* L. **Rosenrothes W.** Alle Bltr gestielt, lanzettf., am Grunde keilf.-vershmälert, gezähnelte, Blten zahlreich, klein, rosenroth od. weiss, Stgl einfach od. oben äst., 1—2' h. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Bächen, Gräben, hier u. da, z. B. an d. Anlauter b. Titting.

136) *Oenothera* L. **Намѣткеръе** (55).

Oen. biennis L. **Zweijähr. N.** Zweijähr. Kraut mit aufrechtem, einfachem od. äst., 1—2' h. Stgl, abwechselnden, ungetheilten, eilanzett- od. lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. grossen, gelben, einzeln in d. Blttwinkeln stehenden Blten, die sich am Abende öffnen u. Morgens sich schliessen. Juni—Aug. Aus Nordamerica stammend, auf Aeckern, in Gärten, an Ufern verwildert, z. B. an d. Brücke b. Pfünz.

137) *Circaea* L. **Serenkraut.**

Ausd., zarte Kräuter mit 1¼—1½' h., aufrechtem, einfachem od. äst. Stgl, kriechender Wrzl, gestielten, gegenständ., ungetheilten Bltrn u. kleinen, weissen od. röthlichen Blten in end- u. blttwinkelständ., lockeren Aehren (4).

1) *C. lutetiana* L. **Gem. H.** Blütenstielchen am Grunde ohne Deckbltr, Stgl 1½—1½' h., weichhaarig, Bltr eif., zugespitzt, gezähnt, Blttstiele rinnenf., Krone weiss od. röthlich, Klchlappen zurückgeschlagen, länger als d. Krone. Juli, Aug. Auf feucht., humusreichem Boden in schatt. Laubwäldern, hier u. da, z. B. b. Morizbrunn am Waldsaume, im Park, b. Monheim im Stadtwalde, b. Graisbach, zw. Bittenbrunn u. Riedensheim.

2) *C. alpina* L. **Alpen-H.** Blütenstielchen am Grunde mit sehr kleinen, linealen Deckblttchen, Stgl 2—4" h., kahl, Bltr eif., zugespitzt, geschweift-gezahnt, Blttstiele flach, häutig-geflegt, oft roth gefärbt, Krone weiss od. röthlich. Juni—Aug. Auf dem Humus schattiger, feucht. Laubwälder. Im Affenthal u. Buchenhüller Thal auf Felsen, im Schwalbwalde b. der Pfleger- u. Stoffelsmühle unter Erlengebüsch.

34) Familie: Halorageen R. Br. Tausendblattartige Gewächse.138) *Myriophyllum* L. **Tausendblatt.**

Einhäusige Wasserpfl. mit untergetauchten Stgln u. Bltrn. Die bald abfallenden weissen od. röthl. Bltchen stehen in Wirteln, die unterbrochene, blttlose od. beblttrte Aehren bilden, in denen die männl. Blten oben, die weibl. unten stehen. Nur die Blütenähren ragen über das Wasser hervor. Die Bltr stehen gleichfalls in Wirteln u. sind bis auf d. Mittelrippe fiedertheilig, mit fadenf. Fiederlappchen (130).

1) *M. spicatum* L. **Aehrigenes T.** Blütenähre blttlos u. unterbrochen. Ausd. Juni—Aug. In Teichen u. Flüssen. In Altwässern der Altmühl nicht selten, z. B. b. Landershofen, Mariastein, in Lachen neben d. Anlauter b. Gersdorf.

2) *M. verticillatum* L. **Wirteliges T.** Blütenähren mehr od. weniger beblttrt. Ausd. Juni—Aug. An gleichen Orten, aber seltener.

139) *Hippuris* L. **Tannenwedel (1).**

H. vulgaris L. **Gem. T.** Im Wasser wachsendes, kahles Kraut mit aufrechtem, einfachem, 1—3' h., hohlem, ge-

gliedertem Stgl, in Wirteln stehenden, linealen, spitzen, gnzrndigen Bltrn u. kleinen, in den Blttwinkeln stehenden Blten. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. fliess. Wasser, hier u. da. In der Schwalb b. der Mathesmühle, im Altwasser d. Donau b. Bertholdsheim u. Marxheim, im Dosweiher b. Wending.

35) Familie: Callitrichineen Link. Wassersternartige Pflanzen.

140) *Callitriche* L. Wasserstern.

Kleine Wasserkräuter mit fadenf., wurzelndem Stgl, gegenständ., unzertheilten u. gnzrndigen Blttchen (wovon die oberen oft rosettenartig gedrängt stehen u. schwimmen) u. Bltchen ohne Klch u. Krone. Schwierig zu unterscheidende Arten (1).

1) *C. verna* L. *Frühlings-W.* Obere Bltr verkehrteif., untere lineal, Deckblttchen ohne hackige Spitze, etwas gebogen, Frcht an den Kanten gekielt. Ausd. Frühl. bis Herbst. In Bächen, Weihern, Sümpfen, häufig, z. B. im Forellenbach b. Mühlheim.

2) *C. platycarpa* Kütz. *Breitfrüchtiger W.* Bltr wie vorher, aber Deckblttchen sichelf. mit gerader Spitze, sich kreuzend, Frcht schmal-geflügelt. Ausd. Frühl. bis Herbst. An denselben Orten, aber seltener.

3) *C. hamulata* Kütz. *Hackiger W.* Bltr wie vorher, aber Deckblttchen halbkreisrund-sichelf., mit den hackenf.-gebogenen Spitzen sich kreuzend, Frcht schmal-geflügelt. Ausd. Frühl. bis Herbst. Ebendasselbst. Nicht häufig. In einem Waldsumpfe im Hofstettner Forste A.

4) *C. stagnalis* Scop. *Teich-W.* Alle Bltr verkehrteif., Deckblttchen sichelf., Frcht kreisrund, breit geflügelt. Ausd. Frühl. bis Herbst. In langsam fliess. u. steh. Wasser, häufig, z. B. an sumpf. Stellen im Walde b. Wasserzell, im Walde zw. Sappelfeld u. Bieswang.

36) Familie: Ceratophyleen Gray. Hornblattartige Pflanzen.

141) *Ceratophyllum* L. Hornblatt.

Untergetauchte, hell- od. dunkelgrüne Rasen bildende Wasserkräuter mit fadenf., äst. Stgl, in Wirteln stehenden, in fadenf. Lappen gabeliggespaltenen Bltrn u. blttwinkelständ. Bltchen ohne Klch u. Krone (130).

1) *C. demersum* L. *Stachelfrüchtiges H.* Frucht eif., mit 2—4 Stacheln am Grunde, Lappen der Bltr dunkelgrün, zerbrechlich. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fließ. Wasser. Gemein in d. Altmühl, Schwarzach, Anlauter, Wörnitz.

2) *C. submersum* L. *Glattfrüchtiges H.* Frucht eif., stachellos, Lappen der Bltr hellgrün, weich. Ausd. Juni, Juli. An gleichen Orten, aber zerstreut u. viel seltener.

37) Familie: Lythrarieen Juss. Weiderichartige Pflanzen.

142) *Lythrum* L. Weiderich.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit 1½—3' h., aufrechtem od. aufsteigendem, meist äst. Stgl, unzertheilten, gnzrindigen Bltrn u. purpurrothen, in endständ. Aehren od. einzeln in d. Blttwinkeln stehenden Blten (47, 68).

1) *L. Salicaria* L. *Gem. W.* Blten mit 12 Staubgefäßen, in endständ., gedrungeenen, unterbrochenen, oft rispenartig-gruppirtten Aehren, Bltr lanzett- od. länglichlanzettf., Stgl steifaufrecht, 1—3' h. Ausd. Juli—Sep. An Flüssen, Gräben, auf feucht. Wiesen, gemein.

2) *L. Hyssopifolia* L. *Ysopblättriger W.* Blten mit 6 Staubgefäßen, klein, keine Aehre bildend, sondern einzeln in d. Winkeln der Bltr, diese lanzettf. bis lineal, Stgl aufsteigend od. aufrecht, meist vom Grund aus blühend, bis 1' h. 1jähr. Juli, Aug. Auf sumpf. Wiesen, selten. Zw. Schobdach u. Wassertrüdingen, b. Gunzenhausen F.

143) *Peplis* L. Aſterquendel (47).

P. Portula *Gem. A.* Einjähr., ausgebreitet-liegendes od. aufsteigendes, ästiges, kahles, gelbgrünes od. röthl., 3—8" l. Kraut mit entgegengesetzten, gestielten, verkehrteif., gnzrindigen Bltrn u. sehr kleinen, blttwinkelständ., einzelnen, fast sitzenden, bleichröthl. Bltchen. Auf feucht., schlamm. od. sand. Boden, an Sümpfen, Gräben, hier u. da. Zw. Speckbroden u. d. Nonnenholz, an d. Schwalb b. d. Pflegermühle, überhaupt im ganzen östl. Ries F.

38) Familie: Philadelphéen Don. Pfeifenstrauchartige Gewächse.

144) *Philadelphus* L. Pfeifenstrauch (69).

Ph. coronarius L. Wohlriechender Pf., wilder Jasmin. Bis 8' h. Strauch mit gegenständ., eif., zugespitzten, gezahnten Bltrn u. gipfel- u. blttwinkelständ., weissen, stark- u. wohlriechenden Blten. Mai—Juni. Häufiger, aus Südeuropa stammender Zierstrauch in Gärten u. Anlagen, auch manchmal verwildert.

39) Familie: Cucurbitaceen Juss. Kürbisgewächse.

145) *Bryonia* L. Baurrübe.

Ausd., behaarte Kräuter mit rankend-kletterndem Stgl, rübenf. Wrzl, abwechselnden, gestielten, herzf., 5—7lappigen, gezahnten, rauhen Bltrn, grünlichweissen, kleinen Blten in blttwinkelständ. Scheindolden u. erbsengrossen, b. d. Reife schwarz. od. roth. Beeren (128, 134).

1) *Br. alba* L. Schwarzbeerige Z. Blten 1häusig, Beeren schwarz. Juni, Juli. In Hecken u. Gebüsch emporrankend. Fast nur in d. nördl. Gegenden d. Bez. auf d. Keuperformation, z. B. b. Pleinfeld, Gunzenhausen.

2) *Br. dioica* L. Zweihäusige Z. Blten 2häusig, Beeren roth. Juni, Juli. An Hecken u. Gebüsch, häufig.

40) Familie: Portulacaceen Juss. Portulakartige Gewächse.

146) *Portulaca* L. Portulak (67).

P. oleracea L. Gem. P. Kahles, saftiges Kraut mit liegendem, äst. Stgl, abwechselnden, sitzenden, länglicheif., gnzrndigen Bltrn u. kleinen, blttwinkelständ., gelben Blten. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebautem Boden, an Wegen, vorzügl. auf Sandboden, hier u. da. E. in Gärten.

147) *Montia* L. Montie (6).

M. fontana L. Quellen-M. Kleines, kahles, saftiges Kräutchen mit sehr dünnem, äst., aufrechtem od. aufsteigendem, 1—3" l. Stgl, entgegengesetzten, länglichei- bis lanzettf., sitzenden, gnzrndigen Blttchen u. kleinen, weissen, zu 3—5 in den Blttwinkeln stehenden, gestielten Bltchen. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht., sand. Aeckern, an Quellen. Fast nur im nördl. Theile des Bez. auf Keupersand.

41) Familie: Paronychiaceen St. Hil. Bruchkrautartige Gewächse.148) *Herniaria* L. Bruchkraut.

Kleine, äst., am Boden ausgebreitete Pflänzchen mit kurzgestielten, gnzrndigen Blttchen, häutigen, eif. Nebenbltrn u. sehr kleinen Bltchen in blttwinkel- od. seitenständ. Knäueln (62).

1) *H. glabra* L. *Kahles Br.* Stgl u. Bltr kahl, letztere lanzettf. od. elliptisch, Klch kürzer als die reife Kapsel. 1—2jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern, Wegen, auf Sandboden. Gemein auf d. Sande des braunen Jura sowohl als des Keuper. B. Dixenhausen, Schwimmbach, Heideck u. s. w.

2) *H. hirsuta* L. *Rauhhaariges Br.* Bltr u. Klche rauhhaarig, erstere länglichlanzettf., Klch länger als die reife Kapsel. Ganze Pfl. graugrün. 2jähr. Ausd. Juli—Sep. Auf Sandboden, seltener als vor.

42) Familie: Sclerantheen Link. Knäuelkrautähnliche Gewächse.149) *Scleranthus* L. Knäuelkraut.

Kleine, weisslichgrüne Kräuter mit niederliegenden od. aufsteigenden, äst., 1—6" h. Stgln, gegenständ., am Grunde verwachsenen, schmalen, linealen Bltrn ohne Nebenbltr u. kleinen, grünlichen, fast sitzenden Blten in lockeren, vielfach-zusammengesetzten Scheindolden (62).

1) *Sc. annuus* L. *Jähriges Kn.* Grasgrün, Klchlappen langzugespitzt, schmal-weissgerandet, Bltendeckbltr länger als die Blten. 1jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern, häufig.

2) *Sc. perennis* L. *Ausdauerndes Kn.* Graugrün, Klchlappen abgerundet od. stumpf, breit-weissgerandet, Bltendeckbltr kürzer als d. Blten. Ausd. Mai—Oct. Auf sand. Heiden, in trocken, sand. Wäldern auf br. Jura u. Keuper. Gemein z. B. zw. Dixenhausen u. Schwimmbach, zw. Hagau u. Ammerbach, zw. Frickenfelden u. Pfaufeld.

43) Familie: Crassulaceen DC. Dickblättrige Gewächse.150) *Sedum* L. Fetthenne u. Mauerpfeffer.

Saftige Kräuter mit dicken, walzenf. od. selten flachen, zerstreuten, nebenblttlosen, meist sitzenden Bltrn u. sternf.,

gelb., weiss. od. roth. Blten in Scheindolden od. Rispen (67, 69).

A) Bltr flach.

1) *S. Telephium* L. **Knollentragende Fetthenne**. Bltr länglich, stumpf, sitzend, ungleich-stumpfsägz., Blten grünlichweiss, fleischroth od. purpurroth, in dichten, zusammengesetzten Scheindolden, Stgl 1½—1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Felsen, an stein., sonn. Rainen, in lichten Wäldern. Stellenweis häufig. Die grünlichweiss blühende Form auf Felsen um E. häufig (am Neuenweg, b. Wasserzell), die rothblühende in Wäldern, z. B. in der Nähe des Ottinger Schlosses, b. Rudelstetten, Ammerbach.

B) Bltr walzenförmig.

a) Blten röthlich od. rosenroth.

2) *S. villosum* L. **Drüsenhaariger Mauerpfeffer**. Drüsigflaumig, Bltr halbwalzenf., lineal, stumpf, Stgl 3—6" h. 2jähr. Juni, Juli. Auf sumpf., moosigen Wiesen, nicht häufig. Bei der unteren der 3 Schwalbmühlen F.

b) Blten weiss.

3) *S. album* L. **Weisser M.** Bltr länglichwalzenf., oberseits etwas abgeflacht, stumpf, blühende Stgl aufsteigend, Kronbltr länglichlanzettf., 3mal so lang als d. Klch. Ausd. Juli, Aug. Auf Kalkfelsen, Mauern, überall gemein.

c) Blten gelb.

4) *S. acre* L. **Gem. M.** Bltr eif., auf dem Rücken höckerig-aufgetrieben, von scharfem Geschmacke, Kronbltr lanzettf., spitz, noch einmal so lang als d. Klch, Stgl 1½—4" l. Ausd. Juni, Juli. Auf Mauern, Dächern, Felsen, gemein.

5) *S. sexangulare* L. **Sechszeitiger M.** Bltr länglichwalzenf., stumpf, an den nichtblühenden Stämmchen 6reihig, Kronbltr eilanzettf., langzugespitzt, 2—3mal so lang als d. Klch, Stgl 1½—5" l. Ausd. Juni, Juli. Blüht 14 Tage später als vor. Auf Kalkfelsen, Mauern, trocknen Grasplätzen. Weniger häufig als vor.

6) *S. reflexum* L. **Zurückgekrümmt-blättriger M.** Bltr walzenf., 4—6" l., oben kegligzugespitzt, am Grunde gespornt, Krone 2—3mal länger als d. Klch, Stgl 1½—1' h. Ausd. Juni—Aug. An sonn. Abhängen, auf Felsen, sowohl auf Kalk- als auf Sandboden, hier u. da. B. E. nicht selten, z. B. am Neuenweg, links an d. Strasse nach Landershofen.

151) *Sempervivum* L. **Gauswurz**; (69).

S. tectorum L. **Gem. H.** Krone von 7—18 rosenrothen,

lanzettf., sternf.-ausgebreiteten Kronbltrn gebildet, die doppelt so lang sind als d. Klch, Rosettenbltr verkehrteif., zugespitzt, am Rande gewimpert, Stgl aufrecht, 1—1½' h., beblttrt, Stglbltr viel grösser als die Rosettenbltr. Ausd. Juli, Aug. Auf Dächern, Mauern, angepflanzt.

44) Familie: Grossularieen DC. Stachelbeerartige Gewächse.

152) *Ribes* L. Johannis- u. Stachelbeerstrauch.

Sträucher mit abwechselnden, gestielten, gelappten Bltrn, blttwinkelständ., einzeln od. in Trauben stehenden, grünen Blüten u. geniessbaren, saft. Beeren (32).

A) Zweige stachellos, Blten in hängenden od. nickenden Trauben.

1) *R. rubrum* L. *Gem. Johannisbeerstrauch*. Bltentrauben bei voller Blte hängend, Bltendeckbltr kürzer als die Bltenstielchen, Bltr unterseits nicht drüsig-punctirt, Beeren scharlachroth, fleischroth od. weisslich. Apr., Mai. In Gärten cultivirt u. daraus verwildert.

2) *R. nigrum* L. *Schwarzer J.* Bltentrauben hängend od. nickend, Bltendeckbltr kürzer als die Bltenstielchen, Bltr unterseits drüsig-punctirt (nur mit der Loupe deutlich sichtbar), Beeren schwarz, mit unangenehmem Beigeschmack, ganzer Strauch widerlich riechend. Apr., Mai. In feucht. Laubwäldern u. Hecken. An der Schwalb an mehren Stellen, namentlich in d. Nähe der Mathesmühle u. bei d. 3 oberen Mühlen.

3) *R. alpinum* L. *Alpen-J.* Bltentrauben aufrecht, Bltendeckbltr länger als d. Bltenstielchen, Bltr unterseits nicht punctirt, Beeren scharlachroth, von fadem Geschmacke. Apr., Mai. An Hecken, angepflanzt u. verwildert, hier u. da, z. B. in d. Anlage.

B) Zweige mit Stacheln besetzt.

4) *R. Grossularia* L. *Stachelbeerstrauch*. Blten zu 1—3 blttwinkelständ., Klch glockig, mit zurückgebogenen Lappen, röthlich, Krone weisslich, Beeren gross, gelb, grün od. roth, Bltr 3—5lappig. Apr., Mai. An Hecken, in Gärten cultivirt.

45) Familie: Saxifrageen DC. Steinbrechartige Gewächse.

153) *Saxifraga* L. Steinbrech.

Mit Drüsenhaaren besetzte, 1jähr. od. ausd. Kräuter mit sehr mannigfaltig-gestalteten, am Grunde eine Rosette bil-

denden Bltrn u. gestielten, gipfelständigen, weissen Blten (60).

1) *S. granulata* L. *Gem. St.* Wrzlbltr nierenf., lappig-gekerbt, gestielt, Stgl 6—12" h., aufrecht, wenigbeblttert, oben ästig, Aeste 1—3blütig, Wrzl körnig. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen u. Grasplätzen, nicht selten, z. B. auf d. Willibaldsberg, auf d. Frauenberg, b. Ochsenfeld.

2) *S. tridactylides* L. *Dreifingeriger St.* Wrzlbltr spatelf., ungetheilt, Stglbltr 3lappig od. 3—5spaltig, Stgl 2—4" h., aufrecht, einfach od. ästig, beblttrt, Bltenstiele 1blütig. 1jähr. Apr., Mai. An sonn. Abhängen, auf Felsen, Mauern, gemein.

154) *Chrysosplenium* L. *Milzkraut.*

Gelblichgrüne, zarte, saftige, an beschatteten Quellen u. Bächen wachsende, 1—6" h. Kräuter mit gestielten, runden, gekrbten Bltrn, u. unscheinbaren, gelblichen Bltchen in endständ., flacher, beblttrter Scheindolde (56).

1) *Chr. alternifolium* L. *Wechselblättriges M.* Stglbltr abwechselnd, nierenf., Stgl aufrecht, 3kantig. Ausd. März, Apr. In Wäldern an Quellen u. Bächen, häufig.

2) *Chr. oppositifolium* L. *Gegenständig-beblättert M.* Stglbltr gegenständig, halbkreisf., Stgl aufsteigend, 4kantig. Ausd. Apr.—Juni. An denselben Orten, aber viel seltener.

46) Familie: Umbelliferen Juss. **Doldengewächse.**

155) *Hydrocotyle* L. *Wassernabel* (34).

H. vulgaris L. *Gem. W.* Kahles, an feucht., sumpf. Orten wachsendes, zartes, 2—3" h. Kraut mit kriechendem, wurzelndem Stgl, gestielten, schildf., 1/2—1" br., doppeltgekrbten Bltrn u. kleinen, blassroth. Bltchen in erbsengrossen, kopfförm., 5—10blütigen, einfachen Dolden. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Boden, vorzügl. in Wäldern, selten. Am Wurmbach, 1/4 Stunde vor seinem Einflusse in die Altmühl b. Gunzenhausen F.

156) *Cryngium* L. *Mannstreu* (33).

E. campestre L. *Gem. M.* Distelartiges, dorniges, 1/2—1 1/2' h. Kraut mit lederart. Bltrn u. weiss. od. grünlichen Blten in Köpfchen. Stgl sehr äst., untere Bltr gestielt, fiederspaltig, die Lappen dornig-gezahnt, obere Bltr sitzend, 2—5spaltig, Hülle dornspitzig, länger als die Köpfchen.

Ausd. Juli—Oct. An trocknen, unfruchtbar. Stellen, sandliebend, den Kalkboden meidend, selten. Am Burgstall b. Gunzenhausen F.

157) *Sanicula* L. *Sanikel* (34).

S. europaea L. *Gem. S.* Kahles Kraut mit aufrechtem, einfachem od. oben gabeläst., bltlosem od. nur mit 1 kleinen, 3spaltigen Bltte besetztem, 1—1½' h. Stgl, ungleich 3—5strahligen Dolden, erbsen-grossen, kopfförm. Döldchen u. weiss. od. röthl. Blten. Wrzlbltr langgestielt, handf.-5theilig, die Lappen 3spaltig, eingeschnitten-sägz., Hüllbltr v. der Gestalt der Stglbltr, Hüllblttchen lineal. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern, häufig.

158) *Astrantia* L. *Meisterwurz* (34).

A. major L. *Gem. M.* Aufrechtes, kahles, 1—3' h. Kraut mit spärlich-beblttrtem, einfachem od. oben äst. Stgl, langgestielten, grossen, handf.-5—7theiligen Wrzlbltrn, kleinen, sitzenden, umfassenden Stglbltrn, vielstrahligen, v. vielen lanzettf., spitzen, weiss., netzaderigen Hüllblttchen umgebenen, einfachen Dolden u. weisslichen, grünl. od. röthl. Bltchen. Die Lappen der Wrzlbltr eif., ungleich-eingeschnittensägz., Hüllblttchen 1½" l., v. d. Länge der Blten. Ausd. Juni—Sep. In Wäldern, an schatt. Abhängen, auf Kalk- u. Sandboden, sehr verbreitet, z. B. b. Landershofen an der waldigen Abdachung des r. Altmühlufers, b. Wasserzell, Ober-E., im Park, zw. Altdorf u. Emsing, im Monheimer Stadtwalde, zw. Bieswang u. Schönau, zw. Schambach u. Böhmfeld.

159) *Cicuta* L. *Wasserschierling* (36).

C. virosa L. *Giftiger W.* Kahles, 2—5' h., ausd., gift. Kraut mit dicker, querfächerig-hohler Wrzl, starkem, hohlem, ausgebreitet-äst. Stgl, sehr grossen, langgestielten, 2fach-gefiederten Bltrn (deren Lappen lineallanzettf., spitz u. sägz. sind), grossen, vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Hülle fehlend od. wenig-bltrig, Hüllchen viel-bltrig, borstenf., länger als die halbkugeligen Döldchen. Ausd. Juli, Aug. In Gräben, Sümpfen, an Ufern. In d. Altmühl u. Wörnitz an mehren Stellen, an d. Schwalb b. d. 3 oberen Mühlen, in grösster Menge in einem Weiher zw. Frickenfelden u. Pfaufeld.

160) *Apium* L. *Sellerie* (36).

A. graveolens L. *Gem. S.* Kahles, 1—2' h. Kraut mit aufrechtem, äst. Stgl u. zahlreichen, seiten- u. gipfelständ.,

sitzenden od. gestielten, kleinen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Hülle u. Hüllchen fehlen, Wrzlbltr doppeltgefiedert, mit 3spaltigen Fiederblttchen u. eingeschnitten-sägz. Lappen, Stglbltr 3theilig, die Theilstücke 3lappig u. grobsägz. 2jähr. Juni, Juli. Gebaut.

161) *Petroselinum* L. **Petersilie** (37).

P. sativum Hoffm. **Gem. P.** Stark aromatisch-riechendes Küchenkraut mit aufrechtem, kantigem, 2—4' h. Stgl, rispig-gruppirt, vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. grünlichgelben Blten. Hülle 1—3blttrig. Die 6—8blttrigen Hüllchen umgeben die Döldchen ringsum. Wrzlbltr 2—3fach-gefiedert, Fiederblttchen 3spaltig, eingeschnitten-sägz., eif., am Grunde keilf., glänzend, oberste Bltr 3zählig, lineal. 1jähr. Juni, Juli. Cultivirt.

162) *Falcaria* Host. **Sicheldolde** (37).

F. Rivini Host. **Gem. S.** Kahles, ausgebreitet-äst., aufrechtes od. aufsteigendes, 1½—3' h. Kraut mit gestreiftem Stgl, graugrünen, 3zählig-gefiederten Bltrn, langen, breit-linealen od. lineallanzettf., oft etwas sichelf.-gekrümmten, stachelspitzig-sägz. Fiederblttchen, zahlreichen, gipfelständ., vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Hülle u. Hüllchen 6—8blttrig, lineal. Ausd. Juli, Aug. Auf Aeckern, vorzügl. mit Kalk- u. Sandboden. Hier u. da in grosser Menge, z. B. zw. d. Hofmühle u. Wasserzell, zw. E. u. Landershofen, auf d. Granit des Wennebergs, b. Windischhausen.

163) *Aegopodium* L. **Giersch** (37).

Aeg. Podagraria L. **Gem. G.** Aufrechtes, kahles, 1½—3' h. Kraut mit hohlem, tiefgefurchtem Stgl, weit umherkriechender Wrzl, grossen, gipfelständ., vielstrahligen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. Blten. Wrzlbltr bis 3' l., doppelt-3zählig, die Blttchen eif., scharfsägz., obere Bltr einfach-3zählig, die Lappen eingeschnitten-sägz. Hülle u. Hüllchen fehlen. Ausd. Juni—Sep. An feucht. Stellen in Graspärten, Hecken, Wäldern, gemein.

164) *Carum* L. **Kümmel** (37).

C. Carvi L. **Gem. K.** Kahles, 1—3' h., 2jähr. Kraut mit aufrechtem, gestreiftem, äst. Stgl, gipfelständ., meist vielstrahligen, flachen, zusammengesetzten Dolden u. weiss. od. rosenroth. Blten. Bltr doppelt-gefiedert, Blttchen vieltheilig mit lineallanzettf. bis linealen Läppchen. Hülle u.

Hüllchen fehlend od. durch 1—3 borstenf. Blttchen vertreten. 2jähr. Mai, Juni. Auf trockn. Wiesen, gemein.

165) *Pimpinella* L. **Piebernell.**

Meist kahle, 1—3' h. Kräuter mit gestreift. od. gefurcht., wenig beblättrtem Stgl, einfach-gefiederten, selten einfachen od. 3zähligen Wrzlbltrn u. vielstrahligen Dolden u. Döldchen. Hülle u. Hüllchen fehlend od. wenigblättrig (37).

1) *P. Anisum* L. **Anis.** Unterste Bltr einfach, rundlichherzf., eingeschnitten-sägz., die folgenden 3zählig, die übrigen gefiedert, mit linealen Lappen, Stgl 1—1½2' h., äst., Blten weiss. 1jähr. Juli, Aug. Aus dem Orient stammend, häufig als Gewürzpfl. gebaut.

2) *P. magna* L. **Grosser B.** Alle Bltr gefiedert, Wrzlbltr mit eif. od. länglichen, spitzen, eingeschnitten-gezahnten od. gelappten Fiederblttchen, Stgl kantig-gefurcht, oben beblättrt, 1½2—3' h., Blten reinweiss od. rüthlich. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, in Wäldern. Ziemlich häufig, z. B. im Affenthal, b. Ober-E., oberhalb Samenheim, zw. Emsing u. Altdorf.

3) *P. Saxifraga* L. **Gem. B.** Alle Bltr gefiedert, Wrzlbltr mit fast kreisf., eingeschnitten-gezahnten od. gelappten Fiederblttchen, Stgl feingestreift, oben fast blttlos, nur mit Blttscheiden u. einigen linealen Läppchen besetzt, 1—2' h., Blten weiss. Ausd. Juli—Oct. Auf trocknen Heiden, Hügeln, häufig.

166) *Sium* L. **Wassermerk.**

Kahle, ausd. Wasserpfl. mit kriechender od. faseriger Wrzl, aufrechtem, 1—5' h., rundem od. kantig-gefurchtem, äst. Stgl, gefiederten od. fiederspalt. Bltrn, grossen, vielstrahligen Dolden, vielblättrigen Hüllen u. Hüllchen u. weiss. Blten (37).

1) *S. angustifolium* L. **Schmalblättriger W.** Stgl 1—1½2' h., glatt, gestreift, röhrig, Dolden z. Th. den Bltrn gegenüber, Bltr gefiedert, Fiederblttchen ei- bis eilanzettf., ungleich-eingeschnittensägz. od. gelappt. Ausd. Juli, Aug. (*Berula angustifolia* Koch.) In Gräben, langsam fliess. Bächen, auf nassen Wiesen, häufig, z. B. in Wiesengräben zw. E. u. Landershofen.

2) *S. latifolium* L. **Breitblättriger W.** Stgl 2—5' h., kantig-gefurcht, röhrig, Dolden gipfelständig, die untergetauchten Bltr mit fiedertheiligen Fiederblttchen, die über d. Wasser befindlichen Bltr mit ungetheilten, lanzettlichen, spitzen, sägz. Fiederblttchen. Ausd. Giftig. Juli,

Aug. In Gräben, Bächen, Flüssen. In d. Altmühl, Rohrach, Anlauer, im Möhrenbach, überall sehr häufig.

167) *Dupleurum* L. *Gasenohr*.

Kable Kräuter mit 1—3' h., aufrechtem Stgl, unzertheilten, gnzrändigen Bltrn, wenigstrahligen Dolden u. gelben Blten (34).

1) *B. rotundifolium* L. *Rundblättriges H.* Obere Bltr vom Stgl durchwachsen, rundlicheif., stachelspitzig, die unteren lanzettf., mit verschmälertem Grunde stglumfassend, Dolden gipfelständig, 5—8strahlig, Hülle fehlend, Hüllchen 3—5blättrig, eilanzettf., zugespitzt, gelbgrün, viel länger als die Blten, Stgl 1—2' h., äst. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat auf Thon- u. Kalkboden, hier u. da.

2) *B. longifolium* L. *Langblättriges H.* Bltr nicht vom Stgl durchwachsen, die unteren verkehrteif., in den halbumfassenden Blttstiel verschmälert, die oberen länglicheif. mit umfassendem Grunde, Dolden gipfelständig, 5—10strahlig, Hülle vorhanden, 3—5blttrig, Hüllchen 5—7blttrig, Stgl 1—2' h., oben äst. Ausd. Juni—Aug. In Wäldern auf Kalkboden. In der Umgegend v. E. häufig, z. B. in der Anlage, b. Landershofen, Wasserzell, auf d. Piefelder Höhe, auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen.

3) *B. falcatum* L. *Sichelblättriges H.* Bltr nicht vom Stgl durchwachsene, die unteren lanzett- bis länglich-lanzettf., in den Blttstiel verschmälert, die oberen lineal-lanzettf., ziemlich lang, oft etwas sichelf.-gekrümmt, Dolden gipfelständig, 5—10strahlig, Hülle 1—5blttrig od. fehlend, Hüllchen 5blttrig, Stgl 1—3' h., äst. Ausd. Juli—Sep. An stein., sonn. Abhängen unter Gebüsch. Am Neuenweg häufig, b. Landershofen sowohl auf der Anhöhe als unten b. d. Mühle, dann auf d. Hahnenkamm, Wenneberg.

168) *Oenanthe* L. *Rebendolde*.

Kable, sumpfliebende Kräuter mit 1—5' h., äst., hohlem Stgl u. hohlen Blttstielen, feinzerteilten od. doch 2—3fach-gefiederten Bltrn, vielstrahligen Dolden u. vielblütigen Döldchen (38).

1) *Oen. Phellandrium* L. *Wasser- od. Rossfenchel*. Stgl 2—5' h., am Grunde daumensdick, sperrig-äst., gefurcht, nebst den Blttstielen hohl, Bltr gross, im Umfange 3eckig, 2—3fach-gefiedert, Blttchen eif., fiederspaltig, Dolden gross, vielstrahlig. Ausd. Juni, Juli. In stehend. u. langsamfliess. Wasser, hier u. da, z. B. in Wiesengräben b. Rebdorf, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

2) *Oen. fistulosa* L. **Röhrige R.** Stgl 1—2' h., am Grunde höchstens bleistift dick, gabelästig, röhrig, hin- u. hergebogen, Stglbltr gefiedert, kürzer als die röhrigen Blttstiele, Blttn lineal, einfach od. 3spaltig, die endständ. Dolden 1—3strahlig, die seitenständ. 3—7strahlig, Frchte in den Döldchen kuglig-zusammenggezogen. Ausd. Juni, Juli. In Gräben, Sümpfen, an Flüssen. In Wiesengräben zw. d. Hofmühle u. Wasserzell sehr häufig, auf nassen Wiesen b. Treuchtlingen, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

169) *Aethusa* L. **Gleisse** (38).

Aeth. Cynapium L. **Gartenschierling, Hundspetersilie.** Kahles, gift. Gartenkraut mit 1½—2' h., aufrechtem, äst. feingestreiftem Stgl, einfach- od. doppeltgefiederten, glänzenden Bltrn, gestielten od. zusammenfliessenden, fiederspalt. Blttn u. weissblütigen Dolden. Hüllchen aus 3 linealen, auf einer Seite des Döldchens herabhängenden Blttn bestehend. Hülle fehlt. 1jähr. Juni—Sep. Auf gebaut. Boden, in Gärten, auf Aeckern, gemein.

170) *Œoeniculum* Hoffm. **Fenchel** (39).

F. officinale All. **Gem. F.** Gewürzhaft-riechendes, kahles Kraut mit 3—5' h., rundem, äst. Stgl, fadenf. Fiederlappen, vielstrahligen Dolden ohne Hüllen u. Hüllchen u. kleinen, gelben Bltn. In Gärten als Gewürzpfl. cultivirt u. hier u. da verwildert.

171) *Seseli* L. **Seseli**.

Aufrechte, 1½—4' h. Kräuter mit schopfiger Wrzl, steifem, einfachem od. oben aufrecht-äst. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn u. weiss. od. röthl. Bltn. Dolden 15—30strahlig, Hülle vielblttrig od. fehlend. Hüllchen vielblttrig, Blttn schmallanzettf., spitz, so lang od. länger als d. Döldchen (39).

1) *S. annuum* L. **Jähriger S.** Klchrand mit 5 kurzen, dicken, bleibenden Zähnen, untere Bltr 3fach-gefiedert, mit schmallinealen, spitzen Fiederlappchen, Stgl 1½—2½' h., einfach od. oben aufrecht-äst., nebst den Bltrn bläulichgrün, oft röthlich, Hülle fehlend, Hüllchen vielblttrig, Blttn lineallanzettf., zugespitzt, so lang od. etwas länger als die Döldchen, Bltn weiss od. röthlich, Frcht kahl. (*S. coloratum* Ehrh.) 2jähr. bis ausd. Juli—Sep. Auf grasigen, trockn. Kalkhügeln. Am Neuenweg, im Wald zw. Pfünz u. Pietenfeld, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf d. Nagelberg.

2) *S. Libanotis* Koch. *Heilwurz*: Klchrand mit 5 dünnen, schmallanzettlichen, abfallenden Zähnen, untere Bltr 2—3fach-gefiedert, mit eif., fiederspaltigen Bltchen u. lanzettf., spitzen Fiederläppchen, die untersten Paare der Fiederbltchen an der Mittelrippe des Blttes sich kreuzend, Stgl kantig, gefurcht, 1½ bis 4' h., einfach od. äst., Hülle u. Hüllchen vielbltrig, Blten weiss od. röthlich, Frcht kurzhaarig. 2jähr. bis ausd. Juli—Sep. An Waldrändern, auf Waldwiesen auf Jurakalk. B. Wasserzell oberhalb der zum Bahnhof führenden Strasse reichlich, auf d. Hahnenkamm b. Treuchtlingen.

172) *Silaus* Bess. *Silau* (39).

S. pratensis Bess. *Wiesen-S.* Kahles, 1—3' h. Wiesenkraut mit schopfiger Wrzl, aufrechtem, kantigem, äst. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn u. grüngelblichen Blten. Untere Bltr gross, 1—2' l., Fiederbltchen 2—5theilig, Fiederläppchen lanzettf. bis lineal, spitz, Dolden gipfelständig, vielstrahlig. Hülle 1—2bltrig od. fehlend, Hüllchen vielbltrig, die Bltchen lineal, zugespitzt. Ausd. Juni—Sep. Auf guten Wiesen, gemein.

173) *Selinum* L. *Silge* (35).

S. Carvifolia L. *Kümmelblättrige S.* Kahles Kraut mit 2' h., gefurchtem, scharfkant., äst. Stgl, doppelt-gefiederten Bltrn, vielstrahligen Dolden, wenigbltriger, oft fehlender Hülle, vielbltrigen Hüllchen u. weiss. Blten. Wrzlbltr mit tief-fiederspaltigen Bltchen u. lineallanzettf., spitzen Fiederläppchen, Dolden gipfelständig, 2—3" br., Bltchen der Hüllchen linealpfriemf., kürzer als die Döldchen, Frcht oft mit purpurfarbigem Anfluge. Ausd. Juli, Aug. In feucht. Wäldern, auf schatt. Grasplätzen, in Gebüsch, sehr verbreitet, zw. Reichertswies u. Monheim, zw. Kreut, Otting u. Wallstetten, am Waldsaum b. Rudelstetten, im Nonnenholz, b. Fünfstetten, zw. Tannhauscn u. Veitserlenbach, zw. Ohlangen u. Laibstatt, am Eichelberg b. Eysölden.

174) *Angelica* L. *Engelwurz* (36).

A. silvestris L. *Wilde E.* Ausd., 1—4' h. Kraut mit schwachgestreiftem, bläulich-bereiftem, röhrigem, oben äst. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn, grossen, bauchig-aufgetriebenen Blttscheiden, grossen, 2—5" br., vielstrahligen Dolden u. weissl. od. röthl. Blten. Bltr 1—2' l., Fiederbltchen ei- od. lanzettf., kurz zugespitzt, ungleichsäg., oft 2—3lappig, Hülle 1—3bltrig, hinfällig, Hüllchen vielbltrig. Juli—Sep. An Gräben, Bächen, Flüssen, auf feucht. Wiesen, gemein.

175) *Peucedanum* L. Haarstrang.

Kahle, 1—4' h. Kräuter mit aufrechtem, meist äst. Stgl, mehrmal gefiederten Bltrn, vielstrahligen Dolden u. weiss., röthl. od. gelblichen Blten (35).

A) Hülle vielblttrig:

a) Stgl nicht hohl.

α) Blten weiss od. röthlich.

1) *P. Oreoselinum* L. *Berg-H.* Bltr glänzend, 3fach-gefiedert, Stiele der Fiederbltchen herabgeknickt, Bltchen hin- u. hergebogen, eif., eingeschnitten- od. fast fiederspaltig-gezähnt, Stgl nach oben fast blttlos, ausgebreitet-äst., feingestreift, 1—2' h., Hüllchen meist zurückgeschlagen, Hüllbltchen kaum halb so lang als die Bltenstiele, Blten weiss. Ausd. Juli, Aug. Auf Bergen, in lichten Wäldern, auf Kalk- u. Sandboden, sehr verbreitet. Am Neuenweg b. E. (Kalk), im Walde zw. Wemding u. Otting, auf Waldwiesen zw. Otting u. Kreut, auf d. Stickelberg b. Monheim (Sand), zw. Hagau u. Ammerbach (Sand), zw. Wemding u. der Schwalbquelle (Sand), auf d. Kräuterranken b. Hoppingen (Kalk), Maibauerholz b. Laibstatt (Sand).

2) *P. Cerraria* L. *Hirschwurz.* Bltr unterseits blau-grün, fast lederartig, 2—3fach-gefiedert, Fiederbltchen eif., fast dornig-sägz., am äusseren Rande oft etwas gelappt, Stgl gestreift, oben äst., 2—4' h., Bltr der Hüllen u. Hüllchen zurückgeschlagen, Blten weiss od. röthlich. Ausd. Juli, Aug. An sonn. Abhängen, in Wäldern, auf Kalk- u. Sandboden, sehr verbreitet, z. B. am Neuenweg, b. Wasserzell, Landershofen, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. Rudelstetten, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen, auf d. Nagelberg, auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

β) Blten hellgelb.

3) *P. alsaticum* L. *Elsasser H.* Bltr 3fach-gefiedert, Bltchen fiederspaltig, Fiederläppchen lanzett- bis länglich-lanzettf., Stgl kantig-gefurcht, rispig-äst., reichdoldig, 3—4' h., Hülle u. Hüllchen 4—8blttrig, Bltchen lanzettf., abstehend. Ausd. Juli, Aug. Auf Kalkhügeln, in Bergwäldern, in Gebüsch, hier u. da. Am Fuss d. Blossenbergs b. Ammerbach, in Hecken an d. Strasse v. Fünfstetten nach Otting in d. Nähe des Ingerhofs in grosser Menge.

b) Stgl hohl, Blten weiss.

4) *P. palustre* Moench. *Sumpf-H.* Stgl gefurcht, einfach od. äst., 3—5' h., beblttrt, Bltr 3fach-gefiedert, Fiederbltchen tief-fiederspaltig, mit lineallanzettf., zugespitzten

Lappen, Hülle zurückgeschlagen, gleich den Hüllchen vielbltrig, Dolden gross. Ausd. Juli, Aug. An Sümpfen, Weihern, Gräben. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der westl. Grenze b. Dinkelsbühl F.

B) Hülle wenigbltrig od. fehlend.

5) *P. officinale* L. *Gebräuchlicher H.* Blten gelb, untere Bltr 3—5fach-gefiedert, Fiederblttchen bis 3" l. u. kaum 1" br., lanzettlineal, spitz, gznzrdig, Dolden gross, ihre Strahlen bis 4" l., Strahlen der Döldchen bis 3¼" l., Hülle fehlend od. nur 2—3 flüchtige Borsten, Hüllchen vielbltrig, kürzer als die Bltenstiele, Stgl 2—4' h., feingestreift. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, in feucht. Wäldern. Im westl. u. südwestl. Theile des Bezirks, zw. Schambach u. Suffersheim, zw. Wildbad u. Rudelstetten, im Nonnenholz, b. Harburg F.

6) *P. Chabraei* Reichb. *Kümmelblättriger H.* Blten weiss od. gelblichweiss, unterste Bltr in Gestalt von den oberen sehr verschieden, alle einfachgefiedert, Fiederblttchen sitzend, jene der Wrzlbltr fiedertheilig, mit kurzen, lanzettf. Lappen, jene der Stglbltr bis 3" l. u. 2" br., lineallanzettf., spitz, gznzrdig, unterste Paare der Fiederblttchen kreuzweis an die Mittelrippe des Blttes gestellt, Blttscheiden lang u. locker, Doldenstrahlen ungleich, Stgl 2—3' h., gefurcht. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, selten. Zw. Hofstetten u. Oberzell in niederem Gebüsch am Rande einer Wiese, b. Ingolstadt an d. Donau.

176) *Pastinaca* L. *Pastinak* (35).

P. sativa L. *Gem. P.* Ausdauerndes, äst., 1—3' h. Kraut mit rübenartiger, geniessbarer Wrzl, tiefgefurchtem Stgl, grossen, glänzenden, unterseits weichhaarigen, gefiederten Bltrn, vielstrahligen, grossen Dolden (meist ohne Hülle u. Hüllchen) u. gelben Blten. Bltr einfach-gefiedert, Fiederblttchen länglicheif., stumpf, gekerbt-sägz., am Grunde oft eingeschnitten-gelappt. Juli, Aug. Auf Wiesen, an Wegen, häufig.

177) *Anethum* L. *Dill* (35).

A. graveolens L. *Gem. D.* Gewürzhaft-riechendes, 1jähr., 1—3' h., kahles Gartenkraut mit aufrechtem, äst., rundem Stgl, mehrfach-gefiederten Bltrn, fadenf. Fiederlappen, grossen, vielstrahligen Dolden u. gelben Blten. Hüllen u. Hüllchen fehlen. 1jähr. Juni—Aug. In Gärten gebaut. In grösster Menge verwildert am Rande eines Waldes zw. Wildbad u. Rudelstetten.

178) *Geracleum* L. **Bärenklau** (35).

H. Sphondylium L. **Gem. B.** Scharfhaariges Kraut mit aufrechtem, gefurchtem, röhrigem, 2—4' h. Stgl, weiten Blttscheiden, sehr grossen, vielstrahligen, reichblütigen, flachgewölbten Dolden mit wenigblttriger od. fehlender Hülle, vielblttrigen Hüllchen u. weissen, strahlenden Bltrn. Bltr gefiedert od. tief-fiederspaltig, Fiedertheile 3- od. mehrlappig, ungleichsäg., eckig, unreife Früchte kurzhaarig, reife kahl. Ausd. Juli—Sep. Auf Grasplätzen, Wiesen, in Wäldern, gemein.

179) *Asarum* L. **Aserkraut**.

Ausd., 1—5' h. Gebirgskräuter mit grossen, gewölbten, vielstrahligen Dolden, vielblttrigen Hüllen u. Hüllchen u. weiss. od. röthl. Blten (35).

A) Stgl gestreift, kahl.

1) *L. latifolium* L. **Breitblttriges L.** Untere Bltr doppelt-3zählig-gefiedert, Fiederbltchen eif. od. elliptisch, stumpf, mit herzf. Grunde, sägz., obere Bltr 3zählig, fast gznrdig, alle lederartig, Frchtchen breiteif., Stgl 2-5' h., rund, gestreift, äst., Bltr rauhaarig od. glatt. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern, über den ganzen weiss. Jura verbreitet. B. Wasserzell, an d. Pietenfelder Höhe, auf d. Blossenberge b. Ammerbach, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen.

2) *L. Siler* L. **Gebräuchliches L.** Bltr doppelt- bis 3fach-3zähliggefiedert, blaugrün, Fiederbltchen lanzettf., stachelspitzig, gznrdig, Frchtchen länglich, Stgl 1-3' h., rund, gestreift, äst. Ausd. Juli, Aug. Auf Jura-Kalkfelsen. B. Neudorf, ausserdem auf d. Hesselberg in d. schwarzen Fichte F.

B) Stgl kantig-gefurcht, wenigstens am Grunde rückwärts-steifhaarig.

3) *L. pruthenicum* L. **Preussisches L.** Bltr doppelt-gefiedert, Fiederbltchen fiederspaltig, mit lanzettf., stachelspitzen, gewimperten Fiederlappchen, Blattstiele rauhaarig, Frchtchen eif., Stgl 1 1/2—4' h. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, in Wäldern, zw. Gebüsch, auf Sand- u. Kalkboden, hier u. da. In einem Gehölz oberhalb Fünfstetten, am Saume eines Waldes zw. Wildbad u. Rudelstetten, an beiden Orten reichlich, ausserdem auf d. Kräuterranken b. Hoppingen u. auf d. Hahnenkamm.

180) *Oriana* Hoffm. **Strahlbolde** (40).

O. grandiflora Hoffm. **Grossblütige Str.** Einjähr., kahles Kraut mit 1 1/4—1 1/2' h., gefurchtem, v. Grunde aus gabeläst.

Stgl, feingefiederten Bltrn, langgestielten, den Bltrn gegenüberstehenden, wenigstrahligen Dolden, 3—8blttrigen Hüllen u. Hüllchen u. weiss., strahlenden Blten. Bltr doppeltgefiedert, Fiederblttchen tief-fiederspaltig, mit schmalleinen Lappchen, Hüllblttchen gross, breit-weisshäutigerandert, die strahlenden Blten sehr gross. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, an stein. Orten, besonders auf Kalkboden, hier u. da, z. B. am Neuenweg, zw. Rögling u. Mühlheim, b. Fünfstetten, Pappenheim, Konstein.

181) *Daucus* L. Möhre, Mohrrübe, gelbe Rübe (40).

D. Carota L. Gem. M. Zweijähr., rauhaariges Kraut mit aufrechtem, 1—4' h., gefurchem, äst. Stgl, gefiederten Bltrn, zur Bltezeit flachen, vielstrahligen, in d. Mitte oft eine geschlechtslose, purpurfarbige Blte tragenden, zur Frchtzeit vogelnestartig-vertieften, grossen Dolden, weissrandigen Hüllen u. weiss. Blten. Fiederblttchen der 2—3fachgefiederten Bltr fiederspaltig, mit lanzettlichen, stachelspitzigen Lappchen, Blttchen der Hülle 3spaltig bis fiederspaltig, Hüllchen vielblttrig. Juni—Oct. An Wegen, auf Aeckern wild, in Gärten cultivirt.

182) *Caucalis* L. Gasterdolde (40).

C. daucoïdes L. Möhrenblättrige H. Einjähr., zerstreut-behaartes Kraut mit aufrechtem, 1½—1' h., gefurchem, oben äst. Stgl, fein-doppeltgefiederten Bltrn, langgestielten, den Bltrn gegenüberstehenden, 2—3strahligen, wenigblütigen Dolden mit 1blttriger od. fehlender Hülle, 3—5blttrigen Hüllchen, kleinen, weiss. od. röthl. Blten u. grossen Frchtchen, die mit an d. Spitze hackigen Stacheln besetzt sind. Auf Aeckern unter d. Saat, besonders auf Kalkboden, hier u. da.

183) *Coritis* Adans. Klettenkerbel.

Ein- bis zweijähr., 1—4' h. Kräuter mit kurzhaarigem, rauhanzufühndem, rundem, äst. Stgl, doppelt- od. einfachgefiederten Bltrn, meist wenigstrahligen Dolden, 1—5blttrigen Hüllen, 5- od. mehrblttrigen Hüllchen, kleinen, weiss. od. rosenroth. Blten u. kleinen, mit borstenf. Stacheln besetzten Frchtchen (40).

1) *T. Anthriscus* L. Gem. Kl. Stacheln des Frchtchen nicht widerhackig, sondern nur leicht einwärtsgekrümmt, Hülle vielblttrig, die Blttchen borstenf., Bltr graugrün, doppeltgefiedert, Fiederblttchen sitzend, länglich, am Grunde keilf., eingeschnitten-sägz., Stgl 1—4' h., mit abstehenden Aesten. 1jähr. Juni, Juli. Unter Gebüsch, an Wegen, Hecken, gemein.

2) *T. helvetica* Gmel. **Schweizer Kl.** Stacheln der Frchtchen widerhackig, Hülle 1blttrig od. fehlend, untere Bltr doppelt-, obere einfach-gefiedert od. 3zählig, Fiederblttchen eingeschnitten-sägz., Stgl 1½—2' h., meist schon v. Grunde aus sperrig-ästig. Juli, Aug. 1—2jähr. Auf Aeckern mit Kalk- u. Lehmboden, selten. Nahe an d. nordwestl. Grenze des Bez. zw. Röckingen u. Lentersheim unweit des kleinen Hesselbergs F.

184) *Scandix* L. **Nadelkerbel** (39).

Sc. Pecten L. **Kammförmiger N.** Einjähr., 3—12" h. Kraut mit aufrechtem, äst. Stgl, langgestielten, 2—3fach-gefiederten Bltrn, vieltheiligen Fiederblttchen u. linealen Läppchen. Dolden langgestielt, den Bltrn gegenüberstehend, 1—3strahlig, ohne Hülle, aber mit vielblttrigen Hüllchen, Blttchen der Hüllchen lanzettf., meist mit 2—3spaltiger Spitze, Blten klein, weiss od. röthlich, Frchtchen schmal, mit Einschluss des Schnabels 2" l. Juni—Oct. Unter d. Saat, besonders auf Kalk- u. Mergelboden, hier u. da.

185) *Anthriscus* L. **Kerbel.**

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit aufrechtem, äst., 1½—4' h. Stgl, 2—3fach-gefiederten Bltrn u. gestielten od. sitzenden Dolden ohne Hülle, aber mit mehrblttrigen Hüllchen u. weiss. Blten (39).

1) *A. silvestris* Hoffm. **Wilder K.** Frchtchen glänzend-glatt od. mit zerstreuten Knötchen besetzt, lineallanzettf., Bltr 2—3fach-gefiedert, glänzend, die Blttchen fiederspaltig, die unteren Fiederläppchen eingeschnitten, Stgl unten rauhaarig, 1½—4' h. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, in Grasgärten, an Hecken, gemein. Eine der frühesten Doldenpflanzen.

2) *A. Cerefolium* Hoffm. **Suppenkerbel.** Frchtchen glatt, lineal, schwärzlich, Bltr 3fach-gefiedert, die Blttchen fiederspaltig, mit länglichlanzettf. Fiederläppchen u. starkem Kerbelgeruche, Stgl oberhalb der Gelenke flaumig, 1—2' h. 1jähr. Mai—Juli. In Gärten u. daraus verwildert.

3) *A. vulgaris* Pers. **Gem. K.** Frchtchen eif., dichtstachelig, die Stacheln mit aufwärtsgekrümmter Spitze, Griffel sehr kurz, Bltr 3fach-gefiedert, die Läppchen der Fiederblttchen länglich, stumpf, kurz-stachelspitzig, Stgl kahl, 1½—11½' h., schlank. 1jähr. Mai, Juni. Auf Schutt, an Hecken, Wegen. Nur nordwestl. v. Bez. b. Aufkirchen, Obermichelbach u. Segringen F.

186 *Chaerophyllum* L. Kälberkropf.

Ausd. od. 2jähr. Kräuter von unangenehem Geruche mit 1—6' h., aufrechtem, rundem, hohlem, äst. Stgl, mehrfach-gefiederten Bltrn, langgestielten, vielstrahligen Dol- den mit wenigblttriger od. fehlender Hülle u. vielblättri- gen Hüllchen. Blten weiss od. röthlich (38).

A) Kronbltr am Rande nicht gewimpert, weiss.

a) Stgl unter den Gelenken deutlich angeschwollen.

1) *Ch. bulbosum* L. **Knolliger K.** Stgl 3—6' h., oben bläulich-bereift, am Grunde blutroth-gefleckt u. steifhaarig, Bltr vielfach-gefiedert, Fiederblttchen tief-fiederspaltig, mit lineallanzettlichen Fiederläppchen, Hüllblttchen lineal- lanzettlich, kahl, Blten weiss. 2jähr. Juni, Juli. In Hecken, auf Wiesen, häufig.

2) *Ch. temulum* L. **Betäubender K.** Stgl 1—3' h., nicht bereift, meist rothgefleckt, wie die ganze Pfl. kurzhaarig, Bltr doppelt-gefiedert, Fiederblttchen eif., fiederspaltig, mit stumpfen Fiederlappen, Hüllblttchen eilanzettlich, zuge- spitzt, gewimpert, Blten weiss od. röthlich. 2jähr. Juni, Juli. An Hecken, Mauern, auf Schutt, häufig.

b) Stgl unter den Gelenken kaum merklich ange- schwollen.

3) *Ch. aureum* L. **Goldgelber K.** Stgl 2—4' h., kantig- gerieft, gelbgrün, unten oft roth-angelaufen, Bltr 2—3fach- gefiedert, Fiederblttchen am Grunde fiederspaltig, gegen die verlängerte Spitze hin sägz., Endlappen sehr in d. Länge gezogen u. scharf sägz., Hüllblttchen breit- lanzettf., gewimpert, reife Frchtchen bräunlichgelb. Ausd. Juni, Juli. An Hecken, in Wäldern, verbreitet. B. Lan- dershofen am rechten Thalabhänge in Hecken sehr häufig, b. Fünfstetten, am Kräuterranken b. Hoppingen, b. Burg im Anlauterthal, zw. Seligenstadt u. Tiefenbach.

B) Kronbltr am Rande gewimpert.

4) *Ch. hirsutum* L. **Rauhhaariger K.** Stgl 1—2' h., un- ter den Gelenken kaum merklich angeschwollen, ganze Pfl. steifhaarig od. kahl, untere Bltr doppelt-gefiedert, Blt- tchen fiederspaltig od. 2—3spaltig, die Lappen spitz, un- gleichsägz., Hüllblttchen breitlanzettf., gewimpert, Blten weiss od. röthlich. Ausd. Juni—Aug. An feucht. Stellen, in Wäldern, an Bächen, stellenweis in grösster Menge, z. B. b. Ammerbach am Fusse des Blossenbergs, im quellen- reichen Grunde oberhalb der 3 obersten Schwalbmühlen, am Eichelbach b. Offenbau.

187) *Conium* L. **Schierling** (38).

C. maculatum L. **Gefleckter Sch.** Kahles, betäubend-riechendes u. eckelhaft-schmeckendes, giftiges Kraut mit 3—6' h., hohlem, bläulich-bereiftem, am Grunde rothgeflecktem, äst. Stgl, 3fach-gefiederten Bltrn, tief-fiederspaltigen Blttchen, eingeschnitten-sägz., kurz-stachelspitzigen Läppchen, vielstrahligen Dolden mit wenigblttriger, zurückgeschlagener od. fehlender Hülle, einseitigen, 3—5blttrigen Hüllchen u. weiss. Blten. 2jähr. Juli, Aug. Auf Schutt, an Zäunen, Waldrändern, hier u. da, z. B. b. d. Hofmühle, am Südwestabhange des Willibaldsbergs.

188) *Coriandrum* L. **Koriander** (38).

C. sativum L. **Gem. K.** In Gärten cultivirt, 1—2' h. Gewürzpflanze mit aufrechtem, äst. Stgl, mehrmal-gefiederten Bltrn, 5—8strahligen Dolden mit 1blttriger od. fehlender Hülle, wenigblttrigen, einseitigen Hüllchen, weiss. od. röthl., am Rande strahlenden Blten u. kugligen Frchtchen, die frisch wanzenartig, getrocknet aromatisch riechen u. schmecken. Wrzlbltr mit rundlichen, eingeschnittenen u. sägz. Fiederblttchen, obere Bltr fiederartig in lineale od. fadenf. Lappen zertheilt. 1jähr. Juli, Aug. Hier u. da in Gärten cultivirt.

47) Familie: Araliaceen Juss. Epheuartige Gewächse.189) *Hedera* L. **Epheu** (31).

H. Helix L. **Gem. E.** Immergrüner, kletternder Strauch mit abwechselnden, gestielten, lederartigen, 3—5lappigen od. eckigen Bltrn, halbkuglige, einfache Dolden bildenden, grüngelblichen Blten u. schwarzen Beeren. Sep.—Nov. Blüht erst im hohen Alter. Bltr der blühenden Aeste eif., gnzrndig. An Felsen, Baumstämmen, Mauern.

48) Familie: Corneen DC. Hartriegelartige Gewächse.190) *Cornus* L. **Hartriegel**.

Sträucher od. kleine Bäume mit gegenständ., ungetheilten, gnzrndigen, krumm-nervigen Bltrn u. weiss. od. gelb. Blten in Dolden od. Scheindolden (19).

1) *C. mas* L. **Kornelkirsche, Dürlitze.** Blten sich vor den Bltrn entwickelnd, gelb, in kugligen, von 4 gelblichen Hüllbltrn umgebenen Dolden, Bltr eif., zugespitzt, Frcht

elliptisch, kirschroth, essbar, v. säuerlichem Geschmacke. Mrz, Apr. Zu Hecken verwendet.

2) *C. sanguinea* L. *Gem. Hartriegel*. Blten nach den Bltrn sich entwickelnd, grünlichweiss, in zusammengesetzten, doldenartigen, gipfelständ. Scheindolden, Bltr eif., zugespitzt, Frcht kuglig, schwarz. Juni, Juli. In Wäldern, Gebüsch, Hecken, häufig, z. B. am r. Thalabhang b. Landershofen.

49) Familie: Lorantheen Endl. Misteln.

191) *Viscum* L. *Mistel* (133).

V. album L. *Gem. M.* Kleiner, 1—3' h., sehr äst., auf Baumästen wachsender Schmarotzerstrauch mit immer-grünen, dicken, lederartigen, gegenständ., verkehrtlanzettf., stumpfen Bltrn, gipfelständ., sitzenden, gehäuften, unscheinbaren grünlichgelben Blten u. runden, weisslichen Beeren mit klebrigem Saft. Apr., Mai. Auf Laub- u. Nadelholzbäumen. Um E. fast nur auf Föhren.

50) Familie: Caprifoliaceen Juss. Geisblattartige Gewächse.

192) *Adora* L. *Bisamkraut* (24, 44).

A. Moschatellina L. *Gem. B.* Kleines, 3—5" h., nach Moschus riechendes, kahles Kraut mit fleischiger, kriechender, schuppiger Wrzl u. aufrechtem, einfachem Stgl, der oben mit 1—2 gegenüberstehenden, kurzgestielten, 3theiligen, 2—3lappigen Bltrn besetzt ist, Wrzlbltr langgestielt, 3zählig-gefiedert, die Fiederbltchen gestielt, 3theilig u. eingeschnitten-gelappt, Bltchen (meist 5) grünlich, ein endständiges, 5" br. Köpfchen bildend. Ausd. Apr., Mai. Auf lockerem Humus in schatt. Laubwäldern, auf Felsen, an Hecken, Waldrändern. Nördl. v. Landershofen auf beschatteten Dolomithfelsen; nach A im Thale südöstl. v. Pietsfeld unter Gebüsch, nach F zw. Wemding u. Fünfstetten, im Wolfsthal b. Pappenheim.

193) *Sambucus* L. *Hollunder, Flieder*.

Kleine Bäume od. Sträucher mit gegenständ., unpaarig-gefiederten Bltrn, hohlem, markigem Stamme u. weiss, röthlich. od. grünlichgelb. Blten in endständ., gestielten Scheindolden (41).

A) Stamm holzig, 6—20' h.

1) *S. nigra* L. *Gem. H.* Blten weiss in grossen dal-

denf. Scheindolden, Fiederbltchen gestielt, eif., langzugespitzt, sägz., Beeren schwarz. Juni, Juli. In d. Nähe d. Städte u. Dörfer, in Hecken. Häufig angepflanzt.

2) *S. racemosa* L. **Trauben-H.** Blten grünlichgelb in traubig-eif. Scheindolden, Fiederbltchen gestielt, lanzettf. od. länglich, langzugespitzt, sägz., Beeren roth. Strauch 6—10' h. Apr., Mai. In Wäldern, an Waldrändern, stein. Abhängen, namentlich auf Kalkboden, z. B. zw. Em-sing u. Altdorf, zw. Erlingshofen u. Eierwang, l. an der Strasse v. Wasserzell nach Kunstein.

B) Stamm krautig, 2—6' h.

3) *S. Ebulus* L. **Zwerg-H., Attich.** Blten weiss od. röthlich, in 3theiligen Scheindolden, Fiederbltchen verlängert-lanzettf., fein-scharfsägz., am Grunde des Bltstiels zwei nebenbltartige Fiederansätze, Beeren schwarz. Juni—Aug. An stein. Abhängen, an Waldrändern, vorzugsweise auf Kalkboden sehr verbreitet, z. B. am r. Thalabhang b. Landershofen, b. Rebdorf, Ober-E., zw. Rögling u. Mühlheim, zw. Wettelsheim u. Windischhausen.

194) *Viburnum* L. **Schneeballstrauch.**

Sträucher mit gegenständ., 3lappigen od. ungetheilten, eif. Bltrn, weiss. Blten in gipfelständ., wirtelig-äst. Scheindolden u. rothen od. schwarzen Beeren (42).

1) *V. Opulus* L. **Gem. Schn.** Bltr im Umriss eif., 3—5lappig, die Lappen spitz, eingeschnitten-sägz., beiderseits grün, Randblten viel grösser, unfruchtbar, Beeren länglich, glänzendroth. Mai, Juni. An Zäunen, Waldrändern, häufig.

2) *V. Lantana* L. **Wolliger Schn.** Bltr eif., ungetheilt, spitz, sägz., unterseits grauweiss-filzig, Blten alle von gleicher Grösse u. alle fruchtbar, Beeren länglich, etwas zusammengedrückt, zuerst grün, dann roth, zuletzt schwarz. Mai, Juni. In Wäldern, Hecken, besonders auf Kalkboden, häufig.

195) *Sonicera* L. **Heckenkirsche, Geisblatt.**

Sträucher mit aufrechten od. windenden Stämmen u. Aesten, gegenständ., ungetheilten, gnzrindigen Bltrn u. in gipfelständ. Wirteln od. zu 2 in den Winkeln der Bltr stehenden Blten (30).

A) Stgl windend, Blten langröhrig, in gipfelständ. Wirteln.

1) *L. Periclymenum* L. **Wildes Geisblatt.** Bltr kurzgestielt, eif. bis länglich-elliptisch, spitz od. stumpf,

Blten gross, gelblich-, röthlich- od. grünlichweiss, wohlriechend. Ausd. Juni—Aug. In Laubwäldern, an Waldrändern, an Zäunen, selten. Im Walde b. Buchenhüll, b. Neudorf.

2) *L. Caprifolium* L. *Garten-G.* Oberste Bltr am Grunde verwachsen u. vom Stgl durchbohrt, Blten gross, gelblichweiss, mit rosenrothem Anfluge, am Abend sehr wohlriechend. Mai, Juni. In Gärten zu Lauben gezogen u. hier u. da verwildert.

B) Stgl nicht windend, Blten kurz röhrig, zu 2 auf demselben Stiele in den Winkeln der Bltr.

3) *L. Xylosteum* L. *Gem. Heckenkirsche.* Blten weiss, gelblich od. röthlich, Bltr eif., spitz od. stumpf, unterseits blassgrün. Mai, Juni. An Waldrändern, in Hecken, häufig.

51) Familie: Stellaten L. Sternkräuter.

196) *Sherardia* L. *Sherardie* (21).

Sh. arvensis L. *Acker-Sch.* Ein- bis zweijähr. schwächtiges Kraut mit niederliegendem, aufsteigendem, ausgebreitet-äst., 1½—1' l., 4kantigem, scharfem Stgl, zu 4—8 in Wirteln stehenden, ei- bis lanzettf. Bltrn u. lilafarbenen Bltchen in gipfelständ., v. einer meist 8blttrigen, sternf. Hülle umgebenen Döldchen. Juli—Sep. Auf Aeckern, häufig.

197) *Asperula* L. *Waldmeister.*

Kräuter mit meist 4kantigem, äst. Stgl, schmalen, gnrndigen, in Wirteln stehenden Bltrn u. weiss., blauen od. röthl. Blten in gipfelständ. Büscheln od. Doldentrauben. Krone trichter- od. glockenförmig, stets mit deutlicher Röhre (21).

A) Frcht mit hackenf. Borsten besetzt.

1) *A. odorata* L. *Wohlriechender Waldmeister.* Bltr lanzettf., untere zu 6, obere zu 8, Stgl einfach, aufrecht, 1½—1' h., Blten weiss. Ausd. Mai, Juni. In schatt. Laubwäldern, stellenweis in grosser Menge.

B) Frcht weder mit Borsten noch mit Haaren besetzt.

a) Blten blau.

2) *A. arvensis* L. *Feld-W.* Blten sitzend, doldenartig-gehäuft, von borstig-gewimperten Hüllbltchen umgeben, Bltr verkehrtei- bis lineallanzettf., stumpf, Stgl gabeläst., 1½—1' h. 1jähr. Mai, Juni. Auf Aeckern mit Kalk- u. Thonboden, selten. B. Solenhofen F.

b) Blten röthlichweiss od. rosenroth.

3) *A. cynanchica* L. *Hügel-W.* Blten langröhrig, in rispenf. Scheindolden, Hüllbltchen nicht gewimpert, Bltr lineal, spitz, Stgl gabeläst., aufsteigend, 4—12" l. Ausd. Juni—Sep. Auf trockn., stein. Hügeln, häufig.

c) Blten reinweiss.

4) *A. galioides* M. Bieb. *Labkrautartiger W.* Stgl rund, nicht kantig, 1—3' h., aufrecht od. aufsteigend, Bltr lineal, steif, stachelspitzig, unterseits blaugrün, zu 8—10. Ausd. Juni, Juli. Auf sonn. Hügeln u. Felsen des weissen Jura, häufig, z. B. am Neuenweg, b. Wasserzell, Ober-E., Breitenfurt, am l. Donauufer b. Neuburg, an d. Schwalb b. den 3 oberen Mühlen.

5) *A. tinctoria* L. *Färber-W.* Stgl 4kantig, sperrig-ästig, aufrecht, 1—2' h., Bltr lineal, spitz, beiderseits gleichfarbig, die unteren zu 6, die mittleren zu 4, die obersten gegenständ., Wrzl rothbraun, färbend. Ausd. Juni, Juli. Auf Kalkhügeln, nicht selten, z. B. am Schelmenberg b. E., b. Wasserzell mit *Dictamnus Fraxinella* reichlich, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, zw. Pappenheim und Schambach.

198) *Galium* L. *Labkraut.*

Kräuter mit 4kantigem, äst. Stgl, schmalen, gnzrndigen, in Wirteln stehenden Bltrn u. weissen od. gelben Blten in gipfel- od. blttwinkelständ. Rispen. Die Krone ist röhrenlos u. in einen flachen, 4-, selten 3—5spaltigen Stern ausgebreitet (21).

A) Blten gelb.

1) *G. cruciatum* Scop. *Kreuzblättriges L.* Bltr zu 4, eiod. lanzettf., zurückgeschlagen, Blten blttwinkelständ., in kleinen Scheindolden, deren Stiele mit lanzettlichen Deckbltchen besetzt sind, Stgl rauhaarig, 1½—1' h. Ausd. Mai, Juni. In Hecken, Gebüsch, Wäldern, gemein.

2) *G. verum* L. *Aechtes L.* Bltr zu 8—12, schmalleal, stachelspitzig, mit umgerolltem Rande, Blten eine endständ., verlängerte, reichblütige Rispe bildend, wohlriechend, Stgl aufrecht, stumpf-4kantig, oben kurz-behaart, 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. An Wegen, auf Wiesen, gemein.

B) Blten weiss.

a) Stgl von abwärts-gekrümmten Stacheln rauh.

α) Bltr ohne Stachelspitze, stumpf, meist zu 4.

3) *G. palustre* L. *Sumpf-L.* Stgl 1½—1' l., niederliegend, 4kantig, äst., Bltr lanzett- bis lineallanzettf., 1nervig,

Blten in ausgebreiteter Rispe. Ausd. Mai—Juli. An Sümpfen, in Gräben, häufig.

β) Bltr mit Stachelspitze, zu 6—8.

*) Stielchen der Frchte zurückgebogen.

4) *G. tricornis* With. **Dreihörniges L.** Bltenstiele blttwinkelständ., meist 3blütig, gerade, 1—3früchtig, Frchtchen v. d. Grösse eines Wickenkorns, fein-warzig, Bltr lanzettf., Inervig, am Rande u. Kiele rückwärts-stachligrauh. Stgl liegend od. aufsteigend, 4kantig, 1½—1' l. 1jähr. Juni—Sep. Auf Kalk- u. Lehmäckern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F auf d. Marienhöhe b. Nördlingen u. auf d. Hesselberg.

***) Stielchen der Frchte nicht zurückgebogen.

5) *G. Aparine* L. **Kletterndes L.** Stgl 2—4' h., kletternd, sehr äst., Bltr zu 6—8, lanzettf., am Rande u. Kiele rückwärts-stachligrauh, Blten in blttwinkel- u. gipfelständ. Scheindolden, klein, Frchtchen fast erbsengross, meist hackigborstig. 1jähr. Juli—Sep. An Hecken, in Gärten, gemein.

6) *G. uliginosum* L. **Schlamm-L.** Stgl 6—8" h., aufsteigend, schwach, Bltr zu 4—6—8, lanzettf., am Rande rückwärts-stachligrauh, Blten in blttwinkel- u. gipfelständ. Scheindolden, Frchte kahl, feinkörnig. Ausd. Mai—Juli. Auf nassen Wiesen, in Sümpfen, hier u. da. Auf Wiesen an d. Schwalb b. den Mühlen, b. Suffersheim, auf nassen Wiesen an d. Donau.

b) Stgl ohne abwärts-gekrümmte Stacheln, übrigens bald kahl, bald rauhaarig.

α) Bltr Inervig (zu 4—6—8—12).

*) Stgl 4kantig.

7) *G. Mollugo* L. **Gem. L.** Kronlappen in eine lange, feine Spitze ausgezogen, Stgl aufrecht od. aufsteigend, abstehend-äst., 1—4' h., Blten in langer, reichblütiger Rispe, Bltr verkehrteif. od. länglichlanzettf., stachelspitzig, am Rande stachligrauh, Frchte kahl, glatt. Ausd. Mai—Sep. Auf Wiesen, in Gebüsch, gemein.

8) *G. silvestre* Poll. **Heide-L.** Kronlappen kurz-zugespitzt, Stgl aufsteigend, ausgebreitet-äst., mehrere aus demselben Wrzstock entspringend, 1½—2' h., Bltr lineallanzettf., vorn breiter, langstachelspitzig, Blten in endständ., lockerer Rispe, Frchte schwach-gekörnelt. Ausd. Mai—Juli. In trocknen Wäldern, auf Heiden mit Kalk- u. Sandboden, häufig, z. B. in d. Anlage, im Park.

***) Stgl rund, nicht kantig.

9) *G. silvaticum* L. **Wald-L.** Stgl sehr äst., 1—4' h., Bltr

länglichlanzettf., stumpf, stachelspitzig, unterseits grau-grün, Blten eine vielfach-zusammengesetzte, ausgebreitete Rispe bildend, Bltenstiele vor d. Aufblühen hängend. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern, häufig, z. B. in d. Anlage, b. Landershofen, zw. Pappenheim u. Dietfurt.

β) Bltr 3nervig (zu 4).

10) *G. boreale* L. *Nördliches L.* Bltr lanzettf., ohne Stachelspitze, Stgl steifaufrecht, 1—1½' h., 4kantig, Frchte kahl od. mit hackigen Härchen besetzt, Blten in reich- u. dichtblütigen Rispen. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern. Um E. sehr verbreitet. Im Walde zw. Landershofen u. Buchenhüll, b. Wasserzell, auf d. Berg zw. E. u. Ober-E., am r. Thalabhang b. Breitenfurt, im Walde zw. Pollenfeld u. Buchenhüll, ausserdem im Nonnenholz gegenüber Ammerbach, zw. Tannhausen u. Veitserlenbach.

11) *G. rotundifolium* L. *Rundblättriges L.* Bltr elliptisch od. oval, kurz-stachelspitzig, Stgl schwach, aufsteigend od. niederliegend, ½—1' h., 4kantig, Frchte borstig, Blten in arm- u. lockerblütigen Rispen. Ausd. Juni, Juli. In Nadelwäldern auf Keuper, ziemlich selten. B. Pleinfeld u. Heideck.

52) Familie: Valerianeen DC. Baldrian-artige Gewächse.

199) *Valeriana* L. Baldrian.

Ausd. Kräuter mit aufrechtem, einfachem, ½—5' h. Stgl, häufig widerlich-aromatisch riechender Wrzl, gegenständ., ungetheilten od. fiederspaltigen Bltrn u. kleinen weiss. bis rosenroth. Blten in gipfelständ. Doldentrauben (6, 132).

1) *V. officinalis* L. *Gem. B.* Blten Zwitter, alle Bltr fiedertheilig, mit 7—10 Fiederlappen-Paaren, diese lanzettf., am unteren Rande eingeschnitten-sägz., Wrzl sehr widrig-riechend, Stgl gefurcht, 2—3' h., Blten blass-rosenroth od. weiss. Ausd. Mai, Juni. Eine Form, die viele Stgl aus demselben Wrzlstocke u. keine Ausläufer treibt ist *V. exaltata* Mikan. In Wäldern, an Bächen, häufig.

2) *V. dioica* L. *Zweihäusiger B.* Blten 2häusig, Wrzlbltr ungetheilt, eif. od. länglich, gestielt, Stglbltr fiedertheilig mit grösserem Endlappen, sitzend, Blten weiss od. blassrosenroth, die der männl. Pfl. in lockerer, die der weibl. in zusammengezogener, kopff. Doldentraube, Wrzl geruchlos, Stgl 4kantig, ½—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen u. an sumpf. Waldstellen. Stellenweis in

grosser Menge, z. B. im Affenthal, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

200) *Valerianella* Poll. *Nasenöhrrchen*.

Unansehnliche, 1jähr., 1½—1½2' h. Kräuter mit wiederholt 2theilig-verästeltem, kantigem Stgl, gegenständ., spatel- od. lanzettf. Bltrn u. sehr kleinen, weiss. od. bläulichen Blten in dichten, gabeltheiligen, zusammengedrängten Scheindolden (4, 6).

1) *V. oitoria* Mönch. *Salat-H.* Klchsaum sehr kurz, un deutlich, Frcht rundlicheif., zusammengedrückt. Apr., Mai. Auf Aeckern, häufig, auch als Salatpfl. gebaut.

2) *V. Auricula* DC. *Mausöhrchen*. Klchsaum deutlich, schiefabgeschnitten, gezahnt, der hintere Zahn viel grösser, Frcht eif.-kuglig, stets 3knopfig, kahl od. flaumhaarig. Juni—Aug. Auf Getreidefeldern, seltener.

53) Familie: Dipsaceen DC. Kardendistelartige Gewächse.

201) *Dipsacus* L. *Kardendistel*.

Steife, 2jähr., 2—5' h., stachelige od. borstige Kräuter mit gegenständ. Bltrn u. Zweigen u. weiss. od. lilafarb. Blten in gipfelständ., eif. od. kugligen Blütenköpfen, die am Grunde von langen, steif-begrannten Hüllbltrn umgeben sind (20).

1) *D. silvestris* L. *Wald-K.* Stglbltr am Grunde verwachsen, unterseits an d. Mittelrippe stachelig, ungetheilt, eilanzettf., langzugespitzt, gnzrndig, sägz. od. fiederspaltig, Wrzlbltr kurzgestielt, länglich, am Grunde verschmälert, Blütenköpfe eif., Hüllblttchen steif, stechend, von ungleicher Länge, aufwärtsgebogen, Blten lilafarb., Stgl 2—5' h. Juli, Aug. An Wegen, auf Feldern, Schutt, gemein.

2) *D. pilosus* L. *Haarige K.* Bltr am Grunde nicht verwachsen, gestielt, ei- od. lanzettf., zugespitzt, grobsägz., am Grunde oft geöhrt, unterseits auf d. Mittelrippe stachelig, Blütenköpfchen kuglig, Hüllblttchen weich, borstiggewimpert, gerade, Blten weisslich, gelblichweiss od. röthlich, Stgl stachelig u. kurz-steifhaarig, 2—4' h. Juli, Aug. In Hecken, an Waldrändern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F. b. Röckingen am Hesselberg, im Oettinger Forst.

202) *Scabiosa* L. *Scabiose*.

Kräuter mit aufsteigendem od. aufrechtem, rundlichem, 1—3' h. Stgl, gegenständ., einfachen, getheilten od. unge-

theilten Bltrn, gegenständ. Aesten u. blauen, violetten od. weiss. Blten in gipfelständ., von einer blttrigen Hülle umgebenen, fast scheibenf. od. halbkugligen Köpfchen (20).

A) Krone der Randblten grösser, strahlend.

a) Bltenboden spreubltrig, Krone 5spaltig.

1) *Sc. Columbaria* L. *Tauben-Sc.* Klch in 5 sehr lange, schwarzbraune Borsten auslaufend, Wrzlbltr entweder ungetheilt u. dann lanzettf., in den Bltstiel verschmälert, nie gnrndig sondern stets gekerbt od. fiedertheilig mit grösserem Endlappen, kurzgestielt, Stglbltr bis auf d. Mittelrippe fiedertheilig, Fiederlappen lanzettlich, eingeschnitten-sägz., Stgl einfach od. äst., fast vollkommen kahl, 1—2' h., Blten blau, lila od. gelblichweiss. Ausd. Juni—Aug. Auf trockn. Hügeln, besonders auf Kalkboden, häufig.

2) *Sc. suaveolens* Desf. *Wohlrriechende Sc.* Klch in 5 weisse od. bräunlichgelbe Borsten auslaufend, Wrzlbltr stets ungetheilt u. gnrndig, Stglbltr fiederspaltig od. fiedertheilig, Fiederlappen lanzettlich, gnrndig, Stgl aufsteigend od. liegend, fein-rückwärtsgrauhaarig, 1—2' h., Blten röthlichblau, wohlriechend. Ausd. Juli—Sep. Auf trockn. Hügeln, an stein. Abhängen, selten. Auf d. Höhen nordwestl. v. Neudorf, auch am Hesselberg F.

b) Bltenboden rauhaarig, nicht spreubltrig, Krone ungleich-4spaltig.

3) *Sc. arvensis* L. *Acker-Sc.* Wrzlbltr lanzettf., sehr kurzgestielt, gnrndig, gezahnt od. eingeschnitten, Stglbltr fiederspaltig, Stgl aufrecht, äst., 1—2' h., borstig, Blten pfirsichblüt-roth od. blau-roth. Ausd. Juni—Sep. Auf Aeckern, Wiesen, gemein.

B) Krone der Randblten nicht grösser u. nicht strahlend.

4) *Sc. succisa* L. *Sumpf-Sc.*, *Teufelsabbiss.* Wrzl wie abgebissen, Wrzlbltr länglich, zugespitzt, Stglbltr lanzettf. bis lanzettlineal, alle gnrndig od. nur schwach gezahnt, Bltenköpfchen zur Bltezeit halbkuglig, Blten dunkelblau bis violett, selten weiss, Stgl 1—3' h. Ausd. Aug., Sep. Auf feucht. Wiesen, gemein.

54) Familie: Compositen Vaill. Korbblütige Gewächse.

203) *Eupatorium* L. *Wasserdost* (110).

Eu. cannabinum L. *Hanfblättriger W.* Ausd., 2—5' h., an feucht. Orten wachsendes Kraut mit einfachem od. äst. Stgl, handf.-3—5theiligen Bltrn mit lanzettf., sägz. Lappen

u. sehr zahlreichen, kleinen, pfirsichblüt-rothen, 5—6blütigen, doldentraubig-gruppirten Blütenköpfchen. Juli, Aug. An stein., schatt. Abhängen, in feucht. Schluchten u. an Ufern, häufig.

204) *Tussilago* L. *Sußluttich* (115).

T. Farfara L. *Gem. H.* Die kriechende Wrzl treibt zahlreiche, beschuppte, 1köpfige, gelbblühende, 2—8" h. Stgl vor d. Entwicklung der Bltr. Diese kommen gleichfalls unmittelbar aus d. Wrzl, sind gestielt, 3eckig-herzf., buchtiggezahnt u. unterseits graufilzig. Ausd. Mrz, Apr. Auf kalkhalt. Thonboden an Bächen, Gräben, auf Aeckern, häufig.

205) *Petasites* Tourn. *Pestwurz* (109).

P. officinalis Moench. *Grosse P.* Ausd. Kraut mit starker, kriechender Wrzl, aus welcher im Frühjahr vor der Entwicklung der Bltr 8—16" h., saftige, beschuppte Stgl hervorsprossen, welche auf ihrem Gipfel die zu einem traubenf. Strausse gruppirten Blütenköpfchen tragen. Blüten purpurn, Stglschuppen, Deck- u. Hüllblättchen mit purpurnem Anfluge, Bltr wrzlständig, gestielt, ausgewachsen oft bis über 1' br., herzf., ungleich-gezahnt. Mrz, Apr. An Gräben, Bachufern, auf feucht. Wiesen, z. B. b. Otting, in grösster Menge in d. quellenreichen Grunde oberhalb der 3 obersten Schwalbmühlen.

206) *Chrysocoma* L. *Goldhaar* (110).

Chr. Linosyris L. *Gem. G.* Ausd., 1¼—1½' h. Kraut mit fast kahlem, aufrechtem, oben äst. Stgl, linealen, sitzenden, kaum 1" br. Bltrn u. goldgelb-blühenden, zu einer Doldentraube gruppirten, bis 1½" l. Blütenköpfchen. Hüllblättchen lineallanzettf., an d. Spitze zurückgebogen. Aug., Sep. An trockn., sonn. Abhängen auf Kalkboden, hier u. da. Am l. Donauufer b. Joshofen nahe b. d. Kirche, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. d. Schwalbquelle auf Felsen in grosser Menge.

207) *Aster* L. *Aster*.

Kräuter mit aufrechtem, 1—4' h., oben doldentraubig-äst. Stgl, länglichlanzettf., gnrndigen od. schwachsäg. Stglbltrn u. 1½—1½" br. Blütenköpfchen (117).

A) Blütenköpfchen mit Einschluss des Strahls 1—1½" br., letzterer azurblau, lila od. weiss.

1) *A. Amellus* L. *Azurblaue A.* Blütenköpfchen 1½" br., Strahlblten schön-azurblau, Hüllblättchen an d. Spitze zurück-

gekrümmt, Stgl behaart, 1—2' h., Bltr scharfhaarig, stumpf. Ausd. Aug., Sep. Auf trockn. Kalkhügeln, sehr verbreitet, z. B. am Neuenweg gegen das hohe Kreuz hin, b. Wasserzell, auf d. Pietenfelder Höhe, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, an d. Schwalbquelle, auf d. Kreuterranken b. Ammerbach.

2) *A. salignus* Willd. *Weidenblättrige A.* Blütenköpfchen 1" br., Strahlblten anfangs weiss, später lila, Hüllblttchen an d. Spitze nicht zurückgekrümmt, Stgl fast kahl, 1—4' h., Bltr nur am Rande behaart, spitz. Ausd. Juli, Aug. Am l. Donauufer b. Neuburg in Weidengebüsch, spärlich.

B) Blütenköpfchen mit Einschluss des Strahls nur 1½" br., letzterer stets weiss.

3) *A. annuus* L. *Schmalstrahlige A.* Strahlblten sehr zahlreich, schmal, Stglbltr lanzettf., klein, sitzend, Wrzlbltr langgestielt, eif. od. elliptisch, grobsäg. 1—2jähr. Juli, Aug. (*Stenactis bellidiflora* A. Br.) Am l. Ufer der Donau, soweit sie den Bez. begrenzt, überall häufig.

208) *Bellis* L. *Maaslieb, Gänseblümchen* (117).

B. perennis L. *Gem. M.* Kleines, das ganze Jahr hindurch blühendes Pflänzchen mit verkehrtei- bis spatelf., gekerbten Wrzlbltrn, 1—4" h., einfachen, 1köpfigen, bltlosen Stgln u. 1½—3¼" br. Blütenköpfchen. Scheibenblten gelb, Strahlblten weiss od. röthlich. Ausd. Jan.—Dec. Auf Wiesen u. Grasplätzen, gemein.

209) *Erigeron* L. *Peruskraut.*

Behaarte Kräuter mit 1¼—4' h., meist äst. Stgl, ungetheilten, gnzrndigen, lanzettlinealen bis spatelf. Bltrn u. kleinen in Rispen gestellten Blütenköpfchen mit weissl., bläul. od. röthl. Strahl- u. gelb. od. weiss. Scheibenblten, die Strahlblten nicht od. nur etwas länger als die Scheibenblten u. darum nur sehr wenig in die Augen fallend (117).

1) *E. acris* L. *Scharfes B.* Köpfchen länglicheif., 1¼—1½" br., in einfacher, lockerer Traube od. zusammengesetzter Doldentraube, Strahlblten klein, oft kaum bemerkbar, röthlich, Blütenstiele nur wenig länger als die Köpfchen, Bltr lanzett- bis lineallanzettf., nebst dem 1½—1½' h., einfachen od. äst. Stgl rauhaarig. 2jähr. bis ausd. Juli, Aug. Auf trockn., stein. Hügeln, häufig, z. B. am Neuenweg.

2) *E. canadensis* L. *Canadisches B.* Köpfchen walzenf., sehr klein, zahlreich, in oft sehr verlängerter, schmaler Rispe, Strahlblten sehr klein, gleich den Scheibenblten schmutzig-weiss, Blütenstiele viel länger als d.

Köpfchen, Bltr lineallanzettf., nebst dem 1¼—4' h. Stgl, steifhaarig. 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern, Schutt, in Steinbrüchen, auf Sandboden häufiger als auf Kalkboden. Gem., aus Nordamerica stammendes Unkraut.

210) *Solidago* L. **Goldrute** (116).

S. Virgaurea L. **Gem. G.** Ausd., 1—3' h. Kraut mit aufrechtem, einfachem od. seltener kurzäst., oben weichhaarigem Stgl, abwechselnden, lanzettf. bis elliptischen, sägz., in den Stiel verschälerten Bltrn u. 2—5''' l. Blütenköpfchen in ährenf. Rispen, alle Blten gelb. Juli—Sep. In Wäldern, häufig.

211) *Galinsoga* Pav. **Galinsoga** (114).

G. parviflora Cav. **Kleinblütige G.** Einjähr., aus Peru stammendes, 1½—2' h. Unkraut mit aufsteigendem, 3theilig-äst. Stgl, gegenständ., eif., sägz. Bltrn u. kleinen Blütenköpfchen mit weiss. Strahl- u. gelb. Scheibenblten. Juli—Sep. Auf Feldern, in Gärten als Unkraut. Im Bez. zwar noch nicht beobachtet, aber in den niedrigeren Gegenden Baierns (Aschaffenburg, Erlangen) schon seit längerer Zeit verbreitet.

212) *Bidens* L. **Zweizahn.**

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, einfachem od. äst., 1¼—3' h. Stgl, meist gegenständ., getheilten od. ungetheilten Bltrn, gestielten, gipfel- u. blttwinkelständig., einzelnen, ziemlich grossen, von langen Deckbltrn umgebenen Blütenköpfen u. gelb. Blten (114).

1) *B. tripartita* L. **Dreitheiliger Z.** Bltr 3—5theilig, gestielt, Lappen lanzettf., grobsägz., Blütenköpfe meist aufrecht, selten nickend, ohne Strahlblten, Stgl 1¼—3' h. Juli—Sep. An Gräben, Bächen, Sümpfen, häufig.

2) *B. cernua* L. **Nickender Z.** Bltr ungetheilt, lanzettf., sitzend, grobsägz., Blütenköpfe stets nickend, bisweilen mit Strahlblten, Stgl 1¼—2' h. Aug., Sep. An denselben Orten, häufig.

213) *Euphthalmum* L. **Chsenauge** (114).

B. salicifolium L. **Weidenblättriges O.** Ausd., 1½—1½2' h. Kraut mit einfachem, 1köpfigem od. oben wenig-äst. Stgl, länglichlanzettf., gezähnelten, am Grunde halbumbfassenden Bltrn u. grossen, 1½2—2'' br. Blütenköpfen mit gelb. Strahl- u. Scheibenblten, Strahlblten 1½2'' l., ausgebreitet, vorn abgestutzt u. 3zahnig. Juli, Aug. Auf Hügeln, an Abhängen, in Gebüsch auf Kalkboden. Sehr verbreitet, z. B. am

Neuenweg, in d. Anlage u. am ganzen r. Thalabhang zw. E. u. Landershofen.

214) *Inula* L. *Alant*.

Ausd. Kräuter mit aufrechtem, behaartem, 1½—2' h., einfachem, 1köpfigem od. doldentraubig-äst., mehrköpfigem Stgl, abwechselnden, ungetheilten, sitzenden od. mehr od. weniger stglumfassenden Bltrn, gipfelständ. Blütenköpfen u. gelben Blüten. Strahlblten sehr zahlreich, schmal u. lang (116).

A) Stglbltr in d. Mitte am breitesten, gegen die Basis hin verschmälert, sitzend.

1) *I. hirta* L. *Rauhhaariger A.* Stgl einfach, 1—3köpfig, die ganze Pfl. rauhaarig-wollig, Bltr länglichlanzettf., netzaderig, Blütenköpfe 2—2½" br., Hüllblttchen lineallanzettlich, Stgl 1—1½' h. Mai, Juni. Auf trockn., stein. Hügeln. An den Abhängen der l. Thalwand b. E. an mehren Stellen nicht selten.

B) Stglbltr unterhalb der Mitte am breitesten, gegen die Basis hin nicht verschmälert, namentlich die obersten mit herzf. Grunde halbstglumfassend.

a) Aeussere Hüllblttchen so lang od. länger als die inneren.

2) *I. britannica* L. *Wiesen-A.* Hüllblttchen lineallanzettf., locker, zottig, Bltr lanzett- od. lineallanzettf., gezähnt, unterseits flaumig-wollig, Stgl 1½—1½' h., entweder einfach, an d. Spitze 1—3köpfig od. äst. u. die Aeste 1—3köpfig. Juni, Juli. An Flussufern, auf feucht. Wiesen, selten. Zw. Marxheim u. Lechsgemünd F.

b) Aeussere Hüllblttchen kürzer als die inneren.

3) *I. germanica* L. *Deutscher A.* Strahlblten nicht od. kaum länger als der Durchmesser d. Scheibe, Blütenköpfchen 1½" br., äussere Hüllblttchen eif., innere lineallanzettf., Bltr länglich- od. eilanzettf., gnrndig, unterseits wollig, Stgl 1—2' h., Blütenköpfchen in dichten, gipfelständ. Doldentrauben. Juni, Juli. Auf stein., sonn. Hügeln, an Wegen, Ackerrainen, selten. B. Neudorf F.

4) *I. salicina* L. *Weidenblättriger A.* Strahlblten länger, oft viel länger als der Durchmesser der Scheibe, Blütenköpfchen 1½—2" br., Hüllblttchen eilanzettf., Bltr lanzettf., fast kahl, etwas glänzend, Stgl 1—2' h., meist 1köpfig, selten 2—3köpfig. Juni, Juli. An Flussufern, in Wäldern, auf Wiesen, hier u. da. Am Kräuterranken b. Hoppingen, in Wäldern zw. Kaisersheim u. Ebermergen, b. Marxheim F.

215) *Coryza* L. **Dürrwurz** (110).

C. squarrosa L. **Gem. D.** Ausd., 1½—2' h. Kraut mit aufrechtem, oben äst., zottigem Stgl u. lanzettf., in einen kurzen Bltstiel verschmälerten, gnzrindigen od. gezähnelten Bltrn. Bltenköpfchen kuglig-eif., eine gipfelständ. Doldentraube bildend, Hüllblttchen lanzettf. bis lineal, Rand- u. Scheibenblten gelb, erstere nicht strahlend. Juli, Aug. An Wegrändern, auf stein., sonn. Hügeln, hier u. da. Um E. nicht selten, z. B. am Neuenweg, in d. Anlage, ferner auf Felsen am Ursprung der Schwalb.

216) *Pulicaria* Gaertn. **Flohkraut**.

Einjähr. bis ausd., 1½—3' h. Kräuter mit aufrechtem, äst. Stgl, abwechselnden, lanzettf. Bltrn u. halb-kugligen Bltenköpfchen in gipfelständ. Rispe od. Doldentraube. Alle Blten gelb, Strahlblten bald sehr kurz, bald viel länger als die Scheibenblten, strahlend (116).

1) *P. dysenterica* Gaertn. **Ruhr-Fl.** Strahlblten mit ausgebreitetem Strahle, Bltenköpfchen bis über 1" br., eine gipfelständ. Doldentraube bildend, Bltr mit breitem, herzpfeilf. Grunde den Stgl umfassend, dieser 1—3' h. Ausd. Juli, Aug. An Bach- u. Flussufern, Gräben, hier u. da. An d. Donau u. ihren Altwässern b. Joshofen, Bittenbrunn, Lechsgemünd.

2) *P. vulgaris* Gaertn. **Gem. Fl.** Strahlblten kurz, kaum länger als die Scheibenblten, Bltenköpfchen nur bis 1½" br., eine gipfelständ. Rispe bildend, Bltr mit abgerundetem Grunde halbumfassend, Stgl 1½—1' h., 1 bis 2jähr. Juli, Aug. An feucht. Stellen auf Weiden, in Dörfern, gemein.

217) *Helianthus* L. **Sonnenblume**.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit 2—8' h., straff-aufrechtem, einfachem od. äst. Stgl, abwechselnden, ungetheilten, gestielten, scharfhaarigen, sägz. Bltrn, grossen, gipfelständ. Bltenköpfen, flacher Scheibe u. gelben Blten (114).

1) *H. annuus* L. **Gem. S.** Bltenköpfe 4—10" br., nickend, Bltr herzf., grobgezahnt. 1jähr. Juli—Sep. Aus Peru stammend, häufig cultivirt, auch hier u. da verwildert.

2) *H. tuberosus* L. **Erdapfel, Topinambur.** Bltenköpfe 2" br., aufrecht, nur die unteren Bltr herzf., die oberen ei- bis lanzettf., zugespitzt, sägz. Die Wrzl trägt kartoffelähnliche Knollen. Ausd. Sep., Oct., bei uns aber selten blühend. Aus Brasilien stammend u. hier u. da cultivirt, z. B. am Frauenberg, zw. Ober- u. Untermessing.

218) *Filago* L. **Fadenkraut.**

Einjähr., grau- od. weissfilzige, 1¼—1' h. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, äst. Stgl, abwechselnden, sitzenden, ungetheilten, spitzen Bltrn u. kleinen, zu Knäueln vereinigten, gipfel- od. blttwinkelständ. Blütenköpfchen mit gelblichweissen, strahllosen Blüten (109).

A) Hüllblättchen der Blütenköpfchen in eine feine Spitze auslaufend.

1) *F. germanica* L. **Deutsches F.** Stgl wiederholt-gabeläst., Blütenköpfchen zu kugligen Knäueln vereinigt in den Gabeltheilungen sitzend, Hüllblättchen lanzettf., langzugespitzt, mit fast stehender Spitze, Bltr lanzett- bis lineallanzettf., wie der 1¼—1' h., aufrechte Stgl mit weiss., wolligem Filze bedeckt. Juli, Aug. Auf Brachäckern mit Sandboden, hier u. da, z. B. auf Aeckern beim Tempelhof.

B) Hüllblättchen der Blütenköpfchen stumpf.

2) *F. arvensis* L. **Acker-F.** Stgl rispig-äst., 1¼—1' h., nicht gabeltheilig, Blütenköpfchen zu 3—6 gehäuft, blttwinkel- u. gipfelständ., Bltr länglichlanzettf., spitz, aufrecht, nebst den Aesten u. Hüllblättchen weissgrau-wollig. Juni—Aug. Auf sand. Aeckern, in Wäldern mit Sandboden, daher besonders häufig auf d. braun. Jura u. Keuper (b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf, Heideck, Seligenstadt), seltener auf weiss. Jura (Frauenberg, Pollenfeld).

3) *F. minima* Fr. **Kleinstes F.** Stgl nach oben gabeltheilig-äst., 3—10" h., Blütenköpfchen zu 1—6, meist gabel- u. gipfelständ., Bltr lineallanzettf., kurz, aufrecht, nebst dem Stgl u. den Hüllblättchen grau- oder weissfilzig, letztere an d. Spitze kahl, häutig. Juni, Aug. Auf sand. Hügeln, Feldern, an Waldrändern, vorzüglich auf Keuper u. braun. Jura. Auf sand. Aeckern beim Tempelhof, auf d. Stickerberg b. Monheim, b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf.

219) *Gnaphalium* L. **Ruhrkraut.**

Filzige, 1jähr. bis ausd., 2"—1' h. Kräuter mit einfachem od. äst., aufrechtem od. liegendem Stgl, kleinen, abwechselnden, sitzenden, ungetheilten Bltrn u. kleinen, halbkugligen, einzeln-stehenden od. zu Knäueln vereinigten, gipfel- od. blttwinkelständ. Blütenköpfchen mit trockenhäutigen Hüllblättchen (109).

1) *Gn. silvaticum* L. **Wald-R.** Stgl fast einfach, aufrecht, weissfilzig, 1½—1' h., Blütenköpfchen walzenf., kurzgestielt, eine lange, ährenf. Traube bildend, Hüllblätt-

chen bräunlich od. dunkelbraun, Bltr lanzettf. bis lineal, die untersten in einen langen Stiel verschmälert, alle unterseits weissfilzig. Ausd. Juli—Oct. In Wäldern, häufig.

2) *Gn. luteoalbum* L. *Gelblichweisses R.* Stgl fast einfach od. am Grunde äst., aufrecht, weissfilzig, 1½—1' h., Blütenköpfchen halbkuglig, zu endständ., kugligen Knäueln vereinigt, Hüllbltchen strohgelb od. weiss, Bltr lineallanzettf., beiderseits graufilzig od. oberseits grün. 1jähr. Juli—Sep. Auf sand. Aeckern, Heiden. Im Bez. noch nicht gefunden, aber der nordwestl. Grenze desselben sich nähernd (Dinkelsbühl, Beyerberg F).

3) *Gn. uliginosum* L. *Sumpfr.* Stgl vom Grunde aus ästig, aufrecht od. ausgebreitet u. aufsteigend, meist wollig, 3—8" h., Blütenköpfchen eif., in beblttrten Knäueln an der Spitze der Aeste, Hüllbltchen bräunlich, Bltr lineallanzettf., am Grunde verschmälert, filzig. 1jähr. Juli—Sep. An feucht., sumpf. Stellen in Wäldern, auf Aeckern, an Sümpfen, gemein.

220) *Helichrysum* Gaertn. *Immortelle* (109).

H. arenarium DC. *Sand-I.* Ausd., dick-weisswolligfilziges, 1¼—1' h. Kraut mit aufrechten od. aufsteigenden Stgln, lineallanzettf. bis linealen, beiderseits wolligfilzigen Bltrn u. kugligen, 3" br., goldgelb. od. orangefarbenen Blütenköpfchen, welche eine gipfelständ., vielköpfige, zusammengesetzte, dichte Doldentraube bilden. Ausd. Juli—Sep. Auf Sandboden. Am westl. Abhange der Wülzburg, zw. Hagau u. Ammerbach, b. den 3 oberen Mühlen am Ursprunge der Schwalb auf Alluvialsand.

221) *Antennaria* R. Br. *Kahenpflöthen* (109).

A. dioica Gaertn. *Zweihäusiges K.* Ausd., filziges, 2—6" h. Kraut mit einfachen, am Grunde beblttrte, wurzelnde Ausläufer treibenden Stgln, spatelf. Wrzl., lineallanzettf. bis linealen, an den Stgl angedrückten Stglbltrn u. kürzer od. länger gestielten Blütenköpfchen in gipfelständ., einfachen, zusammengezogenen Doldentrauben. Blten 2häusig, die der männl. Pfl. weiss, die der weibl. rosen- od. purpurroth. Ausd. Mai, Juni. Auf sand. Heiden u. an lichten Waldstellen, häufig.

222) *Artemisia* L. *Beifuß.*

Ausd., bitterschmeckende, aromatisch-riechende Kräuter mit schlanken, rutenf., 1—5' h. Stgln, abwechselnden, fiederspalt. Bltrn u. kleinen, kaum erbsengrossen Blütenköpfchen in Trauben od. Rispen (113).

A) Bltr fiederspaltig.

1) *A. Absynthium* L. *Wermuth*. Bltr beiderseits dichtweissgraufilzig, seidenglänzend, die unteren tief-3fachfiederspaltig, mit lanzettf., stumpfen Lappen, die mittleren einfach- od. doppeltfiederspaltig, die obersten ungetheilt, spitz, Bltenköpfchen kuglig, nickend, in langen, einseitigen Trauben, Hüllblttchen lineal, locker, weisslich, Blten gelb, Stgl straffaufrecht, 2—5' h. Ausd. Juli, Aug. An somm., fels. Abhängen. B. E. ziemlich häufig, z. B. am südwestl. Abhänge des Schelmenbergs, am Steinbruche vor d. Buchthaler Thor, ausserdem auf Schloss Stauf.

2) *A. vulgaris* L. *Gem. B.* Bltr unterseits weissfilzig, oberseits grün, untere fiedertheilig, die Lappen lanzettf., eingeschnitten od. grobsägz., die mittleren fiederspaltig, die obersten lanzettlineal, gnzrndig, Bltenköpfchen länglicheif., anfangs nickend, später aufrecht, in end- u. blttwinkelständ., zusammen eine Rispe bildenden Aehren, Hüllblttchen filzig od. kahl, Blten röthlich, Stgl aufrecht, 2—5' h. Ausd. Aug., Sep. An Wegen, Hecken, auf Schutt, gemein.

3) *A. campestris* L. *Feld-B.* Bltr (wenigstens die älteren) beiderseits kahl, die unteren doppeltfiederspaltig mit 3theiligen Fiederblttchen u. linealen, stachelspitzigen Lappen, Stglbltr in 3—7 fadenf. Lappen zerschnitten, die obersten ungetheilt, Bltenköpfchen eif., fast nickend, in langen, lockeren Trauben, Hüllblttchen kahl, Blten grünlichroth, Stgl mehrere, aufsteigend od. aufrecht, 1—3' h. Ausd. Juli—Sep. An trockn., stein. Stellen auf Sand- u. kieselhalt. Kalkboden, verbreitet u. nicht selten, z. B. am Neuenweg, am Fusse d. Willibaldsbergs, dann b. Ammerbach, am Ursprung der Schwalb, b. Pleinfeld.

B) Alle Bltr einfach, lineallanzettf., gnzrndig.

4) *A. Dracunculus* L. *Esdragon*. Stgl 2—3' h., rispig-ästig, nebst den Bltrn kahl, Bltenköpfchen kuglig, gestielt, überhängend, in blttwinkelständ., einseitigen Trauben, Hüllblttchen kahl, Blten weisslich. Ausd. Aug., Sep. Aus dem Orient stammend, in Gärten als Gewürzpfl. gebaut.

223) *Canacetum* L. *Hainfarn* (113).

T. vulgare L. *Gem. R.* Ausd., 2—4' h. Kraut mit aufrechten od. aufsteigenden, 2—4' h., oben doldentraubig-äst. Stgln, abwechselnden, gestielten, fiedertheiligen Bltrn, lanzettf., eingeschnitten-sägz. Fiederlappen u. aufrechten, halbkugligen, 4—5''' br. Bltenköpfchen in gipfelständ., dichten

Doldentrauben. Blten alle gelb. Ausd. Juli—Sep. An Wegen, Hecken, Ufern. In d. Umgegend von E. nicht häufig, dagegen häufig an d. Donau (b. Neuburg, Bittenbrunn), dann b. Rudelstetten, am Nonnenholz gegenüber Ammerbach.

224) *Achillea* L. *Schafgarbe*.

Ausd., 1½—3' h. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, oben doldentraubig-äst. Stgl, abwechselnden, mehrfach-fiedertheiligen od. lineallanzettf., scharfsägz. Bltrn u. halbkugligen Bltenköpfchen in gipfelständ. Doldentrauben (114).

A) Bltr fiedertheilig, Strahlblten 4—5.

1) *A. Millefolium* L. *Gem. Sch.* Mittelrippe der Bltr nur an der Spitze gezahnt, Blten rein weiss od. rosenroth, Bltr 2—3fach-fiedertheilig, Fiederlappchen lineal, stachelspitzig, Strahlblten halb so lang als die Hülle, Stgl 1½—1½' h. Juli—Sep. Auf Wiesen, Weiden, an Wegen, gemein.

2) *A. nobilis* L. *Edle Sch.* Mittelrippe der Bltr v. der Spitze bis zur Mitte gezahnt, Blten unrein-gelblichweiss, untere Bltr 2—3fach-fiedertheilig, oberste einfach-fiedertheilig mit linealen, fiederspalt. Lappen, Strahlblten 3—4mal kürzer als die Hülle. Stgl 1½—1' h. An trocken, stein. Bergabhängen auf Kalkboden. B. Inching, Arnsberg, unter der Ruine Altdorf A.

B) Bltr ungetheilt, Strahlblten 8—12.

3) *A. Ptarmica* L. *Sumpfsch.* Bltr lineallanzettf., spitz, fein- u. scharfsägz., Bltenköpfchen 1½" br., Strahlblten rundlich, 3zählig, so lang od. länger als die Hülle, Scheibenblten gelblichweiss, Strahlblten stets rein weiss, Stgl 1—3' h. Ausd. Juli—Sep. Auf nass. Wiesen, an Gräben, Bach- u. Flussufern. Auf der E. Alp fehlend, dagegen häufig an d. Donau, Wörnitz, dann b. Ellingen, Rudelstetten, zw. Hagau u. Ammerbach, im Nonnenholz.

225) *Anthemis* L. *Hundskamille*.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit aufsteigendem od. niederliegendem, äst. Stgl u. 1—3fach-fiederspaltigen Bltrn. Bltenköpfchen mit solidem, spreubltrigem Bltenboden u. entweder weiss. Strahl- u. gelb. Scheibenblten od. Strahl- u. Scheibenblten gelb (115).

A) Strahl- u. Scheibenblten gelb.

1) *A. tinctoria* L. *Färber-H.* Stgl äst., steif, 1—2' h., Bltenäste oben bltlos, jeder mit einem gipfelständ., 1½" br. Bltenköpfchen, Bltr fiedertheilig, die Fiederlappen lanzettf., Blttspindel geflügelt, gleich den Fiederlappen scharf-

gezahnt, Bltenboden gewölbt, zuletzt halbkuglig. 2jähr. bis ausd. Juli, Aug. Auf sonn., stein. Hügeln, in Steinbrüchen, hier u. da, z. B. am Neuenweg.

B) Strahlblten weiss, Scheibenblten gelb.

2) *A. Cotula* L. *Uebelriechende H.* Spreublittchen lineal, spitz, nervenlos, Frchtchen warzig, Frchtboden anfangs gewölbt, zuletzt eikegelf., bis 1" h., Bltenköpfchen 1½—1" br., Stgl doldentraubig-äst., 1½—1½' h., fast kahl, Bltr sitzend, doppelt-fiedertheilig mit lanzettf. bis linealen, stachelspitzen Lämpchen. Die zerdrückten Bltenköpfchen von widrigem Geruche. 1jähr. Juni—Sep. Auf Schutt, an Wegen, auf bebautem Boden. Auf Kalkboden nur vereinzelt, dagegen häufig im nördl. Theile des Bez. auf Keuper.

3) *A. arvensis* L. *Acker-H., unächte Kamille.* Spreublittchen mit deutlichem Mittelnerv, der in eine steife Stachelspitze ausläuft, Frchtchen 4kantig, gestreift, nicht warzig, Frchtboden anfangs gewölbt, zuletzt eikegelf., Bltenköpfchen bis 1½" br., Stgl ausgebreitet-äst., wie die Bltr weichhaarig, diese sitzend, doppelt-fiederspaltig od. fiedertheilig mit eingeschnitten-gezahnten Fiederlappen. 1jähr. Juni—Oct. Auf Aeckern, häufig.

226) *Matricaria* L. *Kamille* (118).

M. chamomilla L. *Feldkamille.* Einjähr., angenehm-aromatisch-riechendes, 1½—1' h., kahles Kraut mit aufrechtem, gefurchem, ausgebreitet-äst. Stgl, abwechselnden, sitzenden, doppelt-fiedertheiligen Bltrn, deren Lappen schmal-lineal, gnrndig od. getheilt sind u. 6—10" br. Bltenköpfchen mit gelb. Scheibenblten, weissen, zungenf., meist zurückgeschlagenen Strahlblten u. eikegelf., innen hohlem Bltenboden. 1jähr. Mai—Sep. Auf Aeckern, häufig.

227) *Chrysanthemum* L. *Wucherblume.*

Kahle od. zerstreuthaarige Kräuter mit 1½—3' h., einfachem od. doldentraubig-äst. Stgl, ungetheilten u. dann gezähnten od. 1—3fach-fiederspaltigen Bltrn u. 1½—2" br. Bltenköpfchen mit stets gelb. Scheibenblten u. meist weiss., selten gelb., aber stets strahlenden Randblten (118).

A) Strahlblten weiss.

a) Bltr gekerbt od. gezahnt, höchstens am Grunde fiederspaltig.

1) *Chr. Leucanthemum* L. *Weisse W., Gänseblume.* Stgl meist einfach, 1—2' h, aufrecht, oben meist bltlos, mit 1 gipfelständ., 1½—2" br. Bltenköpfchen, untere Bltr langgestielt, breitspatelf., obere sitzend, halbstglumfassend, lan-

zettf. od. breitlineal, gezahnt. Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, Weiden, gemein.

b) Bltr fiedertheilig, mit linealen, fast fadenf. od. eibis lanzettf. Lappen.

2) *Chr. inodorum* Sm. **Geruchlose W. Unächte Kamille.** Fiederlappen lineal od. fast fadenf., spitz, Bltr 2—3-fach-fiedertheilig, Stgl aufrecht od. ausgebreitet-äst., wie die ganze Pfl. kahl u. geruchlos, 1½—2' h., Bltenköpfchen 1½—1" br., Strahlblten meist zurückgeschlagen, Bltenboden kegelf., nicht hohl. 1jähr. Juni—Sep. Der ächten Kamille ähnlich, aber durch den ausgefüllten Bltenboden u. die Geruchlosigkeit leicht zu unterscheiden. Auf Aeckern, Schutt, häufig.

3) *Chr. corymbosum* Willd. **Doldentraubige W.** Fiederlappen lanzettf., fiederspaltig, mit spitzen, scharfsägz. Läppchen, die oberen Fiederlappen zusammenfließend, obere Bltr sitzend, untere gestielt, bis 8" l. u. 2" br., Stgl steif-aufrecht, kantig, oben doldentraubig-äst., 2—3' h. (*Pyrethrum cor.*) Ausd. Juni, Juli. Auf Hügeln, Bergen, an Waldrändern, vorzüglich auf Kalkboden, häufig.

4) *Chr. Parthenium* Sm. **Bertram, Mutterkraut.** Fiederlappen länglicheif., sich an den Rändern fast deckend, stumpf mit Stachelspitze, die oberen zusammenfließend, fiederspaltig mit eingeschnitten-sägz. Läppchen, untere Bltr langgestielt, 2—5" l., Stgl aufrecht, gestreift, oben breitdoldentraubig-äst., 1—2' h. (*Pyrethrum Par.*) Ausd. Juni, Juli. Gerieben unangenehm riechend. Aus Südeuropa stammend, an Wegen, auf Schutt verwildert, auch als Zierpfl. in Gärten, oft mit gefüllten Blten.

B) Strahl- u. Scheibenblten gelb.

5) *Chr. segetum* L. **Gem. W.** Bltr länglich, spitz, mit herzf. Grunde halbstglumfassend, grobsägz. bis fiederspaltig, die Lappen entfernt-sägz., Stgl aufrecht, äst., 1—2' h., Bltenköpfchen bis 1½" br., Frchtchen mit 2 Flügeln am Rande. 1jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern, bei uns sehr selten. In anderen Gegenden stellenweis ein sehr lästiges Unkraut.

228) *Arnica* L. **Wohlverleih** (116).

A. montana L. **Gem. W.** Ausd. Kraut mit 1½—2' h., einfachem od. entgegengesetzt-äst., 1—3 grosse, 2" br., gelbe Bltenköpfe tragendem, fast bltlosem, drüsig-flaumigem Stgl. Bltr gegenständ., sitzend, die wrzlständ. verkehrte- bis lanzettf., die stglständ. länglichlanzettf. Ausd. Juni, Juli. Wrzl u. Blten ein sehr geschätztes Heilmittel.

Auf einer Waldwiese am Schernfelder Forste gegenüber Ferdinandsfeld A. Am Waldsaume nördl. von Preith, in einem Gehölze oberhalb Fünfstetten. Nach F zw. Kriegsstathof u. Wildbad u. überaus häufig auf den bewaldeten Höhen b. Mindling sowie auf d. Burgstall b. Gunzenhausen.

229) *Cineraria* L. **Äschenkraut** (115).

C. spatulaefolia Gm. **Spatelblättriges A.** Wolligflockiges Kraut mit aufrechtem, 1—2' h., einfachem, oben doldentraubig-äst. Stgl, die wrzlständ. Bltr eif., in den langen Blttstiel verschmälert, gezahntgekerbt, die stglständ. sitzend, spatelf., gnzrndig od. geschweift-gezahnt, die oberen lanzettf., alle oberseits spinnwebig-flockig, unterseits dicht weiss-wollig, Blütenköpfchen 1" br., Scheiben- u. Strahlblten gelb. Ausd. Mai—Juli. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Am nördl. Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub, zw. Huisheim u. Bühl, b. Gossheim, Fünfstetten, Monheimerkraut F.

230) *Senecio* L. **Kreuzkraut.**

Kräuter mit aufrechtem, doldentraubig-äst. Stgl, ungetheilten od. getheilten, abwechselnden Bltrn, walzenf., am Grunde von kleineren Deckblttchen kelchartig-umgebenen Blütenköpfchen u. gelb. Scheiben- u. Randblten (115).

A) Blütenköpfchen entweder ohne alle Strahlblten od. die Randblten zwar zungenf., aber kurz, schmal u. zurückgerollt.

1) *S. vulgaris* L. **Gem. Kr.** Blütenköpfchen ohne Strahlblten, Stgl aufrecht, 6—12" h., doldentraubig-äst., selten einfach, Bltr sitzend, am Grunde halbumbfassend, fiederspaltig, die Lappen ungleich-eckiggezahnt, ganze Pfl. kahl od. etwas flockig. 1jähr. Febr.—Dec. Auf bebautem Boden, überall gemein.

2) *S. viscosus* L. **Klebriges Kr.** Blütenköpfchen mit zungenf., zurückgerollten Randblten, ganze Pfl. klebrig, Deckblttchen fast halb so lang als die Hülle, diese länglich-eif., Frchtchen kahl, Stgl äst., 1—2' h., Bltr am Grunde halbumbfassend, tief-fiederspaltig, mit lanzettf., ungleich tiefbuchtig-gzahnten Lappen. 1jähr. Juni—Oct. An sand. Orten, auf Holzschlägen, in Steinbrüchen, gemein.

3) *S. silvaticus* L. **Wald-Kr.** Blütenköpfchen mit zungenf., zurückgerollten Randblten, ganze Pfl. spinnwebartig-flaumig, Deckblttchen sehr klein, Hülle walzig, Frchtchen grauhaarig, Stgl äst., 1½—3' h., obere Bltr am Grunde halbumbfassend, fiederspaltig, mit fast linealen,

buchtig-stumpfgezahnten Lappen. 1jähr. Juli, Aug. An lichten, sand. Waldstellen, gemein.

B) Blütenköpfchen mit langen, breiten, abstehenden Randblüten.

a) Alle Bltr od. wenigstens die oberen fiederspaltig od. fiedertheilig.

4) *S. erucaefolius* L. **Raukenblättriges Kr.** Alle Bltr tief-fiedertheilig, die Fiederlappen lanzettf. bis lineal, spitz, gnzrndig od. grobsägz., untere Bltr gestielt, in den Bltstiel verschmälert, obere sitzend, Stgl 1—3' h., doldentraubig-äst., beblttrt, vielköpfig, nebst den Bltrn graugrün, spinnwebig-wollig. Ausd. Juli—Sep. Auf Wiesen, in Gebüsch, Steinbrüchen, an Waldrändern, Wegen, hier u. da. Bei E. rechts an d. Strasse nach Ingolstadt, an d. Donau (Neuburg, Joshofen, Bittenbrunn, Marxheim) häufig, an d. Anlauer b. Emsing, an d. Ollach zw. Ramhof u. Ebermergen, an d. Schwarzach b. Greding, b. Ammerbach, Laibstatt.

5) *S. Jacobaea* L. **Jakobs-Kr.** Untere Bltr meist fiedertheilig mit grösserem Endlappen, die übrigen 1—2fach-fiedertheilig, die Fiederlappen eif. od. länglicheif. buchtiggezahnt, untere Bltr gestielt, in den Bltstiel verschmälert, obere sitzend, Stgl 1—3' h., doldentraubig-äst., beblttert, vielköpfig, kahl, od. behaart. 2jähr. Juni—Sep. Auf trocken. Wiesen, auf Weiden, an Wegen, gemein.

6) *S. aquaticus* Huds. **Wasser-Kr.** Unterste Bltr u. oft auch die zunächst folgenden ungetheilt, verkehrteif, stumpf, in den Bltstiel verschmälert, gnzrndig od. grob- bis buchtig-gezahnt, die oberen fiederspaltig bis fiedertheilig mit grösserem, eingeschnitten-sägz. Endlappen u. mehr od. minder linealen, gezähnelten Fiederlappen, Stgl 1½—1½2' h., beblttrt, nebst den Bltrn meist kahl. 2jähr. Juni—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, hier u. da. Auf den Wiesen zw. Magdalener's Garten u. der Altmühl A.

b) Alle Bltr ungetheilt, sägz.

α) Blütenköpfchen nur mit 5—8 Strahlblüten.

7) *S. nemorensis* L. **Hain-Kr.** Bltr nicht lederartig, sondern von gewöhnlicher Consistenz, beiderseits kahl od. unterseits flaumig, ei- bis lanzettf., beiderseits zugespitzt, sägz., die Sägezähne nicht nach vorn geneigt, Stgl schlank, 2—4' h., oben doldentraubig-äst., vielköpfig. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern u. Gebüsch, sehr verbreitet, z. B. in der Anlage u. weiter bis nach Landershofen, im Park an mehren Stellen, oberhalb Ohlangen, am Eichelbach b. Of-

fenbau, am rechten Thalabhang zw. Untermessing u. Greiding.

8) *S. saracenicus* L. *Sarazenisches Kr.* Bltr fast lederartig-verdickt, beiderseits kahl, lanzett- bis länglich-lanzettf., spitz, sägz., die Sägezähne nach vorn geneigt, Stgl 3—5' h., stark-gefurcht, oben doldentraubig-äst., vielköpfig. Ausd. Juli, Aug. An Ufern in Weidengebüsch. An d. Wörnitz zw. Harburg u. Hoppingen, an d. Donau zw. Neuburg u. Ingolstadt.

β) Blütenköpfchen mit 10—20 Strahlblten.

9) *S. paludosus* L. *Sumpf-Kr.* Bltr lineallanzettf., spitz, scharfsägz. mit nach vorn gekrümmten Zähnen, sitzend, unterseits spinnwebig-wollig, Stgl 3—6' h., steif-aufrecht, gefurcht, hohl, oben doldentraubig-äst., Blütenköpfchen 1" br., Deckbltchen fast von d. Länge der Hülle. Ausd. Juli, Aug. An Ufern. An der Wörnitz an vielen Stellen, besonders reichlich z. B. b. der Tiefenmühle nächst Heroldingen.

231) *Calendula* L. *Ringelblume.*

Einjähr., 1¼—1' h., klebrig-flaumige Kräuter mit kantigem, äst. Stgl, jeder Ast ein grosses, 1—1½" br., gipfelständ., gelbes Blütenköpfchen tragend, Bltr abwechselnd, länglich, ungetheilt, die stglständigen den Stgl umfassend (117).

1) *C. arvensis* L. *Acker-R.* Blüten schwefelgelb, Blütenköpfchen bis 1" br., Stgl aufsteigend, 3—8" h., Frchtchen lineal, die äusseren an d. Spitze geschnabelt, die inneren ringf.-zusammengekrümmt, auf dem Rücken stachlig. 1jähr. Juli—Oct. Im Bez. nur zufällig manchmal auf Aeckern. In Süddeutschland ein bisweilen lästiges Unkraut.

2) *C. officinalis* L. *Gem. R.* Blüten orange- od. dottergelb, Blütenköpfchen 1½—2" br., Stgl aufsteigend, 1½—1' h., äussere Frchtchen kahnf., innere lineal, auf d. Rücken stachlig. 1jähr. Juli—Oct. Häufig in Gärten u. auf Kirchhöfen angepflanzt u. verwildert.

232) *Cirsium* Tourn. *Wiesendistel.*

Dornige Kräuter mit aufrechtem, 2—5' h. Stgl (nur *C. acaule* ist manchmal stgllos), meist fiederspalt. od. fiederteil., dornig-gezähnten Bltrn, ei-, walzen- od. fast kugelf. Blütenköpfchen, weich- od. dornspitzigen Hüllbltchen u. purpurrothen, lilafarb. od. gelblichweiss. Blüten mit langröhriger, trichterf., 5spalt. Krone. Die Wiesendisteln sind sehr geneigt, Mittelformen zu bilden, was die sichere Artbestimmung nicht selten erschwert (111).

A) Blten purpurroth od. lila.

a) Bltr oberseits dornig.

1) *C. eriophorum* Scop. **Wolldistel**. Bltenköpfchen fast kugelf., 2—3" br., Hüllblttchen dicht mit Spinnwebefäden übersponnen, lanzettf., langzugespitzt, an d. Spitze abgerundet u. in einen langen, gelben Dorn auslaufend, Bltr halbumbfassend, nicht herablaufend, tief-fiedertheilig, die Lappen oft in 2 schmale, gnrndige, dornspitzige Abschnitte getheilt, Stgl 2—5' h. 2jähr. Aug., Sep. An Wegen, Wald- u. Ackerrändern, auf stein. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden. In der Umgebung von E. u. auf der ganzen E. Alp stellenweis häufig, ausserdem b. Monheim, Otting, Wemding.

2) *C. lanceolatum* Scop. **Lanzettblättrige W.** Bltenköpfchen eif., 1½" br., Hüllblttchen kahl od. nur wenig mit Spinnwebefäden übersponnen, lanzettf., pfriemf.-dorn., mit abstehendem Dorne, Bltr in gelappten, stark dornigen Flügeln herablaufend, buchtig-fiedertheil., die Lappen 2—3spalt., ausgespreizt, dornigborstig-gewimpert u. in starke Stacheln auslaufend, Stgl 2—4' h. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, Hecken, Mauern, gemein.

b) Bltr oberseits dornenlos (kahl od. behaart).

α) Bltr am Stgl als krause, dornige Flügel herablaufend.

3) *C. palustre* Scop. **Sumpfdistel**. Bltr fiederspalt., mit lanzettf., 2—3spalt., dorniggezähnten u. gewimperten Fiederlappen, Stgl steif-aufrecht, einfach od. äst., 3—6' h., Bltenköpfchen 1½—3¼" l., kurzgestielt, zahlreich in gedrungenen Doldentrauben, Hülle vor der Blte kuglig, nachher länglicheif., Hüllblttchen mit rückwärts-gebogener, kurzer, weichdorniger, oft rother Spitze. 2jähr. Juli—Oct. An Bächen, Gräben, auf feucht. Wiesen, in Wäldern, gemein.

β) Bltr nicht am Stgl herablaufend.

4) *C. acaule* L. **Stengellose W.** Häufig fast stgllos, Bltr eine wrzständ. Rosette bildend, tief-buchtigfiederspaltig, mit dornig-gezähnten Lappen, Bltenköpfchen 1—1½" br., eikugelf., kahl, entweder zu 1—3 zw. den Wrzlbltrn od. auf kurzem, meist blttlosem, wrzständ. Stgl, Hüllblttchen kurz, mit weicher Dornspitze. Ausd. Juli, Aug. Auf trocken., kurzbegrastem Bergen, vorzüglich auf Kalkboden. In d. Umgebung von E. u. auf der ganzen E. Alp häufig, auch längs der Donau durch d. ganzen Bez. gemein.

5) *C. tuberosum* All. **Knollige W.** Stgl 1½—2' h., einfach od. in 2—3 schlanke, 1köpfige Aeste getheilt, oben blttlos, Bltr lanzettf., buchtig-fiederspaltig, mit mehrspalti-

gen, sperrig-ausgespreizten, dornig-spitzen Fiederlappen, Blütenköpfchen 1—1½" br., Hülle eif.-kuglig, spinnwebig-flockig, Hüllblättchen lanzettf., spitz, locker, oft rothangelaufen, Wrzl mit spindelf.-verdickten Fasern. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, hier u. da. Auf Wiesen nächst der Pumperhöhle b. Rothenberg, in grösster Menge am Ostrande des Nonnenholzes Ammerbach gegenüber.

6) *C. arvensis* Scop. *Ackerdistel*. Stgl 2—5' h., rispig-äst., nebst den Aesten durchaus beblättert, Bltr lanzettf. buchtig-fiederspaltig od. ungleich-buchtiggezahnt, die Lappen dornig-gewimpert u. in starke Dorne auslaufend, Blütenköpfchen 1¼—1½" br., Hülle eif., fast kahl, Hüllblättchen eilanzettf., unbewehrt, an d. Spitze oft rothangelaufen. Ausd. Juli—Oct. Auf Aeckern, gemein.

B) Blüten blassgelb.

7) *C. oleraceum* Scop. *Gemüse-W.* Stgl einfach, aufrecht, saftig, wie die ganze Pfl. blassgrün, 3—4' h., mit 3—4 (1—1½" br.), gipfelständ., dicht beisammenstehenden, aufrechten Blütenköpfchen, untere Bltr bis 1' l. u. über 1½' br., wie die oberen fiederspaltig od. buchtiggezahnt, feindorniggewimpert, kahl, am Grunde erweitert u. umfassend, oben in breite, häutige, gelblichgrüne Deckbltr übergehend. Ausd. Juli—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, gemein.

233) *Carduus* L. *Distel*.

Zweijähr. od. ausd. Kräuter mit am Stgl herablaufenden, ungetheilten od. fiederspalt., dornig-gewimperten Bltrn, aufrechtem, 1½—5' h., dornig-geflügeltem Stgl, kugligen od. eif. Blütenköpfchen u. purpurrothen Blüten (111).

A) Blütenköpfchen einzeln auf d. Gipfel d. Stgl u. Aeste.

a) Hüllblättchen über dem eif. Grunde plötzlich eingeschnürt.

1) *C. nutans* L. *Bisamdistel*. Blütenköpfchen stets nickend, 1½—2" br., Hüllblättchen abstehend, in einen starken Dorn auslaufend, Stgl einfach od. in 2—3 schlanke Aeste geteilt, 1½—3' h., bis in die Nähe der Blütenköpfchen dornig-geflügelt, Bltr fiederspalt., mit starkbedornen Lappen, Blüten nach Moschus riechend. 2jähr. Juli—Oct. An Wegen, auf Aeckern, häufig.

b) Hüllblättchen nicht eingeschnürt.

2) *C. acanthoides* L. *Akanthusblättrige D.* Aeste bis fast zu den Blütenköpfchen dornig-geflügelt, diese stets aufrecht, 1" br., Hüllblättchen stachelspitzig, abstehend, Stgl 1—3' h., Bltr fiedertheilig, mit dornig-gewimperten

u. in starke Dorne ausgehenden Lappen. 2jähr. Juni—Oct. An Wegen, Hecken, auf Schutt, gemein.

3) *C. defloratus* L. **Wald-D.** Die verlängerten Aeste weder beblüht noch geflügelt, filzig, Blütenköpfchen aufrecht od. nickend, 1" br., Hüllblättchen locker, etwas abstehend, Stgl 2—3' h., unterbrochen-dorniggeflügelt, Bltr länglichlanzettf. od. elliptisch, buchtigsäg. bis fiederspaltig, fein dornig-gewimpert. Ausd. Juli, Aug. Auf Kalkfelsen am Abhange des Römerbergs b. Kunstein, nicht selten A. B. Neudorf u. am l. Donauufer b. Neuburg F.

B) Blütenköpfchen fast sitzend, zu mehreren gehäuft am Ende der Stgl u. Aeste.

4) *C. Personata* L. **Klettenartige D.** Untere Bltr fiederspaltig mit eingeschnitten-gezahnten, dornig-gewimperten Lappen, obere lanzettf., ungetheilt, dornig-säg., sitzend, Blütenköpfchen 1" br., kuglig, Hüllblättchen sperrig-abstehend, Stgl 2—5' h., furchig, unterbrochen-dorniggeflügelt. Juli, Aug. Ausd. An schatt. Flussufern. An d. Donau b. Leitheim u. zw. Neuburg u. Ingolstadt.

234) *Onopordon* L. **Eselsdistel** (112).

O. Acanthium L. **Gem. E. od. Krebsdistel.** Zweijähr., 2—6' h. Kraut mit steif-aufrechtem, äst., sehr breit-geflügeltem, stark-dornigem Stgl, elliptischen, ungleich-buchtiggezahnten, graugrünen, beiderseits wolligen Bltrn, deren Zähne in sehr starke Dorne endigen, grossen, 1 1/2" br., einzeln od. gehäuft am Ende der Aeste stehenden, kugligen Blütenköpfchen mit abstehenden, stark-dornspitzigen, linealen Hüllblättchen u. purpurroth. Blten. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, Hecken, auf Schutt, gemein.

235) *Fappa* Tourn. **Klette.**

Dornenlose Kräuter mit aufrechtem, äst., 1—6' h. Stgl, grossen, ei- od. herzf., unterseits graufilzigen, gezahnten od. gnrndigen Bltrn u. roth. od. weiss. Blten in gipfelständ., kugelf. Blütenköpfchen. Hüllblättchen an der Spitze hackenf.-zurückgekrümmt (112).

1) *L. major* Gaertn. **Grosse od. gem. Kl.** Hüllblättchen kahl, alle grün od. die innersten mit purpurnem Anfluge, Blütenköpfchen 1" br. u. h. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, hier u. da.

2) *L. minor* DC. **Kleine Kl.** Hüllblättchen nur in der Jugend spinnwebig-wollig, später kahl, die äusseren grün, die inneren purpurn, Blütenköpfchen 1/2" br. 2jähr. Juli, Aug. An Wegen, auf Schutt, hier u. da.

3) *L. tomentosa* Lamk. *Filzige Kl.* Hüllblttchen stets dicht spinnwebig-wollig, äussere grün, innere purpurn, Bltenköpfehen 1½—1" br. 2jähr. Juli, Aug. An denselben Orten. Bei uns die häufigste Art.

236) *Carlina* L. *Eberwurz*.

Distelartige Kräuter mit entweder sehr verkürztem, fast fehlendem od. aufrechtem, einfachem od. oben äst., 1½—1½' h. Stgl, buchtig-gezahnten bis fiederspalt., dornigen Bltrn, grossen, einzelnstehenden, gipfelständ. Bltenköpfehen u. blassgelben Blten (111).

1) *C. acaulis* L. *Stengellose E.* Bltenköpfehen sehr gross, 2—3" br., auf kurzem (bis 1' h.) Stgl od. fast stgllos u. dann in der Mitte einer von fiedertheiligen Bltrn gebildeten, bodenständ. Rosette sitzend, innere Hüllblttchen glänzendweiss, nur b. Sonnenschein ausgebreitet. 2jähr. Juli, Aug. Auf Kalkhügeln, gemein.

2) *C. vulgaris* L. *Gem. E.* Bltenköpfehen ziemlich gross, 1½—2" br., Stgl einfach od. oben äst., 1½—1½' h., 1 od. mehrköpfig, innere Hüllblttchen gelblich-weiss, Bltr lanzett- bis eilanzettf., buchtig-gezahnt od. fast fiederspaltig. 2jähr. Juli, Aug. Auf buschigen Hügeln, in trocknen Wäldern, nicht selten, auf Kalk- u. Sandboden, jedoch häufiger auf letzterem.

237) *Serratula* L. *Färberscharte* (112).

S. tinctoria L. *Gem. F.* Dornenloses, ausd. Kraut mit aufrechtem, unten einfachem, oben äst., straff-aufrechtem, 2—3' h. Stgl, theils ungetheilten, breitlancettf., scharf- bis eingeschnitten-sägz. od. fiedertheiligen Bltrn, vielen, länglichen, gipfelständ., 1½—3¼" l. Bltenköpfehen u. purpurroth. Blten. Hüllblttehen angedrückt, eilanzettf., spitz, kahl, gefärbt. Ausd. Juli, Sep. Auf Waldwiesen, in Laubwäldern, hier u. da, z. B. im Walde b. Buchenhüll, zw. Wemding u. d. Schwalbquelle, b. Rudelstetten, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen.

238) *Centaurea* L. *Floekenblume*.

Einjähr. od. ausd. Kräuter mit meist äst., 1½—3' h. Stgl, ungetheilten od. fiederspalt. Bltrn, einzeln auf d. Gipfel der Aeste stehenden, kugelf., eif. od. länglicheif. Bltenköpfehen mit trockenhäutig-gerandeten, gewimperten od. gefransten Hüllblttchen u. blauen, purpurroth., violetten, rosenroth., selten weiss. Blten, wovon die randständ. grösser sind u. eine Art Strahl bilden (112).

A) Blten kornblumen-blau (Hüllblttchen mit schwarz. od. braun., sägz.-gefranstem Rande).

1) *C. Cyanus* L. **Kornblume**. Obere Bltr am Stgl nicht herablaufend, sitzend, lineallanzettf., Stgl aufrecht, äst., 1—2' h. Aendert ab mit rosenroth. u. weiss. Blten. 2jähr. Juni, Juli. Auf Aeckern, namentlich unter d. Getreide.

2) *C. montana* L. **Berg-Fl.** Obere Bltr am Stgl herablaufend, untere in den Blttstiel verschmälert, alle lanzettf., gznrdig od. gezahnt, Stgl aufrecht od. aufsteigend, einfach od. äst., 1—2' h. Ausd. Mai—Juli. In Wäldern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F auf dem Wolfskorb am Oettinger Forst hinter Fremding, also ungef. 2 Stund. jenseits der Westgrenze uns. Bezirks.

B) Blten purpurroth bis purpurviolett od. rosenroth, selten weiss.

a) Hüllblttchen (wenigstens die unteren u. mittleren) an d. Spitze mit einem grossen, verschieden gestalteten, trockenhäutigen, braun. od. schwarz. Anhängsel.

α) Dieses Anhängsel zurückgebogen, lang, pfriemf., fein-fiedertheilig, dunkelbraun oder hellbräunlich.

3) *C. phrygia* L. **Fitigran-Fl.** Auch die Anhängsel der obersten Hüllblttchen zurückgebogen, obere Bltr breit-eif., die untersten elliptisch-lanzettf., alle gezahnt, Blten rosenroth, Stgl einfach od. in mehrere 1köpfige Aeste getheilt, durch die schmal-herablaufenden Bltr kantig, 1—1½2' h. Ausd. Juli—Sep. In Wäldern. Im westl. Theile des Bez. sehr verbreitet, z. B. auf dem Blossenberg b. Ammerbach, im Walde zw. der Schwalbquelle u. Wemding, am Waldsaume b. Rudelstetten, in einem Gehölze oberhalb Fünfsetten.

4) *C. austriaca* Willd. **Oesterreichische Fl.** Der vor. sehr ähnlich (von der sie wohl nur eine durch feucht. Boden bedingte Spielart ist), aber die Anhängsel der obersten Hüllblttchen nicht zurückgebogen sondern aufrecht u. die oberen Bltr eilanzettf. Ausd. Juli—Sep. In feucht., schatt. Wäldern. Im Nonnenholz im Ries F.

β) Dieses Anhängsel aufrecht, nicht zurückgebogen.

*) Anhängsel 3eckig-lanzettf., schwarzbraun, das der unteren u. mittleren Hüllblttchen kammf.-fiederspaltig.

5) *C. nigra* L. **Schwarze Fl.** Stgl einfach, 1köpfig od.

in mehrere 1köpfige Aeste getheilt, 1—2' h., Bltr lanzettf., die unteren schwach od. buchtig-gezahnt, Blütenköpfchen $1\frac{1}{2}$ —1" br., Blüten purpurroth bis violett; randständ. Strahlblüten sind bald vorhanden, bald fehlen sie. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern, selten. Im Walde zw. Rudelstetten, Kriegstatthof u. Wildbad F.

**) Anhängsel eif-rundlich, breiter als die Hüllblättchen u. diese vollkommen verdeckend, vertieft, in d. Mitte dunkler, am Rande häufig u. unregelmässig eingeschnitten.

6) *C. Jacea* L. *Gem. Fl.* Stgl aufrecht od. aufsteigend, äst., $1\frac{1}{2}$ —2' h., Bltr länglich-lanzettf. od. lineal, gnrndig, gezahnt bis fiederspaltig, Blüten purpurroth od. violett, selten weiss. Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, an Rainen, in Wäldern, gemein.

b) Hüllblättchen gegen die Spitze hin mit einem trockenhäutigen, gefransten, braun. od. schwarzbraun. Rande umgeben.

7) *C. Scabiosa* L. *Scabiosenartige Fl.* Blütenköpfchen gross, 1— $1\frac{1}{2}$ " br., kuglig, vor d. Aufblühen fast kugelförmig, hart, Stgl meist in mehrere schlanke, 1köpfige, oben blüthenlose, unter den Blütenköpfchen verdickte Aeste getheilt, 1—3' h., Bltr fiederspaltig, die unteren mit meist grösserem Endlappen, die oberen mit lineallanzettf., gezahnten od. gnrndigen Seitenlappen, Blüten purpurroth, selten weiss. Ausd. Juli—Sep. Auf Wiesen, an Wegen, häufig.

8) *C. maculosa* Lamk. *Geflechtschuppige Fl.* Blütenköpfchen zahlreich, klein, $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{2}$ " br., länglicheif., Stgl meist rispig-äst., aufrecht, 1—2' h., nebst den kurzen, 1köpfigen Aesten reichbeblättert, obere Bltr einfach-, untere doppelt-fiedertheilig, mit linealen Lappen, nebst Stgl u. Aesten graulich-grün, Blüten rosenroth. 2jähr. Juli—Oct. (*C. paniculata* L.) An stein. Orten, auf Hügeln, verbreitet, aber nicht überall. Am Neuenweg, am l. Donauufer Neuburg gegenüber b. den Steinbrüchen, auf d. Berg zw. Riedensheim u. Stepperg, zw. Rennertshofen u. Trugenhofen, zw. Hagau u. Ammerbach, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, im Walde zw. Wemding u. der Schwalbquelle.

239) *Capfana* L. *Kainkohl* (108).

L. communis L. *Gem. R.* Einjähr. Kraut mit aufrechtem, 3—4' h., rispig-äst. Stgl, kleinen gestielten, walzenf., $1\frac{1}{2}$ " br. Blütenköpfchen u. schwefelgelben Blüten, die wenig länger sind als die Hülle. Untere Bltr gestielt, fiederspaltig, mit

grösserem Endlappen u. eif. Seitenlappen, alle buchtiggezahnt, die übrigen sitzend, oval, elliptisch bis lanzettf. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, auf Aeckern, gem. Unkraut.

240) *Arnoseris* Gaertn. **Fümmersalat** (108).

A. pusilla Gaertn. **Kleiner L.** Einjähr. Kraut mit meist mehreren, aufrechten, 4—8" h., einfachen od. oben äst., bltlosen Stgln, verkehrteif. od. länglich-ellipt., ausgeschweift od. buchtig-gezahnten Wrzlbltrn, gipfelständ., 1½" br., einzeln auf den röhri-gen, oben keulf-verdickten Aesten stehenden Bltenköpfchen u. blassgelb. Blten 1jähr. Juli—Sep. Auf sand. Aeckern. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F jenseits der nordwestl. Grenze um Feuchtwang, Dinkelsbühl gegen Lehengütingen, b. Seidelsdorf.

241) *Cichorium* L. **Wegwarte, Cichorie.**

Aufrechte, sperrigäst., 2—4' h. Kräuter mit abwechselnden, länglich-ellipt. bis lanzettf., fiederspaltigen, buchtiggezahnten, gezahnten od. gnzrndigen Bltrn, gipfelständ. od. zu mehreren in den Blttwinkeln sitzenden Bltenköpfchen u. blauen Blten (107).

1) **C. Intybus** L. **Wegwarte.** Stgl straff-aufrecht, Wrzlbltr eine Rosette bildend, fiederspaltig, die stglständ. buchtig-gezahnt, die obersten gnzrndig, Bltenköpfchen geöffnet 1" br. Ausd. Juni—Aug. An Wegen, gemein. Die Wrzl der cultivirten Pfl. wird als Kaffeesurrogat benützt.

2) **C. Endivia** L. **Endiviansalat.** Stgl u. Aeste hin- u. hergebogen, untere Bltr buchtig-geschweift od. gezäh-nelt, in den Blttstiel verschmälert, bei der cultivirten Pfl. zerschlitzt u. kraus, obere Bltr mit breiteif. Grunde stglumfassend, gezahnt, Bltenköpfchen kleiner als b. vor. 2jähr. Juli—Sep. Stammt aus Indien, wird als Wintersalat cultivirt.

242) *Leontodon* L. **Föwenzahn.**

Ausd., 1½—1 1½' h. Kräuter mit einfachem od. nach oben wenigäst., blttlosem od. fast blttlosem Stgl, gipfelständ., einzeln-stehenden, walzigen Bltenköpfchen u. gelb. Blten (105).

A) Wrzl verlängert-spindelf., senkrecht.

1) **L. incanus** Schrank. **Grauer L.** Stgl einfach, 1köpfig, blttlos, nur mit einigen kleinen Schuppen besetzt, viel länger als die Bltr, 1½—1' h., Wrzlbltr lineallanzettf., spitz, am Grunde verschmälert, gnzrndig od. entfernt-geschweift-gezahnt, wie die ganze Pfl. weichhaarig, Bltenköpfchen geöffnet 1—2" br. Ausd. Mai, Juni. Auf Kalkfelsen, hier u. da. Am Neuenweg, gemein, ausserdem b. Solenhofen, Neudorf.

B) Wrzl wie abgebissen, kurz-walzenf., ringsum fasrig, mehr od. weniger schief.

2) *L. autumnalis* L. **Herbst-L.** Stgl oben sperrig-ästig, 1½—1½' h., aufsteigend, Aeste 1köpfig, nach oben gegen die Bltenköpfchen hin verdickt u. mit Schuppen besetzt, Wrzlbltr länglich-lanzettf., mehr oder minder fiederspaltig, Bltenköpfchen stets aufrecht, blühend 1½—3¼" l. Ausd. Juli—Sep. Auf Wiesen, Weiden, gemein.

3) *L. hastilis* Koch. **Gem. L.** Stgl einfach, 1köpfig, 1½—1' h., gegen das Bltenköpfchen hin verdickt, schuppenlos od. mit 1—2 Schuppen besetzt, Wrzlbltr länglich-lanzettf., in den Blttstiel verschmälert, mehr od. minder tief gezahnt bis fiederspaltig, Bltenköpfchen vor d. Aufblühen nickend, blühend 1½—1" l. In Behaarung u. Blttform sehr wandelbar, Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, Weiden, an Wegen, gemein.

243) *Picris* L. **Bitterkraut** (105).

P. hieracioïdes L. **Habichtskrautartiges B.** Zweijähr. bis ausd., borstig-rauhes Kraut mit 1—2½' h., aufrechtem, rispigäst., gefurcht-kantigem Stgl, ei-, lanzett- od. länglich-lanzettf., am Rande welligen, gnzrndigen od. ungleich-grobgezahnten, den Stgl halb-umfangenden Bltrn, 1" br. Bltenköpfchen mit zahlreichen, abstehenden Hüllblttchen u. gelb. Blten. Juni—Aug. Auf Hügeln, stein. Plätzen, hier u. da, ziemlich selten. Am Neuenweg, am Hahnenkamm, b. Gunzenhausen.

244) *Tragopogon* L. **Docksbart.**

Zweijähr., kahle Kräuter mit weiss. Milchsaft, aufrechtem, einfachem od. äst., 1½—3' h., bebltterttem Stgl, linealen od. lineallanzettlichen, gnzrndigen, langzugespitzten, am Grunde halb-stglumfassenden Bltrn, gipfelständ., einzelnstehenden Bltenköpfchen u. gelben Blten (105).

1) *Tr. pratensis* L. **Wiesen-B.** Bltenköpfchen 1½" br., Stgl einfach od. wenig-äst., unter den Bltenköpfchen kaum verdickt, Hülle 8blttrig, die randständ. Frchtchen warzig-rah. 2jähr. Mai—Juli. Auf Wiesen, gemein.

2) *Tr. major* Jacq. **Grosser B.** Bltenköpfchen 2" br., Stgl einfach od. seltener wenig-äst., unter den Bltenköpfchen sehr verdickt u. hohl, Hülle 12—16blttrig, Frchtchen stachlig. 2jähr. Mai—Juli. Auf trockn. Wiesen mit Kalkboden, selten. B. Neudorf, um Oettingen am hohen Forst; ausserhalb des Bez. b. Nördlingen, zw. Ehingen u. Wittels-hofen am Hesselberg F.

245) *Scorzonera* L. **Schwarzwurzel.**

Ausd. Kräuter mit weiss. Milchsaft, aufrechtem od. aufsteigendem, 1½—4' h., einfachem od. oben äst. Stgl, ungetheilten od. fiedertheiligen Bltrn, gipfelständ., walzigen, einzeln-stehenden, gipfelständ. Bltenköpfchen u. gelben Blten (105).

A) Bltr ungetheilt, lineallanzettf. bis elliptisch.

1) *Sc. hispanica* L. **Gem. Schw.** Stgl 1—4' h., nach oben in schlanke, blttlose Aeste getheilt, nach unten reich-beblttrt, Bltr gnrndig od. gezahnt, stglumfassend, Köpfchen über 1" l. Ausd. Juni, Juli. Der Wrzl wegen als Gemüspflanze cultivirt.

2) *Sc. humilis* L. **Niedrige Schw.** Stgl 1½—1' h., meist einfach, seltner in 2—3 Aeste getheilt, 1—3blttrig, die Bltr lineal bis elliptisch, stets gnrndig, die wrzlständ. kürzer als der Stgl, Köpfchen 1—1½" l. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen. Vor Gammersfeld am Fusswege von Wellheim herauf A. B. Reichertswies, an d. Schwalb b. d. Herbermühle, im Nonnenholz im Ries, zw. Fessenheim u. Wildbad F.

B) Bltr tief-fiederspaltig mit gnrndigen, linealen Seiten- u. langen, lanzett-linealen Endlappen.

3) *Sc. laciniata* L. **Schlitzblättrige Schw.** Stgl 1½—1½' h., aufrecht, einfach od. äst., oben blttlos, Bltenköpfchen 1½" br., obere Stglbltr oft ungetheilt, lanzett-lineal, 1—6" l. 2jähr. Mai—Juli. (*Podospermum laciniatum* DC.) An Wald-rändern, Wegen, auf stein. Hügeln, Aeckern, besonders auf Kalkboden. Im Bez. noch nicht gefunden.

246) *Hypochaeris* L. **Ferkelkraut.**

Einjähr. od. ausd., 1½—3' h. Kräuter mit rosettenartig-gruppirt, ungestielten Wrzlbltrn, aufrechten od. aufsteigenden, einfachen od. äst., unten 1—2blttrigen od. beschuppten Stgln, walzigen, gipfelständ. Bltenköpfchen u. gelben Blten (105).

A) Stgl u. Bltr dicht- u. kurz-steifhaarig, alle Haare des Pappus gefiedert u. gleichlang.

1) *H. maculata* L. **Geflecktes F.** Stgl einfach od. gablig-2—3ästig, unten 1—2blttrig, oben beschuppt, 1—3' h., Wrzlbltr länglicheif., gnrndig od. geschweift- bis buchtig-gezahnt, oft braungefleckt, Bltenköpfchen bis über 1" l. Ausd. Juli, Aug. Auf Bergwiesen, in Wäldern. Zw. Rehau u. Gundelsheim, zw. Solenhofen u. Wittesheim, b. Ammerbach, zw. Gansheim u. Schweinspoint F.

B) Stgl wenigstens nach oben kahl, die äussere Reihe der Pappushaare viel kürzer als die inneren, gefiederten.

2) *H. radicata* L. *Starkwurzliges F.* Wrzl dick, kurz, abgebissen, stark faserig, Bltr mit starker, gelblichweiss. Mittelrippe, lanzettf., vorn abgerundet, buchtig-gezahnt bis fiederspalt., Stgl steif, 1—2' h., gabeläst., schief-aufsteigend od. aufrecht, oben schuppig, Bltenköpfchen 1—11½" br. Juni—Aug. Auf Wiesen, Weiden, an Waldrändern, verbreitet, z. B. im Walde oberhalb Buchenhüll, b. Wellheim, Monheim, Wemding.

3) *H. glabra* L. *Kahles F.* Wrzl dünn, 1jährig, mit schmalem, grünem Mittelnerv länglichlanzettf., buchtig-gezahnt, Stgl mehrere, einfach od. sperrig-ästig, 1½—1' h., oben beschuppt, Bltenköpfchen klein, ungefähr 1½" br. 1jähr. Juli, Aug. Auf Sandboden an bebauten Orten, auf Aeckern, an Rainen. Im Bez. noch nicht gefunden, aber jenseits der nordwestl. Grenze zw. Ehingen u. Beyerberg, b. Seidelsdorf, Dinkelsbühl F.

247) *Taraxacum* Hall. *Kuhblume* (107).

T. officinale Wigg. *Gem. K.* Weissen Milchsafte enthaltendes, ausd. Kraut mit einfachem, völlig bltt- u. schuppenlosem, hohlem, 2—12" h., 1köpfigem Stgl, rosettenartiggestellten, von starker Mittelrippe durchzogenen, keilf., selten gnrndigen, meist grobgezahnten bis fiederspalt. Wrzlbltrn u. einem grossen, 1½—2" br., gipfelständ. Bltenköpfchen mit goldgelb. Blten u. meist zurückgeschlagenen od. abstehenden Hüllblttchen. Ausd. Mrz—Oct. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, gemein.

248) *Chondrilla* L. *Knorpelsalat* (107).

Ch. juncea L. *Binsenartiger Kn.* Zweijähr. bis ausd. Kraut mit niedergestrecktem od. aufsteigendem, ruthenfäst. u. fast blttlosem, 2—3' h. Stgl, grobgezahnten bis buchtig-fiederspaltigen Wrzl-, lanzettlinealen bis linealen, gnrndigen od. entfernt-gezähnelten Stglbltrn, walzigen, ¾" l., kurzgestielten, zu 1—5 in den Blttwinkeln stehenden Bltenköpfchen u. gelb. Blten. Juli—Sep. Auf kalkhalt. Sandboden an Acker- u. Waldrändern, selten. B. Weissenburg, Pleinfeld.

249) *Prenanthes* L. *Haselnlattich* (106).

Pr. purpurea L. *Rother H.* Ausd., meist kahles Kraut mit aufrechtem, oben rispig-vieläst., 2—4' h., schwächtigem,

oben reich-beblttrtem Stgl. Bltr zart, unterseits graugrün, die oberen länglich-lanzettf., buchtig-gezahnt, die unteren fiederspaltig, in der unteren Hälfte plötzlich verschmälert, mit herzpfelf., gezahntem Grunde stglumfassend, Blütenköpfchen zahlreich, klein, walzenf., mit wenigen, bläulich-rothen Blüten. Juli, Aug. In schatt. Wäldern. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der westl. Grenze im Oettinger Forst u. auf d. kl. Hesselberg F.

250) *Lactuca* L. *fattich*.

Kahle, weiss. Milchsaft enthaltende Kräuter mit aufrechtem, beblttrtem, meist rispigäst., 1—3' h. Stgl, fiederspalt. od. ungetheilten Bltrn u. zahlreichen, kleinen, schmalwalzenf. Blütenköpfchen mit gelb. od. blauen Blüten (107).

A) Blüten blau.

1) *L. perennis* L. *Ausdauernder L.* Stgl oben ästig, 1—2' h., oben bltlos, alle Bltr fiederspaltig mit linealen, zugespitzten, gezahnten Fiederlappen, sitzend od. mit zugerundeter Basis stglumfassend. Ausd. Juni, Juli. Auf Kalkfelsen. Zw. Walting u. Inching, namentlich b. d. Brunnmühle, am Abhange des Römerbergs b. Kunstein.

B) Blüten gelb.

a) Blütenköpfchen 5blütig, schmal, 1½" l.

2) *L. muralis* Gaertn. *Mauer-L.* Stgl aufrecht, oben in eine eif., lockere Rispe verzweigt, 1—3' h., Bltr zart, unterseits bläulich-grün, untere fiederspaltig mit grösserem Endlappen, dieser sowie die Seitenlappen eckig-ingeschnittengezahnt, obere schmal, mit grossem, 3eckigem Endlappen. 1jähr. Juli, Aug. In schatt. Wäldern, auf Kalkfelsen, häufig, z. B. in d. Anlage, b. Wasserzell.

b) Blütenköpfchen 8—16blütig.

3) *L. Scariola* L. *Wilder L.* Bltr dornig-gezahnt, fiederspaltig od. buchtig-gezahnt, fast aufrecht-stehend, Stgl 2—3' h., Blütenköpfchen in pyramidaler Rispe. 2jähr. Juli, Aug. An stein. Orten, Wegen, auf Schutt. In der Umgebung von E. sehr verbreitet, z. B. am Neuenweg, am südwestl. Abhange des Frauenbergs, an d. Steinbruche neben dem Keller am Eingange in d. Tiefethal u. hinüber bis nach Ober-E.

4) *L. sativa* L. *Garten-L., Kopfsalat.* Bltr nicht dornig-gezahnt, sehr verschieden, die oberen gezahnt, Blütenköpfchen in doldiger Rispe. 2jähr. Juni, Juli. Als Salatpflanze in vielen Spielarten cultivirt.

251) *Sonchus* L. Gänsedistel.

Kahle od. drüsenhaarige Kräuter mit weiss. Milchsaft, aufrechtem, meist äst., 1—4' h. Stgl, sitzenden, fiederspalt. od. ungetheilten Bltrn (die untersten in den geflügelten Stiel verschmälert) u. gelben Blten in doldentraubig-gruppirten Blütenköpfchen (107).

A) Wrzl 1jähr., dünn, spindelf., Bltr dünnhäutig.

1) *S. oleraceus* L. **Gemüse-G.** Bltr meist buchtig-fiederspaltig mit unregelmässig stachelspitzig-gezahnten Fiederlappen, am Grunde mit spitzen, gezahnten, abstehenden Lappen stglumfassend, Frchtchen querrunzlig, Stgl äst., 1—3' h. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebaut. Lande gem. Unkraut.

2) *S. asper* Vill. **Rauhe G.** Bltr meist ungetheilt, grob- u. ungleich-dorniggezahnt, am Grunde mit abgerundeten, angedrückten Lappen stglumfassend, Frchtchen nicht querrunzlig, Stgl äst., 1—3' h. 1jähr. Juni—Sep. Auf bebautem Lande, weniger häufig als vor.

B) Wrzl ausdauernd, kriechend, od. knollig-verdickt, Bltr derb, fast lederartig.

3) *S. arvensis* L. **Acker-G.** Wrzl kriechend, Stgl einfach od. äst., 1—4' h., oben drüsig-behaart, Bltr buchtig-fiederspaltig, dornig-gezahnt, am Grunde mit abgerundeten Lappen umfassend, Blütenköpfchen 1—2" br. Ausd. Juli—Sep. Auf Aeckern, besond. unter d. Getreide, häufig.

4) *S. palustris* L. **Sumpf-G.** Wrzl nicht kriechend, Stgl oben doldentraubig-äst., 3—6' h., oben drüsig-behaart, Bltr fiederspaltig, die obersten ungetheilt, am Grunde mit geraden, spitzen Lappen umfassend, Blütenköpfchen 1—1½" br. Ausd. Juli—Sep. Auf sumpf. Wiesen, an Gräben. Scheint im Bez. zu fehlen; nach F in grosser Menge um Illschwang u. Fürnried in d. Oberpfalz.

252) *Crepis* L. Pippau.

Ein- bis 2jähr. od. ausd. Kräuter mit 1½—4' h., meist äst., selten einfachem, meist beblttrtem, selten blttlosem Stgl, doldentraubig-gruppirten od. einzeln auf d. Gipfel des Stgls stehenden Blütenköpfchen, vielen kleinen Deckblttchen am Grunde der Hülle u. gelben Blten (106).

A) Frchtchen bald alle, bald nur die der Scheibe in einen langen Schnabel zugespitzt (*Barkhausia* Moench). Oberste Bltr klein, schuppenf.

a) Blütenköpfchen vor d. Aufblühen nickend.

1) *Cr. foetida* L. **Stinkender P.** Stgl aufrecht, kantig,

oben doldentraubig-äst., $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' h., beblttrt, untere Bltr fiederspaltig, obere lanzettf., klein, Bltenköpfchen 1 — $1\frac{1}{2}$ " br., Hüllblttchen angedrückt, grauflaumig-behaart. Ganze Pfl. unangenehm riechend. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, auf Hügeln, besond. auf Kalkboden. In d. Umgegend v. E. nicht selten, z. B. rechts neben d. Strasse, die beim Schiesshaus vorbei den Berg hinanführt, vor d. Buchthaler Thore rechts neben der Strasse nach Preith.

b) Bltenköpfchen vor u. nach d. Aufblühen aufrecht.

2) *Cr. taraxacifolia* Thuill. **Löwenzahnblättriger P.** Hüllblttchen der Bltenköpfchen fast kahl od. flaumig-behaart, letztere $3\frac{1}{4}$ — 1 " br., alle Bltr flaumig od. kurzsteifhaarig, die obersten klein, ungetheilt, die unteren fiederspaltig, sitzend, die untersten gestielt, fiedertheilig. 2jähr. Mai, Juni. Auf trockn. Wiesen, Heiden. Im Bez. noch nicht gefunden, aber durch sein Vorkommen zw. d. Hesselberg u. Gerolfingen (F) sich der westl. Grenze nähernd.

3) *Cr. setosa* Hall. **Borstiger P.** Hüllblttchen der Bltenköpfchen steifborstig, letztere $1\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{4}$ " br., obere Stglbltr borstig-gewimpert, lanzettf., gnzrndig od. buchtig-gezahnt, am Grunde halbumfassend u. oft fiederf.-zerschlitzt, untere Bltr buchtig-gezahnt. 1 —2jähr. Juni—Sep. Auf Aeckern. Jenseits der Westgrenze des Bez. zw. Balgheim u. Merzingen im Ries unter Klee F.

B) Frchtchen nicht in einen Schnabel zugespitzt.

a) Stgl am Grunde mit einer Bltrrosette, ausserdem blattlos, nur mit einzelnen, kleinen Schuppen besetzt.

4) *Cr. praemorsa* Tausch. **Abgebissener P.** Stgl einfach, 1 — 2 ' h., Bltenköpfchen $1\frac{1}{2}$ — 1 " br., in gipfelständ., vielblütiger Traube, Rosettenbltr verkehrteif. bis lanzettf., in den Blttstiel verschmälert, geschweift-gezahnt od. fast gnzrndig, Wrzl wie abgebissen. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern auf Kalkboden, hier u. da. Am Wege, der bei der ersten Biegung der Ingolstadter Strasse zur Pietenfelder Höhe hinaufführt, im Walde b. Buchenhüll; ausserdem b. Wemding, am Hahnenkamm, b. Tagmersheim.

b) Stgl mehr od. weniger beblttrt.

α) Stgl meist einfach u. 1köpfig.

5) *Cr. alpestris* Tausch. **Voralpen-P.** Rosettenbltr eilanzettf., in den geflügelten Blttstiel verschmälert, mehr od. minder tiefgezahnt, Stgl 1 —3blttrig, $1\frac{1}{2}$ — 1 ' h., Bltenköpfchen $3\frac{1}{4}$ " br., mit rauh-borstigen Hüllblttchen. Ausd.

Mai—Juli. Auf trockn. Weiden, an stein. Abhängen auf Kalkboden, hier u. da. Bei der Sandgrube am Eingange in die Anlage, am Neuenweg, im Walde zw. Preith u. Poltenfeld; ausserdem zw. Pappenheim u. Neudorf, auf dem Nagelberg b. Treuchtlingen, auf d. Galgenberg b. Wemding.

β) Stgl ästig, mehrköpfig.

*) Wrzl 1—2jähr., dünn.

6) *Cr. tectorum* L. **Dächer-P.** Obere Stglbltr am Rande zurückgerollt, lanzettf. bis lineal, gnzrndig, mit pfeil- od. spiessf. Grunde sitzend, untere buchtig-gezahnt bis fiederspaltig, mit linealen, spitzen, oft sichelartig-gekrümmten Lappen, Stgl aufrecht, von der Mitte an rispig-ästig, 1½—2' h., Bltenköpfchen ¾—1" br. 1jähr. Mai, Juni. Auf Aeckern, an Wegen, in Steinbrüchen, hier u. da. Auf allen Anhöhen um E., z. B. auf d. Frauenberg, zw. E. u. Ober-E., beim Harthof, oberhalb des Neuenwegs. Ausserdem nach F' am Nagelberg b. Treuchtlingen, um die Steinbrüche b. Solenhofen u. Langenaltheim, b. Wemding.

7) *Cr. biennis* L. **Wiesen-P.** Obere Stglbltr am Rande nicht zurückgerollt, Bltenköpfchen 1—1½" br., Stgl straff-aufrecht, gefurcht, rothgestreift, oben doldentraubig-äst., 2—4' h., Bltr geschweift- od. buchtig-gezahnt bis fiederspaltig, die oberen pfeilf.-halbumfassend, die obersten lanzettlineal, gnzrndig, klein. 2jähr. Mai—Juli. Auf Wiesen, häufig.

8) *Cr. virens* L. **Veränderlicher P.** Obere Stglbltr am Rande nicht zurückgerollt, Bltenköpfchen 1½" br., auf haarf. Stielen, Stgl oft niedergestreckt od. aufsteigend, schwächlich, 1½—1' h., vom Grund aus äst., Bltr eingeschnitten-gezahnt bis fiederspaltig od. fiedertheilig, die oberen lineal, gnzrndig od. gezahnt. 1jähr. Juni—Sep. Auf Wiesen, Aeckern, an Wegen, sehr häufig, z. B. auf sand. Aeckern in der Nähe des Tempelhofs, b. Zell, zw. Heideck u. d. Schlossberg.

**) Wrzl ausdauernd, stark, mit vielen Wrzlfasern, braun od. schwärzlich.

9) *Cr. succisaefolia* Tausch. **Abissblättriger P.** Stglbltr mit abgerundeter Basis sitzend, Wrzlbltr verkehrt-eif., sehr kurz-gestielt, Stglbltr lanzettf., alle geschweift-gezahnt, Stgl aufrecht, beblttrt, 1—2' h., oben doldentraubig-äst., Bltenköpfchen 1½—1" br., mit dicht-schwärzlichbehaarter Hülle. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, an Waldrändern, hier u. da. Bei Wemding im Walde nächst dem grossen Weiher, b. Monheim u. Reichertswies, zw. Fünfstetten u. Ingershof.

10) *Cr. paludosa* Moench. *Sumpfp-P.* Stglbltr mit zugespitzter Basis stglumfassend, untere Bltr verkehrtei- bis länglichlanzettf., in den Bltstiel verschmälert, bis 9" l., obere breitlanzettf., alle grob-buchtiggezahnt, Stgl straff-aufrecht, gefurcht, hohl, 1—3' h., oben doldentraubig-äst., Blütenköpfchen 1½—3¼" br., mit schwarz-borstiger Hülle. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, vorzügl. in Wäldern, hier u. da. Oberhalb Sammenheim am Waldsaume, b. Wemding, Fünf- stetten, Otting, Rothenberg.

253) *Hieracium* L. *Habichtskraut.*

Ein- od. mehrjähr., sehr vielgestaltige Kräuter vom Aussehen der *Crepis*-Arten u. ausser der Gestalt der Frucht durch die schmutzig-weissen, spröden Pappushaare v. ihnen zu unterscheiden (106).

A) Stgl bltlos od. an seiner unteren Hälfte mit 1—3 Bltrn besetzt, einfach od. äst., Wrzlbltr Rosetten od. Büschel bildend, Wrzl meist beblttrte Ausläufer treibend.

a) Stgl einfach, 1köpfig.

1) *H. Pilosella* L. *Gem. H.* Stgl 2—12" h., nebst der Unterseite der Bltr weiss- od. graufilzig, Blütenköpfchen 1—1½" br., Bltr lanzett- od. keilf., gnzrndig, Hüllbltchen lanzettlineal, spitz, Blten schwefelgelb, Strahlblten unterseits röhlich-gestreift, Wrzlstock Ausläufer treibend. Ausd. Mai—Oct. Auf trockn. Grasplätzen, Wiesen, an Wegen, gemein.

b) Stgl oben doldentraubig-äst., 3—5—vielköpfig.

α) Bltr blaugrün.

2) *H. Auricula* L. *Aurikelartiges H.* Stgl an d. Spitze nur 3—5köpfig, unten meist 1blttrig, ¼—1' h., Bltr lanzett- od. keilf., gnzrndig od. gezähnt, am Grunde gewimpert, sonst meist kahl, Blütenköpfchen ½—1" br., kurz-gestielt, genähert, Hüllbltchen stumpf, drüsenhaarig, Blten citronengelb, unterseits nicht roth-gestreift, Wrzlstock lange Ausläufer treibend. Ausd. Mai—Juli. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, ziemlich häufig.

3) *H. praealtum* Griseb. *Hochstenglige H.* Stgl mit meist sehr zahlreichen, ½" br., in eine zusammengesetzte Doldentraube gruppirt Blütenköpfchen, bltlos od. unten 1—3blttrig, 1—3' h., länglich- bis lineallanzettf., gnzrndig od. gezähnt, zerstreut-borstig, Hüllbltchen stumpflich, auf dem Kiele borstig, Blten schwefelgelb. Ausd. Juni, Juli.

Auf trockn., grasigen Hügeln, in Wäldern, hier u. da. Im Walde b. Buchenhüll, in d. Steinbrüchen b. Solenhofen u. Langenaltheim, auf d. Hahnenkamm.

β) Bltr grasgrün, also nicht graugrün. Blütenköpfchen in gedrungener, knäuelartig-zusammengezogener Scheindolde, 4—6" br., Stgl in der unteren Hälfte mit 1—3 Bltrn besetzt, 1—1 1/2' h.

4) *H. Nestleri* Vill. *Nestler's H.* Wrzlstock wie abgebissen, ohne Ausläufer, Bltr beiderseits nebst d. Stgl sternhaarig (nur mit guter Loupe zu sehen) u. ausserdem zerstreut-borstenhaarig, länglichlanzettf. od. länglich. Ausd. Mai, Juni. Auf sonn. Kalkhügeln, stellenweis häufig. Am oberen Theile des Neuenwegs in Menge, im Walde oberhalb Buchenhüll, b. d. Solenhofer Steinbrüchen. Eine schöne, durch zeitige Blüte u. knäuel. Scheindolde ausgezeichnete Pfl.

5) *H. pratense* Tausch. *Wiesen-H.* Wrzlstock kriechend, gewöhnlich Ausläufer treibend, Bltr nicht od. nur unterseits fein-sternhaarig, borstig-rauhhaarig, länglichlanzettf., Stgl unten lang-borstenhaarig, nach oben schwarz-drüsig. Ausd. Juni—Aug. Auf grasigen Kalkhügeln, selten. Im Jurakalkbruche des Wäldchens zw. d. Kriegsstatthof u. d. Herbermühle F.

B) Stgl entweder seiner ganzen Länge nach beblüht od. wenigstens v. d. Mitte an nach oben mit 1—2 Bltrn besetzt, einfach od. äst., Wrzl ohne Ausläufer.

a) Wrzlbltr während u. nach d. Bltezeit eine Rosette bildend.

6) *H. vulgatum* Fr. *Gem. H.* Stgl entweder seiner ganzen Länge nach, aber spärlich od. nur von unten bis zur Mitte beblüht, 1—3' h., Blütenköpfchen in gipfelständ., ausgebreiteter Doldentraube, bis 1" br., Bltr ei- bis länglich-lanzettf., buchtig- od. entfernt-gezahnt, der obere Theil des Stgls nebst den Blütenästen u. Hüllen mit schwarzen Drüsenhaaren besetzt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, häufig.

7) *H. murorum* L. *Mauer-H.* Stgl entweder ganz bltlos od. in d. Mitte od. über derselben mit 1, seltener mit 2 Bltrn, 1—2 1/2' h., Blütenköpfchen in gipfelständ., gabeläst., abstehender, vielköpfiger Doldentraube, 1" br., untere Bltr eilanzettf., obere lanzettf., unregelmässig-buchtiggezahnt, mehr od. weniger stark behaart, Blütenäste u. Hüllen mit schwarz. Drüsenhaaren besetzt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Mauern, gemein.

b) Wrzlbltr schon zur Blütezeit verwelkt od. ganz verschwunden, Stgl seiner ganzen Länge nach reichbeblttert.

8) *H. umbellatum* L. **Doldenblütiges H.** Hüllblttchen an der Spitze zurückgekrümmt, Blütenköpfchen $3\frac{1}{4}$ —1" br., zu einer fast gleichhohen, lockeren Doldentraube gruppiert, Stgl $1\frac{1}{2}$ —3' h., nebst den Bltrn meist kahl, diese lebhaft grün, lanzettf. bis lineal, gnrndig od. geschweift-gezahnt, die untersten in den kurzen Stiel verschmälert, die übrigen sitzend. Ausd. Juli—Sep. In lichten Wäldern, an Waldrändern, häufig.

9) *H. boreale* Fr. **Nördliches H.** Hüllblttchen an der Spitze nicht zurückgekrümmt, Blütenköpfchen $3\frac{1}{4}$ —1" br., doldentraubig gruppiert, Stgl 1—3' h., fast kahl, Bltr dunkelgrün, eilanzett- bis länglichlanzettf., mit verschmälert Basis sitzend, mehr od. weniger grob-buchtiggezahnt, die oberen fast gnrndig, mit breiter, herzf. Basis halb-stglumfassend. Ausd. Aug., Sep. In Wäldern, an Waldrändern, auf Hügeln, häufig. Blüht stets später auf als vor. Art.

55) Familie: Campanulaceen Juss. Glockenblütige Gewächse.

254) *Jasione* L. **Jasione** (30).

J. montana L. **Berg-J.** Behaarte, 2jähr., krautige Pfl. mit aufsteigendem, ausgebreitet-äst., unten reichbeblttrten, nach oben blttlosen, $1\frac{1}{2}$ —1' h. Stgln, abwechselnden, sitzenden, lineallanzettf., stumpfen, wogigen, etwas gekerbten Bltrn u. blauen Blten in gipfelständ., kugligen, langgestielten, $3\frac{1}{4}$ —1" br. Köpfchen. Juni, Juli. An trockn., sonn. Stellen auf Sandboden, hier u. da. Zw. Dixenhausen u. Schwimmbach, zw. Heideck u. Schlossberg, im Wäldle b. Monheim, zw. Hagau u. Ammerbach, zw. den Schwalbmühlen u. Wildbad, zw. Frickenfelden u. Pfaufeld.

255) *Phyteuma* L. **Kapunzel.**

Kahle, ausd. Kräuter mit einfachem, aufrechtem, $1\frac{1}{2}$ —2' h. Stgl, abwechselnden, ungetheilten Bltrn u. blauen, violetten od. gelblich-weiss. Blten in gipfelständ. Köpfchen od. Aehren (30).

1) *Ph. orbiculare* L. **Rundköpfige R.** Blten violett bis indigblau, ein kugliges, $3\frac{1}{4}$ —1" br. Köpfchen bildend, untere Bltr langgestielt, lanzettf., obere sitzend, halbumfassend, lanzettf. bis lineal, alle gezahnt u. gewim-

pert, Stgl 1½—1½' h. Ausd. Mai—Aug. An Waldrändern, bebuschten Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. Am Bergabhänge oberhalb Wasserzell reichlich, b. Monheimerkreut, Tagmersheim.

2) *Ph. spicatum* L. **Aehrige R.** Blten gelblichweiss, selten bläulich, eine längliche, 1½—3" l. Aehre bildend, untere Bltr sehr langgestielt, oberste sitzend, lineal-lanzettlich, langzugespitzt, alle doppeltsägz., Stgl 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In feucht. Wäldern, auf Waldwiesen, nicht selten, z. B. in d. Anlage.

3) *Ph. nigrum* Schmidt. **Schwarze R.** Blten dunkelviolett, eine längliche od. eif., 1—1½" l. Aehre bildend, Bltr lanzettf. bis lineal, die untersten gestielt, die obersten halbumbfassend, alle einfach-sägz., Stgl 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern u. auf Wiesen, hier u. da. Im Erlenschlag b. d. Pfliegermühle, im Nonnenholz.

256) *Campanula* L. **Glockenblume.**

Kräuter mit meist äst., beblttert Stgl, abwechselnden, ungetheilten Bltrn u. blauen od. violetten, selten weiss., glockenf., am Rande 5lappigen Blten in Aehren, Trauben, Rispen od. in blttwinkel- u. gipfelständ. Köpfchen (31).

A) Blten in gipfel- od. blttwinkelständ. Köpfchen, die oft zusammen eine unterbrochene Aehre bilden.

1) *C. glomerata* L. **Geknäuelte Gl.** Kahl od. weichhaarig, Stgl 1½—2' h., einfach od. kurz-äst., Blten violett, aufrecht, sitzend, blttwinkel- u. gipfelständ. Köpfchen bildend, untere u. mittlere Bltr ei- od. lanzettf., die untersten gestielt, die obersten halbumbfassend. Ausd. Juni—Sep. Auf Kalkhügeln, in Wäldern, häufig, z. B. am Neuenweg.

2) *C. Cervicaria* L. **Natterkopfbältrige Gl.** Rauhborstenhaarig, Stgl 2—3' h., einfach, Blten azurblau, aufrecht, sitzend, blttwinkel- u. gipfelständ. Köpfchen bildend, untere Bltr gestielt, lanzettf., obere sitzend, lanzettlineal, unregelmässig-feingekerbt od. sägz. Ausd. Juni, Juli. An Waldrändern, in Gebüsch, selten. Sandstein- u. Urgebirgspflanze. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze im Oettinger Forst F.

B) Blten nicht in Köpfchen, sondern zu lockeren Aehren, Trauben od. Rispen gruppiert.

a) Wrzlbltr herz- od. nierenf., gekerbt, langgestielt (zur Bltezeit meist schon abgestorben), obere Stglbltr lanzettlineal.

3) *C. rotundifolia* L. **Rundblättrige Gl.** Stgl schwach,

oben meist äst., unten reich-beblttert, 1½—1' h., Blten blau, nickend, eine lockere Rispe bildend, untere Stglbltr eif. bis länglichlanzettf., spitz, gestielt. Ausd. Juni—Oct. Auf Wiesen, Grasplätzen, Felsen, Mauern, gemein.

b) Wrzlbltr wie die Stglbltr ei- od. lanzettf. bis lineal.

α) Blten 1½—2" l., eine bis über 1' l. zusammengesetzte Traube bildend, ganze Pfl. steif-borstenhaarig.

4) *C. Trachelium* L. *Nesselblättrige Gl.* Stgl scharfkantig, 2—3' h., Bltr grob-doppeltsägz., untere Bltr eif., langgestielt, spitz, obere länglichlanzettf., sitzend, Blten violett. Ausd. Juli, Aug. In Gebüsch, Wäldern, Hecken, häufig.

β) Blten 1—1½" l., hellblau, selten weiss, Stgl einfach, 1—6bltig.

5) *C. persicifolia* L. *Pfirsichblättrige Gl.* Stgl steif-aufrecht, 1—3' h., Blten nickend, entweder nur eine gipfelständ. od. ausserdem noch 2—5, die zusammen eine lockere, gipfelständ. Traube bilden, untere Bltr lanzett-, obere lineallanzettf., fein-gekerbt od. gnrndig. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern auf Kalk- u. Sandboden, häufig. Auch öfter als Zierpfl. in Gärten, besonders die weissblühende Varietät.

γ) Blten 1½—1" l., Stgl meist äst., seltener einfach, im letzteren Falle die Blten in langer, einseitswendiger, vielblütiger Traube.

6) *C. patula* L. *Gem. Wiesen-Gl.* Stgl schwächig, 1—2' h., mit wenigen, rispig-gruppirt, 1—2blütigen Aesten, oben wenig-beblttert, Krone tief-5spaltig, lilafarben, unterste Bltr lanzettf., in den kurzen Stiel verschmälert, obere sitzend, lineallanzettf., spitz, schwachsägz. 2jähr. Juni, Juli. Auf Wiesen, gemein.

7) *C. Rapunculus* L. *Rapunzel-Gl.* Stgl steif, 2—3' h., mit zahlreichen, traubig-gruppirt, reichblütigen Aesten, Wrzl spindelf., dick, fleischig, Krone hellviolett, unterste Bltr eif. bis elliptisch, in den Stiel verschmälert, gekerbt, obere lineallanzettf., spitz, etwas zägz. Ausd. Mai, Juni. Auf trock. Wiesen, Hügeln, zerstreut, nicht häufig.

8) *C. rapunculoïdes* L. *Rapunzelartige Gl.* Stgl aufrecht, 1—3' h., meist einfach, Blten nickend, einseitswendig in einer locker-blütigen, 1½—1' l. Traube, violett od. lila, Wrzl kriechend, untere Bltr länglich-herzf., die mittleren eif., die oberen elliptisch-lanzettf., alle ungleichsägz. Ausd. Juni—Sep. Auf Aeckern, in Gärten, auch in

Wäldern. Ein schwervertilgbares, lästiges Unkraut. Am Bergabhänge b. Inching mit weissen Blten.

257) *Specularia* Heist. *Frauenspiegel* (30).

Sp. Speculum DC. *Gem. Fr.* Einjähr. Pfl. mit aufsteigendem, 4—12" h., ausgebreitet-äst. Stgl, verkehrteif. bis elliptischen, gekerbten Bltrn, die unteren in den Blttstiel verschmälert, die oberen sitzend. Blten kurzgestielt, gipfel- u. blttwinkelständ., purpurviolett. Juni, Juli. Auf Aeckern unter der Saat, stellenweis sehr häufig, b. E. z. B. am Neuenweg.

56) Familie: Vaccinieen DC. Heidelbeer- gewächse.

258) *Vaccinium* L. *Heidelbeere*.

Kleine Sträuchlein mit aufrechtem od. niederliegendem, äst. Stgl, immer- od. sommer-grünen, abwechselnden, ungetheilten, kurzgestielten, eif. od. elliptischen Bltrn, kurzgestielten, überhängenden, röthl. Blten u. roth. od. schwarz., geniessbaren Beeren (54).

A) Bltr im Herbste abfallend.

1) *V. Myrtillus* L. *Gem. H.* Stgl u. Aeste scharfkantig, grün, Blten kuglig, röthlichweiss od. rosenroth, nickend, einzeln auf blttwinkelständ. Stielen, Bltr eif. bis elliptisch, fein-sägz., beiderseits grün, Beeren bläulichschwarz, bereift; 1½—1' h. Sträuchlein. Apr., Mai. In Wäldern, aber nicht auf reinem Kalkboden. Um E. deshalb nur heerdenweis (Wald b. Buchenhüll). Massenhaft dagegen auf Keuper u. br. Jura, z. B. auf d. Schlossberg b. Heideck, b. Ohlangen.

2) *V. uliginosum* L. *Moor-H.* Stgl u. Aeste nicht kantig, die älteren braun, Blten länglicheif., weiss od. rosenroth, zu 1—4 an d. Spitze kurzer Seitentriebe, überhängend, Bltr verkehrteif., gnzrndig, unterseits grau-grün, netzaderig, Beeren schwarz, blau-bereift, grösser als b. der gem. Heidelbeere, 1½—1' h. Sträuchlein. Mai, Juni. Auf moorigen, torfigen Wiesen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nördl. u. nordwestl. Grenze in der Abtsberger Heide, zw. Ehingen u. Königshofen, b. Dennenlohe, Lellenfeld F.

B) Bltr den Winter überdauernd.

3) *V. Vitis Idaea* L. *Preisselbeere*. Bltr lederartig, verkehrteif. bis elliptisch, am Rande umgerollt, oberseits dun-

kelgrün, glänzend, unterseits blaspunctirt, Blten röthlichweiss, in gipfelständ., überhängenden Aehren, Beeren purpurroth; 1¼—1½' h. Sträuchlein. Mai—Juli. In Nadelwäldern auf Sandboden. Um E. daher nur an wenigen Stellen, z. B. im Buchenhüller Thal, im Tiefenthal; häufig dagegen auf Keuper u. br. Jura, z. B. zw. St. Veit u. Pleinfeld, im Maibauerwald b. Laibstatt, b. Tiefenbach.

259) *Oryzococcus* Pers. *Moosbeere* (54).

O. palustris Pers. *Gem. M.* Immergrünes Sträuchlein mit fadenf., kriechenden Stgln u. Zweigen, kleinen, abwechselnden, kurzgestielten, lederartigen, eif. od. länglicheif., am Rande eingerollten, oberseits dunkelgrünen, glänzenden, unterseits bläulichen Bltrn, langgestielten, nickenden, rosenroth. Blten u. erbsengrossen, scharlachroth. Beeren. Juni, Juli. Auf Torfmooren im Moose kriechend u. Rasen bildend. Einige 100 Schritte südlich v. d. Pflögermühle b. Wemding im feucht. Nadelholzwalde, auf d. Burgstall b. Gunzenhausen. Ausserdem jenseits der nordwestl. Grenze des Bez. im Dennenloher Moos, in d. Schwaninger- u. Abtsberger Heide, im Wassertrüdingen Stadtwald F.

57) Familie: Ericineen R. Br. Heidegewächse.

260) *Arctostaphylos* Adans. *Bärentraube* (58).

A. Uva Ursi Spr. *Gem. B.* Kleiner Strauch mit niederliegenden, kriechenden, äst., bis 1' l. Stämmchen, aufsteigenden, dicht-beblühten Aesten, lederartigen, immergrünen, länglicheif., gnrndigen, stumpfen, am Rande nicht eingerollten, unterseits netzaderigen, aber nicht punctirten Bltrn, kugligen, röthlichweiss. Blten in endständ., 3—7blütigen, nickenden Träubchen u. anfangs rothen, später blauschwarz. Beeren. Mai, Juni. Auf trockn. Hügeln, sehr selten. Zw. Pappenheim u. Langenaltheim u. auf d. Mühlberg b. Pappenheim F.

261) *Calluna* Salisb. *Heide* (54).

C. vulgaris Salisb. *Gem. Heidekraut.* Kleiner, 1½—3' h., äst. Strauch mit kleinen, lineallanzettlichen, 4zeiligen, sich dachziegelartig-deckenden Bltrn u. kleinen, glockenf., fleischrothen Blten in gipfelständ., einseitwendigen, oft zu Rispen gruppirten Aehren. (*Erica vulg.* L.) Juli—Sep. In Wäldern mit kieselhalt. Boden. Auf d. weissen Jura d.

E. Alp dessw. nur vereinzelt (Fasanerie, Hochebene des Frauenbergs, Morizbrunn), dagegen auf dem Kieselsand des Keuper, des schwarz. u. br. Jura massenhaft den Boden der Wälder bedeckend, z. B. zw. Heidenheim u. Gnozhheim, b. Dixenhausen, Schwimmbach, Stauf, zw. Monheim u. Monheimerkreut, zw. Ochsenfeld u. Biesenhart, zw. St. Veit u. Pleinfeld, ferner auf d. Alluvialsand an d. Schwalb b. d. Mathesmühle.

58) Familie: Pyrolaceen Lindl. Wintergrünartige Gewächse.

262) *Pyrola* L. Wintergrün.

Kahle, ausd. Kräuter mit kriechender Wrzl, meist grundständ., gehäuften, immergrünen, gestielten, ungetheilten, oberseits glänzenden Bltrn, ganz od. wenigstens nach oben blttlosem Stgl u. weiss., röthl. od. grünlichweiss., kuglig- od. radf.-glockigen Blten in einer gipfelständ. Aehre od. Scheindolde od. es steht nur 1 nickende Blte auf d. Gipfel des Stgls (59).

A) Blten in einer gipfelständ. Aehre.

a) Blten einseitwendig.

1) *P. secunda* L. *Einseitwendiges W.* Bltr gedrängt, eif., spitz, gestielt, fein-gekerbt, Blten genähert, nickend, eif., grünlichweiss, Griffel gerade, hervorragend. Stgl 3—6" h. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern, namentlich Nadelholzwäldern, nicht selten, z. B. im Affenthal, b. Morizbrunn im Hirschpark, zw. Breitenfurt u. Ober-E., zw. Bieswang u. Pappenheim, zw. Weilheim u. Gundelsheim.

b) Blten allseitwendig.

a) Griffel gerade, in der fast kugligen Blte eingeschlossen.

2) *P. minor* L. *Kleines W.* Bltr eif. od. rundlicheif., schwach-gekerbt, Blten weiss mit röthl. Anfluge, überhängend, in gedrängter, sich verlängernder Aehre, Stgl 4—7" h., am Grunde beschuppt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, hier u. da. Zw. Breitenfurt u. Ober-E. in einer feucht., lichten Waldpartie sehr häufig, im Monheimer Stadtwald, zw. Weilheim u. Gundelsheim, zw. Ramhof u. Ebermergen, zw. Graisbach u. Daiting.

β) Griffel am Grunde abwärts u. an der Spitze wieder etwas aufwärts-gekrümmt.

3) *P. rotundifolia* L. *Rundblättriges W.* Aehre 10—20-blütig, lang, Blten weiss u. röthlich, weit-offenstehend,

Klch halb so lang als die Krone; Bltr kreisf. od. rundlich-eif., Stgl $1\frac{1}{2}$ —1' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern an feucht. Stellen, gewöhnlich gruppenweis beisammen stehend, hier u. da, ziemlich selten. Zw. Weilheim u. Gundelsheim links neben d. Fusspfade reichlich, zw. Ramhof u. Ebenmergen einzeln, zw. Graissbach u. Daiting r. neben d. Strasse.

4) *P. chlorantha* Swartz. **Grünblütiges W.** Aehre 3—8-blütig, kurz, Blten blass-gelblichgrün, Klch 4mal kürzer als die Krone, Bltr verkehrteif. od. rundlich-eif., Stgl 4—7" h. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Nadelwäldern, sehr selten. Auf d. östl. Seite d. Wart b. Ammerbach unter Fichten F. Jenseits d. nordw. Grenze d. Bez. in d. Schwaninger Heide unfern Dennenlohe u. gegen Königshofen F.

B) Blten in einer gipfelständ. Scheindolde.

5) *P. umbellata* L. **Doldenblütiges W.** Bltr lederartig, dunkelgrün, eilanzettf., sägz., wirtelartig-gestellt, Blten weiss od. hellrosenroth, Stgl 4—6" h., zur Hälfte beblütert. Ausd. Juni, Juli. In Nadelwäldern, sehr zerstreut u. selten. Im Bez. noch nicht gefunden.

C) Eine einzige grosse, nickende Blte auf d. Gipfel d. Stgls.

6) *P. uniflora* L. **Einblütiges W.** Bltr rundlich od. verkehrteif., fein gekerbt-sägz., lederartig, Blte radf.-glockig, über $1\frac{1}{2}$ " br., weiss, Stgl 2—4" h., nur am Grunde beblütert. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern zw. Moos, selten. Im Affenthal eine Viertelstunde unterhalb des Wirthshauses am Wege nach Walting. Nach A am Schernfelder Forst dem Waldgeländer gegenüber.

59) Familie: Monotropeen Nutt. Ohnblattgewächse.

263) *Monotropa* L. Ohnblatt (60).

M. Hypopitys L. **Gem. O., Fichtenspargel.** Bleich-gelblichgrüne, saftige, bltlose, beschuppte Schmarotzerpfl. mit 4—12" h. Stgl, faseriger, äst. Wrzl u. röhrig-glockenf. Blten in anfangs dichter, später sich verlängernder, lockerer, mit Deckschuppen besetzter Aehre. Ausd. Juli, Aug. In schatt. Fichten- u. Buchenwäldern, hier u. da, z. B. in Wäldern zw. Landershofen u. Buchenhüll, b. Hagau, Wemding, Treuchtlingen.

60) Familie: Oleaceen Lindl. Oelbaumartige Gewächse.

264) *Figustrum* L. **Hainweide** (2).

L. vulgare L. **Gem. R.** Sechs bis 10' h. Strauch mit kurzgestielten, gegenständ., lanzettf., gnrndigen Bltrn u. weiss., wohlriechenden Blten in gipfelständ., dichten Sträussen. Frcht eine schwarze Beere. Juni, Juli. An Hecken, häufig.

265) *Syringa* L. **Flieder** (2).

S. vulgaris L. **Span. od. türk. Hollunder.** Baumartiger Strauch mit gestielten, gegenständ., herzeif., zugespitzten, gnrndigen Bltrn u. violettblauen od. weiss., sehr wohlriechenden Blten in gipfelständ. Sträussen. Mai, Juni. In Gärten u. Anlagen häufig angepflanzt u. verwildert.

266) *Fraxinus* L. **Eschc** (2, 142).

Fr. excelsior L. **Gem. E.** Hoher Baum mit gegenständ., unpaarig-gefiederten Bltrn, sitzenden, länglichlanzettf., zugespitzten, sägz. Fiederblttchen, hüllenlosen, lange vor den Bltrn sich entwickelnden, in seitenständ. Büscheln gruppirten Blten u. länglichlinealen Flügelfrchten. Apr., Mai. In d. Nähe der Dörfer, in Wäldern.

61) Familie: Asclepiadeen R. Br. Asclepiasartige Gewächse.

267) *Cynanchum* R. Br. **Schwalbenwurz** (29, 33).

C. Vincetoxicum R. Br. **Gem. Schw.** Giftige, krautartige Pfl. mit aufrechtem, einfachem, 1—2' h. Stgl, eif., langzugespitzten, kurzgestielten Bltrn, kleinen, weiss. Blten in gipfel- u. blttwinkelständ. Scheindolden u. eif., langzugespitzten Balgkapseln. Ausd. Mai—Juli. Auf stein. Hügeln, an Abhängen, auf Felsen, häufig, vorzügl. auf Kalkboden.

62) Familie: Apocyneen R. Br. Hundskohlartige Gewächse.

268) *Vinca* L. **Sinngrün** (29).

V. minor L. **Kleines S.** Niedrige, strauchartige Pfl. mit kriechendem, wurzelndem, holzigem, äst. Stgl, immergrünen, lederartigen, elliptischen od. breit-lanzettf., gnrndigen Bltrn u. einzelnstehenden, blauen od. selten weiss., langgestielten Blten. Apr., Mai. In schatt. Laubwäldern, hier u. da, z. B. b. Wasserzell, zw. d. Solenhofer Brüchen u. Langenaltheim, b. Wending.

63) Familie: Gentianeen Juss. Enzianartige Gewächse.269) *Menyanthes* L. **Fieberklee** (26).

M. trifoliata L. **Dreiblättriger Fieber- od. Bitterklee.** Bittere, krautartige Sumpfpfl. mit kriechender Wrzl, aufrechtem, einfachem, bltlosem, 1¼—2' h. Stgl, langgestielten, 3zähligen, kahlen, fetten Wrzlbltrn u. weiss. od. röthl. Blten in gipfelständ. Aehre. Blttchen eif., gnrndig od. gezähnt. Ausd. Mai, Juni. In Sümpfen, Gräben, auf nassen Wiesen, hier u. da, z. B. b. Rebdorf in einem Wiesengraben in Menge, b. den 3 Mühlen am Ursprunge der Schwalb auf sumpf. Wiesen.

270) *Gimnanthemum* Gmel. **Sumpfrosee** (27).

L. nymphoides L. **Seerosenartige S.** Wasserpfl. mit langgestielten, lederartigen, herzkreisf., gnrndigen, schwimmenden Bltrn, sehr langem, gegliedertem, äst., untergetauchtem Stgl u. gelb., über 1" br. Blten, die auf langen, aus den Blttwinkeln entspringenden, auf dem Wasser schwimmenden Stielen doldenartig gehäuft sind. Ausd. Juli, Aug. In d. Wörnitz, stellenweis in grösster Menge, z. B. nächst der Tiefenmühle b. Heroldingen, b. Harburg, b. Oettingen oberhalb u. unterhalb der beiden Brücken, b. Rudelstetten u. Speckbroden in Altwassern.

271) *Gentiana* L. **Enzian.**

Kahle, 1 od. mehrjähr., 1 1/2"—1 1/2' h. Kräuter mit meist gegenständ., ungetheilten u. gnrndigen Bltrn n. blttwinkel- od. gipfelständ., grossen, aufrechten, blauen Blten (33).

A) Schlund der Krone gebartet.

1) *G. germanica* L. **Deutscher E.** Stgl aufrecht, traubig-äst., 1¼—3¼' h., Stglbltr eilanzett- od. lanzettf., lang zugespitzt, Blten 3¼—1 1/2" l., röthlichblau, gestielt, gipfel- u. blttwinkelständ. 1jähr. Aug., Sep. Auf Wiesen, begrasten Abhängen, stellenweis häufig, besonders auf Kalkboden, z. B. in d. Anlage, auf d. Wiese um die Pumperhöhle b. Rothenberg, zw. Bittenbrunn u. Riedensheim längs der Strasse durch den Wald.

B) Schlund der Krone nicht gebartet.

a) Kronlappen mit gefransten Seitenrändern.

2) *G. ciliata* L. **Gefranster E.** Stgl einfach od. wenig-ästig, 1¼—1' h., Bltr lanzett- od. lineallanzettf., Blten einzeln, gipfelständ., hellblau, 1—1 1/2" l. Ausd. Aug.—Sep. Auf feucht. Waldstellen, an Waldrändern, hier u. da. Auf

der Pietenfelder Höhe einzeln, auf d. Berge zw. Ober-E. u. Breitenfurt, zw. Biesenhart u. Bauchenberg, b. Bergen, zw. Bittenbrunn u. Riedensheim an d. Strasse durch den Wald, zw. Schönau u. Bieswang, zw. Greding u. Hausen.

b) Kronlappen nicht gefranst.

α) Klch bauchig-aufgeblasen. Einjährige, 3—8" h. Pfl. mit dünner Wrzl.

3) *G. utriculosa* L. *Blasiger E.* Stgl aufrecht, oben äst., Wrzlbltr eif., stumpf, eine Rosette bildend, Stglbltr länglich, sitzend, Krone 6—8" l., azurblau. 1jähr. Juni—Aug. Auf Torfwiesen b. Buxheim A, auf Wiesen mit Marschboden an d. Schwalb F.

β) Klch nicht aufgeblasen. Ausdauernde Pflanzen.

*) Stgl 1½—1½' h., fast immer mehrblütig.

4) *G. Pneunonathe* L. *Wiesen-E.* Blten gestielt, einzeln in den Winkeln der oberen Bltr od. gipfelständ., zusammen eine lockere, wenigbltige, meist einseitwendige Traube bildend, dunkelblau, 1½" l., Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl 1½—1½' h. Ausd. Juli—Sep. Auf nass. Wiesen, hier u. da. Im Walde zw. Monheimerkreut u. Otting, im Nonnenholz gegenüber Ammerbach, zw. Ramhof u. Ebenmergen, zw. Tannhausen u. Veitserlenbach. Nach A b. Buxheim u. Meilenhofen.

5) *G. cruciata* L. *Kreuzblättriger E.* Blten sitzend, in den Blttwinkeln dichte Scheinwirtel u. auf dem Gipfel einen Büschel bildend, dunkelblau, ¾" l., Bltr länglich-lanzettf., am Grunde in eine Scheide zusammengewachsen, Stgl ¼—1¼' h. Ausd. Juli—Sep. An Wald-rändern u. gras. Abhängen auf Kalkboden, nicht selten, z. B. b. E. rechts an d. Strasse nach Ingolstadt; im Walde b. Buchenhüll, zw. Pappenheim u. Dietfurt, zw. Neuburg u. Joshofen, zw. Schambach u. Böhmfeld.

**) Stgl 1½—4" h., stets 1blütig.

6) *G. verna* L. *Frühlings-E.* Wrzlbltr Rosetten bildend, grösser als die übrigen, ei- bis lanzettf., stumpf, die übrigen spitz, Stgl am Grunde liegend, meist äst., Blte 1—1½" l., himmelblau. Ausd. Apr., Mai. Auf feucht. Wiesen u. Grasplätzen, hier u. da, z. B. auf einer sumpf. Wiese b. Weisenkirchen, zw. Wasserzell u. Kunstein an mehren Stellen auf beiden Seiten der Strasse, zw. Pietenfeld u. Eitensheim.

272) *Erythraea* Rich. *Tausendgüldenkrout.*

Zweijähr., bittere Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, 2—18" h., kantigem, oben gabeläst. Stgl, gegenständ.,

sitzenden, eif. bis lanzettf., gnzrndigen Bltrn u. kleinen, nur bei hellem Himmel offenen, rosenrothen Blten in einer gipfelständ. Doldentraube (28).

1) *E. Centaurium* Rich. *Gem. T.* Bltr grasgrün, Wrzlbltr eine Rosette bildend, länglicheif., Stglbltr länglich-lanzettf., Blten 5—6" l., in dichter Doldentraube, Stgl 1½—11½' h. 2jähr. Juli, Aug. In lichten Wäldern, auf Holzschlägen, Waldwiesen, häufig.

2) *E. pulchella* Fries. *Kleines T.* Bltr bläulichgrün, alle stglständig, untere eif., stumpf, obere länglicheif. od. lanzettf., Blten 4" l., in sehr lockerer Doldentraube, Stgl oft schon vom Grunde aus regelmässig-äst., 2—6" h. 2jähr. Juli, Aug. (*E. ramosissima* Pers.) Auf Wiesen, Grasplätzen. Meist seltener als vor.

64) Familie: Polemoniaceen Lindl. Sperrkrautähnliche Gewächse.

272b) *Polemonium* L. Sperrkraut (27).

P. coeruleum L. *Blaues Sp.* Unbehaartes, ausd. Kraut mit 1—2' h., steif-aufrechtem, oben äst. Stgl, unpaarig-gefiederten Bltrn, lanzettf., gnzrndigen Fiederblttchen u. haselnussgrossen blauen od. weiss. Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., kurzen, dichten Trauben. Juni, Juli. Auf sumpf. Wiesen, an Waldrändern. Am nördl. Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub F.

65) Familie: Convolvulaceen Juss. Windengewächse.

273) *Convolvulus* L. Winde.

Ausd. Kräuter mit windendem od. kriechendem Stgl, abwechselnden, gestielten, spiess- od. pfeilf. Bltrn u. blttwinkelständ., gestielten, weiss. od. rosenroth., trichterig-glockigen Blten (28).

1) *C. sepium* L. *Zaun-W.* Krone 2" l., weiss, Klchlappen spitz, von 2 herzf., flachen Deckbltrn umschlossen, Bltr herzpfeilf., Stgl windend, bis 6' h. Ausd. Juli—Sep. In Hecken u. Gebüchen, vorzügl. an Ufern, gemein.

2) *C. arvensis* L. *Acker-W.* Krone 1½—1" l., weiss od. blassrosenroth, Klchlappen stumpf, Bltenstiel mit 2 kleinen, linealen, vom Klche entferntstehenden Deckbltrn, Bltr pfeil- od. spiessf., Stgl windend od. kriechend, bis 3' l. Ausd. Mai—Sep. In Gärten, auf Aeckern, unter der Saat, gem., läst. Unkraut.

274) *Cuscuta* L. *Flachsseide*.

Bleichgelbliche od. röthl., 1jähr., schmarotzende Kräuter mit fadenf., bltlosem, andere Pfl. umschlingendem Stgl u. unscheinbaren, in seitenständ., kuglige Knäuel gruppirten Bltchen. (33).

A) Röhre der weiss. od. röthl. Krone zur Bltezeit walzig, bei der Frcht reife kuglig, Stgl ästig.

1) *C. Epithymum* L. *Kleine Fl.* Die in der Kronröhre unterhalb der Staubgefässe befindlichen gezähnten, fleischigen Schuppen zusammengeneigt, Stgl kurz, purpurroth od. röthlich. 1jähr. Juni, Juli. Auf verschiedenen Wiesen- u. Ackerkräutern, namentlich z. B. auf Klee, ganze Plätze bedeckend, häufig.

2) *C. major* DC. *Grosse Fl.* Diese Schuppen nicht zusammengeneigt sondern an die Kronröhre angeedrückt, Stgl röthlich, bis 5' h. emporkletternd. 1jähr. Juli, Aug. Häufig in Gebüsch.

B) Röhre der Krone zur Bltezeit kuglig, doppelt so lang als der Saum.

3) *C. Epilinum* Weichl. *Gem. Fl.* Ganze Pfl. bleichgelblichgrün. 1jähr. Juni, Juli. Auf Leinfeldern die Leinpfl. umschlingend, hier u. da.

66) Familie: Asperifoliaceen L. **Rauhblättrige Gewächse.**

275) *Asperugo* L. *Scharfkraut* (25).

A. procumbens L. *Niederliegendes Sch.* Einjähr., scharfhaarige Krautpfl. mit liegendem, ausgebreitet-äst., 1—2' l. Stgl, stachelig-gewimperten, elliptischen, gnzrdigen Bltrn u. kleinen, kurzgestielten, violetten od. blauen, zu 1—2 in den Blttwinkeln stehenden Blten. 1jähr. Apr.—Juni. Auf unfruchtbar. Stellen, Schutthaufen, Mauern, Felsen. Oberhalb des engl. Gartens b. E. in Aushöhlungen der Dolomitwand A.

276) *Echinosperrum* Sw. *Ingelsame* (26).

E. Lappula Lehm. *Klettenartiger I.* Einjähr. rauhhaarige Krautpfl. mit aufrechtem, oben äst., 1½—1½' h. Stgl, lanzett- bis lineallanzettf., gnzrdigen Bltrn u. kleinen, blauen Blten in deckblttrigen, einseitwendigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 1jähr. Mai—Aug. An Wegen, auf Schutt, hier u. da. An d. Strasse von E. nach Landershofen häufig, b. Inching, Hagenacker, zw. Breiten-

furt u. Ober-E. an d. Strasse, auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen.

277) *Cynoglossum* L. *Hundszung*e (26).

C. officinale L. *Gem. H.* Zweijähr. Krautpfl. mit aufrechtem, oben äst., weichhaarigem, stumpfkantigem, 1—3' h. Stgl, filzig-grauen, länglichen od. lanzettf., gnzrdigen, spitzen Bltrn u. schmutzig-purpurrothen Blten in rispigruppirten, einseitswendigen, deckblttlosen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 2jähr. Mai—Juli. An Wegen, auf stein. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da, z. B. an d. Strasse von E. nach Landershofen, im Hirschgrund, ausserdem am Hahnenkamm.

278) *Porago* L. *Boretsh* (25).

B. officinalis L. *Gem. B.* Einjähr., borstige Pfl. mit aufrechtem, äst., 1—2' h. Stgl, grossen, abwechselnden, eif. od. elliptischen, gnzrdigen, wolligen Bltrn u. nickenden, blauen, selten weiss. Blten in deckblttrigen, vielbltigen, oft doldig-gruppirten, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 1jähr. Juni—Aug. In Gärten cultivirt u. verwildert.

279) *Anchusa* L. *Chsenzung*e (25).

A. officinalis L. *Gem. O.* Zweijähr., steifhaarige Krautpfl. mit aufrechtem, oben äst., 1—3' h. Stgl, lanzett- bis länglichlanzettf., gnzrdigen Bltrn (die unteren in den Blttstiel verschmälert, die oberen mit eif. Grunde sitzend, zugespitzt) u. tiefblauen od. violetten, selten weiss. Blten in gipfelständ., deckblttrigen, kurzen, vielbltigen, einseitswendigen, traubig-gruppirten, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 2jähr. Mai—Sep. An Wegen, auf sand. Feldern. An d. Strasse von E. nach Landershofen, b. Ober-E., b. d. Kaisermühle nächst Treuchtlingen, b. Erlingshofen, an d. Strasse von Wemding nach d. Schwalbquelle, b. Fünfstetten, Gossheim.

280) *Gnaphalium* L. *Krummhals* (25).

G. arvensis L. *Acker-Kr.* Einjähr., borstige Krautpfl. mit 1—2' h., aufsteigendem od. aufrechtem, äst. od. einfachem Stgl, abwechselnden, lanzett- bis länglichlanzettf., ausgeschweift-gezahnten, wolligen Bltrn u. kleinen, blauen Blten in gipfelständ., einseitswendigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 1jähr. Juni, Juli. Auf Aeckern mit kieselhalt. Boden, z. B. neben der Fasanerie längs der Eisenbahn, b. Breitenfurt, Dixenhausen, am Schlossberg b. Heideck, b. Hagau, Fünfstetten.

281) *Symphytum* L. *Heinwell*.

Ausd., steifhaarige Kräuter mit aufrechtem, 1½—3' h., einfachem od. äst. Stgl, eilanzett- bis lanzettf., in den Bltstiel verschmälerten od. selbst am Stgl herablaufenden, gnzrndigen Bltrn u. walzig-glockigen, roth., weiss. od. blassgelb. Blten in deckblttlosen, gipfelständ., überhängenden, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren (25).

1) *S. officinale* L. *Gem. B.* Stgl 1—3' h., äst., Bltr lanzett- bis eilanzettf., untere bis 1' l., obere am Stgl u. an den Aesten lang-herablaufend, Wrzl rübenf., Blten purpurroth, violett od. weiss. Ausd. Mai—Juli. An feucht. Stellen, Gräben, Bächen, Flüssen. An d. Altmühl, Wörnitz, namentlich aber an d. Donau sehr häufig.

2) *S. tuberosum* L. *Knolliger B.* Stgl 1½—1' h., meist einfach, Bltr elliptisch bis lanzettf., nicht od. kaum am Stgl herablaufend, Wrzl horizontal, abgebissen, knotig, Blten blassgelb. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Wäldern, verbreitet. Um E. fast in allen feucht. Wäldern u. Gebüschern sehr häufig, z. B. b. Landershofen, Wasserzell, im Tiefenthal, ausserdem im Weissenburger Forst, b. Wellheim, am Hahnenkamm.

281b) *Cerithe* Tourn. *Wachsblume* (26).

C. minor L. *Kleine W.* Bläulich-grünes, aufrechtes, nach oben äst., 1—2' h. Kraut mit gnzrndigen, oft weiss-gefleckten, kahlen, eif. Bltrn (die oberen mit herzf. Grunde umfassend) u. gelb. Blten in stark-beblttrten, überhängenden, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. Klch 5theilig, Krone tief-5spaltig mit zusammeneigten Spaltzähnen. 2jähr. Mai—Juli. An Wegen, in Hecken, an Ackerrändern, besonders auf Kalkboden, selten. Südöstl. von Pietenfeld im sogen. Graben A. Ausserdem jenseits der östl. Gr. des Bez. zw. Altessing u. Kelheim.

282) *Chium* L. *Matterkopf* (24).

E. vulgare L. *Gem. N.* Rauhhaariges, 2jähr. Kraut mit steif-aufrechtem, meist einfachem, 1—3' h., schwarz-drüsigem Stgl, lanzett- bis lineallanzettf., gnzrndigen Bltrn u. indigblauen, vor d. Aufblühen purpurrothen, glockig-trichterf. Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., traubig-gruppirten, einseitwendigen, deckblttrigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren. 2jähr. Juni—Sep. An Wegen, auf Mauern, Schutt, gemein.

283) *Pulmonaria* L. **Lungenkraut.**

Ausd., behaarte Kräuter mit aufrechten, oben äst., beblättrten Stgln, ei- bis lanzettf., spitzen. gnzrindigen Bltrn u. trichterf., anfangs rothen, dann blauen od. violett. Blten in gipfelständ., kurzen, büschligen, deckblättrigen, anfangs uhrfederartig-eingerollten Aehren (24).

1) *P. officinalis* L. **Gem. L.** Wrzlbltr herzeif. od. eif., zugespitzt, mit schmal-geflügeltem Stiele, manchmal weissgefleckt, untere Stglbltr spatelf., in den breit-geflügelten Stiel verschmälert, obere länglicheif., am Rande wellig, ganze Pfl. rauhaarig. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern, Gebüsch, häufig.

2) *P. angustifolia* L. **Schmalblättriges L.** Wrzlbltr nebst den unteren Stglbltrn elliptisch od. lanzettf., an beiden Enden verschmälert, obere Stglbltr eilanzettf. bis lineal, wellig, ganze Pfl. entweder rauhaarig od. weichhaarig u. drüsig-klebrig. Ausd. April, Mai. In Laubwäldern, hier u. da, viel seltener als vor. E. b. d. Fasanerie am Waldsaume in der Nähe der Eisenbahn; ausserdem nach F auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, b. Neudorf.

284) *Lithospermum* L. **Steinsamen.**

Rauhaarige Kräuter mit aufrechtem, äst., 1½—3' h. Stgl, abwechselnden, lanzettf., gnzrindigen Bltrn u. weiss., gelblichweiss., blauen od. purpurblauen Blten in blattwinkelständ., anfangs uhrfederartig-eingerollten, einseitwendigen Aehren (24).

A) Krone weiss, selten hellblau, 2—3''' l.

1) *L. arvense* L. **Acker-St.** Klch während u. nach der Blüte röhrig, länglich, Frchtchen runzlig, bräunlich, glanzlos, Stgl wenig-ästig, 1½—3' h., Bltr 1nervig, aderlos, Wrzl aussen roth, abfärbend, Blten weiss, selten blau. 1jähr. Apr.—Juni. Auf Aeckern, gemein.

2) *L. officinale* L. **Gebräuchlicher St.** Klch nach der Blüte kuglig, Frchtchen glatt, weiss, glänzend, Stgl sehr äst., 1—2' h., Bltr fiedernervig, Blten gelblichweiss. Ausd. Mai—Juli. Auf stein. Kalkboden, an Wegen, auf Felsen, in Laubwäldern, hier u. da. Im Walde zw. Landershofen u. Buchenhüll, zw. Wasserzell u. Morizbrunn, zw. Preith u. Pollenfeld, in einem Gehölz an d. Donau b. Bitzenbrunn, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf d. Pulzenberg b. Untermessing.

B) Krone anfangs hellroth, dann purpurblau, 1½'' l.

3) *L. purpureo-coeruleum* L. **Rothblauer St.** Blühende

Stgl aufrecht, 1½—1½2' h., oben 2—3äst., Bltr 1nervig, aderlos, Frchtchen glatt, weiss. Ausd. Mai, Juni. Auf stein. Hügeln, auf Felsen, in Wäldern auf Kalkboden. Oberhalb Zimmern am Wege nach Pappenheim A, auf Kalkfelsen am l. Donauufer b. Neuburg, b. Bubenheim F.

285) *Mysotis* L. **Vergissmeinnicht.**

Kahle od. behaarte Kräuter mit äst., beblttrtem, 1¼—1½2' h. Stgl, abwechselnden, ungetheilten, gnrndigen Bltrn u. kleinen, blauen Blten mit gelb. Schlunde in gipfelständ., langen, einfachen od. gabeltheiligen, anfangs uhrfederartig-eingerollten, meist 2zeiligen Aesten (26).

A) Klch 5zahnig, mit geraden, angedrückten Haaren besetzt.

1) *M. palustris* Roth. **Gem. od. Sumpf-V.** Bltr länglich-lanzettf. bis lineal, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1½—1½2' h., nebst den Bltrn kurz-rauhhaarig od. fast kahl, Wrzl kriechend, Blten 2—3'' br., meist schön himmelblau. Eine rasenbildende, fast kahle, kleinblütige Var. ist *M. caespitosa* Schultz (*M. lingulata* Lehm.) Ausd. Mai—Sep. Auf sumpf. Wiesen, an Gräben, Ufern, gemein.

B) Klch 5theilig, mit hackenf.-gekrümmten, abstehenden Haaren besetzt.

a) Blütenähren wenigstens unten beblttrt.

2) *M. stricta* Link. **Straffes V.** Stgl steif-aufrecht, 2—6'' h., Bltr elliptisch, sitzend, Blten sehr klein, blau, Klch nach d. Blütezeit geschlossen, Kronröhre kürzer als d. Klch. 2jähr. Apr., Mai. Auf Aeckern mit Sandboden, hier u. da, z. B. b. Weissenkirchen. Am häufigsten auf dem Sande des br. Jura u. des Keuper.

b) Blütenähren nicht beblttrt.

α) Blten fast so gross als beim gem. Vergissmeinnicht, Kronsaum flach.

3) *M. silvatica* Hoffm. **Wald-V.** Krone anfangs röthlich, dann himmelblau, Kronröhre nicht über den Klch hervorragend, Stgl aufrecht, 1½—1½2' h., untere Bltr spatelf., die oberen länglich-lanzettf. 2jähr. bis ausd. Mai, Juni. In feucht. Wäldern, vorzügl. auf Kalkboden, stellenweiss in grosser Menge, z. B. an den steilen Abhängen des Tiefenthals b. E., im Park.

β) Blten sehr klein, Kronsaum gewölbt.

*) Kronröhre über den Klch hervorrageud, Krone beim Aufblühengelb, dann himmelblau.

4) *M. versicolor* Pers. **Buntes V.** Klch nach dem Ab-

blühen geschlossen, Bltenstiele aufrecht-abstehend, kürzer als d. Klch, Stgl v. Grunde aus äst., 4—10" h., Stglbltr lineal-lanzettf. 1jähr. Mai, Juni. Auf feucht, sand. Aeckern, jedoch fast nur auf Keuper, b. Gunzenhausen, Pleinfeld, Ellingen.

**) Kronröhre nicht über den Klch hervorragend, Krone schon beim Aufblühen blau.

5) *M. intermedia* Link. *Mittleres od. Acker-V.* Klch nach d. Abblühen geschlossen, Bltenstiele so lang od. länger als der Klch, Stgl 1½—1 1½' h., Stglbltr länglich-lanzettf., 2jähr. Juni—Aug. Auf Aeckern, häufig.

6) *M. hispida* Schlechtd. *Steifhaariges V.* Klch nach dem Abblühen offen, Bltenstiele so lang od. kürzer als der Klch, Stgl 1¼—3¼' h., mit sehr verlängerten Aesten, Stglbltr lanzettf. 1jähr. Apr., Mai. Auf Hügeln u. Aeckern, hier u. da, vorzügl. auf Keuper, b. Gunzenhausen, Heideck.

67) Familie: Solanaceen Juss. Nachtschattengewächse.

286) *Juncium* L. *Bocksdorn* (29).

L. barbarum L. *Gem. B., Teufelszwirn.* Bltr gestielt, länglich od. lanzettf., Blten zu 1—3 in den Bltwinkeln, Staubfäden aus der Kronröhre hervorragend u. am Grunde gebartet. Ausd. Juli—Sep. Um E. öfter in Hecken.

287) *Solanum* L. *Nachtschatten.*

Kräuter mit äst., beblättrtem Stgl, Blten in Scheindolden u. vielsamigen, saft., gift. Beeren (29).

A) Alle Bltr ungetheilt od. die oberen spießf.

a) Beeren länglich.

1) *S. Dulcamara* L. *Bittersüss.* Stgl strauchartig, kletternd, 2—6' h., Bltr gestielt, herzeif., zugespitzt, die oberen spiessf., Blten violett, Beeren roth. Ausd. Juni—Aug. An feucht. Stellen in Gebüsch, vorzügl. an Fluss- u. Bachufer. Gem. an d. Altmühl. Schmeckt anfangs bitter, nachher süsslich.

b) Beeren kuglig (sehr giftig).

2) *S. nigrum* L. *Schwarzer N.* Beeren schwarz, Blten weiss, Bltr gestielt, eif., geschweift-gezahnt, 1—2' h., 1jähr. Juli—Oct. Auf Schutt u. bebautem Boden, gemein.

3) *S. villosum* Lam. *Zottiger N.* Beeren gelb od. roth (*S. miniatum* Bernh.), Blten u. Bltr wie vorher, ganze Pfl. zottig-behaart. 1jähr. Juli—Oct. An denselben Orten, aber weniger verbreitet.

B) Bltr unpaarig-gefiedert.

4) *S. tuberosum* L. *Kartoffel, Erdapfel*. Blten weiss od. violett, Beeren gelbgrün, Fiederblttchen eif., zugespitzt, die abwechselnden sehr klein, die unterirdischen Ausläufer Knollen tragend. Ausd. Juli, Aug. Aus Chili stammend. Kraut, unreife Beeren u. Keime der Knollen wegen des darin enthaltenen Solanin's giftig. Siedendes Wasser löst u. entfernt das Solanin.

288) *Physalis* L. *Schlutte* (29).

Ph. Alkekengi L. *Gem. Schlutte, Judenkirsche*. Stgl 1—2' h., äst., Bltr gestielt, eif., zu 2, Klch bei der Fruchtreife 1—1½" l., gerippt, Beere essbar. Ausd. Mai, Juni. An stein. Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. B. Ober-E. an mehren Stellen, b. Inching, Hirschberg.

289) *Atropa* L. *Wollkirsche* (29).

A. Belladonna L. *Gem. T., Belladonna*. Stgl gabeläst., 3—5' h., Bltr gestielt, eif., zugespitzt, je 2 von ungleicher Grösse beisammenstehend, Blten hängend. Ausd. Juni, Juli. Ganze Pfl., vorzügl. aber die Wrzl u. die kirschenähnlichen Beeren sehr giftig. Schafe verzehren jedoch die Bltr ohne Schaden. Der rosenrothe Saft der Beeren wurde als Schminke gebraucht (*bella donna*). In Bergwäldern, auf allen Formationen verbreitet u. stellenweis in grosser Menge, z. B. im Walde zw. Landershofen u. Buchenhüll, zw. Morizbrunn u. Wasserzell, b. Ober-E., zw. Erlingshofen u. Eierwang, auf d. Schlossberg b. Heideck.

290) *Hypocyanus* L. *Bilsenkraut* (27).

H. niger L. *Schwarzes B.* Stgl 1—2' h., einfach od. äst., Wrzlbltr gestielt, fiederspaltig-buchtig, Stglbltr halb-umfassend, grob-buchtiggezahnt, Blten kurzgestielt, in blttwinkelständ., zuletzt einseitwendigen, beblttern Aehren. 1—2jähr. Juni, Juli. Auf Schutthaufen, an Wegen.

291) *Datura* L. *Stechapfel* (27).

D. Stramonium L. *Gem. Stechapfel*. Einjähr., 1—3' h., kräftige Pfl. mit aufrechtem, ausgebreitet-äst. Stgl, gestielten, eif., spitzen, buchtig-gezahnten Bltrn u. kurzgestielten, aufrechten, gabelständ., 3—4" l., weiss., selten hellvioletten Blten. Juli, Aug. Auf Schutt u. an Wegen hier u. da. Wahrscheinlich aus Asien stammend. Kraut u. Samen sehr giftig.

68) Familie: Scrophularineen R. Br. Braunwurzartige Gewächse.292) *Verbascum* L. Königskerze, Wollkraut.

Steif-aufrechte, meist wollig-filzige, seltener fast kahle, bis 6' h. Kräuter mit einfachem od. rispig-äst. Stgl, sitzenden od. am Stgl herablaufenden Bltrn u. meist gelb. od. weiss. Blten. Eine zur Bildung von Mittelformen sehr geneigte Gattung (28).

A) Blten auf kurzen Stielen zu Büscheln od. Scheindolden vereint in den Winkeln kleiner Deckbltr, im Ganzen eine Aehre, Traube od. Rispe bildend.

a) Von den 5 Staubfäden nur die 3 oberen, kürzeren weisswollig-behaart, die 2 unteren, längeren unbehaart, Blten gelb.

1) *V. Thapsus* L. **Kleinblumige K.** Krone kurz-trichterf., geöffnet 1½—3¼" br., ganze Pfl. graufilzig, Bltr gezähnt, obere lanzettf., spitz, am Stgl lang-herablaufend, untere länglich-eif., Stgl 2—6' h., meist einfach. 2jähr. Juli, Aug. An stein., sonn. Orten, nicht selten. (V. Schraderi Mey.)

2) *V. thapsiforme* Schrad. **Gem. K.** Krone vollkommen radf., mit flach-ausgebreitetem Saume, geöffnet 1—2" br., ganze Pfl. wollig-filzig, Bltr ungleich-gekerbt, länglich bis lanzettf., obere lang-herablaufend, Stgl 2—5' h. 2jähr. Juli, Aug. An trockn., sonn. Orten, häufig.

3) *V. phlomoïdes* L. **Grossblumige K.** Der vor. sehr ähnlich, aber die oberen Bltr wenig od. fast gar nicht herablaufend u. die Krone 1½2"—2" br. 2jähr. Juli, Aug. An denselben Stellen, aber seltener, z. B. am Wege von Wasserzell nach d. Fasanerie längs der Eisenbahn.

b) Alle 5 Staubfäden weiss- od. violett-wollig-behaart, Blten gelb od. weiss.

4) *V. nigrum* L. **Schwarze K.** Staubfäden violett-wollig, Stgl braun-violett, getrocknet schwärzlich, oben kantig, Bltr ungleich-gekerbt, untere herzeif., gestielt, obere sitzend, eilanzettf., Krone gelb. 2jähr. Juni, Juli. An stein., sonn. Orten, ziemlich häufig, z. B. an d. Kiesgrube beim Eingang in d. Anlage.

5) *V. Lychnitis* L. **Mehlige K.** Staubfäden weiss-wollig, Stgl grünlich, wie die Unterseite der Bltr graumehligfilzig, letztere gekerbt, untere länglicheif., gestielt, obere eilanzettf., sitzend, Krone gelb od. weiss. 2jähr. Juni, Juli. An sonn. Abhängen, Ufern, häufig. Meist

weissblühend. Gelbblühende Ex. z. B. zw. d. Hofmühle u. Wasserzell, zw. Greding u. Untermessing.

B) Blten auf $3\frac{1}{4}$ " l. Stielen einzeln in den Winkeln schmaler Deckbltr, eine verlängerte, lockere Aehre bildend.

6) *V. Blattaria* L. *Mottenkraut*. Krone gross, gelb, selten weiss mit flach-ausgebreit. Saume, unterer Kronlappen grösser, Klche u. Bltenstiele mit gestielten Drüsen besetzt, Bltr kahl, ei- od. länglicheif., ungleich gekerbt-sägz., die oberen sitzend, Stgl 1—4' h., einfach od. oben etwas äst. 2jähr. Juni, Juli. An Wegen, Abhängen, vorzügl. auf Kalkboden. Eine ihren Standort oft verändernde, südliche Pfl. Auf d. Rollenberg zw. Heroldingen u. Hoppingen, b. Ebenmengen F.

293) *Scrophularia* L. *Braunwurz* (88).

Aud., 2—3' h., an feucht. Stellen wachsende Kräuter mit 4kant. Stgl, gegenüberstehenden, gestielten Bltrn u. kleinen Blten.

1) *Scr. nodosa* L. *Gem. Br.* Stgl scharf-4kantig, nicht geflügelt, Bltr ei- bis eilanzettf., am Grunde etwas herzf., doppelt-sägz., Wrzl dick, wurmf., mit Knoten besetzt. Aud. Juni—Aug. An feucht. Orten, in Wäldern, an Ufern, Gräben, gemein.

2) *Scr. aquatica* L. *Wasser-Br.* Stgl mit 4 häutig-geflügelten Kanten, Bltr ei- bis eilanzettf., sägz. od. gekerbt, Wrzl spindelf., knotenlos. Aud. Juni—Aug. An Gräben, Ufern, in Sümpfen, häufig.

294) *Gratiola* L. *Gnadenkraut* (88).

Gr. officinalis L. *Gebräuchliches Gn.* Bltr sitzend, lanzettf., 3nervig, am Grunde gnrndig, oben kleinsägz., Blten langgestielt, blttwinkelständ., einzeln, weiss mit gelbl. od. röthl. Anfluge, $1\frac{1}{3}$ — $3\frac{1}{4}$ " l., Stgl $1\frac{1}{2}$ —1' h., Wrzlstock kriechend. Aud. Juni, Juli. In kleinen Gaben purgirend, in grösseren giftig wirkend. Auf sumpf. Wiesen, in Wassergräben, stellenweis. B. Nassenfels, an d. Donau b. Marxheim F.

295) *Digitalis* L. *Fingerhut*.

Aud., grossbltige, giftige Kräuter mit aufrecht., einfachem, reichbeblttrtem Stgl, ei- od. länglich-lanzettf. Bltrn u. hängenden od. wagrecht-abstehenden, roth. od. gelbl. Blten (88).

1) *D. purpurea* L. *Rother F.* Krone purpurroth, aussen kahl, Bltr eilanzettf., gekerbt. 2jähr. Juni, Juli. In schattig. Gebirgswäldern Süd- u. Westdeutschlands. Bei uns nur als Zierpfl. in Gärten.

2) *D. ambigua* Murr. *Gem. F.* Krone schmutzig-schwefelgelb, aussen drüsig-weichhaarig, Bltr länglich-lanzettf., sägz. 2jähr. Juni, Juli. (*D. grandiflora* Lam.) An stein. Bergabhängen, hier u. da. Bei E. häufig in d. Anlage u. b. Wasserzell; im Walde zw. Pappenheim u. Dietfurt, im Monheimer Stadtwalde, auf d. Blossenberg b. Ammerbach.

296) *Antirrhinum* L. *Löwenmaul.*

Kräuter mit aufrecht. Stgl, abwechselnden, sitzenden, schmalen, gnzrändigen Bltrn u. kurzgestielten, aufrechten Blten (89).

1) *A. majus* L. *Grosses L.* Krone 1½" l., purpurroth, blassroth od. weiss, Blten in Aehren, Klch viel kürzer als die Krone, Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl 1—2' h. Ausd. Juni—Sep. Auf u. an alten Mauern. An d. Westseite der Willibaldsburg, wohl aus d. Hortus Eystettensis stammend.

2) *A. Orontium* L. *Acker-L.* Krone nur 4—6" l., rosenroth, dunkler gestreift, Blten blttwinkelständ., Klch länger als die Krone, Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl äst. od. einfach, ½—1' h. 1jähr. Juli, Aug. Auf Aeckern, vorzügl. auf br. Jura u. Keuper, z. B. zw. Gnotzheim u. Sammenheim, b. Weissenburg, Heideck.

297) *Linaria* Tournef. *Feinkraut.*

Kräuter mit theils aufrechtem, theils kriechendem Stgl u. gestielten, blttwinkelständ. od. zu gipfelständ. Aehren vereinigten Blten (89).

A) Stgl aufrecht, Bltr schmal, gnzrändig, sitzend.

a) Krone 1½—4" l.

1) *L. minor* Desf. *Kleines L.* Blten einzeln, blttwinkelständ., langgestielt, Krone hellviolett mit gelblich-weisser Lippe, Bltr lanzettf. bis lineal, Stgl sehr äst., ¼—½' h. 1jähr. Juni—Oct. Auf Aeckern, nicht selten.

2) *L. arvensis* Desf. *Acker-L.* Blten in gipfelständ., gedrängten, sich verlängernden Aehren, Krone hellblau mit weiss. Gaumen, nur 1½—2" l., hinfällig, Bltr lineal, untere zu 3—4 in Wirteln, Stgl unten äst., ½—1' h. 1jähr. Juli, Aug. Auf sand. Aeckern der Keuperformation, ziemlich selten. B. Gunzenhausen.

b) Krone ¾—1" l.

3) *L. vulgaris* L. *Gem. L.* Blten schwefelgelb mit orange-

gelbem Gaumen, in gedrungeenen, gipfelständ. Aehren, Bltr lanzettlineal, gedrängt, Stgl 1—2' h. Ausd. Juni—Oct. Auf Aeckern, an Wegen, häufig.

B) Stgl niederliegend od. hängend, fadenf., sehr äst., Bltr breit, gestielt, Blten blttwinkelständ., langgestielt.

a) Ganze Pfl. zottig-behaart.

4) *L. Elatine* Mill. *Spiessblättriges L.* Obere Bltr 3eckig bis spiessf., Bltenstiele kahl, Krone klein, mit geradem Sporn, gelb mit inwendig violetter Oberlippe. 1jähr. Juli—Oct. Auf Aeckern mit Thonboden, sehr zerstreut. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze b. Wittelshofen, zw. Röckingen u. Lentersheim F.

5) *L. spuria* Mill. *Unächtcs L.* Alle Bltr rundlich-eif., Bltenstiele rauhaarig, Krone klein, mit gekrümmtem Sporn, gelb mit inwendig schwarzpurpurner Oberlippe. 1jähr. Juli—Oct. Auf Aeckern, gleichfalls sehr zerstreut. Im Bez. noch nicht beobachtet.

b) Ganze Pfl. kahl.

6) *L. Cymbalaria* L. *Epheublättriges L., Cymbelkraut.* Stgl hängend, Bltr langgestielt, breit-herzf., 5lappig, Bltenstiele so lang als die Bltr, Krone 4—6" l., hellviolett mit gelb. Gaumen. Ausd. Juni—Sep. Bei uns nur angepflanzt zur Bekleidung alter Mauern in Gärten.

298) *Veronica* L. *Chrenpreis.*

Meist kleine, 1jähr. od. ausd. Kräuter mit gegenständ. od. abwechselnden Bltrn u. kleinen, meist blauen, blttwinkelständ. od. zu Aehren vereinigten Blten (3).

A) Frchtstiele zurückgebogen, Blten einzeln in den Winkeln der Bltr, mehr od. weniger langgestielt.

a) Bltenstiele so lang od. kaum länger als d. Blatt.

α) Klchlappen herzf., borstig-gewimpert, Kapsel kuglig-aufgetrieben, kahl.

1) *V. hederæfolia* L. *Epheublättriger E.* Bltr gestielt, rundlich-herzf., schwach-3—5lappig, Stgl aufrecht od. liegend, 2"—1' l. 1jähr. März—Juni. Auf bebaut. Boden, überall gemein.

β) Klchlappen ei- od. spatelf., nicht borstig-gewimpert, Kapsel nicht kuglig-aufgetrieben, flaumhaarig.

*) Krone bläulichweiss, blaugeadert.

2) *V. agrestis* Fr. *Acker-E.* Bltr herzeif., die oberen schmaler, kerb-sägz., Klchlappen eif., gnzrndig od. etwas sägz., Kapsel verkehrtherzf., drüsig-flaumig, Stgl nieder-

liegend od. aufsteigend, 2—9" l. 1jähr. März—Oct. Auf bebaut. Boden, gemein.

**). Krone blau.

3) *V. opaca* Fr. *Glanzloser E.* Ganze Pfl. zottig-behaart, Bltr rundlich-herzf., kerb-sägz., Klchlappen spatelf., Kapsel verkehrt-herzf., dicht flaumhaarig, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 3" bis 1' l. 1jähr. März—Mai. Auf bebaut. Boden, hier u. da.

4) *V. polita* Fr. *Glanzblättriger E.* Bltr oberseits kahl u. glänzend, eif. od. länglich, eingeschnitten-gekerbt, Klchlappen eif., Kapsel brillenartig, am Rande drüsig-gewimpert, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 4—9" l. 1jähr. März—Oct. Auf bebaut. Boden, häufig.

b) Blütenstiele (wenigstens die oberen) viel länger als das Blatt.

5) *V. Buxbaumii* Ten. *Buxbaum's E.* Krone gross (bis 5" br.), himmelblau, der untere Kronlappen heller, Klchlappen eilanzett- od. lanzettf., reife Kapsel breit-verkehrt-eif., erhaben-netzaderig, Bltr ei- od. herzeif., tief-kerbsägz., kurzgestielt, die oberen fast sitzend, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 1¼—1' l. 1jähr. Apr.—Sep. Auf bebaut. Boden, stellenweis sehr häufig, z. B. um Pappenheim u. jenseits der Nordwestgrenze des Bezirks am Hesselberg F.

B) Fruchstiele nicht zurückgebogen.

a) Blten einzeln in den Winkeln der oberen Bltr, welche von den unteren wohl durch geringere Grösse, aber in der Gestalt nur wenig verschieden sind.

α) Alle Bltr ungetheilt.

*) Kapseln aufgeblasen.

6) *V. praecox* All. *Frühzeitiger E.* Bltr herzeif. od. eif., eingeschnitten-gekerbt, die unteren kurzgestielt, die oberen sitzend, Krone indigblau, Fruchstiele länger als die Kapsel, Stgl aufrecht, einfach od. v. Grunde aus äst., 4—9" h. 1jähr. Apr., Mai. Auf Aeckern u. grasigen Hügeln, hier u. da. Auf fels. Dolomithoden am Neuenweg A, b. Heidenheim am Habnenkamm F.

**.) Kapseln zusammengedrückt, Blütenstiele kürzer als das Deckblatt.

7) *V. arvensis* L. *Feld-E.* Einjähr. Pfl. mit dünner, spindelf. Wrztl, Stgl einfach od. äst., 2—12" h., untere Bltr herzeif., obere ei- bis lanzettf., gekerbt, Krone himmelblau. 1jähr. Apr., Mai. Auf bebaut. Boden, an Wegen, gemein.

8) *V. serpyllifolia* L. **Quendelblättriger E.** Ausd. Pfl. mit kriechendem Wrzlstock, Stgl meist einfach, 6—12" h., Bltr eif., schwach-gekerbt od. gnrndig, Krone blasslila od. weiss. Ausd. Mai—Juli. An feucht., bebaut. u. unbebaut. Stellen, häufig, z. B. im Grunde zw. Unterwimpasing u. Landershofen, im Hirschgrund.

β) Obere Bltr fingerf.-getheilt od. fiederspaltig.

9) *V. triphyllos* L. **Dreiblättriger E.** Obere u. oberste Bltr fingerf.-3—5 theilig, sitzend, unterste Bltr gestielt, rundlicheif., eingeschnitten-sägz., Frchtstiele länger als das Deckbltt, Krone indigblau, 3" br., Stgl meist vom Grunde aus äst., 3—8" h. 1jähr. Apr.—Juni. Auf bebaut. Boden, häufig.

10) *V. verna* L. **Frühlings-E.** Obere u. untere Bltr fiederspaltig, sitzend, die obersten ungetheilt, lanzettf. bis lineal, die untersten oft mit grösserem, gezahntem Endlappen, Frchtstiele kürzer als das Deckbltt, Krone himmelblau, 1—1½" br., Stgl äst., 3—6" h. 1jähr. Apr., Mai. Auf bebaut. u. unbebaut. Sandboden. In den nördl. Gegenden des Bez. auf Keuper (Gunzenhausen, Pleinfeld, Heideck) u. auf d. Alluvialsand an der Schwab b. den 3 oberen Mühlen.

b) Blten nur von kleinen Deckblttchen begleitet in gipfel- od. blttwinkelständ. Aehren.

α) Aehren gipfelständ.

11) *V. spicata* L. **Aehriger E.** Bltr kerb-sägz., am Grunde u. an der Spitze gnrndig, die obersten oft vollkommen gnrndig, untere eif. od. elliptisch, gestielt, obere lanzettf., Bltenähre sehr dicht, verlängert, meist nur eine, ganze Pfl. drüsig-flaumig, graugrün, Krone himmelblau, Stgl 1½—1½' h. Ausd. Juli—Sep. Auf trockn., stein. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. Auf d. Berge, über den der Weg v. Steppberg nach Riedensheim führt am Waldsaume in grosser Menge bis zur Landstrasse hinab; auf d. Kräuterranken b. Hoppingen.

12) *V. longifolia* L. **Langblättriger E.** Bltr bis zur Spitze scharf-sägz., länglich-lanzettf., lang, zu 3—4 entgegengesetzt, Bltenähren dicht, verlängert, meist viele, rispigestellt, ganze Pfl. dunkelgrün, fast kahl, Krone himmelblau, Stgl 2—5' h. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, an Flussufern. Auf einer hochgrasigen Wiese im nordöstl. Theile des Nonnenholzes F., auch häufig als Zierpfl. in Gärten.

β) Aehren blttwinkelständig.

*) Klch 4theilig, Aehren meist lockerblütig.

†) Ganze Pfl. kahl, Wasserpflanzen.

13) *V. Beccabunga* L. **Grosse Bachbunge**. Bltr kurzgestielt, eif. od. länglicheif., stumpf, kerb-sägz., Stgl walzig, 1½—3' l., Kapsel kuglig, Krone himmelblau, 4''' br. Ausd. Mai—Aug. An Bächen, in Wassergräben, auf feucht. Wiesen, gemein.

14) *V. Anagallis* L. **Kleine Bachbunge**. Bltr sitzend, lanzettf., spitz, sägz. od. gnzrndig, Stgl stumpf-4kantig, 1½—3' l., Kapsel kuglig, Krone lila, 2''' br. Ausd. Mai—Aug. An dens. Stellen, häufig.

15) *V. scutellata* L. **Schildfrüchtiger E.** Bltr sitzend, lineallanzettf., spitz, gnzrndig od. entfernt-gezähnelte, Stgl fadenf., 1¼—1' l., Kapsel stark-zusammengedrückt, Krone bläulich od. weiss mit roth. od. blauen Adern, 2''' br. Ausd. Mai—Aug. An dens. Stellen, nicht häufig. An Gräben zw. Veitserlenbach u. St. Veit, im Nonnenholze.

††) Stgl u. Bltr behaart, Landpflanzen.

16) *V. Chamaedrys* L. **Gamander-E.** Stgl mit 2 gegenüberstehenden, von Glied zu Glied abwechselnden Haarleisten, aufsteigend od. aufrecht, 1½—1' h., Bltr eif., grob-gekerbt, fast sitzend, Frchtstiele länger als die Kapsel, Krone himmelblau. Ausd. Mai, Juni. An Hecken, Wegen, auf Wiesen, gemein.

17) *V. officinalis* L. **Gebräuchlicher E.** Stgl ohne Haarleisten, Bltr kurzgestielt, eif. od. elliptisch, gekerbt, Aehren reich- u. ziemlich gedrungen-blütig, Stgl niederliegend, wurzelnd, aufsteigend, 1½—1¼ l., Krone blassblau, dunkler gestreift. Ausd. Juni, Juli. In trockn. Wäldern, vorzügl. Nadelwäldern, gemein.

18) *V. montana* L. **Berg-E.** Stgl ohne Haarleisten, Bltr langgestielt, eif., grob-gekerbt, Aehren arm u. lockerblütig, Stgl niederliegend, wurzelnd, aufsteigend, 1½—1' l., Krone blassblau, violett-geadert. Ausd. Mai, Juni. In höher gelegenen Laubwäldern, ziemlich selten. Am Ostheimer Berg gegen Spielberg; ausserdem nordwestl. vom Bez. im Oettinger Forst zw. Fremdingen u. Greiselbach, b. Röckingen, am Hesselberg F.

**) Klch 5theilig, Aehre reichblütig.

19) *V. latifolia* L. **Breitblättriger E.** Krone 5''' br., himmelblau, Stgl aufrecht od. aufsteigend, 1—3' l., Bltr sitzend, ei- od. länglicheif., stumpf, runzlig, 1—2" l., grob- u. ungleich-kerbsägz. Ausd. Mai, Juni. Auf trockn. Hügeln,

an Hecken, Wegen, vorzügl. auf Kalkboden, häufig, z. B. an stein. Abhängen b. E., in Wäldern b. Wemding, auf dem Blossenberg b. Ammerbach, auf dem Kräuterranken b. Hoppingen.

20) *V. prostrata* L. *Niedergestreckter E.* Krone 3—4'' br., blass-violett, Stgl niederliegend od. aufsteigend, 1¼—1½' l., Bltr sitzend, eilanzett- bis lineallanzettf., 1½—3¼" l., kerb-sägz. Ausd. Apr., Mai. Auf Hügeln, Kalkfelsen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der südwestl. Grenze am Fischerholz u. auf d. kl. Hühnerberg b. Harburg F.

299) *Limosella* L. *Schlammling, Schlammkraut* (89).

L. aquatica L. *Gem. Schl.* Klch u. Krone röhrig-glockig, ersterer 5zahnig, Kronröhre so lang als der Klch, Kapsel eif., halb vom Klche umschlossen, Wrzbltenstiele kürzer als die Bltr, zur Frchtzeit niedergebogen. 1jähr. Juli—Sep. An schlammigen Ufern von Sümpfen, Teichen u. Flüssen hier u. da, vorzügl. auf Sandboden, z. B. b. Ellingen, Pleinfeld, Fessenheim.

69) Familie: Orobancheen Juss. Sommerwurzartige Gewächse.

300) *Orobanche* L. *Sommerwurz* (86).

A) Klch 2blttrig, Klchbltr nach vorn manchmal verwachsen, hinten aber stets getrennt, ungetheilt od. jedes 2spaltig, jede Blte im Winkel eines Deckbltts, Stgl stets einfach.

a) Narbe wachsgelb.

1) *O. rubens* Wallr. *Rothbraune S.* Krone bis 1" l., gelblich od. gelblichroth, röhrig-glockig, am Grunde nicht kropff.-erweitert, auf dem Rücken gerade, an der Spitze helmartig-niedergebogen, Oberlippe 2lappig, die Lappen abstehend od. selbst zurückgeschlagen, Unterlippe 3lappig, die Lappen fast gleich, Lippenränder ungleich-gezähnelte, Staubfäden unten dicht-behaart, Stgl rothbraun, 1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf den Wurzeln des blauen u. gelb. Luzerner- klee's (*Medicago sativa* u. *falcata*) hier u. da. Nach F. b. Neuburg.

b) Narbe purpurroth.

2) *O. Galii* Duby. *Labkraut-S.* Krone gelblichröthlich, ¾—1" l., auf dem Rücken gekrümmt, Oberlippe ungetheilt, nicht 2lappig, helmartig-gewölbt, Unterlippe 3lappig, die Lappen fast gleichgross, Aehre walzig, 8—20blütig, Stgl

weisslich bis röthlichbraun, 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf den Wurzeln v. Galium Mollugo hier u. da (*O. vulgaris* DC.). Zw. Pfünz u. Landershofen am Waldsaume; nach F. zw. Tagmersheim u. Warching, b. Heidenheim, Graisbach, Leitheim.

3) *O. Epithymum* DC. **Quendel-S.** Krone bleich- bis dunkelrosenroth, bis 10" l., auf dem Rücken nur sanft gebogen, Oberlippe 2lappig, Unterlippe 3lappig, der mittlere Lappen fast doppelt so gross als die Seitenlappen, Aehre kurz, wenig-blütig, Stgl rothbraun, 3—8" h. Ausd. Mai, Juni. Auf Quendel (*Thymus Serpyllum*). Auf Kalkhügeln um E. sehr häufig, z. B. am Neuenweg, desgl. auf Wiesen an der Donau von Bittenbrunn bis Marxheim.

B) Klch 1blttrig, röhrig od. glockig, 4—5spaltig, am Grunde von 3 Deckbltchen umgeben.

4) *O. coerulea* Vill. **Blaue S.** Stgl einfach, 8—10" h., gelblichgrau, stahlblau-angelaufen, Krone lila mit violetten Nerven, röhrig, gekrümmt, 3¼—1" l. Ausd. Juni, Juli. Auf Schafgarbe, hier u. da. Nach F auf d. Wenneberg.

5) *O. ramosa* L. **Aestige S.** Stgl ästig, 4—8" h., röthlichbraun, Krone blassblau, röhrig, nicht gekrümmt, 1½" l. Ausd. Juni—Sep. Auf Hanf, hier u. da. Nach F b. Neuburg.

301) *Fathraea* L. **Schuppenwurz.**

Fleischig-saft., auf Baumwurzeln schmarotzende, vielstglige Pfl., deren unterirdischer, äst., Wrzlstock sowie die Stgl mit fleischigen Schuppen besetzt ist (86).

L. Squamaria L. **Gem. Sch.** Stgl in eine nickende, dicht-blütige, einseitswendige, deckblttrige Aehre ausgehend, 3—6" h. Ausd. Apr. Mai. In Laubholzwäldern auf tiefem Humus, sehr zerstreut. Auf d. Hahnenkamm, b. Neuburg, ausserdem am Hesselberg u. mehren Stellen des Oettinger Forsts F.

70) Familie: **Rhinanthaceen** DC. **Hahnenkammartige Gewächse.**

302) *Melampyrum* L. **Wachtelweizen.**

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, stumpf-4kantigem, 1½—2' h. Stgl u. gegenständ., lineallanzettf., meist gnzrndigen Bltrn (87).

A) Aehren, 4kantig, dicht-blütig.

1) *M. cristatum* L. **Kammähriger W.** Deckbltr grün od. röthlich, am Grunde herzeif., zusammengefaltet, eingeschnitten, mit langer, gnzrндiger, abwärts-gebogener Spitze, Krone

1½" l., unten weisslich, oben blassgelb, Unterlippe röthlich mit gelb. Höckern, Bltr lineal-lanzettf., die obersten am abgerundet-herzf. Grunde eingeschnitten-gezahnt. 1jähr. Juni, Juli. In Bergwäldern, nicht selten. B. Hagau, auf d. Blossenberg b. Ammerbach, im Walde b. der Schwalbquelle, zw. Huisheim u. Harburg, auf d. Kräuterranken b. Hopingen.

B) Aehre nicht kantig, locker-blütig.

a) Blten einseitigwendig, Deckbltr grün od. violett-blau.

2) *M. pratense* L. **Wiesen-W.** Deckbltr grün, fast spießf., eingeschnitten-gezahnt, Krone 1½—3¼" l., goldgelb, Kronröhre rostbraun, untere Bltr lanzettf., obere spießf., 1jähr. Juli, Aug. In Wäldern u. auf Waldwiesen, gemein.

3) *M. nemorosum* L. **Hain-W.** Deckbltr violettblau, am Grunde herz- od. spießf., mit eingeschnitten-gezahnten Rändern, Krone 1½—3¼" l., goldgelb, Kronröhre rostbraun, untere Bltr lanzettf., obere spießf. 1jähr. Juli—Aug. In Wäldern u. an Waldrändern, selten. B. Neudorf, ausserhalb des Bez. im Oettinger Forst F.

b) Blten allseitigwendig, Deckbltr purpurroth.

4) *M. arvense* L. **Acker-W.** Aehre kegelf., Deckbltr eilanzettf., mit kammf.-zerschlitzten Rändern, Krone 8—10" l., Unterlippe u. Rachen gelb, Bltr lanzettf., die oberen eingeschnitten-gezahnt, die unteren gnrndig. 1jähr. Juni, Juli. Auf Getreide- u. Kleefeldern, vorzüglich auf Kalk- u. Mergelboden häufig, z. B. auf d. Frauenberg.

303) *Pedicularis* L. **Äusekraut.**

Auf sumpf. Boden wachsende Kräuter mit ¾—1 ½" l., roth. od. gelb. Blten (88).

A) Stgl mehr od. minder äst.

1) *P. silvatica* L. **Wald-L.** Stgl 2—5" h., nur am Grunde äst., Blten eine dichte, nicht unterbrochene, beblttrte Aehre bildend, Klch 5zahnig, die 4 seitlichen Zähne sägz., blttartig, Krone rosenroth. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Waldwiesen, nicht selten, z. B. an der Sahwalb b. den 3 oberen Mühlen, im Nonnenholz.

2) *P. palustris* L. **Sumpf-L.** Stgl 1' h., v. Grunde bis zur Mitte äst., Blten eine mehrmals unterbrochene, beblttrte Aehre bildend, Klch 2lappig, die Läppchen gezähnt, Krone schön purpurn. 2jähr. Mai—Juli. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da, z. B. b. Monheimerkreut, b. Flotzheim, am nördlichen Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub F.

B) Stgl nicht ästig, stets einfach.

3) *P. Sceptrum Carolinum* L. *Scepterförmiges* L. Krone sehr gross, bis 1 1/2" l., gelb mit roth-gerandeter Unterlippe, Blten einzeln, blttwinkelständ., eine gipfelständ. Aehre bildend, Wrzlbltr fiedertheilig, langgestielt, Stgl wenig-beblttrt, steif-aufrecht, 1—3' h. Ausd. Juni—Aug. Auf Moorboden. Am nördl. Rande des Nonnenholzes zw. Wechingen u. Laub F.

304) *Rhinanthus* L. *Hahnenkamm*, *Flappertopf*.

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem, 4kant. Stgl u. kreuzweiss-gegenständ., sitzenden Bltrn (87).

1) *Rh. minor* Ehrh. *Kleiner H.* Klch 3—4" l., Krone kaum halb aus dem Klche hervorrageud, 4—7" l., meist einfarbig-gelb, Bltr lineallanzettf., kerbsägz., Stgl 1 1/2—1' h., sowie die Klche stets kahl. 1jähr. Mai, Juni. Auf Wiesen, häufig.

2) *Rh. major* Ehrh. *Grosser H.* Klch 6—7" l., Krone wenigstens halb aus d. Klche hervorrageud, 8—10" l., stets mit blauen Zähnen der Oberlippe, Bltr ei- bis länglichlancettf., kerbsägz., Stgl 1—2' h., wie die ganze Pfl. entweder kahl (*Rh. glaber* Rchb.) od. nebst den Klchen weichhaarig (*Rh. hirsutus* Rchb.). 1jähr. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen u. Aeckern, häufig.

305) *Euphrasia* L. *Augentrost*.

Einjähr. Kräuter mit 4kantigem Stgl, sitzenden, meist gegenständ. Bltrn u. weisslichen, violetten, roth. od. gelb. Blten (87).

A) Bltenähren allseitswendig, Bltr eif., spitz-gezahnt.

1) *E. officinalis* L. *Gem. A.* Krone weiss od. bläulich mit gelbgefleckter Unterlippe, 4—6" l., Stgl 3—8" h., meist v. Grunde an äst., seltener einfach. 1jähr. Juni—Sep. Auf feucht. Wiesen u. Weiden, gemein.

B) Bltenähren einseitswendig, Bltr lanzettf. od. lineal.

2) *E. Odontites* L. *Acker-A.* Krone purpurroth, Stgl 1 1/3—1' h., äst., vieljährig, Bltr schmallancettf., entfernt- u. stumpf-sägz. 1jähr. Juni—Oct. Auf Wiesen, Aeckern, Heiden, gemein.

3) *E. lutea* L. *Gelber A.* Krone gelb, Stgl 1 1/2—1 1/2' h., äst., vieljährig, Bltr lineal, gnrndig od. schwach-gezähnt, 1jähr. Aug., Sep. Auf Kalkhügeln, hier u. da. Im Bez. nur vereinzelt, z. B. E vor d. Buchthaler Thor A, b. Neudorf F, häufig jenseits der Ostgrenze im unteren Altmühlthal.

71) Familie: Labiaten Juss. Lippenblütige Gewächse.

306) *Mentha* L. Minze.

Kräuter mit gegenständ. Bltrn, 4kantigem Stgl, kriechender Wrzl u. oft polygamischen Blten, welche in dichte, bald ähren-, bald traubenf.-gruppirt Scheinwirtel gestellt sind (86).

A) Scheinwirtel gipfelständige, verlängerte (dichte od. unterbrochene), oft rispig-gruppirt Aehren bildend.
a) Bltr sitzend od. fast sitzend.

1) *M. silvestris* L. *Wald-M.* Bltr länglich-eif. od. lanzettf., meist doppelt-, oft 2—3mal so lang als breit, sägz., meist unterseits grau- od. weissfilzig, selten kahl (*M. glabra* Koch) od. ausserdem wellig-kraus (*M. crispata* Koch), Blütenähren dicht od. unterbrochen, rispig-gruppirt, Blten klein, violett, lila od. weiss, Stgl 1—2' h., Ausd. Juli, Sep. An feucht. Stellen, Ufern, Gräben, häufig.

b) Bltr deutlich gestielt.

2) *M. piperita* L. *Pfeffer-M.* Bltr in den Stiel verschmälert, spitz, scharf-sägz., am Grunde gnrndig, lanzett- bis länglich-lanzettf., Aehren dünn, spitz, Krone lila od. weiss. Kraut von Pfeffergeschmack. Stgl 1—2' h. Ausd. Juli, Aug. Bei uns häufig in Gärten u. hier u. da daraus verwildert.

3) *M. nepetoides* Lej. *Dickährige M.* Bltr an der Basis gerundet, also nicht in d. Bltstiel verschmälert, kurz zugespitzt, sägz., eilanzettf., Aehren dick, stumpf, Krone lila, Stgl 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. An Gräben u. Bächen, selten. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der Westgrenze zw. Balgheim u. Merzingen F.

B) Oberste Scheinwirtel gipfelständige Köpfchen bildend.

4) *M. aquatica* L. *Wasser-M.* Bltr gestielt, eif. od. länglich-eif., spitz, sägz., Blten blasspurpurn od. lila, ganze Pfl. bald fast völlig kahl (*M. citrata* Ehrh.), bald rauhaarig (*M. hirsuta* L.), Stgl äst., 3/4—2' h. Ausd. Juli, Aug. An nass. Stellen, Gräben, Ufern, Sümpfen, häufig.

C) Scheinwirtel nicht gipfelständig-zusammengedrängt, sondern einzeln in den Winkeln der Stglbltr, Blten röthlich od. lila, selten weiss.

5) *M. sativa* L. *Gem. M.* Klch mehr als doppelt so lang als breit, röhrig, mit verlängert-3eckigen Zähnen, Bltr kurzgestielt, ei- bis lanzettf., sägz., die Sägezähne bald

abstehend, bald vorwärts-geneigt u. zugespitzt, Stgl 1½—1¼' h., ganze Pfl. bald kahl bald mehr od. weniger behaart. Ausd. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, häufig.

6) *M. arvensis* L. **Acker-M.** Klch kaum länger als breit, glockig mit kurzen, 3eckigen Zähnen, Bltr kurzgestielt od. fast sitzend, ei- bis lanzettf., sägz., Stgl 1½—1' h., oft sehr ästig, ganze Pfl. an trockn. Standorten behaart, an feucht. mehr od. minder kahl. Ausd. Juli—Sep. Auf Aeckern, sehr gemein, die mehr kahlen Spielarten an Gräben, Ufern.

307) *Lycopus* L. **Wolfstrapp** (3).

L. europaeus L. **Gem. W.** Bltr kreuzweis-entgegengesetzt, untere fiederspaltig, obere grob- od. eingeschnitten-sägz., Blten in dichten, blttwinkelständ. Scheinwirteln, Stgl 4kantig, 2—3' h. Ausd. Juli—Sep. An feucht. Stellen, namentlich Ufern, häufig.

308) *Salvia* L. **Salbei**.

Aromatisch-riechende Kräuter od. Stauden mit aufrechtem, 3kant., meist äst. Stgl u. entgegengesetzten Bltrn, Blten in Scheinwirteln, welche gipfelständ., meist unterbrochene, oft rispig-gruppirt Aehren bilden (3).

A) Scheinwirtel 4—6blütig.

1) *S. pratensis* L. **Wiesen-S.** Stgl am Grunde nicht holzig, wenigbeblütert, 1—3' h. Blten gegen 1" l., blau, selten rosenroth od. weiss, Deckbltr kürzer als der Klch, Scheinwirtel meist weit von einander entfernt, Bltr länglich-eif., am Grunde oft herzf., runzlig, doppelt-gekerbt. Ausd. Mai—Juli. Auf trockn. Wiesen, häufig.

2) *S. officinalis* L. **Garten-S.** Stgl am Grunde holzig, bis 2' h. Halbstrauch, Blten 7—8" l., dunkelblau oder violett, selten weiss, Deckbltr so lang als der etwas aufgeblasene Klch, Bltr elliptisch bis lanzettf., stark-runzlig, klein-gekerbt. Juni, Juli. In Südeuropa einheimisch, bei uns häufig in Gärten.

B) Scheinwirtel 15—20blütig.

3) *S. verticillata* L. **Wirtelblütige S.** Bltr gestielt, gross, 3eckig-herzf., spitz, grob- u. unregelmässig-sägz., Blten klein, blau od. violett, selten weiss, Bltenwirtel eine unterbrochene, anfangs überhängende Aehre bildend, Stgl äst., reichbeblütert, 1—2' h. Ausd. Juni—Sep. Auf Feldern, an Wegen, an Bergabhängen. Am Neuenweg, häufig.

309) *Origanum* L. **Majoran.**

Kräuter mit 4kant. Stgl, gestielten, gnrndigen Bltrn u. kleinen od. sehr kleinen Blten in doldentraubig-zusammen-

gedrängten, kurzen Aehren od. Köpfchen mit dachziegelartig-übereinanderliegenden, den Klch überragenden Deckbltrn (80).

1) *O. vulgare* L. *Wilder M.* Blten meist rosenroth, selten weiss, in kurzen, doldentraubig-zusammengedrängten Aehren, Bltr eif., spitz, Stgl 1—1½' h. Ausd. Juni—Aug. Auf sonn., stein. Hügeln, an Abhängen, Hecken, häufig.

2) *O. Majorana* L. *Aechter M.* Blten stets weiss, sehr klein, in dichten, doldentraubig-zusammengedrängten, erbsengrossen Köpfchen, Bltr elliptisch, stumpf, beiderseits graufilzig. 1jähr. bis ausd. Juli, Aug. Aus dem Orient stammend, bei uns in Gärten als Gewürzpflanze cultivirt.

310) *Thymus* L. *Thymian.*

Niedrige Halbsträucher mit liegendem od. aufrechtem, äst. Stgl, drüsig-punctirten Blttchen u. kleinen Blten in Scheinwirteln, welche zusammen eine unterbrochene Aehre od. ein Köpfchen darstellen (80).

1) *Th. Serpyllum* L. *Feld-Th., Quendel.* Stgl niederliegend, aufsteigend, ästig, Bltr ei- bis lanzettf., am Grunde oft gewimpert, 1—4" l., Blten hellpurpurn, selten weiss, kaum 2" l. Ausd. Mai—Juli. In Behaarung, Blttform u. Länge der Staubgefässe sehr veränderlich. Auf trockn. Anhöhen, an Rainen, gemein u. oft rasenbildend.

2) *Th. vulgaris* L. *Aechter Th.* Stgl aufrecht, äst., 4—10" h., Bltr lineal, spitz, am Rande umgerollt, graugrün, Blten klein, blassroth od. weiss. Ausd. Juni, Juli. Aus Südeuropa stammend, bei uns häufige Küchengewürzpflanze.

311) *Satureja* L. *Bohnen- od. Pfefferkraut* (82).

S. hortensis L. *Gem. B.* Aromatisches Kraut mit aufrechtem, äst. Stgl u. kleinen, blttwinkelständ., gestielten Blten. Stgl 1½—1' h., Blten lila od. weiss. 1jähr. Juli—Sep. Aus Südeuropa stammend, in Gärten als Küchengewürzpfl.

312) *Calamintha* Tournef. *Basilienquendel* (81).

C. Acinos Clairv. *Acker-B.* Behaartes Kraut mit aufrechtem, einfachem od. äst. Stgl, kurzgestielten, lanzettf., sägz. Bltrn u. 3—4" l. Blten. Klch am Schlunde eingeschnürt, Krone hellviolett, langröhrig, am Schlunde aufgeblasen. Stgl 6—12" h., 1jähr. bis ausd. Juni—Aug. (Thymus A. L.) Auf sonn. Kalkhügeln, häufig.

313) *Clinopodium* L. **Wirbeldost** (81).

Cl. vulgare L. **Gem. W.** Bltr ei- od. länglicheif., stumpfgekerbt, kurzgestielt, entgegengesetzt, oberster Scheinwirtel ein gipfelständ. Köpfchen bildend, Stgl aufrecht, 4kantig, wenig-äst. od. einfach, 1—1½' h. Ausd. Juli—Sep. An sonn. Waldabhängen, verbreitet u. häufig.

314) *Hysopus* L. **Hsop** (80).

H. officinalis L. **Gebräuchlicher Y.** Stgl aufrecht, 4kantig, äst., 1—1½' h., Bltr entgegengesetzt, lanzett- bis lineal-lanzettf., wie die Blten stark-riechend, ganze Pfl. kahl. Ausd. Juli, Aug. Aus Südeuropa stammend, bei uns in Gärten u. auf Friedhöfen.

315) *Nepeta* L. **Kähenminze** (83).

N. Cataria L. **Gem. K.** Ganze Pfl. graugrün, Blten 4—6" l., in Scheinwirteln, welche gipfelständ., unten unterbrochene, oben dichte Aehren bilden, Bltr gestielt, entgegengesetzt, Stgl aufrecht, 4kantig, 1½—3' h., äst. Angenehm-aromatisch oft citronenartig-riechend. Ausd. Juli, Aug. In der Nähe menschl. Wohnungen auf Schutt, an Wegen, auch in Gärten, zerstreut, z. B. b. Landershofen, am Fusse des Hirschbergs b. Beilngries.

316) *Glechoma* L. **Gundelrebe** (82).

G. hederacea L. **Epheuartige G.** Blten 6—8" l., in blttwinkelständ., meist 6blütigen Scheinwirteln, Bltr gestielt, entgegengesetzt, Stgl 4kantig, liegend., äst., lange, wurzelnde Ausläufer treibend. Von starkem, unangenehm-aromatischem Geruche. Ausd. Apr.—Juni. An feucht. Hecken, Wegen, gemein.

317) *Melittis* L. **Immenblatt** (82).

M. Melissophyllum L. **Melissenblättriges I.** Stgl aufrecht, 1—1½' h., einfach, 3kantig, Bltr kurzgestielt, entgegengesetzt, ganze Pfl. rauh-haarig. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern mit Kalkboden, sehr verbreitet u. stellenweis häufig. In der Anlage u. an der r. Thalwand abwärts bis Landershofen, im Walde b. Buchenhüll, sowie zw. Buchenhüll u. Pollenfeld, b. Wemding im Walde, in welchem die Doos entspringt, an der Schwalb b. den oberen Mühlen, zw. Huisheim u. Harburg, auf dem Hahnenkamm.

318) *Lamium* L. **Taubnessel**.

Einjähr. od. ausd. rauhhaarige Kräuter mit 4kantigem, aufrechtem od. aufsteigendem Stgl u. entgegengesetzten, sägz. od. gekerbten Bltrn (83).

A) Obere Bltr stglumfassend-sitzend, rundlich, eingeschnitten-gekerbt, Blten roth.

1) *L. amplexicaule* L. *Stengelumfassende T.* Krone purpurn, mit langer, dünner Röhre, 6—8“ l., untere Bltr gestielt, herzf., stumpf, grob- u. stumpf-gekerbt, Stgl am Grunde ausgebreitet-äst., 1½—1' h. Apr.—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden gemein.

B) Alle Bltr gestielt, die oberen sehr kurz gestielt, aber nicht stglumfassend, Blten roth od. weiss.

a) Blten weiss.

2) *L. album* L. *Weisse T.* Blten fast 1“ l., Bltr herzeif., zugespitzt, grobsäg., Stgl aufsteigend, 1—2' h. Apr.—Juli. Ausd. An Hecken, Mauern, gemein.

b) Blten roth.

3) *L. maculatum* L. *Gefleckte T.* Stgl 1—2' h., Bltr spitz, obere nicht an der Stglspitze zusammengedrängt, untere lang-, obere kürzer-gestielt, alle herzeif., ungleichkerbsäg., manchmal weiss-gefleckt, Kronröhre länger als der Klch, Blten ¾ l., hellpurpurn, Unterlippe oft gefleckt. Apr.—Sep. Ausd. An feucht., schatt. Stellen, unter Gebüsch, an Mauern, gemein.

4) *L. purpureum* L. *Gem. T.* Stgl 1½—1' h., Bltr stumpf, obere an der Stglspitze zusammengedrängt, sehr kurz-gestielt, rundlich-herz- od. herzeif., regelmässig-grobgekerbt, bisweilen röthlich-gefleckt, Kronröhre nicht länger als der Klch, Blten 1½“ l., purpur- od. fleischroth, dunkler gefleckt. Mrz—Oct. 1jähr. In Gärten, auf Aeckern, an Hecken, gemein.

319) *Caleobdolon* Huds. *Goldnessel* (84).

G. luteum Huds. *Gem. G.* Stgl einfach, aufrecht, 1½—1' h., lange, fadenf., wurzelnde u. rankende Ausläufer treibend, Blten ¾ l., gelb, Kronunterlippe roth-gefleckt, Bltenwirtel 6blütig, ganze Pfl. rauhaarig. Apr., Mai. Ausd. In Wäldern auf Felsen u. unter Gebüsch, vorzügl. auf Kalkboden häufig, z. B. in der Anlage.

320) *Caleopsis* L. *Hohlzahn*.

Einjähr., behaarte Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, meist äst. Stgl (83).

A) Stgl an den Gelenken nicht angeschwollen.

1) *G. Ladanum* L. *Acker-H.* Blten roth, 6—10“ l., Bltr meist lineal-lanzettf. (*G. angustifolia* Ehrh.), selten länglicheif. (*G. latifolia* Hoffm.), gnrndig od. gezahnt, Stgl ein-

fach od. äst., 1½—2' h. Juli—Oct. 1jähr. Auf Aeckern mit Kalkboden. Auf der ganzen E. Alp gemein.

B) Stgl an den Gelenken angeschwollen.

a) Kronröhre doppelt so lang als der Klch, gelb.

2) *G. pubescens* Bess. **Weichhaariger H.** Krone purpurroth, mit gelb. Fleck auf der Unterlippe, ¾—1" l., Bltr breit-eif., zugespitzt, grobsäg., Stgl 1—2' h., äst., unter den Gelenken nur schwach angeschwollen. Juli—Sep. 1jähr. Auf Waldblößen, an Zäunen, auf Schutt, häufig.

3) *G. versicolor* Curt. **Bunter H.** Krone gelb mit grossem blauem Fleck auf der Unterlippe, 1—1½" l., Bltr eif. od. elliptisch, zugespitzt, grobsäg., Stgl 1—2' h., äst. Juli—Sep. 1jähr. Auf Waldschlägen, an Bächen, hier u. da. Im Sixtusschlag b. Monheim, zw. Otting u. Wallstetten, zw. Hagau u. Ammerbach, in der Nähe des Wildbads, zw. Pfahldorf u. Enkering.

b) Kronröhre nicht od. kaum länger als der Klch.

4) *G. Tetrakit* L. **Gem. H.** Krone rosenroth, weiss od. gelblichweiss, 4—10" l., Unterlippe mit gelb., meist rothgeadertem u. roth-eingefasstem Fleck, Klchzähne sehr lang- u. spitz-begrannt, Bltr länglicheif, zugespitzt, stumpfsäg., Stgl sehr steif-borstig, 1—3' h. Eine seltene, kleinblüt. Var. mit 2spalt. Kronunterlippe ist *G. bifida* Bönningh. Juli—Sep. 1jähr. Auf Aeckern, Schutthaufen, Waldblößen, gemein.

321) *Stachys* L. **Biefl.**

Ein- od. mehrjähr., behaarte Kräuter mit 4kant. Stgl, gestielten unteren, sitzenden oberen, gegenständ. Bltrn u. Blten in genäherten Scheinwirteln, welche eine gipfelständ., dicke od. unterbrochene Aehre bilden (84).

A) Blten roth.

a) Ganze Pfl. mit grauem, dichtem, wolligem Filze bedeckt.

1) *St. germanica* L. **Deutscher Z.** Stgl einfach, 1—3' h., Bltenähren dicht, Bltr elliptisch, gekerbt. Juli, Aug. Ausd. An stein. Orten, an Wegen, auf Kalkboden, hier u. da, z. B. oberhalb der Hofmühle, zw. Pfünz u. Inching, zw. Arnsberg u. Böhming an der Strasse, b. Dietfurt, zw. Titting u. Emsing, zw. Breitenfurt u. Dollnstein.

b) Pfl. nicht grauwoilig, sondern grün u. mehr od. weniger rauhaarig.

α) Krone gross (bis 1½" l.), Kronröhre weit aus dem Klche hervorragend.

2) *St. palustris* L. **Sumpf-Z.** Bltenähre gegen die Spitze

hin nicht unterbrochen, Krone rosenroth, Stgl oben nicht mit Drüsen besetzt, 1—3' h., Bltr lanzettf., kleinsäg. Juni—Aug. Ausd. An Flüssen, Bächen, sumpf. Orten, auf feucht. Aeckern, gemein.

3) *St. silvatica* L. **Wald-Z.** Bltenähre ihrer ganzen Länge nach unterbrochen, Krone schmutzig-purpurroth, Stgl oben drüsig-klebrig, die Pfl. desshalb von starkem, widrigem Geruche, 1—3' h., Bltr herz-eif., spitz, grobsäg. Juni—Aug. Ausd. In feucht. Wäldern, Hecken, gemein.

β) Krone klein, (3—4" l.), Kronröhre nicht aus dem Klche hervorragend.

4) *St. arvensis* L. **Acker-Z.** Stgl 1½—1' h., vom Grunde aus äst., Bltr herzeif., stumpf, kerbsäg., Blten rosenroth mit purpurrothen Zeichnungen, ganze Pfl. rauh-haarig. Juli—Sep. 1jähr. Auf Aeckern, hier u. da. B. Rehau, b. d. Spitzmühle nächst Itzing, b. Marxheim, Dollnstein F.

B) Blten gelblichweiss.

5) *St. recta* L. **Gerader Z.** Stgl 1—2' h., Bltenähre lang, Scheinwirtel 6—12blütig, die unteren weit von einander entfernt, die oberen genähert, blütenständ. Bltr eif., begrannt, die übrigen länglich-lanzettf., gekerbt, ganze Pfl. rauhhaarig. Juni—Aug. Ausd. An trockn., stein. Abhängen, häufig.

6) *St. annua* L. **Einjähr. Z.** Stgl 1½—1' h., vom Grunde aus äst., Bltenähre kurz u. locker, Scheinwirtel 4—6blütig, alle ziemlich gleichweit von einander entfernt, blütenständ. Bltr lanzettf., spitz, aber nicht begrannt, die übrigen Bltr breitlanzettf., kerbsäg., ganze Pfl. flaumig od. fast kahl. Juli—Sep. 1jähr. Auf hochgelegenen Aeckern mit Kalkboden. Ueber die ganze Hochfläche der E. Alp u. des Hahnenkamms verbreitet, b. E. z. B. in der Nähe des hohen Kreuzes häufig.

322) *Betonica* L. **Betonie** (85).

B. officinalis L. **Gem. B.** Stgl aufrecht, stets einfach, 4kantig, 1½—2' h., nur mit 2—3 Bltr-Paaren besetzt, Bltr runzlig, die unteren mit 2—6" l. Stiele, eif. od. länglich-eif. mit herzf. Grunde, die oberen kurz-gestielt, lineal-lanzettlich, alle grob-kerbt, Scheinwirtel bald ein gipfelständ. Köpfchen, bald eine dichte, walzige, bald eine lockere, stark-unterbrochene Aehre bildend, Blten fast 1½" l., roth. Juli, Aug. Ausd. Auf Waldwiesen, gemein.

323) *Marrubium* L. *Andorn* (79).

M. vulgare L. *Gem. A.* Krone mit tief-2spalt. Oberlippe, weiss, flockig, doppelt so lang als der Klch, Bltenwirtel reichblütig, Stgl 1—2' h., 4kantig, äst., Bltr gegenständ., gestielt, eif., stumpf, ungleich-gekerbt, Stgl u. junge Bltr weisswollig-filzig. Juli—Sep. Ausd. An Wegen, auf Schutthaufen, hier u. da, z. B. b. Landershofen an d. Strasse von E. her, häufig.

324) *Ballota* L. *Ballote* (85).

B. nigra L. *Gem. B.* Stgl aufrecht, äst., 4kantig, 2—4' h., braunroth-angelaufen, Bltr gegenständ., eif., spitz, grobsägz., Klchzähne begrannt, aufrecht-abstehend. Juni—Sep. Ausd. Unangenehm riechend. An Wegen, auf Schutt, an Hecken, gemein.

325) *Leonurus* L. *Löwenschwanz* (84).

L. Cardiaca L. *Gem. L.* Stgl aufrecht, 1—3' h., ästig, 4kantig, Bltr gegenständ., 1—3" l., dunkelgrün; oberseits kahl, unterseits dünn-graufilzig, die unteren handf.-5spaltig, die oberen 3spaltig, die Lappen eingeschnitten-sägz. od. gnzrndig, Krone rosenroth, Kronröhre weiss. Juni—Aug. Ausd. Auf Schutt, an Wegen, Zäunen in Dörfern, hier u. da, z. B. in Wintershof, in Schlossberg b. Heideck.

326) *Scutellaria* L. *Helmkraut*.

Kahle, ausd. Kräuter mit aufrechtem, 4kant., 1¼—1½2' h. Stgl, gegenständ., schmalen, kurz-gestielten Bltrn u. einzeln in den Winkeln der oberen Bltr stehenden, gestielten, einseitwend. blauen Blten (81).

1) *Sc. galericulata* L. *Gem. H.* Bltr ringsum entferntkerb-sägz., lanzettf., Klch kahl, Krone 3¼" l., Unterlippe weiss mit blauen Punkten, Stgl 1½2—1' h. Juli, Aug. Ausd. An Flüssen, Bächen, Sümpfen, häufig, z. B. an der Altmühl zw. E. u. Landershofen, im Monheimer Stadtwalde.

2) *Sc. hastifolia* L. *Spiessblättriges H.* Bltr nur am Grunde beiderseits 1—2zählig, daher spiessf., oberste vollkommen gnzrndig, Klch dicht-drüsig behaart, Krone fast 1" l., Unterlippe weiss, Stgl 1' h. Juli, Aug. Ausd. An Gräben, auf nassen Wiesen. Im Bez. noch nicht gefunden.

3) *Sc. minor* L. *Kleines H.* Bltr wie bei vor., Klch behaart, aber drüsenlos, Krone nur 4—6" l., blau mit lilafarb. Unterlippe, Stgl 1¼—3¼4' h. Juli, Aug. Ausd. An Gräben, auf sumpf. Wiesen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jen-

seits der nordwestl. Grenze b. Dinkelsbühl an Weihern u. in der Nähe der Froschmühle F.

327) *Prunella* Tournef. **Braunheil.**

Ausd. Kräuter mit kriechender Wrzl, aufrechtem, 4kant. stark beblittertem Stgl, gegenständ. Bltrn u. zu einer gipfelständ., kopfigen Aehre zusammengedrängten Bltenwirteln (81).

1) *Pr. vulgaris* L. **Gem. Br.** Krone 1¼—1½" l., violett, die obersten Stglbltr unmittelbar unter der Aehre stehend, länglicheif., gnzrndig od. gezähgelt, Stgl 1½—1 1½' h. Juli—Sep. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

2) *Pr. grandiflora* Jacq. **Grossblütiges Br.** Krone 3¼—1" l., violett, die obersten Stglbltr von der Aehre entfernt, länglicheif., meist gnzrndig, seltner entfernt-gezahnt bis fiederspaltig, Stgl 1¼—3¼' h. Juli—Sep. Auf trockn. Wiesen, Hügeln. Kalkpflanze, daher über die ganze E. Alp u. den Hahnenkamm verbreitet u. sehr häufig, auf d. Keuper dagegen fast fehlend.

328) *Ajuga* L. **Günsel.**

Kräuter mit einfachem, aufrechtem, 4kant. Stgl, kreuzweis-gegenständ. Bltrn u. blauen Blten in blttwinkelständ., eine gipfelständ., deckblttrige Aehre bildenden Scheinwirteln (85).

1) *A. reptans* L. **Gem. G.** Stgl am Grunde Ausläufer treibend, Bltr gnzrndig od. seicht-gekerbt, Stgl 1¼—1' h. Mai, Juni. Ausd. Auf Wiesen, Weiden, in Wäldern, gemein.

2) *A. genevensis* L. **Genfer G.** Stgl ohne Ausläufer, Bltr grob- od. eingeschnitten-sägz., Stgl 1½—1' h. Mai, Juni. Ausd. An stein., sonn. Abhängen, vorzügl. auf Kalk. Um E. häufig, z. B. in der Anlage.

329) *Ceucium* L. **Gamander.**

Gewürzhaft-riechende Kräuter od. kleine Halbsträucher mit 4kantigem, äst. Stgl, entgegengesetzten Bltrn u. zu 1—3 blttwinkelständigen od. zu gipfelständ. Köpfchen zusammengedrängten Blten.

A) Bltr gnzrndig, lineallanzettf.

1) *T. montanum* L. **Berg-G.** Blten in endständ. Köpfchen, gelblichweiss, Bltr kurzgestielt, am Rande zurückgerollt, unterseits grau, Stgl strauchartig, fadenf., sehr äst., niederliegend u. aufsteigend, 1¼—1½' l. Juni—Aug. Ausd. Kalkpflanze, daher auf allen höheren Jurakalkbergen der E. Alp u. des Hahnenkamms. B. E. am Neuenweg gemein.

B) Bltr sägz. od. gekerbt, Blten zu 1—2 in den Winkeln der oberen Bltr.

2) *T. Chamaedrys* L. *Gem. G.* Stgl aufsteigend od. niederliegend, ohne Ausläufer, 3—8" l., Bltr steif, glänzend, deutlich gestielt, ei- bis länglich-eif., ungleich eingeschnitten-sägz., die grossen, blttwinkelständ., purpurrothen Blten zu einer gipfelständ. Aehre zusammengedrängt, Klche purpurbraun. Juli—Sep. Ausd. An sonn., stein. Abhängen der Jurakalkberge, z. B. am Neuenweg, auf d. Frauenberg, auf d. Hahnenkamm.

3) *T. Scordium* L. *Sumpf-G.* Stgl am Grunde liegend, beblttrte Ausläufer treibend, aufsteigend, 1½—1½' h., Bltr sitzend, eilanzettf., stumpf, grobsägz., Blten blasspurpurroth, nicht ährenartig-gruppirt, ziemlich klein, Klche grün. Juli, Aug. Ausd. An sumpf. Orten, in Gräben, auf Sumpfwiesen, selten. In feucht. Gräben am Rande eines Waldes ¼ Stunde nördl. vom Kriegsstatthof b. Wemding; eine Viertelstunde östl. v. Wechingen in Sümpfen F.

C) Bltr fiederspaltig-zerschlitzt, langgestielt.

4) *T. Botrys* L. *Trauben-G.* Stgl klebrig, aufrecht od. aufsteigend, äst., 1¼—1' h., Blten purpurroth od. lila, zu 1—3 blttwinkelständ. Juli—Sep. 1jähr. An stein., sonn. Abhängen der Jurakalkberge, nicht selten, z. B. am Neuenweg, am Willibaldsberg.

72) Familie: Verbenaceen Juss. Eisenkrautartige Gewächse.

330) *Verbena* L. *Eisenkraut* (20, 86 u. 88).

V. officinalis L. *Gem. E.* Stgl aufrecht, 4kantig, äst., 1—2' h., Bltr kreuzweis-entgegengesetzt, untere in den kurzen Blttstiel verschmälert, fiederspaltig, obere sitzend, 3theilig, die Lappen eingeschnitten-sägz., Blten klein, röthlichweiss, in gipfelständ., langgestielten, dünnen, lockeren, rispig-gruppirtten Aehren. Juni—Sep. Ausd. An Mauern, Häusern, Wegen, auf Schutt, gemein.

73) Familie: Utriculariaceen Endl. Wasserschlauchartige Gewächse.

331) *Pinguicula* L. *Fettkraut* (3).

1) *P. vulgaris* L. *Gem. F.* Krone hellviolett, mit langem, dünnem, spitzem Sporn, Bltr länglicheif., stumpf, gnzrndig, am Rande umgerollt, saftig, fettig anzufühlen, gelblichgrün, eine Rosette bildend, Krone sammt

Sporn 1½—3¼" l., Stgl 3—8" h. Ausd. Mai, Juni. Auf Sumpfwiesen, hier u. da. Auf Torfwiesen b. Buxheim A, auf feucht. Wiesen b. Ammerbach, an der Schwalb b. der Herbermühle F.

2) *P. alpina* L. *Alpen-F.* Krone weiss mit 1—2 gelb. Flecken auf der Unterlippe u. kurzem, dickem, stumpfem Sporne, Stgl 2—6" h., Bltr wie b. vor. Ausd. Apr.—Juni. Auf Torfwiesen b. Buxheim A.

332) *Utricularia* L. *Wasserschlauch.*

Untergetauchte, schwimmende Wasserpfl. mit äst. Stgl, vielfach-zertheilten, fadenf. Bltrn u. auf langen, einfachen, beschuppten, nur zur Bltezeit über das Wasser hervorragenden Schäften traubig-gruppirtten Blten (3).

A) Bltr am Stgl allseitswendig gestellt.

a) Bltr vielfach-fiedertheilig, Fiederlappen dornig-gewimpert, Trauben 4—8blütig, Blten gross, dottergelb, orangefarben-gestreift, Pflanzen stärker.

1) *U. vulgaris* L. *Gem. W.* Kronoberlippe so lang als der Gaumen, die Staubbeutel der beiden Staubgefässe mit einander verwachsen, Oberlippe rundlich-eif. Juni—Aug. Ausd. In steh. od. sehr langsam fliess. Wasser, in Teichen, Altwässern, Gräben. In Altwässern der Donau b. Bertoldsheim u. Leitheim.

2) *U. neglecta* Lehm. *Uebersehener W.* Kronoberlippe 2—3mal so lang als der Gaumen, die Staubbeutel von einander entfernt, Oberlippe länglicheif., ganze Pfl. zärter. Juli, Aug. Ausd. In steh. Gewässern. Mit der vor., aber seltener.

b) Bltr vielfach-gabeltheilig, die Theile nicht gewimpert, Trauben 2—4blütig, Blten kleiner, Pflanzen schwächer.

3) *U. minor* L. *Kleiner W.* Kronunterlippe eif., die Ränder beiderseits zurückgerollt, Blten klein, blassgelb, Gaumen rostbraun-gestrichelt, Oberlippe so lang als der Gaumen. Juni—Aug. Ausd. In steh. Wässern. Im Altwasser der Altmühl b. Landershofen, sowie der Anlauer b. Gersdorf.

4) *U. Bremii* Heer. *Brem's W.* Kronunterlippe kreisrund, die Seitenränder nicht zurückgerollt, Blten grösser, einfarbig-schwefelgelb, Pfl. kräftiger. Juli, Aug. Ausd. In steh. Wasser. Im Bez. noch nicht beobachtet. Jenseits der nordwestl. Grenze im Waldweiher in der Nähe der Strasse zw. Sinnbronn u. Dinkelsbühl F.

B) Bltr am Stgl 2zeilig-gestellt.

5) *U. intermedia* Hayne. *Mittlerer W.* Bltr vielfach-gabeltheilig, die Theile dornig-gewimpert, Trauben 2—3blütig, Blten hellgelb, Oberlippe purpurroth, ungetheilt, doppelt so lang als der Gaumen, dieser roth-gestreift. Juli, Aug. Ausd. In steh. Wasser. Jenseits der westl. Grenze des Bez. im Höllweiher b. Greiselbach F.

74) Familie: Primulaceen Vent. Primelartige Gewächse.

333) *Orientalis* L. Siebenstern, Dreifaltigkeitsblümchen (53).

Tr. europaea L. *Europ. S.* Blten blttwinkelständ, langgestielt, 6—8'' br., Klch u. Krone 5—7theilig, letztere sternf.-ausgebreitet, Stgl aufrecht, Wrzl kriechend. Juni, Juli. Ausd. Auf Moorboden in Laubholzwäldern. Auf d. Hesselberg, hart an der Nordwestgrenze des Bez. F.

334) *Lyfimachia* L. *Gilbweiderich* (28).

A) Stgl aufrecht, 2—4' h., Blten in Scheindolden od. Trauben.

1) *L. vulgaris* L. *Gem. G.* Krone gross, sternf.-ausgebreitet, 6—8'' br., goldgelb, ohne Zahn zw. den eif. Kronlappen, Blten in gipfel- u. blttwinkelständ., rispig-gruppirtten Scheindolden, Bltr eilanzettf., spitz, kurz-gestielt, gegenständ. od. zu 3—5 in Wirteln, Stgl 2—4' h. Juni, Juli. Ausd. An Fluss- u. Bachufer. An d. Altmühl b. E. nicht selten.

2) *L. thyrsiflora* L. *Straussblütiger G.* Krone klein, nicht ausgebreitet, bleichgelb, rothpunctirt, je ein Zahn zwischen den lanzettf. Kronlappen, Blten in blttwinkelständ., kopfigen, allseitwendigen Trauben, die sammt Stiel so lang od. kürzer sind als das Bltt, in dessen Winkel sie stehen, Bltr lanzettf. bis lineal, spitz, sitzend, gegenständ. od. zu 3—4 in Wirteln, Stgl 1—2' h. Juni, Juli. Ausd. An Teichen, Sümpfen, selten. Im Bez. noch nicht beobachtet.

B) Stgl kriechend, fadenf., Blten einzeln in den Winkeln der gegenständ. Bltr.

3) *L. Nummularia* L. *Pfennigkraut.* Krone 8—10'' br., goldgelb, Klchlappen herzeif., Bltr rundlicheif., stumpf, Staubfäden am Grunde verwachsen. Juni—Sep. Ausd. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, an feucht. Waldstellen, gemein.

4) *L. nemorum* L. *Wald-G.* Krone 4—6'' br., goldgelb,

Klchlapfen lineallanzettf., Bltr eif., spitz, Staubfäden am Grunde nicht verwachsen. Juni—Sep. Ausd. In feucht. Laubwäldern, hier u. da. Im Hirschpark nicht selten, im Weissenburger Forst.

335) *Anagallis* L. **Gauchheil.**

Kleine, liegende, aufsteigende od. aufrechte Kräuter mit eif., fast sitzenden, unterseits dunkel-punctirten Bltrn u. einzeln in den Blttwinkeln stehenden Blten, deren Stiele sich zur Fruchtzeit zurückkrümmen (27).

A. arvensis L. **Acker-G.** Stgl 6—12" l., vom Grunde aus äst., Klch so lang als die Krone od. etwas kürzer, letztere scharlachroth (*A. phoenicea* Scop.) od. blau (*A. coerulea* Schreb.). Juni—Oct. 1jähr. Auf gebaut. Boden, gemein; die blaublühende Spielart weniger häufig.

336) *Centunculus* L. **Kleinling** (20).

C. minimus L. **Kleinster Kl.** Blttchen eif., gnzrndig, spitz, abwechselnd, Blütchen blttwinkelständ., einzeln, sitzend, Klchlapfen lanzettf., Frcht eine kugelf. Deckelfrcht. Mai—Aug. 1jähr. Auf feucht., sand. Aeckern u. Heiden, zerstreut u. selten. Auf d. Stüchelberg b. Monheim F.

337) *Primula* L. **Himmelschlüssel, Primel.**

Ausd. Kräuter mit grundständ., unzertheilten Bltrn u. einfachem, blttlosem Stgl (27).

A) Bltr runzlig.

1) *Pr. officinalis* Scop. **Gebräuchlicher H.** Krone 4—5" br., dottergelb mit 5 orangefarbigen Flecken am Schlunde, Klch länglich-glockenf., nur wenig kürzer als die Kronröhre, mit kurz zugespitzten Zähnen, Blten wohlriechend, Stgl 4—8" h. Apr., Mai. Ausd. Auf Wiesen, Grasplätzen, gemein.

2) *Pr. elatior* Jacq. **Garten-H.** Krone 8—12" br., bleichschwefelgelb mit dottergelbem Schlunde (in Gärten in vielerlei Farben, auch gefüllt), Klch walzenf., fast nur halb so lang als die Kronröhre, mit lang-zugespitzten Zähnen, Blten kaum riechend, Stgl 6—12" h. Apr., Mai. Ausd. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, stellenweis häufig, z. B. neben der Strasse von Wasserzell nach Dollnstein.

B) Bltr nicht runzlig sondern glatt.

3) *Pr. farinosa* L. **Mehliger H.** Krone 3—4" br., rosenroth mit gelb. Schlunde, Bltr (nebst Stgl, Bltenstielen u. Klchen) nur unterseits mehlig-bestäubt, lanzettf., Blten in vielblütiger, aufrechter Dolde, Stgl 3—10" h. Mai—

Juli. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Häufig auf den Torfwiesen b. Wolkertshofen A, dann b. Graisbach, Daiting, Fünfstetten, Ammerbach, im Nonnenholz F.

4) *Pr. Auricula* L. *Aurikel*. Krone 8—10" br., bei der wildwachsenden Pfl. gelb, in Gärten höchst mannigfaltig gefärbt, Bltr (nebst Stgl, Bltenstielen u. Klchen) beiderseits mehr od. minder mehlig-bestäubt, verkehrteif., gnrndig od. geschweift-sägz., Bltendolde wenig-blütig, Stgl 3—9" h. Mai, Juni. Ausd. Alpenpflanze; in Gärten in zahlreich. Spielarten cultivirt.

338) *Gottonia* L. *Sumpfsprimel, Wasserfeder* (27).

H. palustris L. *Gemein. S.* Blten 6—8" br., gestielt, in entfernten Wirteln traubenartig an dem 1½—1' l., über das Wasser hervorragenden, bltlosen Schafte, Klch u. Krone 5theilig, Klchlappen lineal, Kronlappen eif. od. elliptisch. Mai, Juni. Ausd. In steh. Gewässern, selten. Im Altwasser der Altmühl b. Landershofen F.

75) Familie: Globularieen DC. Kugelblumenartige Pflanzen.

339) *Globularia* L. *Kugelblume* (19).

G. vulgaris L. *Gem. K.* Bltenköpfchen 1½—3¼" br., einzeln auf dem Gipfel einfacher, reichlich mit lanzettf., spitzen Blttschuppen bedeckter, 1¼—1' h. Stgl, Wrzlbltr ausgebreitet, lederartig, spatelig-eif., abgerundet, ausgerandet od. an der Spitze 3zählig, Blten blau, selten weiss. Mai—Juli. Ausd. Auf sonn. Kalkhügeln, über d. ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet. B. E. an den stein. Abhängen der linken Thalwand sehr häufig.

76) Familie: Plumbagineen Vent. Bleikrautartige Pflanzen.

340) *Armeria* Willd. *Grasnelke* (44).

A. vulgaris Willd. *Gem. Gr.* Stgl einfach, 1½—1½' h., blatt- u. schuppenlos, 1köpfig, Bltenköpfchen ¾—1" br., Hüllblättchen stachelspitzig, Blten rosenroth. Juni—Sep. Ausd. (*Statice Armeria* L.) Auf trockn., sand. Grasplätzen. Kieselsandpflanze. Nur auf dem Keuper, b. Gunzenhausen, Pleinfeld, Heideck.

77) Familie: Plantagineen Vent. Wegerichgewächse.341) *Fitorella* L. Strandling (127).

L. lacustris L. *Teich-Str.* Kleines, 1—3" h. Pflänzchen mit faseriger WrzL u. weisslichen Blten. Juni, Juli. Ausd. Auf sandig-schlammigem Boden an Teichen, Flüssen u. Bächen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze b. Dinkelsbühl (im Waldweiher zw. Sieben-tisch u. Halsbach) F.

342) *Plantago* L. *Wegerich* (20).

A) Bltr eif. od. elliptisch.

1) *Pl. major* L. *Langähriger W.* Bltr aufrecht, Aehre anfangs 2" l., später bis zu 6" sich verlängernd, Stgl 1½—1' h. Mai—Sep. Ausd. An Wegen, häufig.

2) *Pl. media* L. *Mittlerer W.* Bltr eine dicht am Boden ausgebreitete Rosette bildend, Aehre bis 2" l. Stgl ¾—1½' h. An Wegen, auf Wiesen, gemein.

B) Bltr lanzettf.

3) *Pl. lanceolata* L. *Lanzettblättriger od. spitzer W.* Bltr aufrecht, büschelig, gnzrndig od. entfernt-gezahnt, Aehre 6—9" l., Stgl ¼—2' h. Mai—Sep. Auf Wiesen, Weiden, an Wegen, gemein.

78) Familie: Amarantaceen R. Br. Amarantartige Gewächse.343) *Amarantus* L. *Amarant.*

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem od. niederliegendem, äst. Stgl, gestielten, gnzrndigen, in den Blttstiel verschmälerten, langgestielten Bltrn u. sehr kleinen Blten in Knäueln, welche dichte Rispenähren bilden (125).

1) *A. retroflexus* L. *Zurückgekrümmter A.* Stgl aufrecht, 1—3' h., behaart, Blten mit je 5 Staubgefässen, am Gipfel des Stgls u. in den Blttwinkeln dichte Rispenähren bildend, Deckbltr länger als die Blten, stachelspitzig, Bltr eif., die oberen lanzettf. Aug., Sep. 1jähr. Auf bebaut., sand. Boden, an Wegen, zerstreut. Nur auf Keuper, b. Gunzenhausen, Ellingen, Pleinfeld.

2) *A. Blitum* L. *Gem. A., grüner Fuchsschwanz.* Stgl niederliegend od. aufsteigend, ausgebreitet-äst., 1—2' l., kahl, Blten mit je 3 Staubgefässen, am Gipfel des Stgls eine kurze (½—1" l.), dichte Aehre u. in den Blttwinkeln erbsengrosse Knäuel bildend, Deckbltr kürzer als die

Blten, Bltr ei-rautenf., mit ausgerandeter Spitze, in der Ausrandung ein sehr zartes, weisses Stachelspitzchen. Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden, Schutt, an Wegen. In den niederen Gegenden des Gebiets stellenweis häufig, zu E. in Gärten nicht selten.

344) *Polycnemum* L. **Knorpelkraut** (17).

P. arvense L. **Acker-Kn.** Kleines, 1jähr. Kraut mit ausgebreitet-äst., 2—12" l. Stgl, abwechselnden od. zerstreuten, pfriemf., steifen, bis 8" l. Bltrn u. kleinen, blttwinkelständ., von 2 begranneten, grösseren Deckblttchen umgebenen, einzeln-stehenden Blten. Juli—Sep. 1jähr. Auf sand. Aeckern, hier u. da. Nördlich v. Bez. b. Roth u. nordwestl. b. Sinnbronn u. St. Ulrich F.

79) Familie: Chenopodeen DC. Melden- gewächse.

345) *Chenopodium* L. **Gänsefuß.**

Meist 1jähr., graugrün-bereifte Kräuter mit aufrechtem oder niederliegendem Stgl, gestielten, breiten Bltrn u. kleinen, grünlichen, in Knäueln stehenden Blten, deren Klche nicht, wie b. der folg. Gatt., in später veränderter Form u. vergrössert die Frcht umschliessen (41).

A) Ganze Pfl. auffallend stark u. unangenehm riechend.

1) *Ch. Vulvaria* L. **Stinkender G.** Stgl niederliegend, ausgebreitet-äst., 1½—1' l., Bltr rautenf., meist gnzrndig, Blten in kleinen, blttwinkel- u. gipfelständ. Aehren, ganze Pfl. mehlig-bestäubt, Juli, Aug. 1jähr. An Mauern, Häusern, auf Schutt, nicht selten.

B) Ganze Pfl. gar nicht od. kaum riechend.

a) Alle Bltr gnzrndig.

2) *Ch. Bonus-Henricus* L. **Guter Heinrich.** Stgl aufrecht, 1—2' h., Bltr 3eckig-spiessf., Bltenähren eine gipfelständ. Rispe bildend, ganze Pfl. mehlig-bestäubt. Mai—Aug. Ausd. An Wegen, Mauern, auf Schutt, gemein.

3) *Ch. polyspermum* L. **Vielsamiger G.** Stgl niederliegend od. aufsteigend, ausgebreitet, 1½—2' l., Bltr eif., Bltenähren sperrig-ästig, gipfel- u. blttwinkelständ., Pfl. nicht mehlig-bestäubt. Aug., Sep. Gem. Unkraut in Gärten.

b) Alle Bltr, wenigstens die unteren u. mittleren am Rande buchtig- od. eingeschnitten-gezahnt od. wie zernagt.

α) Bltr 3eckig, ihre grösste Breite am Grunde, nicht mehlig-bestäubt.

*) Blütenähren beblättert.

4) *Ch. rubrum* L. **Rother G.** Stgl aufrecht od. aufsteigend, furchig, oft roth-angelaufen, 1—2' h., Bltr veränderlich, rautenf.-3eckig, fast spiessf., buchtig-gezahnt, meist 9zahnig, weder ober- noch unterseits mehlig, Blüten in gedrängten, aufrechten, blttwinkelständ. Ähren. Juli—Sep. 1jähr. An Wegen, auf Schutt, in Gärten, hier u. da, z. B. zu Rebdorf neben der Anstalt.

**) Blütenähren nicht beblättert, Stgl 1—3' h.

†) Bltr am Grunde herzf., nicht in den Blttstiel verschmälert, im Umkreise mit 5—11 spitzen Zähnen.

5) *Ch. hybridum* L. **Stechapfelblättriger G.** Stgl aufrecht, 1—3' h., Bltr herzf., langzugespitzt, Blütenknäuel in gipfel- u. blttwinkelständ., gestielten, äst., ausgespreizten Ähren. Juli—Sep. 1jähr. Häufiges Unkraut in Gärten.

††) Bltr am Grunde in den Blttstiel verschmälert, im Umkreise mit 10—20 Zähnen.

6) *Ch. urbicum* L. **Städtischer G.** Blütenknäuel in schlanken, aufrechten, dem Stgl anliegenden Ähren, Bltr spitz, buchtig- od. ausgeschweift-gezahnt, weder ober-, nur unterseits mehlig, Stgl 1—3' h. Juli—Sep. 1jähr. Auf Schutt, an Wegen, nicht häufig.

7) *Ch. murale* L. **Mauer-G.** Blütenknäuel in kurzen, ausgebreiteten, abstehenden Ähren, Bltr spitz, eirautenf., ungleich buchtig- u. spitz-gezahnt, weder ober-, noch unterseits mehlig, Stgl 1—2' h. Juli—Sep. 1jähr. An Wegen, auf Schutt, nicht selten.

β) Bltr nicht 3eckig, wenigstens unterseits mehlig-bestäubt.

*) Bltr unterseits bläulich-weiss, oben grün, alle schmal, länglich bis lanzettf.

8) *Ch. glaucum* L. **Meergrüner G.** Bltr länglich, entfernt-buchtiggezahnt, Blütenknäuel in gipfel- od. blttwinkelständ., kurzen, einfachen Ähren, Stgl aufrecht od. aufsteigend, einfach od. äst., 1—1½2' l. Juli—Sep. Ausd. 1jähr. An Dungrinnen, an Wegen, auf Schutt. In Dörfern stellenweis häufig, z. B. zu Rebdorf neben der Anstalt, zu Biesenhart, Rudelstetten.

**) Bltr unterseits nicht od. nur wenig anders gefärbt als oben, rautenf., ganze Pfl. mehlig-bestäubt.

9) *Ch. album* L. **Weisser od. gem. G.** Mittlere u. untere Bltr länger als breit, eirautenf. od. 3lappig, mit

lang-ausgezogenen Mittellappen, obere lanzett- od. lineallanzettf., meist gnrndig, am Grunde keilf., Bltenknäuel in gipfel- u. blttwinkelständ., aufrechten, einfachen od. zusammengesetzten Aehren. Stgl 1½—4' h. Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden u. Schutt gemein.

10) *Ch. opulifolium* Schrad. *Schneeballblättriger G.* Mittlere Bltr so lang als breit, rautenf., 3lappig, sehr stumpf, am Rande wie zernagt, obere elliptisch od. lanzettf., gnrndig, Bltenknäuel wie bei vor. Art. Stgl sehr äst., 1½—1½' h. Juli—Sep. An Wegen, selten. Im Bez. noch nicht gefunden.

346) *Atriplex* L. *Melde.*

Einjähr. Kräuter mit aufrechtem od. aufsteigendem, äst. Stgl, gestielten Bltrn u. kleinen, grünlichen, in Knäueln stehenden Blten, deren Klche in später veränderter Form u. vergrößert die Frcht umschliessen (41).

A) Die beiden Klchlappen zur Frchtzeit bis zur Mitte verwachsen, 3eckig-rautenf., gezähnt, v. Grunde bis zur Mitte knorpelig-hart.

1) *A. laciniatum* L. *Gelappte M.* Bltr tief-buchtiggezahnt, die unteren 3eckig-rautenf., die oberen spießf.-länglich, Aehren gipfel- u. blttwinkelständ., am Grunde beblttrt, Stgl niederliegend od. aufsteigend, sperrig-äst., bestäubt, 1—2' h. Juli, Aug. 1jähr. Auf Schutthaufen, an Wegen. Im Bez. noch nicht gefunden. Jenseits der nordwestl. Grenze b. Dinkelsbühl F.

B) Die beiden Klchlappen zur Frchtzeit nicht od. wenigstens nicht bis zur Mitte verwachsen, gezähnt od. gnrndig, krautig.

2) *A. hastatum* L. *Spiessblättrige M.* Untere u. mittlere Bltr breit 3eckig-spiessf., gezahnt, obere lanzettf., gnrndig, Klchlappen zur Frchtzeit 3eckig, gnrndig od. gezähnt, Stgl 1—3' h. Juli—Sep. 1jähr. (*A. latifolium* Wahlb.). Auf Schutt, an Wegen, in Gärten. In den niederen Gegenden des Bez., aber nicht häufig.

3) *A. patulum* L. *Ausgebreitete M.* Alle Bltr lanzett- od. lineallanzettf., die unteren gezahnt, fast spießf., Klchlappen zur Frchtzeit spieß-rautenf., meist weichstachelig-gezahnt, Bltr dunkelgrün, mit od. ohne mehlig Bestäubung, Stgl ausgebreitet-äst., 1½—3' l. (*A. angustifolium* Sm.) Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Lande, auf Schutt, gemein.

80) Familie: Polygoneen DC. Knöterichgewächse.

347) Rumer L. Ampfer.

Zweijähr. od. ausd. Kräuter mit aufrechtem, 1½—6' h. beblttrtem Stgl, abwechselnden, gestielten, gnrndigen Bltrn u. von den 3 inneren, zur Frchtzeit vergrösserten Klbbltrn eng-umhüllten, 3kantigen Frchtchen (51, 52).

A) Stglbltr am Grunde spiessf., von säuerlichem Geschmacke.

a) Ganze Pfl. grau-beduftet.

1) *R. scutatus* L. *Schildblättriger A.* Stgl aufsteigend, äst., 1—2' l., leicht-zerbrechlich, Bltr fleischig, spiessf.-3eckig, Bltenähren blttlos, sehr locker. Mai—Juli. Ausd. An Felsen u. Mauern im südl. u. westl. Deutschland, bei uns als Gemüspfl. cultivirt u. verwildert, z. B. an einer Mauer am Abhange des Frauenbergs, am Willibaldsberg.

b) Pfl. grün, nicht grau-beduftet, Stgl meist einfach.

2) *R. Acetosa* L. *Sauer-A.* Stgl 1—2' h., aufrecht, innere Klbbltr zur Frchtzeit 1½—2" l., rundlich, am Grunde mit einer herzf. Schuppe, Bltr eilanzettf., am Grunde spiessf. Mai—Juli. Ausd. Auf Wiesen, gemein. Gemüspflanze.

3) *R. Acetosella* L. *Kleiner S.* Stgl 1½—1' l., aufrecht od. aufsteigend, innere Klbbltr zur Fruchtzeit nur 1½" l., eif., ohne Schuppe u. Schwiele, Bltr lanzett- od. lineal-lanzettf., am Grunde spiessf. Ausd. Mai—Juli. Auf Heiden, in trockn. Wäldern, vorzügl. auf Sandboden, stellenweis in grosser Menge, z. B. im Walde oberhalb Buchenhüll.

B) Bltr am Grunde nicht spiessf., sondern in den Bltstiel verschmälert od. abgerundet.

a) Jedes der 3 inneren, die Frucht umhüllenden Klbbltr od. wenigstens eines derselben mit einer Schwiele.

α) Die frchtumhüllenden Klbbltr gezahnt, (nicht etwa nur gezähnt), jedes derselben mit einer Schwiele.

*) Alle Stglbltr, auch die unteren, in den Bltstiel verschmälert, jedes der frchtumhüllenden Klbbltr beiderseits mit 2 borstenf. Zähnen.

4) *R. maritimus* L. *Schmalblättriger A.* Stglbltr hellgrün, lanzett- bis lineal-lanzettf., Trauben beblttrt, zuletzt gelb, Schwielen klein, Stgl 1—3' h., 2jähr. Juli, Aug. Auf massen Wiesen, in trockengelegten Weihern, an Ufern. Sehr

unstet u. nicht häufig, z. B. zwischen dem Ottinger Schloss u. dem Saume des Waldes am Wege nach Wallstetten eine grosse Gruppe, am Gänseweiher b. Tauberfeld.

***) Untere Stglbltr am Grunde abgerundet od. herzf.

5) *R. obtusifolius* L. *Stumpfbältriger A.* Bltr wellig, Wrzlbltr eif. od. länglich, bis 1' l., untere Stglbltr ei-lanzettf., die obersten lanzettlineal, Aehren am Grunde unterbrochen u. beblttrt, nach oben gedrunge, die frchtumhüllenden Klchbltr länglich-3eckig, länger als breit, beiderseits mit 3—5 (bei *R. silvestris* Wallr. mit 1—3) pfriemf. Zähnen. Stgl 2—3' h. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, Feldern, Schutt, an Wegen, gemein.

β) Die frchtumhüllenden Klchbltr gnrndig od. gezähnel, alle od. wenigstens eines derselben mit einer Schwiele.

*) Nur eines dieser Klchbltr mit einer Schwiele.

6) *R. nemorosus* Schrad. *Wald-A.* Bltr gnrndig od. wellig-gekerbt, untere herzf. od. länglich-eif., obere lanzettf., Bltenähren bltlos, ihrer ganzen Länge nach unterbrochen, frchtumhüllende Klchbltr länglich, stumpf, Stgl 2—3' h., manchmal nebst den Blttadern roth (*R. sanguineus* L.) Ausd. Juli, Aug. In feucht. Laubwäldern, Gebüsch, hier u. da, z. B. b. Preith.

***) Jedes der frchtumhüllenden Klchbltr mit einer Schwiele.

†) Bltenähren beblttrt.

7) *R. conglomeratus* Mnch. *Knäuelblütiger A.* Die einzelnen Bltenwirtel v. einander entfernt, die frchtumhüllenden Klchbltr lineal-länglich, Schwielen gross u. breit, Bltr wie beim vor., Stgl 1—2' h. Ausd. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, hier u. da, z. B. an Wiesengräben b. Landershofen, im Walde zw. Ober-E. u. Breitenfurt, bes. häufig an d. Donau v. Bittenbrunn bis Marxheim.

††) Bltenähren nicht beblttrt.

0) Bltr wellig-gekräuselt, Stgl 1 1/2—3' h.

8) *R. crispus* L. *Krausblättriger A.* Bltenwirtel gegen d. Aehrenspitze hin zusammengedrängt, frchtumhüllende Klchbltr eif., unterste Bltr langgestielt, länglich-lanzettf., stumpf, die oberen lanzettf., spitz. Stgl 1 1/2—3' h. Ausd. Juli, Aug. An Wegen, auf Aeckern, Schutt, gemein.

00) Bltr nicht gekräuselt, Stgl 3—6' h.

9) *R. Hydrolapathum* Huds. *Fluss-A.* Untere Bltr in den Blttstiel verschmälert, elliptisch bis länglich-lanzettf.,

ohne Stiel 1—2' l., 3—6" br., die frchtumhüllenden Klchbltr 3eckig-eif., mit sehr grosser, länglicher Schwiele. Ausd. Juli, Aug. An steh. u. langsam fliess. Wasser. An d. Altmühl nicht selten, z. B. b. Wasserzell, zw. Landershofen u. Pfünz, b. Arnsberg, an d. Schwarzach an versch. Stellen.

10) *R. maximus* Schreb. **Grösster A.** Untere Bltr nicht in den Blttstiel verschmälert, sondern am Grunde schief-eif.- od. herzf.-abgerundet, länglich, spitz, so gross wie bei vor., Blttstiele oberseits rinnig, die Rinne beiderseits von einer scharf-vortretenden Kante begrenzt, frchtumhüllende Klchbltr 3eckig-herzf., Ausd. Juli, Aug. An steh. u. langsam fliess. Wasser, seltener als vor. An d. Wörnitz b. Hoppingen, besonders häufig an d. Anlauer zw. Titting u. Gersdorf.

b) Keines der 3 die Frcht umhüllenden Klchbltr mit einer Schwiele, alle ungezahnt, höchstens gezähnel.

11) *R. aquaticus* L. **Wasser-A.** Blütenähren gedrungen, nicht beblttrt, frchtumhüllende Klchbltr herz-eif., Wrzlbltr herz-eif., am Grunde verbreitert, 3/4—1' l., 6—8" br., obere lanzettf., spitz, Blttstiele schwach-rinnig, Stgl 3—6' h. Ausd. Juli, Aug. An Fluss- u. Bachufern, Gräben, Teichen, hier u. da. An d. Anlauer v. Titting bis Gersdorf gemein, anderwärts sehr vereinzelt u. selten.

348) *Polygonum* L. **Knöterich.**

Ein- od. mehrjähr. Kräuter mit bald aufrechtem, bald kletterndem od. liegendem, beblttrtem Stgl, abwechselnden, gnzrndigen Bltrn u. tutenförmigen Nebenbltrn an den Stglgelenken (46, 48, 51).

A) Bltr am Grunde herzpfeilf., zugespitzt, breit.

a) Stgl windend od. liegend.

1) *P. convolvulus* L. **Windkn.** Die 3 frchtumhüllenden Klchbltr mit stumpfem Kiele, Stgl 1/2—3' l., Blten grünlich-weiss, in wenigblütigen, blttwinkelständ., gestielten Büscheln. 1jähr. Juli—Sep. Auf bebautem Boden, Schutt, an Mauern, gemein.

2) *P. dumetorum* L. **Hecken-Kn.** Die 3 frchtumhüllenden Klchbltr mit häutig-geflügeltem Kiele, Stgl 6—10' l., Blten grünlichweiss, in reichblütigen, blttwinkelständ., gestielten Büscheln. 1jähr. Juli—Sep. In Hecken, Gebüsch, nicht häufig u. fast nur auf der Keuperformation b. Gunzenhausen, Pleinfeld u. Heideck.

b) Stgl nicht windend, aufrecht, 1—11/2' h.

3) *P. fagopyrum* L. **Buchweizen, Heidekorn.** Blten

rosenroth od. weiss, in blttwinkelständ., langgestielten, einfachen Trauben, wovon die oberen eine Scheindolde bilden, die Kanten der 3kantigen Frchtchen gnrndig. 1jähr. Juli, Aug. Aus dem Oriente stammend u. der mehrlreichen Frchte wegen (Heidegrütze) gebaut, z. B. b. Weisenkirchen.

4) *P. tataricum* L. **Tatarischer B.** Blten gelblichgrün, kleiner, die Kanten der 3kant. Frchtchen ausgeschweifgezahnt, sonst wie vor. 1jähr. Juli, Aug. Aus Asien stammend, nicht selten unter dem gem. Buchweizen.

B) Bltr am Grunde nicht pfeilf.

a) Blten zu 1—4 in den Winkeln der Bltr, diese klein, eif. bis elliptisch.

5) *P. aviculare* L. **Vogel-Kn.** Stgl niederliegend od. aufsteigend, ausgebreitet-äst., 1½—1 1½' l., Blütchen grünlichweiss, od. röthlich. 1jähr. Juni—Oct. An Wegen, Häusern, auf Schutt, Aeckern, überall.

b) Blten in (blttlosen) Aehren, Bltr viel länger als breit.

a) Bltenähren gedrungen, walzenf., aufrecht.

*) Stgl entweder im Wasser schwimmend od. auf d. Lande im Schlamm kriechend, an den Gelenken wurzelnd, vorn ästig.

6) *P. amphibium* L. **Amphibischer Kn.** Blten rosenroth, in dichten, walzigen Aehren, Bltr gestielt, elliptisch bis lanzettf., bis 5" l., am Grunde ei- od. herzf., Ausd. Juni—Aug. Meist in steh. u. langsam fließ. Wasser, auf dessen Oberfläche die Bltr schwimmen, seltener auf d. Lande. Häufig in der trög-fließenden Altmühl u. deren Altwässern, z. B. b. Landershofen.

**) Stgl stets vollkommen einfach, aufrecht, 1—3' h., mit 1 gipfelständ., v. rosenrothen Blten gebildeten, dichten, walzigen Aehre.

7) *P. Bistorta* L. **Wiesen-Kn., Natterwurz.** Wrzlbltr eilanzettf., langgestielt, die Bltsubstanz am Stiele flügelartig-herablaufend, mittlere u. obere Bltr lanzettf., langzugespitzt, mit herzf. Grunde den Stgl halbumbfassend, Wrzl knollig, schlangenartig-gekrümmt. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, stellenweis gemein, z. B. b. Wolkertshofen, Weilheim, an d. Schwalb bei d. Herbermühle.

***) Stgl ästig, aufrecht, aufsteigend od. liegend, Bltenähren viele, Landpfl.

8) *P. Persicaria* L. **Pfirsichblättriger Kn.** Die tutenf. Nebenbltr der Stglgelenke mit langen Borstenhaaren be-

setzt, Bltenstiele u. Klche drüsenlos, Bltr eif., elliptisch od. lanzettf., oberseits gewöhnlich mit einem dunklen Mittelfleck, Aehren blttwinkel- u. gipfelständ., Blten rosenroth, selten weiss, Stgl 1—4' h. 1jähr. Juli—Oct. Auf feucht. Aeckern, in Gärten, auf Schutt, gem. Unkraut.

9) *P. lapathifolium* L. *Ampferblättriger Kn.* Die tutenf. Nebenbltr ohne od. mit sehr kurzen Borstenhaaren besetzt, Bltenstiele u. Klche drüsig-rauh, Bltr ei-lanzettf. bis lineal, oberseits oft mit schwarz. Mittelfleck, Aehren kurz u. dick, Blten hellgrün od. röthlich, Stgl 1—4' h.. manchmal an d. Stglgelenken stark angeschwollen (*P. nodosum* Pers.). 1jähr. Juli—Sep. Auf Aeckern, Schutt, gem. Unkraut.

81) Familie: Daphnoideen Vent. Seidelbastartige Gewächse.

349) *Passerina* L. *Spaßenzunge* (55).

P. annua Wickstr. *Einjähr. Sp.* Blten klein, meist geschlossen, grüngelb, in blttwinkelständ. Knäueln, Stgl aufrecht, einfach od. äst., 1½—1' h., Bltr abwechselnd, sitzend, lineallanzettf. 1jähr. Juli, Aug. Auf Aeckern mit Kalkboden, selten, zw. Harburg u. Mindling.

350) *Daphne* L. *Seidelbast* (56).

D. Mezereum L. *Gem. S.* Blten in gedrängten, an den Seiten der Zweige stehenden Büscheln, vor d. Bltrn sich entwickelnd, diese kurz-gestielt, lanzettf., in den Blttstiel verschmälert. Strauch mit roth. Beeren, 2—4' h. März, Apr. In Wäldern, häufig.

82) Familie: Santalaceen R. Br. Sandelholzartige Gewächse.

351) *Thesium* L. *Feinblatt, Bergflachs* (32).

A) Die auf d. Gipfel der Frcht stehenden, stark einwärtsgerollten Klchlappen 3mal kürzer als d. Frcht.

1) *Th. montanum* Ehrh. *Gem. L.* Bltr 2—3'' br., deutlich 3—5nervig, Stgl 1½—2' h. Ausd. Juni—Aug. An bewaldeten Abhängen der Kalkberge. Ueber die ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet, bei E. häufig in d. Anlage.

2) *Th. intermedium* Schrad. *Mittleres L.* Bltr 1'' br., undeutlich-3nervig, Wrzl kriechend, meist mit unterirdischen Ausläufern, ganze Pfl. gelblich-grün, Stgl 1½—1' h. Ausd.

Juni—Aug. Auf Bergwiesen, an Waldrändern, hier u. da. Auf den Donauauen b. Gerolfing.

B) Die auf d. Gipfel der Frcht stehenden, nur wenig einwärts-gerollten Klchlappen so lang od. fast so lang als die Frcht.

3) *Th. alpinum* L. *Alpen-L.* Klch (meist) 4lappig, Blten kurz-gestielt, eine gipfelständ., einseitwendige Aehre bildend, Bltr lineal, Inervig, Stgl meist einfach, 1½—1' h., Ausd. Mai, Juni. Auf trockn. Bergwiesen. Im Bez. noch nicht gefunden; nach F. auf d. Hesselberg.

4) *Th. pratense* Ehrh. *Wiesen-L.* Klch stets 5lappig, Blten in allseitwendiger, lockerer Traube, Frchtstiele fast wagrecht-abstehend, Bltr lineal, schwach-3nervig, Stgl traubig-od. rispig-äst., 1½—1½2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Hügeln, Weiden, in Wäldern, hier u. da. Zw. Otting u. Rothenberg, b. Fünfstetten, zw. d. Nonnenholz u. Speckbroden F.

83) Familie: Aristolochieen Juss. Osterluzeiartige Gewächse.

352) *Aristolochia* L. *Osterluzei* (121).

A. Clematitis L. *Gem. O.* Blten 1" l., zu mehreren in den Blttwinkeln, schmutziggelb, Bltr abwechselnd, gestielt, gnzrndig, stumpf-3eckig, mit herzf. Grunde, 3—4" l. u. am Grunde ebenso breit, Stgl 1—3' h. Ausd. Mai, Juni. In Hecken, an Wegen, sehr zerstreut. E. im Hofgarten, b. Landershofen, Wasserzell.

353) *Asarum* L. *Haselwurz* (68).

A. europaeum L. *Europ. H.* Blten einzeln im Winkel von je 2 Bltrn, 1½2" l., auf ebenso langem, gekrümmtem Stiele, v. den lang-gestielten Bltrn überragt u. bedeckt, diese rundlich-nierenf., lederartig, oben glänzend. Ausd. Mrz—Mai. In schatt. Wäldern, in Gebüsch, sehr verbreitet, z. B. in d. Anlage, im Thale, das zw. Schernfeld u. Schönfeld nach Hagenacker hinabführt.

84) Familie: Euphorbiaceen R. Br. Wolfsmilchartige Gewächse.

354) *Euphorbia* L. *Wolfsmilch* (68, 123, 130, 143).

A) Die 4—5 Drüsen am oberen Rande der glockigen Hülle rundlich od. 3eckig.

a) Kapseln glatt, Samen bienen-zellig.

1) *E. Helioscopia* L. *Sonnenwend-W.* Stgl einfach, auf-

recht, 6—12" h., Dolde 4—5strahlig, Strahlen 3theilig mit gabelspalt. Aestchen, Bltr verkehrt-eif. vorn sägz., kahl, Stgl u. Strahlen behaart. 1jähr. Apr.—Sep. Auf bebaut. Boden, bes. in Gärten, auf Schutt, gemein.

b) Kapseln warzig, Samen glatt.

c) Pfl. mit 1jähr., schwacher Wrzl (Dolden 3—5strahlig, Strahlen wiederholt gabelästig.).

2) *E. platyphylla* L. *Breitblättrige W.* Warzen der Kapseln halbkuglig, Stglbltr mit schmaler Basis sitzend, fein-sägz. hellgrün, die untersten verkehrt-eif., die oberen lanzettf., Stgl 1½—1' h. 1—2jähr. Juni, Juli. Auf bebaut. Boden, Schutthaufen, hier u. da. B. Heidenheim u. Gailsheim am Hahnenkamm, jenseits der westl. Grenze des Bez. häufiger F.

3) *E. stricta* L. *Straffe W.* Warzen der Kapseln kegelf., Stglbltr mit breiter Basis sitzend, fein-sägz., schmutzigrün, die untersten verkehrt-eif., die oberen lanzettf., Stgl schlank, steif, 1—1½' h. 1—2jähr. Juni, Juli. An Waldrändern, in Gebüsch, an feucht., schatt. Stellen, hier u. da. Im Buchenhüller Thal, am Altwasser der Donau b. Bittenbrunn in Weidengebüsch.

β) Pfl. mit ausd., starker Wrzl.

*) Die Drüsen am Rande der glockigen Hülle gelb.

4) *E. palustris* L. *Sumpf-W.* Ganze Pfl. kahl, Stgl aufrecht, hellgrün, 2—3' h., einfach od. oben äst., Bltr lanzettf., sitzend. gnzrndig od. kaum merkbar gezähnt, glänzend-grün, mit hellerem Mittelnerv, Dolde 5—vielstrahlig, Strahlen 3theilig mit gabelspalt. Aestchen. Ausd. Mai, Juni. An Ufern, auf Sumpfwiesen. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F. b. Dinkelsbühl an Weihergräben.

5) *E. verrucosa* Lamk. *Warzige W.* Ganze Pfl. behaart, Stgl viele, niederliegend od. aufsteigend, 1½—11½' h., Bltr elliptisch, fast sitzend, fein-sägz., Dolde 5strahlig, Strahlen 3theilig mit gabelspalt. Aestchen. Ausd. Mai, Juni. An Wegen, in Gebüsch auf Kalkboden. Ueber d. weiss. Jura der E. Alp u. des Hahnenkamms verbreitet u. daselbst überall häufig. Fehlt dem Keuper der nördl. Gegenden des Bez.

***) Die Drüsen am Rande der glockigen Hülle dunkel purpurroth.

6) *E. dulcis* L. *Süsse W.* Stgl aufrecht, 1½—11½' h., sowie die Unterseite der Bltr behaart, letztere lanzettf., gnzrndig od. vorn fein-gezähnt, Dolde 5strahlig, Strahlen

gabel-äst. od. einfach. Mai, Juni. Ausd. In Laubwäldern des weiss. Jura, hier u. da, selten. Auf d. Hahnenkamm, Spielberg, Hesselberg F.

B) Die 4—5 Drüsen am oberen Rande der glockigen Hülle halbmondf. od. 2hörnig.

a) Die paarweis unter der glockigen Hülle stehenden Deckblättchen am Grunde zu einem fast kreisrunden Scheibchen mit einander verwachsen.

7) *E. amygdaloides* L. *Mandelhlättrige W.* Stgl einfach, aufsteigend, 1—2' h., holzig, unten narbig, bltlos, roth, untere Bltr ei- bis lanzettf., die oberen elliptisch, stumpf, Dolde 5—vielstrahlig, Strahlen gabel-theilig, die gelblich-grünen Deckblättchen wie die Bltr überhaupt gnzrndig, die Drüsen am Rande der glockigen Hülle 2hörnig, Kapseln kahl u. glatt. Apr., Mai. Ausd. In Laubwäldern. Ueber das ganze höhergelegene Gebiet des weissen Jura verbreitet, aber nicht überall.

b) Diese Deckblättchen nicht mit einander verwachsen.

α) Stglbltr meist kreuzweis-entgegengesetzt.

8) *E. Lathyris* L. *Kreuzblättrige W., Springkraut.* Stgl aufrecht, 2—3' h., ganze Pfl. graugrün, Bltr lanzettf., sitzend, gnzrndig, Dolde gross, 4strahlig, Strahlen gabel-theilig, Blten u. Deckblättchen grün, Kapsel stumpf-3kantig, kahl u. glatt. Reif springt sie berührt mit Heftigkeit auf. Juni, Juli. 2jähr. In Süddeutschland heimisch, bei uns in Gärten, z. B. zu E., öfter verwildert.

β) Stglbltr nicht kreuzweis-entgegengesetzt.

*) Wrzl ausdauernd, stark, Samen glatt.

9) *E. Cyparissias* L. *Cypressenblättrige W.* Bltr lineal, gnzrndig, Stgl 1½—1' h., Deckblättchen goldgelb, später roth, Dolde vielstrahlig, Strahlen gabel-theilig. Mai—Juli. Ausd. An sonn., trockn. Stellen, Wegen, Rainen, gemein.

10) *E. Esula* L. *Lanzettblättrige W.* Bltr lanzett- od. lineal-lanzettf., gnzrndig, Stgl 1½—2' h., Deckblättchen grün od. gelblich, Dolde vielstrahlig, Strahlen gabel-theilig. Mai—Juli. Ausd. Auf feucht. Wiesen. Diese in vielen Gegenden (z. B. am Untermain) gem. Art scheint in unserm Bez. zu fehlen. Nahe an d. nordwestl. Grenze wurde sie b. Röckingen am Fusse des Hesselberges gefunden F.

**) Wrzl 1jähr., dünn, Samen furchig, grubig od. runzlich.

11) *E. Peplus* L. *Garten-W.* Bltr verkehrteif., gestielt, gnzrndig, Dolde 3strahlig, Strahlen wiederholt-gabel-theilig, Kapsel glatt, mit doppelt-geflügelten Kielen,

Samen auf einer Seite mit 2 Furchen, auf d. anderen mit reihenweis-gestellten Grübchen, Stgl 4—10" h. Juni—Oct. 1jähr. Auf bebaut. Boden, gemein.

12) *E. exigua* L. **Kleine W.** Bltr lineal- od. lineal-lanzettf., sitzend, gnzrndig, Dolde 3—5strahlig, Strahlen wiederholt-gabeltheilig, Kapseln glatt, Samen warzig-runzlich, Stgl 2—10" h. Juni—Oct. 1jähr. Auf Aeckern mit Kalkn. Lehmboden, häufig.

355) *Mercurialis* L. **Bingelkraut.**

Giftige, kahle Kräuter mit kurzgestielten, stumpf-sägz. Bltrn (137).

1) *M. perennis* L. **Ausdauerndes B.** Stgl stets einfach, nur oben mit Bltrn besetzt, diese elliptisch od. lanzettf., spitz, weibl. Blten einzeln auf langen, blttwinkelständ. Stielen, Stgl 1½—5¼' h. Apr., Mai. Ausd. In schatt. Laubwäldern mit felsigem Kalkboden, soweit der weisse Jura reicht, wenigstens stellenweis, sehr häufig, z. B. in d. Anlage.

2) *M. annua* L. **Jähriges B.** Stgl entgegengesetzt-ästig, vom Grunde aus mit Bltrn besetzt, diese eif. bis lanzettf., stumpf, entfernt-stumpfsägz., weibl. Blten einzeln in d. Blttwinkeln, sitzend od. kurz-gestielt, Stgl 1½—1½' h. Juni—Oct. 1jähr. Auf bebaut. Boden u. Schutt. In vielen Gegenden Deutschlands ein gem., läst. Unkraut, um E. aber ziemlich selten (Ackerränder in der Nähe des Schiesshauses), desgl. im Ries.

85) Familie: Urticaceen Endl. **Nesselartige Gewächse.**

356) *Urtica* L. **Nessel** (126, 132).

1) *U. urens* L. **Kleine Brennessel.** Stgl 1½—1' h., Bltr eif. od. elliptisch, eingeschnitten-sägz., Bltenähren blttwinkelständ., aufrecht, kürzer als d. Blttstiel, Blten 1häusig. Juli—Sep. 1jähr. Auf bebaut. Boden, Schutt, gem. Unkraut.

2) *U. dioica* L. **Grosse Br.** Stgl 2—4' h., Bltr herz-eif. od. länglich-eif., grob-sägz., Bltenrispen blttwinkelständ., hängend, länger als d. Blttstiel, Blten 2häusig. Juli—Sep. Ausd. An Hecken, Mauern, in Wäldern, gemein, aber nicht auf bebaut. Stellen.

357) *Humulus* L. **Hopfen** (134).

H. Lupulus L. **Gem. H.** Bltr gegenständ., gestielt, 3—5-lappig od. ungetheilt, grob-sägz., Stgl sich links windend. Juni—Aug. Ausd. Häufig gebaut, jedoch nur die weibl. Pfl.

wegen des an den Frchtzapfen (sog. Dolden) sich abscheidenden, aromatisch-bitteren, zur Bereitung der Bierwürze dienenden, gelben Mehles. In Gebüsch u. Hecken, vielfach verwildert.

357b) *Cannabis* L. **Hanf** (135).

C. sativa L. **Gem. H.** Betäubend-riechendes, aufrechtes, 2—5' h. Kraut mit kantigem Stgl, gegenständ., 3zählig-gefügerten, sägz. Bltrn u. Zhäus., unscheinbaren Blten, die männlichen in blttwinkelständ., beblttrten Trauben, die weibl. in den Blttwinkeln versteckt. Die männl. Pfl. kleiner als die weibl. Juli, Aug. 1jähr. Aus Persien stammend, häufig gebaut.

358) *Parietaria* L. **Glas- od. Wandkraut** (22).

P. erecta M. & K. **Aufrechtes Gl.** Stgl aufrecht, einfach od. äst., stumpf-kantig, 1—3' h., Bltr abwechselnd, gestielt, länglich-eif., lang-zugespitzt, gnzrndig, Blten klein, grünlich, in dichten, kugligen, blttwinkelständ. Knäueln. Juni—Sep. Ausd. An Mauern, auf Schutt. Stellenweis. Im Bez. noch nicht gefunden. Nach F bei Dinkelsbühl.

359) *Ulmus* L. **Ulme, Rüster.**

Bäume mit eif., am Grunde ungleichen, doppelt- od. ungleich-sägz., zugespitzten Bltrn u. unscheinbaren Blten in Büscheln (22, 40).

1) *U. campestris* L. **Gem. U.** Blten fast sitzend, in dichten, kugligen Büscheln, mit meist 5, seltener mit 3 od. 4 Staubgefässen, Rinde auch bei älteren Stämmen sich nicht abblättrnd, Flügel-Frcht eif., die Flügelränder an d. Spitze sich zusammenneigend, Zweige manchmal korkiggeflügelt (*U. suberosa* Ehrh.). Mrz. Apr. In d. Nähe d. Dörfer, in Anlagen, vereinzelt in Wäldern.

2) *U. effusa* Willd. **Langstielige U.** Blten lang-gestielt, in lockeren Büscheln, mit 6—8 Staubgefässen, Rinde b. älteren Stämmen sich abschuppend, Flügel-Frcht eif., Flügelränder an d. Spitze sich nicht zusammenneigend. Mrz., April. Viel seltener. E. in d. Anlage.

86) Familie: Juglandeen DC. Wallnussartige Gewächse.

360) *Juglans* L. **Wallnußbaum** (128).

J. regia L. **Gem. W.** Bis 80' h. Baum, Bltr sehr gross, unpaarig-gefiedert, Fiederblttchen meist zu 9, elliptisch,

kurz-zugespitzt, etwas sägz. Apr., Mai. Aus d. Orient stammend, allgemein angepflanzt.

87) Familie: Cupuliferen Rich. Fruchtbechertragende Laubhölzer.

361) *Fagus* L. **Buche** (128).

F. silvatica L. **Gem. B.** Bis 160' h. Baum mit glatter, silber-grauer Rinde u. eif., undeutlich geschweift-gezahnten Bltrn. Mai. In Wäldern.

361b) *Castanea* Tourn. **Kastanie** (129).

C. vesca Gaertn. **Elder Kastanienbaum.** Einhäusiger Baum mit 5—7" l., 1—1 1/2" br., länglich-lanzettf., grob stachelspitzig-gezahnten, steifen Bltrn u. stacheligen Frchtkapseln. Mai, Juni. Aus Südeuropa stammend, bei uns bisweilen cultivirt. Beim Jägerhaus im Schweinspark H.

362) *Quercus* L. **Eiche** (129).

1) *Q. pedunculata* Ehrh. **Stiel- od. Sommereiche.** Weibl. Blten u. später die Eicheln lang-gestielt, Bltr sehr kurz-gestielt, am Grunde 2lappig-herzf. Mai. In Wäldern. Die häufigere Art.

2) *Q. sessiliflora* Sm. **Trauben- od. Wintereiche.** Weibl. Blten u. später die Eicheln sitzend od. kaum merkbar gestielt, Bltr ziemlich langgestielt, am Grunde meist ungleich-keilf. in den Stiel verschmälert. Mai, Juni. In Wäldern. Die seltenere Art. Beide Arten können 1000—1500 Jahre alt werden u. erreichen eine Höhe von 100—180'.

363) *Corylus* L. **Haselstrauch** (128).

C. avellana L. **Gem. H.** Einhäusiger Strauch von 10—20' Höhe, die holzige Frcht von unten her bis fast zur Spitze mit einer zerschlitzten, grünen Hülle umgeben. Febr., Mrz. In Gebüsch u. Laubwäldern, gemein.

364) *Carpinus* L. **Guinbuche.**

Weibl. Bltenkätzchen gestielt, am Grunde beblttert, schwächig, lockerblütig, zur Bltezeit 6" l., zur Frchtzeit 3" l. (129).

C. Betulus L. **Gem. H., Weissbuche.** Einhäusige, 20—80' h. Bäume. Frchtschuppen 3lappig, entfernt-sägz., der Mittellappen 3mal länger als die 3eckig-lanzettf. Seitenlappen. Apr., Mai. In Laubwäldern, an Waldrändern, in Gebüsch, häufig.

88) Familie: Salicineen Rich. Weidenartige Gewächse.

365) *Salix* L. Weide (131, 135).

1) Tabelle zur Bestimmung der Arten im Frühjahr nach den Fructificationsorganen.

A) Hohe Sträucher od. Bäume mit aufrechten Stämmen.
 a) Bltendeckschuppen an der Spitze anders gefärbt als am Grunde, jede derselben stets mit nur 2 Staubgefässen.

α) Rinde der Zweige innen citrongelb, Antheren anfangs purpurroth, nach dem Abblühen schwarz.

1) *S. purpurea* L. **Purpur-W.** Bltr lanzettf., gegen d. Spitze verbreitert, an der unteren Hälfte gnrndig, an d. oberen scharf-kleinsägz., unterseits kahl, bläulich-bereift, 2—3" l., Narben kopff., fast sitzend, Strauch od. kleiner Baum. Mrz., April. An Flussufern, gemein.

2) *S. rubra* Huds. **Rothe W.** Bltr lanzett- od. lineal-lanzettf., lang-zugespitzt, ausgeschweift-gezahnt, unterseits heller grün, seiden-haarig, 3—4" l., Narben fadenf., ausgespreitzt, Strauch von 6—18' Höhe. Mrz., Apr. An Flussufern. An d. Donau u. Wörnitz, ziemlich selten, wohl nur Bastard von *S. purpurea* u. *S. viminalis*.

β) Rinde der Zweige innen nicht citrongelb, Antheren nach dem Abblühen nicht schwarz, sondern gelb.

*) Ovarium sitzend od. nur sehr kurz-gestielt.

3) *S. viminalis* L. **Korb-W.** Bltr lineal-lanzettf., sehr lang-zugespitzt, gnrndig od. wogig-ausgeschweift, unterseits glänzend-seiden-haarig, 3—6" l., Ovarium filzig. Ziemlich grosser Strauch. Mrz., Apr. An Flussufern u. Gräben. An d. Donau u. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen nicht selten, seltener an d. Wörnitz u. Schwarzach (b. Greding), sehr selten an d. Altmühl u. in Gräben b. Aicha.

4) *S. incana* Schrnk. **Weissgraue W.** Bltr lanzett-lineal, sehr fein drüsig-gezähnt, mit meist zurückgerolltem Rande, unterseits weiss-filzig, 3—5" l., Ovarium kahl. Grosser Strauch od. selbst kleiner Baum. Apr., Mai. An Flussufern. Nur an d. Donau (z. B. b. Joshofen, Leitheim) u. an d. unteren Wörnitz.

***) Ovarium deutlich-gestielt, der Stiel meist so lang od. selbst noch etwas länger als die Bltendeckschuppe, seltener nur halb so lang. Bltr 2mal, höchstens 3mal so lang als breit.

†) Die vollständig-ausgebildeten Bltr auf d. Unterseite filzig. Bltendeckschuppen der männl. Kätzchen sehr lang- u. glänzend weisszottig-behaart (Palmweiden).

0) Stiel des Ovariums so lang od. selbst noch etwas länger als die Bltendeckschuppe.

5) *S. cinerea* L. *Graue W.* Knospen dicht-behaart, junge Triebe bis ans alte Holz graufilzig, Bltr oberseits weichhaarig, eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, unterseits graugrün-filzig, netzaderig, 1—3" l., Kätzchen 1½—2" l., die männl. sowohl als weibl. walzig, dick u. dicht, Strauch v. 8—14' Höhe. Apr., Mai. An feucht. Waldrändern, Sümpfen, Bächen, nicht gemein. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, auf den Schütten der Lechmündung Marxheim gegenüber, an der Wörnitz stellenweis (Hoppingen, Fessenheim), in den feucht. Wäldern zw. Wending, Rudelstetten u. Ammerbach.

6) *S. Caprea* L. *Sahlweide.* Knospen u. Zweige sowie die Oberseite der Bltr kahl, letztere eif. od. elliptisch, mit zurückgekrümmter Spitze, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, unterseits graugrün-filzig, 2—3" l., die männl. Kätzchen ellipsoïdisch, weibl. walzig. Strauch od. Baum bis zu 30' Höhe. Mrz, Apr. In Wäldern, gemein.

00) Stiel des Ovariums nur halb so lang als die Bltendeckschuppe.

7) *S. aurita* L. *Ohrweide.* Kätzchen 9—12" l., walzig, gedrängt-stehend, Knospen kahl, Bltr eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, runzlig, oberseits flaumig-behaart, unterseits graugrün-filzig, 1—2" l. Strauch v. 4—8' Höhe. Apr., Mai. In feucht. Wäldern, auf moorigen Wiesen, an Bächen, hier u. da, z. B. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, zw. Otting u. Weilheim; nach F im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, auf d. Hahnenkamm u. Hesselberg.

††) Die vollständig-ausgebildeten Bltr unten nicht filzig, sondern kahl od. flaumhaarig, am Rande scharf-gezahnt, mit hakigen Zähnen.

8) *S. nigricans* Sm. *Schwarzwerdende W.* Bltr meist eif., seltener länglich-elliptisch, unterseits graugrün, wellig-sägz., ¾—2" l., beim Trocknen schwarz werdend, männl. Kätzchen ellipsoïdisch, weibl. walzig, Griffel lang. Strauch v. 4—7' Höhe. Apr., Mai. An Flüssen, Bächen u. in feucht.

Laubwäldern, hier u. da, z. B. in der Anlage u. im Hofgarten cultivirt; nach F an d. Altmühl zw. Dietfurt u. Schambach, bei d. Schwalbmühlen zw. Erlen, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, b. Huisheim, Monheim, Ried.

b) Kätzchen einfarbig-gelblichgrün, dünn u. schlank, Staubgefäße 2—5.

α) Bltr beiderseits, vorzüglich aber unterseits seidenhaarig.

9) *S. alba* L. **Bandweide**. Bltr lanzettf., lang-zugespitzt, scharf-feinsäg., unterseits grauweiss, 2—4" l., Kätzchen bis 2" l., 2—3" dick, männl. Blten mit 2 Staubgefäßen, Zweige schlank, sehr biegsam, nicht selten dottergelb (*S. vitellina* L. Dotterweide). Bis 30' h. Baum. Apr., Mai. An Ufern, die gemeinste Art.

β) Bltr beiderseits kahl.

*) Zweige aufrecht.

10) *S. fragilis* L. **Bruchweide**. Bltendeckschuppen viel früher als die Kätzchen abfallend, bis 40' h. Bäume mit im Alter zwar rissiger, aber nicht schuppig sich abblätternder Rinde, Bltr lanzettf., lang-zugespitzt, sägz., oberseits glänzend-grün, unterseits blässer, bis 4" l., Kätzchen gestielt, walzenf., 1—1½" l., männl. Blten mit 2 Staubgefäßen. Apr., Mai. An Bächen u. Flüssen, gemein.

11) *S. amygdalina* L. **Mandelweide**. Bltendeckschuppen meist gleichzeitig mit den Kätzchen abfallend, Strauch v. 8—16' Höhe mit schuppig sich abblätternder Rinde, Bltr lanzettf. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, sägz., unterseits blässer, bis 3" l., Kätzchen gestielt, walzenf., bis 2" l., männl. Blten mit 3 Staubgefäßen. Apr., Mai. An Flussufern, nicht gemein. Stellenweis an d. Donau, Wörnitz.

**) Zweige hängend.

12) *S. babylonica* L. **Trauerweide**. Bltr lineal-lanzettf., zugespitzt, sägz., blaugrün, 3—4" l., Kätzchen gestielt, 1½—2" l. Mai, Juni. Aus d. Orient stammend, angepflanzt, jedoch nur d. weibl. Baum.

B) Niedriger Strauch mit liegendem Stämmchen u. aufsteigenden Aesten.

13) *S. repens* L. **Kriechende W.** Bltr lanzettf., elliptisch od. eif., gnrndig od. schwach-drüsiggezähnt, unterseits silbergrau od. weiss, meist seidenglänzend, Kätzchen 1¼—1½" l., fast kuglig. Aendert sehr ab in Gestalt u. Behaar. der Bltr. Apr., Mai. Auf Moorboden, in Wäldern u. auf Wiesen, hier u. da. Auf Torfwiesen v. Wolkertshofen bis Dünzelau sehr häufig A, ausserdem in einem feucht., sand. Nadelwalde

b. Speckbroden u. auf sumpf. Wiesen an d. Schwalb bei d. Mühlen.

2) *Tabelle zur Bestimmung der Arten im Sommer und Herbste nach den Vegetationsorganen.*

A) Hohe Sträucher od. Bäume mit aufrechten Stämmen.

a) Die vollkommen ausgebildeten Bltr beiderseits vollkommen kahl od. unterseits etwas flaumhaarig.

α) Zweige hängend.

1) *S. babylonica* L. *Trauerweide*. Bltr lineallanzettf., sägz., Kätzchen gestielt. Mai, Juni. Baum, aus d. Orient stammend, der weibl. B. cultivirt.

β) Zweige aufrecht.

*) Rinde innen citrongelb.

2) *S. purpurea* L. *Purpur-W.* Bltr lanzettf., gegen die Spitze hin scharf-gezähnt, unterseits bläulichgrau-bereift, 2—3" l. Strauch od. kleiner Baum. Mrz, Apr. An Flussufern, gemein.

***) Rinde innen nicht citrongelb.

†) Bltr lanzettf., sägz., die Zähne aber nicht hackig.

3) *S. fragilis* L. *Bruchweide*. Baum von 12—40' Höhe mit rissiger, aber nicht sich abschuppender Rinde, Bltr langzugespitzt, oberseits glänzendgrün, unterseits blässer, bis 4" l. Apr., Mai. An Bächen u. Flüssen, gemein.

4) *S. amygdalina* L. *Mandel-W.* Strauch von 8—16' Höhe mit schuppig sich abblätternder Rinde, Bltr lanzettf. od. elliptisch, kurz zugespitzt, unterseits blässer, bis 3" l. Apr., Mai. An Flussufern, nicht gemein. Stellenweis an d. Donau u. Wörnitz.

††) Bltr meist eif., sägz., die Zähne hackig.

5) *S. nigricans* Sm. *Schwarzwerdende W.* Bltr meist eif., seltner länglich-elliptisch, wellig-scharfsägz., unterseits graugrün, 3/4—2" l., beim Trocknen schwarz werdend. Strauch v. 4—7' Höhe. Apr., Mai. An Flüssen, Bächen u. in feucht. Laubwäldern, hier u. da, z. B. in d. Anlage u. im Hofgarten cultivirt; nach F an d. Altmühl zw. Dietfurt u. Schambach, bei d. Schwalbmühlen zw. Erlen, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, b. Huisheim, Monheim, Ried.

b) Die vollkommen ausgebildeten Bltr unterseits dicht grau- od. weisslich-behaart od. filzig.

α) Bltr am Rande wogig.

*) Bltr oberseits kahl.

6) *S. Caprea* L. *Sahtweide*. Bltr eif. od. elliptisch, Knos-

pen u. Zweige sowie die Oberseite der Bltr kahl, letztere wogig-sägz. od. fast gnzrndig mit zurückgebogener Spitze, unterseits graugrün-filzig, 2—3" l. Strauch od. Baum bis zu 30' Höhe. Mrz, April. In Wäldern, gemein.

7) *S. viminalis* L. **Korbweide**. Bltr lanzettf. bis lanzettlineal, sehr lang zugespitzt, gnzrndig od. wogig-ausgeschweift, unterseits glänzend-seidenhaarig, 3—6" l. Ziemlich grosser Strauch. Mrz, Apr. An Flussufern. An d. Donau u. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen nicht selten, seltener an d. Wörnitz u. Schwarzach (b. Greding), sehr selten an d. Altmühl u. an Gräben b. Aicha.

***) Bltr oberseits behaart.

8) *S. aurita* L. **Ohrweide**. Knospen kahl, junge Triebe an der Spitze flüchtig-behaart, Bltr eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, runzlig, oberseits flaumig-behaart, unterseits graugrün-filzig, 1—2" l. Strauch von 4—8' Höhe. Apr., Mai. In feucht. Wäldern, auf moorigen Wiesen, an Bächen, hier u. da, z. B. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, zw. Otting u. Weilheim; nach F im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, auf d. Hahnenkamm u. Hesselberg.

9) *S. cinerea* L. **Graue W.** Knospen dicht-behaart, junge Triebe bis ans alte Holz graufilzig, Bltr oberseits weichhaarig, eif. od. elliptisch, kurz-zugespitzt, wogig-sägz. od. fast gnzrndig, unterseits graugrün-filzig, netzadrig, 1—3" l. Strauch von 8—14' Höhe. Apr., Mai. An feucht Waldrändern, Sümpfen, Bächen, nicht gemein. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, auf den Schütten der Lechmündung Marxheim gegenüber, an d. Wörnitz stellenweis (Hoppingen, Fessenheim), in d. feucht. Wäldern zw. Wemming, Rudelstetten u. Ammerbach.

β) Bltr am Rande nicht wogig.

*) Bltr lanzettf., lang-zugespitzt, unterseits seidenhaarig.

10) *S. alba* L. **Bandweide**. Rinde innen nicht citrongelb, Bltr scharf-feinsägz., unterseits grau-weiss, 2—4" l., Zweige schlank, sehr biegsam, nicht selten dottergelb (*S. vitellina* L. **Dotterweide**). Bis 30' h. Baum. Apr., Mai. An Ufern, die gemeinste Art.

11) *S. rubra* Huds. **Rothe W.** Rinde innen citrongelb, Bltr ausgeschweift-gezahnt, am Rande etwas zurückgerollt, lanzett- od. lineallanzettf., lang-zugespitzt, unterseits heller grün, 3—4" l. Strauch von 6—18' Höhe. Mrz, Apr. An Fluss-

ufern. An d. Donau u. Wörnitz, ziemlich selten. Wohl nur Bastard v. *S. purpurea* u. *S. viminalis*.

***) Bltr lanzettlineal, unterseits weissfilzig.

12) *S. incana* Schrnk. *Weissgrau* *W.* Bltr sehr fein drüsig-gezähnt, mit meist zurückgerolltem Rande, 3—5" l. Grosser Strauch od. kleiner Baum. Apr., Mai. An Flussufern. Nur an d. Donau (z. B. Gerolfing, Joshofen, Leitheim) u. an d. unteren Wörnitz.

B) Niedriger Strauch mit liegendem Stämmchen u. aufsteigenden Aesten.

13) *S. repens* L. *Kriechende W.* Vergl. oben S. 191.

366) *Populus* L. *Pappel* (136).

A) Bltr im Alter beiderseits kahl, manchmal am Rande gewimpert.

a) Aeste aufrecht, eine schmal-kegelf. Krone bildend.

1) *P. pyramidalis* Rozier. *Italienische P.* Bltr abgerundet-rautenf. od. eif.-3eckig, zugespitzt, sägz., die männl. Kätzchen purpurroth. Baum von 70—100' Höhe. Mrz, Apr. Aus d. Orient stammend, als Alleebaum cultivirt, jedoch nur die männl. Bäume.

b) Aeste abstehend, eine ausgebreitete Krone bildend.

2) *P. nigra* L. *Schwarzpappel.* Bltr 3eckig-eif., lang-zugespitzt, schwielig-sägz., nicht gewimpert. Bis 80' h. Baum. Mrz, Apr. An Bächen, Flüssen, in Wäldern.

3) *P. tremula* L. *Zitterpappel, Espe, Aspe.* Bltr rundlich od. rundlich-eif., kurz-zugespitzt od. gerundet, grob-buchtiggezahnt, in d. Jugend unterseits flaumig-behaart, am Rande gewimpert, der langen, dünnen, plattgedrückten Stiele wegen fast beständig zitternd. Wird 60—80' h. Mrz, Apr. In Wäldern u. Gebüsch, gemein, jedoch meist nur als Unterholz.

B) Bltr unterseits weiss- od. grauweiss-filzig.

4) *P. alba* L. *Silberpappel.* Bltr handf.-gelappt, rundlich-eif., unterseits nebst den Bltstielen u. Trieben schneeweiss-filzig, Bltendeckschuppen am Rande scharfgezahnt, Baum v. 80—100' Höhe. Mrz, Apr. In feucht. Wäldern, z. B. in den Donauauen b. Gerolfing u. Marxheim. Auch als Zierbaum cultivirt.

5) *P. canescens* Sm. *Graue P.* Bltr ausgeschweift-grobgezahnt, nicht gelappt, rundlich, unterseits grauweiss-filzig, Bltendeckschuppen am Rande tief-zerschlitzt. Mrz, Apr. In feuchten Wäldern, z. B. in den Donauauen bei Marxheim. Als Zierbaum cultivirt. Ausserdem findet

sich noch (an der Strasse zw. Massenbach und Stopfenheim in mehren Ex., sowie zw. Ammerbacherkreut u. Kronhof in 1 Ex.) die aus Nordamerica stammende Balsampappel (*P. balsamifera* L.), ausgezeichnet durch den balsamischen Geruch, den die im Apr. aufbrechenden Knospen verbreiten. Die Bltr sind eif., länger als breit, beiderseits kahl, oben dunkelgrün, unten bleich, am Rande angedrückt-sägzählig.

89) Familie: **Betulineen** Rich. **Birkenartige Laubhölzer.**

367) *Betula* L. **Birke** (129).

Schlanke, bis 80' h. Bäume mit fein-verzweigten Aesten u. glatter, weisser, der Quere nach sich bandartig-abrollender Rinde.

1) *B. verrucosa* Ehrh. **Warzige od. gem. B.** Bltr 3eckig, lang-zugespitzt, im Alter nicht lederartig, oberseits sammt den jungen Trieben mit warzenartigen weissen Wachspuncten übersät, Rinde glänzend-weiss. Bis 80' h. Baum. Apr., Mai. In Wäldern u. Anlagen, häufig.

2) *B. pubescens* Ehrh. **Weichhaarige B.** Bltr eif. od. herz-eif., kurz-zugespitzt, im Alter fast lederartig-dick, sammt den jungen Trieben ohne Wachspuncte, Rinde matt-weiss od. grau weiss. Bis 80' h. Baum. Apr., Mai. In feucht. Wäldern, viel seltener als vor. B. Harburg u. Mauern, zw. Otting u. Rothenberg, im Oettinger Forst F.

368) *Alnus* Tourn. **Erle, Eller** (126).

1) *A. glutinosa* Gaertn. **Klebrige od. Schwarzerle.** Bltr beiderseits kahl, oberseits klebrig, rundlich-eif., stumpf, mit keilf. Grunde, sägz., Rinde der Stämme dunkel u. rissig. Mrz, Apr. An Bach- u. Flussufer, Sümpfen, gemein.

2) *A. incana* DC. **Weisserle.** Bltr unterseits grausweiss-behaart, oberseits nicht klebrig, eif., spitz, grob- u. mehrfach-sägz., Rinde der Stämme glänzend-silbergrau. Febr., Mrz. An Flussufer u. sumpf. Stellen, seltener als vor. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, an d. Donau b. Marxheim, Gerolfing, ferner b. Monheim, Itzing.

369) *Carus* L. **Eibe** (140).

T. baccata L. **Eibenbaum.** Zweihäusiger, immergrüner, bis 30' h. Strauch mit nadelf., flachen, spitzen, oberseits dunkel-grünen, glänzenden, unterseits gelblich-grünen, matten, 1½—2" l. Bltrn u. rothen, im Spätherbste reifen, v. den

Vögeln gern verzehrten Beeren. Mrz, Apr. In höheren Bergwäldern. In unserm Bez. nur hie u. da angepflanzt.

370) *Juniperus* L. Wacholder (135).

J. communis L. *Gem. W.* Bis 10' h., sperrig-ästiger Strauch, dessen gewürzhafte Beeren im zweiten Jahre reifen. Apr., Mai. In Wäldern, auf Heiden, an Bergabhängen, gemein.

90) Familie: Coniferen Endl. Zapfenbäume, Nadelhölzer.

371u.372) *Pinus* L. u. *Abies* DC. Tanne, Fichte u. Föhre (124).

A) Die Nadeln entwickeln sich im Frühjahr u. fallen im Herbste ab.

1) *P. Larix* L. *Lärche*. Nadeln weich, hellgrün, in Büscheln, männl. Kätzchen kurz-eif., weibl. grösser, länglich, purpurroth, Frchtzapfen aufrecht, eif., 1—1½" l. Bis 100' h. Baum mit kegelf. Krone. Apr. Mai. Vereinzelt in Wäldern.

B) Die Nadeln bleiben Jahre lang an den Zweigen.

a) Nadeln einzeln, Hauptäste wirtelf.-gestellt.

2) *P. Abies* L. *Gem. Fichte, Rothtanne*. Nadeln stumpf-4kantig, zerstreut rings um die Zweige stehend, Zapfen hängend, walzenf., zugespitzt, 5—6" l. Bis 160' h. Baum mit rothbrauner Rinde u. spitzkegelf. Krone. Mai, Juni (*Abies excelsa* DC.). Wälder.

3) *P. picea* L. *Edeltanne, Weisstanne*. Nadeln flach, 2zeilig-gestellt, Zapfen aufrecht, walzenf., 5—6" l., Bis 180' h. Baum mit weiss-grauer Rinde, sperrig-abstehenden Aesten u. abgestumpfter Krone. Mai, Juni (*Abies pectinata* DC.). Wälder, aber viel seltener als vor.

b) Nadeln zu 2—5 beisammen.

4) *P. silvestris* L. *Gem. Kiefer, Föhre*. Nadeln paarweis beisammen, halbrund, 1—2" l., Frchtzapfen 1½—2" l., eikegelf., hängend, erst im dritten Jahre den Samen entlassend. Baum bis 130' h., mit im Alter schirmf.-ausgebreiteter Krone. Mai. Wälder.

5) *P. Strobis* L. *Weymouthskiefer*. Nadeln zu 5 beisammen, fast 3kantig, 4—6" l., Frchtzapfen 4—5" l., walzenf., hängend. Bis 60' h., aus Nordamerica stammender, bei uns in Anlagen angeplanter Baum.

**91) Familie: Elaeagneen R. Br. Oleaster-
artige Gewächse.**

372b) *Gippophaë* L. Sanddorn.

H. rhamnoides L. *Gem. S.* Bis 12' h., äst., dorniger Strauch mit lineal-lanzettf., sehr kurz gestielten, oben grau-grünen, unten silberweissen, punctirten Bltrn, sehr klein., glockenf., gelbl., Blten u. eirunden orangefarb., punctirten Beeren. Apr., Mai. D. Beeren reifen im Sep. Auf feucht. Sande an Flussufern. An d. Donau südl. v. Gerolfing reichlich, ausserdem nach F auf d. Donauschütten b. Marxheim v. Lech aus den Alpen herabgeführt.

**92) Familie: Tamariscineen Desv. Tamaris-
kenartige Gewächse.**

372c) *Myricaria* Desv. Ufer-Camariske.

M. germanica L. *Deutsche U.* Aufrechter, 3—6' h., ruthenf.-äst. Strauch mit dicht-beblttrten Zweigen, lineal-lanzettf., sitzenden, 1—2''' l., bläulich-grünen, sich deckenden Bltrn, sehr kleinen, blassröthl. Blten in gipfelständ., lockeren Aehren u. 3kantigen Kapseln. Juli, Aug. Auf d. Kies der Alpenbäche u. Flüsse. B. Marxheim auf d. Kies des Lech häufig., aus den Alpen herabgeführt.

II. Pflanzen mit 1 Keimblatte.

Monocotyledonen.

**93) Familie: Hydrocharideen DC. Nixen-
kräuter.**

373) *Hydrocharis* L. Froschbiß (137).

H. Morsus ranae L. *Gem. Fr.* Stgl lang, untergetaucht, an den Gelenken nach unten lange Wrzlasern, nach oben Blttbüschel u. Blten entwickelnd. Bltr lang-gestielt, schwimmend, 1—11½" br., Blten ¾" br., auf 1blütigem Schafte, Krone 3mal so gross als d. Klch. Juli, Aug. In steh. u. langsam fliess. Wasser. In den Buchten u. Altwässern der Altmühl an sehr vielen Stellen gemein.

**94) Familie: Alismaceen Rich. Froschlöffel-
artige Gewächse.**

375) *Alisma* L. Froschlöffel (52).

A. Plantago L. *Gem. Fr.* Bltr gross, lang-gestielt, zuge-

198 94. Alismaceen. 95. Butomeen. 96. Juncagineen.

spitzt, in den Bltstiel verschmälert, 5—9nervig, Blten klein. Ausd. Juni—Sep. An Ufern, in Sümpfen, Gräben, gemein.

376) *Sagittaria* L. **Pfeilkraut** (129).

S. sagittaeifolia L. **Pfeilblättriges Pf.** Bltr langgestielt, bald schmaler, bald breiter, spitz od. ziemlich stumpf, Blten gestielt, in 3blütigen, entfernten, deckblttrigen Wirteln. Ausd. Juni—Sep. In Flüssen, Bächen, Altwässern, gemein.

95) Familie: Butomeen Rich. **Wasserviolen.**

377) *Butomus* L. **Wasserliesch, Wasserviole** (58).

B. umbellatus L. **Doldenblütiger W.** Die linealen Bltr 3kantig, spitz, Dolde vielblütig, Blten langgestielt. Ausd. Juni, Juli. In Flüssen, Bächen, Gräben, gemein.

96) Familie: Juncagineen Rich. **Salzbinsen.**

378) *Triglochin* L. **Salzbirse, Preizack** (51).

Tr. palustre L. **Sumpf-Dr.** Stgl aufrecht, 1½—1' h. fast 3kantig, doppelt so lang als die schmal-linealen, gerinneten, aufrechten Wrzlbltr, Bltenähre locker, Wrzl faserig. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da, z. B. b. Buxheim, Gossheim, zw. Trugenhofen u. Blossenau, zw. Blossenau u. Warching, b. Landershofen.

97) Familie: Potamogetoneen Rth. **Laichkräuter.**

379) *Potamogeton* L. **Laichkraut** (23).

Im Schlamm stehender od. langsam fließ. Gewässer wurzelnde, theils mit ihren oberen Bltrn auf d. Wasser schwimmende, theils völlig untergetauchte Pfl. mit über das Wasser hervorragenden, walzigen od. kopfigen Bltenähren (23).

A) Obere Bltr auf d. Wasser schwimmend, lederartigverdickt, nicht durchscheinend.

a) Schwimmende u. untergetauchte Bltr langgestielt, letztere bisweilen fehlend.

1) *P. natans* L. **Schwimmendes L.** Schwimmende Bltr oval, elliptisch, lanzett- bis länglich-lanzettf., glänzend, am Grunde abgerundet od. in den Stiel verschmälert, 3—5" l., untergetauchte schmaler, manchmal fehlend,

Blütenähre walzenf., 1—2" l. Ausd. Juni, Juli. In steh. u. langsam fließ. Wasser, gemein.

b) Schwimmende Bltr kurz-gestielt, untergetauchte sitzend.

2) *P. gramineus* L. *Grasartiges* L. Bltr höchstens 3" l., schwimmende eif. od. elliptisch (oft fehlend, wesswegen diese u. die folg. Art auch in der Abtheil. B aufgeführt ist), untergetauchte lineal- bis lineal-lanzettf., alle gnrndig, aber am Rande rauh, Aehre dick, kürzer als der nach oben verdickte Aehrenstiel, dieser länger als die Bltr. Ausd. Juli, Aug. In steh. od. langsam fließ. Gewässern, hier u. da. Nur an d. westl. Grenze des Bez. b. Auhausen u. jenseits der nordwestl. Grenze im Klarmühlweiher b. Schwaningen u. im Weiher beim Kussenhof nächst Dennenlohe F.

3) *P. rufescens* Schrad. *Röthliches* L. Bltr 4—6" l., schwimmende elliptisch bis lanzettf. (oft fehlend), untergetauchte lanzett- bis länglich-lanzettf., oberer Theil der Pfl. häufig rothbraun bis roth, Aehre dick, Aehrenstiele kürzer als die Bltr. Ausd. Juli, Aug. In Weihern u. Bächen, selten. Im Bache r. von Unterheumädern gegen Dietfurt an d. Altmühl F.

B) Alle Bltr untergetaucht, häutig, durchscheinend.

a) Alle Bltr, sowohl die oberen als die unteren paarweis einander gegenüberstehend.

4) *P. densus* L. *Dichtblättriges* L. Bltrpaare an den Zweigspitzen dicht-zusammengedrängt, nach unten weiter von einander entfernt, Bltr ei-lanzettf., halbstglumfassend, gnrndig, wellig, Blütenähre kuglig, wenig-blütig, kurz-gestielt, in den Winkeln der Gabeltheilungen des Stgls. Juli, Aug. In steh. u. fließ. Wasser, hier u. da. In der Schutter zw. der ob. u. unt. Heidmühle b. Wolkertshofen reichlich, in einem der Arme der Lechmündung Marxheim gegenüber in gross. Menge.

b) Nur die oberen Bltr, aus deren Winkeln die Blütenähren entspringen, paarweis-gegenüberstehend, die übrigen abwechselnd.

a) Bltr breit-lineal u. dann wenigstens 1¼" br. od. herz-eif., elliptisch od. lanzettf.

*) Bltr mit sehr deutlich herz f. Grunde, sitzend, stglumfassend.

5) *P. perfoliatus* L. *Durchwachsenes* L. Bltr eif. od. elliptisch, Aehrenstiele dick, länger als die Bltr, Aehren walzenf., gedrunen. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fließ. Wasser. Im Altwaser der Altmühl b. Landershofen, sowie der Wörnitz bei Fessenheim.

**) Bltr am Grunde nicht herzf., breitlineal, stumpf, am Rande wogig, fein-gezähnt, sitzend.

6) *P. crispus* L. *Krauses* L. Aehrenstiele nach oben nicht sich verdickend, Aehren kurz, wenig-blütig. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. fließ. Wasser, ziemlich häufig, z. B. in d. Altmühl zw. Rebdorf u. Wasserzell, in d. Anlauter b. Titting.

***) Bltr am Grunde nicht herzf., lanzettf., spitz.

†) Bltr stachelspitzig, am Rande fein-gezähnt.

7) *P. lucens* L. *Glänzendes* L. Bltr gross, bis 5" l., glänzend-dunkelgrün, kurzgestielt, in den Bltstiel verschmälert, mit langen, breiten Nebenbltrn, Aehrenstiele nach oben sich verdickend, ungefähr von d. Länge des Bltts, Aehre walzenf., gedrungen. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fließ. Wasser. Häufig im Altwasser der Altmühl b. Landershofen.

††) Bltr nicht stachelspitzig (bisweilen sind die oberen Bltr nicht untergetaucht, sondern schwimmen, vergl. oben 2 u. 3).

P. gramineus L. u. *P. rufescens* Schrad.

β) Bltr schmal-lineal, höchstens 1½" br., grasartig od. fast borstenf.

*) Bltr am Grunde mit scheidenartiger Erweiterung den Stgl umfassend.

8) *P. pectinatus* L. *Kammlättriges* L. Stgl gabel-äst., Bltr borstenf., 1nervig, die beiden linealen Nebenbltchen mit der Blttscheide verwachsen, Aehrenstiele lang, fadenf., Aehren aus getrennten Bltenwirteln bestehend, sehr locker-blütig. Ausd. Juni, Juli. In steh. u. fließ. Wasser. In d. Altmühl sehr häufig in grossen, schwimmenden Massen z. B. zw. E. u. Wasserzell, auch in d. Schutter u. an d. Mündung des Lech b. Marxheim häufig.

**) Bltr am Grunde ohne scheidenartige Erweiterung.

†) Stgl fast 2schneidig.

9) *P. acutifolius* Koch. *Spitzblättriges* L. Bltr schmal-lineal, eben, vielnervig, kurz-stachelspitzig, Bltenähren kuglig, 4—6blütig, sehr kurz gestielt. Ausd. Juli, Aug. In steh. u. langsam fließ. Wasser. Im Gebiete noch nicht beobachtet, nach F jenseits der nordwestl. Grenze im Waldweiher zw. Siebentisch u. Halsbach.

††) Stgl nicht od. sehr stumpf-kantig.

10) *P. obtusifolius* Koch. *Stumpfblättriges L.* Aehrenstiel so lang als die kurze, gedrungene Aehre, Bltr schmal-lineal, 1—3" l., mit od. ohne Stachelspitze. Ausd. Juli, Aug. In Weihern u. Gräben. Im Bez. noch nicht gefunden.

11) *P. pusillus* L. *Kleines L.* Aehrenstiel wenigstens 2—3mal so lang als die lockere, häufig unterbrochene Aehre, Bltr sehr schmal-lineal, fast fadenf., Stgl haarf., zerbrechlich. Ausd. Juli. Aug. In steh. Wasser. Im Bez. noch nicht gefunden.

380) *Bannichellia* L. *Bannichellie* (2, 123).

Z. palustris L. *Sumpf-Z.* Frchtchen sitzend od. kurzgestielt, am Vorderrande gekerbt, Griffel meist gekrümmt. Juli—Sep. Ausd. In steh. u. langsam fließ. Wasser, oft zw. anderen Wasserpfl. u. daher leicht zu übersehen.

98) Familie: Najadeen Rich. Najaden.

381) *Najas* L. *Najade* (2, 122).

1) *N. minor* All. *Kleine N.* Bltr schmal-lineal, fast borstenf., feinstachelig-gezahnt, Blten 1häusig, Stgl zerbrechlich. 1jähr. Aug., Sep. In steh. u. langsam fließ. Wasser, selten. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der westl. Gr. südl. v. Dinkelsbühl gegen Willburgstetten, im Weiher zw. Halsbach u. Siebentisch.

2) *N. major* Roth. *Grosse N.* Bltr breit-lineal, grobdornig-gezahnt, an den Zweigspitzen zusammengedrängt, Blten 2häusig. 1jähr. Aug., Sep. Mit vor., weniger selten. Gleichfalls nur jenseits der westl. Gr. des Bez. im Walkweiher b. Dinkelsbühl, im Weiher b. Dennenlohe F.

99) Familie: Lemnaceen Endl. Wasserlinsen.

382) *Lemna* L. *Wasserlinse* (3).

A) Pflänzchen rundlich.

1) *L. minor* L. *Kleine W.* Unterseite eben, 1wurzelig, 1—2" br. 1jähr. Mai. In steh. Wasser, gemein, dasselbe oft ganz überziehend.

2) *L. polyrrhiza* L. *Vielwurzelige W.* Unterseite eben, rötlich, 6—7wurzelig, 3—4" br. Ausd. Mai. In steh. u. langsam fließ. Wasser, hier u. da, z. B. in d. Wörnitz b. Heroldingen.

3) *L. gibba* L. *Höckerige W.* Unterseite halbkugelig gewölbt, 1wurzelig, 1—2" br. 1jähr. Mai. In Weihern häufig, z. B. b. Buchenhüll, Pfauheld.

B) Pflänzchen elliptisch-lanzettf., kreuzweis mit einander verwachsen.

4) *L. trisulca* L. *Dreifurchige W.* Unterseite eben, 1wurzellig. Ausd. Mai. In Weihern u. Gräben, nicht häufig, z. B. in Wiesengräben bei Wolkertshofen.

100) Familie: Typhaceen Endl. Rohrkolbenartige Gewächse.

383) *Cyperus* L. *Rohrkolben* (122).

1) *T. latifolia* L. *Grosser R.* Männl. u. weibl. Kolben an einander stossend, letzterer bis 1" dick, Bltr breitlineal, 1½" br., steif-aufrecht, 3—6' h. Ausd. Juni, Juli. In Teichen, Sümpfen, an Flussufern, selten. B. Otting u. an mehren Uferstellen d. Altmühl im nördl. Theile des Gebiets.

2) *T. angustifolia* L. *Schmalblättriger R.* Männl. u. weibl. Kolben von einander gerückt, letzterer 1½" dick, Bltr schmallineal, bis 1½" br., steif-aufrecht, länger als der 3—5' h. Stgl. Ausd. Juli, Aug. An gleichen Stellen. Im Bez. selbst noch nicht gefunden. Nach F. im Walkweiher u. an d. Wörnitz b. Dinkelsbühl, im Waldweiher zw. Halsbach u. Siebentisch.

384) *Sparganium* L. *igelkopf* (125).

A) Stgl u. Bltr aufrecht, nicht im Wasser schwimmend, Bltr am Grunde 3kantig.

1) *Sp. ramosum* L. *Aestiger I.* Stgl ästig, 1—3' h. Juli, Aug. In steh. u. langs. fliess. Wasser. In grösster Menge überall in d. Altmühl.

2) *Sp. simplex* L. *Einfacher I.* Stgl ganz einfach, 1—1½' h. Juli, Aug. Mit vor., aber nicht so häufig.

B) Stgl u. Bltr schwimmend, ersterer nur mit d. Spitze sich über d. Wasser erhebend.

3) *Sp. natans* L. *Schwimmender I.* Stgl einfach, 1½—1' l., mit 1 männl. Köpfchen an d. Spitze u. 2—3 weibl. darunter. Ausd. Juli, Aug. In einer Waldlache beim Militärschiessplatze am Park A, an einzelnen Stellen im Altwasser der Donau zw. Stepperg u. Marxheim.

101) Familie: Aroideen Juss. Aronartige Gewächse.

385) *Arum* L. *Aronstab* (122, 129).

A. maculatum L. *Gem. A.* Blütenkolben violett od. purpurroth, von der aussen hellgrünen, innen weissen Scheide

ganz umgeben, Wrzl knollig. Ausd. Mai. In feucht. Laubwäldern, hier u. da, z. B. unter Hecken am Wege v. Thal-messing nach Stauff, unterhalb der Wülzburg an d. Römerstrasse A, ausserdem am Hahnenkamm b. Heidenheim, Kurzenaltheim u. Harburg F.

386) *Acorus* L. *Kalmus* (50).

A. *Calamus* L. *Gem. K.* Schilfartige Wasserpfl. mit 2—4' h., blattartigem Stgl, in dessen Mitte der 2—3" l. Bltenkolben seitlich befestigt ist. Bltr breit-lineal, steif-aufrecht, so lang als der Schaft, Wrzl kriechend, dick, von aromatisch. Geruche. Ausd. Juni, Juli. In steh. u. fliess. Wasser. In d. Altmühl stellenweis häufig, z. B. zw. Wasserzell u. d. Hofmühle, desgl. in d. Wörnitz, z. B. b. Hoppingen.

387) *Calla* L. *Schlangekraut* (50, 122).

C. *palustris* L. *Gem. Schl.* Sumpfpfl. mit kriechendem, schlangenf.-gebogenem, fingerdickem Wrzlstocke u. langgestielten Bltrn u. Bltenkolben, letztere bis 2" l., grünlich, nur halb so lang als die Bltenscheide. Ausd. Juni, Juli. In Sümpfen. Im Bez. noch nicht gefunden, nach F jenseits der westl. Grenze b. Städtlen in einem Waldweiher u. jenseits der nördl. Grenze b. Roth.

102) Familie: Orchideen Juss. **Orchisartige Gewächse.**

388 u. 389) *Orchis* L. *Kagwurz* (119).

A) Wrzlknochen eif. od. kuglig-eif., nicht gespalten.

a) Obere Bltendeckbltr mit 1 Längsnerv.

α) Lippe 3lappig, alle 3 Lappen breit u. kurz.

*) Blten purpur- bis rosenroth, Lippe dunkler gefleckt.

1) *O. Morio* L. *Gem. R.* Die 3 äusseren Perigonbltr helmartig-zusammengeneigt, Bltenähre eif., locker, Stgl 1¼—1' h., nebst den Bltrn einfarbig-grün. Ausd. Apr., Mai. Auf Wiesen u. Triften, stellenweis häufig, z. B. b. Wellheim.

2) *O. mascula* L. *Satep-R.* Die 2 seitlichen der äusseren Perigonbltr nach Aussen abstehend, Bltenähre walzenf., locker, viel-blütig, Stgl bis 1½' h., nebst den Bltrn oft rothbraun-punctirt. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, auf Wiesen, vorzügl. im westl. Theile des Bez. am Hahnenkamm (Heidenheim, Spielberg), sowie jenseits der westl. Gr. auf d. Hesselberg.

**) Blten blassgelb, Lippe ungefleckt.

3) *O. pallens* L. **Bleiche R.** Die 2 seitlichen der äusseren Perigonbltr nach Aussen abstehend, Bltenähre eif., übelriechend, Stgl 1½—1' h. In Bergwäldern u. auf bewachsenen Abhängen, auf Kalkboden, selten. Auf dem Hahnenkamm u. jenseits der westl. Grenze des Bez. auf d. Hesselberg (schwarze Fichte) F.

β) Lippe 3lappig, die beiden Seitenlappen kurz u. breit, der Mittellappen aber länger u. schmaler, nach der Spitze hin nicht verbreitert u. nicht 2spaltig.

4) *O. coriophora* L. **Wanzenduftende R.** Blten grünlich-braunroth, Lippen am Grunde hellroth mit dunkleren Punkten, wanzenartig riechend, Seitenlappen der Lippe zurückgebogen, Sporn halbsolang als das Ovarium, Bltenähre walzig, Stgl 1½—1' h. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen. Beim Hof Sonderholz zw. Ensfeld u. Tagmersheim, b. Ammerbach, Megesheim F.

γ) Lippe 3lappig, die beiden Seitenlappen schmal, der Mittellappen nach vorn verbreitert u. 2spalt.

*) In dem Spalte des Mittellappens ein spitzes Zähnchen.

5) *O. militaris* L. **Helmartige R.** Mittellappen der Lippe vorn beiderseits abgerundet, nicht gekerbt, Seitenlappen schmal-lineal mit abgerundeter Spitze, Lippe rosen- od. hell-purpurroth, gefleckt, äussere Perigonbltr helmartig zusammengeneigt, aussen blasseröthlich, innen purpurroth, Sporn nur ungefähr halbsolang als das Ovarium. Stgl 1—1½' h. Ausd. Mai, Juni. An begrasten, trockn. Abhängen auf Kalkboden, hier u. da. Zw. E. u. Landershofen links am Abhänge der nach Ingolstadt u. Neuburg führenden Strasse, nicht selten; nach A am Waldsaume neben d. Strasse von Pietenfeld nach Eitensheim, zw. Gerolting u. d. Donau.

6) *O. fusca* Jacq. **Braune R.** Mittellappen der Lippe vorn beiderseits abgestutzt u. gekerbt, Seitenlappen schmal-lineal mit abgestutzter u. gekerbter Spitze, parallel mit den Zipfeln des Mittellappens, Blten gross, Lippe weisslich od. rosenroth, purpurroth gefleckt, äussere Perigonbltr helmartig-zusammengeneigt, grünlich-purpurn od. dunkel-purpurroth, Sporn nur ungefähr halbsolang als d. Ovarium. Stgl 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In Bergwäldern. Beim Ingershof zw. Fünfstetten u. Wemding, selten F.

**) In dem Spalte des Mittellappens kein Zähnchen.

7) *O. ustulata* L. **Kleinblütige R.** Blten klein, Lippe weiss,

purpurn-gefleckt, die äusseren Perigonbltr schwarz-braun, helmartig-zusammengeneigt, Mittellappen der Lippe sammt den Seitenlappen an der Spitze abgestutzt u. fein-gekerbt, Bltenähre walzig, dicht, Stgl $1\frac{1}{2}$ —1' h. Auf Bergwiesen, hier u. da. Am gelben Gebirg b. Sammenheim F, zw. Gerolfing u. d. Donau A.

b) Alle Bltendeckbltr mit 3 Längsnerven.

8) *O. palustris* Jacq. *Sumpf-R.* Blten sammt den Deckbltrn purpur- od. fleischroth, Unterlippe 3lappig, die Lappen breit, abgerundet, Mittellappen tief-ausgerandet, die 2 seitlichen der äusseren Perigonbltr abstehtend, Bltenähre locker, Bltr schmal-lanzettf., lang-zugespitzt, Stgl $1\frac{1}{2}$ —1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen. B. Buxheim nicht selten A.

B) Wrzlknohlen hand- u. fingerf. -gespalten, Bltr oft schwarz-gefleckt.

9) *O. maculata* L. *Gefleckte R.* Stgl oben blttlos, nicht hohl, 1— $1\frac{1}{2}$ ' h., Bltr schmal-lanzettf., aufrecht, Blten violett od. weiss, Aehre walzenf., dicht, Deckbltr kürzer als die Blten. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern, auf Waldwiesen, häufig.

10) *O. latifolia* L. *Breitblättrige R.* Stgl bis zur Aehre beblttrt, hohl, $1\frac{1}{2}$ —1' h., Bltr elliptisch, bis lanzettförm., meist abstehtend, Blten purpurroth bis fleischroth, Aehren eif., dicht, Deckbltr länger als die Blten. Ausd. Mai, Juni. Eine Var. mit aufrechten, fast anliegenden, schmal-lanzettf. Bltrn ist *O. incarnata* L. Auf nass. Wiesen, ziemlich häufig, z. B. b. Wolkertshofen, Buxheim, Dünzelau mit der Var. *incarnata*; nach F zw. Wechingen u. Laub im Ries, wo gleichfalls die bezeichnete Var. häufig ist.

390) *Gymnadenia* R. Br. *Mackdrüse* (119).

1) *G. conopsea* R. Br. *Fliegenartige N.* Stgl $3\frac{1}{4}$ —2' h., Aehre dicht u. walzig, bis $1\frac{1}{2}$ ' l., Blten klein, hellpurpur-bis rosenroth. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, hier u. da, z. B. im Tiefenthal b. E., b. Ammerbacherkreut, oberhalb Sammenheim u. auf d. Hahnenkamm.

391) *Platanthera* Rich. *Stendelwurz* (119).

Pt. bifolia Rich. *Zweiblättrige St.* Stgl 1— $1\frac{1}{2}$ ' h., ausser den beiden Wrzlbltrn nur noch mit einigen Blttschuppen besetzt, Bltenähre lockerblütig, lang u. walzig, Blten wohlriechend, Wrzlknohlen rübenf., ungetheilt. Ausd. Mai—Juli. In Laubwäldern, häufig.

392) *Ophrys* L. *Fliegen- u. Spinnenblume* (120).

A) Lippe an der Spitze mit einem vorgestreckten od. aufwärts-gekrümmten, gelbgrünen Läppchen.

1) *O. arachnites* Reich. *Grosse Sp.* Lippe breitereif., ungetheilt, flach-ausgebreitet, purpurbraun, sammtartig, mit kahlen, gelben Strichen u. Flecken, Perigonbltr rosenroth, Aehre 2—4blütig, Stgl 1½—1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Berg- u. Waldwiesen mit Kalkboden, selten. B. Neudorf, im sog. Brand b. Marxheim, nordwestl. v. Bez. auf d. Hesselberg F.

B) Lippe ohne Läppchen an der Spitze.

2) *O. araneifera* Huds. *Kleine Sp.* Lippe rundlich-eif., gnzrndig, selten undeutlich 3lappig, gewölbt, purpurbraun od. gelbbraun, grünlich-umrandet, sammtartig, mit kahler, graublauer Zeichnung in der Mitte, Perigonbltr grünlich, Aehre 2—6blütig, Stgl 1½—1' h., Blten kleiner als bei vor. Ausd. Mai, Juni. Auf bebuschten Hügeln mit Kalkboden, selten. Bisher nur jenseits der Westgrenze des südlichsten Theils des Bez. b. Fleinheim u. am Fusse des Orbergs in Württemberg beobachtet F.

3) *O. myodes* Jacq. *Fliegenblume*. Lippe verkehrteif., 3lappig, Seitenlappen lineal-lanzettf., viel kürzer u. schmaler als der 2spaltige Mittellappen, flach, purpurbraun, gelblich-umrandet, sammtartig, mit einem kahlen, bläulichen Fleck in d. Mitte, Perigonbltr grünlich, Aehre 4—8blütig, Stgl 1½—1' h. Mai, Juni. (*O. muscifera* Huds.) Auf sonn., bebuschten Hügeln, selten. Auf stein., bemoost. Boden Erlingshofen gegenüber in wenigen Ex. A.

393) *Germinium* R. Br. *Germinie* (120).

H. monorchis R. Br. *Einknollige H.* Stgl 4—10" h., Bltenähre dünn. Ausd. Juni, Juli. Auf Bergwiesen, selten. Im Bez. noch nicht gefunden. Der nächste Fundort ist am Fusse des Orbergs gegen d. Autelhof in Württemberg F.

394) *Cephalanthera* Rich. *Kopfstendel*.

Wrzlkörper walzig, knotig, dicht mit Wrzlasern besetzt (119).

A) Blten roth, Mittellappen der Lippe lang-zugespitzt.

1) *C. rubra* Rich. *Rother K.* Perigonbltr rosen- od. hellpurpurroth, Lippe weisslich mit erhabenen, gelben Streifen, Stgl 1—1½' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, vorzügl. auf Kalkboden. Um E. an vielen Stellen, z. B. in d. Anlage, b. Buchenhüll; ausserdem b. Wemding, auf d. Kräuterranken b. Hoppingen, auf d. Hahnenkamm zw. Hagau u. Ursheim.

B) Blten weiss, Lippe mit gelb. Fleck, Mittellappen der Lippe breit u. abgerundet.

2) *C. grandiflora* Babingt. **Grossblumiger K.** Bltr eilanzettf., obere Deckbltr länger als das Ovarium, sämtliche Perigonbltr stumpf. (*C. pallens* Rich.) Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern vorzügl. des weiss. Jura, z. B. in d. Anlage, b. Landershofen, Wasserzell, zw. d. Solenhofen Brüchen u. Langenthalheim.

3) *C. ensifolia* Rich. **Schwertblättriger K.** Bltr lanzettlich, die oberen lineal-lanzettf., obere Deckbltr viel kürzer als das Ovarium, die 3 äusseren Perigonbltr spitz, die beiden inneren stumpf. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, viel seltener als vor. Am Kräuterranken oberhalb Heroldingen, ausserdem auf d. Hesselberg u. im Oettinger Forst F.

395) *Epipactis* Rich. **Sumpfwurz** (119).

1) *E. latifolia* All. **Breitblättrige S.** Die 3 äusseren Perigonbltr etwas grösser als die 2 inneren, länger als die Unterlippe, diese zugespitzt, die Höcker auf der Unterlippe rundlich, glatt, Perigonbltr grünlich-rothbraun od. (*E. viridiflora* Reich.) grünlichgelb, Blten ziemlich gross, sehr zahlreich, eine bis 9" l., oft einseitwendige Traube bildend, Stgl 1—2' h., Bltr breit-oval od. oval-lanzettf. Ausd. Juni, Juli. In lichten Wäldern u. an Waldrändern, nicht selten, z. B. b. Buchenhüll, zw. Preith u. Pollenfeld, b. Titting, Ohlangen, am Eichelberg, b. Eysölden, auf d. Donauauen b. Gerolfing.

2) *E. rubiginosa* Koch. **Dunkelrothe S.** Alle Perigonbltr gleich gross, so lang als die Unterlippe, diese zugespitzt, die Höcker auf der Unterlippe länglich, mehr od. weniger faltig-kraus, ganze Blten dunkelroth od. schmutzig-purpuroth, weniger gross u. zahlreich, eine 1½' l., einseitwendige Traube bildend, v. vanillartigem Wohlgeruche. Stgl 1—8' h. Bltr oval bis lanzettf. Ausd. Juni, Juli. Auf u. an bewaldeten Kalkhügeln, nicht selten. In d. Anlage häufig, ausserdem b. Landershofen, Buchenhüll, Wasserzell, b. Solenhofen u. auf d. Hahnenkamm.

3) *E. palustris* Crntz. **Aechte S.** Alle Perigonbltr gleich gross, so lang od. etwas länger als die Unterlippe, diese abgerundet, stumpf wellig-gekerbt, die Höcker auf d. Unterlippe wie b. vor., äussere Perigonbltr bräunlich, die inneren sowie die Unterlippe weiss od. hell-rosenroth, Stgl 1—1½' h., Bltr lanzettf. Ausd. Juni, Juli. Auf sumpf. Wiesen, stellenweiss. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, nicht selten.

396) *Fistera* R. Br. **Bweiblatt** (120).

L. ovata R. Br. **Eiblättriges Zw.** Wrzlstock büschlig, Stgl mit 2 gegenüberstehenden, eif. Bltrn, 1—1½' h., Blütenähre walzenf., bis 1½' l., vielblütig, Blüten klein, gelbgrün, mit schmaler, 2spaltiger Unterlippe. Ausd. Juni, Juli. In feucht. Wäldern, auf nass. Wiesen. Auf einer sumpf. Wiese b. Weissenkirchen; nach F im Nonnenholz, b. Gailsheim, im Oettinger Forst.

397) *Neottia* Rich. **Nestwurz** (121).

N. Nidus avis L. **Gem. N.** Ganze Pfl. gelblich-braun, Stgl 1½—1' h., Blüten mit 2spalt. Unterlippe in lockerer, walzenf., bis 8" l. Ähre. Ausd. Juni, Juli. In feucht. Laub- u. Nadelwäldern. Um E. sehr häufig, ausserdem auf d. Nagelberg b. Treuchtlingen, zw. Ohlangen u. Laibstatt.

398) *Goodyera* R. Br. **Goodyere** (120).

G. repens R. Br. **Kriechende G.** Stgl 1½—1' h., Blütenähre dünn, schlank, Blüten klein, weiss, einseitwendig, untere Bltr eif., netzaderig. Ausd. Juli, Aug. In Nadelholzwäldern, zw. Moos, gruppenweis. B. Buchenhüll an mehreren Stellen, sowie neben dem Wege, der von E. her zum Affenthal hinabführt; nach A r. von d. Strasse zw. Pfünz u. Hofstetten im Fichtenwalde; nach F zw. Langenaltheim u. Solenhofen.

399) *Spiranthes* Rich. **Drehling** (120).

Sp. autumnalis Rich. **Herbst-Dr.** Die beiden Wrzlknochen fast rübenf., Stgl spiralartig-gewunden, 4—8" h., Ähre einseitwendig, nickend, Blüten klein, weisslich. Ausd. Aug. Sep. Auf feucht., gras. Hügeln, hier u. da. Nach A auf feucht. Wiesen des Rohrbergs b. Weissenburg; nach F vorzügl. auf Leonhardsruh b. Gunzenhausen.

400) *Corallorrhiza* Hall. **Korallenwurz** (121).

C. innata R. Br. **Aufgewachsene K.** Ganze Pfl. grünlich-gelb, Blütenähre locker, Blüten hängend. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Wäldern. Um E. nicht selten, z. B. im obersten Theile der Anlage, am r. Thalabhang zw. Wasserzell u. Rebdorf.

401) *Cypripedium* L. **Frauenschuß** (121).

C. Calceolus L. **Europ. Fr.** Wrzlstock horizontal, faserig, Stgl 3¼—1' h. mit 1, selten 2 grossen, gipfelständ., nickenden Blüten. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern auf Kalkboden, sehr zerstreut. Einige Ex. in d. Anlage; b. Gammersfeld reichlich, nach A im Walde der Donauauen zw. Gerolfing u. d. Donau, nach F auch b. Lechsgmünd, Monheim, im Weissenburger Forst.

103) Familie: Irideen Juss. Schwertlilien- artige Gewächse.

402) *Crocus* L. Safran.

Blten aus grossen, weiten, weissen, häutigen Scheiden hervorbrechend (6).

1) *Cr. vernus* L. *Frühlings-S.* Perigon violett, seltener weiss, Narben 3spaltig, gelbroth, die Narbenlappen kurz, den Saum des Perigons nicht erreichend. Ausd. Mrz, Apr. Auf Bergwiesen, namentlich in den Alpen. Auf Wiesen ausserhalb des Tunnels b. Donauwörth gegen Harburg (?) A.

2) *Cr. luteus* Lam. *Gelber S.*, *Crocus*. Perigon gelb. Ausd. Mrz, Apr. Aus d. Orient. In Gärten mit vor. häufig cultivirt.

403) *Gladiolus* L. Siegwurz (7).

1) *Gl. communis* L. *Gem. S.* Blten hellroth, 11½" l., Aehre sehr locker, 7—12blütig, Stgl 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. Norddeutsche Wiesenpfl., bei uns als Zierpfl. in Gärten.

2) *Gl. palustris* Gaud. *Sumpf-S.* Blten purpurroth, 1" l., Aehre sehr locker, 2—6blütig, Stgl 3¼—1½' h. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen. Nach F auf einer Waldwiese im Thalerholze, einem Theile des zw. Muningen, Mögesheim, Schwörsheim u. Laub gelegenen Nadelwaldes Lindig.

404) *Iris* L. Schwertlilie.

Wrzlstock kriechend, dick, fleischig, walzenf., Stgl einfach (6).

A) Blten goldgelb.

1) *I. Pseudacorus* L. *Wasser-Schw.* Stgl 1—3' h., vielblütig, nur wenig länger als die Bltr, Blten 3" br. Ausd. Juni. An Ufern, in Sümpfen. An d. Altmühl, Donau u. Wörnitz, stellenweis, im Erlenschlag b. d. Pfliegermühle, am Waldrande b. Ammerbach, zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

B) Blten mehr od. minder violett od. blau.

a) Die 3 äusseren Perigonbltr innen mit gelbem Längsbarte.

α) Blten geruchlos.

2) *I. germanica* L. *Deutsche Schw.* Blten bis 5" br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr dunkel-violett, die 3 inneren, aufrechten heller, Stgl 1—3' h., länger als die Bltr. Ausd. Mai. Auf Felsen in Süddeutschl. wild, bei uns häufig in Gärten u. daraus manchmal verwildert.

β) Blten wohlriechend.

3) *I. sambucina* L. *Hollunderduftende Schw.* Blten 3"

br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr violett, mit schmutzig-gelben Rändern u. dunkleren Adern, die 3 inneren, aufrechten graulich-blau, gelb-gerandet, Blten wie span. Hollunder duftend. Ausd. Juni. An stein. Orten der Rhein- u. Donaugegenden, selten. B. Leitheim F.

4) *I. squalens* L. *Schmutzige Schw.* Blten bis 4" br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr blass-violett mit dunkel-violetten u. blass-gelben Adern, die 3 inneren, aufrechten blass-schmutziggelb, Blten wie Honig duftend. Ausd. Juni. An stein. Orten im südl. Deutschl., selten. Bei uns häufig in Gärten.

b) Die 3 äusseren Perigonbltr ohne Längsbart.

5) *I. sibirica* L. *Wiesen-Schw.* Bltr schmal, kürzer als der 2—3' h., 2—4blütige, rundliche Stgl, Blten 2—3" br., die 3 äusseren, zurückgebogenen Perigonbltr himmelblau mit violetten Adern, am Grunde gelblich, die 3 inneren, aufrechten violett. Ausd. Mai, Juni. Auf moor. Waldwiesen. Im Erlenschlage nächst d. Pfliegermühle b. Wending; nach F ausserdem im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub häufig.

104) Familie: Amaryllideen R. Br. Amaryllisartige Gewächse.

405) *Narcissus* L. Narzisse (48).

1) *N. Pseudonarcissus* L. *Gelbe N.* Nebenkronen röhrig-glockig, lappig-gekerbt, gelb, so lang als die heller gelben Klchlappen. Ausd. Apr., Mai. Auf Wiesen in Gebirgsgegenden. Bei uns nur als Gartenzierpf.

2) *N. poeticus* L. *Weisse N.* Nebenkronen sehr kurzglockig, schüsself., gekerbt, gelblich mit rothem Rande, kürzer als d. weissen Klchlappen, Ausd., Apr., Mai. Auf Wiesen im Süden. Bei uns nur als Gartenzierpf.

406) *Leucojum* L. Anotenblume.

Blten gestielt, nickend, weiss, jedes Blütenblatt an d. Spitze mit grünlichem Fleck, Bltr lineal, flach, stumpf (48).

L. vernum L. *Frühlings-Kn.* Stgl 1¼—3¼' h., in d. Regel 1blütig, länger als die Bltr. Ausd. Mrz, Apr. Auf feucht. Wiesen, in Gebüsch, sehr zerstreut, z. B. auf d. Hahnenkamm, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub, zw. Itzing u. Bergstetten, auf d. Rohrberg b. Weiboldshausen F.

407) *Galanthus* L. Schneeglöckchen (48).

G. nivalis L. *Schneeglöckchen.* Stgl 1blütig, 1¼—1½' h., 2schneidig, Blten überhängend. März, Apr. In Wäldern, Hecken, Graspärten. Meist cultivirt u. verwildert.

105) Familie: Asparageen Juss. Spargelartige Gewächse.408) *Asparagus* L. Spargel (50).

A. officinalis L. *Gem. Sp.* Stgl aufrecht, 2—4' h., sehr äst., Blütchen grün-gelb, Beeren glänzend-roth. Ausd. Juni, Juli. Cultivirt u. verwildert.

409) *Paris* L. Einbeere (58).

P. quadrifolia L. *Vierblättrige E.* Stgl einfach, 1—1½' h., mit 1 gipfelständ., grünen Blte u. 4 wirtelig-gestellten, eif., gnrndigen Bltrn, Wrzl kriechend. Auf feucht. Waldstellen hier u. da, z. B. im Hirschpark, im Affenthal, in einer Schlucht b. Schernfeld, im Pumperloch b. Rothenberg, im Walde b. d. Pflegermühle.

410) *Convallaria* L. Maiblume (48).

A) Blten in einseitwendiger Aehre, einfarbig-weiss.

1) *C. majalis* L. *Wohlriechende M.* Blten glockenf., hängend, wohlriechend, Stgl bltlos, 6—8" h., Bltr 2—3, wrzlständig, eilanzettf., lang-gestielt, Beeren roth. Ausd. Mai, Juni. In schatt. Wäldern, stellenweis häufig.

B) Blten 1 od. mehrere, hängend, an gemeinsamem Stiele in den Winkeln der Stglbltr, trichterf., weiss mit grünem Saume, Stgl einfach, Beeren schwarzblau.

a) Bltr 2zeilig, abwechselnd, Stgl gebogen.

2) *C. Polygonatum* L. *Salomonssiegel.* Stgl 2kantig, 1—1½' h., Bltenstiele 1-, selten 2blütig, Bltr elliptisch, halbumbfassend. Ausd. Mai, Juni. An stein., schatt. Abhängen, hier u. da, z. B. in d. Anlage, am Neuenweg, im Monheimer Stadtwalde, auf d. Blossenberg b. Ammerbach.

3) *C. multiflora* L. *Vielblütige M.* Stgl walzenf., 1—3' h., Bltenstiele 2—6blütig, Bltr elliptisch, halbumbfassend. Ausd. Mai, Juni. An schatt., humusreichen Waldstellen, hier u. da, z. B. im Erlenschlage b. d. Pflegermühle, im Monheimer Stadtwalde, im Pumperloch b. Rothenberg, b. Rudelstetten.

b) Bltr in 3—9blättrigen Wirteln.

4) *C. verticillata* L. *Wirtelblättrige M.* Bltr schmal-lanzettf., Bltenstiele meist 2blütig, Stgl 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. In schatt. Bergwäldern, selten. In Bergwäldern bei d. Spitzmühle nächst Itzing, b. Neudorf F.

411) *Maianthemum* Wigg. Schattenblume (21).

M. bifolium DC. *Zweiblättrige Sch.* Stgl aufrecht, kantig, 4—6" h., Bltchen klein, weiss, in gipfelständ. Traube, Wrzl kriechend, Beeren roth. Mai, Juni. In schatt. Wäldern, häufig.

106) Familie: Liliaceen DC. Lilienartige Gewächse.

412) *Culipa* L. *Culpe* (49).

1) *T. silvestris* L. *Wilde T.* Blte gelb, etwas geneigt, Stgl 1' h. Ausd. Mai. Auf Wiesen, an Hecken, sehr zerstreut u. selten. Im Oettinger Forst F.

2) *T. Gesneriana* L. *Garten-T.* Blte sehr mannigfaltig gefärbt, aufrecht, Stgl 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. Aus Asien stammend, in Gärten cultivirt.

413) *Filium* L. *Filie* (49).

A) Klchbltr turbanartig-zurückgerollt, Blten überhängend.

1) *L. Martagon* L. *Türkenbund-L.* Blten fleisch-roth bis purpur-roth, braun-gefleckt, in gipfelständ., lockerer Traube, Bltr elliptisch-lanzettf., in Wirteln. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern. Ueber die ganze E. Alp verbreitet (um E. nicht selten), ausserdem auf d. Hahnenkamm u. im Ries, z. B. b. Rudelstetten, Ammerbach, Wemding.

B) Klchbltr nicht zurückgerollt, Blten glockenf., aufrecht.

2) *L. bulbiferum* L. *Feuerlilie.* Blten gelbroth, innen braun-warzig, Bltr lanzett-lineal, zerstreut, oft kleine, schwarze Zwiebelchen in den Blttwinkeln, Stgl wenig-blütig, 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Deutsche Gebirgspfl., bei uns nur in Gärten.

3) *L. candidum* L. *Weisse L.* Blten schneeweiss, wohlriechend. Ausd. Juli. Aus d. Orient stammend, bei uns in Gärten.

414) *Anthericum* L. *Baunlilie* (49).

1) *A. ramosum* L. *Aestige Z.* Stgl nach oben rispig-äst., 2—3' h. Ausd. Juni, Juli. An trockn. Abhängen der Kalkberge. Ueber die ganze E. Alp verbreitet, namentlich in d. Anlage u. am Neuenweg b. E. sehr häufig, ausserdem am Hahnenkamm an vielen Stellen.

2) *A. Liliago* L. *Lilienartige Z.* Stgl einfach, 1—2' h., Blten in lockerer Aehre. Ausd. Mai, Juni. In licht. Wäldern mit kieselhalt. Boden. An d. Strasse v. den 3 Mühlen nach Wemding auf Alluvialsand, nach F auch b. Neuburg auf dem Gerölle der Berge.

415) *Ornithogalum* L. *Milchstern* (49).

1) *O. umbellatum* L. *Doldiger M.* Blten in lockerer Doldentraube, unterste Bltenstiele verlängert, sperrig-abstehend, Klchbltr weiss mit grün. Rücken, 3/4—1" l., Schaft

1½—1' h. Ausd. Apr., Mai. Auf Aeckern, in Grasgärten, an Rainen, selten. Auf d. Wiese im Garten des b. Seminars.

2) *O. nutans* L. *Nickender M.* Blten in aufrechter, vielblütiger, lockerer Aehre, Frchtstielchen überhängend, Klchbltr weiss mit grünem Rücken, bis 1" l., Schaft 1—1½' h. Ausd. Apr., Mai. In Grasgärten, zerstreut. Im Hofgarten H.

416) *Gagea* Salisb. *Goldstern* (50).

A) Pfl. mit 1 Zwiebel u. 1 Wrzlbltt.

1) *G. lutea* Schult. *Wald-G.* Wrzlbltt lineal-lanzettlich, 1¼—1½" br., flach, nicht rinnig, am Rücken scharfgekielt, eigenthümlich kaputz enf.-zugespitzt, Blten 1—8, Bltenstiele kahl, Stgl 6—10" h. Ausd. Mrz, Apr. Unter Gebüsch, in Hecken, Wäldern, Grasgärten. Im westl. Theile des Bez., namentlich im Ries, ausserdem b. Hohentrüdingen u. zw. Itzing u. Spitzmühle F.

2) *G. minima* Schult. *Kleinster G.* Wrzlbltt schmal-lineal, höchstens 2" br., rinnig, spitz, Blten 1—8, Stgl 2—6" h. Ausd. Apr., Mai. Auf Waldwiesen. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der westl. Grenze zw. Städtlen u. St. Ulrich.

B) Pfl. mit 2 v. einer gemeinsamen Haut umgebenen Zwiebeln u. 2 Wrzbltrn.

3) *G. arvensis* Schult. *Acker-G.* Wrzlbltr schmal-lineal, 1" br., rinnig, Blten 1—9, Bltenstiele behaart, Stgl 3—6" h. Ausd. Mrz, Apr. Auf Aeckern, häufig, z. B. bei Ober-E.

C) Pfl. mit 3—4 Zwiebeln, die nicht v. einer gemeinsamen Haut umgeben sind.

4) *G. pratensis* Schult. *Wiesen-G.* Wrzlbltr 1—3, meist nur 1, lineal, rinnig, Blten 1—3, Bltenstiele lang, Stgl 4—6" h. Ausd. Apr., Mai. Auf Aeckern u. trockn. Grasplätzen, seltener als vor.

417) *Scilla* L. *Meerzwiebel* (50).

Sc. bifolia L. *Zweiblättrige M.* Wrzlbltr 2, lineal-lanzettlich, rinnig, Blten blau, sternf., in endständ., allseitswendiger Aehre, Schaft 3—6" h. Ausd. Mrz, Apr. In Grasgärten, Wäldern, an Flussufern, hier u. da. Nicht selten am Fusse alter Eichen der Donauauen zw. Gerolfing u. d. Donau A; an d. Donau b. Bertoldsheim u. Marxheim, im Ries b. Mögesheim, b. Gunzenhausen F.

418) *Allium* L. *Fauch.*

Bltendolde gedrängt-blütig, mehr od. minder kuglig od. flach-gewölbt, zw. den Blten oft kleine Brutzwiebeln, die manchmal allein, ohne alle Blten, vorhanden sind (49).

A) Zwiebel in einen schief im Boden liegenden Wrzlstock übergehend.

1) *A. fallax* Schult. *Trügerischer L.* Bltr am Rücken nicht gekielt, oberseits flach, unterseits convex, am Grunde nicht 3kantig, Stgl blattlos, kantig, $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ h., Blten rosenroth, in flach-gewölbten Dolden. Ausd. Juni, Juli. Auf Jurakalkfelsen, die mit Humus bedeckt sind, häufig, z. B. b. Wasserzell, Wellheim.

2) *A. acutangulum* Schrad. *Scharfkantiger L.* Bltr am Rücken scharf-gekielt, oberseits flach, am Grunde 3kantig, sonst wie d. vor. Ausd. Juni—Aug. Auf nassen Wiesen, hier u. da. Hart am r. Ufer d. Wörnitz am Wenneberg F.

B) Zwiebel nicht in einen Wrzlstock übergehend,

a) Stgl am Grunde od. selbst bis zur Mitte beblättert.

α) Bltr ihrer ganzen Länge nach röhrig-hohl.

*) Blten grünlich-weiss, in dichter, kugliger Dolde.

3) *A. Cepa* L. *Sommerzwiebel.* Der dicke, röhrig-hohle, 2 — $2\frac{1}{2}'$ h. Stgl unten aufgeblasen, die 3 abwechselnden Staubfäden am Grunde breiter u. 2zahnig, Pfl. 2jähr. Juni, Juli. Cultivirt.

4) *A. fistulosum* L. *Winterzwiebel.* Der dicke, röhrig-hohle, $1\frac{1}{2}$ — $2'$ h. Stgl in d. Mitte etwas aufgeblasen, alle Staubfäden zahnlos. Ausd. Juni—Aug. Cultivirt.

**) Blten röthlich, in lockerer, halbkugliger Dolde.

5) *A. Schoenoprasum* L. *Schnittlauch.* Stgl u. Bltr dünn, ersterer 3 — $8''$ h., Dolde von 2 breit-eif., stachelspitzigen, purpurn-gefärbten Hüllblttchen umgeben. Ausd. Juni—Aug. In Gärten.

β) Bltr nicht röhrig-hohl, lineal.

*) Bltendolden mit kleinen Brutzwiebeln zw. den Blten.

†) Blten rosenroth od. purpurfarben.

0) Die abwechselnden Staubfäden breiter, neben den Staubbeuteln beiderseits in eine fadenf. Spitze ausgezogen.

6) *A. vineale* L. *Weiuibergs-L.* Bltr unterseits convex, oberseits eng-rinnig, am Grunde hohl, Staubgefässe länger als d. Klch, Stgl 1 — $1\frac{1}{2}'$ h. Ausd. Juni, Juli. Auf Aeckern, zerstreut. Auf Getreideäckern, b. Pollenfeld häufig, b. Gailsheim.

7) *A. Scorodoprasum* L. *Schlangen-L.* Bltr flach, breit-lineal, Staubgefässe kürzer als d. Klch, Stgl $1\frac{1}{2}$ — $3'$ h., in d. Jugend schlangenartig-eingerollt. Ausd. Juni, Juli. An

Hecken, auf Aeckern, zerstreut u. selten. Zw. Hecken am Ellinger Wald, nordwestl. v. Neudorf, b. Ingolstadt F.

00) Staubfäden nicht in Spitzen ausgezogen.

8) *A. carinatum* L. *Gekielter L.* Blütenstiele 4—6mal so lang als die Blte, Dolde locker u. wenig-blütig, Bltr flach, sehr schmal-lineal, am Grunde rinnig, Stgl 1—2' h. Ausd. Juli. Aug. Auf Aeckern u. bebuschten Hügeln, hier u. da. Um Ingolstadt an Waldrändern u. unter Gesträuch F.

††) Blten schmutzig-grünlich, röthlich od. blass-gelblich, od. es sind gar keine Blüten, sond. nur Brutzwiebeln vorhanden.

9) *A. oleraceum* L. *Gemüse-L.* Blten schmutzig-röthlich, bläulich od. grünlich, in sehr lockerer Dolde, Bltr schmal-lineal, flach, am Grunde rinnig, Stgl 1—2' h., Zwiebel einfach. Ausd. Juni—Aug. Auf bebautem Boden, an Rainen, Waldrändern, hier u. da. B. Gailsheim, am Hesselberg F.

10) *A. sativum* L. *Knoblauch.* Blten blass-gelblich, lang-gestielt, in lockerer Dolde, Brutzwiebelchen weisslich, Bltenscheide lang-zugespitzt, weisslich, Bltr flach, breit-lineal, Stgl bis zur Mitte beblttrt, 2—3' h., Zwiebel aus länglichen Zwiebelchen (Zwiebelzehen) zusammengesetzt. Ausd. Juli, Aug. Cultivirt.

**) Bltendolden ohne Brutzwiebeln zw. den Blten.

†) Blten bleichrosen- od. purpurroth, die abwechselnden Staubfäden breiter, ungefähr in der Mitte ihrer Länge beiderseits in eine Spitze ausgezogen.

11) *A. sphaerocephalum* L. *Kugel-L.* Bltr unterseits convex, oberseits rinnig, am Grunde meist hohl, schmal-lineal, Dolde kugelförmig, dicht, Blten rosen- od. purpurroth, Stgl 1—1½2' h. Ausd. Juni, Juli. Unter der Saat. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der westl. Grenze b. Illschwang.

12) *A. rotundum* L. *Runddoldiger L.* Bltr flach, schmal-lineal, Dolde rundlich, locker, Blten rosen- od. purpurroth, Stgl 1—1½2' h. Ausd. Juli. Aug. Unter d. Saat. Auf d. Hahnenkamm b. Degersheim, b. Gailsheim, Heroldingen.

††) Blten weiss, klein.

13) *A. Porrum* L. *Gem. Lauchzwiebel, Porre.* Dolde dicht, kugelförmig, Bltr breit-lineal, rinnig, Stgl 1½2—2' h. Aendert ab mit wenigen od. ganz fehlenden Blten, aber

zahlreichen, weiss. Brutzwiebelchen. Ausd. Juni, Juli. Cultivirt.

b) Stgl blttlos.

14) *A. ursinum* L. *Bärenlauch*. Bltr ei-lanzettf., langgestielt, Blten weiss, sternf., eine flach-gewölbte Dolde bildend, Stgl 1½—1' h. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Laubwäldern. Im Gemeindewalde oberhalb Berolzheim A, auf d. Hahnenkamm an mehreren Stellen u. jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. am Nordabhange des Hesselbergs F.

15) *A. Schoenoprasum* L. *Schnittlauch* (vergl. oben Nr. 5). Bltr lineal, ihrer ganzen Länge nach röhrig-hohl, Blten röthlich, in halbkugliger Dolde, Stgl 3—8" h. Ausd. Juni—Aug. In Gärten.

419) *Muscari* Tourn. *Muscathyacinthe*.

Oberste Blten der Aehre verkümmert, meist unfruchtbar (48).

A) Die Stiele der untersten Blten der Aehre länger als jene der oberen, Schaft 3—12" h., Bltr schmal-lineal.

1) *M. botryoïdes* Mill. *Steifblättrige M.* Blten kuglig-eif., hellblau, geruchlos, in kurzer, dichter, walzenf. Aehre, Bltr steif-aufrecht, nicht liegend. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern auf fettem Humus (nicht auf Aeckern, wo in den Rhein- u. Maingegenden sich die Pfl. nicht selten findet), zerstreut. Auf einer Waldwiese südwestl. v. Pietenfeld A, ausserdem vorzügl. im westl. Theile des Bez. zw. Fünfstetten u. Itzing, b. Gailsheim u. jenseits der nordwestl. Gr. am Hesselberg F.

2) *M. racemosum* DC. *Traubenhyacinthe*. Blten eif., dunkelblau, wohlriechend, in ziemlich dichter Aehre, Bltr schlaff, zurückgebogen od. liegend. Ausd. Apr., Mai. Auf Aeckern. Im Bez. noch nicht gefunden.

B) Die Stiele der obersten Blten der Aehre viel länger als jene der unteren, schopfförmig-aufrecht, Schaft 1—2' h.

3) *M. comosum* Mill. *Schopfige M.* Blten in langer, schlaffer Aehre, die obersten sammt den Stielen violettblau, die übrigen grünlich, wagrecht-abstehend, Bltr breit-lineal. Ausd. Mai, Juni. Auf Aeckern. Auf einem Getreideacker der Pietenfelder Höhe einmal beobachtet A.

**107) Familie: Colchicaceen DC. Zeitlosen-
artige Gewächse.**420) *Colchicum* L. *Zeitlose* (51).

C. autumnale L. *Herbst-Z.* Die glockenf., lang-röhrige Blte kommt im Herbst aus der Zwiebel hervor, aus welcher im darauffolgenden Frühjahr die v. 3 breit-lanzettf. Bltrn umgebene grünliche Kapsel hervorsprosst. Ausd. Sep., Oct. Auf Wiesen, gemein.

421) *Corfieldia* Huds. *Torfllilie* (51).

T. calyculata Wahlb. *Ketchblütige T.* Unter dem Klche ein 3spaltiges Deckblttchen, Klchbltr länglich, stumpf, Bltr lineal, lang-zugespitzt, viel-nervig, Stgl 1½—1½' h., mit 1 verlängerten, gipfelständ. Blütenähre. Ausd. Juni—Aug. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, häufig; nach F an d. ersten Mühle unterhalb Polsingen.

**108) Familie: Juncaceen Bartl. Simsen-
gewächse.**422) *Juncus* L. *Binse, Simse* (18, 50).

A) Stgl blttlos, nur an seiner Basis mit Bltrn od. Blttscheiden besetzt.

a) Basis des Stgls nur mit Blttscheiden versehen, der Pfl. fehlen also die Bltr völlig, doch sind unfruchtbare Stgl vorhanden, die wie die fruchtbaren walzenf. sind. Blütenrispe an der Seite des Stgls hervortretend.

α) Stgl innen dicht mit Mark gefüllt.

1) *J. effusus* L. *Lockerrispige B.* Blütenrispe ausgebreitet, vielfach-zusammengesetzt, viel-blütig, Kapsel verkehrt-eif., mit eingedrückter Spitze, Stgl 1—3' h. Ausd. Juni, Juli. An sumpf. Orten, auf Weiden, an Gräben, gemein.

2) *J. conglomeratus* L. *Knäuelrispige B.* Blütenrispe dicht-knäuelf., viel-blütig, Kapsel verkehrt-eif., mit abgestumpfter Spitze, Stgl 1—3' h. Ausd. Juni, Juli. Mit vor., häufig.

β) Stgl innen hohl u. durch Querwände in Fächer getheilt (man halte einen Stgl gegen die Sonne).

3) *J. glaucus* Ehrh. *Blaugrüne B.* Stgl blaugrün, 1—3' h., Blütenrispe ausgebreitet, vielfach-zusammengesetzt, viel-blütig. Ausd. Juli, Aug. An feucht. Orten, gemein.

b) Basis des Stgls nicht mit Blttscheiden, sond. mit Bltrn versehen, diese schmal-lineal od. borstenf.

4) *J. squarrosus* L. **Sperrige B.** Blten einzeln od. zu Büscheln vereint, die eine endständ. Scheindolde bilden, deren Aeste v. sehr ungleicher Länge sind, Klchbltr stumpf, glänzend-hellbraun, so lang als die Kapsel, Bltr schmal-lineal, rinnig, steif, zurückgebogen, Stgl $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ h. Ausd. Juli, Aug. Auf moor. Boden, hier u. da. Südlich v. Monheim b. Ried, auch jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Denenlohe F.

5) *J. capitatus* Weigl. **Kopfige B.** Blten ein einziges endständ. od. 2 übereinanderstehende Köpfchen bildend, diese v. spitzen, scheidigen Deckblttchen umgeben, die länger als die Köpfchen sind, Klchbltr bleich-grün od. röthlich-braun, länger als die Kapsel, Bltr borstenf., steif, aufrecht, Stgl fadenf., 1—8" h. Ausd. Juni—Aug. Auf feucht., sand. Aeckern. B. Heidmersbrunn u. Ingershof F.

B) Stgl ausser den wurzelständ. Bltrn u. Blttscheiden noch mit 1—3 Stglbltrn besetzt.

a) Bltr schmal-lineal od. borstenf.

α) Die ungestielten Blütchen zu erbsen-grossen, end- u. seitenständ. Köpfchen vereint, welche zu Trauben od. unregelmässigen Scheindolden gruppirt sind.

6) *J. supinus* Mönch. **Kleine B.** Stgl fadenf., 2—6" h., Bltr borstenf., meist 3 Staubgefässe in jeder Blte, Wrzlstock fadenf., kriechend, wurzelnd, selbst manchmal im Wasser schwimmend. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Wiesen, an Sümpfen, in Wäldern, hier u. da. Am Stückelberg b. Itzing, im Erlengebüsche neben d. Pfliegermühle F.

β) Die gestielten od. sitzenden Blütchen einzeln, nicht zu Köpfchen vereint, sondern Aehren od. gabeltheilige Scheindolden bildend. Meist 6 Staubgefässe in jeder Blte.

7) *J. compressus* Jacq. **Zusammengedrückte B.** Wrzl kriechend, Stgl stark-zusammengedrückt, $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}'$ h., in d. Mitte mit 1 Bltte besetzt, Bltr schmal-lineal, rinnig, Klchbltr stumpf, kürzer als die glänzend-kastanienbraune, fast kuglige Kapsel. Ausd. Juli. Aug. Auf feucht. Wiesen, an Ufern, Wegen, gemein.

8) *J. bufonius* L. **Kröten-B.** Wrzl zaserig, Stgl viele, etwas zusammengedrückt, fadenf., 2—6" h., mit 1—3 Bltrn besetzt, Bltr fast borstenf., Klchbltr stachel-spitzig, länger als die rothbraune, längliche Kapsel. 1jähr. Juli, Aug. Auf feucht. Sandboden an Wegen, Gräben, auf Wiesen, gemein.

b) Blt walzenf., innen nicht mit Mark erfüllt, sond. hohl u. durch Querwände in übereinanderstehende Fächer getheilt, was man entweder schon aussen sieht od. wenn man ein Bltt gegen d. Sonne hält. Blten zu Köpfchen vereint.

α) Stgl am Grunde nur mit Blttscheiden besetzt.

9) *J. obtusiflorus* Ehrh. *Stumpfblütige B.* Stgl walzenf., 2—3' h., nach oben mit 2—3 langen Bltrn besetzt, Bltenköpfchen in vielfach-zusammengesetzter, sperrig-ausgebreiteter Scheindolde, Klchbltr stumpf. Ausd. Juni, Juli. An feucht. Stellen, Gräben, Sümpfen, Wegen. Zw. Veitserlenbach u. St. Veit, auf d. Schwalbwiesen b. Wemding.

β) Stgl auch am Grunde mit wirklichen Bltrn besetzt.

*) Die Klchbltr ungleich-lang.

10) *J. silvaticus* Reichard. *Wald-B.* Stgl 1 1/2—3' h., etwas zusammengedrückt, ohne Furchen, Bltenköpfchen in vielfach-zusammengesetzter, sperrig-ausgebreiteter Scheindolde, Klchbltr zugespitzt u. stachelspitzig, braun mit grünem Rückennerv, kürzer als die glänzend-schwarzbraune, stachelspitzige Kapsel. Ausd. Juli, Aug. (*J. acutiflorus* Ehrh.) An sumpf. Stellen, Gräben, in Wäldern zerstreut. Südlich v. Monheim b. Ried, auf d. Schwalbwiesen b. Wemding.

***) Alle Klchbltr gleichlang, kürzer als die Kapsel.

11) *J. lamprocarpus* Ehrh. *Glanzfrüchtige B.* Alle Klchbltr mit kurzer Stachelspitze, heller od. dunkler braun mit weishäutigem Rande, Kapsel glänzend-schwarzbraun, Bltenköpfchen in mehrfach-zusammengesetzter, sperrig-ausgebreiteter Scheindolde, Stgl 1 1/2—1' h. Ausd. Juli, Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Ufern, Wegen, gemein.

12) *J. alpinus* Vill. *Alpen-B.* Nur die abwechselnden Klchbltr kurz-stachelspitzig, glänzend-schwarzbraun wie die Kapsel, Bltenköpfchen in mehrfach-zusammengesetzter, aufrecht-äst. Scheindolde, Stgl 1—2' h. Ausd. Juli, Aug. Auf sumpf. Boden, an Gräben, auf Wiesen. B. Huisheim, Hagenbuch, Marxheim F.

423) *Juncus* DC. *Gainsimse* (50).

A) Blten braun od. schwarzbraun, Stgl 1 1/4—1' h.

a) Blten in kurzen, dichten, kopfigen Aehren zusammengedrängt, die zu einer einfachen Scheindolde gruppirt sind. Die Aehren z. Th. sitzend, z. Th. länger od. kürzer gestielt.

1) *L. campestris* DC. *Hasenbrod.* Staubfäden 3 mal kür-

zer als die aufgesprungenen Staubbeutel, von den Blütenähren wenigstens einige nickend, Blüten kastanienbraun, Wurzelstock Ausläufer treibend. Ausd. Mrz—Mai. In trocken. Wäldern, Gebüsch, auf Triften, gemein.

2) *L. multiflora* Lej. **Vielblütige H.** Staubfäden ungefähr halb so lang als die aufgesprungenen Staubbeutel, alle Blütenähren aufrecht, Blüten bräunlich bis schwarzbraun, Wurzelstock ohne Ausläufer. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern an hochgrasigen Stellen. Im westl. Theile des Bez. Zw. Monheim u. Otting, b. Rothenberg, im Schwalbwalde, im Muttenauwäldchen u. im Nonnenholz, auf d. Hesselberg F.

b) Blüten einzeln-stehend, eine lang-äst., fast einfache Scheindolde bildend.

3) *L. pilosa* Willd. **Haarige H.** Aeste der Scheindolde 1—3blütig, nach dem Abblühen abwärtsgebogen, Bltr breit-lineal, sehr lang behaart, Stgl 1½—1' h., Samenkörner mit grossem, sichelf. Anhang. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern, Gebüsch, häufig.

B) Blüten gelblich-weiss, Stgl 1—1½' h.

4) *L. albida* DC. **Weisstiche H.** Blüten in kleinen Büscheln, die eine vielfach-zusammengesetzte, lockere Scheindolde bilden, manchmal mit röthl. Anfluge, Bltr schmal-lineal, lang, stark-behaart. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, gemein.

109) Familie: Cyperaceen DC. Halbgräser.

424) *Cyperus* L. **Cypergras** (4, 7).

1) *C. flavescens* L. **Gelbliches C.** Aehrchen schmutzgelb, 1¼—1½" l., zu 3 bis vielen eine gipfelständ., kopfiggedrungene Scheindolde bildend, Pistill mit 2 Narben, Stgl 2—6" h., stumpf-3kantig, am Grunde mit 1—2 schmal-linealen Bltrn od. blttlos. 1jähr. Aug. Sept. An sumpf. Stellen auf Sandboden. In grösster Menge auf Sumpfwiesen bei Wolkertshofen, auf quelligen Sumpfstellen am r. Thalabhang der Schwarzach zw. Ober- u. Untermessing, auf d. Schwalbwiesen b. Wemding, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Laub.

2) *C. fuscus* L. **Braunes C.** Aehrchen schwarz-braun, 1¼—1½" l., zu 3 bis vielen eine gipfelständ., bald kopfiggedrungene, bald zusammengesetzte, ausgebreitete Scheindolde bildend, Pistill mit 3 Narben, Stgl 2—8" h., 3kantig, am Grunde mit 1—2 schmal-linealen Bltrn od. blttlos. 1jähr. Aug., Sep. An sumpf. Stellen auf Sandboden. Mit vor. an denselben Localitäten, aber meist weniger reichlich.

425) *Schoenus* L. **Knopfg**ras (4, 7).

Sch. ferrugineus L. **Braunes Kn.** Ein einziges, gipfelst., aus 2—4 lanzettf. Aehrchen bestehendes, glänzend-schwarzbraunes, 3—4'' l. Köpfchen, unter demselben 1—2 scheidige, gerade, aufrechte Deckblttchen, wovon das äussere so lang od. länger ist als das Köpfchen, Halm rundlich, 6—12'' h., am Grunde v. blttlosen Scheiden u. nur 1 od. dem anderen schmal-linealen, kurzen Bltte umgeben. Ausd. Mai, Juni. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen in grösster Menge.

425b) *Cladium* R. Br. **Schneidegr**as.

Cl. Mariscus R. Br. **Sumpf-Schn.** Viele eif., spitzige, 2blütige, rostbraune Aehrchen, die zu zusammengesetzten, gipfel- u. blattwinkelst. Scheindolden vereinigt sind, welche längs des oberen Theils des Stgls eine lange Rispe bilden, Halm 2—6' h., steif, rundlich, oben 3kantig, beblttrt, Bltr lang, breit-lineal, flach, gekielt, am Rande u. am Kiele fein- aber scharf-stachligzahnig, Wrzlstock kriechend. Ausd. Juli, Aug. (*Schoenus* Mar. L.) In Sümpfen, auf sumpf. Wiesen. Auf Torfwiesen b. Buxheim A.

426) *Scirpus* L. **Pinse** (8).

- A) Griffel mit d. Frcht durch ein kleines Glied verbunden, welches nach dem Abfallen des Griffels auf d. Frcht stehen bleibt u. mit derselben verhärtet. Binsen mit einfachen, blttlosen, nur am Grunde v. Blttscheiden umgebenen, 1—12'' h. Halmen u. einer einzigen, gipfelst., eif. od. länglich-walzenf., 1—10'' l., heller od. dunkler braunen Bltenähre (*Heleocharis* R. Br.).

a) Griffel 2spaltig.

1) *Sc. palustris* R. Br. **Sumpf-B.** Wrzl kriechend, Halm ziemlich stark, 3''—2' h., unten 1—2'' dick, Aehre 3—10'' l., vielblütig, Bltenscheidchen glänzend-braun, mit breitem, hellem Rückenstreifen u. weissl. Rande. Aendert ab mit schwarz-braunen Aehren u. schwächeren Halmen: *Sc. uniglumis* Lnk. Ausd. Juni—Sep. In Sümpfen, an Gräben, Ufern, gemein. Die schwächere Form auf Sumpfwiesen b. Landershofen häufig.

2) *Sc. ovatus* R. Br. **Eiförmig-ährige B.** Wrzl nicht kriechend, sondern faserig, Halm dünn, bis 1½' h., Aehre 2—3'' l., Bltenscheidchen rothbraun, mit breitem, grünem Rückenstreifen u. weissl. Rande. 1jähr. Juni, Aug. Auf

feucht. Wiesen, vorzügl. auf Sandboden. In den nördlichsten Gegenden des Bez. zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

b) Griffel 3spaltig.

3) *Sc. acicularis* R. Br. *Nadelfeine B.* Halm borstenf., 2—6" h., in dicht. Rasen, mit fadenf., wurzelnden Ausläufern, Aehrchen 1—1½" l., spitz. 1jähr. Juni—Aug. Auf feucht. Sandboden, auf Wiesen, an Gräben, Sümpfen, hier u. da. In grösster Menge auf schlamm. Sande an d. Donau zw. Bertoldsheim u. Marxheim.

B) Griffel unmittelbar d. h. ohne ein kleines Mittelglied mit d. Frcht verbunden, diese zeigt daher, nachdem d. Griffel abgefallen ist, keinen gliedartigen Fortsatz auf d. Spitze.

a) Bltenähren (1—8" l.) in Büscheln, die eine gipfelständige, bald einfache, bald ausgebreitet-äst. Scheindolde bilden, Halm beblättert, Bltr breitlineal, lang.

4) *Sc. maritimus* L. *Meer-B.* Bltenähren 6—8" l., dunkelbraun, entweder in mehreren Büscheln, die eine einfache Scheindolde bilden, od. zu einem einzigen, gipfelständ., lockeren Büschel vereint, Scheindolde von 2—3 linealen, langen Hüllbltrn umgeben, Halm scharf-3kantig, 1—3' h. Ausd. Juli, Aug. An Flüssen u. Gräben im Ries, z. B. an d. Wörnitz, Eger F.

5) *Sc. silvaticus* L. *Wald-B.* Bltenährchen nur 1—2" l., grün od. schwärzlich, in Büscheln, die eine grosse, 5—6" br., ausgebreitet-äst. Scheindolde bilden, welche v. 2—3 langen, linealen Hüllbltrn umgeben ist, Halm stumpf-3kantig, 1—3' h. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, Waldsümpfen, stellenweis häufig. In grösster Menge auf d. Sumpfwiesen zw. Veitserlenbach u. St. Veit.

b) Bltenähren einzeln od. zu mehreren in Büscheln, die eine unterhalb der Spitze des Halms seitlich hervortretende Scheindolde bilden.

α) Halme stark, 1—10' h.

6) *Sc. lacustris* L. *Teich-B.* Halme 4—10' h., walzenf., nicht kantig, unten fingerdick, Bltenähren 3—5" l., rostbraun, in Büscheln, die eine mehrfach-zusammengesetzte, 2—3" unter der Halmspitze seitlich hervortretende Scheindolde bilden, Halm vollkommen blttlos. Ausd. Juni—Aug. In steh u. langsam fliess. Wasser, gemein.

7) *Sc. Tabernaemontani* Gmel. *Kleine T.* Der vor. vollkommen ähnlich, aber d. Halme nur 1—3' h. u. dünner, Bltenähre purpurbraun, eine fast an d. Spitze des Halms

stehende Scheindolde bildend. Ausd. Juni—Aug. An denselben Orten, aber seltener. Im Bez. noch nicht beobachtet, aber nahe bei d. westl. Gr. im Abwasser der Eger zw. Deiningen u. Grosselfingen am r. Ufer F.

8) *Sc. triquetus* L. **Dreikantige B.** Halm 1—3' h., scharf-3kantig, Bltenähren 3—4" l., braun, in Büscheln, die eine gedrängte, 2—3" unter d. Halmspitze seitlich hervortretende Scheindolde bilden, Halm bltlos od. die oberste Blttscheide in ein kurzes Bltt auslaufend. Ausd. Juli, Aug. An Flussufern, zerstreut. An d. Donau b. Marxheim F.

β) Halme borstenförmig, 1—6" h.

9) *Sc. setaceus* L. **Borstenförm. B.** Ein od. zwei eif., 1—2" l. Aehrchen, 1½—1" unter der Halmspitze seitlich hervortretend, Halm fast bltlos. 1jähr. Juli, Aug. An feucht. Stellen auf Sandboden, hier u. da. Zw. Veitserlenbach u. St. Veit, nach F an d. Schwalb b. der Pfliegermühle u. dem Kriegsstatthof.

c) Ein einziges, 1½—2" l. Bltenährchen auf dem Gipfel eines 2—8" h., einfachen, fadenf., am Grunde v. Blttscheiden umgebenen Halms.

10) *Sc. pauciflorus* Lightf. **Wenigblütige B.** Aehrchen eif., wenigblütig, rothbraun, Wrzl ausdauernd, büschelig, fast kriechend. Ausd. Juni, Juli (*Sc. baeothryon* Ehrh.). Hat Aehnlichk. mit *Sc. ovatus*, wovon sie sich aber leicht durch die ausd., fast kriechende Wrzl unterscheidet. Auf feucht. Wiesen, Weiden, nicht häufig. B. Monheim (Stückelberg, Ried, Hagenbuch), b. Wörnitzostheim F.

427) *Eriophorum* L. **Wollgras** (1, 8).

A) Mehrere gestielte Aehren bilden auf d. Gipfel des Halms eine Scheindolde.

a) Aehren zur Frchtzeit überhängend, zur Blütezeit aufrecht.

1) *E. angustifolium* Roth. **Schmalblättriges W.** Stiele der Aehren glatt, Frchtquasten bis 1½" l., Bltr lineal, gegen die Spitze 3kantig, Halm zur Frchtzeit 1½—2' h. Ausd. Apr., Mai. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da, z. B. im Monheimer Stadtwalde, auf d. Schwalbwiesen.

2) *E. latifolium* Hoppe. **Breitblättriges W.** Stiele der Aehren rauh, Fruchtquasten nur bis 1" l., Bltr breitlineal, sonst wie vor. Ausd. Apr., Mai. Auf Sumpfwiesen, häufig, z. B. auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, b. Nassenfels, Wemding.

b) Aehren zur Blte- u. Frchtzeit aufrecht.

3) *E. gracile* Koch. *Schlankes W.* Frchtquasten 1½—3¼" l., Halm sehr schlank, 1½—1 1½' h., bis zur Mitte mit kurzen Bltrn besetzt, Wrzlstock horizontal-kriechend, lang. Ausd. Apr., Mai. Auf moor. Wiesen, selten. Innerhalb des Bez. noch nicht beobachtet; nach F jenseits der nordwestl. Gr. b. Lellenfeld u. zw. Larrieden u. Schopfloch.

B) Nur eine u. zwar stets aufrechte Aehre auf d. Gipfel des Halms.

4) *E. vaginatum* L. *Bescheidetes W.* Halm bis über d. Mitte mit aufgeblasenen Blttscheiden besetzt, 1½—2' h., 3kantig, Aehre zur Bltezeit dunkelgrau, 1½—1" l., Frchtquaste 1" l. Ausd. Apr., Mai. Auf sumpf. Boden. Nur jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Dennenlohe, Röttenbach, Arberg F.

428) *Carex* L. *Niedgras, Segge* (124).

A) Auf d. Gipfel eines fast blttlosen Halms eine einzige u. zwar einfache d. i. nicht aus kleineren Aehrchen zusammengesetzte, 3—12" l. Aehre.

a) In derselben Aehre nur männl. od. nur weibl. Blten.

1) *C. Davalliana* Sm. *Davall's R.* Wrzl faserig, nicht kriechend, rasenbildend, Halm 3kantig, wie die borstenf. Bltr scharf, bis 1' h., Bltendeckblttchen ei-lanzettf., braun mit durchscheinendem Rande, Frchtchen lanzettf., wagrecht-abstehend. Ausd. Apr., Mai. Auf feucht. Wiesen. In grosser Menge z. B. auf einer sumpf. Wiese b. Weissenkirchen, b. Nassenfels, Wolkertshofen.

2) *C. dioica* L. *Zweihäusiges R.* Wrzl kriechend, Halm walzenf., wie die borstenf. Bltr glatt, bis 8" h., Bltendeckblttchen eif., braun mit weisslich-durchscheinendem Rande, Frchtchen eif. Ausd. Apr., Mai. Auf Torfwiesen. B. Wolkertshofen, ausserdem nach F b. Neudorf u. jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Lellenfeld.

b) Aehren unten weiblich, oben männlich.

3) *C. pulicaris* L. *Floh-R.* Wrzl faserig, rasenbildend, Halm walzenf., bis 1' h., Bltr borstenf., Aehre walzenf., oben dünner, Bltendeckblttchen rostbraun, Frchtchen lanzettf., zuletzt zurückgebogen, Griffel 2spaltig. Ausd. Apr., Mai. Auf Moorboden, hier u. da. B. Otting, zw. Hagenbuch u. Sandel, im Erlenhain b. der Pflegermühle gegen d. Föhrenwald zu F.

B) Auf d. Gipfel eines unten beblttertten, oben meist blttlosen Halms eine einzige, aus vielen, kleineren

Aehrchen zusammengesetzte, manchmal traubige, aber nie die Länge von 4" erreichende Aehre.

a) Aehrchen oben männlich, unten weiblich.

α) Frchtchen grün, bei d. Reife sperrig-auseinanderstehend.

*) Halm scharf-3kantig, oben plötzlich in die Aehrenachse abgesetzt, Frchtchen deutlich längsnervig.

4) *C. vulpina* L. *Fuchs-R.* Aehre traubig, 1—21½" l., 6—10" br., unterbrochen, Aehrchen eif., sitzend, grünlich-bis röthlich-braun, Bltr breit-lineal, flach, wie der 1—3' h. Halm sehr scharf. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Boden, an Gräben, auf Wiesen, häufig.

***) Halm rundlich-3kantig, allmähig in die Aehrenachse verschmälert, Frchtchen schwach- od. nicht längsnervig.

5) *C. muricata* L. *Stachelfruchtiges R.* Aehre nicht od. nur wenig unterbrochen, eintach, nicht traubig, 1—11½" l., Aehrchen bleichgrün, das unterste ohne grünes Hüllbltt, Bltr flach, kürzer als der 1—11½' h., fast blttlose Halm. Ausd. Mai, Juni. An Gräben, auf Wiesen, in Wäldern. In gross. Menge z. B. am Bergabhänge des obersten Theils der Anlage u. im Walde b. Buchenhüll.

6) *C. divulsa* Good. *Zerrissenähriges R.* Die untersten Aehrchen 1¼—1" v. einander entfernt, bleichgrün, eine lockere, einfache, nicht traubige, 1—11½" l. Aehre bildend, das unterste Aehrchen mit einem grün., borstenf. Hüllbltte, Bltr schmal-lineal, flach, nicht od. nur wenig kürzer als d. 3kantige, dünne, 1—11½' h., nur oben blttlose Halm. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern u. Gebüsch, nicht häufig. In d. Anlage, b. Wintershof im Gebüsch, im Affenthal, im Walde b. Buchenhüll.

β) Frchtchen braun, bei d. Reife nicht auseinanderstehend. Aehre traubig od. gedrängt-rispig, locker od. unterbrochen, Bltr schmal-lineal, viel kürzer als der Halm.

7) *C. paradoxa* Willd. *Seltsames R.* Halm seiner ganzen Länge nach 3kantig, oben blttlos, 1—2' h., Aehre 1—2" l., hellbraun, Aehrchen sitzend od. nur ganz kurz gestielt, Frchtchen glanzlos, kurzeif., mit ziemlich langem, nicht geflügeltem Schnabel. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen mit Moorboden, selten. An d. Schwab nordwestl. neben d. Herbermühle, ausserdem jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. zw. Dennenlohe u. Lellenfeld F.

8) *C. teretiuscula* L. **Rundhalmiges R.** Halm nur nach oben hin 3kantig mit etwas gewölbten Flächen, oben bltlos, 1—1½' h., Aehre bis 1" l., hellbraun, Aehrchen sitzend od. nur ganz kurzgestielt, Frchtchen glänzend, kurz-eif., mit kurzem, breit-geflügeltem Schnabel. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, hier u. da. Jenseits der nordwestl. Gr. des Bez. b. Dennenlohe F.

b) Aehrchen oben weiblich, unten männlich.

α) Wrzl weitkriechend, Halme u. Bltr daher nicht in Rasen, sondern in Reihen geordnet. Aehren eif., traubig, ½—1" l.

9) *C. brizoides* L. **Zittergrasähnliches R.** Aehren weissgelb od. bleich-gelblichgrün, glänzend, Aehrchen länglich-lanzettf., fast 2zeilig, meist gekrümmt, Bltr lang, schmal-lineal, überhängend, Halm dünn, 3kantig, fast bltlos, 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In Wäldern an feucht. Stellen oft grosse Flächen überziehend, wie z. B. im Thale, das v. Tempelhof nach Wasserzell hinabführt.

10) *C. Schreberi* Schrnk. **Schreibers R.** Aehren rostbraun, Aehren länglich-eif., nicht gekrümmt, Bltr kurz, schmal-lineal, fast borstenf., nicht überhängend, Halm dünn, 3kantig, fast bltlos, ¼—1' h., viel länger als die Bltr. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, an Gräben, auf Sandboden, hier u. da. Im Ries jenseits der Wörnitz an versch. Stellen (zw. Muningen u. Pfäfflingen, b. Deiningen, zw. Grosseiflingen u. Schloss Allerheim) F.

β) Wrzl nicht kriechend, Halme u. Bltr daher in Rasen. Halme 3kantig.

*) Die untersten Aehrchen 1—1½" v. einander entfernt, sitzend, jedes mit einem mehrere Zoll langen, grünen Hüllbltte.

11) *C. remota* L. **Entferntblütiges R.** Aehrchen bleichgrün od. gelbgrün, 2—4" l., eif., eine bis 4" l., äusserst lockere Aehre bildend, nur die obersten Aehrchen einander genähert, Aehrenspindel hin- u. hergebogen, Bltr schmal-lineal, Halm dünn, 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. An feucht. Waldstellen, zerstreut. An Waldgräben zw. Monheim u. Reichertswies, ausserdem auf d. Hesselberg in d. schwarzen Fichte F.

**) Aehrchen nicht od. nur sehr wenig v. einander entfernt, ohne grüne Hüllbtr, eine dicke, traubige, etwas unterbrochene, ½—1" l. Aehre bildend

12) *C. leporina* **Hasen-R.** Aehrchen bräunlich-grau, sel-

tener weisslich-grün od. blass-gelblich (*C. argyroglochin* Horn.), eif., fast 2zeilig-gestellt, Bltr schmal-lineal, flach, Halm $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' h., länger als die Bltr. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, häufig.

***) Aehrchen, wenigstens die unteren, 3—5'' von einander entfernt, eine gestreckte, mehr od. minder traubige Aehre bildend. Frchtchen auch bei d. Reife grün.

†) Frchtchen bei d. Reife sperrig-auseinanderstehend.

13) *C. stellulata* Good. *Sternfrüchtiges R.* Aehrchen 3—4, abwechselnd, Frchtchen in einen 2zahnigen, am Rande gezähnelten Schnabel verlängert, Bltr schmal-lineal, Halm $1\frac{1}{2}$ —1' h., länger als die Bltr. Ausd. Mai, Juni. In feucht. Häinen, Gebüsch, auf nass. Wiesen, an Gräben, hier u. da. An d. Schwalb neben d. Stadelmühle, ausserdem nordwestl. v. Bez. b. Dennenlohe F.

††) Frchtchen auch bei d. Reife nicht sperrig-auseinanderstehend, sondern aufrecht, in einen Schnabel ausgezogen.

14) *C. elongata* L. *Verlängertähriges R.* Aehrchen 7—12, fast lineal, 4—6'' l., abwechselnd, eine $1\frac{1}{2}$ —3'' l., lockere, fast 2zeilige Aehre bildend, Bltendeckbltchen grün, am Rücken braun, am Rande nicht weiss, Bltr schmal-lineal, Halm 1—3' h., länger als die Bltr. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen in u. ausserhalb der Wälder, selten Im Oettinger Forst b. Wassertrüdingen, b. Ingershof nächst Fünfstetten, im Rohrbacher Wald, bei der unteren der 3 Schwalbmühlen F.

15) *C. canescens* L. *Grauliches R.* Aehrchen 4—7, meist 6, oval, eine 1— $2\frac{1}{2}$ '' l., unterbrochene Aehre bildend, Bltendeckbltchen hellbraun od. grünlich mit breitem, weissem Rande, Bltr schmal-lineal, Halm 1— $1\frac{1}{2}$ ' h., länger als d. Bltr. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, hier u. da. B. Wassertrüdingen gegen d. Oettinger Forst, im Erlenhaine neben d. Pflegermühle, an Waldgräben b. Gossheim F.

c) Obere u. untere Aehrchen ganz weiblich, mittlere ganz männlich.

16) *C. disticha* Huds. *Zweizeiliges R.* Aehre unten traubig, oft kegelf., 1— $2\frac{1}{2}$ '' l., gelblichbraun, untere Aehrchen grösser, v. einander entfernt, oft seitwärts-gebogen, obere sich deckend, Bltr schmal-lineal, Halm scharf-3kantig, 1—3' h., Wrzl kriechend. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, an Sümpfen, hier u. da, z. B. b. Weissenkirchen, im Nonnenholz zw. Wechingen u. Eulenhof.

C) Auf d. Gipfel eines unten beblühten, oben blutlosen Halms eine aus $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ " l., geknäuelten, unterbrochenen Aehren zusammengesetzte, 2—5" l., $1\frac{1}{2}$ —1" br., zuletzt oben überhängende Rispe.

17) *C. paniculata* L. *Rispenblütiges R.* Halm 2—4' h., scharf-3kantig, Bltr breit-lineal, flach, kürzer als d. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, in Sümpfen, hier u. da. Rings um d. Weiher neben der obersten der 3 Schwalbmühlen; b. der Herbermühle F.

D) Auf d. Gipfel eines unten beblühten, oben meist blutlosen Halms 1 od. mehrere männl. Aehren u. darunter 1 od. mehrere, meist gestielte weibliche. (Die männl. Aehren sind manchmal an d. Spitze weiblich, die weiblichen manchmal daselbst männlich.)

a) Griffel 2spaltig.

α) Blttscheiden mit (beim Abbiegen deutlichen) netzartigen Fasern verbunden.

18) *C. stricta* Good. *Steifblättriges R.* Wrzl grosse, sehr dichte Rasen bildend, Aehren 1— $1\frac{1}{2}$ " l., schwarzbraun, alle aufrecht, 1—2 männliche, 1—3 weibliche, letztere sitzend od. kurz-gestielt, Bltr schmal-lineal, flach, steif, sehr scharf, so lang als d. 1—2' h., scharf-3kantige, steife Halm. Ausd. Apr., Mai. Auf Moorboden, in Sümpfen, hier u. da. B. Wolkertshofen, Otting, Huisheim.

β) Blttscheiden ohne netzartige Fasern, Blütendeckblttchenschwarzbraun mit grün. Rückennerv.

19) *C. acuta* L. *Schneidendes R.* Unterhalb jeder der unteren Aehren ein langes, grün. Hüllbltt, das unterste so lang od. noch länger als d. ganze Blütenstand, 2—3 männl., 3—4 weibl. Aehren, wovon die unteren gestielt sind u. oft nicken od. überhängen, Frchtchen grün, mit undeutlichen Nerven, Bltr lineal, lang u. flach, sehr scharf, Halm 1—3' h., scharf-3kantig, Wrzl kriechend. Ausd. Mai, Juni. An Flüssen u. Bächen, in Sümpfen, Gräben, häufig, z. B. b. Landershofen, Weissenkirchen.

20) *C. vulgaris* Fr. *Gem. R.* Unterhalb jeder der unteren Aehren ein grün. Hüllbltt, wovon keines bis zur Spitze der obersten Aehre reicht, 1—2 männl., 3—4 weibl. Aehren, wovon die unterste kurz-gestielt, alle aufrecht, Frchtchen deutlich längs-nervig, Bltr schmal-lineal, flach, aufrecht, Halm $1\frac{1}{2}$ —1' h., steif, 3kantig, Wrzl grosse, dichte Rasen bildend. (*C. caespitosa* Good.) Ausd. Apr., Mai. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, häufig, z. B. b. Landershofen, Weissenkirchen.

b) Griffel 3spaltig.

α) Frchtchen ohne Schnabel od. d. Schnabel kurz, walzenf., oben schief-abgeschnitten od. 2zählig.

*) Frchtchen völlig unbehaart.

†) Am Grunde der untersten, weibl. Aehre ein grün. Hüllbltt, welches den Stgl mit sehr kurzer (höchstens 1¼" l.) Scheide umfasst.

21) *C. pallescens* L. *Bleiches R.* Eine einzige aufrechte männl. Aehre, 2—3 weibliche, erstere schmal, letztere kürzer u. dicker, 1¼—1½" l., genähert, kurz-gestielt, aufrecht, gelblichgrün, das unterste Hüllbltt über die Spitze der männl. Aehre hinausreichend, Frchtchen grün, fast nervenlos, 3kantig, Bltr schmal-lineal, flach, behaart, Halm 1½—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, in feucht. Wäldern, hier u. da. Auf einer sumpf. Wiese b. Weissenkirchen, auf d. Schwalbwiesen.

22) *C. glauca* Scop. *Graugrünes R.* Zwei bis drei aufrechte, männl. Aehren, 2—4 weibliche, 1—2" l., letztere lang-gestielt, zuletzt hängend, schwarzbraun, das unterste Hüllbltt die Spitze der männl. Aehre nicht erreichend, Hüllblttscheiden braun od. bräunlich, Frchtchen grün od. braun, nervenlos, doppelt-convex, Bltr schmal-lineal, flach, blaugrün, Halm 1½—1½' h. In feucht. Wäldern, an Gräben, gemein.

††) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren je ein grün. Hüllbltt, wovon das unterste den Stgl mit 1½—3" l. Scheide umfasst.

23) *C. panicea* L. *Hirseartiges R.* Weibl. Aehren (den Stiel nicht mitgerechnet) 1—1½" l., aufrecht, weit v. einander entfernt, locker-blütig, 1—3, bisweilen an d. Spitze männlich, Bltendeckblttchen rothbraun mit grün. Rückenstreif, eine einzige männl. Aehre, Hüllbltr viel kürzer als d. ganze Bltenstand, ihre Scheiden ungefähr 1½" l., nebst den Stglbltrn blaugrün, letztere schmal-lineal, kürzer als d. 1½—1½' h. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf nass. Wiesen, in Wäldern, häufig, z. B. in d. Anlage.

24) *C. maxima* Scop. *Grösstes R.* Weibl. Aehren 3—4" l., überhängend, v. einander entfernt, sehr dicht blütig, walzenf., 3—5, die unteren gestielt, Bltendeckblttchen purpurbraun mit grünlich. Rückenstreif, 1—2 männl. Aehren, Hüllbltr bis zur Basis der obersten Aehre od. noch weiter hinan reichend, Scheide der unteren Hüllbltr 1—3" l., Bltr 1½—2½" br., Halm 3kantig, 2—4' h. Ausd. Mai, Juni. An

feucht. Waldstellen. Im Bez. noch nicht beobachtet, nach F jenseits der nordwestl. Gr. im Dürrwanger Forst.

†††) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren eine röhrige, weisshäutige, glänzende, bis 1½" l. Scheide, die sich nicht in ein grün. Hüllbltt fortsetzt.

25) *C. alba* Scop. *Weisses R.* Eine einzige männl. Aehre, 1—2 weibliche, lang-gestielt, aufrecht, sehr wenig- u. lockerblütig, Bltendeckblttchen weiss, glänzend, Frchtchen braun, längs-nervig, Bltr schmal-lineal, Halm 3—10" l. Ausd. Apr., Mai. In Gebirgswäldern Süddeutschlands. B. Marxheim an gras. Stellen, v. Lech aus d. Alpen u. Hochebenen bis zur Donau herabgeführt F.

**) Frchtchen fein behaart, 3seitig, nur 1 männliche Aehre.

†) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren je ein Hüllblttchen, welches den Stgl mit höchstens 2" l. Scheide umfasst.

0) Sämtliche Aehren einander sehr genähert, so dass sie sich z. Th. bedecken, sitzend, eine zusammengesetzte Aehre od. eine Art Köpfchen bildend. Kleine, 3—10" h. Riedgräser mit linealen, flachen Bltrn u. braun. Bltendeckblttchen.
a) Wrzl Ausläufer treibend.

26) *C. ericetorum* Poll. *Heide-R.* Weibl. Aehren (2—4) 1¼—1½" l., mit der männl. eine zusammengesetzte, 1" l. Aehre bildend, alle Aehren länglich, Hüllblttchen rothbraun, ungefähr 3" l., Bltendeckblttchen mit abgerundeter Spitze, rostbraun mit weisshäutigem Rande, Bltr ziemlich breit, steif, Halm 4—10" h., Frchtchen schwärzlich-braun, nervenlos. Auf trockn. Sandplätzen in Wäldern u. an Waldrändern, hier u. da. Auf Waldblößen westl. v. Tempelhof b. E., auf Alluvialsand nächst d. Schwalb b. den Mühlen.

b) Wrzl keine Ausläufer treibend, dichte Rasen bildend.

27) *C. montana* L. *Berg-R.* Aehren fast zu einem Köpfchen zusammengedrängt, die 2—3 weiblichen 3—5" l., eif., sitzend, Hüllblttchen der untersten Aehre am Grunde purpurbraun, in eine grüne, pfriemliche Spitze auslaufend, Bltendeckblttchen eif., kurz-zugespitzt, Frchtchen länglich-eif., Halm 3kantig, oben schärflich, 3—12" l., viel länger als die schmal-linealen Bltr. Ausd. Apr., Mai. In Wäldern, auf gras. Hügeln, häufig.

28) *C. pilulifera* L. *Pillentrages R.* Aehren zusammen eine unterbrochene Aehre bildend, die 2—3 weibl. eif.-kuglich, sitzend, 2—3" l., Hüllblttchen der untersten Aehre grün, pfriemf., so lang od. kürzer als d. Aehre, Bltendeckblttchen eilanzettf., sehr spitz, Frchtchen kuglich-eif., Bltr schmal-lineal, Halm 3kantig, oben schärflich, 3—12" l., aufrecht od. aufsteigend, meist bogenf.-zurückgekrümmt, Ausd. Apr., Mai. In Wäldern auf trocken, sand. Boden, zerstreut. Am häufigsten auf Keupersandboden b. Heideck, Pleinfeld, Gunzenhausen, ausserdem b. Monheim,

00) Weibl. Aehren (2—3) deutlich v. einander getrennt, sitzend od. die unteren gestielt, stets aufrecht, Hüllblttchen der untersten Aehre mit sehr kurzer Scheide, die aber in ein mehrere Linien langes, borstenf., grün. Bltt übergeht.

29) *C. praecox* L. *Frühes R.* Halm stumpf-kantig, glatt, ziemlich stark, steif, so lang od. länger als d. lineal-lanzettf., langzugespitzten Bltr, später 1½—1' l., Aehren länglich, die weiblichen zur Bltezeit sehr schmal, unterste Aehre gestielt, mit kurzem, pfriemf. Hüllblttchen, Frchtchen eif., zerstreut-behaart, so lang als die eif., spitzen, hell-rostbraunen Bltendeckblttchen. Ausd. Mrz, Apr. Auf trocken. Grasplätzen u. Hügeln, gemein.

30) *C. tomentosa* L. *Fitziges R.* Halm scharf-3kantig, rauh, 1½—1' h., fast blttlos, viel länger als die Bltr, unterste Aehre meist entfernt, wie die übrigen länglich u. sitzend, mit längerem, pfriemf. Hüllblttchen, Frchtchen kuglich, dichtfilzig, Bltendeckblttchen braun. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen u. Waldstellen, hier u. da. Nach F im Ries u. auf d. Jura östl. v. demselben.

††) Am Grunde der unteren, weibl. Aehren je ein Hüllblttchen, welches (wenigstens das unterste) den Stgl mit deutlicher, ziemlich langer Scheide umfasst, die sich bald in einen grünen Fortsatz verlängert, bald einen solchen entbehrt.

0) Die Hüllblttchen stellen nur röhrige, häutige, rothbraune od. bräunlich-weiße (nicht grüengefärbte) Scheiden dar, wovon nur die unterste bisweilen in eine sehr kurze, die unterste Aehre nie überragende, krautige Spitze verlängert ist.

31) *C. digitata* L. *Fingerförm. R.* Weibl. Aehren gegen

die Spitze des Halms doldentraubig gruppiert, Scheiden der Hüllblttchen grünlich-rothbraun od. purpurbraun, weibl. Aehren (2—4) 1½—1" l., schmal-lineal, sehr locker blütig, gestielt, stets aufrecht, genähert, die kürzere, gipfelständ., männl. Aehre überragend, alle gelbbraun, Scheiden ¼—1½" l., oben weiss-randig, mit od. ohne kurze, grannenartige Spitze, Bltendeckblttchen stumpf, Bltr schmal-lineal, flach, Halm glatt, 3—10" l. Ausd. Apr., Mai. In Laubwäldern, nicht selten, z. B. in d. Anlage. Eine seltenere Spielart mit einander sehr genäherten, dichter blütigen, eine fingerf. Doldentraube bildenden Aehren ist *C. ornithopoda* Willd.

32) *C. humilis* Leyss. *Niedriges R.* Weibl. Aehren längs des ganzen Halms vertheilt, Scheiden der Hüllblttchen bräunlich-weiss, weibl. Aehren (2—3) ¼—1½" l., gestielt, aufrecht. Scheiden ½" l., die oberen weibl. Aehren mehr od. minder einschliessend, Bltendeckblttchen braun, mit sehr breitem, weisshäutigem Rande, Bltr schmal-lineal, viel länger als der 3—4" h. Halm. Mrz, Apr. auf sonn. Kalkhügeln. Am Neuenweg häufig H, ausserdem nach F bei Neudorf u. auf d. Hesselberg.

0^o) Unterstes Hüllblttchen grün, mit ¼—1½" l. Scheide u. blttartigem Fortsatze, der d. unterste Aehre überragt.

33) *C. polyrrhiza* Wallr. *Vielwurzeliges R.* Weibl. Aehren (2—3) länglich-eif., einander genähert, sitzend, die unterste gestielt, alle aufrecht, Bltendeckblttchen rostbraun, mit grünem Rückenstreif, Frchtchen grün, stark behaart, Bltr schmal-lineal, Halm dünn, 3kantig, scharf. Ausd. Apr., Mai. In schatt. Laubwäldern, zerstreut. Auf der E. Alp, auf d. Hahnenkamm, ausserdem auf d. Hesselberg u. im Oettinger Forst F.

β) Frchtchen allmählig od. plötzlich in einen ziemlich langen, gerandeten od. zusammengedrückten Schnabel verlängert.

*) Hüllbltr grün, den Halmbltrn ähnlich, ohne Scheide od. nur das unterste mit ganz kurzer Scheide. 1—5 männl. Aehren. Halme 1—4' h.

†) Frchtchen eif., aufrecht-abstehend, Halm scharf-3kantig.

34) *C. paludosa* Good. *Sumpf-R.* Halm 2—4' h., Frchtchen eif., zusammengedrückt, weibl. Aehren 2—4, entfernt, walzig, kurzgestielt od. fast sitzend, alle auf-

recht, 1—2" l., Bltr breit-lineal, lang. Ausd. Mai, Juni. An Bach-, Fluss- u. Sumpfufern, häufig.

35) *C. riparia* Curt. *Ufer-R.* Halm 3—5' h., Frchtchen ei-kegelf., aufgeblasen, weibl. Aehren 2—5, die unterste sehr entfernt, lang-gestielt, alle aufrecht, walzig, 2—4" l., Bltr breit-lineal, sehr lang. Ausd. Mai, Juni. An Flussufern, Sümpfen, Weihern, hier u. da. An d. Altmühl stellenweis, auch in den Altwässern der Donau zw. Steppberg u. Marxheim.

††) Frchtchen kuglig-aufgeblasen, wagrecht-od. fast wagrecht-abstehend.

36) *C. vesicaria* L. *Aufgeblasenes R.* Halm scharf-3kantig, rauh, 1—3' h., weibl Aehren 1—3, walzenf., 1—1½" l., aufrecht-abstehend bis nickend, Bltr sehr lang, grasgrün. Ausd. Mai, Juni. An Teichrändern, in Sümpfen, ziemlich häufig, z. B. am Waldsaum b. Morizbrunn, am grossen Weiher b. Wemding.

37) *C. ampullacea* Good. *Flaschenförm. R.* Halm stumpf-3kantig, glatt, 1—2' h., weibl. Aehren 1—3, walzenf., 1½—3" l., aufrecht, Bltr sehr lang, bläulich-grün. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, an Gräben, seltener als vor.; in grosser Menge z. B. in einem Graben b. der Moosmühle nächst Wolkertshofen.

**) Hüllbltr grün, den Halmbltrn ähnlich, die unteren mit röhriger, stglumfassender Scheide. Meist 1, selten 2 männl. Aehren.

†) Frchtchen dicht behaart.

38) *C. hirta* L. *Kurzhaariges R.* Weibl. Aehren (2-4) sehr weit v. einander entfernt, gestielt, aufrecht, walzig, die unterste 1—1½" l., Bltendeckbltchen lanzettf., begrannt, die der weibl. Blten blassgrün, die der männl. bräunlich, behaart, Bltr lineal, flach, Halm 1½—1½' h. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. u. trockn. Wiesen, an Gräben auf Sandboden, häufig, z. B. b. Weissenkirchen.

††) Frchtchen kahl.

0) Frchtchen alle aufrecht od. aufrecht-abstehend.

a) Frchtchen nervenlos od. undeutlich längs-nervig, weibl. Aehren überhängend.

39) *C. silvatica* Huds. *Wald-R.* Weibl. Aehren (2—5) weit v. einander entfernt, lineal, 1—2" l., lang-gestielt, endlich überhängend, blassgrün, lockerblütig. Frchtchen grün, glatt, Bltendeckbltchen weissl. mit grün. Rücken, Bltr breit-lineal,

Halm 3kantig, glatt, 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In feucht. Laubwäldern, hier u. da, z. B. b. Buchenhüll.

b) Frchtchen deutlich längsnervig, weibl.

Aehren (1—4) aufrecht, 1½—3¼" l.

40) *C. distans* L. *Entferntähriges* R. Bltendeckblttchen der weibl. Aehren kurz-stachelspitzig, hellbraun, alle Aehren sehr weit v. einander entfernt, gestielt, die Stiele aber v. den bis 8" l. Scheiden umschlossen, Bltr lineal, spitz, viel kürzer als der scharf-3kantige, 1—1½' h. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht. Wiesen, hier u. da, z. B. b. Weissenkirchen.

41) *C. fulva* Good. *Braungelbes* R. Bltendeckblttchen der weibl. Aehren ohne Stachelspitze, rothbraun mit trocken-häutigen Rändern, obere Aehren einander genähert, die unteren entfernt u. sichtbar gestielt, Scheiden bis 8" l., die Aehrenstiele theilweis umschliessend, Bltr lineal, spitz, viel kürzer als der oben scharf-3kantige, 1½—1½' h. Halm. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, stellenweis. Zw. den Schwalbmühlen u. Huisheim u. nordwestl. v. Bez. b. Lellenfeld u. Radwang F.

00) Frchtchen sperrig-abstehend, die unteren abwärts gerichtet od. zurückgekrümmt, der Länge nach gerippt, gelblichgrün, Hüllbltr die Aehren weit überragend.

42) *C. flava* L. *Gelbes* R. Frchtchen in einen abwärts gebogenen, mit dem Frchtchen gleichlangen Schnabel ausgezogen, weibl. Aehren (2—3) kuglig-eif., v. einander entfernt od. einander u. der männl. Aehre sehr genähert, letztere länglich-walzenf., gelblichbraun, Halm 1½—1' h. Ausd. Mai, Juni. Auf sumpf. Wiesen, nicht selten. B. Weissenkirchen, Wolkertshofen.

43) *C. Oederi* Ehrh. *Oeder's* R. Frchtchen in einen geraden Schnabel ausgezogen, der nur halb so lang als das Frchtchen ist, weibl. Aehren (2—3) kuglig, meist einander u. der männl. Aehre sehr genähert, letztere länglich-walzenf., gelblichbraun, Halme 2—8" h. Ausd. Mai—Sep. Auf feucht. Wiesen, an Gräben, seltener als vor. Auf Torfwiesen b. Wolkertshofen.

110) Familie: Gramineen Juss. Gräser.

429) *Bea* L. *Mais*, *Türkisch-* od. *Welshkorn* (9, 124).

Z. Mays L. *Gem. M.* Halm mit Mark gefüllt, Bltr lineal,

sehr breit, glänzend, Samen dottergelb od. roth, mehreich. 1jähr. Juli—Sep. Aus Südamerica stammend, b. uns nur selten cultivirt.

430) *Andropogon* L. *Partgras* (9).

A. Ischaemum L. *Gem. B.* Aehren (4—10) fingerf. auf d. Gipfel des Halms, röthlich, seidenglänzend, Bltr schmal-lineal, gerinnelt, am Grunde behaart, Halme schlank, 1—2' h., Wrzlstock kriechend. Ausd. Juli, Aug. Auf den stein. Abhängen der Jurakalk-Hügel stellenweis in gross. Menge, z. B. b. E., Arnsberg, Joshofen, desgl. auf d. Sande der Donau zw. Bittenbrunn u. Riedensheim, ist also weder charakteristische Kalk-, noch Sandpflanze.

431) *Digitaria* Scop. *Fingergras*.

Aehren fingerf. auf dem Gipfel des Halms, lineal, Halme aufsteigend od. niederliegend, Bltr lineal-lanzettlich, flach, weich (10).

1) *D. sanguinalis* Scop. *Bluthirse*. Obere Klchspelze halb so lang als die Kronspelzen, Aehren 3—10, auseinanderstehend, meist violett-purpurn, Bltr u. Blttscheiden behaart, Halme 1½—1' l., Aehrchen auf d. äusseren Längsnerven bisweilen steif-gewimpert (*D. ciliaris* Koel.) 1jähr. Juli—Sep. In Gärten häufiges Unkraut.

2) *D. glabra* Gaud. *Kahles F.* Obere Klchspelze so lang als die Kronspelzen, Aehren 3—5, auseinanderstehend, meist violett, Bltr u. Blttscheiden kahl, Halme 1½—1' l. 1jähr. Juli—Sep. (*Dig. filiformis* Koel.) Auf bebaut. Sandboden, vorzügl. auf Keuper gem. Unkraut, z. B. b. Pleinfeld, Mischelbach, Heideck, auch auf Alluvialsand an d. Donau u. an d. Schwalb b. den oberen Mühlen.

432) *Panicum* L. *Aechte Hirse* u. *Kammhirse*.

Einjähr., 1—3' h. Gräser mit breit-lineallanzettlichen Bltrn, Blten in Rispen, die bald vielfach gabelig-getheilt sind, bald aus Aehren bestehen (11).

1) *P. Crus galli* L. *Kammhirse*. Rispe aus einseitwendigen Aehren bestehend, 2—5" l., grün od. violett, Blten bald begrannt, bald stachelspitzig, Bltr wellig, Halme aufsteigend, unten zusammengedrückt, 1—1½' h. 1jähr. Juli—Sep. (*Echinochloa Crus galli* P. B.) Auf bebaut., sand. Boden häufiges Unkraut, z. B. b. Landershofen, häufiger auf Keupersand b. Pleinfeld, Heideck.

2) *P. miliaceum* L. *Aechte Hirse*. Rispe vielfach gabelig-verzweigt, zur Bltezeit offen, später zusammen-

gezogen, überhängend, Blten stets grannenlos, Blttscheiden zottig-behaart, Halme aufrecht, stark, 2—3' h. 1jähr. Juli, Aug. Aus d. Orient stammend, b. uns hier u. da gebaut, z. B. b. Heideck, dann im Ries (Laub, Schwörshem).

433) *Setaria* P. B. **Borstenhirse.**

Einjähr., 1½—1½2' h. Gräser mit schmal-walzigen, 1—3' l., ährenartig aussehenden Rispen u. lineal-lanzettf., flachen, am Rande scharfen Bltrn (10).

A) Die grannenartigen Borsten am Grunde der Aehrchen durch vorwärts gerichtete Zähnnchen scharf.

1) *S. viridis* L. **Grüne B.** Kronspelzen nicht runzelig, glatt, Borsten u. Aehre lebhaft grün, gelblich od. braunröthlich, letztere am Grunde selten unterbrochen. 1jähr. Juli—Sep. Häufiges Unkraut auf Aeckern, vorzüglich auf Sandboden.

2) *S. glauca* L. **Blaugrüne B.** Kronspelzen der Quere nach gerunzelt, Aehre blassgrün, Borsten anfangs grün, später fuchsroth. 1jähr. Juli, Aug. Auf Aeckern, vorzügl. auf Sandboden, mit vor., aber seltener.

B) Die grannenartigen Borsten am Grunde der Aehrchen durch rückwärts gerichtete Zähnnchen scharf.

3) *S. verticillata* L. **Wirtelästige B.** Aehre am Grunde unterbrochen, grün, Borsten einzeln od. zu 2. 1jähr. Juli, Aug. Auf bebaut. Boden, selten. Nach F nordwestl. von Neudorf.

434) *Phalaris* L. **Glanzgras** (11).

Ph. arundinacea L. **Rohrartiges Gl.** Rispe pyramidal, 2—10" l., grün- u. rothbunt, Bltr breit-lineal, scharf-randig, Halme 2—4' h. Ausd. Juni, Juli. An Gräben, Flüssen, Bächen, häufig. Das sog. Bandgras der Gärten ist eine Var. dieser Art mit weissen, grüngestreiften Bltrn.

435) *Anthoxanthum* L. **Kuchgras** (5).

A. odoratum L. **Gem. R.** Rispe meist von ährenartigem Aussehen, länglich-walzenf., locker, nicht selten unterbrochen, bleichgrün, 1—3" l., Kronspelzen auf dem Rücken begrannt, Grannen gedreht, Staubbeutel violett, Bltr lineal-lanzettlich, behaart od. fast kahl, Halme aufrecht, 1—2' h. Honigartig riechend, vorzügl. getrocknet. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

436) *Alopecurus* L. **Fuchsschwanz.**

Rasenbildende Gräser mit vollkommen ährenf., walziger od. nach oben verschmälerter, bis 3" l. Rispenähre, deren

Aehrchen sich mit den Fingernägeln durch drückendes Streichen vom Grunde gegen die Spitze sehr leicht abstreifen lassen. Bltr flach, Halme aufrecht od. am Grunde liegend (10).

A) Halme vollkommen aufrecht, am Grunde nicht liegend.

1) *A. pratensis* L. **Wiesen-F.** Rispenähre walzig, oben u. unten stumpf-abgerundet, sehr dicht, 1—3" l., Klchspelzen auf d. Rücken lang-gewimpert, Halme oben glatt, 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. Auf guten Wiesen, gemein.

2) *A. agrestis* L. **Acker-F.** Rispenähre nach oben u. unten allmählig verschmälert, schlank, 2—3" l., Klchspelzen auf d. Rücken schmal-geflügelt, Halme oben etwas rauh, 1—1½2' h. 1jähr. Juni, Juli. Auf thonigen Aeckern, zerstreut u. selten. B. Gailsheim F.

B) Halme am Grunde liegend, knief.-aufsteigend, Rispenähre walzenf., stumpf.

3) *A. geniculatus* L. **Geknieter F.** Ganze Pfl. blassgrün, Blttscheiden etwas bläulich, Rispenähren dünn, Grannen doppelt so lang als ihre Spelzen, Staubbeutel zuerst bleichgrün, dann hellbraun, Aehre 1—2" l., Halme 1—3' l., 1jähr. Mai—Aug. An feucht. Stellen, Gräben, Sümpfen, häufig.

4) *A. fulvus* Sm. **Rothgelber F.** Ganze Pfl. bläulich-beduftet, Rispenähre dünn, Grannen so lang od. etwas länger als ihre Spelzen, Staubbeutel zuerst bleichgelb, dann orangeroth, Aehre 1—2" l., Halme 1—3' l. 1jähr. Mai—Aug. An denselben Orten wie vor., seltener. B. Schobdach, Auhäusen, Speckbroden F.

437). *Phleum* L. **Fieschgras.**

Rasenbildende Gräser mit vollkommen ährenf., sehr dichter, walziger, 1—5" l. Rispenähre, deren Aehrchen sich mit den Fingernägeln durch drückendes Streichen vom Grunde zur Spitze der Aehre nicht abstreifen lassen, Bltr schmal-lanzettf., flach, Halme 1—3' h. (10).

A) Klchspelzen am Kiele borstig-gewimpert, in eine gerade starke Spitze ausgezogen, die viel kürzer ist als die Spelze.

1) *Phl. pratense* L. **Wiesen-L., Timothygras.** Aehre 1—5" l., graugrün, Halme aufrecht, unten gekniet, 1—3' h., am Grunde bisweilen zwiebelartig-verdickt (*Phl. nodosum* L.), Bltr kurz. Ausd. Juli, Aug. Auf Wiesen, an Wegen, häufig.

B) Klchspelzen am Kiele v. kurzen Dörnchen rauh.

2) *Phl. Boehmeri* Wib. **Böhmer's L.** Halme nach oben bltlos, 1—2' h., Rispenähre 1—2" l., Klchspelzen lanzettlich,

langzugespitzt. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Wiesen, dünnen Weiden, vorzügl. auf Kalkboden, hier u. da. B. E.; nach F. b. Neudorf, Harburg, Gailsheim.

3) *Phl. asperum* Vill. *Rauhes L.* Halme bis fast zur Aehre mit Blttscheiden besetzt, 1½—1' h., Rispenähre 1—2" l., Klchspelzen oben schief abgeschnitten, mit kurzer Stachelspitze. 1jähr. Juni, Juli. Auf trockn. Aeckern u. unfruchtbaren Hügeln, zerstreut. B. Weissenburg F.

438) *Geesfia* Sw. *Geesfie* (11).

L. oryzoides Sw. *Reissartige L.*, *Reissquecke*. Ganze Pfl. gelblichgrün, Rispe äst., locker, oft wenigstens z. Th. in d. obersten Blttscheide versteckt, Aehrchen blassgrün, Klchspelzen am Kiele gewimpert, Bltr breit-lineal, flach, am Rande fein dornig-gewimpert, Halme 1—3' h. Ausd. Aug. Sep. In Gräben, in Teichen, in langsam fließ. Wasser, zerstreut. In Wiesengräben zw. Veitserlenbach u. St. Veit in gross. Menge, desgl. in einem klein. Weiher b. Laibstatt. An der gelbgrün. Farbe u. grossen Schärfe der Bltr wird die Pfl., auch wenn die Rispen in den Blttscheiden verborgen sind, leicht erkannt.

439) *Agrostis* L. *Windhalm*.

Rispen ausgebreitet od. locker zusammengezogen, Rispenäste in Halbwirtel gestellt, fein- u. vielfach-verzweigt, Aehrchen sehr klein (12).

A) Klchspelzen gleichlang, Blten kurz-begrannt od. grannenlos.

a) Blten mit 2 Kronspelzen, beide meist grannenlos, die äussere bisweilen sehr kurz begrannt.

1) *A. vulgaris* With. *Gem. W.* Bltthäutchen sehr kurz, abgestutzt, Rispe länglich-eif., auch nach der Blte ausgebreitet, bis 5" l., Aehrchen grünlich od. rötlich, Halme 1½—3' h., manchmal Ausläufer treibend, Bltr flach. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Wiesen, in Wäldern, gemein.

2) *A. stolonifera* L. *Auslaufender W.* Bltthäutchen länglich, hervorragend, Rispe kugelf., nach der Blte zusammengezogen, bis 6" l., Aehrchen meist purpurroth, seltener blassgrün, Halme 1—3' h., am Grunde kriechend, häufig beblätterte Ausläufer treibend, Bltr flach. Ausd. Juni—Sep. Auf Wiesen, in Wäldern, häufig.

b) Blten mit 1 auf dem Rücken begranntem Kronspelze.

3) *A. canina* L. *Hunds-W.* Rispe eif. 2—4" l., Aehrchen violett od. gelblich, Wrzlbltr zusammengerollt, borstenf., Stglbltr flach, Halme unten gekniet, 1½—1 1½' h. Ausd. Juni,

Juli. Auf trocknen u. feuchten Wiesen, Grasplätzen, an Rainen, häufig.

B) Untere Klchspelze kürzer als die obere, Blten begrannt, Granne viermal länger als das Aehrchen (Gatt *Apera* P. B.).

4) *A. Spica venti* L. *Saat-W.* Rispe bis 1' l., sperrig-ausgebreitet, nickend, blassgrün od. röthlich, Bltr flach, Halme aufrecht, 1—3' h. 1jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, gemein.

440) *Calamagrostis* Roth. *Heitgras.*

Starke, rohrartige, 2—8' h. Gräser mit meist vor u. nach der Blte zusammengezogenen Rispen, linealen, flachen Bltrn u. äst., kriechendem Wrzlstock (12).

A) Untere Kronspelze mit kurzer, aus dem Aehrchen nicht hervorragender, gerader Granne od. granmenlos.

a) Untere Kronspelze auf d. Rücken begrannt od. granmenlos.

1) *C. Epigeios* Roth. *Landschilf.* Rispe sehr ästig, steif, schmal, etwas geöffnet, dicht-blütig, 1½—1' l., Aehrchen blaugrün, mit od. ohne röthlichen Anflug, Bltr lineal; sehr scharf, steif, Halme in d. Nähe der Rispe sehr rauh, steif, 3—5' h. Ausd. Juli, Aug. An sand. Flussufern, an Gräben, in Wäldern auf Sandboden, hier u. da. An d. Donau überall in Menge, zw. Wemding u. den Schwalbquellen in Strassen-gräben, am Waldsaum b. Rudelstetten.

b) Untere Kronspelze an d. Spitze begrannt.

2) *C. lanceolata* Roth. *Lanzettähriges R.* Granne sehr kurz, die Spitze der Klchspelzen nicht erreichend, diese langzugespitzt, Rispe schmal, 6—8" l., Aehrchen blassgrün od. violett, Bltr schmal-lineal, grasgrün, Halme schlank, 2—3' h. Ausd. Juli, Aug. Auf feucht. Wiesen, in feucht. Wäldern, nicht häufig. B. Wemding, b. Veitserlenbach.

3) *C. littorea* DC. *Ufer-R.* Granne bis zur Spitze der Klchspelzen reichend, diese langzugespitzt, Rispe schmal, 1—12" l., Aehrchen grün od. rothbraun, Bltr schmal-lineal, nebst dem 2—3' h. Halme blaugrün. Ausd. Juli, Aug. An sand. Flussufern, auf Sandbänken. Nur b. Marxheim, vom Lech herabgeführt.

B) Untere Kronspelze mit knief.-gebogener Granne.

4) *C. silvatica* DC. *Wald-R.* Granne die Klchspelzen weit überragend, die Haare am Grunde der Kronspelzen viel kürzer als diese, Rispe aufrecht, etwas offen, 2—8" l.,

Aehrchen grünlich od. röthlich-gelb, Bltr breit-lineal, grasgrün, Halm 2—4' h. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern u. Gebüsch, selten. Im oberen Theil des Laubenthals am Waldsaume mit *Aconitum variegatum*.

5) *C. montana* DC. *Berg-R.* Granne die Klichspelzen wenig od. gar nicht überragend, die Haare am Grunde der Kronspelzen so lang als diese, Rispe schlaff, geöffnet, lanzettf., 2—6" l., Aehrchen bläulichroth bis rothbraun, Bltr breit-lineal, grasgrün, Halme 2—4' h. Ausd. Juni, Juli. In Bergwäldern, selten. Zw. Huisheim u. den Schwalmühlen, b. Neudorf; ausserdem auf d. Hesselberg F.

441) *Milium* L. *Hirsegras* (11).

M. effusum L. *Waldirse*. Rispenäste sehr lang u. fein, wirtelig gestellt, Rispe kegelf., 1½—1' l., sehr locker, Aehrchen 1" l., grannenlos, hellgrün, Bltr breit, flach, Halme oben blttlos, 2—4' h. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern der E. Alp u. des Hahnenkamms, nicht selten.

442) *Stipa* L. *Pfriemengras*.

Ausd., 1—3' h. Gräser mit grosser wenig-blütiger, aus der obersten Blttscheide hervorragender Rispe u. 4—8" l., am Grunde spiralig-gedrehten Grannen (12).

1) *St. capillata* L. *Haarförmiges Pfr.* Granne borstenf., ungefiedert, unten gerade, oben unregelmässig hin- u. hergebogen, 4—6" l., Bltr fast röhrenf. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn., sonn. Hügeln, vorzügl. auf Kalkboden. Im Bez. noch nicht gefunden.

2) *St. pennata* L. *Federgranniges Pfr.* Granne gefiedert, 6—8" l., Bltr rinnig, borstenf. Ausd. Mai—Juli. Auf sonn. Hügeln u. Felsen. B. Neuburg F.

443) *Phragmites* Trin. *Schilfröhr* (12).

Phr. communis Trin. *Gem. Sch.* Rispe bis 1' l., sehr äst. u. reichblütig, locker, zur Bltezeit ausgebreitet, nachher zusammengezogen, nickend, Aehrchen rothbraun, Bltr lineal-lanzettf., flach, bis 1" br., steif, schneidend, Halme steif, 4—10' h., Wrzl weitkriechend. Ausd. Juli, Aug. An Ufern, gemein.

444) *Sesleria* Ard. *Seslerie* (12).

S. coerulea L. *Blaue S.* Rispe von gedrungenem, ährenartigem Aussehen, eif. bis länglich-eif., fast 2zeilig, laven-delblau, 1½—3¼" l., Bltr schmal-lineal, flach, am Ende stumpf, so lang od. fast so lang als der fast blttlose, dünne,

1½—1' h. Halm. Ausd. März, Apr. Auf Jurakalkfelsen, sowohl in Wäldern als im Freien. Ueber d. ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet. Um E. am Neuenweg u. in d. Anlage, gemein.

445) *Æolieria* Pers. *Æolieria*.

Rasenbildende Gräser mit ährenf. Rispe, weisslich. od. etwas violetten, glänzenden Aehrchen, schmal-linealen, kurzen Bltrn u. oben blttlosen, dünnen Halmen (16).

1) *K. cristata* L. *Gem. K.* Bltr u. Blttscheiden flaumhaarig, Rispenähre 2—6" l., traubig od. walzig, unterbrochen od. gedrunken, Aehrchen hellgrün, weisslich od. etwas violett, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Hügeln, an Wegen, in Wäldern, häufig.

2) *K. glauca* DC. *Graugrüne K.* Bltr kahl, blaugrün, Rispenähre 1½—2" l., walzenf., schmal, unten unterbrochen, Halme ¾—1' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Sandboden, zerstreut, b. Heideck.

446) *Aira* L. *Schmiele*.

Rasenbildende Gräser mit während des Blühens ausgebreiteter, lockerer, vielfach verzweigter Rispe, in Halbwirtel gestellten Rispenästen u. vielen, kleinen, glänzenden Aehrchen auf haarfeinen Stielchen (14).

1) *A. caespitosa* L. *Rasenschmiele*. Granne der unteren Kronspelze nur wenig- u. nicht knieartig-gebogen, die Spitze des Aehrchens nicht überragend, Rispe 1¼—1' l., breit, zur Bltzeit sperrig-ausgebreitet, vor- u. nachher zusammengezogen, Aehrchen 1''' l., blassgrün od. gelblich, bisweilen violett-gescheckt, Bltr flach, rasenbildend, Halme 2—3' h. Ausd. Juni, Juli. Auf feucht. Wiesen, in Wäldern, an Gräben, nicht selten, z. B. im Walde oberhalb Buchenhüll, im Hirschpark neben d. Militärschiessstätte.

2) *A. flexuosa* L. *Waldschmiele*. Granne der unteren Kronspelze knieartig auswärts-gebogen, die Spitze des Aehrchens überragend, Rispe 1¼—1½' l., Rispenäste hin u. hergebogen, zur Blütezeit sperrig-ausgebreitet, Aehrchen 1½—2''' l., grünlich, gelblich od. röthlich, Bltr borstenf., Halme 1—2' h. Ausd. Juli. Aug. Auf Waldblößen, vorzügl. auf Sandboden, oft grosse Strecken überziehend, häufig.

447) *Corynephorus* Pal. Beauv. *Keulengranne* (14).

C. canesceus L. *Graue od. Sandschmiele*. Rispe länglich, dicht-blütig, während des Blühens mässig ausgebreitet, vor- u. nachher zusammengezogen, Aehrchen graugrün, oft vio-

lett gescheckt, Bltr borstenf., graugrün, kürzer als die 1½—1¼' h. Halme, Wrzl fasrig, dichte Rasen bildend. 2jähr. Juli, Aug. Auf Sandboden in Wäldern u. an Waldrändern sehr verbreitet, namentlich auf dem Alluvialsande im Ries u. auf dem Keupersande b. Heideck.

448) *Holcus* L. *Honiggras*.

Rasenbildende Gräser mit lockerer, zur Blütezeit ausgebreiteter Rispe, flachen, weichen Bltrn, 1—3' h., oben bltlosen Halmen u. kleinen blassgrünen od. weissl., oft violett-angelaufenen Aehrchen (13).

1) *H. lanatus* L. *Gem. H.* Bltr u. Blttscheiden graugrün, dicht-behaart, Rispe 2—6" l., Aehrchen flaumig-behaart, untere Kronspelze mit kurzer, hackiger, nicht vorstehender Granne. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, gemein.

2) *H. mollis* L. *Weiches H.* Bltr u. Blttscheiden grasgrün, nicht od. nur zerstreut-behaart, Rispe 3—4" l., Aehrchen sehr schwach behaart, untere Kronspelze mit knief-auswärtsgebogener, etwas vorstehender Granne. Ausd. Juli, Aug. In Wäldern auf Sandboden, daher fast nur in den nördlichsten Gegenden des Bez. auf Keuper, b. Tannhausen, Heideck.

449) *Arrhenatherum* Pal. Beauv. *Wiesenhafer* (13).

A. avenaceum Pal. Beauv. *Gem. W., französ. Raygras*. Rasenbildendes Gras mit 4—6" l., während der Blüte ausgebreiteter, gleichdicker, später überhängender Rispe, vielen blassgrünen od. weissl., glänzenden Aehrchen, flachen, scharfen Bltrn u. 2—4' h., am Grunde bisweilen zwiebelig-aufgetriebenen Halmen. Ausd. Juni, Juli. Auf fruchtbar. Wiesen, an Wegen, gemein.

450) *Avena* L. *Hafer*.

Blüten bald in ausgebreiteten Rispen mit langen, wirtelig-gestellten Aesten, bald in Trauben od. Rispenähren. Charakteristisch ist die starke, knief-gebogene Granne auf d. Rücken der unteren Kronspelze aller Blten od. wenigstens der untersten Blüte jedes Aehrchens, nur bei *A. prae-cox* ist die Granne fast gerade (14).

A) Aehrchen wenigstens nach dem Abblühen hängend, gross, ohne die Granne 6—10" l.

a) Rispe allseitig ausgebreitet.

1) *A. sativa* L. *Gem. H.* Kronspelzen am Grunde mit einem kurzen, weissen Haarbüschel, einfarbig grün,

Aehrchen 2—3blütig, nur die unterste Blte begrannt od. alle grannenlos. 1jähr. Juli. In vielen Spielarten gebaut.

2) *A. fatua* L. **Wind- od. Flug-H.** Kronspelzen am Grunde mit langen, rauhen, gelbbraunen Haaren besetzt u. auch auf d. Rücken rauh-haarig, braun, an d. Spitze grün, Aehrchen meist 2blütig, beide Blten begrannt, die Grannen unten schwarz. Ganze Pfl. höher u. kräftiger als der gem. Hafer. 1jähr. Juli. Aug. Unter d. Saat, vorzügl. auf Haferfeldern ein häufiges Unkraut.

b) Rispe (fast) einseitwendig, nur 1 Blüte begrannt od. keine.

3) *A. strigosa* Schreb. **Wild- od. Sandhafer.** Rispe ausgebreitet, Aehrchen ohne d. Granne 4—7" l., Klchspelzen so lang als die Kronspelzen, diese unbehaart, Halm 2—3' h. 1jähr. Juli, Aug. Manchmal unter d. gewöhl. Hafer, selten gebaut.

4) *A. orientalis* L. **Fahnen- od. türk. Hafer.** Rispe stark zusammengezogen, Aehrchen ohne d. Granne 6—10" l., Klchspelzen länger als d. Kronspelzen, diese unbehaart, Halm 2—3' h. 1jähr. Juli, Aug. Wie vor.

B) Aehrchen stets aufrecht, ohne die Granne 1—8" l.

a) Aehrchen ohne Granne nur 1—2" l.

α) Bltr flach (nicht zusammengerollt), Halm 1—2' h., Aehrchen ohne Granne 2" l.

5) *A. flavescens* L. **Goldhafer.** Rispe ziemlich gleichbreit, locker, 3—6" l., Aehrchen 2—4blütig, glänzend-gelblichgrün, Bltr flach, schmal, Halme 1—2' h., Wrzl fasrig, ohne Ausläufer, rasenbildend. Ausd. Juni—Aug. Auf Wiesen, nicht selten. Um E., b. Ammerbach.

β) Bltr zusammengerollt (nicht flach), sehr kurz, Halme 2—12" h., Aehrchen ohne Granne nur 1" lang.

6) *A. caryophylla* L. **Nelken-H.** Aehrchen lang-gestielt, die Stiele haarfein, Rispe ausgebreitet, 1—3" l., Granne deutlich gekniet, ganze Pfl. meist mit purpurrothem Anfluge, Halme 3—12" h. 1jähr. Juni, Juli. (Aïra car.) Auf trockenem Sandboden, selten. B. Beilngries auf br. Jura A.

7) *A. praecox* P. B. **Frühzeitiger H.** Aehrchen kurzgestielt, die Stiele haarfein, Rispe ährenf.-zusammengezogen, 1/2—1" l., weisslich-grün, Granne fast gerade, Halme 2—6" h. 1jähr. Apr., Mai. (Aïra pr.) Auf unfrucht. Sandboden. Im Bez. noch nicht beobachtet.

b) Aehrchen ohne Granne 5—8" l.

8) *A. pubescens* L. **Weichhaariger H.** Bltr flach, die

unteren sammt ihren Blttscheiden meist behaart, Rispe nicht ähren- od. traubenf., schlank, 3—6" l., (ausgebreitet) 2—3" br., Aehrchen 2—4blütig, Kronspelzen violett-gescheckt, Halme 1½—3' h. Ausd. Juni, Juli. Auf trockn. Wiesen u. Anhöhen, häufig.

9) *A. pratensis* L. **Wiesen-H.** Bltr rinnig, die unteren sammt ihren Blttscheiden unbehaart, Rispe traubenf., schmal, 2—3" l., Aehrchen 4—5blütig, abwechselnd rechts u. links, sitzend od. kurzgestielt, blassgrün od. violett-gescheckt, Bltr sehr kurz, an d. Rändern scharf, oberseits rauh, Halme 1—1½' h. Ausd. Juni, Juli. An Waldrändern, auf Heiden, nicht häufig. Kl. Hühnerberg b. Kleinsorheim F.

451) *Triodia* R. Br. **Dreizahn** (15).

Tr. decumbens L. **Liegender Dr.** Halme liegend, aufsteigend, 1½—1½' l., Rispe wenigäst., trauben- od. fast ährenf., Aehrchen wenige, hellgrün, 3" l., Bltr schmal-lineal, rinnig, behaart, Blttscheiden oben gebartet. Ausd. Juni, Juli. Auf steril. Sandboden. In den nördl. Gegenden des Bez. (Gunzenhausen, Heideck) auf Keupersand, ausserdem an d. Schwalb auf Alluvialsand.

452) *Melica* L. **Perlgras.**

Rasenbildende, schlanke, aufrechte Gräser mit purpurbraunen od. grünl. Aehrchen in einseit. Rispen od. walzigen Rispenähren (13).

A) Untere Kronspelze der untersten Blüte am Rande ringsum dicht mit langen, feinen, glänzend-weißen, später sich verlängernden Wimperhärchen besetzt.

1) *M. ciliata* L. **Gewimpertes P.** Aehrchen kurzgestielt, eine vollkommen ährenf., gleichbreite, vor d. Blüte grün- u. violett-bunte, nachher gelblich-weiße Rispenähre bildend, Bltr schmal-lineal, Halme 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. Auf trockn., sonn. Kalkhügeln u. Felsen. In d. Umgegend von E. sehr häufig, z. B. am Neuenweg, Frauenberg, an der r. Thalwand b. Landershofen, ausserdem b. Hirschberg.

B) Untere Kronspelze der untersten Blüte nicht bewimpert, Aehrchen mehr od. minder purpurbraun.

2) *M. nutans* L. **Nickendes od. gemein. P.** Aehrchen nickend, eine traubenf.-zusammengezogene, einseit. Rispe bildend, Halme 1—2' h. Ausd. Mai, Juni. In Laubwäldern, häufig.

3) *M. uniflora* L. **Einblütiges P.** Aehrchen aufrecht, eine lockere, abstehend-äst., wenig-ährige Rispe bildend, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. In Laubwäldern, seltener, z. B. b. Wellheim, Solenhofen, Wemding.

453) *Briza* L. **Bittergras** (15).

Br. media L. **Gen. Z.** Rispe ausgebreitet, locker, 4—8" l., Aehrchen herz-eif., hängend, grün u. violett-gescheckt, 2—3" l., Aehrchenstiele haarfein, geschlängelt, Bltr lineal, flach, Halme aufrecht, 8—16" h. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, Weiden, gemein.

454) *Poa* L. **Rispengras.**

Meist rasenbildende Gräser mit zur Blütezeit mehr od. weniger ausgebreiteten, dicht-blütigen Rispen u. kurzen, grannenlosen, von d Seite her stark zusammengedrückten, eif. od. lanzettf. Aehrchen (16).

A) Die 2—4" l., steifen, liegenden Halme bis hart an die einseitige, traubige Rispe beblättert.

1) *P. dura* P. B. **Hartes R.** Kleines Gras mit vielen aus der büscheligen Wrzl entspringenden Halmen u. dichten, steifen, 8—12" l., einseit. Rispen. 1jähr. Mai, Juni. Auf unfruchtbar. Sandboden, selten. Im Bez. noch nicht beobachtet. Jenseits der Nordgrenze b. Roth F.

B) Halme nicht bis hart an die Rispe beblättert.

a) Blttscheiden u. Halme fast vollkommen walzenf., also v. den Seiten her nicht od. nur etwas zusammengedrückt.

α) Untere Rispenäste einzeln od. zu 2.

2) *P. annua* L. **Einjähr. R** Halme am Grunde nicht zwiebelartig-aufgetrieben, Bltr breit-lineal, so lang od. nicht viel kürzer als die Halme, diese am Grunde liegend, aufsteigend, 1½—1' l., Rispe ausgebreitet, kegelf., locker, 1—5" l., untere Rispenäste horizontal-abstehend, Aehrchen 1—3" l., grün u. weiss od. mit röthl. Anfluge. 1jähr. Apr.—Oct. Ueberall auf bebaut. Boden, an Häusern, zw. den Pflastersteinen, gemeinstes Gras.

3) *P. bulbosa* L. **Zwiebliges R.** Halme am Grunde zwiebelartig-aufgetrieben, Bltr schmal-lineal, viel kürzer als d. Halme, diese aufrecht, 1½—1' h., Rispe gedrungen, 1½—1" l., Rispenäste kurz, aufrecht-abstehend, gedrängt-ählig, Aehrchen grün od. bunt. Ausd. Mai, Juni. Auf Hügeln, Grasplätzen, sehr selten. B. Neudorf, auf d. Hesselberg F.

β) Untere Rispenäste in Halbwirtel gestellt, meist zu 5.

*) Blthhäutchen sehr kurz, stumpf.

4) *P. nemoralis* L. **Wald-R.** Oberste Blttscheide viel kürzer als ihr Bltt, Halme 1—3' h., Rispe zur Blütezeit allseitig-ausgebreitet, vor- u. nachher zusammengezogen,

kegelf., bis 5" l., Aehrchen meist grün, 1—2" l., Bltr schmal-lineal, Wrzl faserig, ohne Ausläufer. Eine in d. Grösse der Rispe, Zahl der Blten u. grösseren Härte od. Weichheit der Bltr sehr veränderliche Art. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, nicht selten, z. B. zw. Schönfeld u. Esslingen A.

5) *P. pratensis* L. **Wiesen-R.** Oberste Blttscheide viel länger als ihr Bltt, Halme 1½—2' h., Rispe eif od. länglich, locker od. gedrunge, 2—5" l., Aehrchen grün od. violett-gescheckt, Wrzl kriechend, Ausläufer treibend. Ausd. Mai, Juni. Auf Wiesen u. Grasplätzen, gemein.

***) Bltthäutchen lang, zugespitzt, Aehrchen 2—3-blütig.

6) *P. trivialis* L. **Gem. R.** Oberste Blttscheide viel länger als ihr Bltt, Rispenäste u. oberer Theil der Halme rauh, Rispe 3—8" l., Aehrchen grün od. etwas violett, Halme 1—3' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, an feuchten Stellen, häufig.

7) *P. fertilis* Host. **Fruchtbares R.** Oberste Blttscheide so lang od. kürzer als ihr Bltt, Halme glatt, Rispe bis 1' l., Aehrchen gelblichgrün, Halme 1½—2' h. Ausd. Juni, Juli. (*P. serotina* Ehrh.) Auf feucht. Wiesen, an Ufern, nicht häufig. In Wörnitzgräben zw. Wassertrüdingen u. Oettinger Forst F.

b) Blttscheiden u. Halme v. d. Seiten her stark zusammengedrückt.

8) *P. compressa* L. **Zusammengedrücktes R.** Halme 1½—1½' h., unten von der Dicke eines Rabenkiels, bis über d. Mitte hinauf mit einzelnen Bltrn besetzt, Bltr schmal-lineal, allmählig zugespitzt, das oberste kürzer als seine Scheide, Rispe traubig od. selbst ährenf., 1—6" l., Aehrchen 1—3" l., 5—9blütig, grün od. bunt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, auf Weiden mit Sandboden, hier u. da. B. E., Wellheim, Fünfstetten, vorzüglich aber auf d. Keuper b. Ellingen, Pleinfeld u. Heideck.

9) *P. sudetica* Haenke. **Sudeten-R.** Halme 2—4' h., unten von d. Dicke eines Schwankenkiels, nach oben blattlos, Bltr breitlineal, an der Spitze abgerundet, stachelspitzig, Rispe ausgebreitet, locker, 3—12" l., Aehrchen 1—3" l., 4—5blütig, grün od. bunt. Ausd. Juli, Aug. An d. nördl. Abdachung der höhergelegenen Laubwälder. B. Neudorf F.

455) *Glyceria* R. Br. **Mannagrass.**

Breitblättrige, am od. im Wasser wachsende Gräser mit

grannenlos. Aehrchen in meist allseit., selten einseit. Rispen (17).

A) Aehrchen 6—10'' l., lineal, 7—11blütig, Rispe sehr lang u. schmal, ihre Aeste zur Blütezeit einseitig-abstehend, vor- u. nachher an d. Spindel angedrückt.

1) *Gl. fluitans* R. Br. *Aechtes M.* Untere Rispenäste meist zu 2 (ein langer u. ein kurzer), zur Blütezeit wagrecht-abstehend, zur Fruchtzeit aufrecht, an d. Spindel fast angedrückt, Rispe steif, nicht nickend, bis 1' l., Halme aufrecht od. niederliegend. 1—3' l. Ausd. Juni, Juli. In Gräben, Sümpfen, langsam fließ. Bächen, häufig.

2) *Gl. plicata* Fr. *Gefaltetes M.* Untere Rispenäste meist zu 5 in Halbwirtel gestellt, zur Blütezeit aufrecht, zur Fruchtzeit wagrecht-abstehend, Rispe schlaff, nickend, Bltr anfangs gefaltet, sonst wie vor. Ausd. Juni, Juli. Mit vor., aber seltener.

B) Aehrchen 2—5'' l., oval od. ei-lanzettf., 4—9blütig, Rispe allseitig-ausgebildet, ei- od. kegelf.

3) *Gl. spectabilis* M. et K. *Ansehnliches M.* Halme unten fingerdick, 3—6' h., Rispe bis 1' l., eif., offen, viel-äst., reich-ählig, Aehrchen ei- bis eilanzettf., bis 5'' l., bräunlich-grün u. weiss-gescheckt, Bltr schilfartig, 4—6'' br. (*Poa aquatica* L.) Ausd. Juli, Aug. An Bach-, Fluss- u. Teich-ufern, häufig.

4) *Gl. distans* L. *Entferntblütiges M.* Halme v. der Dicke eines Roggenhalms, 1½—2' h., Rispe 2—7'' l., kegelf., zur Blütezeit offen, sehr locker, Aehrchen breit-lanzettf., bis 3'' l., grün, bisweilen mit violett. Anfluge, Bltr schmal-lineal. Ausd. Mai, Juni. Auf nass., salzhalt. Wiesen, an Sümpfen, Im Bez. noch nicht beobachtet.

C) Aehrchen nur 1'' l., 2blütig, die grössere der beiden Klchspelzen an d. Spitze breit-abgerundet u. gezähnt, Rispe ei- od. kegelf.

5) *Gl. aquatica* Presl. *Wasser-M.* Halme 1½—2' h., Bltr schmal, kurz, Rispe ausgebreitet, 2—6'' l., Rispenäste fein, in Halbwirtel gestellt, Aehrchen grün od. violett. (*Gl. airoides* Rchb., *Aira aquatica* L.) Ausd. Juni, Juli. An sumpf. Orten, Gräben, Teichen, selten. B. Hagenbuch, Huisheim, zw. Fessenheim u. Wildbad F.

456) *Molinia* Schrnk. *Pfeifengras* (17).

M. coerulea Mnch. *Blaues Pf.* Halme 1—4' h., nur unten beblättert, oben blatt- u. knotenlos, am Grunde zwiebelartig-verdickt, Bltr lineal, flach, langzugespitzt, unterseits

blaugrün, Rispe $1\frac{1}{4}$ —1' l., schmal, ährenartig-zusammengezogen, manchmal nickend, Rispenäste in Halbwirteln, Aehrchen klein, violettblau. Ausd. Juli—Sep. In feucht. Wäldern, auf sumpf. Wiesen, häufig, z. B. im Hirschpark, massenhaft auf Sandboden, z. B. zw. Tannhausen u. Veitserlenbach, auf Wiesen längs der Donau, im Nonnenholz im Ries.

457) *Dactylis* L. **Änuelgras** (15).

D. glomerata L. **Gem. Kn.** Halme 1—2 $1\frac{1}{2}$ ' h., Rispe kegelf., ausgebreitet, 2—6" l., Rispenäste einzeln, abwechselnd, die unteren lang, wagrecht-abstehend, Aehrchen dicht zusammengedrängt, grün od. rothbunt. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern u. auf Wiesen, gemein.

458) *Cynosurus* L. **Kammgras** (16).

C. cristatus L. **Gem. K.** Rispe vollkommen ährenf., walzig, $1\frac{1}{2}$ —2" l., $1\frac{1}{2}$ " br., regelmässig-2zeilig, einseits-wendig, grün, Aehrchen grannenlos, Bltr flach, schmal, weich, lang-zugespitzt, Halme aufrecht, $1\frac{1}{2}$ —2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf trocken. Wiesen, in Wäldern, häufig.

459) *Festuca* L. **Schwingel.**

Ausd., meist bläulich-grüne Gräser mit bald lockerer, bald zusammengezogener, bald allseitig-ausgebreiteter, bald einseitig-überhängender, 1—6" l. Rispe, deren Aehrchen entw. unbegrannt sind od. die Spitze der unteren Kronspelze setzt sich in eine kurze (nur bei Abtheil. B. lange), gerade Granne fort (16).

A) Untere Kronspelze nicht od. nur sehr kurz begrannt, die Granne kürzer als ihre Spelze.

a) Alle Bltr, sowohl Wrzl- als Halmbltr, borstenf., Rispe 1—3" l., Halme $1\frac{1}{2}$ —2' h.

1) *F. ovina* L. **Schafschwingel.** Bltr sehr fein-borstenf., weder gekielt, noch sehr steif, dichte, rundliche glatte Rasen bildend, Aehrchen 1—3" l., eine einseit., während des Blühens ausgebreitete Rispe bilden, deren untere, längere Aeste verzweigt u. mehr-ährig, deren obere, kürzere dagegen einfach u. 1ährig sind, Bltr sehr kurz, Halme zart, $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ ' h. Ausd. Mai, Juni. Auf trocken., mageren Wiesen, auf Heiden, an Wegen, häufig.

2) *F. duriuscula* L. **Harter Schw.** Bltr dick-borstenf., gekielt, ziemlich steif, dichte, rundliche Rasen bildend, Aehrchen 2—4" l., grün od. bunt, eine zusammengezogene, schmale, oft ährenf. Rispe bildend, Bltr meist ziemlich lang, Halme ziemlich stark, 1—2' h. Ausd. Mai—Juli. An den-

selben Orten, häufig. Eine Spielart mit hell-graugrünen, harten, steifen, dichte Rasen bildenden Bltrn (*F. glauca* Lamk.) ist auf d. Kalkfelsen des Jura, namentlich im Altmühlthal, sehr gemein.

b) Nur die Wrzlbltr borstenf., die Halmbltr vollkommen flach od. rinnig-flach, Rispe 3—6" l., Halme 1—2½' h.

3) *F. rubra* L. *Rother Schw.* Wrzl kriechend, Ausläufer treibend, Halmbltr schmal-rinnig, Aehrchen 3—4" l., 3—7blütig, röthlich- od. violett-bunt od. einfarbig-grün, eine 3—6" l., während des Blühens ausgebreitete, steife Rispe bildend, untere Rispenäste in Halbwirteln zu 1—3, obere einzeln, Wrzlbltr weich, bald länger, bald kürzer, lockere Rasenbüschel bildend, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, in Wäldern, häufig.

4) *F. heterophylla* Lamk. *Verschiedenblättriger Schw.* Wrzl faserig, keine Ausläufer treibend, Halmbltr breit-lineal, flach, Aehrchen 4—6" l., 5—8blütig, grün, eine 3—6" l., während des Blühens ausgebreitete, nickende Rispe bildend, Rispenäste in Halbwirteln zu 1—3, Wrzlbltr sehr lang, schlaff, überhängend, dichte Rasenbüschel bildend, Halme 1½—2½' h. Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, hier u. da. Zw. Parkhaus u. Wasserzell A, im Schwalbwalde, im Nadelholzwalde zw. Mögesheim u. Schwörsheim.

c) Alle Bltr flach, Rispe 3—6" l., Halme 1—4' h.

α) Aehrchen von d. Seite her stark zusammengedrückt, breit, ei- od. eilanzettf., 2—3" l., bläulichgrün.

5) *F. silvatica* Vill. *Wald-Schw.* Halme 2—4' h., unten mit blttlosen Scheiden besetzt, obere Bltr breitlineal, sehr lang, allmählig zugespitzt, oberseits blaugrün, unterseits hellgrün, Rispe 3—6" l., zur Blütezeit ausgebreitet, zuletzt nickend, Rispenäste zu 2—4 in Halbwirteln, die unteren verzweigt. Ausd. Juli, Aug. In schatt. Bergwäldern. Ueber d. ganze E. Alp verbreitet, auch auf d. Hahnenkamm.

β) Aehrchen fast gar nicht zusammengedrückt, daher fast vollkommen rund, schmal, lineal-lanzettf. od. fast walzig, 3—7" l.

6) *F. pratensis* Huds. *Wiesen-Schw.* Halme 1—3' h., untere Rispenäste zu 2, der eine lang, mit 3—5 Aehrchen, der andere sehr kurz, mit 1—3 Aehrchen, diese 5—10blütig, 4—7" l., blassgrün od. mit violett. Anfluge, Rispe zur Blütezeit ausgebreitet, nachher zusammengezogen. Ausd. Juni, Juli. Auf Wiesen, gemein.

7) *F. arundinacea* Schreb. **Rohr-Schw.** Halme 3—4' h., untere Rispenäste zu 2, alle Aeste mit vielen Aehrchen, diese 4—5blütig, 3—4" l., blassgrün od. mit violett. Anfluge, Rispe zur Bltzeit ausgebreitet, später nickend. Ausd. Juni, Juli. An Ufern. Im Bez. noch nicht beobachtet. Jenseits d. westl. Grenze an d. Wörnitz b. Dinkelsbühl F.

B) Untere Kronspelze stets begrannt, die Granne länger als ihre Spelze, haarfein, Rispe einseitig, zusammengezogen, fast ährenf., Bltr borstenf. (*Vulpia* Gmel.)

8) *F. Pseudomyurus* Soyer-Willem. **Mäuseschwanzgras.** Rispe 1½—1' l., überhängend, am Grunde meist v. d. Scheide des obersten Halmbbltts umgeben, Halme 1—1½' h. 1jähr. Mai, Juni (F. Myurus Ehrh.). Auf steril. Sandboden. Nur in d. nördlichsten Theilen des Bez. auf Keupersand b. Gunzenhausen, Heideck.

460) *Brachypodium* Pal. Beauv. **Goldtresp.**

Ausd. Gräser, mit schlanken, 1—4' h., aufrechten Halmen, 3—6" l., 2zeiligen Aehren, 3¼—2" l., lineal-lanzettf. Aehrchen u. flachen Bltrn (14).

1) *Br. pinnatum* Pal. Beauv. **Gefiederte L.** Aehre aufrecht od. etwas nickend, Aehrchen behaart, bis 2" l., 5—20blütig, Grannen kürzer als ihre Spelzen, Halme 1—3' h., Wrzl kriechend. (*Festuca pinnata* Mch.) Ausd. Juni, Juli. In Wäldern, sehr häufig, oft in grösseren Gruppen beisammenstehend. Z. B. in der Anlage, im oberen Affenthal.

2) *Br. silvaticum* P. B. **Wald-L.** Aehre stets überhängend, Aehrchen meist kahl, bis 2" l., 5—12blütig, Grannen länger als ihre Spelzen, Halme 2—4' h., Wrzl faserig, rasenbildend. (*Festuca gracilis* Mch.) Ausd. Juli, Aug. In Gebüsch, Laubwäldern, nicht häufig, z. B. b. Weissenburg, in Gebüsch an d. Strasse v. Laibstatt nach Damhausen, in Wäldern b. Solenhofen.

461) *Promus* L. **Tresp.**

Ein- od. mehrjähr. Gräser mit aufrecht-ausgebreiteter od. einseitig-überhängender Rispe, in Halbwirtel gestellten Rispenästen, auf dem Rücken gewölbten, aus der 2spalt. Spitze begrannten, sehr selten (*Br. inermis*) grannenlosen unteren Kronspelzen u. flachen Bltrn (13).

A) Aehrchen ungefähr in d. Mitte am breitesten, nach dem Grund u. nach d. Spitze hin sich verschmälernd.

a) Untere Klchspelze 3—5nervig, die oberen 5- bis vielnervig.

α) Alle Blttscheiden kahl.

1) *Br. secalinus* L. **Korn- od. Acker-Tresp.** Aehrchen

grün, 5—12'' l., eif., zusammengedrückt, 5—15blütig, bald sehr kurz-, bald ziemlich lang-begrannt, zur Fruchtzeit sperrig - auseinanderstehend, Rispe aufrecht, locker, zuletzt nickend, Rispenäste aufrecht-abstehend, meist 1ährig, Halme 1—3' h. 1—2jähr. Juni, Juli. Unter d. Saat, gem. Unkraut.

β) Untere od. alle Blttscheiden behaart.

*) Aehrchen behaart.

2) *Br. mollis* L. *Weiche Tr.* Ganze Pfl. weich-haarig, Aehrchen länglich-eif., 4—5'' l., 5—10blütig, graugrün, Granen so lang als ihre Spelzen, Rispe aufrecht, locker, Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—2ährig, Halme 1—2' h. 1—2jähr. Mai, Juni. An Wegen, Mauern, auf Wiesen, häufig.

**) Aehrchen unbehaart.

3) *Br. racemosus* L. *Traubige Tr.* Aehrchen 3—6'' l., grün od. violett, eine aufrechte, später nickende, ziemlich schmale, traubenf., 2—5'' l. Rispe bildend, Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—2ährig, Granne etwas kürzer als ihre Spelze, Halme 1—2' h. 1—2jähr. Mai, Juni. Auf Wiesen, zerstreut.

4) *Br. arvensis* L. *Acker-Tr.* Aehrchen 6—12'' l., grün od. mit violettem Anfluge, eine lockere, lang-ästige, 5—6'' l., nickende Rispe bildend, Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—3ährig. Granne violett, so lang als ihre Spelze, Halme 1—3' h. 1jähr. Juni, Juli. An Wegen, Zäunen, seltener auf Aeckern, nicht selten.

b) Untere Klchspelze 1nervig, obere 3nervig.

α) Untere Kronspelze stets deutlich begrannt.

*) Grannen so lang od. länger als die Aehrchen, geschlängelt.

5) *Br. giganteus* L. *Riesen-Tr.* Rispe sehr schlank u. locker, überhängend, 8—15'' l., Rispenäste lang, die unteren verzweigt, Aehrchen 4—6'' l., blass-grün, Bltr breit-lineal, sammt den Blttscheiden kahl, Halme 2—4' h. Ausd. Juli, Aug. In feucht. Laubwäldern u. Hecken, zerstreut, z. B. im Affenthal, im Walde b. Ferdinandsfeld, an d. Strasse v. Laibstatt nach Dannhausen.

**) Grannen kürzer als die Aehrchen, nicht geschlängelt.

6) *Br. asper* Murr. *Rauhhaarige Tr.* Rispe überhängend, 1½—1' l., ausgebreitet, untere Rispenäste zu 3—6, jeder 1—2ährig, Bltr breit-lineal, sehr lang, nebst den Blttscheiden rauh-haarig, Aehrchen bis 11½'' l., 6—15blütig, Halme 2—4' h. Juni, Juli. In schatt. Bergwäldern. Ueber die ganze E. Alp u. d. Hahnenkamm verbreitet. Um

E. häufig, z. B. in d. Anlage, im Affenthal, zw. Landershofen u. Pfünz.

7) *Br. erectus* Huds. **Aufrechte Tr.** Rispe aufrecht, nicht nickend, 3—6" l., zusammengezogen, ziemlich gleichbreit, Bltr schmal-lineal, untere bewimpert, obere sammt den Scheiden kahl, Aehrchen bis 1" l., 5—10blütig, Halme 1—3' h. Mai, Juni. Auf Hügeln, Wiesen, in lichten Wäldern. Wie vor. verbreitet, aber minder häufig.

β) Beide Kronspelzen völlig grannenlos od. die untere mit sehr kurzer, oft nur ein Stachelspitzchen darstellender Granne.

8) *Br. inermis* Leyss. **Grannenlose Tr.** Rispe locker, zuletzt etwas nickend, ziemlich ausgebreitet, 3—6" l., Rispenäste aufrecht-abstehend, 1—2jährig, Aehrchen lineal-lanzettf., bis 1" l., 5—10blütig, untere Kronspelze oben ausgerandet, in der Ausrandung eine kleine Stachelspitze od. sehr kurze Granne, Bltr breit-lineal, sowie die Blttscheiden kahl, Halme 2—3' h. (*Festuca inerm.* DC.) Juni, Juli. An unbebaut. Orten, an Wegen, auf Hügeln, ziemlich selten. Auf d. Wenneberg, auf d. Wörnitzbrücke b. Heroldingen F.

B) Aerchen an d. Spitze am breitesten, nach d. Grunde hin sich keilf. verschmälernd, lang-begrannt.

9) *Br. tectorum* L. **Dach-Tr.** Aehrchen behaart, ohne d. Granne 1¼—1½" l., Rispe locker, einseitig-überhängend, Bltr u. Blttscheiden weichhaarig, Halme 1½—1½' h. 1jähr. Mai, Juni. An Wegen, Mauern, auf Schutt, Dächern, häufig.

10) *Br. sterilis* L. **Taube Tr.** Aehrchen kahl, ohne d. Grannen 1—1½" l., Rispe sehr locker, ausgebreitet, einseitig-überhängend, Rispenäste sehr lang, Aehrenstiele viel länger als die Aehrchen, Bltr weichhaarig, Halme 1—3' h. 1jähr. Mai, Juni. Auf Schutt, Mauern, an Wegen, häufig.

462) *Criticum* L. **Weizen.**

Cultivirte Aehrengräser mit nur 1 Aehrchen auf jedem Spindelzahne, Aehre 4seitig (8).

1) *Tr. vulgare* Vill. **Gem. W.** Die reifen Körner von selbst aus d. Spelzen ausfallend, Aehrenspindel zäh, nicht gliedweis zerbrechend, Aehre ungleich-4seitig, Aehrchen auf den beiden schmälern Seiten 2zeilig-, auf den breiteren dachziegelartig-gestellt, begrannt (Sommer- od. Bartweizen) od. unbegrannt (Winter- od. Kolbenweizen), Halme 3--4' h. 1 od. 2jähr. Juni, Juli. In vielen Spielarten gebaut.

2) *Tr. Spelta* L. **Speltz, Speltz, Dinkel.** Die reif. Körner

bleiben v. den Spelzen bedeckt, Aehrenspindel gliedweis zerbrechend, Aehre ungleich-4seitig, Aehrchen wie beim gem. Weizen gestellt, begrannt od. grannenlos, Halme 3—4' h. Juni, Juli. 1 od. 2jähr. (Sommer- od. Winterfrucht.) Häufig gebaut.

463) *Agropyrum* Pal. Beauv. **Quecke.**

Ausd. Gräser mit 2zeiligen Aehren, deren Aehrchen der Aehrenspindel die flache Seitenfläche zuwenden, Blten unbegrannt od. kurz-begrannt (9).

1) *A. repens* P. B. **Gem. Q.** Aehrchen grannenlos od. kurz-begrannt, Grannen viel kürzer als die Aehrchen, gerade, nicht geschlängelt, Wrzl kriechend, Aehre aufrecht, steif, 2—8" l., Aehrchen v. der Spindel aufrecht-abstehend, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. Auf bebautem Boden, an Wegen, gem., läst. Unkraut.

2) *A. caninum* Schreb. **Hunds-Q.** Aehrchen stets begrannt, Grannen länger od. ebenso lang als die Aehrchen, etwas geschlängelt, Wrzl nicht kriechend, Aehre sehr schmal, schlaff, zuletzt nickend, 2—8" l., Aehrchen an die Spindel angedrückt, Halme 1½—3' h. Ausd. Juni, Juli. An feucht., schatt. Orten, in Gebüsch, Wäldern, nicht selten, z. B. im Affenthal, im Hirschpark.

464) *Secale* L. **Roggen** (8).

S. cereale L. **Gem. R., Korn.** Allgemein cultivirtes Aehrengras mit faseriger Wrzl, 2—8' h. Halmen, flachen Bltrn, 3—6" l. Aehren u. lang-begrannten Blten. 1—2jähr. Juni, Juli.

465) *Elymus* L. **Haargras** (9).

E. europaeus L. **Gem. H.** Aehre schmal, 2—3" l., der des Roggens ähnlich, beide Klchspelzen u. die untere Kronspelze begrannt, Grame der letzteren fast doppelt so lang als ihre Spelze, Bltr flach, ziemlich schmal, kahl, Blttscheiden behaart, Halme 2—3' h., Wrzl faserig. Ausd. Juni, Juli. In Gebirgswäldern auf weiss. Jura, selten. B. Hohentrüdingen, b. Weissenburg, ausserdem am Hesselberg F.

466) *Hordeum* L. **Gerste.**

Theils cultivirte, theils wildwachsende Gräser, deren Aehrchen eine bei der Frchtreife deutlich 2-, 4- od. 6zeilige Aehre bilden (9).

A) Cultivirte Arten. Die Aehren lang-begrannt.

1) **H. vulgare** L. **Gem. G.** Reife Aehre 4zeilig, bis 5" l., überhängend, alle Aehrchen fruchtbar u. begrannt, Halme 1—2' h. 1jähr. Juni, Juli.

2) *H. distichum* L. **Zweizeilige G.** Reife Aehre 2zeilig, nur das mittlere Aehrchen fruchtbar u. begrannt, die beiden seitlichen männlich u. grannenlos, Halme 1—2' h. 1jähr. Juni, Juli.

B) Wildwachsende Arten. Die Aehren kurz-begrannt, alle Aehrchen begrannt, nur das mittlere fruchtbar.

3) *H. murinum* L. **Mauer-G.** Klichspelzen des mittleren Aehrchens borstenf.-gewimpert, Aehre 1—2 1/2" l., Halme 1—1 1/2' h. 1jähr. Juni—Aug. An Wegen, Mauern, auf Schutt, gemein.

4) *H. secalinum* Schreb. **Roggenartige G.** Klichspelzen weder des mittleren, noch der seith. Aehrchen gewimpert, wohl aber scharf, Aehre 1—2" l., schmal, Halme 1—2' h. Ausd. Juni, Juli. (*H. nodosum* L.) Auf Wiesen, nicht häufig. Jenseits der Wörnitz am Fusse des Wennebergs b. Allerheim, nordwestl. von Grosseltingen an Wiesenwegen in Menge F.

467) *Folium* L. **Folch.**

Aehrengräser, deren 2zeilig-gestellte Aehrchen der Spindel die gewölbte, schmale Rückenfläche zuwenden, Aehren lineal, flachgedrückt (8).

A) Wrzl ausd., dichte Rasen bildend.

1) *L. perenne* L. **Englisches Raigras.** Halme 1—2' h., glatt, Aehrchen grannenlos, 3—9blütig, Bltr der Wrzlsprossen rinnig, aber nicht zusammengerollt, Aehre länger od. kürzer, schmaler od. breiter, in der Regel einfach, bisweilen aber am Grunde kurz-äst. Ausd. Juni—Sep. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, gemein.

B) Wrzl 1—2jähr., keine Rasen bildend.

2) *L. temulentum* L. **Taumelloch.** Klichspelzen so lang od. länger als die Aehrchen, diese 5—8blütig, 1 1/2" l., Halme 1—2' h., Aehre 4—10" l. 1jähr. Giftig. Aendert ab mit sehr kurzer Aehre u. kleinen, dünnen, kurz- u. feinebegrannten Aehrchen. (*L. arvense* With.) Auf Aeckern unter d. Sommergetreide, vorzügl. unter d. Hafer u. d. Gerste, häufig.

3) *L. unicola* Gaud. **Leinacker-L.** Klichspelzen kürzer als die Aehrchen, diese meist unbegrannt, Halme 1 1/2—1 1/2' h., Aehre 3—6" l. 1jähr. Juni, Juli. Auf Leinäckern, zerstreut. Um Gerolfing u. Neuburg auf allen Leinäckern sehr häufig, einzeln auch b. Veitserlenbach, desgl. im Ries.

468) *Mardus* L. **Borstengras** (7).

N. stricta L. **Steifes B.** Bltr steif, borstenf., bläulich-

grüne Rasen bildend, Halme 1½—1' h., Aehre aufrecht, einseitig, schmutzig-violett, untere Kronspelze in eine kurze Granne verlängert. Ausd. Mai, Juni. Auf feucht., sand. Boden in Wäldern, auf Heiden. In grösster Menge auf d. Alluvialsande an d. Schwalb, vorzügl. am Waldrande b. der Mathesmühle, desgl. auf Keupersand b. Heideck.

B. Blütenlose Pflanzen oder Cryptogamen.

(Pflanzen ohne Staubgefässe und Ovarien.)

111) Familie: Equisetaceen DC. Schachtelhalme.

469) *Equisetum* L. Schachtelhalme.

Blttlose, krautige Pfl. mit gegliedertem, kriechend. Wrzstocke, gegliederten, hohlen, meist gestreift. Stgln, wirteligstehenden Aesten, gezahnten Scheiden u. gipfelständ., zapfenart. Frchtähren (145).

- A) Die mit einer Frchtähre versehenen Stgl von ganz anderem Aussehen als die unfruchtbaren; beide entsprossen dem Boden entweder nach einander od. gleichzeitig.
 - a) Die mit einer Frchtähre versehenen Stgl erscheinen im Frühjahr, die völlig anders gestalteten unfrucht. Stgl dagegen erst, nachdem jene wieder verschwunden sind.

1) *E. arvense* L. Acker-Sch., Zinnkraut. Der ährentragende Stgl 6—10" h., dünn, völlig astlos, röthlich od. bräunlich, weich u. glatt, Scheiden nicht übereinander geschoben, 8—10zählig, Frchtähre länglich-elliptisch, 5¼" l., der unfrucht. Stgl bis 1' h., wirteläst., grün, aufsteigend od. aufrecht. Ausd. Frchtzeit: Apr., Mai. Auf feucht. Aeckern, Wiesen, gemein.

2) *E. telmateja* Ehrh. Elfenbeinweisser Sch. Der ährentragende Stgl 3—12" h., dick, völlig astlos, röthlich od. bräunlich, Scheiden bis 1" l., z. Th. übereinander geschoben, 20—30zählig, Frchtähre dick, bis 3" l., der unfrucht. Stgl 1—4' h., mit fadenf., sehr verlängerten

Wirtelästen, elfenbein-weiss, glatt, aufrecht, seine Scheiden in 20—24 lange, haarfeine, schwarz-braune Zipfel zerschlitzt, nur ausnahmsweis manchmal auf d. Gipfel mit einer Frchtähre. Ausd. Frchtzeit: Apr., Mai. (*E. eburneum* Roth.) An quelligen Bergabhängen, hier u. da, heerdenweis. Am r. Thalabhang der Schwarzach zw. Ober- u. Untermesing an mehreren Stellen, desgl. an d. Donau zw. Marxheim u. Lechsgemünd, sowie zw. Leitheim u. Altesheim; nach A auch b. Schöffstall im Walde.

b) Die mit einer Frchtähre versehenen Stgl u. die anders gestalteten unfruchtbaren Stgl erscheinen gleichzeitig.

3) *E. silvaticum* L. **Wald-Sch., Scheuerkraut.** Die ährentragenden Stgl 1½—1¼' h., röthlichbraun, anfangs astlos, später kurz-wirtelästig, die Aeste wirtelig-verzweigt, Scheiden ziemlich weit, bis 1" l., mit 4—5 breiten, abstehenden, braunen, trockenhäut. Zähnen, Aehre länglich-elliptisch, ¾—1" l., die unfrucht. Stgl 1—2' h., blassgrün, überhängend, unten astlos, oben wirteläst., die Aeste wirtelig-verzweigt, sich im Bogen herabneigend. Ausd. Frchtzeit: Apr. Mai. An feucht. Stellen in Wäldern, nicht selten, z. B. im Hirschpark, im Affenthal, b. Hofstetten, in gross. Menge auf d. Schlossberg b. Heideck.

4) *E. umbrosum* Meyer. **Schattentliebender Sch.** Wie vor., aber die Scheiden der ährentragend. Stgl mit 10—15 schmalen, dunkelbraun. Zähnen u. die Wirteläste einfach, also nicht wirtelig-verzweigt, Stgl niedriger u. schlanker. Ausd. Frchtzeit: Mai—Juni. An denselben Orten, aber sehr selten. Am Mühlberg b. Pappenheim F.

B) Die mit Frchtähren versehenen u. die ährenlosen, unfrucht. Stgl haben im Uebrigen gleiches Aussehen.

a) Aehren oben in eine kurze Spitze endigend, nur 4—5" l.

5) *E. hiemale* L. **Winter-Sch.** Stgl steif, rauh, meist einfach, manchmal am Grunde ästig, flach-gefurcht, 2—4' h., überwinternd, Scheiden dicht am Stgl anliegend, am Grunde u. meist auch am oberen Rande mit schwarz. Querbinde, 15—20-zählig, die Zähne sehr kurz u. stumpf mit leicht-abfallender, häut. Spitze. Ausd. Frchtzeit: Apr.—Aug. In feucht. Wäldern, an Fluss- u. Bachufer, hier u. da. An d. Schwalb zw. d. 3 oberen Mühlen u. der Mathesmühle, nach A auf feucht. Waldboden zw. Gerolfing u. d. Donau. Dient zum Poliren.

b) Aehren oben stumpf, Stgl vor Winter absterbend.

6) *E. limosum* L. **Teich-Sch.** Stgl mit 10—20 seichten

Rillen, astlos od. mit unverzweigt. Wirtelästen. Scheiden 15–20zählig, Scheiden u. Zähne am Stgl dicht anliegend, Stgl glatt, 1½–3' h. Ausd. Fruchtzeit: Juni, Juli. In Sümpfen, auf sumpf. Wiesen, gemein. In grösster Menge z. B. in Altwässern der Schutter b. Wolkertshofen.

7) *E. palustre* L. *Sumpf-Sch.* Stgl mit 6–10 tiefen Furchen, astlos od. mit unverzweigt. Wirtelästen, die bisweilen Aehren tragen (var. *polystachium*), Scheiden 6–12zählig, locker, die Zähne am Stgl nicht od. kaum anliegend, Stgl etwas rauh, 1½–2' h. Ausd. Fruchtzeit: Mai–Oct. An denselben Orten, gemein, z. B. b. Landershofen, b. Wolkertshofen u. Nassenfels auf Sumpfwiesen, auf den Schwalbwiesen b. den 3 Mühlen, wo auch die vieljährige Form sehr häufig ist.

112) Familie: Lycopodiaceen DC. Bärlappgewächse.

470) *Lycopodium* L. Bärlapp.

Immergrüne Kräuter, deren Stgl mit nadel- od. schuppenf. Bltrn dicht besetzt ist (147).

A) Aeste walzig, ringsum mit lineal-lanzettf., spitzen Blttchen besetzt.

a) Sporenbehälter in gipfelständ., gestielt. Aehren.

1) *L. clavatum* L. *Gem. B.* Stgl weit-umherkriechend, wurzelnd, äst., die ährentragend. Zweige aufsteigend, Stgl u. Zweige mit schmalen, in ein langes, weiss. Haar auslaufenden Blttchen dicht besetzt, Aehren meist zu 2 od. 3 auf 3–6" l., beschuppten Stielen. Ausd. Fruchtzeit: Juli, Aug. In Nadelwäldern, auf Heiden, sehr zerstreut. Im Walde der Kunsteiner Höhe A, b. Laibstatt.

b) Sporenbehälter in gipfelständ., sitzend. Aehren.

2) *L. annotinum* L. *Wald-B.* Deckbltr der Aehren breit-eif., zugespitzt, Aehren einzeln, ungefähr 1" l., Stgl oft mehrere Fuss weit umherkriechend, mit zahlreichen, aufrecht., 4–8" h. Aesten u. wagrecht-abstehenden od. niedergebog., lineal-lanzettf., spitzen Bltrn. Ausd. Fruchtzeit: Juli, Aug. In Wäldern, auf Heiden, sehr zerstreut. Auf Waldboden im Hofstettener Forst A, im Nadelwalde an d. Schwalb unweit der Pfliegermühle F.

3) *L. inundatum* L. *Ueberschwemmer B.* Deckbltr der Aehren wie die Stglbltr lineal-lanzettf., jene mehr anliegend, diese mehr abstehend, Aehren einzeln, ungefähr 1" l., Stgl kriechend, wurzelnd, wenig-äst., 2–4" l., ähren-

tragende Aeste aufrecht, 1—4" h. Ausd. Frchtzeit: Aug., Sep. Auf Moorboden, feucht. Heiden, sehr zerstreut. Nach F auf d. Stückelberg b. Monheim (wo jedoch d. Pfl. nicht mehr zu finden ist), ausserdem jenseits d. nordwestl. u. nördl. Grenze b. Dürrwang, Sinnbronn, Lellentfeld.

c) Sporenbehälter nicht in Aehren, sondern einzeln in den Winkeln der oberen Bltr.

4) *L. Selago* L. *Tannen-B.* Stgl aufsteigend, dick, gablig-verzweigt, 3—6" h., die Zweige gleich-hoch, Bltr lineal-lanzettf., zugespitzt, dicht-dachziegelf., abstehend. Ausd. Frchtzeit: Juli, Aug. Auf Moorboden. Nach F am Stückelberg b. Monheim, wo jedoch die Pfl. nicht mehr zu finden ist.

B) Aeste flach-zusammengedrückt, mit spitzen, schuppenf., angedrückten, sehr kleinen, 4zeilig-gestellten Blttchen besetzt.

5) *L. Chamaecyparissus* Al. Br. *Cypressenartiger B.* Aehren zu 4—6 auf 3—4" l., wenig-beschuppten Stielen, Stgl weitumherkriechend, wenig-beblütert, Aeste aufsteigend, steif, wiederholt gablig- (fast fächerartig-) getheilt, die ährentragenden mit Einschluss der Aehren bis 9" h., an den unfruchtbar. Aesten die Blttchen der 4 Zeilen gleich-gross, also die oberen u. unteren nicht kleiner als die seitlichen. Ausd. Frchtzeit: Juli, Aug. In lichten, trocken. Wäldern u. auf Heiden mit Sandboden, hier u. da. B. Heidenheim auf d. Hahnenkamm, b. Neudorf F.

113) Familie: Ophioglosse R. Br. Aehrenfarne.

471) *Potrydium* Sw. *Mondraute* (147).

B. Lunaria L. *Gem. M.* Auf d. Gipfel eines 3—10" h., einfachen, etwas dicken Stgls ein steifes, im Umrisselängliches, einfach-gefiedertes Bltt mit rundlichen, gurzndigen Fiederblttchen. Ausd. Frchtzeit: Mai, Juni. An begrasteten Bergabhängen. Um E. nicht selten, z. B. vor d. Buchthaler Thore, am Prinzensteig.

472) *Ophioglossum* L. *Matterzunge* (147).

O. vulgatum L. *Gem. N.* Auf d. Gipfel eines 3—12" h., einfachen Stgls die Sporenbehälter in eine 1½—1¼" l., einfache, spitze, einseit. Aehre gestellt, ungefähr in d. Mitte des Stgls ein elliptisches, ganzrand., sitzendes Bltt. Ausd. Frchtzeit: Juli, Aug. Auf Waldwiesen, an feucht., sonn. Abhängen, zerstreut u. selten. Im Bez. noch nicht gefunden.

114) Familie: Polypodiaceen. R. Br. Farnkräuter.473) *Polypodium* L. **Grüpfelfarn** (146).

A) Wedel im Umriss deltaf., 2—3fach-fiederspaltig.

a) Mittelrippe des Wedels dicht mit Spreublättchen besetzt, Wedel oben lang-zugespitzt.

1) *P. Phegopteris* L. **Buchenfarn**. Wedel doppelt-fiederspaltig, obere Fiederblättchen aufwärts-, die untersten abwärts-gebogen, alle lanzettf.-zugespitzt, tief-fiederspaltig, Fiederlappen länglich, stumpf, gnzrndig, unterseits u. an den Rändern behaart, Frchthäufchen klein, gesondert, randständ., Wedel 1½—1½' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Laubwäldern u. Gebüsch. Im Hohlweg der Ludwigshöhe b. Weissenburg A, unter Erlen b. Monheimer Fallhaus F, wo aber jetzt in Folge des Aushaues der Erlen die Pfl. nicht mehr zu finden ist.

b) Mittelrippe des Wedels nicht mit Spreublättchen besetzt, Wedel oben kurz-3eckig zugespitzt.

2) *P. robertianum* Hoffm. **Robert's T.** Wedel unterseits, vorzügl. an d. Mittelrippe u. an d. Nerven mit kurzen Drüsenhaaren besetzt, breit-deltaf., Fiederblättchen aufwärts-gebogen, die unteren tief-fiederspaltig, die oberen fast gnzrndig, Stiel des Wedels nicht viel länger als seine Scheibe, der ganze Wedel 1—1½' h. (*P. calcareum* Sm.) Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. An beschatt. Jurakalkfelsen, häufig, z. B. in d. Anlage, am nordöstl. Abhange des Willibaldsbergs, im Affenthal.

3) *P. Dryopteris* L. **Eichenfarn**. Dem vor. sehr ähnlich, aber die Wedel beiderselts vollkommen kahl, die Stiele auffallend lang u. die ganze Pfl. zärter. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Laubwäldern. Im Park an mehreren Stellen in grosser Menge, ausserdem nach F b. Neudorf, Pappenheim u. Solenhofen.

B) Wedel im Umriss lanzettf., einfach-fiederspaltig.

4) *P. vulgare* L. **Gem. T., Engelsüss.** Wedel 1½—1½' l., lang-gestielt, Fiederblättchen lanzettlich, stumpf od. etwas spitz, gnzrndig od. etwas kerbsäg., lederartig, Frchthäufchen gross, in 2 Längsreihen. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. Auf Felsen, Mauern, hohlen Baumstrünken. Auf d. Römerberg nordwestl. v. Aicha im Walde auf bemoost. Dolomitenfelsen, auf Sandsteinfelsen an d. Strasse v. Laibstatt nach Dannhausen; nach A im Hirschpark, nach H b. der Furth-

mühle nächst Altdorf; nach F an d. Felsen südl. neben den Weihern hinter d. 3 obersten Schwalbmühlen.

474) *Aspidium* Sw. **Schildfarn** (146).

A) Fiederbltchen einfach-fiederspaltig.

1) *A. Filix mas* L. **Wurmfarn**. Fiederlappen kerbsägz., aus breiter Basis allmählig verschmälert, stumpf, nahe an einander stehend, Fiederbltchen länglich-lanzettf., lang-zugespitzt, Stiel u. Mittelrippe der Wedel mit braun. Spreubl'ttchen besetzt, Frchthäufchen gross, in 2 Längsreihen gestellt, untere Fiederbltchen stets unfruchtbar, Wedel 1—3' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In schatt., humusreich. Laubwäldern, häufig.

2) *A. Oreopteris* DC. **Berg-Sch.** Fiederlappen gnzrindig, am Rande etwas zurückgerollt, länglich, stumpf, am Grunde zusammenfliessend, unterseits drüsig-punctirt, Fiederbltchen breit-lineallanzettf., zugespitzt, die untersten sehr verkürzt, Stiel u. Mittelrippe unten mit braunen Spreubl'ttchen besetzt, Frchthäufchen randständig, Wedel 1—3' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Laubwäldern, hier u. da. B. Monheim im Stadtwalde unter Erlengebüsch u. im Sixtusschlag.

3) *A. aculeatum* Sw. **Stachliger Sch.** Fiederlappen stachellich-sägz., länglich-eif., spitz, unterseits spreuschuppig, der obere von den beiden untersten Fiederlappen jedes Fiederbl'ttchens aufrecht u. grösser als die übrigen, Fiederbl'ttchen lineal-lanzettf., etwas aufwärts-gekrümmt, zugespitzt, Wedel im Umriss länglich-lanzettf., lang-zugespitzt, 1½—2' h., Stiel u. Mittelrippe stark mit braun. Spreubl'ttchen besetzt, Frchthäufchen klein, zerstreut. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht. Wäldern. Im Nonnenholz, im Oettinger Forst, b. Treuchtlingen auf d. Hahnenkamm, ausserdem auf d. Hesselberg F.

B) Fiederbltchen doppelt-fiederspaltig (wenigstens die unteren).

4) *A. spinulosum* DC. **Dornzahniger Sch.** Fiederlappen elliptisch, an d. Rippe herablaufend, fiederspaltig-eingeschnitten, die Lämpchen grobsägz. mit stachelspitzigen Zähnen, untere Fiederbl'ttchen im Umriss fast 3eckig, die oberen lanzettf., alle zugespitzt, Frchthäufchen zerstreut od. 2reihig, Stiel u. Mittelrippe mehr od. minder mit braunen Spreubl'ttchen besetzt, Wedel 3¼—2' h. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Wäldern, nicht selten, z. B. am Stückelberg b. Monheim auf Moorboden unter Erlen, an d.

Schwalbquelle, am grossen Weiher b. Wemding, auf Erlenstrünken am Eichelbach b. Offenbau.

475) *Cystopteris* Bernh. **Blasenfarn.**

Stiel der Wedel lang, sehr zerbrechlich, Frchthäufchen zerstreut (146).

1) *C. fragilis* Bernh. **Zerbrechlicher Bl.** Fiederblättchen im Umriss länglich- od. lanzettf., selbst wieder gefiedert, die Fiederlappen ei- bis lanzettf., mit verschmälertem Grunde sitzend, eingeschnitten, die dadurch gebildeten Lappchen breit, eingeschnitten-gekerbt od. gnzrndig, Wedel 1½—1' h., Sporen stachelwarzig, was schon b. 100mal. Vergrösser. deutlich sichtbar ist. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. An Felsen, vorzügl. Kalkfelsen, sehr häufig.

2) *C. alpina* Link. **Alpen-Bl.** Dem vor. sehr ähnlich, aber die Fiederblättchen sehr fein zertheilt, mit ganz schmalen, an d. Spitze gezahnten Lappchen, die ganze Pfl. zärter u. nur 3—6" h., Sporen mit sehr feinen Wäzchen besetzt, die erst b. 300mal. Vergröss. als schwache Erhabenheiten erscheinen. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In Fels- u. Maueritzen höherer Gebirgsgegenden. Wurde früher in der Pumphöhle b. Rothenburg zw. Monheim n. Otting gefunden, wo aber in jüngster Zeit die Pfl. nicht mehr zu finden war.

476) *Asplenium* L. **Streifenfarn** (146).

A) Wedel 1—3' h., Frchthäufchen eif.

1) *A. Filix femina* R. Br. **Weiblicher Str.** Wedel im Umriss länglich-lanzettf., zart, fein-zertheilt, Fiederblättchen lineal-lanzettlich, lang-zugespitzt, wieder gefiedert, Fiederlappen lineal-lanzettlich, kurz-zugespitzt, fiederspaltig, Fiederlappchen länglich, stumpf, an d. Spitze 2—3zählig, Frchthäufchen 2reihig, Stiel des Wedels spreu-blättrig. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. In feucht., schatt. Wäldern u. Gebüsch, nicht selten, z. B. im Park an mehren Stellen in gross. Menge, ausserdem im Affenthal, b. Buchenhüll, Fünfstetten, Wemding, auf d. Schlossberg b. Heideck.

B) Wedel 2—8" h., Frchthäufchen lineal,

2) *A. Ruta muraria* L. **Mauerraute.** Wedel im Umriss länglich-eif. od. 3eckig-eif., langgestielt, in Büscheln, unten unregelmässig 2—3fach-, oben 1fach-gefiedert, Fiederblättchen verkehrteif., od. rautenf., an d. Spitze eingeschnitten-gezahnt od. gelappt. Ausd. Frchtzeit: Mai—Oct. An Felsen u. Mauern, gemein.

3) *A. Trichomanes* L. **Gemein. Str.** Wedel im Umriss lineal, kurzgestielt, in Büscheln, regelmässig 1fach-ge-

fiedert, Stiele schwarz-braun, glänzend, Fiederblättchen länglich-rund, fast sitzend, stumpf, fein-gekerbt. Ausd. Frchtzeit: Juni—Oct. An feucht. Kalkfelsen, häufig, z. B. in d. Anlage.

4) *A. viride* Huds. **Grüner Str.** Wie vor., aber die Stiele grün u. die Fiederblättchen deutlich gestielt. An Felsen. Im Affenthal an mehreren Stellen A.

477) *Blechnum* L. **Hippenfarn** (146).

Bl. Spicant Roth. **Gem. R.** Wedel in dichten Büscheln, die fruchtbaren lang-gestielt, mit schmal-linealen Fiederblättchen, die unfruchtbaren kurz-gestielt, mit breit-lineallanzettf., gnzrindigen Fiederblättchen, 1½—2' h. (Bl. boreale Sw.) Ausd. Frchtzeit: Juni—Oct. Auf feucht. Waldstellen. Nach F bei Neudorf, auf d. Stückelberg b. Monheim, an welchem letzterem Orte die Pfl. nicht mehr zu finden ist.

478) *Pteris* L. **Saumfarn** (146).

Pt. aquilina L. **Adlerfarn.** Wedel 1—4' h., einzeln stehend, Stiel 3theilig, Aeste doppelt-gefiedert, Fiederblättchen lineal-lanzettf., gnzrindig, die unteren fiederspaltig, mit längl., stumpf., gnzrindigen Lappen, Stiel u. Aeste weiss, ersterer auf dem Querschnitt die Gestalt eines Doppeladlers zeigend. Ausd. Frchtzeit: Juni—Oct. In Wäldern mit sand. od. moor. Boden. Häufig im Walde zw. d. Schweinspark u. Kunstein, im Biesenharter Forst, b. Monheim (Stückelberg, Wäldle, Kreut), Hagau, Pleinfeld, zw. Ohlangen u. Laibstatt, b. Tiefenbach, Untermessing.

A b k ü r z u n g e n .

Ausser den auf S. CXLVIII erklärten Abkürzungen wurden (abgesehen von den für sich verständlichen) bei Beschreibung der Arten noch folgende gebraucht:

äst. — ästig.

b. — bei.

Bez. — Bezirk.

Pfl. — Pflanze.

fiederspalt. — fiederspaltig.

gipfelständ., gegenständ. u. s. f. — gipfelständig, gegenständig.

eif., fingerf., kopff., lanzettf. u. s. f. — eiförmig, fingerförmig, kopfförmig, lanzettförmig.

F bei Angabe der Fundorte bedeutet, dass dieselben der schon im Vorwort erwähnten Schrift von Schnizlein u. Frickhinger od. den „Botan. Skizzen aus dem östl. Ries“ (14. Bericht des natur-histor. Ver. in Augsburg 1861) von Frickhinger entnommen sind. Die mit A, mit H od. R bezeichneten Fundortangaben verdanke ich der gütigen Mittheilung der Herrn: Bezirksrath Arnold, Appellrath v. Hagens u. Pfarrer Richter. Alle übrigen im Prodomus verzeichneten Fundorte sind mir durch meine eigenen Excursionen bekannt geworden.

Die arabischen Ziffer, welche in dem arabischpaginirten, die Arten beschreibenden Theile dem Namen od. der Charakteristik der Gattungen in Klammern beigefügt sind, z. B. S. 9 *Fumaria* L. Erdrauch (99) od. S. 10 *Arabis* L. Gänsekresse (94) weisen auf die Seitenzahl der römischpaginirten Bestimmungstabelle der Gattungen zurück, wo also z. B. *Fumaria* auf S. XCIX zu finden ist.

Während des Drucks bekannt gewordene Fundorte.

- S. 3 *Anemone ranunculoïdes* im Affenthal.
 „ *Myosurus minimus* auf lehmigen Aeckern zw. Wintershof u. Ruppertsbuch A.
- S. 4 *Ranunculus Lingua* im Buchenhüller Forst in einer Waldlache, in Gräben b. Wolkertshofen.
- S. 6 *Trollius europaeus* b. Wellheim, Gammersfeld, im Nonnenholz.
- S. 13 *Sisymbrium strictissimum* wächst anderwärts fast nur an Bach- u. Flussufern. Sollte das Vorkommen der Pfl. auf den steilen Dolomithfelsen des Römerbergs dafür sprechen, dass, wie Manche behaupten, die Donau einst hier vorüberfloss?
- S. 16 *Erucastrum Pollichii* an d. Donau von Ingolstadt bis Lechsgemünd beobachtet.
 „ *Alyssum montanum* auf d. Dolomithfelsen b. Arnsberg u. im nahen Schambachthal.
- S. 17 *Draba aizoides* häufig auf den Dolomithfelsen Arnsbergs u. des nahen Schambachthals.
- S. 19 *Lepidium Draba* neben der Allee am Freiwasser nahe b. der Stadt im Frühjahr reichlich H.

- S. 23 *Drosera rotundifolia* auf Torfwiesen b. Wolkertshofen, auf Sumpfwiesen b. Veitserlenbach.
- S. 24 *Polygala Chamaebuxus* auch auf d. Dolomittfelsen b. Arnsberg, b. Hirschberg, am Arztberg b. Beilngries.
- S. 25 *Gypsophila muralis* b. Pietenfeld, sehr selten R.
- S. 26 *Dianthus caesius* an steilen Dolomittfelsen b. Wasserzell u. Arnsberg.
- S. 30 *Sagina nodosa* auf Torfwiesen b. Wolkertshofen stellenweis in gross. Menge, auf Torfwiesen östl. vom Bez. b. Ottmaring.
- S. 33 *Malachium aquaticum* auf sumpf. Wiesen b. Wolkertshofen in gross. Menge.
- S. 42 *Dictamnus Fraxinella* östl. vom Bez. am südl. Bergabhänge im Walde ober Ottmaring A.
- S. 46 *Medicago minima* links neben d. Strasse nach Landershofen an mehren Stellen, am sonn. Abhänge unter der Ruine Altdorf A.
- S. 48 *Trifolium ochroleucum* am Waldsaume b. Weissenkirchen gegen d. Neuburger Strasse A.
- S. 49 *Trifolium filiforme* an Gräben b. Aicha, auf Sumpfwiesen b. Wolkertshofen.
- S. 50 *Lotus siliquosus* auf d. Donauauen zw. Gerolfing u. der Donau A.
- S. 51 *Astragalus Cicer* am Waldrande zw. Landershofen u. Pfünz.
- S. 56 *Lathyrus silvestris* im Buchenhüller Forst, im Nonnenholz im Ries.
- S. 57 *Lathyrus palustris* b. Buchsheim H.
 „ *Orobus tuberosus* im Walde zw. Tempelhof u. Wasserzell in Menge.
- S. 60 *Prunus Mahaleb* auf Dolomittfelsen am steilen Thalabhänge unterhalb Wintershof.
 „ *Spiraea Filipendula* im Hirschpark selten R, im Laubenthal reichlich.
 „ *Spiraea Aruncus* im Hohlweg v. Enkering nach Pfahldorf.
- S. 66 *Rosa gallica* östl. v. Bez. im Walde oberhalb Ottmaring.
 „ *Rosa tomentosa* im Graben b. Pietenfeld, im Affenthal.
 „ *Rosa rubiginosa* überall an den Abhängen der Jurakalkberge bis zur Donau hinab, sehr häufig z. B. an dem steil. Abhänge unterhalb Wintershof, b. Hagenacker, an den Abhängen des Arztbergs b. Beilngries.
- S. 80 *Cicuta virosa* b. Wolkertshofen an d. Schutter u. auf sumpf. Wiesenstellen in Menge, einzeln zw. Veitserlenbach u. St. Veit in Wiesengräben.

- S. 82 *Sium angustifolium* in d. Schutter b. der Moosmühle nächst Wolkertshofen in Menge.
- S. 85 *Seseli Libanotis* (*Libanotis montana*) im Laubenthal u. auf d. Berg zw. Kunstein u. Wellheim.
- S. 86 *Peucedanum palustre* nach F im östl. Ries öfter.
- S. 87 *Peucedanum Chabraei* im Graben b. Pietenfeld nicht selten.
- S. 89 *Caucalis daucoides* um E. häufig.
- S. 90 *Scandix Pecten* nach F b. Megersheim.
- S. 101 *Chrysocoma Linosyris* am Südabhänge des Arztbergs b. Beilngries.
- S. 104 *Inula salicina* im Nonnenholz b. Laub stellenweis.
- S. 114 *Senecio saracenicus* b. Lechsgemünd.
 „ *Senecio paludosus* am nördl. Rande des Nonnenholzes b. Laub.
- S. 115 *Cirsium tuberosum* sehr häufig auf Sumpfwiesen b. Wolkertshofen, sowie zw. Dünzelau u. Gerolfing.
- S. 119 *Centaurea phrygia* im Laubenthal einzeln, im Nonnenholz häufig, bis 3' hohe Exemplare.
- S. 121 *Arnoseris pusilla* auf sand. Aeckern b. Veitserlenbach häufig.
- S. 140 *Gentiana utriculosa* auf Torfwiesen b. Wolkertshofen in Menge.
- S. 144 *Cerithe minor* neben Altwassern der Donau b. Gerolfing einzeln.
- S. 149 *Verbascum Thapsus* in grösster Menge z. B. am linken Abhänge des unteren Affenthals.
- S. 150 *Verbascum Blattaria* zw. Marxheim u. Bruck an d. Strasse.
- S. 151 *Antirrhinum majus* an d. Ost- u. Westseite der Wilibaldsburg.
 „ *Linaria arvensis* zw. Pleinfeld u. Mischelbach auf Kartoffelaeckern nicht selten.
- S. 154 *Veronica spicata* am Südabhänge des Arztbergs b. Beilngries häufig.
- S. 156 *Orobanche rubens* im Walde zw. der Gabel u. Dünzelau nicht selten.
- S. 158 *Pedicularis palustris* auf Sumpfwiesen b. Wolkertshofen stellenweis häufig.
- S. 163 *Nepeta Cataria* b. der Brunnmühle nächst Inching, in St. Veit, in Altesheim, bei E.
- S. 166 *Stachys annua* östl. v. Bez. auf Aeckern b. Ottmaring.
- S. 169 *Pinguicula vulgaris* auf Sumpfwiesen zw. Wolkertshofen u. den Heidmühlen.

- S. 170 *Utricularia vulgaris* in Wiesengraben bei Wolkertshofen; in einer Lache bei d. Militärschiessplatz A.
 S. 171 *Lysimachia vulgaris* im Walde b. der Gabel häufig, zw. Dünzelau u. Gerolfing, im Nonnenholz.
 S. 180 *Rumex aquaticus* in Wiesengraben zw. Veitserlenbach u. St. Veit gemein, an d. Donau b. Marxheim u. Lechsgemünd häufig.
 „ *Polygonum dumetorum* b. der Almosmühle zw. Inching u. Pfünz einzeln, häufiger im Affenthal neben d. Strasse nach Pfahldorf.
 S. 183 *Thesium alpinum* im Laubenthal.
 S. 208 *Cypripedium Calceolus* L. im Hart b. Gammersfeld u. im Spindelthale zw. Emskeim u. Ensfeld.
 S. 222 *Scirpus maritimus* am Nordrande des Nonnenholzes b. Laub in einem Graben in Menge.
 S. 239 *Calamagrostis silvatica* im Schernfelder Forst.

Zusätze und Verbesserungen.

1) Römischpaginirter Theil.

Seite

- II Z. 2 v. unten nach a) Wasserkräuter füge bei: (im Wasser schwimmend).
 III Z. 6 v. oben nach b) Landkräuter füge bei: od. zwar im Wasser wachsend, aber im Boden wurzelnd.
 IV u. VII fügenach der Gattung: Schoenus, Knopfgras bei:
 Blüten in eiförmigen, spitzigen, 2blütigen Aehren, die gipfel- u. blattwinkelständige, zusammengesetzte Scheindolden bilden, welche längs des oberen Theils des Stengels zu einer langen Rispe vereinigt sind *Cladium* 425b
 Schneidegras.
 X Z. 22 v. oben statt zahnförmigen lies kahnförmigen.
 XIV Z. 16 v. oben füge nach geknieten bei: nur *A. capillaris* hat eine fast gerade Granne.
 XVIII Z. 4 v. unten ist zu tilgen: A. Blüten mit Kelch u. Krone.
 XXI Z. 5 v. oben statt obenständig lies oberständig.
 XXII Z. 10 v. oben statt 360 lies 359.

Seite

- riechend *Diplotaxis* S. 269
Doppelrauke
- XCIV Z. 5 v. unten schalte nach Jede Klappe ein
im reifen Zustande
- XCVII füge nach:
A. Krone regelmässig, 5blättrig bei:
a) Kräuter.
Desgl. nach der Gattung: Geranium, Storch-
schnabel auf derselben Seite:
b) Sträucher.
Bltr lineallanzettförmig, klein, sich deckend,
Blüten blassröthlich, klein, in endständigen Aeh-
ren, Kelch 5theilig *Myricaria* 372c
Ufer-Tamariske
- CXI ist bei der Gattung: *Carduus* die Zahl 236 in
233 zu ändern.
- CXVII ist Z. 2 v. oben statt blau zu lesen: blau, lila
od. weiss.
" Z. 5 u. 6 v. oben sind die Worte: untere ab-
stehend zu tilgen.
- CXXI Z. 3 v. oben ist *Corallorhiza* in *Corallor-*
rhiza zu ändern.
- CXXIX Z. 9 v. oben ist nach fadenförmig einzuschal-
ten: hängend.
" nach Z. 15 v. oben ist beizufügen:
****) Männliche Blütenkätzchen ährenförmig,
bis 6" l., steif-aufrecht, schlank.
Männliche Blüten gelblich-weiss, in kleinen
Büscheln an der Aehrenspindel sitzend, weibliche
Blüten knospenförmig, Frucht eine stachelige, 1—3-
samige Kapsel *Castanea* 361b
Kastanie
- CXXXIII nach Z. 29 v. oben ist beizufügen:
a) Blätter eiförmig.
" nach der untersten Zeile setze bei:
b) Blätter lineallanzettförmig.
Blätter unterseits silberweiss, punctirt, Blüten
sehr klein, mit einfachem, gelblichem Perigon;
3—12' h. Strauch mit orangefarbenen Beeren
Hippophaë 372b
Sanddorn
- CXXXV nach Z. 26 v. oben füge bei:
C. Kräuter, weder windend noch kletternd.

Seite

Culturpflanze mit 3zählig-gefingerten, sägezäh-
nigen Blättern u. unscheinbaren Blüten. Stengel
2—5' h. *Cannabis* 357b
Hanf

CXXXVII Z. 23 von oben statt fast ganzrandig lies
stumpf-sägezählig.

CXXXVIII letzte Z. desgl.

" u. CXXXIX tilge die Gattung: *Stratiotes* mit
der dazugehörigen Charakteristik, einschliesslich:
B. u. A. Wasserpflanze. Statt: C. Land-
pflanzen setze: B. Landpflanzen.

CXL tilge Z. 1: B. Hohe Bäume.

2) Arabischpaginirter Theil.

S. 3 Z. 6 v. oben statt *ranunculoïdes* lies *ranuncu-*
loïdes.

" Z. 14 v. oben statt Kalkoden lies Kalkboden.

S. 5 Z. 22 v. oben lies *ranunculoïdes*.

S. 12 letzte Zeile statt Altendrüdigen lies Alten-
trüdigen.

S. 13 Z. 4 v. unten statt *cheiranthoides* lies *cheiran-*
thoides.

S. 16 unmittelbar vor 38) *Alyssum* L. Steinkresse schal-
te ein:

37b) *Diplotaxis* DC. Doppelrauke.

D. tenuifolia DC. *Feinblättrige D.* Stgl beblttrt,
äst., aufsteigend, 1½—2' l., die untersten Bltr fieder-
theilig, die höheren fiederspaltig, Fiederlappen lineal,
ganzrandig, gezahnt od. fiederspaltig, die obersten Bltr
ungetheilt, gezahnt, Blten ¾" l., schwefelgelb, in
sich verlängernden Doldentrauben, Schoten lineal,
1½" l., aufrecht auf abstehenden, ¾" l. Stielen,
Stgl u. Bltr kahl, graulich-grün. Ausd. Juni—Sep. An
Wegen u. Ackerrändern hart am Ufer der Donau zw.
Bertoldsheim u. Marxheim, sowie b. Lechsgemünd.

S. 17 Z. 12 v. oben statt Stademühle lies Stadelmühle.

S. 21 Z. 5 v. unten statt Vrgl. 4 lies Vrgl. Nr. 5.

S. 26 Z. 10 v. oben ändere *deltoides* in *deltoides*.

S. 30 Z. 23 v. oben vor 67 ist 45, einzuschalten.

S. 33 Z. 12 v. unten statt Lr setze Lnk.

" Z. 2 v. unten ist das Komma nach Alluvialsande
zu streichen.

- S. 38 Z. 12 v. oben statt *platanoides* setze *platanoides*.
 S. 41 Z. 12 v. unten statt Phahldorf lies Pfahldorf.
 S. 43 Z. 7 v. oben füge der Zahl 31, noch 133, 144 bei.
 S. 45 Z. 13 v. unten statt C. setze O.
 S. 49 Z. 8 v. oben statt blttwinkelst. setze blttwinkelst.
 S. 68 Z. 8 v. unten statt Linde setze Lindl.
 S. 85 Z. 18 v. unten statt Bltchen setze Blttchen.
 S. 88 Z. 6 v. oben statt Bltrn setze Blten.
 S. 89 Z. 7 v. unten statt des setze der.
 S. 111 Z. 10 v. oben statt hoh setze hohl.
 S. 137 Z. 7 v. oben statt Swartz setze Swarz.
 S. 142 Z. 20 v. oben statt Weichl setze Weihe.
 S. 158 Z. 9 v. unten statt Sahwalb setze Schwalb.
 S. 173 Z. 17 v. oben ist F' zu löschen.
 S. 176 Z. 21 v. oben statt nur setze noch.
 S. 208 Z. 7 v. oben nach Weissenkirchen füge R bei.
 S. 239 Z. 8 v. unten statt 1 setze 6.

Schließlich ergeht an alle Pflanzenfreunde die freundliche Bitte, sowohl von neu sich ergebenden Fundorten im Prodrömus bereits aufgeföhrter, seltener vorkommender Pflanzen, als auch von bisher ganz übersehenen Pflanzen dem Verf. Kunde geben zu wollen.



Register.

Abies 196 Achillea 109 Acer 38 Ackerdistel 116 Ackerminze 161 Ackerwinde 141 Aconitum 7 Acorus 203 Actaea 7 Adlerfarn 262 Adonis 3 Adonisröschen 3 Adoxa 93 Aegopodium 81 Aesculus 38 Aethusa 84 Afterquendel 74 Agrimonia 65 Agropyrum 253 Agrostemma 29 Agrostis 238 Ahlkirsche 59 Ahorn 38 Aïra 241 Ajuga 168 Akazie 51 Akelei 6 Alant 104 Alchemilla 67 Alisma 197 Alliaria 13 Allium 213 Alnus 195 Alopecurus 236 Alsine 31 Althaea 35 Alyssum 16 Amaranthus 174 Amarelle 59 Ampfer 178 Anagallis 172 Ananaserdbeere 62 Anchusa 143 Andorn 167 Andropogon 235 Anemone 2 Anethum 87 Angelica 85 Anis 451 Antennaria 107 Anthemis 109 Anthericum 212 Anthoxanthum 236 Anthriscus 90 Anthyllis 45 Antirrhinum 151 Apfelbaum 69 Apium 80 Aprikosenbaum 59 Aquilegia 6 Arabis 10 Arctostaphylos 135 Arenaria 31 Aristolochia 183 Armeria 173 Armoracia 17 Arnica 111 Arnoseris 121 Aronsstab 202 Arrhenatherum 242 Artemisia 107 Arum 202 Asarum 183 Aschenkraut 112 Asparagus 211 Aspe 194 Asperugo 142 Asperula 95 Aspidium 260 Asplenium 261 Aster 101 Astragalus 51 Astrantia 80 Atriplex 177 Atropa 148 Attich 94 Augentrost 159 Aurikel 173 Avena 242

Bachbunge 155 Baerenklau 88 Baerenlauch 216 Baerentraube 135 Baerlapp 257 Baldrian 98 Ballota 167 Balsampappel 195 Barbaraea 10 Barbarakraut 10 Bartgras 235 Basilienquendel 162 Batrachium 5 Bauernsenf 18 Becherblume 68 Beifuss 107 Beinwell 144 Belladonna 148 Bellis 102 Berberis 7 Berberize 7 Bergflachs 182 Bergklee 48, 49 Bergmispel 68 Berteroa 17. Bertram 111 Berufkraut 102 Besenginster 43 Betonica 166 Betonie 166 Betula 195 Bidens 103 Biebernell 82 Bienensaugs. Taubnessel gem. Bilsenkraut 148 Bingelkraut 186 Binse 217, 221 Birke 195 Birnbaum 69 Bisamdistel 116 Bisamkraut 93 Bitterkraut 122 Bittersüss 147 Blasenfarn 261 Bla-

senstrauch 50 Blechnum 262 Blutauge 63 Bluthirse 235
 Blutklee 48 Bocksbart 122 Bocksdorn 147 Bohne 58
 Bohnenbaum 45 Bohnenkraut 162 Borago 143 Boretsch
 143 Borstengras 254 Borstenhirse 236 Botrychium 258
 Brachypodium 250 Brassica 14 Braunheil 168 Braunwurz
 150 Briza 245 Brombeerstrauch 61 Bromus 250 Bruch-
 kraut 76 Bruchweide 191, 192 Brunnenkresse 9 Bryonia
 75 Buche 188 Buchenfarn 259 Buchweizen 180 Buphthal-
 mum 103 Bupleurum 83 Butomus 198 Butterblume siehe
 Hahnenfuss u. Dotterblume

Calamagrostis 239 Calamintha 162 Calendula 114 Calla
 203 Callitriche 73 Calluna 135 Caltha 5 Camelina 17
 Campanula 132 Cannabis 187 Capsella 20 Cardamine 11
 Carduus 116 Carex 224 Carlina 118 Carpinus 188 Carum
 81 Castanea 188 Caucalis 89 Centaurea 118 Centunculus
 172 Cephalanthera 206 Cerastium 33 Ceratophyllum 73
 Cerinthe 144 Chaerophyllum 91 Chelidonium 8 Chenop-
 odium 175 Chondrilla 124 Christophskraut 7 Chrysan-
 themum 110 Chrysocoma 101 Chrysosplenium 79 Cicho-
 rie 121 Cichorium 121 Cicuta 80 Cineraria 112 Circaea
 72 Cirsium 114 Cladium 221 Clematis 1 Clinopodium 163
 Colchicum 217 Colutea 50 Comarum 63 Conium 92 Con-
 vallaria 211 Convolvulus 141 Conyza 105 Corallorrhiza
 208 Coriandrum 92 Cornelkirsche 92 Cornus 92 Coron-
 illa 51 Corydalis 8 Corylus 188 Corynephorus 241
 Cotoneaster 68 Crataegus 68 Crepis 126 Crocus 209 Cu-
 cubalus 27 Cuscuta 142 Cymbelkraut 152 Cynanchum 138
 Cynoglossum 143 Cynosurus 248 Cyperngras 220 Cype-
 rus 220 Cypripedium 208 Cystopteris 261 Cytisus 45

Dactylis 248 Daphne 182 Datura 148 Daucus 89 Del-
 phinium 6 Dentaria 12 Dianthus 25 Dictamnus 42 Digi-
 talis 150 Digitaria 235 Dili 87 Dinkel 252 Diplotaxis 269
 Dipsacus 99 Diptam 42 Distel 116 Doppelrauke 269
 Dotterblume 5 Draba 17 Drehling 208 Dreifaltigkeits-
 blümchen 171 Dreizack 198 Dreizahn 244 Drosera 23
 Dürllitze 92 Dürrwurz 105

Eberesche 69 Eberwurz 118 Echinochloa 235 Echino-
 spermum 142 Echium 144 Edeltanne 196 Ehrenpreis 152
 Eibe 195 Eibisch 35 Eiche 188 Eichenfarn 259 Einbeere
 211 Eisenhut 7 Eisenkraut 169 Eller 195 Elsebeerbaum
 70 Elymus 253 Endiviensalat 121 Engelsüss 259 Engel-
 wurz 85 Entengrün s. Wasserlinse Enzian 139 Epheu 92
 Epilobium 70 Epipactis 207 Equisetum 255 Erbse 53
 Erdapfel 105, 148 Erdbeere 62 Erdbeerklee 47 Erdrauch 9

Erigeron 102 Eriophorum 223 Erle 195 Erodium 41 Eru-
 castrum 16 Eryum 52 Eryngium 79 Erysimum 13 Ery-
 thraea 140 Esche 138 Esdragon 108 Eselsdistel 117 Es-
 parsette 52 Espe 194 Essigrose 66 Estragon s. Esdragon
 Eupatorium 100 Euphorbia 183 Euphrasia 159 Evonymus 42
Fahnenhafer 243 Färberginster 44 Fagus 188 Falca-
 ria 81 Faulbaum 43 Feldkamille 110 Felsenkirsche 60
 Felsnelke 25 Fenchel 84 Ferkelkraut 123 Festuca 248
 Fetthenne 76 Fettkraut 169 Feuerbohne 58 Feuerlilie 212
 Fichte 196 Fichtenspargel 137 Fieberklee 139 Filago 106
 Filzkraut s. Fadenkraut Fingergras 235 Fingerhut 150
 Fingerkraut 63 Flachs 34 Flachsseide 142 Flieder 138
 Fliegenblume 206 Flohkraut 105 Fluchhafer 243 Föhre 196
 Foeniculum 84 Fragaria 62 Frauenmantel 67 Frauenschuh
 208 Frauenspiegel 134 Fraxinus 138 Froschbiss 197 Frosch-
 löffel 197 Fuchsschwanz 236, 174 Fumaria 9 Futterwicke 55
Gänseblümchen 102 Gänseblume 110 Gänsedistel 126
 Gänsefuß 175 Gänsekresse 10 Gagea 213 Galanthus 210
 Galeobdolon 164 Galeopsis 164 Galinsoga 103 Galium 96
 Gamander 168 Gartenkresse 20 Gauchheil 172 Geisblatt 94
 Geisfuß s. Giersch Geisklee 45 Gelberübe 89 Genista 44
 Gentiana 139 Geranium 39 Gerste 253 Geum 61 Giersch
 81 Gilbweiderich 171 Ginster 44 Gladiolus 209 Glanz-
 gras 236 Glaskraut 187 Glaucium 8 Glechoma 163 Gleisse
 84 Globularia 173 Glockenblume 132 Glyceria 246 Gna-
 denkraut 150 Gnaphalium 106 Goldhaar 101 Goldhafer 243
 Goldklee 50 Goldnessel 164 Goldregen 45 Goldrute 103
 Goldstern 213 Goodyera 208 Grasnelke 173 Gratiola 150
 Graukresse 17 Gudyere 208 Günsel 168 Gundelrebe 163
 Gundermann s. Gundelrebe Guter Heinrich 175 Gymna-
 denia 205 Gypskraut 25 Gypsophila 25
Haargras 253 Haarstrang 86 Habichtskraut 129 Hafer
 242 Hafer türk. 243 Haferschlehe siehe Kriechenpflaume
 Haftdolde 89 Hagedorn s. Weissdorn Hahnenfuß 3 Hah-
 nenkamm 159 Hainbuche 188 Hainsimse 219 Hanf 186
 Hartheu 36 Hartriegel 92 Haselstrauch 188 Haselwurz 183
 Hasenbrod 219 Hasenlattich 124 Hasenohr 83 Hasenöhr-
 chen 99 Hasenpfötchen 47 Hauhechel 45 Hauswurz 77
 Heckenkirsche 94 Hedera 92 Hederich 13, 21 Heide 135
 Heidekorn 180 Heidelbeere 134 Heilwurz 85 Heleocharis
 221 Helianthemum 21 Helianthus 105 Helechrysum 107
 Helleborus 6 Hellerkraut 18 Helmkraut 167 Hepatica 3
 Heracleum 88 Herminium 206 Herniaria 76 Herzblatt 23
 Hexenkraut 72 Hieracium 129 Himbeerstrauch 61 Himmels-

- schlüssel 172 Hippocrepis 52 Hippophaë 197 Hippuris 72
 Hirschwurz 86 Hirse ächte 235 Hirsegras 240 Hirten-
 täschel 20 Hohldotter 20 Hohlwurz s. Lerchensporen
 hohlknolliger Hohlzahn 164 Holcus 242 Hollunder 93
 Hollunder spanischer 138 Holosteum 31 Honiggras 242
 Honigklee 46 Hopfen 186 Hordeum 253 Hornblatt 73
 Hornklee 50 Hornkraut 18 Hornmohn 8 Hottonia 173
 Hühnerdarm 32 Hufeisenklee 52 Huflattich 101 Humulus
 186 Hundskamille 109 Hundspetersilie s. Gleisse Hunds-
 rauke 16 Hundsrose s. Rose wilde Hundszunge 143 Hun-
 gerblümchen 17 Hydrocharis 197 Hydrocotyle 79 Hyssopus 163
 Hypericum 36 Hypochoeris 123 Hyssopus 163
 Iberis 19 Igelkopf 202 Igelsame 142 Immenblatt 163
 Immergrün s. Sinngrün Immortelle 107 Impatiens 41
 Incarnatklee 48 Inula 104 Iris 209 Isatis 20 Jacobs-
 kraut 113 Jasione 131 Jasmin 75 Jelängerjelieber s. Pen-
 sée Johannisbeerstrauch 78 Johanniskraut 36 Judenkir-
 sche 148 Juglans 187 Juncus 217 Juniperus 196
 Kälberkopf 91 Kalmus 203 Kamille 110 Kammgras
 248 Kammhirse 235 Kardendistel 99 Karthäusernelke 25
 Kartoffel 148 Kastanie edle 188 Kastanie Ross- 38 Katzen-
 minze 163 Katzenpfötchen 107 Kellerhals s. Seidelbast
 Kerbel 90 Keulengranne 241 Kiefer 196 Kirschbaum 59
 Klappertopf 159 Klee 47 Kleinling 172 Klette 117 Klet-
 tenkerbel 89 Knabenkraut s. Ragwurz Knäuelgras 248
 Knäuelkraut 76 Knoblauch 215 Knoblauchkraut 13 Knöte-
 rich 180 Knopfgras 221 Knorpelkraut 175 Knorpelsalat
 124 Knotenblume 210 Koeleria 241 Königskerze 149 Kohl
 14 Kohlreps 15 Kohlrübe s. Rübekohl Kopfklee 47
 Kopfsalat 125 Kopfstendel 206 Korallenwurz 208 Korb-
 weide 189, 193 Koriander 92 Korn 253 Kornblume 119
 Kornelkirsche 92 Krebsdistel 117 Kresse 19 Kreuzblume
 24 Kreuzdorn 43 Kreuzkraut 112 Kriechenpflaume 59
 Kronwicke 51 Krummhals 143 Kukuksnelke 28 Küchen-
 schelle 2 Kümmel 81 Kugelblume 173 Kuhblume 124
 Kubnelke 27
 Labkraut 96 Lactuca 125 Lämmersalat 121 Lärche
 196 Läusekraut 158 Laichkraut 198 Lamium 163 Land-
 schilf 239 Lappa 117 Lapsana 120 Laserkraut 88 Laser-
 pitium 88 Lathraea 157 Lathyrus 56 Lattich 125 Lauch
 213 Lauchzwiebel 215 Leberkraut 3 Leersia 238 Leim-
 kraut 27 Lein 34 Leinblatt 182 Leindotter 17 Leinkraut
 151 Lemna 201 Leontodon 121 Leonurus 167 Lepidium 19
 Lerchensporen 8 Leucojum 210 Libanotis 85 Lichtnelke

28 Lieschgras 237 Ligustrum 138 Lilie 212 Liliun 212
 Limnanthemum 139 Limosella 156 Linaria 151 Linde 36
 Linosyris 101 Linse 52 Linum 34 Listera 208 Litho-
 spermum 145 Litorella 174 Löwenmaul 151 Löwenschwanz
 167 Löwenzahn 121 Lolch 254 Lolchtrespe 250 Lolium
 254 Lonicera 94 Lotus 50 Lungenkraut 145 Luzerne 46
 Luzula 219 Lychnis 28 Lycium 147 Lycopodium 257 Ly-
 copsis 143 Lycopus 161 Lysimachia 171 Lythrum 74

Maasslieb 102 Maerzbecher s. Narcisse gelbe März-
 veilchen 21 Mäuseschwänzchen 3 Maiblume 211 Mais 234
 Majanthemum 211 Majoran 161 Malachium 33 Malve 35
 Mandelweide 191, 192 Mannagras 246 Mannstreu 79 Mar-
 rubium 167 Massholder 38 Mastkraut 29 Matricaria 110
 Mauergerste 254 Mauerpfeffer 76 Mauerraute 261 Medi-
 cago 46 Meerlinse s. Wasserlinse Meerrettig 17 Meer-
 zwiebel 213 Mehlbeerbaum 70 Meisterwurz 80 Melam-
 pyrum 157 Melde 177 Melica 244 Melilotus 46 Melittis
 163 Mentha 160 Menyanthes 139 Mercurialis 186 Mes-
 pilus 69 Miere 31 Milchstern 212 Miliun 240 Milzkraut 79
 Minze 160 Mispel 69 Mistel 93 Möhre 89 Möhringia 31
 Mönchia 32 Mohn 8 Mohrrübe 89 Molinia 247 Mondraute
 258 Monotropa 137 Montia 75 Moosbeere 135 Motten-
 kraut 150 Muscari 216 Muscathyacinthe 216 Mutterkraut
 111 Myosotis 146 Myosurus 3 Myricaria 197 Myriophyl-
 lum 72

Nachtkerze 71 Nachtschatten 147 Nacktdrüse 205 Na-
 delkerbel 90 Najade 201 Najas 201 Narcissus 210 Nar-
 dus 254 Narzisse 210 Nasturtium 9 Natterkopf 144 Nat-
 terzunge 258 Natterwurz 181 Nelke 25 Nelkenwurz 61
 Neottia 208 Nepeta 163 Neslia 20 Nessel 186 Nestwurz
 208 Nigella 6 Nieswurz 6 Nuphar 7 Nymphaea 7

Ochsenauge 103 Ochsenzunge 143 Odermennig 65
 Oenanthe 83 Oenothera 71 Ohnblatt 137 Ohrweide 193
 Onobrychis 52 Ononis 45 Onopordon 117 Ophioglossum
 258 Ophrys 206 Orchis 203 Origanum 161 Orlaya 88
 Ornithogalum 212 Orobanche 156 Orobus 57 Osterluzei
 183 Oxalis 41 Oxycoccus 135

Panicum 235 Papaver 8 Pappel 194 Parietaria 187
 Paris 211 Parnassia 23 Passerina 182 Pastinaca 87 Pas-
 tinak 87 Pechnelke 28 Pedicularis 158 Pensée 22 Peplis 74
 Perlgras 244 Persica 58 Pestwurz 101 Petasites 101 Peter-
 silie 81 Petroselinum 81 Peucedanum 86 Pfaffenkäppchen
 s. Spindelbaum Pfefferkraut 162 Pfefferminze 160 Pfeifen-
 gras 247 Pfeifenstrauch 75 Pfeilkraut 198 Pfennigkraut 171

Pfirsichbaum 58 Pflaumenbaum 59 Pfriemgras 240 Phalaris 236 Phaseolus 58 Philadelphus 75 Phleum 237 Phragmites 240 Physalis 148 Phyteuma 131 Picris 122 Pimpinella 82 Pinguicula 169 Pinus 196 Pippau 126 Pissum 53 Plantago 174 Platanthera 205 Platterbse 56 Poa 245 Polemonium 141 Polirschachtelhalm s. Winterschachtelhalm Polycnemum 175 Polygala 24 Polygonum 180 Polypodium 259 Populus 194 Porre 215 Portulaca 75 Portulak 75 Potamogeton 198 Potentilla 63 Poterium 68 Prenanthes 124 Preisselbeere 134 Primel 172 Primula 172 Prunella 168 Prunus 58 Pteris 262 Puffbohne 55 Pulicaria 105 Pulmonaria 145 Purpurweide 189 Pyrola 136 Pyrus 69

Quecke 253 Quendel 162 Quercus 188

Raden 29 Radiola 34 Ragwurz 203 Raigras engl. 254 Raigras franz. 242 Rainfarn 108 Rainkohl 120 Rainweide 138 Ranunculus 3 Raphanistrum 21 Raphanus 20 Raps 15 Rapunzel 131 Rasenschmiele 241 Raubhafer s. Sandhafer Rauke 13 Raute 42 Raygras engl. 254 Raygras franz. 242 Rebendolde 83 Reiherschnabel 41 Reisquecke 238 Reitgras 239 Reps 15 Reseda 23 Rettig 20 Rhamnus 43 Rhinanthus 159 Rhus 43 Ribes 78 Riedgras 224 Ringelblume 114 Rippenfarn 262 Rispengras 245 Rittersporn 6 Robinia 51 Roggen 253 Rohrkolben 202 Rosa 65 Rossfenchel 83 Rosskastanie 38 Rothbuche s. Buche gem. Rothtanne 196 Rothwurz 64 Rubus 61 Ruchgras 236 Rübenkohl 15 Rührmichnichtan 41 Rüter 187 Ruhrkraut 106 Rumex 178 Ruta 42

Safran 209 Sagina 29 Sagittaria 198 Sahlweide 190 Salbei 161 Salix 189 Salomonssiegel 211 Salvia 161 Salzbirse 198 Salzmiere 30 Sambucus 93 Sanddorn 197 Sandhafer 243 Sandkraut 31 Sanguisorba 67 Sanicula 80 Sannikel 80 Saponaria 26 Sarothamnus 43 Satureja 162 Sauerbohne 55 Sauerampfer 178 Sauerdorn 7 Sauerkirsche 59 Sauerklee 41 Saumfarn 262 Saxifraga 78 Scabiosa 99 Scandix 90 Schachtelhalm 255 Schafgarbe 109 Schafschwingel 248 Schafthalm s. Schachtelhalm Scharbockkraut 5 Scharfkraut 142 Scharte 118 Schattenblume 211 Schaumkraut 11 Scheuerkraut 256 Schierling gefleckter 92 Schierling Wasser- 80 Schildfarn 260 Schildkraut s. Helmkraut Schilfrohr 240 Schlammkraut 156 Schlammling 156 Schlangenkraut 203 Schlangenlauch 214 Schlehdorn s. Schlehenpflaume 59 Schleifenblume 19 Schlüsselblume 172 Schlutte 148 Schmiele 241 Schneckenklee 46 Schneeball 94 Schnee-

glöckchen 210 Schneidegras 221 Schnittlauch 214 Schöll-
 kraut 8 Schoenus 221 Schotenklee 50 Schuppenwurz 157
 Schwalbenwurz 138 Schwarzerle 195 Schwarzkümmel 6
 Schwarzpappel 194 Schwarzwurzel 123 Schwertlilie 209
 Schwingel 248 Scilla 213 Scirpus 221 Scleranthus 76 Scor-
 zonera 123 Scrophularia 150 Scutellaria 167 Secale 253
 Sedum 76 Seerose 7 Segge 224 Seidelbast 182 Seifen-
 kraut 26 Seifenwurz 26 Selinum 85 Sellerie 80 Semper-
 vivum 77 Senecio 112 Senf 15 Serratula 118 Sesel 84
 Seseli 84 Sesleria 240 Setaria 236 Sherardia 95 Sichel-
 dolde 81 Sichelklee 46 Siebenstern 171 Siegwurz 209
 Silau 85 Silaus 85 Silberpappel 194 Silene 27 Silge 85
 Simse 217 Sinapis 15 Sinngrün 138 Sisymbrium 13 Sium
 82 Solanum 147 Solidago 103 Sommereiche 188 Sommer-
 wurz 156 Sommerzwiebel 214 Sonchus 126 Sonnenblume
 105 Sonnenröschen 21 Sonnentau 23 Sorbus 69 Spar-
 ganium 202 Spargel 211 Spark 30 Spatzenzunge 182
 Specularia 134 Spelt 252 Spelz 252 Sperbebaum 69
 Spergula 30 Spergularia 30 Sperrkraut 141 Spierstaude
 60 Spindelbaum 42 Spinnenblume 206 Spiraea 60 Spi-
 ranthes 208 Springkraut 41, 185 Spurre 31 Stachelbeere
 78 Stachys 165 Staudensalat s. Kopfsalat Stechapfel 148
 Steinbrech 78 Steinklee 46 Steinkraut 16 Steinmispel 68
 Steinsame 145 Stellaria 31 Stenactis 102 Stendelwurz 205
 Sternmiere 31 Stiefmütterchen 22 Stieleiche 188 Stipa
 240 Storchschnabel 39 Strahldolde 88 Strandling 174
 Streifenfarn 261 Strohblume s. Immortelle Studentenrös-
 chen 23 Sturmhut s. Eisenhut Sumach 43 Sumpfdistel
 115 Sumpfpriamel 173 Sumpfrosee 139 Sumpfwurz 207
 Suppenkerbel 90 Symphytum 144 Syringa 138
 Tamariske 197 Tanacetum 108 Tanne 196 Tannen-
 wedel 72 Taraxacum 124 Taubenkropf 27 Taubnessel 163
 Taumelolch 254 Tausendblatt 72 Tausendgüldenkraut 140
 Taxus 195 Teesdalia 18 Teichrose 7 Tetragonolobus 50
 Teucrium 168 Teufelsabbiss 100 Teufelszwirn 147 Tha-
 lictrum 1 Thesium 182 Thlaspi 18 Thurmkraut 10 Thy-
 mian 162 Thymus 162 Tilia 36 Thimothygras 237 Tofi-
 eldia 217 Tollkirsche 148 Tollkraut s. Tollkirsche Topi-
 nambur 105 Torfilie 217 Torilis 89 Tormentilla 64 Tra-
 ganth 51 Tragopogon 122 Traubeneiche 188 Trauben-
 hollunder 94 Traubenkirsche 59 Trauerweide 191, 192
 Trespe 250 Trientalis 171 Trifolium 47 Triglochin 198
 Triodia 244 Triticum 252 Trollblume 6 Trollius 6 Tüp-
 felfarn 259 Türkenbundlilie 212 Türkischkorn 234 Tulipa

- 212 Tulpe 212 Tunica 25 Turritis 10 Tussilago 101
 Typha 202
Ufertamariske 197 Ulme 187 Ulmus 187 Urtica 186
 Utricularia 170
Vaccaria 27 Vaccinium 134 Valeriana 98 Valerianella
 99 Veilchen 21 Verbascum 149 Verbena 169 Vergiss-
 meinnicht 146 Veronica 152 Viburnum 94 Vicia 53 Vinca
 138 Viola 21 Viscum 93 Vitis 38 Vogelbeerbaum 69
 Vogelkirsche 59 Vogelmeierich 32 Vogelnest s. Nestwurz
 Vogelwicke 53 Vulpia 250
Wachholder 196 Wachsblume 144 Wachtelweizen 157
 Waid 20 Walderbse 57 Waldmeister 95 Waldrebe 1
 Wallnussbaum 187 Wandkraut 187 Wasserdost 100 Was-
 serfeder 173 Wasserfenchel 83 Wasserliesch 198 Was-
 serlinse 201 Wassermerk 82 Wassernabel 79 Wasser-
 ranunkel s. Froschkraut Wasserschierling 80 Wasser-
 schlauch 170 Wasserstern 73 Wasserviole 198 Wau 23
 Wegdorn 43 Wegerich 174 Wegwarte 121 Weichkraut 33
 Weichsel 59 Weide 189 Weidenröschen 70 Weiderich 74
 Weinrose 66 Weinstock 38 Weissbuche 188 Weissdorn 68
 Weisserle 195 Weisstanne 196 Weizen 252 Welschkorn
 234 Wermuth 108 Weymouthskiefer 196 Wicke 53 Wiesen-
 distel 114 Wiesenhafer 242 Wiesenklees 45 Wiesen-
 knopf 67 Wiesenraute 2 Wildhafer 243 Winde 141 Wind-
 hafer 243 Windhalm 238 Windröschen 2 Winterreiche 188
 Wintergrün 136 Winterschachtelhalm 256 Winterzwiebel
 214 Wirbeldost 163 Wohlverleih 111 Wolfsfuss s. Wolfs-
 trapp Wolfsmilch 183 Wolfstrapp 161 Wolldistel 115
 Wollgras 223 Wollkraut 149 Wucherblume 110 Wundklee
 45 Wurmfarne 260
Ysop 163
Zahnwurz 12 Zannichellia 201 Zaunlilie 212 Zaunrübe
 75 Zea 234 Zeitlose 217 Ziest 165 Zinnkraut 255 Zitter-
 gras 245 Zitterpappel 194 Zuckererbse 53 Zweiblatt 208
 Zweizahn 103 Zwergflachs 34 Zwerg-hollunder 94 Zwerg-
 kirsche 59 Zwergmispel 68 Zwerchweichsel 59 Zwet-
 schenbaum 59 Zwiebel 214



New York Botanical Garden Library

QK314 .H556

gen

Hoffmann, Philipp/Prodromus florae Eyste



3 5185 00121 4046

